Modulhandbuch

Internationales Finanzmanagement Bachelor

Stand: Sommersemester 2017

Version: 2, gedruckt am 05.07.2017

Module

102-001: Finanzwirtschaft 2
102-002: Unternehmung und Recht 8
102-003: Rechnungswesen 14
102-004: Finanzmanagement 20
102-005: Quantitative Methoden 26
102-025: Volkswirtschaftslehre 33
102-026: Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen 37
102-027: Investmentanalyse und -management 43
102-009: Business in a Global Environment 49
102-028: Statistik und IuK 55
102-010: Business and Finance (IA) 63
102-011: Economics and ICT (IA) 65
102-012: Socio-Cultural Studies (IA) 67
102-013: Corporate Finance 69
102-014: Wertpapiermanagement I 77
102-015: Controlling und Rechnungslegung 85
102-016: Assetklasse Real Estate 92
102-017: Praktikum 101
102-018: Quantitative Finance 106
102-020: Wertpapiermanagement II 113
102-019: Finanzdienstleistungen 123
102-021: Recht und Ökonomie der Kapitalmärkte 134
101-074: CF1 Operatives Controlling 143
101-066: IBM2/CF6 International Trade and Finance 150
101-049: CF4 Unternehmensfinanzierung 156
101-051: CF7 Dynamisches Controlling 162
102-023: Seminar wissenschaftliches Arbeiten 170
102-024: Mündliche Prüfung 172
102-022: Bachelorarbeit 174

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-001	Finanzwirtschaft

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden verstehen die wichtigsten Fragestellungen des Finanzmanagements. Sie kennen die wichtigsten Sachverhalte, Methoden und Lösungsansätze, die für eine qualifizierte berufliche Aufgabe in der finanzwirtschaftlichen Praxis unabdingbar sind. Die Studierenden kennen und verstehen den Zusammenhang zwischen den verschiedenen Finanzmärkten und haben Grundlagen geschaffen, um die Finanzsphären von Organisationen (Investition, Finanzierung und Liquidität) zu verstehen.
Inhalte
Das Modul beschäftigt sich mit den wichtigsten Aspekten des betrieblichen Finanzmanagements. Das Modul gewährt darüber hinaus Einblicke in alle relevanten Finanzmärkte.
Lehr-/Lernformen
Seminaristischer Unterricht, Übung, Vorlesung

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Modul 2.1 insbesondere Mikro- und Makroökonomie/ Finanzwissenschaft Modul 2.3 insbesondere Portfoliotheorie Modul 2.4. insbesondere Business Planning
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Behandlung finanzwirtschaftlicher Grundlagen erfolgt auf Basis von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	90 %

Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	10 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 6,00	**Präsenz in SWS** 5,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 37,5 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-001-01	Theorie und Praxis der Finanzwirtschaft / Press Review
102-001-02	Finanzmärkte

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-001-01	Theorie und Praxis der Finanzwirtschaft / Press Review

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse im Fach

Die Studierenden werden an die zentralen Fragestellungen des Finance herangeführt. Sie lernen grundlegende Fachtermini (auch in englischer Sprache) und theoretische Denkansätze (inkl. Einführung in die Modelle) der internationalen Finanzwirtschaft kennen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, finanzwirtschaftliche Literatur zu verstehen und zu verarbeiten sowie Beiträge in der Wirtschaftspresse (inkl. wissenschaftliche Journals) in ein theoretisches Umfeld und globalen Zusammenhang einzuordnen und zu bewerten.

Kenntnisse bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig Inhalte aktueller finanzwirtschaftlicher Artikel in Fachzeitungen- und Zeitschriften. Die Studierenden verarbeiten selbständig wissenschaftliche Journalbeiträge und übertragen das theoretische Wissen in die Praxis.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden diskutieren Sachverhalte und aktuelle Herausforderungen des Marktes, sowie Möglichkeiten, zu optimalen finanzwirtschaftlichen Resultaten zu gelangen, in kleinen Gruppen und in größerer Runde.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X		
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Unternehmung im internationalen Umfeld
2. Grundlagen der im Finance verwendeten Modelle
3. Eigenkapital vs. Fremdkapital
4. Derivative Instrumente (verbriefte Derivate, Listed O&F, Ausblick OTC)
5. Rentabilität eines theoretischen Konzepts
6. Risiko in Theorie und Praxis (µ Sigma Diskussion etc.)
7. Quantitative Analyseformen im Finance
8. Qualitative Analyseformen im Finance inkl. Chartanalyse
9. Optimale Kapitalstruktur, optimaler Hedge, optimale Portfoliostruktur

Auswertung aktueller Beiträge aus der (englischsprachigen) Finanzpresse

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht, Übung
Lehr-/Lernmethoden Seminaristische Vorlesung; Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium; Erstellung einer Semesterarbeit (Auswertung eines aktuellen Presse-/Journalartikels) in Kleingruppen zur Festigung des Wir-Gefühls im Semester; Präsentation der Erkenntnisse vor dem Plenum.
Literatur/Lehrmaterial 1. Bloss, Ernst, Häcker, Sörensen: Financial Engineering 2. Auflage, De Gruyter Oldenbourg München, Bosten, Berlin 2. Spremann, Gantenbein: Finanzmärkte 3. Auflage UTB 3. DeMarzo, Berk: Grundlagen der Finanzwirtschaft 2. Auflage, Pearson München, Bosten Diverse wissenschaftliche Journal Beiträge, welche als Grundlagenliteratur und Erweiterung dienen. Für das Press Review: Studium der aktuellen englischsprachigen Wirtschaftsfachpresse. z.B. Wall Street Journal, Financial Times etc. zzgl. wissenschaftliche Journals wie z.B. Journal of Finance.
Besonderes Zentrale Einführungsveranstaltung in den Bachelor-Studiengang „Internationales Finanzmanagement“. Diese Vorlesung führt die Studierenden in die Finance Thematik ein und zeigt die im Finance maßgeblichen Modelle, Grundlagen und Sachverhalte auf. Ergänzt wird die Vorlesung durch Modellierungen in Matlab® sowie V-LAB®. Es wird aktiv Bloomberg eingesetzt. Der Erwerb des von Bloomberg ausgestellten Zertifikats ist erwünscht und wird gefördert. Der Erwerb des Bloomberg Zertifikats bis zum Ende des Vorlesungszeitraum des jeweiligen Semesters wird mit einem zehnprozentigen Bonus auf die erreichbaren Punkte der Klausur in deren Bewertung berücksichtigt.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
3,00	nein	1 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
33,8 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-001-02	Finanzmärkte

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden können den volkswirtschaftlichen Begriff des „Marktes“, seine Merkmale und sein Wesen mit Inhalt füllen. Sie lernen die Besonderheiten der Finanzmärkte und ihre Ausprägungen sowie die gehandelten Produkte kennen und beurteilen. Neben den theoretischen Grundlagen werden die Teilnehmer auch an das aktuelle Marktgeschehen herangeführt und lernen, dieses zu bewerten.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, die Entwicklungen in verschiedenen Märkten zu beschreiben, vergleichen, kritisch zu bewerten und in ein theoretisches Umfeld einzuordnen.

Kenntnisse bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studieren verarbeiten selbständig Inhalte der Vorlesung und üben die Anwendung des Gelernten aus der Literatur.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden diskutieren Sachverhalte und aktuelle Herausforderungen des Marktes, sowie Möglichkeiten, zu optimalen finanzwirtschaftlichen Resultaten zu gelangen, in kleinen Gruppen und in größerer Runde.
Darüber hinaus werden die Teilnehmer an die Themen „Ethik an den Finanzmärkten“ und „Nachhaltigkeit von Investitionen“ herangeführt.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Theoretische Grundlagen: Märkte und Preisbildung
2. Finanzmärkte im Überblick
3. Geldmarkt versus Kapitalmarkt
4. Aktienmarkt: Produkte und deren Analyse
5. Rentenmarkt: Bewertung von Anleihen
6. Terminmarkt: Options- und Futuresmarkt
7. Internationale Finanzmärkte: Bedeutung und Besonderheiten
8. Sonstige Finanzintermediäre

Lehr-/Lernformen

Vorlesung, Übung
Lehr-/Lernmethoden Marktbeobachtungen und –analysen im Internet, Finanzpresse oder sonstigen Medien. Besuch der Stuttgarter oder Frankfurter Börse; Gastreferent/Börsenhändler oder Finanzanalyst.
Literatur/Lehrmaterial 1. Grundlagenliteratur des Finanzmanagements, wie bspw. - Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber A., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 16. Aufl., Vahlen, München, 2007 - Steiner, M./Bruns, C./Stöckl, S., Wertpapiermanagement, Schaeffer-Pöschel, Stuttgart 2012 - Spremann, K.,/Gantenbein, P., Finanzmärkte, UVK, Konstanz u. München 2013 - Sharpe, W.F., Märkte und Investoren, FinanzbuchVerlag, München 2008 2. Publikationen von Börsen und anderen Institutionen
Besonderes Zentrale Einführungsveranstaltung in das „Internationale Finanzmanagement“. Die Studierenden werden mit der Theorie und der Praxis der Finanzmärkte vertraut gemacht.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 1 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-002	Unternehmung und Recht

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen die verschiedenen Aufgabengebiete und die wesentlichen Instrumente der Betriebswirtschaftslehre. Sie können entsprechende Problemstellungen einordnen und kennen geeignete Methoden zur Problemlösung. Die Studierenden erkennen darüber hinaus die Abhängigkeiten und Wechselwirkungen zwischen dem Recht und der Betriebswirtschaft. Sie werden in die Lage versetzt, wesentliche rechtliche Aspekte in ihrem jeweiligen Tätigkeitsfeld zu erkennen und einzuordnen.
Inhalte
Das Modul gewährt Einblicke in die wichtigsten Aspekte der Betriebswirtschaftslehre. Die wichtigsten theoretischen und praktischen Methoden der jeweiligen Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre werden vorgestellt. Das Modul beschäftigt sich daneben mit den allgemeinen Grundlagen des Rechts, der Rechtsgeschäftslehre und des allgemeinen Vertragsrechts.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Die Inhalte dieses Moduls bilden die Grundlage für alle betriebswirtschaftlichen und juristischen Module des Studiengangs.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Behandlung betriebswirtschaftlicher Grundlagen erfolgt auf Basis von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 5,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 45,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-002-01	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
102-002-02	Rechtsgeschäftslehre

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-002-01	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, die u.g. Inhalte zu verstehen und anzuwenden. Dabei erweitern sie ihre

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die verschiedenen Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre und beherrschen die grundlegenden Fachtermini. Sie verstehen, welche Fragestellungen sich in diesen Teilgebieten ergeben. Sie kennen die wichtigsten Lösungsansätze und sind in der Lage, diese auf einfache Fragestellungen anzuwenden.

Kenntnisse bezogen auf Systeme

Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen der Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre und Recht.

Kenntnisse der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit Grundlagenliteratur zur Betriebswirtschaftslehre. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über betriebswirtschaftliche Fragestellungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X		
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Rechnungs- und Finanzwesen

1. Externes Rechnungswesen
2. Internes Rechnungswesen
3. Finanzmanagement

2. Unternehmensführung

1. Controlling
2. Organisation
3. Personalwesen

3. Betriebliche Leistungserstellung

1. Innovationsmanagement
2. Materialwirtschaft

3. Produktionswirtschaft 4. Marketing und Absatzwirtschaft
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Die Studierenden erhalten Übungsaufgaben und Business Cases, um die Fähigkeit zu festigen, komplexe Fragestellungen strukturiert aufzuarbeiten.
Literatur/Lehrmaterial 1. Bea, F. X., Friedl, B., E., Schweizer, M. (Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 3 Bände., Stuttgart 2009, 2011, 2006 2. Ernst, D., Sailer, U. (Hrsg): Nachhaltige Betriebswirtschaftslehre, UTB, Stuttgart 3. Thommen, J.-P., Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden 4. Vahs, D., Schäfer-Kunz, J. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart. 5. Wöhe, G.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, München.
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 1 Semester	**Sprache** Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-002-02	Rechtsgeschäftslehre

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Ziel der Veranstaltung ist es, die allgemeinen Grundlagen des Rechts, die Grundzüge der Rechtsgeschäftslehre und des allgemeinen Vertragsrechts in fachlicher und methodischer Hinsicht kennen und verstehen zu lernen und dieses Wissen auf praktische und teilweise neue Fragestellungen zu übertragen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden erkennen die Abhängigkeiten und Wechselwirkungen zwischen dem Recht und der Praxis von finanzwirtschaftlichen Tätigkeiten sowie betriebswirtschaftlicher Entscheidungen und werden in die Lage versetzt, wesentliche rechtliche Aspekte in ihrem jeweiligen Tätigkeitsfeld zu erkennen und ihr Handeln danach auszurichten.

Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation

Die Studierenden sind aufgefordert, Diskussionsbeiträge einzubringen und Fragen zu stellen. Zahlreiche Fälle aus der Praxis werden vorgestellt und gemeinsam oder in Kleingruppen erarbeitet. Durch ihre Beteiligung in der Veranstaltung und durch selbständige Wiederholung und Vertiefung der Lerninhalte erwerben sie Kenntnisse und Fertigkeiten bei der Selbstorganisation.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial			

Inhalte

1. Grundlagen des Rechts; Rechtsquellen; Unterscheidung öffentliches und privates Recht; Aufbau des BGB
2. Technik der juristischen Falllösung
3. Vertragsparteien und Besonderheiten beim Kaufmann
4. Vertragsgegenstände
5. Der Vertrag und Grundprinzipien des Vertragsrechts

a) Zustandekommen von Verträgen
b) Willenserklärungen
c) Vertragsabschluss im Internet
d) Vertragsabschluss im Handelsverkehr
e) Willensmängel
f) Anfechtung
g) Stellvertretung

h) Formbedürftige Verträge/Rechtsgeschäfte
6. Leistungsstörungen
7. Fehlerhafte Rechtsgeschäfte
8. Fristen und Verjährung
9. Beendigung von Verträgen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag sowie verschiedene aktivierende Lehrmethoden, Diskussionen, Fallanalysen, Gruppenarbeiten

Literatur/Lehrmaterial

1. Bürgerliches Gesetzbuch BGB, Beck-Texte im dtv, 72. Aufl. München, 2013
2. Müssig, P., Wirtschaftsprivatrecht, 16. Aufl., C.F. Müller, Heidelberg, 2013
3. Förschler, P., Privat- und Prozessrecht, Holzmann Medien, Bad Wörishofen, 2007
4. Deckenbrock, C./Höpfner, C.: Bürgerliches Vermögensrecht, UTB, Stuttgart 2012
5. Schwab, D./Löhnig, M., Falltraining im Zivilrecht 1, C.F. Müller, Heidelberg 2012

Vorlesungsfolien (werden den Studierenden im Laufe des Semesters ausgehändigt)

Besonderes

Mit der Veranstaltung werden die Grundlagen für die Veranstaltung im darauffolgenden Semester (Recht der Schuldverhältnisse) sowie für alle weiteren Veranstaltungen mit Rechtsbezügen gelegt. Das Verständnis für die fremde juristische Denkweise sowie das Verstehen der ungewohnten juristischen Sprache stellen hohe Anforderungen an die Studierenden. Empfehlenswert ist ein Vorarbeiten, unbedingt notwendig ist die eigenständige Wiederholung und Vertiefung des Gelernten.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
3,00	nein	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
33,8 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-003	Rechnungswesen

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden lernen, wesentlichen Grundlagen des externen und internen Rechnungs-wesens kennen und verstehen. Sie sollen einerseits in der Lage sein, Jahresabschlüsse zu lesen und zu interpretieren und anderseits auch wissen, wie diese zustande kommen.
Inhalte
Grundlegende Kenntnisse der Kostenarten, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	1. Barth, T./Barth, D., Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, Stuttgart 2006 2. Coenenberg, A., Kostenrechnung und Kostenanalyse, 7. Auflage, Landsberg am Lech, 2009

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Controlling und Jahresabschlussanalyse
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Insbesondere die ökonomischen Ziele werden intensiv besprochen. Daneben wird aber auch die Aufgabe des internen Rechnungswesens z.B. bei der Verrechnung von Emissionen auf Kostenstellen bzw. die Kalkulation von nachhaltigen Produkten thematisiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Barth		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-003-01	Buchführung und Bilanzierung
102-003-02	Kosten- und Erfolgsrechnung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-003-01	Buchführung und Bilanzierung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen des Rechnungswesens. Sie kennen die Bedeutung und die verschiedenen Aufgaben des externen Rechnungswesens, insbesondere aus der Perspektive des Finanzmanagers. Sie können Geschäftsvorfälle verbuchen und einfache Jahresabschlüsse selbst erstellen. Sie können Jahresabschlüsse interpretieren und die Wirkung von Geschäftsvorfällen auf den Jahresabschluss übertragen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden kennen die Grenzen des externen Rechnungswesens. Sie können echte Jahresabschlüsse lesen und interpretieren. Sie verstehen die verschiedenen Kontenrahmen und entwickeln ein Verständnis für die Anwendung in EDV-Systemen.

Kenntnisse bezogen auf Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial			

Inhalte

Grundlagen der Buchführung, Grundlagen der Bilanzierung, Bilanzpolitik und Bilanzanalyse

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht, Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung, Selbststudium mit Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit, Fallstudien in Form von Bilanzanalysen

Literatur/Lehrmaterial

1. Bähr, G./Fischer-Winkelmann, W., Buchführung und Jahresabschluss, 8. Auflage, München 2003
2. Coenenberg, A., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 19. Auflage, Landsberg am Lech, 2003
3. Eisele, W., Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 7. Auflage, München 2002
4. Diverse Geschäftsberichte und Jahresabschlussunterlagen

Besonderes
Zentrale Einführungsveranstaltung mit umfassendem Übungsteil. Schaffung eines grundlegenden Wissenstandes unter Berücksichtigung der differierenden Vorkenntnisse der Studierenden.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-003-02	Kosten- und Erfolgsrechnung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen des internen Rechnungswesens. Sie kennen die Bedeutung und die verschiedenen Aufgaben der Kosten- und Erfolgsrechnung, insbesondere aus der Perspektive eines Entscheiders auf Unternehmensebene. Sie können Kosten auf Kostenträger mit Hilfe von verschiedenen Methoden verrechnen. Sie können betriebswirtschaftliche Entscheidung anhand der berechneten Informationen unterstützen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden kennen die Grenzen des internen Rechnungswesens. Sie können verschiedene Kalkulationen je nach Fragestellung erstellen. Sie verstehen die verschiedenen Kostenrechnungsmethoden und entwickeln ein Verständnis für die betriebliche Anwendung.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial			

Inhalte

Ziele und Aufgaben des internen Rechnungswesens, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerstückrechnung , Kostenträgerzeitrechnung, Systeme der Kostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Programmoptimierung, Make-or-buy-Entscheidung, Verfahrensauswahl

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht, Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Lerninhalte werden in einer Mischung aus klassischer Vorlesung, aus interaktivem Lehrgespräch, aus Fallstudien sowie aus verschiedenen praktischen Beispielen erarbeitet.

Literatur/Lehrmaterial

1. Barth, T./Barth, D., Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, 2. Auflage, Stuttgart, 2013
2. Coenenberg, A., Kostenrechnung und Kostenanalyse, 7. Auflage, Landsberg am Lech, 2009

3. Däumler, K.-D./Grabe, J., Kostenrechnung 1, Grundlagen, 10. Auflage, Berlin/Herne 2008
4. Däumler, K.-D./Grabe, J., Kostenrechnung 2, Deckungsbeitragsrechnung, 9. Auflage, Berlin/ Herne 2008
5. Eisele, W., Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 7. Auflage, München 2002
6. Heinhold, M., Kosten-, Erlös- und Erfolgsrechnung, 5. Auflage, Stuttgart 2010

Besonderes

Zentrale Einführungsveranstaltung mit umfassendem Übungsteil. Schaffung eines grundlegenden Wissenstandes unter Berücksichtigung der differierenden Vorkenntnisse der Studierenden.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	1 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.		

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-004	Finanzmanagement

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen die Ziele, Strategien und Instrumente aller Maßnahmen zur Planung, Steuerung und Kontrolle der betrieblichen Zahlungsströme. Sie können entsprechende Problemstellungen mit den jeweils dafür geeigneten Methoden beschreiben, analysieren, lösen und die Ergebnisse interpretieren. Sie kennen und verstehen den Zusammenhang zwischen Mittelbeschaffung (Finanzierung) und Mittelverwendung (Investition). Sie vertiefen ihre Kenntnisse, die sie parallel in den Modulen über Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen erwerben.
Inhalte
Das Modul gewährt Einblicke in die wichtigsten Formen der Unternehmensfinanzierung. Das Modul beschäftigt sich daneben mit den wesentlichen in der Theorie behandelten sowie in der Praxis angewandten Methoden der Investitionsrechnung.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Modul 2.1 insbesondere Exportwirtschaft Modul 2.3 insbesondere Portfoliotheorie Modul 2.4 insbesondere Business Planning
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Bewertung von Investitionsvorhaben wird neben ökonomischen auch unter ökologischen und sozialen Aspekten betrachtet.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-004-01	Finanzierung
102-004-02	Investition

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-004-01	Finanzierung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Es werden die grundlegenden Fragestellungen und Modelle der Finanzierungstheorie erarbeitet und anhand von zahlreichen Anwendungsbeispielen verdeutlicht. Dabei wird auf Maßnahmen der Mittelbeschaffung und -rückzahlung und damit der Gestaltung der Zahlungs-, Informations-, Kontroll- und Sicherungsbeziehungen zwischen Unternehmen und Kapitalgebern eingegangen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Es wird die methodische Vorgehensweise vermittelt, wie mit den Ansätzen der Investitions- und Finanzierungsrechnung in konkreten Entscheidungssituationen optimale Lösungen erzielt werden können. Die Studierenden kennen und verstehen den theoretische Hintergrund der Finanzierungsentscheidungen.

Kenntnisse bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden eignen sich die Studieninhalte selbständig an und erarbeiten sich ein Basiswissen in den Bereichen Aussenfinanzierung und Innenfinanzierung.

Kenntnisse bezüglich des Umgang mit Anderen

Die Studierenden werden angehalten das erarbeitete Wissen konstruktiv in Gruppen zu diskutieren.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Grundlagen der dynamischen Finanzierungsplanung
2. Finanzierungsformen
3. Finanzierungsentscheidungen
4. Fremdkapitalfinanzierung
5. Eigenkapitalfinanzierung
6. Einbeziehung der Besteuerung bei Investitions- und Finanzierungsentscheidungen (Steuerplanung)
7. Arbitrage
8. Außenhandelsfinanzierung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Studierenden lernen praxisbezogen Fragestellungen der Finanzierungsplanung zu strukturieren, Lösungswege zu erarbeiten und die Entscheidungsmodelle kritisch zu hinterfragen (Prämissenkritik, Fragen des Praxisbezugs, alternative Modellansätze etc.).

Vorlesung mit Übung

Literatur/Lehrmaterial

1. Brealey, R.A./Myers, S.C./Allen, F., Principles of Corporate Finance, McGraw Hill, New York, 2002
2. Drukarczyk, J., Finanzierung, 10. Aufl. UTB, Stuttgart, 2008.
3. Franke, G./Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 6. Aufl., Springer, Heidelberg/Berlin, 2009
4. Kruschwitz, L./Husmann, S., Finanzierung und Investition, Oldenbourg, München, 2009
5. Kruschwitz, L., Investitionsrechnung, Oldenbourg, München, 2011
6. Kruschwitz, L./Decker, R./Röhrs, M., Übungsbuch zur betrieblichen Finanzwirtschaft, Oldenbourg, München, 2007
7. Schmidt, R.H./Terberger, E,, Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, Gabler, Wiesbaden, 1997

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	1 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-004-02	Investition

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Methoden der Investitionsrechnung. Sie verstehen, welche Inputparameter zur Berechnung der Kennzahlen zu verwenden sind. Sie sind in der Lage, diese Kennzahlen zu interpretieren. Studierende sind in der Lage, Planbilanzen und GuVs aufzubauen. Sie können somit die allgemeinen Methoden der Investitionsrechnung auf konkrete Investitionsvorhaben selbständig übertragen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die Investitionsrechnung als Teil des Finanzmanagements einordnen. Sie verstehen den Zusammenhang zwischen den Investitionsvorhaben und den damit verbundenen Finanzierungskosten.

Kenntnisse der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit Grundlagenliteratur zur Investitionsrechnung. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über sinnvolle Lösungen zu den Business Cases.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Finanzplanung

1. Bilanz- und GuV-Projektionen
2. Cash Flow Identität

2. Methoden der Investitionsrechnung

1. Barwert
2. Interner Zins
3. Annuitäten
4. Amortisationsdauer

3. Projektanalyse und -bewertung

1. Kapitalkosten
2. Risikomaße

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Die Studierenden erhalten Übungsaufgaben und Business Cases, um die Fähigkeit zu festigen, komplexe Fragestellungen strukturiert aufzuarbeiten.
Literatur/Lehrmaterial 1. Arnold, G., Corporate Financial Management, 5. Aufl., Pearson, Harrow, UK 2012 2. Flad, M./Günther, P./Schittenhelm, F.A., Finanzmanagement, Pro Business, Berlin 2012 3. Günther, P./Schittenhelm, F.A., Investition und Finanzierung, Schaeffer-Poeschel, Stuttgart, 2003 4. Maier, K.M., Risikomanagement im Immobilien- und Finanzwesen, Fritz Knapp, Frankfurt/Main, 2007 5. Megginson, W.L./Smart, S.B./Lucey: Introduction to corporate finance, Cengage Learning, Mason, Ohio 2008 6. Ross, S./Westerfield, R./Jordan, B., Fundamentals of Corporate Finance, 9th edition, McGraw-Hill, Irwin, New York, 2009
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 1 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-005	Quantitative Methoden

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte und Methoden: Die Studierenden kennen die Methoden zur Bewertung von Zahlungsströmen und können diese korrekt auf vorliegende Situationen anwenden. Sie kennen die Methoden und Kennzahlen zur statistischen Analyse von Daten, können die Methoden anwenden und die Kennzahlen berechnen und interpretieren. **Systemische Kompetenz:** Die Studierenden sind in der Lage, einerseits Problemstellungen der Wirtschaft und Finanzwirtschaft in angemessener Weise in die formale Sprache der Mathematik zu übersetzen und damit einer mathematischen Analyse zugänglich zu machen. Andererseits können sie mathematische Vorgehensweisen auf Problemstellungen der Wirtschaft und Finanzwirtschaft übertragen, die Grenzen beschreiben, die im Anwendungsbezug zu setzen sind, und die berechneten Ergebnisse im Anwendungskontext interpretieren. **Soziale Fertigkeiten:** Die Studierenden diskutieren ihre jeweiligen Lösungswege untereinander, können sachgerecht darüber kommunizieren und arbeiten ergebnisorientiert in Gruppen an Aufgaben sowie an einer schriftlichen Hausarbeit.
Inhalte
- Mathematische und finanzmathematische Grundlagen - Methoden und Kennzahlen der beschreibenden Statistik
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kenntnisse der Schulmathematik
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	I.1 Finanzwirtschaft I.4 Finanzmanagement II.3 Investmentanalyse und -management
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Die Quantitativen Methoden sind relevant bei der Bewertung nachhaltiger Finanzprodukte. Auf diese Thematik wird in dem Modul lehrveranstaltungsübergreifend eingegangen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	80 %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	20 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Holger Fink		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 9,00	**Präsenz in SWS** 7,00
Workload 9,00 x 25 Stunden = 225,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 78,8 Std. / 35,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-005-01	Finanzmathematik
102-005-02	Beschreibende Statistik

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-005-01	Finanzmathematik

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden können die unterschiedlichen Arten der Verzinsung beschreiben, die entsprechenden mathematischen Formulierungen zuordnen und die resultierenden Berechnungen korrekt ausführen. Sie kennen die elementaren mathematischen Funktionen und ihre Eigenschaften und können diese bei der Beschreibung finanzmathematischer und ökonomischer Sachverhalte angemessen verwenden. Sie können die unterschiedlichen Methoden der Bewertung von Zahlungsströmen unter Berücksichtigung der Verzinsung an konkreten Fällen anwenden und die Anwendung begründen. Sie kennen die Methoden der Differentialrechnung zur Beschreibung von Änderungsverhalten und können diese auf finanzmathematische und ökonomische Fragestellungen anwenden und die Ergebnisse interpretieren. Sie können komplexere Fragestellungen in Teilschritte zerlegen, Methoden zur Lösung auswählen und deren Angemessenheit beurteilen. Sie können unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten gegenüberstellen und unter Angabe von begründeten Kriterien vergleichen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die Bedingungen für eine mathematische Modellierung von konkreten Sachverhalten aus der Finanzwirtschaft angeben und diese Modellierung in der mathematischen Fachsprache vornehmen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden diskutieren Lösungswege in der Gruppe, können ihre Vorgehensweise durch Argumente belegen, Fragen zu Lösungswegen stellen und beantworten und sich ihre Lösungswege gegenseitig erklären.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Zinsrechnung
2. Äquivalenzprinzip und Effektivverzinsung

3. Investitionsrechnung
4. Rentenrechnung
5. Tilgungsrechnung
6. Funktionen in einer und in mehreren Variablen; Differentialrechnung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Die didaktische Konzeption der Veranstaltung folgt einem konstruktivistischen Ansatz. Das bedeutet insbesondere, dass den Lernenden eine aktive Teilnahme und eigenständiges Aneignen und Verarbeiten auch in der Präsenzveranstaltung ermöglicht wird.
Neben dem Unterrichtsgespräch werden entsprechend aktivierende Lehr-Lern-Methoden eingesetzt wie z. B. verschiedene Formen der Eigenarbeit sowie der Partner- und Kleingruppenarbeit. Darüber hinaus werden die Studierenden angeregt, konkrete Praxisanwendungen mit Hilfe geeigneter Computer-Programme (EXCEL; GEOGEBRA) auch experimentell zu bearbeiten.
Zur Festigung und vertieften Bearbeitung erhalten die Studierenden von Woche zu Woche Aufgaben zur eigenständigen Bearbeitung gestellt. Eine Gruppe von jeweils 2 – 3 Studierenden bereitet diese Aufgaben vor und präsentiert und erklärt die Lösung in der darauf folgenden Woche. Die ausführliche Besprechung dieser Aufgaben trägt mit dazu bei, dass die Studierenden ihren Lernerfolg kontrollieren können.

Literatur/Lehrmaterial

Lehrmaterial:

Begleitend zur Vorlesung wird ein Skript verwendet, das die erklärenden Teile sowie Aufgabenstellungen enthält. Für die im Unterricht zu erarbeitenden Herleitungen und Lösungen sind Freistellen vorgesehen, die von den Studierenden ausgefüllt werden.
Weitere Unterlagen zur Vorlesung sind eine Aufgabensammlung mit Lösungen, eine Formelsammlung sowie Arbeitsblätter für die jeweiligen Gruppenarbeiten.

Literatur:

Luderer, B., Starthilfe Finanzmathematik, Teubner, Stuttgart, Leipzig, 2002.
Pfeifer, A., Praktische Finanzmathematik, Verlag Harri Deutsch, Thun/Frankfurt/Main, 2000
Purkert, W., Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Teubner, Stuttgart, Leipzig, 2005
Sydsæter, K./Hammond, P., Essential Mathematics for Economic Analysis, Pearson Education, Harlow, 2002.
Tietze, J., Einführung in die Finanzmathematik, Vieweg, Braunschweig/Wiesbaden, 2003

Besonderes

Als Ergänzung zur Vorlesung wird ein wöchentliches Tutorium angeboten, in dem unter der Anleitung einer Tutorin bzw. eines Tutors weitere Aufgabenstellungen bearbeitet und diskutiert werden. Durch regelmäßige Besprechungen der Dozentin mit den TutorInnen während des Semesters erfolgt eine effektive und zeitnahe Rückkopplung mit der Lerngruppe.

Der/die TutorInnen nehmen in der Regel am Qualifizierungsprogramm für TutorInnen der HfWU teil.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	nein	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-005-02	Beschreibende Statistik

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden kennen die Methoden zur statistischen Aufarbeitung von Daten und die entsprechenden Kennzahlen. Sie können die Methoden auf vorgegebene Aufgabenstellungen anwenden und die berechneten Kennzahlen interpretieren. Sie können für eine vorgegebene Datenreihe entscheiden, welche Analyse angemessen und zielführend ist. Darüber hinaus können die Studierenden Zusammenhänge zwischen mehreren Merkmalen analysieren und angemessene Aussagen über Abhängigkeiten formulieren. Sie können sich geeigneter Computerprogramme zur Aufbereitung großer Datenmengen bedienen.

Kenntnisse bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die Grenzen der statistischen Analyse benennen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden diskutieren Lösungswege in der Gruppe, können ihre Vorgehensweise durch Argumente belegen, Fragen zu Lösungswegen stellen und beantworten und sich ihre Lösungswege genseitig erklären.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Grundbegriffe der Beschreibenden Statistik
2. Eindimensionale und zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen
3. Prognoseverfahren (Regressionsanalyse, Zeitreihenanalyse)
4. Indexzahlen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Beschreibende Statistik ist eine Methodenlehre und zeichnet sich durch eine Fülle von Begriffsbildungen und Verfahren aus. Die Veranstaltung ist so konzipiert, dass fast

durchgehend die Begründung, Einführung und Verwendung von Begriffen bzw. Verfahren zunächst exemplarisch an Fallbeispielen erfolgt, bevor die Begriffe bzw. Verfahren in geeigneter Weise abstrahiert und verallgemeinert werden. Bei der Darstellung in der mathematischen Formelsprache wird der sprachliche Ansatz des Finanzmathematik-Teilmoduls aufgegriffen. Methodisch folgt daraus, dass im Unterrichtsgespräch zunächst konkrete und möglichst aktuelle Problemstellungen aus der Alltagswelt und der Praxis diskutiert und analysiert werden. Anschließend werden im Unterricht Begriffe und Verfahren an weiteren Aufgabenstellungen gefestigt und geübt, wobei die Studierenden zu Eigenarbeit bzw. Partnerarbeit angehalten werden.
Zur weiteren Festigung und vertieften Bearbeitung erhalten die Studierenden von Woche zu Woche Aufgaben zur eigenständigen Bearbeitung gestellt.
Durch geeignete Problemstellungen werden die Studierenden mit den Möglichkeiten der Datenanalyse mit EXCEL vertraut gemacht.
Pflichtlektüre für die Vorlesung ist das unten genannte Lehrbuch von Max C. Wewel, dem die Vorlesung in ihrem Aufbau folgt.

Literatur/Lehrmaterial

Bleymüller, J./Gehlert, G./Gülicher, H.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 12. Aufl., Vahlen, München 2000
Fahrmeir, L./Künstler, R./Pigeot, I./Tutz, G.: Statistik – Der Weg zur Datenanalyse, 3. Auflage, Springer, Berlin 2001
Keller, G./Warrack, B., Statistics for Management and Economics, Fourth Edition, Brooks/Cole Publishing Company: 1997.
Kobelt, H./Steinhausen, D., Wirtschaftsstatistik für Studium und Praxis, 6. Auflage, Schäffer-Poeschel: Stuttgart, 2000
McClave, J.T./Benson, P.G., Statistics for Business and Economics, Prentice-Hall: Englewood Cliffs 1994
Wewel, M.C., Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL - Methoden, Anwendung, Interpretation. 2. Aufl., Pearson Studium, München/Boston 2011.

Besonderes

Als Ergänzung zur Vorlesung wird ein wöchentliches Tutorium angeboten, in dem unter der Anleitung einer Tutorin bzw. eines Tutors weitere Aufgabenstellungen bearbeitet und diskutiert werden. Durch regelmäßige Besprechungen der Dozentin mit den TutorInnen erfolgt eine effektive und zeitnahe Rückkopplung mit der Lerngruppe. Die TutorInnen nehmen in der Regel am Qualifizierungsprogramm für TutorInnen der HfWU teil.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
3,00	nein	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
33,8 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-025	Volkswirtschaftslehre

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen, Fachtermini und Konzepte der Volkswirtschaftslehre. Sie sind in der Lage, die gesamtwirtschaftliche Realität und die praktizierte Wirtschaftspolitik in ihren Zusammenhängen zu erfassen, zu beschreiben und einzuordnen. Die Studierenden verstehen die Techniken und Instrumente, die im Bereich der Exportfinanzierung und des internationalen Zahlungsverkehrs eingesetzt werden, und können diese auf konkrete Fragstellungen anwenden sowie hinsichtlich ihrer Vor – und Nachteile abwägen.

Inhalte

1. Grundlagen, Aufgaben und Methoden der VWL
2. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
3. Mikro - und Makroökonomik
4. Fiskal - und Geldpolitik/ Finanzwissenschaft
5. Exportfinanzierung und Internationaler Zahlungsverkehr

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über das zur Aufnahme eines Bachelorstudiums notwendige Kenntnisniveau. Sie haben in ihrem ersten Studiensemester ihre Fertigkeiten im Bereich des strukturierten Arbeitens trainiert und sich grundlegende Kenntnisse im Bereich der Wirtschaftswissenschaften angeeignet.
Vorbereitung für das Modul	Es wird empfohlen, als Vorbereitung für das Modul zu lesen: Sperber, H.: VWL Grundwissen, 2. Auflage, Stuttgart 2012

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	I.1. Finanzwirtschaft und Ecomomics im 3. und 4. Semester (Auslandsstudium)
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Die Studierenden erkennen die Bedeutung ökonomischer Vorgänge und Probleme hinsichtlich deren Nachhaltigkeit. Konkret betrifft dies etwa die Konsequenzen der Staatsverschuldung

für nachfolgende Generationen oder die wohlfahrtsrelevanten Folgen von Inflation. Darüber hinaus wissen die Studierenden um die zwischen wirtschaftlichem Wachstum einerseits und dem Umweltschutz bzw. allgemein der Ressourcenschonung andererseits bestehenden Zielkonflikte. Auch können sie die Zukunft des deutschen Sozialsystems angesichts der demographischen Entwicklung kritisch beurteilen sowie mögliche Lösungsansätze aufzeigen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Herbert Sperber		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 18,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-025-01	Mikro- und Makroökonomik / Finanzwissenschaft

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-025-01	Mikro- und Makroökonomik / Finanzwissenschaft

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach

Die Studierenden kennen und verstehen die Grundfragen und Probleme der Volkswirtschaftslehre. Sie sind mit den wichtigsten Fachbegriffen der Mikro- und Makroökonomik vertraut und verfügen über vertiefte Kenntnisse des volkswirtschaftlichen Rechnungswesens, der Konjunkturanalyse sowie der Geld- und Fiskalpolitk. Auch sind sie mit der Rolle des Staates, dem Steuersystem und seinen Wirkungen sowie den Problemen der Staatsverschuldung vertraut.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die wirtschaftliche Realität und die Wirtschaftspolitik erfassen, interpretieren und inhaltlich einordnen.

Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit Grundlagenliteratur zu ökonomischen Theorien. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über die Konsequenzen der modernen Volkswirtschaftslehre.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Grundlagen, Aufgaben und Methoden der VWL
2. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
3. Mikro - und Makroökonomik
4. Fiskal - und Geldpolitik/ Finanzwissenschaft

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Diskussion, Fallstudien und Übungsaufgaben, Kontrollfragen mit Lösungen, Gruppenarbeit

Literatur/Lehrmaterial

- Hohlstein, M., Sperber, H. et al: Lexikon der Volkswirtschaftslehre, 3. Auflage, München 2009

- Mankiw, G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage, Stuttgart 2008
- Baßeler, U., Heinrich, j., Utrecht, B.: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, 19. Auflage, Stuttgart 2010
- Sperber, H.: Wirtschaft verstehen, 4. Auflage, Stuttgart 2012

Als Lehrmaterial (Reader) dient das VWL-Lehrbuch von Prof. Sperber, ergänzt um Kontrollfragen und Übungsaufgaben mit Musterlösungen sowie Fallstudien zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und mikro- und makroökonomischen Theorie und Finanzwissenschaft.

Besonderes

Die Fachinhalte werden anhand ausgewählter Praxisbeispiele und unter besonderer Berücksichtigung des aktuellen Wirtschaftsgeschehens vermittelt.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-026	Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass Studierende die rechtlichen Rahmenbedingungen und Methoden spezifischer Unternehmensfunktionen sowie die Grundlagen der Finanzgeschäfte kennen und verstehen. Sie sollen in der Lage sein, dieses Wissen auf praktische Fragestellungen zu übertragen und konkret anzuwenden.
Über diese Wissens- und Methodenebene hinaus wird durch Zusammenführung der rechtlichen Aspekte von allgemeinen Unternehmensgeschäften und den spezifischen der Finanzbranche in einem Modul die systemische Kompetenz der Studierenden gefördert. Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation werden durch individuelle Einübung der Methoden und Ausrichtung des eigenen Handelns danach erworben.
Durch die Übungen in Gruppen (Zwang zur gemeinsamen Entscheidungsfindung) werden schließlich auch die sozialen Fertigkeiten der Studierenden gefördert.

Inhalte

Aspekte des Vertragsrechts und des Rechts der Finanzen
Grundzüge des Forderungsmanagements
Grundzüge des Internationalen Steuerrechts

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Teilnahme erfordert die Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen aus der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Rechtsgeschäftslehre
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben bzw. Hinweise zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagertes Modul Rechtsgeschäftslehre, nachfolgendes Modul Immobilienrecht in Assetklasse Real Estate.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Derzeit keine

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Claudia Stachel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 5,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 45,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-026-01	Recht der Schuldverhältnisse und finanzspezifische Rechtsgeschäfte
102-026-02	Internationales Steuerrecht

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-026-01	Recht der Schuldverhältnisse und finanzspezifische Rechtsgeschäfte

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen und methodischen Grundlagen des allgemeinen Schuldrechts sowie des Rechts der Finanzen und Investition kennen und sind in der Lage, diese auf konkrete Fragestellungen zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Unternehmenstypen und -bereichen und dem Recht als integralem Bestandteil jeglichen unternehmerischen Handelns. Sie sind in der Lage, rechtliche Grenzziehungen bei der Ausgestaltung ihrer unternehmerischen Entscheidungen zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Fertigkeiten bezogen auf das Soziale

Die Studierenden wenden das Gelernte regelmäßig in Gruppen an und erwerben hierdurch Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf Gruppenprozesse und Kommunikation.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

- Finanzierungsformen sowie Kreditsicherungsmittel und deren Wirkungsweise
- Rechtliche Grundlagen nationaler und internationaler Vertragsbeziehungen, Unternehmensspezifische Vertragsarten und Vertriebsformen, Konditionengestaltung durch vertragliche Abreden und AGB, Leistungsstörungen und deren Vermeidung.
- Schadensersatzrecht

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung (Erarbeitung der Sachverhalte durch Diskussion im Plenum) unter Verwendung praktischer Fälle und Muster

Arbeiten in Gruppen
Literatur/Lehrmaterial - Vorlesungsskript - Förschler, Peter: Privat- und Prozessrecht, 14. Aufl. Bad Wörishofen 2013 - Förschler, Peter: Privat- und Prozessrecht, Übungsfälle, 8. Aufl. Bad Wörishofen, 2010 - Deckenbrock/Höpfner: Bürgerliches Vermögensrecht, Baden-Baden 2012
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 3,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 2 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 33,8 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-026-02	Internationales Steuerrecht

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden lernen aufbauend auf der Vermittlung von Grundkenntnissen des nationalen Steuerrechts Grundzüge des internationalen Steuerrechts kennen. Sie werden in die Lage versetzt, diese Kenntnisse auf Praxisfälle anzuwenden.

Kenntnisse, Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden werden sensibilisiert auf den wesentlichen Einfluss von steuerrechtlichen Überlegungen auf Unternehmensentscheidungen und Unternehmensstrukturen (neben anderen Einflussfaktoren) auch und gerade in einer globalisierten Welt. Sie lernen steuerrechtliche Überlegungen auch anhand von Praxisfällen verstehen und diese auf andere Fallkonstellationen zu übertragen.

Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben erlerntes Wissen und Methoden anhand von Aufgabenstellungen ein.

Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit Anderen

Durch die gemeinsame Diskussion von steuerlichen Themen und die Erarbeitung von Lösungen (auch in Kleingruppen) werden auch soziale Fähigkeiten der Studierenden gefördert.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst		X	
Sozial		X	X

Inhalte

Grundzüge des nationalen Steuerrechts einschließlich Überblick über die Ertragsbesteuerung von Unternehmen verschiedener Rechtsformen
Anknüpfungsmerkmale für die nationale und die internationale Ertragsbesteuerung
Grundzüge der Besteuerung von grenzüberschreitenden Fallkonstellationen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung (Erarbeitung der Sachverhalte durch Diskussion im Plenum) unter Verwendung praktischer Fälle und Muster

Literatur/Lehrmaterial

- Vorlesungsskript (Gliederung der Vorlesung)inkl. Beispielsaufgaben

- Bächle/Knies/Ott/Rupp, Internationales Steuerrecht, 2. Aufl. 2010 - Stobbe, Steuern kompakt, 11. Aufl. 2012 - Tipke/Lang, Steuerrecht, 20. Aufl. 2010 - Weitere Literaturhinweise in der Vorlesung
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-027	Investmentanalyse und -management

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der kapitalmarkttheoretischen Konzepte und können diese in der Praxis einsetzen. Die Studierenden verstehen die konzeptionellen Unterschiede zwischen statischen und dynamischen Methoden der Investitionsrechnung und der modernen Portfoliotheorie.
Inhalte
Das Modul gewährt Einblicke in die moderne Portfoliotheorie. Das Modul beschäftigt sich daneben mit den wesentlichen in der Theorie behandelten sowie in der Praxis angewendeten Methoden der Risikomessung.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Es wird auf dem Modul Quantitative Methoden aufgebaut.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Bewertung im Rahmen modernen Portfoliotheorie wird kritisch hinterfragt und neben ökonomischen auch unter ökologischen und sozialen Aspekten betrachtet.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (45 Minuten)	30 %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	70 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Holger Fink		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-027-01	Portfoliotheorie und Asset Allocation
102-027-02	Seminar: Investments

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-027-01	Portfoliotheorie und Asset Allocation

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden kennen die verwendeten Parameter im Rahmen der modernen Portfoliotheorie. Sie können beschreiben und erklären, welche Inputparameter zur Berechnung der Kennzahlen zu verwenden sind. Sie sind in der Lage, diese Kennzahlen kritisch zu interpretieren. Sie können somit die allgemeinen Methoden der Portfoliotheorie auf konkrete Fragen der Asset Allocation selbständig übertragen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die moderne Portfoliotheorie als Teil des Finanzmanagements einordnen. Sie können die Unterschiede zwischen dynamischen Methoden der Investitionsrechnung und der Portfoliotheorie beschreiben und die Methoden sachgerecht anwenden.

Kenntnisse der Selbstorganisation

Die Studierenden können sich selbstständig Kenntnisse aus der Grundlagenliteratur zur Portfoliotheorie erarbeiten. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über die Konsequenzen der modernen Portfoliotheorie.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

Kapitalmarkttheorie, Portfoliotheorie nach Markowitz, Capital Asset Pricing Model, Finanzökonometrische Grundlagen mit Bloomberg & MATLAB inkl. Anwendungen im Portfolio- und Risikomanagement (Value-at-Risk Prognosen, Portfoliooptimierung).

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht; Einbindung und Diskussion von Bespielen aus dem aktuellen Marktgeschehen.

Literatur/Lehrmaterial
McNeil/Frey/Embrechts: Quantitative Risk Management, Princeton University Press Flad/Günther/Schittenhelm: Investments, Berlin Keown, Arthur J. u.a.: Basic Financial Management, Prentice-Hall Maier, Kurt M.: Risikomanagement im Finanz- und Immobilienwesen, Frankfurt Perridon, Louis, Steiner, Manfred: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München Steiner, M., Bruns, Christoph: Wertpapiermanagement, Stuttgart aktuelle Fachbeiträge
Besonderes
Sehr enge inhaltliche Beziehungen der Veranstaltungen in diesem Modul (integrativer Lehransatz).

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-027-02	Seminar: Investments

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden kennen die wichtigsten Investmentstrategien. Sie sind in der Lage die Techniken und Verfahren im Rahmen der Asset Allocation in der finanzwirtschaftlichen Praxis anzuwenden und kritisch zu beurteilen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, die theoretischen Grundlagen der Asset Allocation in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext einzuordnen.

Kenntnisse der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit vertiefenden Fragestellungen von Investments. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren im Rahmen der Präsentationen über verschiedene fachspezifische Fragestellungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

Vertiefung in eines der Teilgebiete der Asset Allocation aus der Vorlesung „Portfoliotheorie und Asset Allocation“.

Lehr-/Lernformen

Seminar

Lehr-/Lernmethoden

Diskussionen, Referate

Literatur/Lehrmaterial

aktuelle Fachbeiträge

Besonderes

Sehr enge inhaltliche Beziehungen der Veranstaltungen in diesem Modul

(integrativer Lehransatz)

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-009	Business in a Global Environment

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Das Modul baut auf den im 1.Semester erworbenen betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und Fertigkeiten auf. Das Modul wird ausschließlich in englischer Sprache angeboten und dient somit auch als Vorbereitung für den obligatorischen Auslandsaufenthalt des Studiengangs.
Inhalte
Alle betriebswirtschaftlichen Teilgebiete mit Schwerpunkt auf Finanzmanagement und Marketing.
Lehr-/Lernformen
kein Typ gewählt

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Vorlesung Betriebswirtschaftslehre aus Modul I.2 sowie das Modul I.4 und die dort vermittelten Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Modul I.2 Unternehmung und Recht Modul I.4 Finanzmanagement
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Der zu erstellende Business Plan betrachtet ein Unternehmen ganzheitlich, so dass ökonomische, ökologische und soziale Aspekte zu berücksichtigen sind.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm

Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Süleyman Torasan		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 6,00	**Präsenz in SWS** 5,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 37,5 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
109-009-01	Seminar: Business Planning
102-009-02	Marketing and International Business

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
109-009-01	Seminar: Business Planning

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die englischen Fachtermini der Betriebswirtschaftslehre. Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen theoretischen und praktischen Ansätze in der Betriebswirtschaft auf einen konkreten Business Plan zu übertragen und anzuwenden.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen einzelnen Teilgebieten der Betriebswirtschaftslehre, wie etwa Finanzmanagement, Marketing und Human Ressource Management. Sie sind in der Lage diese Zusammenhänge zu analysieren und komplexe Lösungsansätze zu generieren.

Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation

Die Studierenden erarbeiten selbstständig einen Business Plan. Sie sind in der Lage, hierzu eigenständig Schwerpunkte zu setzen.

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen

Die Studierenden erarbeiten einen Business Plan in Gruppenarbeit. Sie sind in der Lage, dazu die benötigte Projektorganisation aufzusetzen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Business Plan mit folgenden Inhalten:

- Finanzplanung
- Investitionsbewertung
- Marketingstrategie
- HR-Planung
- Internationalisierungsstrategie
- Projektplanung

Lehr-/Lernformen kein Typ gewählt
Lehr-/Lernmethoden Präsentation des Business Plans (50%) Die Präsentation des Business Plans erfolgt interaktiv. Bei der Präsentation sind alle Dozenten des Moduls anwesend.
Literatur/Lehrmaterial 1. Arnold: Corporate Financial Management, Prentice Hall 2. Flad/Günther/Schittenhelm: Finanzmanagement, Pro Business 3. Megginson/Smart/Lucey: Introduction to corporate finance, South-Western 4. Ross/Westerfield/Jordan: Fundamentals of Corporate Finance, Irwin McGraw-Hill
Besonderes Der Business Plan vereint die Inhalte der englischsprachigen Vorlesungen zu den betriebswirtschaftlichen Themen.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 2 Semester	**Sprache** Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 15,0 Std.		**Aufgaben/ Gruppenarbeit** 35,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-009-02	Marketing and International Business

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die englischen Fachtermini der Betriebswirtschaftslehre. Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen theoretischen und praktischen Ansätze in der Betriebswirtschaft auf einen konkreten Business Plan zu übertragen und anzuwenden.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen einzelnen Teilgebieten der Betriebswirtschaftslehre, wie etwa Finanzmanagement, Marketing und Human Ressource Management. Sie sind in der Lage diese Zusammenhänge zu analysieren und komplexe Lösungsansätze zu generieren.

Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation

Die Studierenden erarbeiten selbstständig einen Business Plan. Sie sind in der Lage, hierzu eigenständig Schwerpunkte zu setzen.

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen

Die Studierenden erarbeiten einen Business Plan in Gruppenarbeit. Sie sind in der Lage, dazu die benötigte Projektorganisation aufzusetzen.

Im Marketing werden die grundlegenden Aspekte von Unternehmensstrategie und Marketing eingeführt, die den Studierenden einen Überblick verschaffen und sie in die Lage versetzen, einen Marketingplan zu erstellen. Besonderes Augenmerk liegt auf Aspekten, die durch die Veränderungen der Informations- und Kommunikationstechnologie verursacht werden sowie auf Fragen des nachhaltigen Marketings. Darüber hinaus werden die Studierenden für Kulturunterschiede verschiedener Länder und damit verbundener Unterschiede in der Kommunikationsweise sensibilisiert. Sie bekommen Einblicke in die Besonderheiten bei Auslandseinsätzen (Expatriate Management) und damit verbundener strategischer, personeller Grundsatzfragen eines global agierenden Unternehmens.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

- Unternehmensplanung
- Projektmanagement
- Marketing
- Intercultural Management
- International Human Resource Management

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Diskussionen, Gruppenarbeit, Business Plan

Literatur/Lehrmaterial

Ernst, D., Sailer, U. (Hrsg): Nachhaltige Betriebswirtschaftslehre, UTB, Stuttgart

Marketing:

Armstrong, Gary/Kotler, Philip (2012): Marketing: An Introduction, 11th ed. Harlow: Pearson Education.

Gaspar, Julian et al. (2006): Introduction to Business: Boston/New York: Houghton Mifflin

Intercultural Management:

Hofstede, Geert H. & Hofstede, Gert J. (2005).
Cultures and Organizations: software of the mind (revised and expanded 2nd ed.). New York: McGraw-Hill.

Trompenaars, Fons & Hampden-Turner, Charles (2012).
Riding the waves of culture: Understanding Diversity in Global Business
(revised and updated 3rd ed.). London & Boston: Nicholas Brealey Publishing.

Ting-Toomey, Stella (1999). Communicating across cultures. New York & London: Guilford Press.

International Human Resource Management:

Dowling, P., Festing, M. & Engle A. D. (2013).
International Human Resource Management (sixth ed.). Hampshire: Cengage Learning.

Besonderes

Die Inhalte werden in der Präsentation des Business Plans abgefragt.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
3,00	nein	2 Semester	Englisch

Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
33,8 Std.		

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-028	Statistik und IuK

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Inhalte und Methoden:

Die Studierenden kennen die Methoden zur Bewertung von Zahlungsströmen und können diese korrekt auf vorliegende Situationen anwenden. Sie kennen die Methoden und Kennzahlen zur statistischen Analyse von Daten, können die Methoden anwenden und die Kennzahlen berechnen und interpretieren.

Systemische Kompetenz:

Die Studierenden sind in der Lage, einerseits Problemstellungen der Wirtschaft und Finanzwirtschaft in angemessener Weise in die formale Sprache der Mathematik zu übersetzen und damit einer mathematischen Analyse zugänglich zu machen.

Andererseits können sie mathematische Vorgehensweisen auf Problemstellungen der Wirtschaft und Finanzwirtschaft übertragen, die Grenzen beschreiben, die im Anwendungsbezug zu setzen sind, und die berechneten Ergebnisse im Anwendungskontext interpretieren.

Soziale Fertigkeiten:

Die Studierenden diskutieren ihre jeweiligen Lösungswege untereinander, können sachgerecht darüber kommunizieren und arbeiten ergebnisorientiert in Gruppen an Aufgaben.

Inhalte

Mathematische und finanzmathematische Grundlagen

Methoden und Kennzahlen der beschreibenden Statistik

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kenntnisse der Schulmathematik, Grundlagen Windowsbetriebssysteme und MS Office
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	102-001 Finanzwirtschaft 102-004 Finanzmanagement 102-027 Investmentanalyse und -management

Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Quantitativen Methoden sind relevant bei der Bewertung nachhaltiger Finanzprodukte. Auf diese Thematik wird in dem Modul lehrveranstaltungsübergreifend eingegangen

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Klausur (90 keine Einheit gewählt)	70 %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	30 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Mathias Engel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 9,00	**Präsenz in SWS** 7,00
Workload 9,00 x 25 Stunden = 225,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 78,8 Std. / 35,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
102-028-01	Statistik
102-028-02	Informationstechnologie (ICT)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-028-01	Statistik

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden können die unterschiedlichen Arten der Verzinsung beschreiben, die entsprechenden mathematischen Formulierungen zuordnen und die resultierenden Berechnungen korrekt ausführen. Sie kennen die elementaren mathematischen Funktionen und ihre Eigenschaften und können diese bei der Beschreibung finanzmathematischer und ökonomischer Sachverhalte angemessen verwenden. Sie können die unterschiedlichen Methoden der Bewertung von Zahlungsströmen unter Berücksichtigung der Verzinsung an konkreten Fällen anwenden und die Anwendung begründen. Sie kennen die Methoden der Differentialrechnung zur Beschreibung von Änderungsverhalten und können diese auf finanzmathematische und ökonomische Fragestellungen anwenden und die Ergebnisse interpretieren. Sie können komplexere Fragestellungen in Teilschritte zerlegen, Methoden zur Lösung auswählen und deren Angemessenheit beurteilen. Sie können unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten gegenüberstellen und unter Angabe von begründeten Kriterien vergleichen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die Bedingungen für eine mathematische Modellierung von konkreten Sachverhalten aus der Finanzwirtschaft angeben und diese Modellierung in der mathematischen Fachsprache vornehmen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden diskutieren Lösungswege in der Gruppe, können ihre Vorgehensweise durch Argumente belegen, Fragen zu Lösungswegen stellen und beantworten und sich ihre Lösungswege gegenseitig erklären.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Zinsrechnung

2. Äquivalenzprinzip und Effektivverzinsung

3. Investitionsrechnung

4. Rentenrechnung

5. Tilgungsrechnung

6. Funktionen in einer und in mehreren Variablen; Differentialrechnung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die didaktische Konzeption der Veranstaltung folgt einem konstruktivistischen Ansatz. Das bedeutet insbesondere, dass den Lernenden eine aktive Teilnahme und eigenständiges Aneignen und Verarbeiten auch in der Präsenzveranstaltung ermöglicht wird.

Neben dem Unterrichtsgespräch werden entsprechend aktivierende Lehr-Lern-Methoden eingesetzt wie z. B. verschiedene Formen der Eigenarbeit sowie der Partner- und Kleingruppen-arbeit. Darüber hinaus werden die Studierenden angeregt, konkrete Praxisanwendungen mit Hilfe geeigneter Computer-Programme (EXCEL; GEOGEBRA) auch experimentell zu bearbeiten.

Zur Festigung und vertieften Bearbeitung erhalten die Studierenden von Woche zu Woche Aufgaben zur eigenständigen, schriftlichen Bearbeitung gestellt. Die Aufgaben werden abgegeben und korrigiert. Über das gesamte Semester können hierdurch insgesamt 20% der Prüfungsleistung erbracht werden. Eine Gruppe von jeweils 2 – 3 Studierenden bereitet diese Aufgaben für die Präsentation vor und erklärt die Lösung in der darauf folgenden Woche. Die ausführliche Besprechung dieser Aufgaben trägt mit dazu bei, dass die Studierenden ihren Lernerfolg kontrollieren können.

Literatur/Lehrmaterial

Lehrmaterial:

Begleitend zur Vorlesung wird ein Skript verwendet, das die erklärenden Teile sowie Aufga-benstellungen enthält. Für die im Unterricht zu erarbeitenden Herleitungen und Lösungen sind Freistellen vorgesehen, die von den Studierenden ausgefüllt werden.

Weitere Unterlagen zur Vorlesung sind eine Aufgaben-Sammlung mit Lösungen, eine Formelsammlung sowie Arbeitsblätter für die jeweiligen Hausarbeiten.

Literatur:

Luderer, B., Starthilfe Finanzmathematik, Teubner, Stuttgart, Leipzig, 2002.

Pfeifer, A., Praktische Finanzmathematik, Verlag Harri Deutsch, Thun/Frankfurt/Main, 2000

Purkert, W., Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Teubner, Stuttgart, Leipzig, 2005

Sydsæter, K./Hammond, P., Essential Mathematics for Economic Analysis, Pearson Education, Harlow, 2002.

Tietze, J., Einführung in die Finanzmathematik, Vieweg, Braunschweig/Wiesbaden, 2003 (oder später).
Besonderes Als Ergänzung zur Vorlesung wird ein wöchentliches Tutorium angeboten, in dem unter der Anleitung einer Tutorin bzw. eines Tutors weitere Aufgabenstellungen bearbeitet und diskutiert werden. Durch regelmäßige Besprechungen der Dozentin mit den TutorInnen während des Semesters erfolgt eine effektive und zeitnahe Rückkopplung mit der Lerngruppe. Den TutorInnen nehmen in der Regel am Qualifizierungsprogramm für TutorInnen der HfWU teil.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	nein	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-028-02	Informationstechnologie (ICT)

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

In der heutigen Informationsgesellschaft stellen Daten, Informationen und Wissen entscheidende immaterielle Ressourcen eines Unternehmens dar.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden erhalten einen Überblick über mögliche IT-Unterstützungswerkzeuge und Programmiergrundlagen im Finanzwesen und Controlling. Im Anschluss daran erhalten die Studierenden ein Einblick in finanzmathematische Standardwerkzeuge wie Matlab, R und Excel. Dies wird anhand von Gruppenarbeiten der Studierenden selbständig erarbeitet und mittels Fallstudien an das gesamte Semester vermittelt.

Kenntnisse bezogen auf Systeme

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Datenrecherche und -aufbereitung in IT-Tools (MATLAB, Bloomberg, Excel).

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur. Im Anschluss werden die Erkenntnisse präsentiert.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden diskutieren Lösungswege in der Gruppe, können ihre Vorgehensweise durch Argumente belegen, Fragen zu Lösungswegen stellen und beantworten und sich ihre Lösungswege genseitig erklären.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Einführung IT und Programmiersprachen

2. Einführung in MATLAB, R

3. Einführung in MS Excel

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Beschreibende Statistik ist eine Methodenlehre und zeichnet sich durch eine Fülle von Begriffsbildungen und Verfahren aus. Die Veranstaltung ist so konzipiert, dass fast durchgehend die Begründung, Einführung und Verwendung von Begriffen bzw. Verfahren zunächst exemplarisch an Fallbeispielen erfolgt, bevor die Begriffe bzw. Verfahren in geeigneter Weise abstrahiert und verallgemeinert werden. Bei der Darstellung in der mathematischen Formelsprache wird der sprachliche Ansatz des Finanzmathematik-Teilmoduls aufgegriffen.

Methodisch folgt daraus, dass im Unterrichtsgespräch zunächst konkrete und möglichst aktuelle Problemstellungen aus der Alltagswelt und der Praxis diskutiert und analysiert werden. Anschließend werden im Unterricht Begriffe und Verfahren an weiteren Aufgabenstellungen gefestigt und geübt, wobei die Studierenden zu Eigenarbeit bzw. Partnerarbeit angehalten werden.

Zur weiteren Festigung und vertieften Bearbeitung erhalten die Studierenden von Woche zu Woche Aufgaben zur eigenständigen Bearbeitung gestellt.

Durch geeignete Problemstellungen werden die Studierenden mit den Möglichkeiten der Datenanalyse mit EXCEL vertraut gemacht.

Pflichtlektüre für die Vorlesung ist das unten genannte Lehrbuch von Max C. Wewel, dem die Vorlesung in ihrem Aufbau folgt.

Literatur/Lehrmaterial

Bleymüller, J./Gehlert, G./Gülicher, H.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 12. Aufl., Vahlen, München 2000

Fahrmeir, L./Künstler, R./Pigeot, I./Tutz, G.: Statistik – Der Weg zur Datenanalyse, 3. Auflage, Springer, Berlin 2001

Keller, G./Warrack, B., Statistics for Management and Economics, Fourth Edition, Brooks/Cole Publishing Company: 1997.

Kobelt, H./Steinhausen, D., Wirtschaftsstatistik für Studium und Praxis, 6. Auflage, Schäffer-Poeschel: Stuttgart, 2000

McClave, J.T./Benson, P.G., Statistics for Business and Economics, Prentice-Hall: Englewood Cliffs 1994

Wewel, M.C., Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL - Methoden, Anwendung, Interpretation. 2. Aufl., Pearson Studium, München/Boston 2011.

Besonderes

Als Ergänzung zur Vorlesung wird ein wöchentliches Tutorium angeboten, in dem unter der Anleitung einer Tutorin bzw. eines Tutors weitere Aufgabenstellungen bearbeitet und diskutiert werden. Durch regelmäßige Besprechungen der Dozentin mit den TutorInnen erfolgt eine effektive und zeitnahe Rückkopplung mit der Lerngruppe. Der/die TutorInnen nehmen in der Regel am Qualifizierungsprogramm für TutorInnen der HfWU teil.

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
3,00	nein	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
33,8 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-010	Business and Finance (IA)

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r N.N.		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 21,00	**Präsenz in SWS**
Workload 21,00 x 25 Stunden = 525,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-011	Economics and ICT (IA)

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
N.N.		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	**Turnus**	**Dauer**
Pflicht	keine Angabe	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**
	24,00	
Workload		
24,00 x 25 Stunden = 600,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-012	Socio-Cultural Studies (IA)

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r N.N.		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 15,00	**Präsenz in SWS**
Workload 15,00 x 25 Stunden = 375,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-013	Corporate Finance

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Inhalte und Methoden: Die Studierenden sind in der Lage, die Motive und Erfolgsfaktoren im Corporate Finance zusammenzufassen, kritisch zu diskutieren und interpretieren. Sie können die Methoden der werteorientierten Unternehmensführung, Unternehmensbewertung und des Financial Modeling analysieren und bewerten, sowie die Herausforderungen des Corporate Finance in der Praxis erkennen und Lösungsvorschläge erarbeiten.
Systemische Kompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen der Unternehmensfinanzierung mit der korrekten Fachterminologie zu beschreiben und zu analysieren und kennen Techniken um den Unternehmenswert zu bestimmen.

Inhalte

Corporate Finance zeigt, welche Instrumente zu einer nachhaltigen Unternehmensführung, Unternehmensbewertung und Unternehmensfinanzierung eingesetzt werden können. Nachhaltige Entwicklung erfordert, dass die Aktivitäten der Unternehmen nachhaltig finanziert und entsprechende Risiken bewertet werden. Ein nachhaltiges Corporate Finance trägt nicht nur zu einer nachhaltigen Entwicklung auf unternehmerischer Ebene, sondern auch auf volkswirtschaftlicher Ebene bei.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die in den vorherigen Semestern erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen; Excel und VBA-Kenntnisse
Vorbereitung für das Modul	Lesen der in den Modulelementen angegebenen Literatur

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Relevantes Grundlagenwissen für Vorlesungen im 7. Semester wird erworben.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Corporate Finance zeigt, welche Instrumente zu einer nachhaltigen Unternehmensführung, Unternehmensbewertung und Unternehmensfinanzierung eingesetzt werden können.

Nachhaltige Entwicklung erfordert, dass die Aktivitäten der Unternehmen nachhaltig finanziert und entsprechende Risiken bewertet werden. Ein nachhaltiges Corporate Finance trägt nicht nur zu einer nachhaltigen Entwicklung auf unternehmerischer Ebene, sondern auch auf volkswirtschaftlicher Ebene bei.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten) Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	80 % 20 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dr. Dietmar Ernst		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 7,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 7,00 x 25 Stunden = 175,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 38,6 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-013-01	Wertorientierte Unternehmensführung
102-013-02	Unternehmensbewertung
102-013-03	Workshop Modeling

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-013-01	Wertorientierte Unternehmensführung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Die Studierenden werden an die zentralen Fragestellungen der wertorientierten Unternehmensführung herangeführt. Die Bedeutung der wertorientierten Unternehmensführung und deren Chancen werden erkannt. Hierzu wird der Nachhaltigkeitsbegriff und dessen Entwicklung definiert, Nachhaltigkeitsindikatoren und Nachhaltigkeitsberichterstattung besprochen, die Grundlagen von Nachhaltigkeitsratings erarbeitet und ein Bezug zwischen Nachhaltigkeit und Kapitalanlagen hergestellt.
Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme: Die Studierenden können die relevanten Themen rund um die wertorientierte Unternehmensführung identifizieren und strukturieren, die Prinzipien eines professionellen und zeitgemäßen Nachhaltigkeitsmanagements anwenden und das Thema in Zusammenhang z.B. zu Themen rund um die Unternehmensbewertung setzen. Sie sind in der Lage, selbständig Schlussfolgerungen im Bereich werteorientierter Unternehmensführung in Bezug auf konkrete Unternehmen zu ziehen.
Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation: Studierende können ein allumfassendes Bild der wertorientierten Unternehmensführung zeichnen und sind selbständig in der Lage, sich die entsprechenden Informationen zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsratings zu beschaffen und auf dieser Basis das Nachhaltigkeitsrating durchzuführen.
Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen: Die Studierenden diskutieren, erarbeiten und präsentieren Papers in/vor der Gruppe, können ihre Papers durch Argumente belegen, Fragen zu Papers stellen und beantworten und sich ihre Papers gegenseitig erklären. Sie sollen in der Lage sein, ein Projekt im Bereich wertorientierter Unternehmensführung zu managen und in einer Gruppe von Nachhaltigkeitsspezialisten zu arbeiten und die Ergebnisse vor Kunden zu präsentieren und zu verteidigen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung; Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium; Erstellung zweier Papers in Gruppen mit 3 bis 4 Studierenden zur Festigung des Wir-Gefühls im Semester; Präsentation der Erkenntnisse vor dem Plenum.
Literatur/Lehrmaterial 1. Häring, R.: Steuerungskonzepte der wertorientierten Unternehmensführung, Saarbrücken 2015 2. Stern, J./ Shiely, J.: Wertorientierte Unternehmensführung mit Economic Value Added, München 2002
Besonderes Förderung der eigenständigen Problemlösung praxisrelevanter Fälle. Bearbeitung praktischer Fälle durch Erstellung zweier Papers und Präsentation der Ergebnisse.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-013-02	Unternehmensbewertung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden können einen Überblick über die wichtigsten Bewertungsmethoden geben und sowohl theoretische als auch empirische Herausforderungen der Unternehmensbewertung meistern. Zudem können sie ein professionelles Standardmodell zur Unternehmensbewertung unter Anwendung der Prinzipien des Financial Modeling erstellen. Die Studierenden sind ferner in der Lage, die Ergebnisse der Unternehmensbewertung auf andere Veranstaltungen wie Financial Management, Financial Analysis und Portfolio Management zu übertragen und mit diesen zu kombinieren. Sie sind im Stande, ihre Kenntnisse für gegebene Bewertungsprojekte anzuwenden und an echte Bewertungssituationen anzupassen. Dabei hinterfragen sie die Annahmen, Algorithmen und Ergebnisse jedes Bewertungsansatzes kritisch.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme:
Die Studierenden können den Prozess der Unternehmensbewertung strukturieren, die Prinzipien professionellen Financial Modeling anwenden und die Unternehmensbewertung in Zusammenhang mit anderen Themen des Corporate Finance wie Mergers & Acquisitions, Going Public und Private Equity/Venture Capital setzen. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse der Unternehmensbewertung überzeugend zu präsentieren und zu interpretieren sowie selbständig Schlussfolgerungen für Corporate Finance Transaktionen zu ziehen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:
Studierende können von Informationsanbietern wie Bloomberg die notwendigen Daten für die Unternehmensbewertung beschaffen und verarbeiten, sowie eine transparente und abgeschlossene Dokumentation der Annahmen und Methoden im gegebenen Bewertungsprojekt erstellen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen:
Die Studierenden diskutieren Lösungswege in der Gruppe, können ihre Vorgehensweise durch Argumente belegen, Fragen zu Lösungswegen stellen und beantworten und sich ihre Lösungswege gegenseitig erklären. Sie sollen in der Lage sein, ein Projekt im Bereich Unternehmensbewertung zu managen und in einer Gruppe von Bewertungsspezialisten zu arbeiten und die Ergebnisse der Bewertung vor Kunden zu präsentieren und zu verteidigen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte Überblick über Anlässe und Methoden der Unternehmensbewertung, Ermittlung von Cashflows, Berechnung der Kapitalkosten, Durchführung der Unternehmensbewertung unter Zuhilfenahme unterschiedlicher Ansätze.
Lehr-/Lernformen
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung und Fallstudie zur Durchführung einer Unternehmensbewertung. Die Veranstaltung verbindet die Methoden der Unternehmensbewertung mit der gleichzeitigen Anwendung des erlernten in einer Fallstudie. Den Studierenden steht das Lehrbuch „Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen“ zur Verfügung. Den Studierenden wird eine Excel-basierte Fallstudie zur Verfügung gestellt. Jeder Studierende bringt sein Laptop in die Vorlesung mit und bearbeitet die Fallstudie in Excel. Die Datengewinnung wird mit den Studierenden kritisch diskutiert und in der Vorlesung vorgenommen.
Literatur/Lehrmaterial Ernst, D., Heyd, R.: Unternehmensbewertung nach IFRS. Amann, T., Ernst, D., Großmann, M., Lump: Internationale Unternehmensbewertung, Pearson, München. Ernst, D., Schneider, S., Thielen, B.: Unternehmensbewertungen erstellen und nachvollziehen: Ein Praxisleitfaden, München. Eayrs, W., E., Ernst, D., Prexl, S.: Corporate Finance Training, Stuttgart. Ernst, D., Häcker, J.: Applied International Corporate Finance - The Practical Guide to Corporate Finance for Professionals and Academics, München.
Besonderes Bearbeitung einer Fallstudie zur Unternehmensbewertung; Verknüpfung von Unternehmens-planung, Kapitalmarkttheorie und Unternehmensbewertung; Bearbeitung praktisch relevanter Fragen der Unternehmensbewertung von der Datengewinnung über Methodenfragen.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 5 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-013-03	Workshop Modeling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden kennen die Philosophie des Financial Modeling und können sie mit eigenen Worten zu beschreiben. Es ist ihnen möglich, ein Finanzproblem mit Mitteln des Financial Modeling zu analysieren und eine objektive Einschätzung zu geben, wie das Modell mit Hilfe des Financial Modeling gelöst werden kann und sind darüber hinaus in der Lage, selbständig unterschiedliche Module zu erstellen, um ein Finanzproblem zu lösen. Zudem können die Studierenden unbekannte Finanzprobleme mit Hilfe von Financial-Modeling-Instrumenten lösen und unterschiedliche Felder des Finance kombinieren, um selbstentwickelte Lösungen zu erstellen.

Fertigkeiten bezogen auf Systeme:
Die Studierenden strukturieren ein Finanzproblem mit Modulen und verwenden dabei unterschiedliche Excel Funktionen und VBA Funktionen. Sie überprüfen von Anderen erstellte Financial Models.

Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:
Studierende treffen innerhalb eines begrenzten Zeitrahmens wissenschaftlich basierte Entscheidungen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen:
Studierende diskutieren die Prinzipien des Financial Modeling und präsentieren Ergebnisse und Schlussfolgerungen vor einem professionellen Auditorium.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System		X	
Selbst		X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Zunächst werden Begrifflichkeiten geklärt und abgegrenzt (was sind Modelle und was ist Financial Modeling?). Basierend darauf wird ein Leitfaden für ein effektives Financial Modeling erstellt.
Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Konzeption Financial Models von der Analyse des Anforderungsprofils bis hin zum eigentlichen Arbeiten mit dem Financial Model und der Überprüfung seiner Leistungsfähigkeit. Darüber hinaus werden Problemkerne identifiziert und schließlich wird ein Prototyp in Excel erstellt. Sensitivitätsanalyse und Szenarioanalyse sind ebenso Inhalt der Veranstaltung wie die Präsentation der Financial Modeling Ergebnisse.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung und Fallstudie zum Financial Modeling in Excel. Die Veranstaltung verbindet die Prinzipien des Financial Modeling mit der gleichzeitigen Anwendung des Erlernten in einer Fallstudie. Den Studierenden steht das Lehrbuch "Financial Modeling“ zur Verfügung. Den Studierenden wird eine Excel-basierte Fallstudie zur Verfügung gestellt. Jeder Studierende bringt sein Laptop in die Vorlesung mit und bearbeitet die Fallstudie in Excel. Die unterschiedlichen Modellierungsmöglichkeiten werden mit den Studierenden kritisch diskutiert und in der Vorlesung vorgenommen.
Literatur/Lehrmaterial Benninga, S.: Financial Modeling, MIT Press, 2008 Prexl, S. et al.: Financial Modeling, Schaeffer-Poechel, 2010
Besonderes Overhead Projektor, PowerPoint-Präsentation für die Fallstudie, Live-Simulationen, Excel sheets für die Fallstudie

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-014	Wertpapiermanagement I

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Inhalte und Methoden: Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen der fundamentalen und technischen Verfahren der Aktienanalyse und werden mit deren Stärken und Schwächen vertraut. Sie erkennen die verschiedenen Bond-Konstruktionen und deren Bewertungsansätze. Im Mittelpunkt des Moduls steht die Analyse und Bewertung der Assetklassen Aktien und Anleihen (Bonds).

Systemische Kompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, ihm Rahmen einer Seminararbeit ihr Wissen auch auf bislang unbekannte aber vergleichbare Systeme zu übertragen. Die Studierenden erkennen die Berührungspunkte und Schnittmengen zwischen der Welt der Finanzen und der angrenzenden Disziplinen und vermögen diese kritisch zu beurteilen.

Soziale Fertigkeiten: Die Studierenden diskutieren die Entwicklungen an den Aktien- und Anleihemärkten und präsentieren ihre Seminararbeiten im Plenum. Sie diskutieren und verteidigen dabei die Inhalte und Thesen ihrer Arbeit mit den anderen Studierenden und dem Seminarleiter. Die Studierenden lernen mit konstruktiver Kritik umzugehen.

Inhalte

Im Mittelpunkt des Moduls stehen die Analyse und Bewertung die Assetklassen Aktien und Anleihen im Rahmen eines aktiven Risiko- und Portfoliomanagements. Abgerundet wird der Forschungsbereich durch die Erstellung einer Seminararbeit.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen der Semester 1 und 2.
Vorbereitung für das Modul	Literaturangaben, Vorbesprechung des Seminars.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Insbesondere: Modul 1.1, 1.4 und 2.3
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Bei der Bearbeitung ihrer Seminararbeit sind die Studierenden angehalten, auch Aspekte der Nachhaltigkeit und Ethik mit zu berücksichtigen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	70 %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	20 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	10 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Kurt M. Maier		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-014-01	Aktienanalyse und Aktienmanagement
102-014-02	Seminar: Wertpapiermanagement
102-014-03	Bondmanagement und -analyse

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-014-01	Aktienanalyse und Aktienmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen der fundamentalen und technischen Verfahren der Aktienanalyse. Sie setzen die Methoden zur Beurteilung aktueller Marktsituationen und zur Analyse von Einzelwerten ein. Die Studierenden sind vertraut mit den Stärken und Schwächen der Analysemethoden, und beherrschen die wichtigsten Strategien des Risikomanagements bei Aktienportefeuilles.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme:

Die Studierenden sind in der Lage, fundierte Entscheidungen im Rahmen der Assetklasse Aktien zu treffen. Sie können die Aktien im Rahmen der Vermögensbildung einzuordnen, sie erkennen die unterschiedlichen Strukturen wichtiger internationaler Kapitalmärkte.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit dem Geschehen an den nationalen und internationalen Aktienmärkten und beurteilen die Entwicklungen auf Basis der theoretischen Annahmen der verschiedenen Methoden der Aktienanalyse.

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen:

Die Studierenden diskutieren, auch kontrovers, die Entwicklungen und Perspektiven an Aktienmärkten vor dem Hintergrund politischer und ökonomischer Rahmenbedingungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung; Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium; Erstellung einer Semesterarbeit (Auswertung eines aktuellen Presseartikels) in Gruppen mit 3 bis 4 Studierenden zur Festigung des Wir-Gefühls im Semester; Präsentation der Erkenntnisse vor dem Plenum.

Literatur/Lehrmaterial

1. Albrecht, P., Maurer, R.: Investment- und Risikomanagement, Stuttgart
2. Goldberg, J., von Nitzsch, R.: Behavioral Finance, München
3. Perridon, L., Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München

4. Steiner M., Bruns, Ch.: Wertpapiermanagement
Besonderes Veranstaltung mit hohem Bezug zum aktuellen Marktgeschehen. Einsatz von Experten aus der Praxis.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 5 Semester	**Sprache** Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-014-02	Seminar: Wertpapiermanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden wenden die während des bisherigen Studiums gewonnenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen insbesondere auf den Gebieten Finanzmärkte, Portfolio-management und Risikomanagement auf Problemstellungen des Wertpapiermanagements an. Sie übertragen dabei eigenständig ihr Wissen auf neuartige Fragestellungen in Theorie und Praxis.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme:
Die Studierenden sind in der Lage, im Rahmen einer Seminararbeit ihr Wissen auch auf bislang unbekannte aber vergleichbare Systeme zu übertragen. Die Studierenden erkennen die Berührungspunkte und Schnittmengen zwischen der Welt der Finanzen und der angrenzenden Disziplinen und vermögen diese kritisch zu beurteilen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:
Die Studierenden bearbeiten ein vorgegebenes Thema aus dem Bereich des „Wertpapier-managements i.w.S.“ innerhalb eines begrenzten zeitlichen Rahmens. Sie führen die Litera-turrecherche eigenständig durch. Dabei stehen neben der kritischen fachlichen Beurteilung insbesondere auch Aspekte der Nachhaltigkeit und Ethik im Mittelpunkt der Ausarbeitung.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Umgang mit Anderen:
Die Studierenden präsentieren ihre Seminararbeiten im Plenum. Sie diskutieren und verteidigen die Inhalte und Thesen ihrer Arbeit mit den anderen Studierenden und dem Seminarleiter. Die Studierenden lernen, mit konstruktiver Kritik umzugehen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Die Themen werden zu Semesterbeginn vom Seminarleiter bekannt gegeben und zugewiesen.

Lehr-/Lernformen

Seminar

Lehr-/Lernmethoden

Präsentation der Studienarbeit im Plenum; Diskussion in der Gruppe

Literatur/Lehrmaterial

Anhängig von den vorgegebenen Themen; eigenständige Literaturrecherche

Besonderes
Das Seminar bereitet die Studierenden gezielt auf die Erstellung der Bachelorarbeit vor.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-014-03	Bondmanagement und -analyse

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen der fundamentalen und technischen Verfahren der Aktienanalyse. Sie setzen die Methoden zur Beurteilung aktueller Marktsituationen und zur Analyse von Einzelwerten ein. Die Studierenden sind vertraut mit den Stärken und Schwächen der Analysemethoden, und beherrschen die wichtigsten Strategien des Risikomanagements bei Aktienportefeuilles.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme:
Die Studierenden sind in der Lage, fundierte Entscheidungen im Rahmen der Assetklasse Aktien zu treffen. Sie können die Aktien im Rahmen der Vermögensbildung einzuordnen, sie erkennen die unterschiedlichen Strukturen wichtiger internationaler Kapitalmärkte.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:
Die Studierenden befassen sich selbstständig mit dem Geschehen an den nationalen und internationalen Aktienmärkten und beurteilen die Entwicklungen auf Basis der theoretischen Annahmen der verschiedenen Methoden der Aktienanalyse.

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen:
Die Studierenden diskutieren, auch kontrovers, die Entwicklungen und Perspektiven an Aktienmärkten vor dem Hintergrund politischer und ökonomischer Rahmenbedingungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Bond-Analyse

1. Von Anleihebedingungen zu Cash-flows (Straight- und Zerobonds, Geld- und Kapitalmarkt-Floater, spezifische Konstruktionen)
2. Bond-Emittenten und deren Bonität, Spreads
3. Euro- und Fremdwährungs-Bonds sowie Liquidität

Bond-Management

1. Bewertungsverfahren und die daraus resultierenden Kennziffern
2. Sensitivitätsanalyse
3. Steuerliche Optimierung von Bond-Anlagen

4. Entscheidungskriterien für die Kapitalanlage in Bonds (Geld- und Kapitalmarktzinssätze, Present-Value, implizite Rendite)
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Seminaristische Vorlesung; Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium; Erstellung einer Semesterarbeit (Auswertung eines aktuellen Presseartikels) in Gruppen mit 3 bis 4 Studierenden zur Festigung des Wir-Gefühls im Semester; Präsentation der Erkenntnisse vor dem Plenum.
Literatur/Lehrmaterial 1. Albrecht, P., Maurer, R.: Investment- und Risikomanagement, Stuttgart 2. Goldberg, J., von Nitzsch, R.: Behavioral Finance, München 3. Perridon, L., Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München 4. Steiner M., Bruns, Ch.: Wertpapiermanagement
Besonderes Veranstaltung mit hohem Bezug zum aktuellen Marktgeschehen. Einsatz von Experten aus der Praxis.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 5 Semester	**Sprache** Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-015	Controlling und Rechnungslegung

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden beherrschen die Instrumente der betrieblichen Planung und des entscheidungsorientierten Rechnungswesens, und kennen die Bestimmung der deutschen und internationalen Bilanzierungspraxis einschließlich der Konzernrechnungslegung.

Inhalte

Die hohe Umweltdynamik und die Komplexität in betrieblichen Unternehmen führen dazu, dass die Entscheidungsträger in den Unternehmen Schwierigkeiten haben, rationale Entscheidungen zu treffen. Das Controlling hat die Aufgabe, die Rationalität im Führungssystem zu sichern. Dies wird durch eine Koordination des Planungs- und Kontrollsystems mit dem Informationsversorgungssystem erreicht.

Das Modul vermittelt den Studierenden zum einen die theoretischen Grundlagen des entscheidungsorientierten Rechnungswesens und zum anderen lernen die Studierenden die verschiedenen Instrumente zu beurteilen und einzusetzen.

Die Instrumente des entscheidungsorientierten Rechnungswesens werden durch umfangreiche Fallstudien und Praxisbeispielen erarbeitet.

Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Harmonisierung des Rechnungswesens werden die Grundlagen und wesentlichen Grundsätze der internationalen Rechnungslegung, insbesondere der IFRS erarbeitet. Die IFRS sind vor allem auf die Entscheidungsunterstützung von Investoren ausgelegt und haben damit eine große Übereinstimmung mit den Zielen des Controlling.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht. Die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf das externe und interne Rechnungswesen werden vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Rechnungswesen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Neben dem Fokus auf die ökonomischen Ziele, werden insbesondere die sozialen Zielsetzungen bei der operativen Steuerung behandelt. Es wird deutlich, welche Inhalte der Nachhaltigkeit mit Hilfe des entscheidungsorientierten Rechnungswesens gesteuert werden können und wo eine Erweiterung des entscheidungsorientierten Rechnungswesens notwendig ist.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (180 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Thomas Barth		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 7,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 7,00 x 25 Stunden = 175,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 38,6 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-015-01	Controlling
102-015-02	Internationale Rechnungslegung
102-015-03	Jahresabschlussanalyse

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-015-01	Controlling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ziel des Lehrmoduls ist es, den Studierenden einen Überblick über die sich in den vergangenen Jahren stark gewandelten theoretischen Konzepte des Controlling, über die organisatorische Einordnung des Controlling in das Unternehmen sowie über die Vielfalt der Controllinginstrumente bei der Koordination der Führungsfunktion zu vermitteln. Hierbei werden vor allem Aufgaben des Controlling im Bereich der Planung/ Budgetierung und Informationsversorgung diskutiert. Daneben wird ein grundlegendes Controllingverständnis aufgebaut, das zum Aufgreifen und Bearbeiten von Problemstellungen der betrieblichen Praxis – unabhängig von Branche und betrieblichem Funktionsbereich – notwendig ist. Die Studierenden werden in die Lage versetzt Controllingaufgaben mit den hierfür notwendigen Controllinginstrumenten zu lösen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

Die hohe Umweltdynamik und die Komplexität in betrieblichen Unternehmen führen dazu, dass die Entscheidungsträger in den Unternehmen Schwierigkeiten haben, rationale Entscheidungen zu treffen. Das Controlling hat die Aufgabe, die Rationalität im Führungssystem zu sichern. Dies wird durch eine Koordination des Planungs- und Kontrollsystems mit dem Informationsversorgungssystem erreicht.

Das Modul Controlling vermittelt den Studierenden zum einen die theoretischen Grundlagen des entscheidungsorientierten Rechnungswesens und zum anderen lernen die Studierenden die Instrumente des entscheidungsorientierten Rechnungswesens einzusetzen.

Die Instrumente des entscheidungsorientierten Rechnungswesens werden durch umfangreiche Fallstudien und Praxisbeispielen erarbeitet.

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit umfangreichen Übung, Fallstudie in Gruppenarbeit

Literatur/Lehrmaterial

- Barth, D.; Barth, T.: Controlling, 2. Auflage, München 2008
- Barth, D.; Barth, T.: Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, 2. Auflage, Stuttgart 2013

- Horváth, P.: Controlling. 12. Auflage, München 2012 - Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, 14. Auflage, Stuttgart 2014
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 5 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-015-02	Internationale Rechnungslegung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Vermittlung von Kenntnissen über die Erstellung von Jahresabschlüssen nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften, insbesondere nach den IFRS. Erarbeitung der wesentlichen Unterschiede zu den handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

Grundlagen und Prinzipien internationaler Rechnungslegung; Ansatzvorschriften nach IFRS; Bewertungsvorschriften nach IFRS; GuV-Rechnung nach IFRS; Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit umfangreichen Übungen, Fallstudie in Gruppenarbeit.

Literatur/Lehrmaterial

Bucholz, R.: Internationale Rechnungslegung, Berlin
Coenenberg, A.G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart
Federmann, R.: Bilanzierung nach handelsrecht und Steuerrecht, Berlin (jeweils aktuelle Fassungen)

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	5 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
22,5 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-015-03	Jahresabschlussanalyse

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ziel des Lehrmoduls ist es, den Studierenden in die Lage zu versetzen, aus den Jahresabschlüssen die richtigen Schlüsse aus Kapitalgebersicht zu ziehen. Hierbei werden im Rahmen der statischen Bilanzanalyse Kennzahlen zur finanzwirtschaftlichen und erfolgswirtschaftlichen Jahresabschlussanalyse anhand eines komplexen Beispielfalls aus der deutschen Wirtschaft vorgestellt. Neben den statischen Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Kapitalstruktur des Unternehmens wird insbesondere auch auf die dynamische stromorientierte Finanzanalyse mit Hilfe von Cash Flows und Kapitalflussrechnung eingegangen. Ebenfalls werden statistische Verfahren zur Früherkennung von Insolvenzen (Diskriminanzanalyse) sowie neuere Verfahren auf Basis von neuronalen Netzen untersucht. Auf die Besonderheiten der unterschiedlichen Rechnungslegungsstandards (HGB, IFRS, US-GAAP) bei der Jahresabschlussanalyse wird ebenfalls vertieft eingegangen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

Grundlagen der Jahresabschlussanalyse; Methoden, Instrumente und Techniken der Analyse; Erfolgswirtschaftliche Jahresabschlussanalyse; Finanzwirtschaftliche Jahresabschlussanalyse; Diskriminanzanalyse; Neuere Verfahren des Jahresabschlussanalyse.

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit umfangreichen Übungen, Fallstudie in Gruppenarbeit.

Literatur/Lehrmaterial

Küting, K.; Weber, C.P.: Die Bilanzanalyse, Beurteilung von Jahresabschlüssen nach HGB und IFRS, 11. Auflage, Stuttgart 2015.
Barth, D.; Barth, T.; Nassadil, J., Werner, F. : Jahresabschlussanalyse mit Bilanzkennzahlen, München 2014

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache

2,00	nein	5 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-016	Assetklasse Real Estate

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Inhalte und Methoden:
Die Studierenden lernen direkte und indirekte Immobilienanlagen im Kontext der modernen Portfoliotheorie als bedeutsame Assetklasse mit spezifischen Rendite-, Risiko- und Liquiditätsmerkmalen einzuordnen. Sie kennen die wichtigsten quantitative Methoden der Bewertung von Immobilienobjekten sowie von Immobilienportfolios und –unternehmen und können diese praxisbezogen und lösungsorientiert anwenden. Sie kennen die für das Immobiliengeschäft relevanten Finanzierungsmethoden und können ihr Wissen bei der Analyse und Strukturierung von Immobilienportfolios und -transaktionen einsetzen.
Systemische Kompetenz:
Die Studierenden können fallbezogen Empfehlungen angeben, wie diese Methoden in der Praxis von privaten und institutionellen Investoren sowie von finanzierenden Banken einzusetzen sind, um eine konkrete Investitions- oder Finanzierungsentscheidung zu treffen. Die Studierenden sind in der Lage, makroökonomische Einflussfaktoren sowie rechtliche Rahmenbedingungen in ihre Analyse einzubeziehen. Sie können auf dieser Grundlage die individuelle Vorteilhaftigkeit unterschiedlicher Investitionsformen in Immobilien (direkt ebenso wie indirekt) für unterschiedliche Investoren situativ beurteilen. Die Studierenden kennen den Beitrag von Immobilieninvestments als Teil einer ganzheitlichen Vermögensallokation auf portfoliotheoretischer Grundlage.
Soziale Fertigkeiten:
Die Studierenden diskutieren konkrete Problemstellungen der Immobilieninvestition und –finanzierung und können sachgerecht darüber kommunizieren. Sie arbeiten dafür ergebnisorientiert in Kleingruppen an Übungsaufgaben und tragen die Ergebnisse der gesamten Gruppe vor.

Inhalte

Wesentliche Aspekte der nachhaltigen Entwicklung, insbesondere die Auswirkung demographischer Entwicklungen auf Städte und Regionen und deren regionale Immobilienmärkte werden berücksichtigt, ebenso ökologische Aspekte im spezifischen Kontext der ökologischen Modernisierung und Entwicklung von Gebäuden (z.B. Wärmedämmung, gesetzliche Vorgaben, Förderung sowie deren Auswirkung auf Rentabilität und Mietmärkte). Die Studierenden beurteilen zentrale Aspekte der Nachhaltigkeit des globalen Finanzsystems. Sie stellen dabei Zusammenhänge zur Stabilität des Bankensystems, zu spezifischen Moral-Hazard-Problemen und zum Anstieg der Staatsverschuldung her.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Allgemeine betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, finanzmathematische Grundlagen (Zinseszinsrechnung) und Grundkenntnisse der Investitions- und Finanzierungslehre.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Relevantes Grundlagenwissen für Vorlesungen im 7. Semester wird erworben.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Wesentliche Aspekte der nachhaltigen Entwicklung, insbesondere die Auswirkung demographischer Entwicklungen auf Städte und Regionen und deren regionale Immobilienmärkte werden berücksichtigt, ebenso ökologische Aspekte im spezifischen Kontext der ökologi-schen Modernisierung und Entwicklung von Gebäuden (z.B. Wärmedämmung, gesetzliche Vorgaben, Förderung sowie deren Auswirkung auf Rentabilität und Mietmärkte). Die Studie-renden beurteilen zentrale Aspekte der Nachhaltigkeit des globalen Finanzsystems. Sie stellen dabei Zusammenhänge zur Stabilität des Bankensystems, zu spezifischen Moral-Hazard-Problemen und zum Anstieg der Staatsverschuldung her.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Klausur (120 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Serge Ragotzky		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-016-01	Real Estate Investments
102-016-02	Immobilienfinanzierung
102-016-03	Immobilienrecht

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-016-01	Real Estate Investments

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden sehen sich befähigt, nationale und internationale Investitionsalternativen im Rahmen der Assetklasse Real Estate zu beurteilen und hinsichtlich deren Marktattraktivität und Preisbildung zu bewerten. Die Studierenden kennen wesentliche Unterschiede zwischen direkten und indirekten Immobilieninvestitionen (z.B. Fonds, REITs). Sie können direkte Investitionsmöglichkeiten auf Grundlage anerkannter Immobilienbewertungsverfahren bewerten (Ertragswert-, Sachwert und Vergleichswertmethode). Ferner können die Studierenden unterschiedliche indirekte Immobilien-Investitionsmöglichkeiten anhand von Liquiditäts-, Rendite- und Risikokriterien vergleichen und dabei auch wesentliche Erkenntnisse der Prinzipal-Agent-Theorie einbeziehen. Die Studierenden können insbesondere einschlägige Portfolio-Bewertungsmethoden erklären und sachgerecht anwenden sowie sachgerecht Bezüge zu anderen Investitionsrechnungen herstellen (z.B. Unternehmensbewertung). Die Studierenden sind ferner in der Lage, bestehende Immobilienportefeuilles anhand konkreter immobilienwirtschaftlicher Kriterien zu analysieren (z.B. Lage, Alter, Zustand, Auslastung, Nutzung).

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme:
Die Studierenden können Immobilieninvestitionen vor dem Hintergrund der Portfoliotheorie als Assetklasse einordnen und unterschiedliche Immobilien-Investitionsmöglichkeiten anhand von Rendite-, Risiko- und Liquiditätskriterien vergleichen. Die Studierenden verwenden Analyseparameter der modernen Portfoliotheorie, die auf Immobilieninvestitionen zugeschnitten sind. Sie können beschreiben und erklären, welche Inputparameter zur Berechnung von Kennzahlen zu verwenden sind. Sie sind in der Lage, diese Kennzahlen kritisch zu interpretieren. Sie können somit die allgemeinen Methoden der Portfoliotheorie auf konkrete Fragen der Asset Allokation selbständig übertragen und sind in der Lage, bestehende Immobilienassets in Multiassetportfolios sinnvoll einzubauen.

Kenntnisse der Selbstorganisation:
Die Studierenden können sich selbstständig Kenntnisse aus der Grundlagenliteratur zum Immobilienrecht erarbeiten. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen:
Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über Investitionsalternativen, den sachlich richtigen Einsatz von Bewertungsmethoden und die kritische Identifkation und Bewertung relevanter makro – und mikroökonomischer Wertreiber.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	

Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

Grundlagen (u.a. Ziele und Motive von Investitionsentscheidungen; nationale und internationale Immobilienmärkte; Investorengruppen); direkte Investitionsobjekte und deren Bewertung; indirekte Investitionsobjekte und deren Bewertung; Prinzipal-Agent-Konflikte bei indirekten Immobilienanlagen, alternative Anlageformen; Vergleich direkte und indirekte Immobilienanlagen, Portfoliomanagement mit Immobilie.

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Neben der Charakterisierung der einzelnen Investitionsalternativen steht insbesondere die Analyse der jeweiligen Marktsituation im Mittelpunkt der Veranstaltungen. Besondere Berücksichtigung finden dabei auch aktuelle Entwicklungen von Immobilienprodukten an den Kassa- und Terminmärkten.

Literatur/Lehrmaterial

1. Rottke, N. Investitionen mit Real Estate Private Equity, IMV Verlag, Stuttgart
2. Schulte, K.-W. et al, Immobilienökonomie Band 1, Oldenbourg, München
3. Rehkugler, H. Die Immobilie als Kapitalmarktprodukt, Oldenbourg, München
4. Vorlesungsskript

Besonderes

Im Rahmen der Vorlesung kommen Praktiker zum Einsatz, die über aktuelle Markt- und/oder Produktentwicklungen berichten.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-016-02	Immobilienfinanzierung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden kennen die Optionen für eine Immobilienfinanzierung (Eigen-, Mezzanine und Fremdkapitalfinanzierung) sowie die jeweiligen dazugehörigen Produkte und zentrale Ausgestaltungs- und Kombinationsmöglichkeiten. Sie kennen die Besonderheiten der Immobilienbesicherung (Grundbuch) und spezieller Vertragsklauseln (Covenants) bei Bankfinanzierungen und Anleihebegebungen und können diese bei Strukturierungen berücksichtigen. Die Studierenden sind in der Lage, die Vorteilhaftigkeit einzelner Finanzierungsquellen und ihrer Kombinationsmöglichkeiten abstrakt und fallbezogen anhand objektiver Kriterien (insb. Kapitalkosten und Flexibilität) zu beurteilen. Sie lernen ferner, die besonderen Risiken bestimmter Finanzierungsmethoden und des Verschuldungsgrades für die Stabilität einzelner Immobilieninvestments, bestandshaltender Immobilienunternehmen sowie der finanzierenden Banken und des Finanzsystems als Ganzes zu erkennen und bei Immobilieninvestitions- und -finanzierungsentscheidungen zu berücksichtigen.
Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme:
Die Studierenden können Finanzierungsalternativen anhand von Rendite-, Risiko- und Liquiditätskriterien vergleichen. Sie können dabei rechtliche Beschränkungen berücksichtigen und die Erkenntnisse sachgerecht bei Finanzierungsentscheidungen anwenden. Die Studierenden kennen die Zusammenhänge zwischen Notenbankpolitik, Kapitalkosten, Leverage-Einsatz, Haftung und Regulierung und der Preisentwicklung an Immobilienmärkten. Sie können den Ablauf von Immobilienbooms und -krisen erklären und die möglichen Auswirkungen von Immobilienkrisen auf Volkswirtschaften einzelner Länder anhand von Beispielen der jüngeren Wirtschaftsgeschichte beschreiben. Zudem kennen sie wichtige Lösungsansätze, u.a. in der Bankenregulierung und -aufsicht zur Vermeidung von Immobilienblasen und -krisen.
Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation:
Die Studierenden können sich selbständig Kenntnisse aus der Literatur zur Finanzierung und zur Immobilienökonomie erarbeiten. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.
Kenntnisse im Umgang mit Anderen:
Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über finanzierungsrelevante Rahmenbedingungen wie z.B. Zinsentwicklungen, Änderungen der Risikoneigung von Kapitalgebern (Leverage, Sicherheiten) und Kapitalmarkttrends.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	

Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

Grundlagen: die Immobilie als Wirtschaftsgut und Finanzinstrument, relevante finanzmathematische Grundlagen, Objektkalkulation und Kapitalbedarfsermittlung, traditionelle Finanzierungsformen; neuere und innovative Finanzierungsinstrumente, Immobilienfinanzierung, Blasen und Finanzkrisen, Regulierung von Immobilienfinanzierungen (u.a. Basel II/III)

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Diskussionen, Übungen, Fallanalysen, Gruppenarbeit

Literatur/Lehrmaterial

1. Schulte, K.-W. et al, Immobilienökonomie Band 1, Oldenbourg, München
2. Rehkugler, H. Die Immobilie als Kapitalmarktprodukt, Oldenbourg, München
Vorlesungsskript

Besonderes

Im Rahmen der Vorlesung kommen Praktiker zum Einsatz, die über aktuelle Markt- und/oder Produkt-entwicklungen berichten.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-016-03	Immobilienrecht

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach:
Die Studierenden haben einen fundierten Überblick über immobilienrechtliche Grundlagen (Grundstück, Eigentum, Wohnungseigentum, Erbbaurecht und beschränkt dingliche Rechte), über das Grundstücksverkehrs- und das Maklerrecht. Die Studierenden können mit wesentlichen juristischen Begriffen umgehen und sehen sich befähigt, ihre erworbenen Kennt-nisse bei der Lösung einfacher immobilienrechtlicher Fragestellungen sicher anzuwenden und ihr Wissen im Kontext der Bewertung von Investitionsmöglichkeiten und der Strukturierung von Finanzierungen lösungsorientiert einzubringen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die juristischen Begriffe bei der Analyse von Investitionsentscheidungen und der Strukturierung von Immobilienfinanzierungen anzuwenden und mögliche rechtliche Risiken zu identifizieren.

Kenntnisse bezogen auf Systeme:
Die Studierenden wissen das Immobilienrecht innerhalb der Rechtswissenschaften einzuordnen und von anderen, auch benachbarten, Gebieten wie Kapitalanlagerecht oder etwa Steuer- und Erbrecht abzugrenzen.

Kenntnisse der Selbstorganisation:
Die Studierenden können sich selbstständig Kenntnisse aus der Grundlagenliteratur zum Immobilienrecht erarbeiten.

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen:
Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über immobilienrechtliche Themen und bearbeiten Übungsfälle.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X		
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

Wesentliche immobilienrechtlichen Begriffen und Fragestellungen werden erarbeitet, insbesondere in Bezug auf relevante juristische Grundbegriffe (Grundstück, Eigentum, Besitz, Alleineigentum, Miteigentum, Erbbaurecht), das Grundstücksverkehrsrecht; Ablauf des Eigentumserwerbs beim Grundstückskauf, Sonstige Rechtsänderungen, Formvorschriften, Kaufvertrag, Auflassung), die Belastungen des Grundstücks (Dienstbarkeiten, Wohnungsrecht, Nießbrauch, Vorkaufsrecht, Reallasten, Grundpfandrechte, Rang, Vormerkung), das Grundbuch (Grund-

sätzliches, Aufbau, Formvorschriften, Publizität des Grundbuchs, Grundbucheinsicht) sowie das Maklerrecht.
Lehr-/Lernformen
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Übung (in NEO ergänzend zur Vorlesung vorlesungsbegleitend Übungsfälle mit Musterlösungen zum Selbststudium und Übung)
Literatur/Lehrmaterial 1. Förschler, P.: Privat- und Prozessrecht, Holzmann Buchverlag, 2. Grziwotz, H.: Praxis-Handbuch Grundbuch- und Grundstücksrecht, Verlag Dr. Otto Schmidt 3. Weber, D., Privates Immobilienrecht, Hammonia-Verlag 4. Zantow, R.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Pearson Studium 5. Sailer, E./Langemaack, H.-E. Kompendium für Immobilienberufe, Verlag R. Boorberg
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-017	Praktikum

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erwerben:

1. Kompetenz zur selbstständigen beruflichen Orientierung
   - Fähigkeit zur Reflexion und Aktivierung der persönlichen Ressourcen
   - Fähigkeit zur Reflexion der persönlichen Werte und deren aktiver Einbezug bei der persönlichen Zielentwicklung
   - Fähigkeit zur Entwicklung konkreter und realistischer Ziele
   - Kenntnis von Techniken zur Strukturierung von Zielen und der Entwicklung konkreter Handlungsoptionen zur Zielerreichung
2. Kenntnisse über den Bewerbungsablauf
   - Kenntnisse über Bewerbungsverfahren und Kriterien von Arbeitgebern bei der Auswahl von Praktikanten
   - Kenntnisse über Online-Bewerbungen
   - Fertigkeiten zur schriftlichen und mündlichen Formulierung im Bewerbungsverfahren
   - Kompetenzen zur Zusammenstellung von guten Bewerbungsunterlagen
   - Kompetenzen zur Führung von Bewerbungsgesprächen (aus Bewerber-Sicht)
3. Kompetenzen zum erfolgreichen Einstieg in ein Praktikum
4. Kompetenzen zu Bewerbungen im internationalen Kontext
5. Sozialkompetenz während der Praxisphase
6. Fach- und Handlungskompetenz während der Praxisphase

Inhalte

Im Praktischen Studiensemester sollen praktische Erfahrungen und Kenntnisse zur Ergänzung und Vertiefung der Lehrinhalte der theoretischen Studiensemester erworben werden. Es wird im 6. Semester absolviert und hat eine Länge von mindestens 90 Präsenztagen.
Das Praktische Studiensemester wird durch ein Begleitseminar ergänzt. Es umfasst verschiedene Veranstaltungen, die inhaltlich aufeinander aufbauen:
In der Einführungsveranstaltung erfahren die Studierenden die rechtlichen und organisatorischen Bedingungen des Praktischen Studiensemesters. Die Veranstaltung *Bewerbung und Stolpersteine* umfasst Themen wie Selbstorganisation, Teammanagement, Konfliktmanagement, interkulturelle Kompetenz. In der Veranstaltung *Erfahrungsaustausch* erläutern die Studierenden des 7. Semesters den Studierenden des 5. Semesters ihre Erwartungen und Erfahrungen während der Praxisphase.
Ablaufplan:

5. Semester: 1. Einführungsveranstaltung 2. Bewerbung und Stolpersteine 3. Erfahrungsaustausch I 6. Semester: Ableistung des Praktischen Studiensemesters 7. Semester: 4. Erfahrungsaustausch II
Lehr-/Lernformen Praktikum

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Fragen der sozialen Nachhaltigkeit werden teilweise berührt (Zusammenarbeit mit Kollegen im Praktischen Studiensemester)

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r Dipl.-Betriebswirtin (FH) Michaela Binder-Diez		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 3 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 30,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
30,00 x 25 Stunden = 750,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
102-017-01	Praktisches Studiensemester / Begleitseminar

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-017-01	Praktisches Studiensemester / Begleitseminar

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

1. Kenntnisse über den Bewerbungsablauf

- Kenntnisse über Bewerbungsverfahren und Kriterien von Arbeitgebern bei der Auswahl von Praktikanten
- Kenntnisse über Online-Bewerbungen
- Fertigkeiten zur schriftlichen und mündlichen Formulierung im Bewerbungsverfahren
- Kompetenzen zur Zusammenstellung von guten Bewerbungsunterlagen
- Kompetenzen zur Führung von Bewerbungsgesprächen (aus Bewerber-Sicht)

2. Kompetenzen zu Bewerbungen im internationalen Kontext

3. Kompetenzen zum erfolgreichen Einstieg in ein Praktikum

4. Fach- und Handlungskompetenz im beruflichen Alltag

5. Sozialkompetenz, z.B. im Umgang mit Kollegen, Vorgesetzten oder in Konfliktsituationen

6. Interkulturelle Kompetenzen, z.B. bei Bewerbungen im internationalen Kontext oder international tätigen Konzernen

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Bewerbung und Gespräch

- Auswahl möglicher Arbeitgeber
- Informationssuche und Bewertung im Vorfeld
- Erste Ansprache von möglichen Arbeitgebern
- Praktische Durchführung schriftliche Bewerbung/Online-Bewerbung
- Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen
- Ablauf und Erfolgsfaktoren bei Bewerbungsgesprächen
- Vermeidung von typischen Fehlern im Bewerbungsprozess
- Vertragsinhalte Praktikanten-Vertrag
- Vorbereitung auf mögliche auftretende Konflikte
- Mögliche Konfliktfelder im Praktikum
- Vorgehensweise bei Unzufriedenheit mit dem Praktikum
- Mögliche Beendigung und Suche nach alternativen Praktika

Interkulturelle Kompetenz
Erwartungshaltung von Vorgesetzten und Kollegen an neue Mitarbeiter
Gestaltung der ersten Wochen
Fachliche Aufgaben
Lösung von auftretenden Konflikten / Gesprächsführung bei Unzufriedenheit

Lehr-/Lernformen

Praktikum, Seminar

Lehr-/Lernmethoden

- Einführung und Anleitung durch Vortrag
- Gruppendiskussion
- Einbettung der Inhalte und deren direkte Anwendung im persönlichen Handlungsfeld der Studierenden

Literatur/Lehrmaterial

Bolles, R.: Durchstarten zum Traumjob : das ultimative Handbuch für Ein-, Um- und Aufsteiger. Frankfurt am Main, New York, 2012.

Kriz, W./ Nöbauer, B.: Teamkompetenz, Konzepte, Trainingsmethoden, Praxis. 4.Auflage, Göttingen 2008.

Besonderes

Erzielen von nachhaltigen Vorteilen aus dem Praktischen Studiensemester (Kontakte, vertiefte Kenntnisse, Anknüpfungspunkte für spätere berufliche Zusammenarbeit)

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
0,00	ja	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
0,0 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-018	Quantitative Finance

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Internationalen Volkswirtschaftslehre. Die Studierenden verstehen die Methoden des Risiko- und des Nachhaltigkeitsmanagements und sind in der Lage, Kennzahlen zu berechnen und zu interpretieren.
Inhalte
Das Modul gewährt Einblicke in Methoden der modernen Volkswirtschaftslehre. Das Modul beschäftigt sich darüber hinaus mit qualitativen und quantitativen Methoden des Risikomanagements und der Nachhaltigkeit.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Module der Vertiefung
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Zentrale Fragen der Nachhaltigkeit sind Bestandteil des Moduls.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm

Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-018-01	International Economics
102-018-02	Risikomanagement
102-018-03	Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-018-01	International Economics

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Internationale Wirtschaftsbeziehungen
2. Zahlungsbilanzeffekte und internationale Übertragung wirtschaftlicher Entwicklungen
3. Wirtschaftspolitik in unterschiedlichen Währungssystemen
4. Devisenhandel, Devisenmarktgeschäfte und Wechselkursbildung
5. Supranationale Institutionen und internationale Finanzmärkte

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung mit Diskussion, Verdeutlichung der Lehrinhalte anhand von Fallstudien, Gruppenarbeit mit Präsentation, begleitetes Selbststudium

Literatur/Lehrmaterial

Krugman, P.R., Obstfeld, M.: Theorie und Politik der Außenwirtschaft, neueste Auflage, München

Rose, K., Sauernheimer, K.: Theorie der Außenwirtschaft, neueste Auflage, München

Sperber, H., Sprink, J.: Internationale Wirtschaft und Finanzen, neueste Auflage, München

Besonderes

Sehr enge inhaltliche Beziehungen der beiden anderen Veranstaltungen in diesem Modul (integrativer Lehransatz)

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	7 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
22,5 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-018-02	Risikomanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden sind in der Lage, die Methoden des Risikomanagements in der finanzwirtschaftlichen Praxis anzuwenden und kritisch zu beurteilen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme:

Die Studierenden sind in der Lage, die Aufgaben des modernen Risikomanagements in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext einzuordnen. Sie sind in der Lage, die erlernten Inhalte auf konkrete Praxisfälle zu übertragen.

Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation:

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit vertiefenden Fragestellungen des Risikomanagements. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Instrumente zu beurteilen.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen:

Die Studierenden diskutieren im Rahmen der Vorlesung über verschiedene fachspezifische Fragestellungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

1. Strategic Risk Management

2. Operative Risk Management

2.1 Risk Identification

2.2 Risk Evaluation

2.3 Risk Controlling

2.4 Risk Supervision and Reporting

3. Absicherungsinstrumente

3.1 Zinsänderungsrisiken

3.2 Wechselkursänderungsrisiken

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Die Studierenden erhalten Übungsaufgaben, um komplexe Fragestellungen strukturiert aufzuarbeiten.
Literatur/Lehrmaterial Basisliteratur Sperber: Finanzmärkte. Eine praxisorientierte Einführung, Schäffer-Poeschel Lam: Enterprise Risk Management, John Wiley & Sons Crouhy/Galai/Mark: The essentials of Risk Management, McGraw-Hill Wengert/Schittenhelm: Corporate Risk Management, SpringerGabler Zusätzliche Literatur Bodie/Kane/Marcus: Investments, McGraw-Hill Hull: Options, Futures and Other Derivatives, Financial Times Schittenhelm: Solvency II, Euroforum www.risknet.de aktuelle Fachbeiträge
Besonderes Sehr enge inhaltliche Beziehungen der beiden anderen Veranstaltungen in diesem Modul (integrativer Lehransatz)

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-018-03	Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen Grundlagen zum Nachhaltigkeitsmanagement.

Kenntnisse Fertigkeiten bezogen auf Systeme:

Die Studierenden sind in der Lage, die durch Risikoanalysen in ausgewählten Nachhaltigkeitsbereichen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Theorie und Praxis zu übertragen und selbst zum Aufbau von Nachhaltigkeit im Unternehmen beizutragen.

Kenntnisse der Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der interaktiven Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf eigenes unternehmerisches Verhalten anzuwenden.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen:

Die Studierenden diskutieren im Rahmen der Vorlesung über verschiedene fachspezifische Fragestellungen der Nachhaltigkeit.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

- Einführung Nachhaltigkeit – warum für Unternehmen relevant?

- Nachhaltigkeits-Frameworks (von Mission und Strategie über Managementsysteme und Programme bis hin zu entscheidungsunterstützenden Werkzeugen und Datenmanagement)

- Bedeutung der Wertschöpfungskette

  - Einführung – warum die komplette Wertschöpfungskette betrachtet werden muss
  - Perspektive Produkt
  - Perspektive Unternehmen
  - Perspektive Supply Chain

- Wesentlichkeitsanalyse in Anwendungsbeispielen

- Nachhaltigkeit aus Sicht des Kapitalmarkts (Nachhaltigkeits-Ratings, Carbon Disclosure Projekt, SEC guidance, SASB, ...)

- Business Value Framework – wie Nachhaltigkeit geschäftlichen Mehrwert erzeugen kann, und wie sich das messen lässt - Sustainable Leadership – Beispiele für Sustainable Leadership, Leadership styles nach Goleman, und Exkurse zu Motivation und Kommunikation
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Interaktive Vorlesung mit Diskussionen und Gruppenarbeiten
Literatur/Lehrmaterial Vorlesungsmanuskripte
Besonderes Sehr enge inhaltliche Beziehungen der beiden anderen Veranstaltungen in diesem Modul (integrativer Lehransatz)

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-020	Wertpapiermanagement II

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind fähig, Modelle und Instrumente im Derivatebereich, im Financial Engineering und im Portfolio Management zu beherrschen, selbständig anzuwenden und dafür notwendigen IT-Techniken, insbesondere die Nutzung der Tabellenkalkulation, Matlab und Bloomberg einzusetzen. Sie können unterschiedliche Felder des Wertpapiermanagements kombinieren und selbstentwickelte Lösungen erstellen. Lösungen werden in Gruppen erarbeitet, präsentiert und diskutiert.
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Module der Vertiefung
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Insbesondere die ökonomische Dimension der Nachhaltigkeit wird hierbei thematisiert, da das Wertpapiermanagement an langfristigen Zielen und an der Wertsteigerung ausgerichtet sein soll. Es wird der sichere und ethisch korrekte Umgang mit Finanzderivaten aufgezeigt. Dabei wird neben der Compliancerelevanz ein Augenmerk auf die ethisch korrekte Einsatzweise gelegt.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dr. Dietmar Ernst		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-020-01	Derivatemanagement
102-020-02	Financial Engineering
102-020-03	Portfoliomanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-020-01	Derivatemanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierende kennen sowohl die Instrumente börsengehandelter (plain vanilla) Derivate wie auch OTC/exotischer Derivate als auch deren Bewertung, quantitative Herleitung und deren Risikomanagement. Sie können diese sicher anwenden und deren Ausgestaltung darstellen, bewerten und einschätzen.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden kennen den sicheren Umgang mit der Terminbörse Eurex, deren Börsenspezialitäten und Eigenheiten. Den Umgang mit OTC Derivaten und deren Einsatz.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden können selbständig die in der Theorie gelernten Inhalte einsetzen, bewerten und daraus Schlüsse ziehen. Durch die Vermittlung der Inhalte der Eurex Händlerprüfung werden die themenspezifischen Inhalte aus der Praxis und deren Organisation aufgezeigt.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Es wird der sichere und ethisch korrekte Umgang mit Finanzderivaten aufgezeigt. Dabei wird neben der Compliancerelevanz auf ein Augenmerk auf die ethisch korrekte Einsatzweise gelegt.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Vermittlung des Wissens der Eurex Händlerprüfung inkl. Börsenzulassung, Börsenrichtlinien, Market-Making

Plain Vanilla Derivate: Optionen und Futures (symmetrische und asymmetrische Derivate)

Einsatz der Instrumente in der täglichen Praxis

Bewertung und quantitative Einordnung der Instrumente; Sensitivitätsanalyse

Kombinationen und Strategien inkl. P&L

Risikocontrolling der Eurex inkl. Margining und CCP

Non-Plain-Vanilla Derivate: OTC Derivate und exotische Derivate (symmetrische und asymmetrische Derivate)

OTC Instrumente, Strategien und Anwendung Bewertung und quantitative Einordnung der Instrumente Quantitative Modelle im Derivatemanagement (u.a. Antriebs-, Forecast-, Shortrate-Modelle) Konstruktion von verbrieften Derivaten inkl. quantitativer Einordnung, Hedging und Struktur (Stripping) Risikomanagement in Zusammenhang mit OTC Derivaten (CCP Clearing)
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Frontalunterricht und fragend-entwickelnder Methode
Literatur/Lehrmaterial Vorlesungsskript und original Modell-Papers Vorbereitungsunterlagen zur Eurex Händlerprüfung Bloss et al.: Financial Engineering De Gruyter Oldenbourg Hull J.C.: Optionen, Futures und andere Derivate
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-020-02	Financial Engineering

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Knowledge, skills and competencies related to self-organization:

This course prepares the students to understand complex mathematical models in derivative and portfolio management and to build computational methods to solve these pricing and optimisation problems.

Knowledge, skills and competences in the subject:

The students learn to calibrate theoretical financial concepts and to apply them to market data by using MATLAB.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst	X	X	X
Sozial			

Inhalte

This course aims to introduce students to computational methods used for equity derivative instrument pricing and portfolio risk management. Calibration methods with direct applications to market data. Students will learn how to implement these models by using MATLAB.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Lecture, E-Learning

Literatur/Lehrmaterial

MATLAB software

Paolo Brandimarte (2006) Numerical methods in finance and economics: a MATLAB-based introduction

Paul Wilmott (2006), Paul Wilmott on Quantitative Finance

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	7 Semester	Englisch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
22,5 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-020-03	Portfoliomanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierende kennen Rendite- und Risikogrößen und können diese in einer Case Study berechnen und die Ergebnisse interpretieren. Die Studierenden können selbständig Aufgabestellungen im aktiven und passiven Portfolio Management im Rahmen einer Case Study lösen und die Ergebnisse interpretieren. Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen in anderen Gebieten des Finance anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden kennen den sicheren Umgang mit Excel, der Matrizenrechnung und der Optimierung von Zielfunktionen mit Nebenbedingungen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden können selbständig die in der Theorie gelernten Inhalte im Rahmen einer Case Study einsetzen, bewerten und daraus Schlüsse ziehen. Sie sind in der Lage, gesetzte Aufgaben in einer vorgegebenen Zeit sicher und selbständig zu lösen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden lernen in Gruppenarbeiten, Lösungen im Portfolio Management zu entwickeln.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

1. Rendite

1.1 Diskrete Renditen

1.2 Stetige Rendite

1.3 Vergleich zwischen stetiger und diskreter Rendite

1.4 Renditen für unterschiedliche Zeiträume

1.5 Berechnung von Kurswerten ausgehend von den verschiedenen Renditearten

2. Risiko

2.1	Risikobegriff
2.2	Wie kann Risiko geschätzt werden?
2.3	Risikokategorien
2.4	Volatilität
2.5	Varianz
2.6	Standardabweichung
2.7	Risikomaße für unterschiedliche Zeiträume
2.8	Gleitende Volatilitäten
2.9	Kovarianz
2.10	Korrelationskoeffizient
2.11	Semivarianz
2.12	Beta-Faktor
2.13	Value at Risk
3.	Überblick aktives und passives Portfoliomanagement
3.1	Einführung in die Thematik
3.2	Lösung von Optimierungsproblemen mit dem Excel Solver
3.3	Matrizenrechnung in Excel
4.	Aktives Portfolio Management
4.1	Absolute Optimierung
4.2	Relative Optimierung
5.	Passives Portfolio Management
5.1	Quadratische Optimierung
5.2	Regression unter Nebenbedingungen
5.3	Lineare Optimierung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung mit Diskussion, Anwendung der Lehrinhalte anhand von Fallstudien

Literatur/Lehrmaterial

Alexander, Carol (2008) Market Risk Analysis, Volume 1, Quantitative Methods in Finance, (Chichester: John Wiley & Sons).

Benninga, S. (2014) Financial Modeling, 4th edn (Cambridge, Massachusetts and London, England: The MIT Press).

Benninga, S. (2011) Principles of Finance with Excel, 2nd edn (New York (US): Oxford University Press).

Bodie, Z., Kane, A., Marcus, A. J. (2014) Investments, 10th edn (McGraw-Hill Education).

Ernst, D., Häcker, J (Hrsg. 2016) Financial Modeling, 2nd edn, Stuttgart.

Fabozzi, F. J. (2012) Encyclopedia of Financial Models (Hoboken (US): Wiley).

Fabozzi, F., Markowitz, H. (2011) The Theory and Practice of Investment Management: Asset Allocation, Valuation, Portfolio Construction, and Strategies, 2nd edn (Hoboken (US): Wiley & Sons, Inc).

Fabozzi, F. et. al. (2010) Quantitative Equity Investing: Techniques and Strategies, (Hoboken (US): Wiley & Sons, Inc).

Markowitz, H. (2008) Portfolio Selection: Efficient Diversification if Investments, 2nd edition, (Basil Blackwell).

Meucci, Attilio (2007) Risk and Asset allocation; (Berlin, Heidelberg: Springer)

Poddig, Th., Brinkmann, U., Seiler, K. (2009) Portfolio Management. Konzepte und Strategien ; Theorie und praxisorientierte Anwendungen mit Excel, 2nd revised edn, (Bad Soden/Ts: Uhlenbruch).

Reilly, F., Brown, K. (2012) Investment Analysis and Portfolio Management, 10th edn (Mason (US): South Western Cengage Learning).

Roll, R. (1992) A Mean / Variance Analysis of Tracking Error, in: The Journal of Portfolio Management, Summer, S. 13-22

Taylor, St. J. (2005) Asset Price Dynamics, Volatility, and Prediction, (Princeton: Princeton University Press).

Grundlage der Veranstaltung ist das Buch: Ernst, D., Häcker, J (Hrsg. 2016) Financial Modeling, 2nd edn, Stuttgart.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
22,5 Std.		

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-019	Finanzdienstleistungen

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Finanzdienstleistungen zählen zum Kernbereich des Bankgeschäftes. Diese werden im Rahmen des Private Banking und Corporate Banking von traditionellen Banken, aber zunehmend auch von alternativen Dienstleistern (z.B. Beratungsunternehmen, Family Offices und sog. „FinTechs“) angeboten. Die Kunden werden aus Sicht der Finanzdienstleistungen in Firmenkunden (und sonstige institutionelle Kunden) und Privatkunden unterteilt. Neben dem traditionellen Anlage- und Kreditgeschäft stehen aufgrund des rapiden Strukturwandels im Finanzsektor immer mehr die ganzheitliche und/oder spezialisierte Beratung, eine effiziente Finanzproduktvermittlung und die Bereitstellung einer kostengünstigen Abwicklung im Vordergrund. Aus diesem Grunde wachsen auch die Herausforderungen an ein erfolgreiches Management von Banken und anderen Finanzdienstleistern, sowohl strategisch als auch operativ.

Für das Modul werden zahlreiche Grundkenntnisse und Methoden verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen (Finanzierung, Rechnungswesen, Steuern) und rechtlicher Aspekte (BGB/HGB) benötigt. Die Studierenden vertiefen darauf aufbauend gezielt ihre Kenntnisse anwendungsorientiert u.a. im Hinblick auf Bilanzanalysen, Anlagenentscheidungen, Unternehmensbewertungen, Management und Vertragsgestaltung erwerben.

Erfolgreiche Finanzberatung setzt zusätzlich den bereits vorhandenen Grundkenntnissen ein fundiertes Verständnis des Geld- und Finanzwesens, den ökonomischen Zusammenhängen an Kapitalmärkten und einschlägiger Analysewerkzeuge, aber auch eine solide Kenntnis des rechtlichen Rahmens voraus. Die Studierenden vertiefen daher ihr Verständnis der Funktionsweise des Finanzdienstleistungssektors und der gestiegenen Anforderungen an die Akteure. Ein Beispiel ist der Rationalisierungsdruck, der unter anderem von der Internationalisierung der Kapitalmärkte, teilweise bahnbrechenden Produktinnovationen (FinTechs) geprägt ist.

Die Studierenden erwerben zudem ein tieferes Verständnis für die Auswirkung von plötzlichen und strukturellen Marktveränderungen auf Anlageentscheidungen und Finanzierungsmöglichkeiten von Unternehmen. Sie lernen (oft verborgene) psychologische Determinanten für menschliches Verhalten im Finanzbereich („Behavioural Finance“/“Bounded Rationality“) kennen und lernen, diese Erkenntnisse für operative und strategische Entscheidungen zu verwenden. Die Studierenden erlernen die Konsequenzen für die Bewertung von Finanzierungstitel und ganzen Unternehmen unter erschwerten Bedingungen. Sie erlernen

den Umgang mit komplexen Anlage- und Finanzierungsentscheidungen, lernen diese selbständig auf praktische Fälle zu übertragen.

Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die wachsende Bedeutung der Regulierung z.B. durch nationale Gesetzgeber sowie durch globale Finanzinstitutionen und Aufsichtsbehörden sowie von deren Ursachen (z.B. Finanzkrisen).

Die Studierenden wägen Chancen und Risiken von Anlage- und Finanzierungsentscheidungen aus Anbieter und Kundenperspektive selbständig ab. Sie werden befähigt, nachhaltig tragfähige Entscheidungen im Corporate und Private Banking zu treffen bzw. Finanzdienstleistungskunden zielgerichtet entsprechend zu beraten. Sie erkennen dabei das komplexe Zusammenwirken der genannten ökonomischen und rechtlichen Aspekte und werden befähigt, auch komplexere Managementscheidungen im Finanzdienstleistungsbereich eigenständig zu beurteilen.

Inhalte

Bankmanagement

- Unternehmensstrategie, -kultur und -leitbild
- Vertriebsstrategien
- Risikomanagement
- Qualitätsmanagement
- Wissensmanagement
- Target Management

Corporate Banking

- Beurteilung der Bonität von Firmenkunden anhand der Jahresabschlussanalyse und der Finanzplanung
- Rating entsprechend Basel II und daraus resultierende Anforderungen an das Controlling-System von Unternehmen
- Aktuelle Entwicklungen und Perspektiven im Firmenkundengeschäft der Banken
- Instrumente zur Bonitätsbeurteilung und Risikosteuerung im Firmenkreditgeschäft
- Bilanzanalyse in der Firmenkundenberatung der Banken

Private Banking

- Geschichte und Funktionsweise des Geld- und Finanzwesens
- Strategie, Positionierung und Vertrieb von Finanzdienstleistern im Private Banking
- Steuerliche Rahmenbedingungen
- Anlageklassen
- Portfoliotheorie: Rendite, Risiko und Diversifikation, Bewertung von Anlagen
- Modellannahmen und unerwartete Ereignisse
- Eingeschränkte Rationalität und Behavioural Finance
- Financial Planning und Nachfolgeberatung

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind gute betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundkenntnisse aus einem erfolgreichen Grundlagenstudium. Es sind insbesondere finanzwirtschaftliche, strategische und organisationstheoretische Kenntnisse notwendig.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben der beiden Modulelemente, ebenso sind die relevanten Berichte in der Wirtschaftspresse zu lesen, um den Fundus an praktischen Beispielen und Erfahrungswerten zu verbreitern.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module I.2 Externes Rechnungswesen III.1 Betriebliche Finanzwirtschaft
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Neben ökonomischen und rechtlichen Aspekten sind auch soziale Aspekte relevant, z.B. der Arbeitsplatzabbau aufgrund des Strukturwandels sowie ethische und ökologische Anlageaspekte (z.B. Terminmarktspekulationen und deren Auswirkungen auf Nahrungsmittelpreise). Auch die Nachhaltigkeit eines auf dauerhafte Expansion ausgerichteten kreditbasierten Finanzsystems wird thematisiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Serge Ragotzky		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**

	8,00	6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-019-01	Bankmanagement
102-019-02	Corporate Banking
102-019-03	Private Banking

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-019-01	Bankmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden verstehen die Struktur und wesentliche Veränderungsprozesse im Markt von Banken und Finanzdienstleistern. Die Studierenden kennen die Marktpositionierung und Wettbewerbssituation von Finanzdienstleistungsanbietern und verstehen die Herausforderung bei der Gewinnung und Verteidigung von Kundenbeziehungen in einem sich wandelnden Markt. Sie lernen die wesentlichen Teilbereiche des Bankmanagements kennen. Sie erlernen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse der einschlägigen Managementwerkzeuge. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse eigenständig auf konkrete Management- und Führungsentscheidungen in der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, nationale und globale Veränderungsprozesse in der Geldwirtschaft zu erkennen, zu interpretieren und Beiträge zur Entwicklung strategischer Maßnahmen zu entwickeln, die den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit sichern.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Unternehmensstrategie, -kultur und -leitbild
2. Vertriebsstrategien
3. Risikomanagement
4. Qualitätsmanagement
5. Wissensmanagement

6. Target Management
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Übungen und Gruppenarbeit
Literatur/Lehrmaterial Ausgesuchte Literatur wird im Kurs empfohlen
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 7 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-019-02	Corporate Banking

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen des Corporate Banking kennen. Sie erlernen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse der einschlägigen Analysewerkzeuge (z.B. Bilanzanalyse, Ratings). Sie sind in der Lage, diese eigenständig auf konkrete Fallgestaltungen der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und den Entscheidungen von Finanzdienstleistern/Banken. Sie sind in der Lage, das Recht als integralen Bestandteil jeglichen unternehmerischen Handelns, insbesondere im finanzrechtlichen Bereich, erkennen. Sie sind in der Lage, auch rechtliche / regulatorische Aspekte (z.B. Basel) bei der Ausgestaltung von Kreditvergabe und Finanzierungsentscheidungen zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Aktuelle Entwicklungen, Perspektiven und Trends in der geschäftspolitischen Ausrichtung des Firmenkundengeschäftes der Banken

2. Basel III / IV - aktuelle Entwicklungen und Auswirkungen auf Banken und mittelständische Unternehmen - erste Erkenntnisse und Einschätzungen

3. Jahresabschlussanalyse von mittelständischen Unternehmen - Bonitätsanalyse zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse - auch unter Bankengesichtspunkten

4. Aufbau von Ratingverfahren - Ratinganalysen und Unternehmensbewertungen von mittelständischen Unternehmen

5. Investitions-und Finanzplanung in mittelständischen Unternehmen im Sinne von Beratungsansätzen im Firmenkundengeschäft der Banken - Entwicklung und Analyse von Businessplänen

6. Sanierung von mittelständischen Unternehmen - erste Anzeichen zur Früherkennung von problematischen Unternehmensentwicklungen und Kreditrisiken in Banken - Entwicklung und Umsetzung von Sanierungskonzepten.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesungen und praktische Fälle.

Stoffgebiet und Art der Vorlesung erfordern ein kontinuierliches Nacharbeiten der Vorlesung während des Semesters. Zur Kontrolle der eigenen Leistungsstandes werden regelmäßig Übungsaufgaben bearbeitet

Literatur/Lehrmaterial

Biegert/Gönner „Die Bilanzanalyse in der Firmenkundenberatung genossenschaftlicher Banken“, DG-Verlag, 6. vollständig überarbeitete Auflage 2010

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-019-03	Private Banking

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen des Private Banking kennen. Die Studierenden erwerben ein tieferes Verständnis für die Auswirkung von plötzlichen und strukturellen Marktveränderungen auf Anlageentscheidungen und Finanzierungsmöglichkeiten von Unternehmen. Sie lernen (oft verborgene) psychologische Determinanten für menschliches Verhalten im Finanzbereich („Behavioural Finance“/“Bounded Rationality“) kennen und lernen, diese Erkenntnisse für operative und strategische Entscheidungen zu verwenden.
Sie erlernen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse der einschlägigen Analysewerkzeuge bei der Bewertung von Investitionsobjekten. Sie sind in der Lage, diese eigenständig auf konkrete Fallgestaltungen der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen Anlage- bzw. Beratungsentscheidungen von Finanzdienstleistern/Banken im Kontext. Sie verstehen die Relevanz des Geld- und Finanzsystems für den Private-Banking Markt und für die Beurteilung von Anlageklassen und einzelnen Investitionsmöglichkeiten. Sie werden befähigt, theoretische Erkenntnisse der Behavioural Finance und der Bounded Rationality der VWL für operative und strategische (Anlage-)Entscheidungen zu verwenden. Sie sind in der Lage, auch komplexe rechtliche, regulatorische und steuerliche Aspekte für Anlageentscheidung zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen. Sie lernen auch soziale Aspekte des Strukturwandels im Finanzbereich sowie ökonomische/soziale und ökologische Konsequenzen von Trends und plötzlichen Veränderungen an den Finanzmärkten zu verstehen.

Die Studierenden erwerben die fachlichen Kompetenzen, welche für eine erfolgreiche Beratung von Kunden im Private Banking notwendig sind. Sie können generell empfohlene Methoden und Konzepte hinterfragen und mit den spezifischen Besonderheiten praktischer Fälle / der Kundenbedürfnisse abgleichen. Die Studierenden überblicken die Quellen, um sich das notwendige Wissen für spezifische Entscheidungen und Beratungssituationen anzueignen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Geschichte und Funktionsweise des Geld- und Finanzwesens
2. Strategie, Positionierung und Vertrieb von Finanzdienstleistern im Private Banking
3. Steuerliche Rahmenbedingungen
4. Anlageklassen
5. Portfoliotheorie: Rendite, Risiko und Diversifikation, Bewertung von Anlagen
6. Modellannahmen und unerwartete Ereignisse
7. Eingeschränkte Rationalität und Behavioural Finance
8. Financial Planning und Nachfolgeberatung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung ggfs. mit Praxisvorträgen. Die Veranstaltung wird durch praktische Beispiele sowie durch Fallstudien / Gruppenarbeiten ergänzt. Den Studierenden wird ein Skript zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wird weiterführende Literatur zur eigenständigen Vertiefung von Vorlesungsinhalten empfohlen.

Literatur/Lehrmaterial

M. Rudolf und K. Baedorf (Hrsg.): Private Banking, 2. Aufl., Frankfurt 2011

A. Taghizadegan, R. Stöferle und M. Valek, Österreichische Schule für Anleger, München 2014

Nassim Nicholas Taleb: The Black Swan: The Impact of the Highly Improbable, London 2007 / deutsch: Der Schwarze Schwan: Die Macht höchst unwahrscheinlicher Ereignisse, Hanser 2008

Aktuelle wiss. Aufsätze und Finanzartikel (laufend aktualisiert, s. Skript)

Besonderes

Bearbeitung einer Fallstudie zur Unternehmensübernahme; Verknüpfung von strategischem Management und M&A sowie ausgewählten rechtlichen Themen (Vertragsgestaltung, Due Diligence); Bearbeitung praktisch relevanter Fragen aus M&A.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
22,5 Std.		

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-021	Recht und Ökonomie der Kapitalmärkte

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Über die internationalen Kapitalmärkte werden wesentliche Finanzierungs- und Investitionsvorhaben abgewickelt. Unternehmen beschaffen sich an den Kapitalmärkten externes Eigen- und Fremdkapital, private und institutionelle Anleger investieren ihr Kapital. Die Kapitalmärkte stehen im Zentrum vieler strategischer Planungen und Entscheidungen von Unternehmern und Managern, unter anderem im Bereich von Börsengängen, strategischen Unternehmensübernahmen und Desinvestitionen.

Für das Modul werden zahlreiche Grundkenntnisse und Methoden verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen (Finanzierung, Rechnungswesen, Steuern) und rechtlicher Aspekte (BGB/HGB) benötigt. Die Studierenden vertiefen darauf aufbauend gezielt ihre Kenntnisse anwendungsorientiert im Hinblick auf Unternehmensbewertungen, Transaktionsstrukturierung- und Management sowie Regulierung (z.B. Übernahme- und Wettbewerbsrecht, Börsenaufsicht) und Vertragsgestaltung.

Ein erfolgreiches Handeln an den Kapitalmärkten setzt insbesondere ein fundiertes Verständnis der ökonomischen Zusammenhänge und Analysewerkzeuge, aber auch eine solide Kenntnis des rechtlichen Rahmens voraus. Die Studierenden verstehen die Funktionsweise der Kapitalmärkte und ihre Regulierung z.B. durch nationale Gesetzgeber sowie durch globale Finanzinstitutionen und Aufsichtsbehörden. Die Studierenden erlernen die Bewertung von Finanzierungstitel und ganzen Unternehmen. Sie erlernen den Umgang mit Übernahmen und Beteiligungen, lernen diese selbständig auf praktische Übernahmefälle übertragen und können die dabei aufgetretenen Stärken, aber auch Fehler, erkennen. Die Studierenden erkennen die Ursachen unerwünschter Ergebnisse und erarbeiten Verbesserungsvorschläge.

Die studierenden wägen Chancen und Risiken von kapitalmarktbezogenen unternehmerischen Transaktionen selbständig ab und werden befähigt, nachhaltig tragfähige Entscheidungen zu treffen. Sie erkennen dabei das komplexe Zusammenwirken der genannten ökonomischen und rechtlichen Aspekte.

Inhalte

Funktionsweise der Kapitalmärkte

- Geld, Kredit und Währungen
- Geldpolitik und Assetpreise

- Segmente, Akteure, Strukturen der Kapitalmärkte
- Kapitalbeschaffung (Equity/Debt) an der Börse
- Kapitalmarktentscheidungen und Information
- Kapitalmarktentscheidungen und eingeschränkte Rationalität

Aspekte der Kapitalmarktregulierung und –aufsicht sowie der Vertragsgestaltung

- Ausgewählte Problemfelder des Bankrechts
- Recht des Finanzmarktes
- Bankaufsichtsrecht
- Übernahmerecht
- Spezifisches Gesellschaftsrecht

Vorbereitung und Realisierung von M&A-Transaktionen

- M&A Grundlagen
- Private Equity / Kapitalbeschaffung außerhalb der Börse
- Unternehmensnachfolge
- Wachstumskapital
- Käufer- und Targetsuche
- Ausgewählte Unternehmensbewertungsfragen
- Transaktionsstrukturierung
- Due Diligence

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind gute betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundkenntnisse aus einem erfolgreichen Grundlagenstudium. Es sind insbesondere finanzwirtschaftliche, strategische und organisationstheoretische Kenntnisse notwendig.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben der beiden Modulelemente, ebenso sind die Kapitalmarkt- und M&A-relevanten Berichte in der Wirtschaftspresse zu lesen, um den Fundus an praktischen Beispielen und Erfahrungswerten zu verbreitern.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module I.2 Externes Rechnungswesen III.1 Betriebliche Finanzwirtschaft
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Neben ökonomischen und rechtlichen Aspekten sind auch soziale Aspekte relevant. Börsengänge und Übernahmen finden weit über die Unternehmensgrenzen hinaus Beachtung und werden teilweise dadurch auch maßgeblich beeinflusst (z.B. öffentliche Ablehnung einer Übernahme, Einmischung der Politik,...). Im Modul werden daher auch die sozialen Aspekte (Arbeitsplatzverluste, Steueroasen, Lohndumping) thematisiert. Ökologische Aspekte spielen am Rande eine Rolle, z.B. bei der Analyse von Umweltaltlasten im Rahmen der Due Diligence.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Serge Ragotzky		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 22,5 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
102-021-01	Internationale Kapitalmärkte
102-021-02	Recht der Kapitalmärkte
102-021-03	Mergers & Acquisitions

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-021-01	Internationale Kapitalmärkte

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden erweitern ihr ökonomisches Verständnis der Funktionsweise der Kapitalmärkte. Sie verstehen die Funktionsweise und Relevanz der Geldpolitik der Notenbanken und der Geldschöpfung im privaten Bankensystem sowie die Bedeutung anderer Finanzinstitutionen und deren Regulierung.

Sie lernen den Markt für Beteiligungskapital, insbesondere für Risikokapital und die Gepflogenheiten dieses Marktes kennen, sowohl über die Börse (Equity Capital Markets) als auch außerbörslich (Private Equity). Die Studierenden erwerben die fachliche Kompetenz, um selbst Risikokapital zu beschaffen und können dabei die Interessen und Methoden der verschiedenen Akteure angemessen berücksichtigen. Die Studierenden verstehen und berücksichtigen die Relevanz von Informationsasymmetrien, Anlegerverhalten (behavioural economics) und unerwarteten Ereignissen. In von den Studierenden selbst organisierten Gruppen werden kapitalsuchende Unternehmen analysiert, Entscheidungen herbeigeführt und vor dem Semester vertreten.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Geld, Kredit und Währungen
2. Geldpolitik und Assetpreise
3. Segmente, Akteure, Strukturen der Kapitalmärkte
4. Kapitalbeschaffung (Equity/Debt) an der Börse
5. Kapitalmarktentscheidungen und Information(-sasymmetrien)
6. Kapitalmarktentscheidungen und eingeschränkte Rationalität, Behavioural Finance

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, um die Funktionsweise der Kapitalmärkte und damit zusammenhängende Besonderheiten, wie das Zusammenwirken von privaten Investoren, Beteiligungsgesellschaften, Unternehmen, Börsen, Banken und staatlichen Institutionen verstehen zu können. Vermittlung

und Erarbeitung einschlägiger volkswirtschaftlicher Theorien (Keynesianismus, Monetarismus, Österreichische Schule) zum Verständnis institutioneller Rahmenbedingungen. Wissen und Verständnis für die Geschäftsplanung kapitalsuchender und strategisch investierender Unternehmen werden ergänzend vermittelt und in Gruppenarbeit zusammengefasst.

Literatur/Lehrmaterial

Den Studierenden wird eine umfangreiche Präsentation zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden für die Case Studies notwendige Unterlagen bereitgestellt. Bücher:

- A. Admati und M. Hellwig: Des Bankers neue Kleider, Finanzbuchverlag München 2013, insb. S. 43-81, S. 214 -231 und 299-354
- Huerta de Soto, Jesús: Geld, Bankkredit und Konjunkturzyklen, Stuttgart 2011
- Meyer, Thomas, Die neue Ordnung des Geldes, München 2014
- C. Reinhart und K. Rogoff, Dieses Mal ist alles anders: Acht Jahrhunderte Finanzkrisen, Finanzbuch Verlag/Kulmbach 2010
- K. Spremann/ P. Gantenbein: Finanzmärkte, 2.Auflage, Konstanz und München 2013

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-021-02	Recht der Kapitalmärkte

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:**

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen des Bank- und Kapitalmarktrechts nebst den Grundzügen des Bankaufsichtsrecht und Wertpapier-Übernahmerechtes und damit verbundener spezifischer gesellschaftsrechtlicher Elemente.

Sie sind in der Lage, diese auf konkrete Fallgestaltungen der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

- **Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:**

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und dem Recht als integralem Bestandteil jeglichen unternehmerischen Handelns, insbesondere im finanzrechtlichen Bereich. Sie sind in der Lage, rechtliche Grenzziehungen bei der Ausgestaltung ihrer unternehmerischen Entscheidungen zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:**

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:**

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial		X	X

Inhalte

Rechtliche Aspekte der Bankwirtschaft sowie das Kapitalmarktrecht. Grundzüge des Zahlungsverkehrs, online-banking, Kartenverkehr und haftungsrechtliche Probleme. Aktivgeschäft (Kreditvergabe) und Widerrufsrecht; Passivgeschäft (Anlage) und Verhaltenspflichten (Beratung und Aufklärung nebst Haftung).

Grundzüge des nationalen und europäischen Bankaufsichtsrechts und Basel III.

Kapitalmarktrecht: Börse, Zulassung, Verhaltenspflichten, Haftung, Insidergeschäfte; Marktmissbrauchsrecht.

Grundzüge des Übernahmerechtes: M&A-Transaktionen, WpÜG; spezifische gesellschaftsrechtliche Probleme; Vertragsgestaltung von Übernahmeverträgen.
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Interaktive Vorlesungen und praktische Fälle, bei deren Lösungserarbeitung der Studierende in aktiver und eigeninitiativer Fallbearbeitung im Team unter Anleitung des Dozenten Kenntnisse und Fähigkeiten entwickeln. Eigenständige Vertragsgestaltung unter Anleitung. Diskussionen, Übungen, Fallanalysen, fragend-entwickelnde Gruppenarbeiten.
Literatur/Lehrmaterial Assmann/Pöltzsch/Schneider: Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz Assmann/Schneider: Wertpapierhandelsgesetz Assmann/Schütz: Handbuch des Kapitalanlagerechts Claussen: Bank- und Börsenrecht Buck-Heeb: Kapitalmarktrecht Grunewald/Schlitt: Einführung in das Kapitalmarktrecht Habersack/Mülbert: Handbuch der Kapitalmarktinformation Kümpel/Wittig: Bank- und Kapitalmarktrecht Langenbucher: Aktien- und Kapitalmarktrecht Vorlesungsskript
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 6/7 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-021-03	Mergers & Acquisitions

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben die fachlichen Kompetenzen, welche für eine erfolgreiche Durchführung von Unternehmenszusammenschlüssen notwendig sind. Sie können generell empfohlene Methoden hinterfragen und mit den spezifischen Besonderheiten praktischer Fälle abgleichen. Die Studierenden erkennen die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen, für die M&A notwendigen betriebswirtschaftlichen Funktionen und wägen die jeweils geeignete Vorgehensweise ab. Sie überblicken die Quellen, um sich das notwendige Wissen für die spezifischen M&A-Fälle anzueignen. In Projektgruppen, welche die Studierenden selbständig organisieren, werden M&A-spezifische Fragestellungen gelöst.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Grundlagen: M&A-Begriff, M&A-Markt, Akteure, Transaktionsmotive, Erwerbsformen
2. Informationsprobleme beim M&A
3. Ausgewählte Aspekte der Unternehmensbewertung
4. Vorbereitung des M&A-Prozesses
5. Auswahl und Mandatierung von Beratern
6. Transaktionsstrukturierung
7. Käuferuniversum und Marktansprache
8. Wichtige Transaktionsdokumente
9. Due Diligence
10. Kommerzielle Aspekte der Vertragsverhandlung und –gestaltung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Übungen zur Durchführung von M&A-Transaktionen. Die Veranstaltung wird durch zahlreiche praktische Beispiele sowie durch Fallstudien ergänzt. Den Studierenden wird ein Lehrbuch empfohlen, in dem wichtige Inhalte zur Vorlesung behandelt werden,

und zu speziellen Themen ergänzend ein Skript zur Verfügung gestellt. Der Ablauf bei der Übernahme-und Beteiligungsprüfung sowie damit zusammenhängende Prüfkriterien (Due Diligence) werden besprochen und in Teamarbeit „nachgebildet“. Wesentliche in M&A-Verträgen abgebildete kommerzielle Inhalte werden aufgezeigt und verdeutlichen auch Inzentivierungs- und Sanktionsmechanismen für Manager. Komplexere Aufgabenstellungen werden in Gruppen ausgearbeitet. Das gleiche gilt für die Diskussion und Beurteilung von historischen Unternehmenszusammenschlüssen aus der Praxis. Durch die Gruppenarbeiten werden bereits vor der Klausur Prüfungsleistungen erbracht.

Literatur/Lehrmaterial

Den Studierenden wird ein Skript zur Verfügung gestellt. Daneben werden in neo zu den jeweiligen Kapiteln verschiedene Artikel online bereitgestellt.

Dreher, M. und Ernst, D. Mergers & Acquisitions, München 2014

Ragotzky, S.: Unternehmensverkauf und asymmetrische Information, Frankfurt a.M. 2003

Besonderes

Bearbeitung einer Fallstudie zur Unternehmensübernahme; Verknüpfung von strategischem Management und M&A sowie ausgewählten rechtlichen Themen (Vertragsgestaltung, Due Diligence); Bearbeitung praktisch relevanter Fragen aus M&A.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
0,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
0,0 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-074	CF1 Operatives Controlling

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, unternehmerische Entscheidungen mit entscheidungsrelevanten Informationen zu unterstützen. Hierdurch sollen die Entscheidungsträger in den Unternehmen in die Lage versetzt werden, rational zu handeln.
Vor diesem Hintergrund nutzen die Studierenden die theoretischen Kenntnisse zur Lösung von betrieblichen Entscheidungsproblemen. Da Entscheidungen immer auf zukünftige Ereignisse gerichtet sind, extrahieren die Studierenden entscheidungsrelevante Informationen. Dabei achten Sie insbesondere auf die Form der Übermittlung der Informationen an den Entscheidungsträger sowie die Vorgehensweise bei der Planung.
Die Studierenden kennen die Ziele, Konzeption und Instrumente des operativen Controllings sowie deren organisatorische Implementierung. Sie können entsprechende Problemstellungen mit den jeweils dafür geeigneten Methoden beschreiben, analysieren, lösen und die Ergebnisse interpretieren.
Die praktischen Fertigkeiten werden anhand konkreter betrieblicher Probleme in Gruppenarbeit erarbeitet.

Inhalte

Die hohe Umweltdynamik und die Komplexität in betrieblichen Unternehmen führen dazu, dass die Entscheidungsträger in den Unternehmen Schwierigkeiten haben, rationale Entscheidungen zu treffen. Das Controlling hat die Aufgabe, die Rationalität im Führungssystem zu sichern. Dies wird durch eine Koordination des Planungs- und Kontrollsystems mit dem Informationsversorgungssystem erreicht.

Das Modul „Management Accounting“ vermittelt den Studierenden zum einen die theoretischen Grundlagen des entscheidungsorientierten Rechnungswesens und zum anderen lernen die Studierenden die Instrumente des entscheidungsorientierten Rechnungswesens einzusetzen.

Die Instrumente des entscheidungsorientierten Rechnungswesens werden durch umfangreiche Fallstudien und Praxisbeispielen erarbeitet.

Das Modul beinhaltet ein Referat zum Umgan einer Planungs- und Berichtssoftware

Lehr-/Lernformen

Projekt

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht. Die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf das externe und interne Rechnungswesen sowie

	die Inhalte aus dem Modul "Einführung in das Controlling" werden vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Das Modul ist der Vorlesung Einführung Management II nachgelagert. Es baut auf den Grundkenntnissen der Module I.4 externes Rechnungswesen und II.5 internes Rechnungswesen auf.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Neben dem Fokus auf die ökonomischen Ziele, werden insbesondere die sozialen Zielsetzungen bei der operativen Steuerung behandelt. Es wird deutlich, welche Inhalte der Nachhaltigkeit mit Hilfe des entscheidungsorientierten Rechnungswesens gesteuert werden können und wo eine Erweiterung des entscheidungsorientierten Rechnungswesens notwendig ist.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Klausur (60 Minuten)	75 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	25 %

Organisation

Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Thomas Barth

Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner

Prof. Dr. Stefan Marx; Prof. Dr. Ulrich Sailer

Modulart	**Turnus**	**Dauer**
Wahlpflicht	jedes Semester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**
	8,00	6,00

Workload

8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung

Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**
67,5 Std. / 33,8 %		

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-074-01	Operatives Controlling
101-074-02	Referat operatives Controlling

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-074-01	Operatives Controlling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden wenden die Methoden des entscheidungsorientierten Rechnungswesens an und können die theoretischen Grundlagen auf neue und veränderte praktische Fragestellungen anwenden. Die Studierenden können die Entscheidungsträger in den Unternehmen mit entscheidungsrelevanten Informationen versorgen, so dass betriebswirtschaftlich sinnvolle Entscheidungen getroffen werden können. Anhand von umfangreichen Fallstudien üben die Studierenden die theoretischen Grundlagen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Controllingkonzeption
2. Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen und entscheidungsorientierter Kostenbegriff basierend auf den theoretischen Aussagen nach Riebel
3. Grenzplankostenrechnung nach Kilger
4. Relative Einzelkostenrechnung nach Riebel
5. Prozesskostenrechnung
6. Target Costing nach Horváth
7. Kuppelkalkulation
8. Fixkostenmanagement

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Lerninhalte werden in einer Mischung aus klassischer Vorlesung, aus interaktivem Lehrgespräch, aus Fallstudien sowie aus verschiedenen praktischen Beispielen erarbeitet. Für bestimmte Themen (z.B. Budgetierung, Prozesskostenrechnung, Fixkostenmanagement etc.) werden Referenten aus der Praxis eingeladen.

Literatur/Lehrmaterial

- Umfassendes Vorlesungsskript
- Barth, D.; Barth, T.: Controlling, 2. Auflage, München 2008
- Barth, D.; Barth, T.: Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, Stuttgart 2013
- Horváth, P.: Controlling. 12. Auflage, München 2011.

- Küpper, H.-U.: Controlling, 5. Auflage, Stuttgart 2008.
- Trossmann, E,: Controlling als Führungsfunktion: Eine Einführung in die Mechanismen betrieblicher Koordination, München 2014
- Trossmann, E.; Werkmeister, C.; Baumeister, A.: Managementfallstudien im Controlling, 3. Auflage, München 2013
- Däumler, K.-D.; Grabe, J.: Kostenrechnung 3, Plankostenrechnung, 7. Auflage, Berlin/Herne 2004.
- Freidank, C.-C.: Kostenrechnung, 7. Auflage, München, Wien 2001.
- Michel, R.; Torspecken, H.-D.; Jandt, J.: Neuere Formen der Kostenrechnung mit Prozesskostenrechnung. Kostenrechnung II, 4. Auflage, München, Wien 1998.
- Riebel, P: Einzelkosten- und Deckungsbeitragsrechnung. Grundfragen einer markt und entscheidungsorientierten Unternehmensrechnung, 7. Auflage, Wiesbaden 1994.
- Kilger, W., Vikas, K.; Pampel, J.: Flexible Plankosten- und Deckungsbeitragsrechnung, 13. Auflage, Stuttgart 2012.

Besonderes

Für bestimmte Themen (z.B. Budgetierung, Prozesskostenrechnung, Fixkostenmanagement etc.) werden regelmäßig Referenten aus der Praxis eingeladen

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-074-02	Referat operatives Controlling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden bearbeiten in 3er bzw. 4er Gruppen in mehreren Präsenzterminen und anschließend eigenverantwortlich eine mehrstufige Fallstudie. Sie sind fähig, die stärker theoretisch gewonnenen Erkenntnisse aus den Grundlagenveranstaltungen des Controllings und der Kosten- und Leistungsrechnung mittels einer Controllingsoftware in die unternehmerische Praxis zu transferieren. Dadurch werden die grundlegenden Anforderungen an die Strukturierung und Durchführung einer Unternehmensplanung und die Berichterstattung in Form von Managementreports erworben. Die Bearbeitung in der Gruppe befähigt die Studierenden, systematisch Entscheidungen zu begründen und zu gemeinsamen Lösungen zu finden. Die Studierenden gewinnen einen hervorragenden Einblick in die Praxis des Controllings, der fachlichen Anforderungen sowie der notwendigen Systemkompetenz.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

- Grundkonzepte von Planungs- und Berichtsystemen
- Darstellung von Informationen in Managementreports
- Aufbau und Struktur einer Controllingsoftware
- Systematischer Aufbau einer Unternehmensplanung im Rahmen einer Fallstudie

Lehr-/Lernformen

Projekt

Lehr-/Lernmethoden

Die praxisorientierte Anwendung des operativen Controllings erfolgt anhand einer umfassenden Fallstudie unter Nutzung der Controlling-Software Corporate Planner. Die Ergebnisse werden in Kleingruppen erarbeitet. Dadurch können alternative Lösungswege diskutiert und bewertet werden. Außerhalb der Veranstaltung werden Informationen, Musterlösungen etc. über neo zur Verfügung gestellt.

Literatur/Lehrmaterial

- Vorlesungsbegleitendes Skrip
- Fallstudie
- Zugang zum Controlling-Tool Corporate Planner

- Online-Benutzerhandbuch

Besonderes

Die Studierenden werden in die grundlegende Nutzung einer Controlling-Software eingewiesen, so dass sie selbständig das erlernte Wissen aus dem Controlling und dem Rechnungswesen anwenden können. Somit bestehen grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen im Aufbau und der praktischen Nutzung eines vor allem auf mittelständische Unternehmen zugeschnittenen Controlling-Tools.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-066	IBM2/CF6 International Trade and Finance

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

This class will prepare future internationally active managers & MNC executives in understanding the risks and opportunities of doing business across national borders if not globally.

Lectures – styled exclusively on discussions with students - will acquaint them with the basics principles & interdependencies of the complex International Economic System. Students will learn to appreciate and argue the potentials of International Trade as important provider of economic growth & national prosperity as well as threats, e.g., requesting national adjustments and transitions due to increased international competition. Through self- as well group studies on the intensive questionnaire provided, the students will exercise task and advisory oriented approaches towards International affairs.

Inhalte

This class will be instructed exclusively in English language and comprises broadly three important aspects of the current international economic system. **First**, International Trade and Investments (causes and consequences), **second**, Exchange Rate Determination and International Capital Mobility, and **third**, different answers in international Payment Methods, Trade and Financing Instru-ments as ways to mitigate the possible risks within the international environment.

Keeping this in mind students will prepare in lecture short presentations as the base for further discussion on theories and implication towards international activities. Recognizing quantitative as well as qualitative aspects in the lectures discussions, students will be enabled to actively form strategies, evaluate aims and setbacks and provide proposals on risk mitigation techniques

Through working on short presentations (Wiki-Exercise) in module VI.7.2.1/VI.3.5.1 and the financial profiles the students will practice active comparison and advisory in complex matters.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Fluent English knowledge for discussions with all fellows undertaking the class. Pre-requisite is a good understanding of business affairs as well economics implications usually provided in the basic bachelor classes. Furthermore it is useful to have interest in strategic and financial considerations.
Vorbereitung für das Modul	See list on literature provided below

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	**There will be a strong relationship towards theory and current international affairs;** especially the open discussions do reflect approaches and aims of other lectures/modules in International Business & Management as well as Controlling & Finance.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Ethics in International Trade and Financing Matters will be covered throughout the various in-depth discussions with the students

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt) Klausur (60 Minuten)	25 % 75 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Uwe Stehr		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Ralf Granzer, Commerzbank		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Sommersemester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Englisch in Wort und Schrift	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 75,0 Std. / 37,5 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit** 40,0 Std. / 20,0 %

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
101-066-01	International Trade & Finance
101-066-02	Finance and Risk Mitigation Techniques in International Trade

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-066-01	International Trade & Finance

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ø **Subject related Knowledge, Skills and Competencies**

Students will learn and discuss relevant theories in international trade, risks and risk mitigation. Thus they are able to understand and critical evaluate current developments in international trade, with an approach towards advisory of companies going international.

Ø **System related Knowledge, Skills and Competencies**

Students will recognize the necessity of accurate information processing. They will learn to gather relevant information also in primary statistics (likewise the balance of payments) and critically evaluate these information's in order to give well-funded advice for professional uses.

Ø **Knowledge, Skills and Competencies leading to Self-organization**

The students will gather insights on self-organization through discussions, individual assignments and preparation of answers to the questionnaire. Thus they will individually experience and also train intensively a structural approach towards problem solution.

Ø **Knowledge, Skills and Competencies in collaboration in teams**

Through the short presentations and discussions the students will learn constructive forms of discussion with colleagues towards problem solution in a team.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

- The International Economic Environment
- The Balance of Payments
- International Trade Theories
- Protectionism and Removal of Trade Barriers
- Foreign Direct Investment
- The Role of International Organizations
- The International Monetary System
- Exchange Rate Determination

- The International Finance Environment
- Political Risk
- Finance and Risk Mitigation Techniques in International Trade

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

The teaching concept follows a self-induced learning process through an approach of extensive discussions in class room. The implication for the students will be that active participation and intensive (home-) work on the questionnaire will essentially contribute to the lectures success.

Next to discussions single and group assignments will contribute to the lecture, furthermore students will be encouraged using computer programs (i.e. Google, Wikipedia, Excel) for practical problem-solving issues.

For thorough practice and learning the students will be provided with an extensive questionnaire for self-preparation.

Literatur/Lehrmaterial

A Script will not fit into the methodological approach of the lecture!

Paul R. Krugman / Maurice Obstfeld, International Economics. Theory and Policy, current ed.,

Dominick Salvatore, International Economics. current ed.,

Alan C. Shapiro, Multinational Financial Management. current ed.,

And any of several other textbooks on International Economics and Trade (many of which are available in the HfWU-library).

- Further texts will be explicitly recommended at the beginning of lectures.

furthermore: Wikipedia, Google and current Newspapers (Handelsblatt)

Besonderes

This course will make regular use of guest lecturers from practitioners and HfWU partner universities.
There will be no Skript provided as it does not correspond with the aim and style of the lecture but there is a lengthy questionnaire for student exercises.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	nein	6 Semester	Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.	60,0 Std.		30,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-066-02	Finance and Risk Mitigation Techniques in International Trade

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ø **Subject related Knowledge, Skills and Competencies**

Students will learn to reflect on economic circumstances and necessities which form a prudent path of economic success of a company. Students will thereby take use of total Cost-Return-Risk Considerations in enhancing long term stability of the company's success.

Ø **System related Knowledge, Skills and Competencies**

In class discussions and through presentations on trade financing products (financial profile) students will be enabled to gather knowledge and information on international financing tools and learn thereby how to structure evaluation and comparison of divergent proposals and opportunities.

Ø **Knowledge, Skills and Competencies leading to Self-organization**

The students will gather insights on international matters through discussions, individual assignments and preparation of answers to the questionnaire. Thus they will individually induce experience and train intensively a structural approach towards problem solution.

Ø **Knowledge, Skills and Competencies in collaboration in teams**

Through individual as well group works and class discussions students will learn and practice constructive approaches towards problem solution.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

- Current Trends in International Trade
- The Trade Cycle
- Total Risk and Risk Management
- Methods of Payment
- International Financing
- Structured Trade Finance

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

The practitioner's presentation will guide though out the lecture and the in-depths discussions on current affairs in trade finance. Students will work in groups as well independently on Case Studies in International Trade and Finance. Furthermore students will prepare presentations to several aspects in trade finance in form of a "Finanzsteckbrief" (Financial Profile).

Literatur/Lehrmaterial

A Script/Presentation Slides will be available in class

Paul R. Krugman / Maurice Obstfeld, International Economics. Theory and Policy, current ed.,

Dominick Salvatore, International Economic. current ed.,

Alan C. Shapiro, Multinational Financial Management. current ed.,

And any of several other textbooks on international economics and trade
(many of which are available in the HfWU-library).

Further texts will be explicitly recommended at the beginning of lectures.

Furthermore: **Business News, Handelsblatt, Google and Wikipedia**

Besonderes

The lectures receive their special approach and practical implications from the longstanding professional experience of the lecturer in the field of International Trade Finance.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.	15,0 Std.		10,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-049	CF4 Unternehmensfinanzierung

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
siehe oben
Inhalte
Qualitative und quantitative Bilanzanalysemethoden Liquiditätsmanagement Debitorenmanagement Finanzierungsalternativen und deren spezifische Risiken
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	In den Veranstaltungen werden aufbauend auf der Bilanzanalyse Möglichkeiten und Kriterien zur Optimierung der Finanzierungsstruktur von Unternehmen erarbeitet. Dazu werden studentenseitig Kurzvorträge zu einzelnen Bilanz- und Bonitätsanalysemethoden erstellt und gemeinsam anwendungsorientiert diskutiert. Die Studierenden lernen dabei nicht nur Jahresabschlüsse kritisch zu Hinterfragen sondern auch Finanzberatung (Corporate Finance / Rating Advisory) aktiv zu begleiten. Die Veranstaltungen orientieren sich dabei vornehmlich an Diskussionen mit den Studierenden, so wird ein ganzheitlicheres, vernetztes Denken sowie konstruktives und problemorientiertes Handeln bei Entscheidungsalternativen im Finanzbereich gefördert. Die Übernahme von Kurzreferaten (Wiki-Übung) erfolgt in dem Modulelement VI.3.5.1 ohne Note auf freiwilliger Basis. An Hand von Fallstudien (Einzel- und Gruppenarbeit) erhalten die Studierenden praxisorientierte Übung sowie Erfahrungen zum Einsatz der Bilanzanalyse und im Vergleich von Finanzierungsalternativen (Modulelement VI.3.5.2), Referatsleistungen zu den Grundzügen des IFRS (Veranstaltung VI.3.5.3) runden den Modulinhalt ab. Die regelmäßige Teilnahme an allen drei Veranstaltungen ist ganzheitlich angelegt. Das Modul VI.3.5. schließt mit einer Klausur (60 Min) ab. Die notwendige schriftliche Referatsleistung (2 ECTS, zur Anrechnung in der Gesamtnote mit 30%) ist allerdings nur in einer der beiden Veranstaltungen (VI.3.5.2 oder VI.3.5.3) verpflichtend vorgesehen.

Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Klausur (60 Minuten) Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	NaN % NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Uwe Stehr		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Barth, Miller		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Zulassung zum Vertiefungsstudium	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
101-049-01	Unternehmensfinanzierung
101-049-02	Übungen / Fallstudien zur Bilanz- und Finanzierungsanalyse
101-049-03	Referat: Grundzüge der Internationalen Rechnungslegung nach IFRS für Controlling und Finanzmanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-049-01	Unternehmensfinanzierung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Qualitative und quantitative Bilanzanalysemethoden
Liquiditätsmanagement
Debitorenmanagement
Finanzierungsalternativen und deren spezifische Risiken

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

· Vortrag, meist in Form eines interaktiven Lehrgesprächs
· Studentische Kurzvorträge mit ausführlicher Diskussion
· Vertiefung des Stoffs anhand von Fallbeispielen
· Bilanzanalysetool (MS Excel) wird zur Verfügung gestellt

Literatur/Lehrmaterial

Wikipedia.com und Google.com und Handelsblatt
Stefan Behringer, Cash-flow und Unternehmensbeurteilung, E. Schmidt Verlag, 7. Aufl. 2001, Berlin
Leopold A. Bernstein / John J. Wild, Analysis of Financial Statements, McGraw-Hill, 5th ed. 2000, New York, NY
Karl Born, Bilanzanalyse international, Schäffer-Poeschel, 2. Aufl. 2001, Stuttgart
Adolf G. Coenenberg, Jahresabschluß und Jahresabschlußanalyse, Verlag Moderne Industrie, 18. Aufl. 2001, Landsberg/Lech
Karsten Füser, Intelligentes Scoring und Rating,
Gabler, 1. Aufl. 2001, Wiesbaden
Karlheinz Küting / Claus-Peter Weber, Die Bilanzanalyse, Schäffer-Poeschel, 5. Aufl. 2000, Stuttgart
Volker H. Peemoller, Bilanzanalyse und Bilanzpolitik, Gabler, 3. Aufl. 2003, Wiesbaden
Andreas Dahmen / Philipp Jacobi/Peter Roßbach, Corporate Banking, Bankakademie-Verl, 1. Aufl. 2001, Frankfurt
Jochen Drukarczyk, Finanzierung, Lucius & Lucius, 8. Aufl. 1999, Stuttgart

Bernd Fahrholz, Neue Formen der Unternehmensfinanzierung, Beck, 1998, München
Christian Garhammer, Grundlagen der Finanzierungspraxis, Gabler, 2. Aufl. 1998, Wiesbaden
Alan C. Shapiro/Sheldon D. Balbirer, Modern Corporate Finance, Prentice Hall, 2000, Upper Saddle River, NJ
Heinz J. Hockmann / Friedrich Thießen (Hrsg.) Investment Banking, Schäfer Poeschel, 2002, Stuttgart
Und weitere Spezialliteratur zu den jeweiligen Kapiteln

Besonderes

Ein umfangreicher Katalog an Übungsfragen (zur vertieften Be- und Erarbeitung des Stoffes durch die Studierenden in Einzel- oder Gruppenarbeit) wird zur Verfügung gestellt. In der Veranstaltung werden regelmäßig externe Referenten in Form von Praktikervorträgen eingebunden. Ein Skript paßt nicht in den methodischen Ansatz dieser Veranstaltung!

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-049-02	Übungen / Fallstudien zur Bilanz- und Finanzierungsanalyse

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

· Im Rahmen der Übungen wird ein Jahresabschluß eines börsennotierten Unternehmens gemeinsam und projektionsbezogen analysiert.
· Finanzierungsinstrumente werden in Bezug auf ihre Bilanzwirkung untersucht und damit Möglichkeiten zum Vergleich von Finanzierungsalternativen aufgezeigt.

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung lebt durch den konkreten Praxisbezug und der praktischen Umsetzung zu einer eigenständigen Bilanzanalyse durch den Studenten. Weiterhin werden Kurzreferate zu Finanzprodukten in Form von „Finanzsteckbriefen“ gehalten.

Literatur/Lehrmaterial

In Abhängigkeit von den jeweils ausgegebenen Themen werden zu Semesterbeginn auch die wichtigsten Literaturquellen (siehe dazu auch VI.3.5.1) benannt.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
1,00	nein	6 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
11,2 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-049-03	Referat: Grundzüge der Internationalen Rechnungslegung nach IFRS für Controlling und Finanzmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Erstellung einer Seminararbeit und Durchführung einer Präsentation zu aktuellen Themen auf dem Gebiet der internationalen Rechnungslegung nach IFRS. Die Themen der Referate werden jeweils zu Beginn des Semesters ausgegeben

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird durch Referate der Studierenden abgehalten. Die Referate bauen inhaltlich aufeinander auf und decken das Lehrgebiet ab. Darüber hinaus werden vom Dozenten theoretische Grundlagen und Praxisbeispiele zum besseren Verständnis ergänzt

Literatur/Lehrmaterial

In Abhängigkeit von den jeweils ausgegebenen Themen werden zu Semesterbeginn auch die wichtigsten Literaturquellen benannt

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
1,00	nein	6 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
11,2 Std.		

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-051	CF7 Dynamisches Controlling

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Im Controlling sind häufig starre, eher mechanistisch geprägte Modelle und Tools etabliert. In einem dynamischen Umfeld sowie im modernen Rollenverständnis des Business Partners muss das Controlling flexibel, anpassungsfähig, innovativ und resilient werden.

Die Studierenden kennen die Grenzen linearer, mechanistisch gestalteter Controllingmodelle. Sie sind fähig, verschiedene an die Komplexität angepasste Methoden und Konzepte anzuwenden und damit praktische Probleme einerseits zu erkennen und andererseits auch Lösungen zu entwickeln.

Die Studierenden kennen die Bedeutung von Innovationen und sind fähig, Prozesse zur Entwicklung von Innovationen zu gestalten, Innovationen zu bewerten und umzusetzen.

Die Studierenden sind fähig, forschungsbasiert neue Erkenntnisse zu gewinnen und ihre Ergebnisse vor anderen überzeugend zu präsentieren.

Inhalte

- Erscheinungsformen und Auswirkungen der Komplexität
- Methoden zum Umgang mit Komplexität
- Verhaltensorientiertes Controlling
- Komplexitätscontrolling
- Bedeutung von Innovationen
- Innovationsprozess
- Innovationsmanagement

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung, Seminar

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt, die über die im Grundlagenstudium erworbenen Kompetenzen aus den Managementmodulen I – IV hinausgehen.
Vorbereitung für das Modul	Sichtung der im Modulhandbuch aufgeführten Kernliteratur

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Das Modul steht in einem engem Zusammenhang zum Modul "Operatives Controlling". An Controlling interessierte Studierende sollten beide Module belegen, da hierdurch zwei verschiedene Aspekte des Controlling kennen gelernt werden.

Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Nachhaltiger Unternehmenserfolg setzt Innovationsfähigkeit, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit voraus. Dies sind die zentralen Inhalte des Moduls.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Klausur (60 Minuten)	75 %
Referat/Präsentation (Monate)	25 %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Ulrich Sailer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Prof. Dr. Thomas Barth, Serge Reit		
Modulart	**Turnus**	**Dauer**
Wahlpflicht	jedes Semester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**
	8,00	6,00
Workload		
8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**
67,5 Std. / 33,8 %	65,0 Std. / 32,5 %	67,5 Std. / 33,8 %

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
101-051-01	Dynamisches Controlling
101-051-02	Innovationsmanagement
101-051-03	Referat

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-051-01	Dynamisches Controlling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach:

Die Studierenden kennen die wesentlichen Begriffe, Inhalte und Abhängigkeiten des Komplexitätscontrollings. Sie wissen, wie traditionelle Modelle die Denkweisen und die Entscheidungsfindung begrenzen und nachhaltigen Erfolg verhindern. Sie sind fähig, verschiedene an die Komplexität angepasste Methoden und Konzepte im Controlling anzuwenden und damit praktische Probleme einerseits zu erkennen und andererseits auch Lösungen für eine angemessene Unternehmenssteuerung zu entwickeln.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Das Erkennen von Systemen, die Entdeckung der Funktionsweisen von komplexen Systemen sowie die Entwicklung geeigneter Lösungswege im Controlling sind wesentliche Inhalte der Veranstaltung.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Entdeckung komplexer Systeme erlaubt zugleich Einblicke in die eigene Wahrnehmung und das bisherige Entscheidungsverhalten. Die Studierenden erlangen die Kompetenz, dieses unter Berücksichtigung komplexer Systeme weiter zu entwickeln.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erkennen die Abhängigkeit der Gruppenergebnisse von der Gestaltung eines Systems anstatt der Einzelleistungen. Sie verstehen, wie gruppenbezogene Biasis entstehen, wie diese verhindert werden können und wie Gruppenarbeit zu mehr Erfolg führt.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

- Komplexität erleben
- Ursachen der Komplexität
- Komplexität in der Controllerpraxis
- Methoden zum Umgang mit Komplexität
- Verhaltensorientiertes Controlling
- System Dynamics und Modellierung

Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Seminaristische Vorlesung Gruppenarbeiten zur systemischen Modellierung Praxisvortrag
Literatur/Lehrmaterial In Neo werden ein umfangreiches Skript und verschiedene Materialen zur Verfügung gestellt. Als Basisliteratur dient: Sailer, U.: Management - Komplexität verstehen: Systemisches Denken, Business Modeling, Handlungsfelder nachhaltigen Erfolgs, Stuttgart 2012 Gleich, R.: Komplexitätscontrolling - Komplexität verstehen, reduzieren und beherrschen, Freiburg/ München 2013 Honegger, J.: Vernetztes Denken und Handeln in der Praxis, 2008
Besonderes Komplexe Situationen werden mit Hilfe des Tools "iModeler" modelliert und einer Lösung zugeführt.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 6 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 30,0 Std.		**Aufgaben/ Gruppenarbeit** 22,5 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-051-02	Innovationsmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:**

Studierende können mit den gängigen und neuen praxisrelevanten Methoden im Rahmen des Innovationsmanagements umgehen. Sie sind fähig, Innovationen kritisch zu begleiten und praxisbezogen umzusetzen.

- **Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:**

Studierende erkennen die Bedeutung von Innovationen für Unternehmen und wissen Innovationen unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Ressourcen zu fördern. Sie erlernen hierfür Sachverhalte zu hinterfragen und Neuerungen handlungsorientiert umzusetzen.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:**

Studierende verarbeiten und reflektieren selbstständig die Inhalte und Methoden durch Anwendung im Rahmen einer Case Study. Dabei wird eine praxisorientierte und strukturierte Vorgehensweise geübt.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:**

Durch die Case Study werden Studierende wesentlich in die Veranstaltungsgestaltung und deren Lernerfolg einbezogen. Dabei sollen gelehrte Methoden angewandt und kritisch hinterfragt sowie die konstruktive Argumentation in der Auseinandersetzung mit anderen Meinungen geübt werden.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

- Innovationsbegriff
- Innovation in Theorie und Praxis
- Management von Innovationsprozessen
- Methoden zur Entwicklung, Bewertung und Umsetzung von Innovationen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag in Form eines interaktiven Lehrgesprächs und praktischen Beispielen. Vertiefung des Stoffs in Form einer Case-Study in Gruppenarbeit. Darüber hinaus wird ein praxisorientierter Einblick in Microsoft Powerpoint gegeben.

Literatur/Lehrmaterial

- Dietmar Vahs / Alexander Brem, Innovationsmanagement, akt. Auflage
- Jürgen Hauschildt / Sören Salomo, Innovationsmanagement, akt. Auflage
- Alexander Osterwalder / Yves Pigneur, Business Model Generation, akt. Auflage
- Tim Brown, Change by Design, akt. Auflage
- Eric Ries, The Lean Startup, akt. Auflage
- Clayton Christensen, The Innovator's Dilemma, akt. Auflage

Besonderes

Vorstellung neuer Methoden (Design Thinking, Business Model Generation, Lean Start-up Methodology etc.) und Diskussion derer Akzeptanz sowie Einsatzvielfallt in der Praxis

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.	22,5 Std.	22,5 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-051-03	Referat

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:**

Studierende kennen die Aufgaben des Managements und die Ansätze des Controlling in komplexen Systemen sowie die praxisrelevanten Methoden des Innovationsmanagements.

- **Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:**

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Auswirkungen von Komplexität auf die Controllingsystemen zu erfassen und diese geeignet weiter zu entwickeln.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:**

Im forschenden Lernen organisieren die Studierenden den Lernprozess in weiten Teilen selber. Der Dozent stellt sicher, dass durch Reflektion Erkenntnisse gewonnen werden, um sie hierzu zu befähigen.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:**

Die Studierenden erarbeiten die Fragestellungen und Lösungsvorschläge im Rahmen des forschenden Lernens zumeist im Team. Sie sind fähig, die verschiedenen Kompetenzen des Teams zielorientiert und partnerschaftlich zu nutzen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

- Innovationscontrolling
- Digitalisierung
- Management in komplexen Systemen
- Verhaltensorientierung
- Industrie 4.0 und Controlling

Lehr-/Lernformen

Seminar

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird in Form des forschenden Lernens gehalten.

Seminar in Gruppenarbeit (Größe abhängig von Teilnehmerzahl)

Literatur/Lehrmaterial
Sailer, U.: Management – Komplexität verstehen: Systemisches Denken, Business Modeling, Handlungsfelder nachhaltigen Erfolgs, Stuttgart 2012 Gleich, R.: Komplexitätscontrolling – Komplexität versehen, reduzieren und beherrschen, Freiburg/München 2013 Horvath, R, Michel, U. (Hrsg.): Controlling im digitalen Zeitalter: Herausforderungen und Best-Practice-Lösungen, Stuttgart 2015 Gleich, R.;Grönke, K.; Kirchmann, M.; Leyk, J. (Hrsg.): Controlling und Big Data, Freiburg 2014
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 6 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit** 22,5 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-023	Seminar wissenschaftliches Arbeiten

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Das Modul dient der Bearbeitung der Bachelorarbeit und leitet zu wissenschaftlichem Arbeiten an.
Inhalte
Alle betriebswirtschaftlichen Teilgebiete mit Schwerpunkt auf Finanzmanagement und Marketing.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Vertiefende Vorlesungen nach dem Grundstudium und die dort vermittelten Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Modul Bachelorarbeit Wahlpflichtmodule
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Das Referat kann ökonomische, ökologische und soziale Aspekte berücksichtigen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	**Turnus**	**Dauer**
Pflicht	jedes Semester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**

	2,00	2,00
Workload 2,00 x 25 Stunden = 50,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-024	Mündliche Prüfung

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Mündliche Prüfung (20 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	**Turnus**	**Dauer**
Pflicht	keine Angabe	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**
	2,00	

Workload		
2,00 x 25 Stunden = 50,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-022	Bachelorarbeit

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Bachelorarbeit (3 Monate)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	**Turnus**	**Dauer**
Pflicht	keine Angabe	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**
	10,00	

Workload		
10,00 x 25 Stunden = 250,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulhandbuch

Internationales Finanzmanagement Bachelor

Stand: Sommersemester 2018

Version: 3, gedruckt am 25.07.2018

Module

102-001: Finanzwirtschaft 3
102-002: Unternehmung und Recht 9
102-003: Rechnungswesen 15
102-004: Finanzmanagement 21
102-005: Quantitative Methoden 27
102-025: Volkswirtschaftslehre 29
102-026: Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen 33
102-027: Investmentanalyse und -management 39
102-009: Business in a Global Environment 41
102-028: Statistik und IuK 47
102-010: Business and Finance (IA) 49
102-011: Economics and ICT (IA) 51
102-012: Socio Cultural Studies (IA) 53
102-013: Corporate Finance 55
102-014: Wertpapiermanagement I 63
102-015: Controlling und Rechnungslegung 71
102-016: Assetklasse Real Estate 73
102-017: Praktisches Studiensemester 82
102-029: Ganzheitliches Risikomanagement 87
102-019: Finanzdienstleistungen 95
102-020: Wertpapiermanagement II 105
102-021: Recht und Ökonomie der Kapitalmärkte 115
102-030: International Economics 124
102-031: Quantitative Finance and Risk Management 126
102-032: Projekt Innovation 133
101-074: CF1 Operatives Controlling 137
101-049: CF4 Unternehmensfinanzierung 144
101-066: IBM2/CF6 International Trade and Finance 154
101-051: CF7 Dynamisches Controlling 161

102-023: Seminar wissenschaftliches Arbeiten..... 170

102-024: Mündliche Prüfung..... 172

102-022: Bachelorarbeit..... 174

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-001	Finanzwirtschaft

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden verstehen die wichtigsten Fragestellungen des Finanzmanagements. Sie kennen die wichtigsten Sachverhalte, Methoden und Lösungsansätze, die für eine qualifizierte berufliche Aufgabe in der finanzwirtschaftlichen Praxis unabdingbar sind. Die Studierenden kennen und verstehen den Zusammenhang zwischen den verschiedenen Finanzmärkten und haben Grundlagen geschaffen, um die Finanzsphären von Organisationen (Investition, Finanzierung und Liquidität) zu verstehen.
Inhalte
Das Modul beschäftigt sich mit den wichtigsten Aspekten des betrieblichen Finanzmanagements. Das Modul gewährt darüber hinaus Einblicke in alle relevanten Finanzmärkte.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Modul 2.1 insbesondere Mikro- und Makroökonomie/ Finanzwissenschaft Modul 2.3 insbesondere Portfoliotheorie Modul 2.4. insbesondere Business Planning
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Behandlung finanzwirtschaftlicher Grundlagen erfolgt auf Basis von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	90 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	10 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 1. Semester	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 6,00	**Präsenz in SWS** 5,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 37,5 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-001-01	Theorie und Praxis der Finanzwirtschaft / Press Review
102-001-02	Finanzmärkte

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-001-01	Theorie und Praxis der Finanzwirtschaft / Press Review

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse im Fach

Die Studierenden werden an die zentralen Fragestellungen des Finance herangeführt. Sie lernen grundlegende Fachtermini (auch in englischer Sprache) und theoretische Denkansätze (inkl. Einführung in die Modelle) der internationalen Finanzwirtschaft kennen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, finanzwirtschaftliche Literatur zu verstehen und zu verarbeiten sowie Beiträge in der Wirtschaftspresse (inkl. wissenschaftliche Journals) in ein theoretisches Umfeld und globalen Zusammenhang einzuordnen und zu bewerten.

Kenntnisse bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig Inhalte aktueller finanzwirtschaftlicher Artikel in Fachzeitungen- und Zeitschriften. Die Studierenden verarbeiten selbständig wissenschaftliche Journalbeiträge und übertragen das theoretische Wissen in die Praxis.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden diskutieren Sachverhalte und aktuelle Herausforderungen des Marktes, sowie Möglichkeiten, zu optimalen finanzwirtschaftlichen Resultaten zu gelangen, in kleinen Gruppen und in größerer Runde.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X		
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Unternehmung im internationalen Umfeld
2. Grundlagen der im Finance verwendeten Modelle
3. Eigenkapital vs. Fremdkapital
4. Derivative Instrumente (verbriefte Derivate, Listed O&F, Ausblick OTC)
5. Rentabilität eines theoretischen Konzepts
6. Risiko in Theorie und Praxis (µ Sigma Diskussion etc.)
7. Quantitative Analyseformen im Finance
8. Qualitative Analyseformen im Finance inkl. Chartanalyse
9. Optimale Kapitalstruktur, optimaler Hedge, optimale Portfoliostruktur

Auswertung aktueller Beiträge aus der (englischsprachigen) Finanzpresse

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht, Übung
Lehr-/Lernmethoden Seminaristische Vorlesung; Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium; Erstellung einer Semesterarbeit (Auswertung eines aktuellen Presse-/Journalartikels) in Kleingruppen zur Festigung des Wir-Gefühls im Semester; Präsentation der Erkenntnisse vor dem Plenum.
Literatur/Lehrmaterial 1. Bloss, Ernst, Häcker, Sörensen: Financial Engineering 2. Auflage, De Gruyter Oldenbourg München, Bosten, Berlin 2. Spremann, Gantenbein: Finanzmärkte 3. Auflage UTB 3. DeMarzo, Berk: Grundlagen der Finanzwirtschaft 2. Auflage, Pearson München, Bosten Diverse wissenschaftliche Journal Beiträge, welche als Grundlagenliteratur und Erweiterung dienen. Für das Press Review: Studium der aktuellen englischsprachigen Wirtschaftsfachpresse. z.B. Wall Street Journal, Financial Times etc. zzgl. wissenschaftliche Journals wie z.B. Journal of Finance.
Besonderes Zentrale Einführungsveranstaltung in den Bachelor-Studiengang „Internationales Finanzmanagement“. Diese Vorlesung führt die Studierenden in die Finance Thematik ein und zeigt die im Finance maßgeblichen Modelle, Grundlagen und Sachverhalte auf. Ergänzt wird die Vorlesung durch Modellierungen in Matlab® sowie V-LAB®. Es wird aktiv Bloomberg eingesetzt. Der Erwerb des von Bloomberg ausgestellten Zertifikats ist erwünscht und wird gefördert. Der Erwerb des Bloomberg Zertifikats bis zum Ende des Vorlesungszeitraum des jeweiligen Semesters wird mit einem zehnprozentigen Bonus auf die erreichbaren Punkte der Klausur in deren Bewertung berücksichtigt.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
3,00	nein	1 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
33,8 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-001-02	Finanzmärkte

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden können den volkswirtschaftlichen Begriff des „Marktes“, seine Merkmale und sein Wesen mit Inhalt füllen. Sie lernen die Besonderheiten der Finanzmärkte und ihre Ausprägungen sowie die gehandelten Produkte kennen und beurteilen. Neben den theoretischen Grundlagen werden die Teilnehmer auch an das aktuelle Marktgeschehen herangeführt und lernen, dieses zu bewerten.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, die Entwicklungen in verschiedenen Märkten zu beschreiben, vergleichen, kritisch zu bewerten und in ein theoretisches Umfeld einzuordnen.

Kenntnisse bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studieren verarbeiten selbständig Inhalte der Vorlesung und üben die Anwendung des Gelernten aus der Literatur.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden diskutieren Sachverhalte und aktuelle Herausforderungen des Marktes, sowie Möglichkeiten, zu optimalen finanzwirtschaftlichen Resultaten zu gelangen, in kleinen Gruppen und in größerer Runde.
Darüber hinaus werden die Teilnehmer an die Themen „Ethik an den Finanzmärkten“ und „Nachhaltigkeit von Investitionen“ herangeführt.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Theoretische Grundlagen: Märkte und Preisbildung
2. Finanzmärkte im Überblick
3. Geldmarkt versus Kapitalmarkt
4. Aktienmarkt: Produkte und deren Analyse
5. Rentenmarkt: Bewertung von Anleihen
6. Terminmarkt: Options- und Futuresmarkt
7. Internationale Finanzmärkte: Bedeutung und Besonderheiten
8. Sonstige Finanzintermediäre

Lehr-/Lernformen

Vorlesung, Übung
Lehr-/Lernmethoden Marktbeobachtungen und –analysen im Internet, Finanzpresse oder sonstigen Medien. Besuch der Stuttgarter oder Frankfurter Börse; Gastreferent/Börsenhändler oder Finanzanalyst.
Literatur/Lehrmaterial 1. Grundlagenliteratur des Finanzmanagements, wie bspw. - Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber A., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 16. Aufl., Vahlen, München, 2007 - Steiner, M./Bruns, C./Stöckl, S., Wertpapiermanagement, Schaeffer-Pöschel, Stuttgart 2012 - Spremann, K.,/Gantenbein, P., Finanzmärkte, UVK, Konstanz u. München 2013 - Sharpe, W.F., Märkte und Investoren, FinanzbuchVerlag, München 2008 2. Publikationen von Börsen und anderen Institutionen
Besonderes Zentrale Einführungsveranstaltung in das „Internationale Finanzmanagement“. Die Studierenden werden mit der Theorie und der Praxis der Finanzmärkte vertraut gemacht.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-002	Unternehmung und Recht

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen die verschiedenen Aufgabengebiete und die wesentlichen Instrumente der Betriebswirtschaftslehre. Sie können entsprechende Problemstellungen einordnen und kennen geeignete Methoden zur Problemlösung. Die Studierenden erkennen darüber hinaus die Abhängigkeiten und Wechselwirkungen zwischen dem Recht und der Betriebswirtschaft. Sie werden in die Lage versetzt, wesentliche rechtliche Aspekte in ihrem jeweiligen Tätigkeitsfeld zu erkennen und einzuordnen.
Inhalte
Das Modul gewährt Einblicke in die wichtigsten Aspekte der Betriebswirtschaftslehre. Die wichtigsten theoretischen und praktischen Methoden der jeweiligen Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre werden vorgestellt. Das Modul beschäftigt sich daneben mit den allgemeinen Grundlagen des Rechts, der Rechtsgeschäftslehre und des allgemeinen Vertragsrechts.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Die Inhalte dieses Moduls bilden die Grundlage für alle betriebswirtschaftlichen und juristischen Module des Studiengangs.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Behandlung betriebswirtschaftlicher Grundlagen erfolgt auf Basis von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 1. Semester	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 5,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 45,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-002-01	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
102-002-02	Rechtsgeschäftslehre

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-002-01	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, die u.g. Inhalte zu verstehen und anzuwenden. Dabei erweitern sie ihre

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die verschiedenen Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre und beherrschen die grundlegenden Fachtermini. Sie verstehen, welche Fragestellungen sich in diesen Teilgebieten ergeben. Sie kennen die wichtigsten Lösungsansätze und sind in der Lage, diese auf einfache Fragestellungen anzuwenden.

Kenntnisse bezogen auf Systeme

Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen der Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre und Recht.

Kenntnisse der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit Grundlagenliteratur zur Betriebswirtschaftslehre. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über betriebswirtschaftliche Fragestellungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X		
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Rechnungs- und Finanzwesen

1. Externes Rechnungswesen
2. Internes Rechnungswesen
3. Finanzmanagement

2. Unternehmensführung

1. Controlling
2. Organisation
3. Personalwesen

3. Betriebliche Leistungserstellung

1. Innovationsmanagement
2. Materialwirtschaft

3. Produktionswirtschaft 4. Marketing und Absatzwirtschaft
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Die Studierenden erhalten Übungsaufgaben und Business Cases, um die Fähigkeit zu festigen, komplexe Fragestellungen strukturiert aufzuarbeiten.
Literatur/Lehrmaterial 1. Bea, F. X., Friedl, B., E., Schweizer, M. (Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 3 Bände., Stuttgart 2009, 2011, 2006 2. Ernst, D., Sailer, U. (Hrsg): Nachhaltige Betriebswirtschaftslehre, UTB, Stuttgart 3. Thommen, J.-P., Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden 4. Vahs, D., Schäfer-Kunz, J. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart. 5. Wöhe, G.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, München.
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 1 Semester	**Sprache** Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-002-02	Rechtsgeschäftslehre

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Ziel der Veranstaltung ist es, die allgemeinen Grundlagen des Rechts, die Grundzüge der Rechtsgeschäftslehre und des allgemeinen Vertragsrechts in fachlicher und methodischer Hinsicht kennen und verstehen zu lernen und dieses Wissen auf praktische und teilweise neue Fragestellungen zu übertragen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden erkennen die Abhängigkeiten und Wechselwirkungen zwischen dem Recht und der Praxis von finanzwirtschaftlichen Tätigkeiten sowie betriebswirtschaftlicher Entscheidungen und werden in die Lage versetzt, wesentliche rechtliche Aspekte in ihrem jeweiligen Tätigkeitsfeld zu erkennen und ihr Handeln danach auszurichten.

Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation

Die Studierenden sind aufgefordert, Diskussionsbeiträge einzubringen und Fragen zu stellen. Zahlreiche Fälle aus der Praxis werden vorgestellt und gemeinsam oder in Kleingruppen erarbeitet. Durch ihre Beteiligung in der Veranstaltung und durch selbständige Wiederholung und Vertiefung der Lerninhalte erwerben sie Kenntnisse und Fertigkeiten bei der Selbstorganisation.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial			

Inhalte

1. Grundlagen des Rechts; Rechtsquellen; Unterscheidung öffentliches und privates Recht; Aufbau des BGB
2. Technik der juristischen Falllösung
3. Vertragsparteien und Besonderheiten beim Kaufmann
4. Vertragsgegenstände
5. Der Vertrag und Grundprinzipien des Vertragsrechts

a) Zustandekommen von Verträgen
b) Willenserklärungen
c) Vertragsabschluss im Internet
d) Vertragsabschluss im Handelsverkehr
e) Willensmängel
f) Anfechtung
g) Stellvertretung

h) Formbedürftige Verträge/Rechtsgeschäfte
6. Leistungsstörungen
7. Fehlerhafte Rechtsgeschäfte
8. Fristen und Verjährung
9. Beendigung von Verträgen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag sowie verschiedene aktivierende Lehrmethoden, Diskussionen, Fallanalysen, Gruppenarbeiten

Literatur/Lehrmaterial

1. Bürgerliches Gesetzbuch BGB, Beck-Texte im dtv, 72. Aufl. München, 2013
2. Müssig, P., Wirtschaftsprivatrecht, 16. Aufl., C.F. Müller, Heidelberg, 2013
3. Förschler, P., Privat- und Prozessrecht, Holzmann Medien, Bad Wörishofen, 2007
4. Deckenbrock, C./Höpfner, C.: Bürgerliches Vermögensrecht, UTB, Stuttgart 2012
5. Schwab, D./Löhnig, M., Falltraining im Zivilrecht 1, C.F. Müller, Heidelberg 2012

Vorlesungsfolien (werden den Studierenden im Laufe des Semesters ausgehändigt)

Besonderes

Mit der Veranstaltung werden die Grundlagen für die Veranstaltung im darauffolgenden Semester (Recht der Schuldverhältnisse) sowie für alle weiteren Veranstaltungen mit Rechtsbezügen gelegt. Das Verständnis für die fremde juristische Denkweise sowie das Verstehen der ungewohnten juristischen Sprache stellen hohe Anforderungen an die Studierenden. Empfehlenswert ist ein Vorarbeiten, unbedingt notwendig ist die eigenständige Wiederholung und Vertiefung des Gelernten.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
3,00	nein	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
33,8 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-003	Rechnungswesen

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden lernen, wesentlichen Grundlagen des externen und internen Rechnungs-wesens kennen und verstehen. Sie sollen einerseits in der Lage sein, Jahresabschlüsse zu lesen und zu interpretieren und anderseits auch wissen, wie diese zustande kommen.
Inhalte
Grundlegende Kenntnisse der Kostenarten, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	1. Barth, T./Barth, D., Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, Stuttgart 2006 2. Coenenberg, A., Kostenrechnung und Kostenanalyse, 7. Auflage, Landsberg am Lech, 2009

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Controlling und Jahresabschlussanalyse
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Insbesondere die ökonomischen Ziele werden intensiv besprochen. Daneben wird aber auch die Aufgabe des internen Rechnungswesens z.B. bei der Verrechnung von Emissionen auf Kostenstellen bzw. die Kalkulation von nachhaltigen Produkten thematisiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Barth		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 1. Semester	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-003-01	Buchführung und Bilanzierung
102-003-02	Kosten- und Erfolgsrechnung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-003-01	Buchführung und Bilanzierung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen des Rechnungswesens. Sie kennen die Bedeutung und die verschiedenen Aufgaben des externen Rechnungswesens, insbesondere aus der Perspektive des Finanzmanagers. Sie können Geschäftsvorfälle verbuchen und einfache Jahresabschlüsse selbst erstellen. Sie können Jahresabschlüsse interpretieren und die Wirkung von Geschäftsvorfällen auf den Jahresabschluss übertragen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden kennen die Grenzen des externen Rechnungswesens. Sie können echte Jahresabschlüsse lesen und interpretieren. Sie verstehen die verschiedenen Kontenrahmen und entwickeln ein Verständnis für die Anwendung in EDV-Systemen.

Kenntnisse bezogen auf Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial			

Inhalte

Grundlagen der Buchführung, Grundlagen der Bilanzierung, Bilanzpolitik und Bilanzanalyse

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht, Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung, Selbststudium mit Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit, Fallstudien in Form von Bilanzanalysen

Literatur/Lehrmaterial

1. Bähr, G./Fischer-Winkelmann, W., Buchführung und Jahresabschluss, 8. Auflage, München 2003
2. Coenenberg, A., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 19. Auflage, Landsberg am Lech, 2003
3. Eisele, W., Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 7. Auflage, München 2002
4. Diverse Geschäftsberichte und Jahresabschlussunterlagen

Besonderes
Zentrale Einführungsveranstaltung mit umfassendem Übungsteil. Schaffung eines grundlegenden Wissenstandes unter Berücksichtigung der differierenden Vorkenntnisse der Studierenden.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-003-02	Kosten- und Erfolgsrechnung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen des internen Rechnungswesens. Sie kennen die Bedeutung und die verschiedenen Aufgaben der Kosten- und Erfolgsrechnung, insbesondere aus der Perspektive eines Entscheiders auf Unternehmensebene. Sie können Kosten auf Kostenträger mit Hilfe von verschiedenen Methoden verrechnen. Sie können betriebswirtschaftliche Entscheidung anhand der berechneten Informationen unterstützen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden kennen die Grenzen des internen Rechnungswesens. Sie können verschiedene Kalkulationen je nach Fragestellung erstellen. Sie verstehen die verschiedenen Kostenrechnungsmethoden und entwickeln ein Verständnis für die betriebliche Anwendung.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial			

Inhalte

Ziele und Aufgaben des internen Rechnungswesens, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerstückrechnung , Kostenträgerzeitrechnung, Systeme der Kostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Programmoptimierung, Make-or-buy-Entscheidung, Verfahrensauswahl

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht, Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Lerninhalte werden in einer Mischung aus klassischer Vorlesung, aus interaktivem Lehrgespräch, aus Fallstudien sowie aus verschiedenen praktischen Beispielen erarbeitet.

Literatur/Lehrmaterial

1. Barth, T./Barth, D., Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, 2. Auflage, Stuttgart, 2013
2. Coenenberg, A., Kostenrechnung und Kostenanalyse, 7. Auflage, Landsberg am Lech, 2009

3. Däumler, K.-D./Grabe, J., Kostenrechnung 1, Grundlagen, 10. Auflage, Berlin/Herne 2008
4. Däumler, K.-D./Grabe, J., Kostenrechnung 2, Deckungsbeitragsrechnung, 9. Auflage, Berlin/ Herne 2008
5. Eisele, W., Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 7. Auflage, München 2002
6. Heinhold, M., Kosten-, Erlös- und Erfolgsrechnung, 5. Auflage, Stuttgart 2010

Besonderes

Zentrale Einführungsveranstaltung mit umfassendem Übungsteil. Schaffung eines grundlegenden Wissenstandes unter Berücksichtigung der differierenden Vorkenntnisse der Studierenden.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-004	Finanzmanagement

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen die Ziele, Strategien und Instrumente aller Maßnahmen zur Planung, Steuerung und Kontrolle der betrieblichen Zahlungsströme. Sie können entsprechende Problemstellungen mit den jeweils dafür geeigneten Methoden beschreiben, analysieren, lösen und die Ergebnisse interpretieren. Sie kennen und verstehen den Zusammenhang zwischen Mittelbeschaffung (Finanzierung) und Mittelverwendung (Investition). Sie vertiefen ihre Kenntnisse, die sie parallel in den Modulen über Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen erwerben.
Inhalte
Das Modul gewährt Einblicke in die wichtigsten Formen der Unternehmensfinanzierung. Das Modul beschäftigt sich daneben mit den wesentlichen in der Theorie behandelten sowie in der Praxis angewandten Methoden der Investitionsrechnung.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Modul 2.1 insbesondere Exportwirtschaft Modul 2.3 insbesondere Portfoliotheorie Modul 2.4 insbesondere Business Planning
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Bewertung von Investitionsvorhaben wird neben ökonomischen auch unter ökologischen und sozialen Aspekten betrachtet.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. rer. nat. Anja Bettina Blatter		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 1. Semester	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-004-01	Finanzierung
102-004-02	Investition

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-004-01	Finanzierung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Es werden die grundlegenden Fragestellungen und Modelle der Finanzierungstheorie erarbeitet und anhand von zahlreichen Anwendungsbeispielen verdeutlicht. Dabei wird auf Maßnahmen der Mittelbeschaffung und -rückzahlung und damit der Gestaltung der Zahlungs-, Informations-, Kontroll- und Sicherungsbeziehungen zwischen Unternehmen und Kapitalgebern eingegangen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Es wird die methodische Vorgehensweise vermittelt, wie mit den Ansätzen der Investitions- und Finanzierungsrechnung in konkreten Entscheidungssituationen optimale Lösungen erzielt werden können. Die Studierenden kennen und verstehen den theoretische Hintergrund der Finanzierungsentscheidungen.

Kenntnisse bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden eignen sich die Studieninhalte selbständig an und erarbeiten sich ein Basiswissen in den Bereichen Aussenfinanzierung und Innenfinanzierung.

Kenntnisse bezüglich des Umgang mit Anderen

Die Studierenden werden angehalten das erarbeitete Wissen konstruktiv in Gruppen zu diskutieren.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Grundlagen der dynamischen Finanzierungsplanung
2. Finanzierungsformen
3. Finanzierungsentscheidungen
4. Fremdkapitalfinanzierung
5. Eigenkapitalfinanzierung
6. Einbeziehung der Besteuerung bei Investitions- und Finanzierungsentscheidungen (Steuerplanung)
7. Arbitrage
8. Außenhandelsfinanzierung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Studierenden lernen praxisbezogen Fragestellungen der Finanzierungsplanung zu strukturieren, Lösungswege zu erarbeiten und die Entscheidungsmodelle kritisch zu hinterfragen (Prämissenkritik, Fragen des Praxisbezugs, alternative Modellansätze etc.).

Vorlesung mit Übung

Literatur/Lehrmaterial

1. Brealey, R.A./Myers, S.C./Allen, F., Principles of Corporate Finance, McGraw Hill, New York, 2002
2. Drukarczyk, J., Finanzierung, 10. Aufl. UTB, Stuttgart, 2008.
3. Franke, G./Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 6. Aufl., Springer, Heidelberg/Berlin, 2009
4. Kruschwitz, L./Husmann, S., Finanzierung und Investition, Oldenbourg, München, 2009
5. Kruschwitz, L., Investitionsrechnung, Oldenbourg, München, 2011
6. Kruschwitz, L./Decker, R./Röhrs, M., Übungsbuch zur betrieblichen Finanzwirtschaft, Oldenbourg, München, 2007
7. Schmidt, R.H./Terberger, E,, Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, Gabler, Wiesbaden, 1997

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	1 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-004-02	Investition

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Methoden der Investitionsrechnung. Sie verstehen, welche Inputparameter zur Berechnung der Kennzahlen zu verwenden sind. Sie sind in der Lage, diese Kennzahlen zu interpretieren. Studierende sind in der Lage, Planbilanzen und GuVs aufzubauen. Sie können somit die allgemeinen Methoden der Investitionsrechnung auf konkrete Investitionsvorhaben selbständig übertragen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die Investitionsrechnung als Teil des Finanzmanagements einordnen. Sie verstehen den Zusammenhang zwischen den Investitionsvorhaben und den damit verbundenen Finanzierungskosten.

Kenntnisse der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit Grundlagenliteratur zur Investitionsrechnung. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über sinnvolle Lösungen zu den Business Cases.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Finanzplanung

1. Bilanz- und GuV-Projektionen
2. Cash Flow Identität

2. Methoden der Investitionsrechnung

1. Barwert
2. Interner Zins
3. Annuitäten
4. Amortisationsdauer

3. Projektanalyse und -bewertung

1. Kapitalkosten
2. Risikomaße

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Die Studierenden erhalten Übungsaufgaben und Business Cases, um die Fähigkeit zu festigen, komplexe Fragestellungen strukturiert aufzuarbeiten.
Literatur/Lehrmaterial 1. Arnold, G., Corporate Financial Management, 5. Aufl., Pearson, Harrow, UK 2012 2. Flad, M./Günther, P./Schittenhelm, F.A., Finanzmanagement, Pro Business, Berlin 2012 3. Günther, P./Schittenhelm, F.A., Investition und Finanzierung, Schaeffer-Poeschel, Stuttgart, 2003 4. Maier, K.M., Risikomanagement im Immobilien- und Finanzwesen, Fritz Knapp, Frankfurt/Main, 2007 5. Megginson, W.L./Smart, S.B./Lucey: Introduction to corporate finance, Cengage Learning, Mason, Ohio 2008 6. Ross, S./Westerfield, R./Jordan, B., Fundamentals of Corporate Finance, 9th edition, McGraw-Hill, Irwin, New York, 2009
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 1 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-005	Quantitative Methoden

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Inhalte und Methoden: Die Studierenden kennen die Methoden zur Bewertung von Zahlungsströmen und können diese korrekt auf vorliegende Situationen anwenden. Sie kennen die Methoden und Kennzahlen zur statistischen Analyse von Daten, können die Methoden anwenden und die Kennzahlen berechnen und interpretieren.

Systemische Kompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, einerseits Problemstellungen der Wirtschaft und Finanzwirtschaft in angemessener Weise in die formale Sprache der Mathematik zu übersetzen und damit einer mathematischen Analyse zugänglich zu machen.
Andererseits können sie mathematische Vorgehensweisen auf Problemstellungen der Wirtschaft und Finanzwirtschaft übertragen, die Grenzen beschreiben, die im Anwendungsbezug zu setzen sind, und die berechneten Ergebnisse im Anwendungskontext interpretieren.

Soziale Fertigkeiten: Die Studierenden diskutieren ihre jeweiligen Lösungswege untereinander, können sachgerecht darüber kommunizieren und arbeiten ergebnisorientiert in Gruppen an Aufgaben sowie an einer schriftlichen Hausarbeit.

Inhalte

- Mathematische und finanzmathematische Grundlagen
- Methoden und Kennzahlen der beschreibenden Statistik

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kenntnisse der Schulmathematik
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	I.1 Finanzwirtschaft I.4 Finanzmanagement II.3 Investmentanalyse und -management
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Die Quantitativen Methoden sind relevant bei der Bewertung nachhaltiger Finanzprodukte. Auf diese Thematik wird in dem Modul lehrveranstaltungsübergreifend eingegangen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. rer. nat. Anja Bettina Blatter		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 1. Semester	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 9,00	**Präsenz in SWS** 7,00
Workload 9,00 x 25 Stunden = 225,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-025	Volkswirtschaftslehre

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen, Fachtermini und Konzepte der Volkswirtschaftslehre. Sie sind in der Lage, die gesamtwirtschaftliche Realität und die praktizierte Wirtschaftspolitik in ihren Zusammenhängen zu erfassen, zu beschreiben und einzuordnen. Die Studierenden verstehen die Techniken und Instrumente, die im Bereich der Exportfinanzierung und des internationalen Zahlungsverkehrs eingesetzt werden, und können diese auf konkrete Fragstellungen anwenden sowie hinsichtlich ihrer Vor – und Nachteile abwägen.

Inhalte

1. Grundlagen, Aufgaben und Methoden der VWL
2. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
3. Mikro - und Makroökonomik
4. Fiskal - und Geldpolitik/ Finanzwissenschaft
5. Exportfinanzierung und Internationaler Zahlungsverkehr

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über das zur Aufnahme eines Bachelorstudiums notwendige Kenntnisniveau. Sie haben in ihrem ersten Studiensemester ihre Fertigkeiten im Bereich des strukturierten Arbeitens trainiert und sich grundlegende Kenntnisse im Bereich der Wirtschaftswissenschaften angeeignet.
Vorbereitung für das Modul	Es wird empfohlen, als Vorbereitung für das Modul zu lesen: Sperber, H.: VWL Grundwissen, 2. Auflage, Stuttgart 2012

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	I.1. Finanzwirtschaft und Ecomomics im 3. und 4. Semester (Auslandsstudium)
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Die Studierenden erkennen die Bedeutung ökonomischer Vorgänge und Probleme hinsichtlich deren Nachhaltigkeit. Konkret betrifft dies etwa die Konsequenzen der Staatsverschuldung

für nachfolgende Generationen oder die wohlfahrtsrelevanten Folgen von Inflation. Darüber hinaus wissen die Studierenden um die zwischen wirtschaftlichem Wachstum einerseits und dem Umweltschutz bzw. allgemein der Ressourcenschonung andererseits bestehenden Zielkonflikte. Auch können sie die Zukunft des deutschen Sozialsystems angesichts der demographischen Entwicklung kritisch beurteilen sowie mögliche Lösungsansätze aufzeigen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Herbert Sperber		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 2. Semester	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 18,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-025	Mikro- und Makroökonomik / Finanzwissenschaft

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-025	Mikro- und Makroökonomik / Finanzwissenschaft

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach

Die Studierenden kennen und verstehen die Grundfragen und Probleme der Volkswirtschaftslehre. Sie sind mit den wichtigsten Fachbegriffen der Mikro- und Makroökonomik vertraut und verfügen über vertiefte Kenntnisse des volkswirtschaftlichen Rechnungswesens, der Konjunkturanalyse sowie der Geld- und Fiskalpolitk. Auch sind sie mit der Rolle des Staates, dem Steuersystem und seinen Wirkungen sowie den Problemen der Staatsverschuldung vertraut.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die wirtschaftliche Realität und die Wirtschaftspolitik erfassen, interpretieren und inhaltlich einordnen.

Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit Grundlagenliteratur zu ökonomischen Theorien. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über die Konsequenzen der modernen Volkswirtschaftslehre.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Grundlagen, Aufgaben und Methoden der VWL
2. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
3. Mikro - und Makroökonomik
4. Fiskal - und Geldpolitik/ Finanzwissenschaft

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Diskussion, Fallstudien und Übungsaufgaben, Kontrollfragen mit Lösungen, Gruppenarbeit

Literatur/Lehrmaterial

- Hohlstein, M., Sperber, H. et al: Lexikon der Volkswirtschaftslehre, 3. Auflage, München 2009

- Mankiw, G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage, Stuttgart 2008
- Baßeler, U., Heinrich, j., Utrecht, B.: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, 19. Auflage, Stuttgart 2010
- Sperber, H.: Wirtschaft verstehen, 4. Auflage, Stuttgart 2012

Als Lehrmaterial (Reader) dient das VWL-Lehrbuch von Prof. Sperber, ergänzt um Kontrollfragen und Übungsaufgaben mit Musterlösungen sowie Fallstudien zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und mikro- und makroökonomischen Theorie und Finanzwissenschaft.

Besonderes

Die Fachinhalte werden anhand ausgewählter Praxisbeispiele und unter besonderer Berücksichtigung des aktuellen Wirtschaftsgeschehens vermittelt.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-026	Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass Studierende die rechtlichen Rahmenbedingungen und Methoden spezifischer Unternehmensfunktionen sowie die Grundlagen der Finanzgeschäfte kennen und verstehen. Sie sollen in der Lage sein, dieses Wissen auf praktische Fragestellungen zu übertragen und konkret anzuwenden.
Über diese Wissens- und Methodenebene hinaus wird durch Zusammenführung der rechtlichen Aspekte von allgemeinen Unternehmensgeschäften und den spezifischen der Finanzbranche in einem Modul die systemische Kompetenz der Studierenden gefördert. Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation werden durch individuelle Einübung der Methoden und Ausrichtung des eigenen Handelns danach erworben.
Durch die Übungen in Gruppen (Zwang zur gemeinsamen Entscheidungsfindung) werden schließlich auch die sozialen Fertigkeiten der Studierenden gefördert.

Inhalte

Aspekte des Vertragsrechts und des Rechts der Finanzen
Grundzüge des Forderungsmanagements
Grundzüge des Internationalen Steuerrechts

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Teilnahme erfordert die Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen aus der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Rechtsgeschäftslehre
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben bzw. Hinweise zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagertes Modul Rechtsgeschäftslehre, nachfolgendes Modul Immobilienrecht in Assetklasse Real Estate.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Derzeit keine

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Stefan Marx		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 2. Semester	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 5,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 45,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 68,8 Std. / 55,0 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-026-01	Recht der Schuldverhältnisse und finanzspezifische Rechtsgeschäfte
102-026-02	Internationales Steuerrecht

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-026-01	Recht der Schuldverhältnisse und finanzspezifische Rechtsgeschäfte

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen und methodischen Grundlagen des allgemeinen Schuldrechts sowie des Rechts der Finanzen und Investition kennen und sind in der Lage, diese auf konkrete Fragestellungen zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Unternehmenstypen und -bereichen und dem Recht als integralem Bestandteil jeglichen unternehmerischen Handelns. Sie sind in der Lage, rechtliche Grenzziehungen bei der Ausgestaltung ihrer unternehmerischen Entscheidungen zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Fertigkeiten bezogen auf das Soziale

Die Studierenden wenden das Gelernte regelmäßig in Gruppen an und erwerben hierdurch Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf Gruppenprozesse und Kommunikation.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

- Finanzierungsformen sowie Kreditsicherungsmittel und deren Wirkungsweise
- Rechtliche Grundlagen nationaler und internationaler Vertragsbeziehungen, Unternehmensspezifische Vertragsarten und Vertriebsformen, Konditionengestaltung durch vertragliche Abreden und AGB, Leistungsstörungen und deren Vermeidung.
- Schadensersatzrecht

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung (Erarbeitung der Sachverhalte durch Diskussion im Plenum) unter Verwendung praktischer Fälle und Muster

Arbeiten in Gruppen
Literatur/Lehrmaterial - Vorlesungsskript - Förschler, Peter: Privat- und Prozessrecht, 14. Aufl. Bad Wörishofen 2013 - Förschler, Peter: Privat- und Prozessrecht, Übungsfälle, 8. Aufl. Bad Wörishofen, 2010 - Deckenbrock/Höpfner: Bürgerliches Vermögensrecht, Baden-Baden 2012
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 3,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 2 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 33,8 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 45,8 Std.		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-026-02	Internationales Steuerrecht

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden lernen aufbauend auf der Vermittlung von Grundkenntnissen des nationalen Steuerrechts Grundzüge des internationalen Steuerrechts kennen. Sie werden in die Lage versetzt, diese Kenntnisse auf Praxisfälle anzuwenden.

Kenntnisse, Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden werden sensibilisiert auf den wesentlichen Einfluss von steuerrechtlichen Überlegungen auf Unternehmensentscheidungen und Unternehmensstrukturen (neben anderen Einflussfaktoren) auch und gerade in einer globalisierten Welt. Sie lernen steuerrechtliche Überlegungen auch anhand von Praxisfällen verstehen und diese auf andere Fallkonstellationen zu übertragen.

Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben erlerntes Wissen und Methoden anhand von Aufgabenstellungen ein.

Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit Anderen

Durch die gemeinsame Diskussion von steuerlichen Themen und die Erarbeitung von Lösungen (auch in Kleingruppen) werden auch soziale Fähigkeiten der Studierenden gefördert.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst		X	
Sozial		X	X

Inhalte

Grundzüge des nationalen Steuerrechts einschließlich Überblick über die Ertragsbesteuerung von Unternehmen verschiedener Rechtsformen
Anknüpfungsmerkmale für die nationale und die internationale Ertragsbesteuerung
Grundzüge der Besteuerung von grenzüberschreitenden Fallkonstellationen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung (Erarbeitung der Sachverhalte durch Diskussion im Plenum) unter Verwendung praktischer Fälle und Muster

Literatur/Lehrmaterial

- Vorlesungsskript (Gliederung der Vorlesung)inkl. Beispielsaufgaben

- Bächle/Knies/Ott/Rupp, Internationales Steuerrecht, 2. Aufl. 2010 - Stobbe, Steuern kompakt, 11. Aufl. 2012 - Tipke/Lang, Steuerrecht, 20. Aufl. 2010 - Weitere Literaturhinweise in der Vorlesung
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.	23,0 Std.		

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-027	Investmentanalyse und -management

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Das Modul gewährt Einblicke in die moderne Portfoliotheorie. Das Modul beschäftigt sich daneben mit den wesentlichen in der Theorie behandelten sowie in der Praxis angewendeten Methoden der Risikomessung.
Vorbereitung für das Modul	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Es wird auf dem Modul Quantitative Methoden aufgebaut.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	60 %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	40 %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Holger Fink		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	**Turnus**	**Dauer**
Pflicht: 2. Semester	jedes Semester	1 Semester

Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte	Präsenz in SWS
	5,00	4,00
Workload		
5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-009	Business in a Global Environment

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Das Modul baut auf den im 1.Semester erworbenen betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und Fertigkeiten auf. Das Modul wird ausschließlich in englischer Sprache angeboten und dient somit auch als Vorbereitung für den obligatorischen Auslandsaufenthalt des Studiengangs.
Inhalte
Alle betriebswirtschaftlichen Teilgebiete mit Schwerpunkt auf Finanzmanagement und Marketing.
Lehr-/Lernformen
kein Typ gewählt

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Vorlesung Betriebswirtschaftslehre aus Modul I.2 sowie das Modul I.4 und die dort vermittelten Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Modul I.2 Unternehmung und Recht Modul I.4 Finanzmanagement
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Der zu erstellende Business Plan betrachtet ein Unternehmen ganzheitlich, so dass ökonomische, ökologische und soziale Aspekte zu berücksichtigen sind.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm

Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Süleyman Torasan		
Modulart Pflicht: 2. Semester	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 6,00	**Präsenz in SWS** 5,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 37,5 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
109-009-01	Seminar: Business Planning
102-009-02	Marketing and International Business

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
109-009-01	Seminar: Business Planning

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die englischen Fachtermini der Betriebswirtschaftslehre. Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen theoretischen und praktischen Ansätze in der Betriebswirtschaft auf einen konkreten Business Plan zu übertragen und anzuwenden.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen einzelnen Teilgebieten der Betriebswirtschaftslehre, wie etwa Finanzmanagement, Marketing und Human Ressource Management. Sie sind in der Lage diese Zusammenhänge zu analysieren und komplexe Lösungsansätze zu generieren.

Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation

Die Studierenden erarbeiten selbstständig einen Business Plan. Sie sind in der Lage, hierzu eigenständig Schwerpunkte zu setzen.

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen

Die Studierenden erarbeiten einen Business Plan in Gruppenarbeit. Sie sind in der Lage, dazu die benötigte Projektorganisation aufzusetzen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Business Plan mit folgenden Inhalten:

- Finanzplanung
- Investitionsbewertung
- Marketingstrategie
- HR-Planung
- Internationalisierungsstrategie
- Projektplanung

Lehr-/Lernformen kein Typ gewählt
Lehr-/Lernmethoden Präsentation des Business Plans (50%) Die Präsentation des Business Plans erfolgt interaktiv. Bei der Präsentation sind alle Dozenten des Moduls anwesend.
Literatur/Lehrmaterial 1. Arnold: Corporate Financial Management, Prentice Hall 2. Flad/Günther/Schittenhelm: Finanzmanagement, Pro Business 3. Megginson/Smart/Lucey: Introduction to corporate finance, South-Western 4. Ross/Westerfield/Jordan: Fundamentals of Corporate Finance, Irwin McGraw-Hill
Besonderes Der Business Plan vereint die Inhalte der englischsprachigen Vorlesungen zu den betriebswirtschaftlichen Themen.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 2 Semester	**Sprache** Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 15,0 Std.		**Aufgaben/ Gruppenarbeit** 35,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-009-02	Marketing and International Business

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die englischen Fachtermini der Betriebswirtschaftslehre. Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen theoretischen und praktischen Ansätze in der Betriebswirtschaft auf einen konkreten Business Plan zu übertragen und anzuwenden.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen einzelnen Teilgebieten der Betriebswirtschaftslehre, wie etwa Finanzmanagement, Marketing und Human Ressource Management. Sie sind in der Lage diese Zusammenhänge zu analysieren und komplexe Lösungsansätze zu generieren.

Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation

Die Studierenden erarbeiten selbstständig einen Business Plan. Sie sind in der Lage, hierzu eigenständig Schwerpunkte zu setzen.

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen

Die Studierenden erarbeiten einen Business Plan in Gruppenarbeit. Sie sind in der Lage, dazu die benötigte Projektorganisation aufzusetzen.

Im Marketing werden die grundlegenden Aspekte von Unternehmensstrategie und Marketing eingeführt, die den Studierenden einen Überblick verschaffen und sie in die Lage versetzen, einen Marketingplan zu erstellen. Besonderes Augenmerk liegt auf Aspekten, die durch die Veränderungen der Informations- und Kommunikationstechnologie verursacht werden sowie auf Fragen des nachhaltigen Marketings. Darüber hinaus werden die Studierenden für Kulturunterschiede verschiedener Länder und damit verbundener Unterschiede in der Kommunikationsweise sensibilisiert. Sie bekommen Einblicke in die Besonderheiten bei Auslandseinsätzen (Expatriate Management) und damit verbundener strategischer, personeller Grundsatzfragen eines global agierenden Unternehmens.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

- Unternehmensplanung
- Projektmanagement
- Marketing
- Intercultural Management
- International Human Resource Management

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Diskussionen, Gruppenarbeit, Business Plan

Literatur/Lehrmaterial

Ernst, D., Sailer, U. (Hrsg): Nachhaltige Betriebswirtschaftslehre, UTB, Stuttgart

Marketing:

Armstrong, Gary/Kotler, Philip (2012): Marketing: An Introduction, 11th ed. Harlow: Pearson Education.

Gaspar, Julian et al. (2006): Introduction to Business: Boston/New York: Houghton Mifflin

Intercultural Management:

Hofstede, Geert H. & Hofstede, Gert J. (2005).
Cultures and Organizations: software of the mind (revised and expanded 2nd ed.). New York: McGraw-Hill.

Trompenaars, Fons & Hampden-Turner, Charles (2012).
Riding the waves of culture: Understanding Diversity in Global Business
(revised and updated 3rd ed.). London & Boston: Nicholas Brealey Publishing.

Ting-Toomey, Stella (1999). Communicating across cultures. New York & London: Guilford Press.

International Human Resource Management:

Dowling, P., Festing, M. & Engle A. D. (2013).
International Human Resource Management (sixth ed.). Hampshire: Cengage Learning.

Besonderes

Die Inhalte werden in der Präsentation des Business Plans abgefragt.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
3,00	nein	2 Semester	Englisch

Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
33,8 Std.		

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-028	Statistik und IuK

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Mathematische und finanzmathematische Grundlagen Methoden und Kennzahlen der beschreibenden Statistik
Vorbereitung für das Modul	Kenntnisse der Schulmathematik, Grundlagen Windowsbetriebssysteme und MS Office

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
102-001 Finanzwirtschaft
102-004 Finanzmanagement
102-027 Investmentanalyse und -management

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	60 %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	40 %

Organisation

Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. rer. nat. Anja Bettina Blatter
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner

Modulart	Turnus	Dauer
Pflicht: 2. Semester	jedes Semester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**
	9,00	7,00
Workload		
9,00 x 25 Stunden = 225,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-010	Business and Finance (IA)

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r N.N.		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 3. und 4. Semester - Ausland	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 21,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
21,00 x 25 Stunden = 525,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-011	Economics and ICT (IA)

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r N.N.		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 3. und 4. Semester - Ausland	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 24,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
24,00 x 25 Stunden = 600,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-012	Socio Cultural Studies (IA)

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r N.N.		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 3. und 4. Semester - Ausland	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 15,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
15,00 x 25 Stunden = 375,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-013	Corporate Finance

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Inhalte und Methoden: Die Studierenden sind in der Lage, die Motive und Erfolgsfaktoren im Corporate Finance zusammenzufassen, kritisch zu diskutieren und interpretieren. Sie können die Methoden der werteorientierten Unternehmensführung, Unternehmensbewertung und des Financial Modeling analysieren und bewerten, sowie die Herausforderungen des Corporate Finance in der Praxis erkennen und Lösungsvorschläge erarbeiten.
Systemische Kompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen der Unternehmensfinanzierung mit der korrekten Fachterminologie zu beschreiben und zu analysieren und kennen Techniken um den Unternehmenswert zu bestimmen.

Inhalte

Corporate Finance zeigt, welche Instrumente zu einer nachhaltigen Unternehmensführung, Unternehmensbewertung und Unternehmensfinanzierung eingesetzt werden können. Nachhaltige Entwicklung erfordert, dass die Aktivitäten der Unternehmen nachhaltig finanziert und entsprechende Risiken bewertet werden. Ein nachhaltiges Corporate Finance trägt nicht nur zu einer nachhaltigen Entwicklung auf unternehmerischer Ebene, sondern auch auf volkswirtschaftlicher Ebene bei.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die in den vorherigen Semestern erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen; Excel und VBA-Kenntnisse
Vorbereitung für das Modul	Lesen der in den Modulelementen angegebenen Literatur

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Relevantes Grundlagenwissen für Vorlesungen im 7. Semester wird erworben.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Corporate Finance zeigt, welche Instrumente zu einer nachhaltigen Unternehmensführung, Unternehmensbewertung und Unternehmensfinanzierung eingesetzt werden können.

Nachhaltige Entwicklung erfordert, dass die Aktivitäten der Unternehmen nachhaltig finanziert und entsprechende Risiken bewertet werden. Ein nachhaltiges Corporate Finance trägt nicht nur zu einer nachhaltigen Entwicklung auf unternehmerischer Ebene, sondern auch auf volkswirtschaftlicher Ebene bei.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten) Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	80 % 20 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dr. Dietmar Ernst		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 5. Semester	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 7,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 7,00 x 25 Stunden = 175,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 38,6 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-013-01	Wertorientierte Unternehmensführung
102-013-02	Unternehmensbewertung
102-013-03	Workshop Modeling

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-013-01	Wertorientierte Unternehmensführung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Die Studierenden werden an die zentralen Fragestellungen der wertorientierten Unternehmensführung herangeführt. Die Bedeutung der wertorientierten Unternehmensführung und deren Chancen werden erkannt. Hierzu wird der Nachhaltigkeitsbegriff und dessen Entwicklung definiert, Nachhaltigkeitsindikatoren und Nachhaltigkeitsberichterstattung besprochen, die Grundlagen von Nachhaltigkeitsratings erarbeitet und ein Bezug zwischen Nachhaltigkeit und Kapitalanlagen hergestellt.
Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme: Die Studierenden können die relevanten Themen rund um die wertorientierte Unternehmensführung identifizieren und strukturieren, die Prinzipien eines professionellen und zeitgemäßen Nachhaltigkeitsmanagements anwenden und das Thema in Zusammenhang z.B. zu Themen rund um die Unternehmensbewertung setzen. Sie sind in der Lage, selbständig Schlussfolgerungen im Bereich werteorientierter Unternehmensführung in Bezug auf konkrete Unternehmen zu ziehen.
Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation: Studierende können ein allumfassendes Bild der wertorientierten Unternehmensführung zeichnen und sind selbständig in der Lage, sich die entsprechenden Informationen zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsratings zu beschaffen und auf dieser Basis das Nachhaltigkeitsrating durchzuführen.
Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen: Die Studierenden diskutieren, erarbeiten und präsentieren Papers in/vor der Gruppe, können ihre Papers durch Argumente belegen, Fragen zu Papers stellen und beantworten und sich ihre Papers gegenseitig erklären. Sie sollen in der Lage sein, ein Projekt im Bereich wertorientierter Unternehmensführung zu managen und in einer Gruppe von Nachhaltigkeitsspezialisten zu arbeiten und die Ergebnisse vor Kunden zu präsentieren und zu verteidigen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung; Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium; Erstellung zweier Papers in Gruppen mit 3 bis 4 Studierenden zur Festigung des Wir-Gefühls im Semester; Präsentation der Erkenntnisse vor dem Plenum.
Literatur/Lehrmaterial 1. Häring, R.: Steuerungskonzepte der wertorientierten Unternehmensführung, Saarbrücken 2015 2. Stern, J./ Shiely, J.: Wertorientierte Unternehmensführung mit Economic Value Added, München 2002
Besonderes Förderung der eigenständigen Problemlösung praxisrelevanter Fälle. Bearbeitung praktischer Fälle durch Erstellung zweier Papers und Präsentation der Ergebnisse.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-013-02	Unternehmensbewertung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden können einen Überblick über die wichtigsten Bewertungsmethoden geben und sowohl theoretische als auch empirische Herausforderungen der Unternehmensbewertung meistern. Zudem können sie ein professionelles Standardmodell zur Unternehmensbewertung unter Anwendung der Prinzipien des Financial Modeling erstellen. Die Studierenden sind ferner in der Lage, die Ergebnisse der Unternehmensbewertung auf andere Veranstaltungen wie Financial Management, Financial Analysis und Portfolio Management zu übertragen und mit diesen zu kombinieren. Sie sind im Stande, ihre Kenntnisse für gegebene Bewertungsprojekte anzuwenden und an echte Bewertungssituationen anzupassen. Dabei hinterfragen sie die Annahmen, Algorithmen und Ergebnisse jedes Bewertungsansatzes kritisch.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme:
Die Studierenden können den Prozess der Unternehmensbewertung strukturieren, die Prinzipien professionellen Financial Modeling anwenden und die Unternehmensbewertung in Zusammenhang mit anderen Themen des Corporate Finance wie Mergers & Acquisitions, Going Public und Private Equity/Venture Capital setzen. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse der Unternehmensbewertung überzeugend zu präsentieren und zu interpretieren sowie selbständig Schlussfolgerungen für Corporate Finance Transaktionen zu ziehen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:
Studierende können von Informationsanbietern wie Bloomberg die notwendigen Daten für die Unternehmensbewertung beschaffen und verarbeiten, sowie eine transparente und abgeschlossene Dokumentation der Annahmen und Methoden im gegebenen Bewertungsprojekt erstellen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen:
Die Studierenden diskutieren Lösungswege in der Gruppe, können ihre Vorgehensweise durch Argumente belegen, Fragen zu Lösungswegen stellen und beantworten und sich ihre Lösungswege gegenseitig erklären. Sie sollen in der Lage sein, ein Projekt im Bereich Unternehmensbewertung zu managen und in einer Gruppe von Bewertungsspezialisten zu arbeiten und die Ergebnisse der Bewertung vor Kunden zu präsentieren und zu verteidigen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte Überblick über Anlässe und Methoden der Unternehmensbewertung, Ermittlung von Cashflows, Berechnung der Kapitalkosten, Durchführung der Unternehmensbewertung unter Zuhilfenahme unterschiedlicher Ansätze.
Lehr-/Lernformen
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung und Fallstudie zur Durchführung einer Unternehmensbewertung. Die Veranstaltung verbindet die Methoden der Unternehmensbewertung mit der gleichzeitigen Anwendung des erlernten in einer Fallstudie. Den Studierenden steht das Lehrbuch „Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen“ zur Verfügung. Den Studierenden wird eine Excel-basierte Fallstudie zur Verfügung gestellt. Jeder Studierende bringt sein Laptop in die Vorlesung mit und bearbeitet die Fallstudie in Excel. Die Datengewinnung wird mit den Studierenden kritisch diskutiert und in der Vorlesung vorgenommen.
Literatur/Lehrmaterial Ernst, D., Heyd, R.: Unternehmensbewertung nach IFRS. Amann, T., Ernst, D., Großmann, M., Lump: Internationale Unternehmensbewertung, Pearson, München. Ernst, D., Schneider, S., Thielen, B.: Unternehmensbewertungen erstellen und nachvollziehen: Ein Praxisleitfaden, München. Eayrs, W., E., Ernst, D., Prexl, S.: Corporate Finance Training, Stuttgart. Ernst, D., Häcker, J.: Applied International Corporate Finance - The Practical Guide to Corporate Finance for Professionals and Academics, München.
Besonderes Bearbeitung einer Fallstudie zur Unternehmensbewertung; Verknüpfung von Unternehmens-planung, Kapitalmarkttheorie und Unternehmensbewertung; Bearbeitung praktisch relevanter Fragen der Unternehmensbewertung von der Datengewinnung über Methodenfragen.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 5 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-013-03	Workshop Modeling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden kennen die Philosophie des Financial Modeling und können sie mit eigenen Worten zu beschreiben. Es ist ihnen möglich, ein Finanzproblem mit Mitteln des Financial Modeling zu analysieren und eine objektive Einschätzung zu geben, wie das Modell mit Hilfe des Financial Modeling gelöst werden kann und sind darüber hinaus in der Lage, selbständig unterschiedliche Module zu erstellen, um ein Finanzproblem zu lösen. Zudem können die Studierenden unbekannte Finanzprobleme mit Hilfe von Financial-Modeling-Instrumenten lösen und unterschiedliche Felder des Finance kombinieren, um selbstentwickelte Lösungen zu erstellen.

Fertigkeiten bezogen auf Systeme:
Die Studierenden strukturieren ein Finanzproblem mit Modulen und verwenden dabei unterschiedliche Excel Funktionen und VBA Funktionen. Sie überprüfen von Anderen erstellte Financial Models.

Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:
Studierende treffen innerhalb eines begrenzten Zeitrahmens wissenschaftlich basierte Entscheidungen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen:
Studierende diskutieren die Prinzipien des Financial Modeling und präsentieren Ergebnisse und Schlussfolgerungen vor einem professionellen Auditorium.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System		X	
Selbst		X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Zunächst werden Begrifflichkeiten geklärt und abgegrenzt (was sind Modelle und was ist Financial Modeling?). Basierend darauf wird ein Leitfaden für ein effektives Financial Modeling erstellt.
Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Konzeption Financial Models von der Analyse des Anforderungsprofils bis hin zum eigentlichen Arbeiten mit dem Financial Model und der Überprüfung seiner Leistungsfähigkeit. Darüber hinaus werden Problemkerne identifiziert und schließlich wird ein Prototyp in Excel erstellt. Sensitivitätsanalyse und Szenarioanalyse sind ebenso Inhalt der Veranstaltung wie die Präsentation der Financial Modeling Ergebnisse.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung und Fallstudie zum Financial Modeling in Excel. Die Veranstaltung verbindet die Prinzipien des Financial Modeling mit der gleichzeitigen Anwendung des Erlernten in einer Fallstudie. Den Studierenden steht das Lehrbuch "Financial Modeling“ zur Verfügung. Den Studierenden wird eine Excel-basierte Fallstudie zur Verfügung gestellt. Jeder Studierende bringt sein Laptop in die Vorlesung mit und bearbeitet die Fallstudie in Excel. Die unterschiedlichen Modellierungsmöglichkeiten werden mit den Studierenden kritisch diskutiert und in der Vorlesung vorgenommen.
Literatur/Lehrmaterial Benninga, S.: Financial Modeling, MIT Press, 2008 Prexl, S. et al.: Financial Modeling, Schaeffer-Poechel, 2010
Besonderes Overhead Projektor, PowerPoint-Präsentation für die Fallstudie, Live-Simulationen, Excel sheets für die Fallstudie

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 5 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-014	Wertpapiermanagement I

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Inhalte und Methoden:

Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen der fundamentalen und technischen Verfahren der Aktienanalyse und werden mit deren Stärken und Schwächen vertraut. Sie erkennen die verschiedenen Bond-Konstruktionen und deren Bewertungsansätze. Im Mittelpunkt des Moduls steht die Analyse und Bewertung der Assetklassen Aktien und Anleihen (Bonds).

Systemische Kompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, ihm Rahmen einer Seminararbeit ihr Wissen auch auf bislang unbekannte aber vergleichbare Systeme zu übertragen. Die Studierenden erkennen die Berührungspunkte und Schnittmengen zwischen der Welt der Finanzen und der angrenzenden Disziplinen und vermögen diese kritisch zu beurteilen.

Soziale Fertigkeiten: Die Studierenden diskutieren die Entwicklungen an den Aktien- und Anleihemärkten und präsentieren ihre Seminararbeiten im Plenum. Sie diskutieren und verteidigen dabei die Inhalte und Thesen ihrer Arbeit mit den anderen Studierenden und dem Seminarleiter. Die Studierenden lernen mit konstruktiver Kritik umzugehen.

Inhalte

Im Mittelpunkt des Moduls stehen die Analyse und Bewertung die Assetklassen Aktien und Anleihen im Rahmen eines aktiven Risiko- und Portfoliomanagements. Abgerundet wird der Forschungsbereich durch die Erstellung einer Seminararbeit.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen der Semester 1 und 2.
Vorbereitung für das Modul	Literaturangaben, Vorbesprechung des Seminars.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Insbesondere: Modul 102-001, 102-004 und 102-027
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Bei der Bearbeitung ihrer Seminararbeit sind die Studierenden angehalten, auch Aspekte der Nachhaltigkeit und Ethik mit zu berücksichtigen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	70 %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	20 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	10 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 5. Semester	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-014-01	Aktienanalyse und Aktienmanagement
102-014-02	Seminar: Wertpapiermanagement
102-014-03	Bondmanagement und -analyse

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-014-01	Aktienanalyse und Aktienmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen der fundamentalen und technischen Verfahren der Aktienanalyse. Sie setzen die Methoden zur Beurteilung aktueller Marktsituationen und zur Analyse von Einzelwerten ein. Die Studierenden sind vertraut mit den Stärken und Schwächen der Analysemethoden, und beherrschen die wichtigsten Strategien des Risikomanagements bei Aktienportefeuilles.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, fundierte Entscheidungen im Rahmen der Assetklasse Aktien zu treffen. Sie können die Aktien im Rahmen der Vermögensbildung einzuordnen, sie erkennen die unterschiedlichen Strukturen wichtiger internationaler Kapitalmärkte.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit dem Geschehen an den nationalen und internationalen Aktienmärkten und beurteilen die Entwicklungen auf Basis der theoretischen Annahmen der verschiedenen Methoden der Aktienanalyse.

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren, auch kontrovers, die Entwicklungen und Perspektiven an Aktienmärkten vor dem Hintergrund politischer und ökonomischer Rahmenbedingungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung; Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium; Erstellung einer Semesterarbeit (Auswertung eines aktuellen Presseartikels) in Gruppen mit 3 bis 4 Studierenden zur Festigung des Wir-Gefühls im Semester; Präsentation der Erkenntnisse vor dem Plenum.

Literatur/Lehrmaterial

- Albrecht, P., Maurer, R.: Investment- und Risikomanagement, Stuttgart
- Goldberg, J., von Nitzsch, R.: Behavioral Finance, München
- Perridon, L., Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München
- Steiner M., Bruns, Ch.: Wertpapiermanagement

Besonderes

Veranstaltung mit hohem Bezug zum aktuellen Marktgeschehen. Einsatz von Experten aus der Praxis.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch oder Englisch

Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-014-02	Seminar: Wertpapiermanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden wenden die während des bisherigen Studiums gewonnenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen insbesondere auf den Gebieten Finanzmärkte, Portfolio-management und Risikomanagement auf Problemstellungen des Wertpapiermanagements an. Sie übertragen dabei eigenständig ihr Wissen auf neuartige Fragestellungen in Theorie und Praxis.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, ihm Rahmen einer Seminararbeit ihr Wissen auch auf bislang unbekannte aber vergleichbare Systeme zu übertragen. Die Studierenden erkennen die Berührungspunkte und Schnittmengen zwischen der Welt der Finanzen und der angrenzenden Disziplinen und vermögen diese kritisch zu beurteilen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden bearbeiten ein vorgegebenes Thema aus dem Bereich des „Wertpapier-managements i.w.S.“ innerhalb eines begrenzten zeitlichen Rahmens. Sie führen die Litera-turrecherche eigenständig durch. Dabei stehen neben der kritischen fachlichen Beurteilung insbesondere auch Aspekte der Nachhaltigkeit und Ethik im Mittelpunkt der Ausarbeitung.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Umgang mit Anderen

Die Studierenden präsentieren ihre Seminararbeiten im Plenum. Sie diskutieren und verteidigen die Inhalte und Thesen ihrer Arbeit mit den anderen Studierenden und dem Seminarleiter. Die Studierenden lernen, mit konstruktiver Kritik umzugehen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Die Themen werden zu Semesterbeginn vom Seminarleiter bekannt gegeben und zugewiesen.

Lehr-/Lernformen

Seminar

Lehr-/Lernmethoden

Präsentation der Studienarbeit im Plenum; Diskussion in der Gruppe

Literatur/Lehrmaterial
Anhängig von den vorgegebenen Themen; eigenständige Literaturrecherche
Besonderes
Das Seminar bereitet die Studierenden gezielt auf die Erstellung der Bachelorarbeit vor.

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	5 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-014-03	Bondmanagement und -analyse

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse im Fach

Die Studierenden sind mit den verschiedenen am Kapitalmarkt angebotenen Bond-Konstruktionen vertraut. Sie können die daraus resultierenden Cashflows herleiten und Bonds, die keine derivativen Instrumente enthalten, bewerten.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden beherrschen die Verfahren der Sensitivitäts- und Szenario-Analyse, so dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage aktueller Kapitalmarktdaten theoretisch fundierte Investitionsentscheidungen an den Kassamärkten zu treffen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit dem Geschehen an den nationalen und internationalen Rentenmärkten und beurteilen deren Entwicklungen auf Basis der theoretischen Annahmen.

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren, auch kontrovers, die Entwicklungen und Perspektiven an den Rentenmärkten von dem Hintergrund politischer und ökonomischer Rahmenbedingungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Bond-Analysis

1. Bond conditions to cash-flows (Straight and zero bonds, money and capital market-floating, specific constructions)
2. Bond-issuers and their creditworthiness, spreads
3. Euro and foreign currency bonds including liquidity

Bond-Management

1. Assessment methods and resulting indicators
2. Sensitivity Analysis
3. Tax optimization of bond investment

4. Decision criteria for capital investment in bonds (money and capital market rates, present-value, implied Yield-to-Maturity, zero rates, Pull-to-Par, securitization and flexibility, scenario analysis)

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Lecture with exercises, assigned individual and group case studies based on current capital market data.

Lecture: 50%, exercises: 25%, case studies: 25%.

Literatur/Lehrmaterial

- Maier, K. M.: Risiko-Management im Immobilien- und Finanzwesen, Frankfurt/M.
- Steiner, M.; Bruns, C.: Wertpapier-Management, Stuttgart
- Wiedemann, A.: Financial Engineering – Bewerten von Finanzinstrumenten, Frankfurt/M.
- Schulte, Reinhold: Kursänderungsrisiken festverzinslicher Wertpapiere, Wiesbaden
- Steinbrenner, H.-P.: Professionelle Optionsgeschäfte – Moderne Bewertungsmethoden richtig verstehen, Wien, Frankfurt/Main
- Current economic press publications on bond markets

Besonderes

Veranstaltung mit hohem Bezug zum aktuellen Marktgeschehen. Einsatz von Experten aus der Praxis.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-015	Controlling und Rechnungslegung

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die hohe Umweltdynamik und die Komplexität in betrieblichen Unternehmen führen dazu, dass die Entscheidungsträger in den Unternehmen Schwierigkeiten haben, rationale Entscheidungen zu treffen. Das Controlling hat die Aufgabe, die Rationalität im Führungssystem zu sichern. Dies wird durch eine Koordination des Planungs- und Kontrollsystems mit dem Informationsversorgungssystem erreicht. Das Modul vermittelt den Studierenden zum einen die theoretischen Grundlagen des entscheidungsorientierten Rechnungswesens und zum anderen lernen die Studierenden die verschiedenen Instrumente zu beurteilen und einzusetzen. Die Instrumente des entscheidungsorientierten Rechnungswesens werden durch umfangreiche Fallstudien und Praxisbeispielen erarbeitet. Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Harmonisierung des Rechnungswesens werden die Grundlagen und wesentlichen Grundsätze der internationalen Rechnungslegung, insbesondere der IFRS erarbeitet. Die IFRS sind vor allem auf die Entscheidungsunterstützung von Investoren ausgelegt und haben damit eine große Übereinstimmung mit den Zielen des Controlling.
Vorbereitung für das Modul	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht. Die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf das externe und interne Rechnungswesen werden vorausgesetzt.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Rechnungswesen

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Thomas Barth		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	**Turnus**	**Dauer**
Pflicht: 5. Semester	jedes Semester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**
	7,00	6,00
Workload		
7,00 x 25 Stunden = 175,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-016	Assetklasse Real Estate

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Inhalte und Methoden:
Die Studierenden lernen direkte und indirekte Immobilienanlagen im Kontext der modernen Portfoliotheorie als bedeutsame Assetklasse mit spezifischen Rendite-, Risiko- und Liquiditätsmerkmalen einzuordnen. Sie kennen die wichtigsten quantitative Methoden der Bewertung von Immobilienobjekten sowie von Immobilienportfolios und –unternehmen und können diese praxisbezogen und lösungsorientiert anwenden. Sie kennen die für das Immobiliengeschäft relevanten Finanzierungsmethoden und können ihr Wissen bei der Analyse und Strukturierung von Immobilienportfolios und -transaktionen einsetzen.
Systemische Kompetenz:
Die Studierenden können fallbezogen Empfehlungen angeben, wie diese Methoden in der Praxis von privaten und institutionellen Investoren sowie von finanzierenden Banken einzusetzen sind, um eine konkrete Investitions- oder Finanzierungsentscheidung zu treffen. Die Studierenden sind in der Lage, makroökonomische Einflussfaktoren sowie rechtliche Rahmenbedingungen in ihre Analyse einzubeziehen. Sie können auf dieser Grundlage die individuelle Vorteilhaftigkeit unterschiedlicher Investitionsformen in Immobilien (direkt ebenso wie indirekt) für unterschiedliche Investoren situativ beurteilen. Die Studierenden kennen den Beitrag von Immobilieninvestments als Teil einer ganzheitlichen Vermögensallokation auf portfoliotheoretischer Grundlage.
Soziale Fertigkeiten:
Die Studierenden diskutieren konkrete Problemstellungen der Immobilieninvestition und –finanzierung und können sachgerecht darüber kommunizieren. Sie arbeiten dafür ergebnisorientiert in Kleingruppen an Übungsaufgaben und tragen die Ergebnisse der gesamten Gruppe vor.

Inhalte

Wesentliche Aspekte der nachhaltigen Entwicklung, insbesondere die Auswirkung demographischer Entwicklungen auf Städte und Regionen und deren regionale Immobilienmärkte werden berücksichtigt, ebenso ökologische Aspekte im spezifischen Kontext der ökologischen Modernisierung und Entwicklung von Gebäuden (z.B. Wärmedämmung, gesetzliche Vorgaben, Förderung sowie deren Auswirkung auf Rentabilität und Mietmärkte). Die Studierenden beurteilen zentrale Aspekte der Nachhaltigkeit des globalen Finanzsystems. Sie stellen dabei Zusammenhänge zur Stabilität des Bankensystems, zu spezifischen Moral-Hazard-Problemen und zum Anstieg der Staatsverschuldung her.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Allgemeine betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, finanzmathematische Grundlagen (Zinseszinsrechnung) und Grundkenntnisse der Investitions- und Finanzierungslehre.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Relevantes Grundlagenwissen für Vorlesungen im 7. Semester wird erworben.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Wesentliche Aspekte der nachhaltigen Entwicklung, insbesondere die Auswirkung demographischer Entwicklungen auf Städte und Regionen und deren regionale Immobilienmärkte werden berücksichtigt, ebenso ökologische Aspekte im spezifischen Kontext der ökologi-schen Modernisierung und Entwicklung von Gebäuden (z.B. Wärmedämmung, gesetzliche Vorgaben, Förderung sowie deren Auswirkung auf Rentabilität und Mietmärkte). Die Studie-renden beurteilen zentrale Aspekte der Nachhaltigkeit des globalen Finanzsystems. Sie stellen dabei Zusammenhänge zur Stabilität des Bankensystems, zu spezifischen Moral-Hazard-Problemen und zum Anstieg der Staatsverschuldung her.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Serge Ragotzky		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 5. Semester	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-016-01	Real Estate Investments
102-016-02	Immobilienfinanzierung
102-016-03	Immobilienrecht

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-016-01	Real Estate Investments

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden sehen sich befähigt, nationale und internationale Investitionsalternativen im Rahmen der Assetklasse Real Estate zu beurteilen und hinsichtlich deren Marktattraktivität und Preisbildung zu bewerten. Die Studierenden kennen wesentliche Unterschiede zwischen direkten und indirekten Immobilieninvestitionen (z.B. Fonds, REITs). Sie können direkte Investitionsmöglichkeiten auf Grundlage anerkannter Immobilienbewertungsverfahren bewerten (Ertragswert-, Sachwert und Vergleichswertmethode). Ferner können die Studierenden unterschiedliche indirekte Immobilien-Investitionsmöglichkeiten anhand von Liquiditäts-, Rendite- und Risikokriterien vergleichen und dabei auch wesentliche Erkenntnisse der Prinzipal-Agent-Theorie einbeziehen. Die Studierenden können insbesondere einschlägige Portfolio-Bewertungsmethoden erklären und sachgerecht anwenden sowie sachgerecht Bezüge zu anderen Investitionsrechnungen herstellen (z.B. Unternehmensbewertung). Die Studierenden sind ferner in der Lage, bestehende Immobilienportefeuilles anhand konkreter immobilienwirtschaftlicher Kriterien zu analysieren (z.B. Lage, Alter, Zustand, Auslastung, Nutzung).

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme:
Die Studierenden können Immobilieninvestitionen vor dem Hintergrund der Portfoliotheorie als Assetklasse einordnen und unterschiedliche Immobilien-Investitionsmöglichkeiten anhand von Rendite-, Risiko- und Liquiditätskriterien vergleichen. Die Studierenden verwenden Analyseparameter der modernen Portfoliotheorie, die auf Immobilieninvestitionen zugeschnitten sind. Sie können beschreiben und erklären, welche Inputparameter zur Berechnung von Kennzahlen zu verwenden sind. Sie sind in der Lage, diese Kennzahlen kritisch zu interpretieren. Sie können somit die allgemeinen Methoden der Portfoliotheorie auf konkrete Fragen der Asset Allokation selbständig übertragen und sind in der Lage, bestehende Immobilienassets in Multiassetportfolios sinnvoll einzubauen.

Kenntnisse der Selbstorganisation:
Die Studierenden können sich selbstständig Kenntnisse aus der Grundlagenliteratur zum Immobilienrecht erarbeiten. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen:
Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über Investitionsalternativen, den sachlich richtigen Einsatz von Bewertungsmethoden und die kritische Identifkation und Bewertung relevanter makro – und mikroökonomischer Wertreiber.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	

Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

Grundlagen (u.a. Ziele und Motive von Investitionsentscheidungen; nationale und internationale Immobilienmärkte; Investorengruppen); direkte Investitionsobjekte und deren Bewertung; indirekte Investitionsobjekte und deren Bewertung; Prinzipal-Agent-Konflikte bei indirekten Immobilienanlagen, alternative Anlageformen; Vergleich direkte und indirekte Immobilienanlagen, Portfoliomanagement mit Immobilie.

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Neben der Charakterisierung der einzelnen Investitionsalternativen steht insbesondere die Analyse der jeweiligen Marktsituation im Mittelpunkt der Veranstaltungen. Besondere Berücksichtigung finden dabei auch aktuelle Entwicklungen von Immobilienprodukten an den Kassa- und Terminmärkten.

Literatur/Lehrmaterial

1. Rottke, N. Investitionen mit Real Estate Private Equity, IMV Verlag, Stuttgart
2. Schulte, K.-W. et al, Immobilienökonomie Band 1, Oldenbourg, München
3. Rehkugler, H. Die Immobilie als Kapitalmarktprodukt, Oldenbourg, München
4. Vorlesungsskript

Besonderes

Im Rahmen der Vorlesung kommen Praktiker zum Einsatz, die über aktuelle Markt- und/oder Produktentwicklungen berichten.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-016-02	Immobilienfinanzierung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden kennen die Optionen für eine Immobilienfinanzierung (Eigen-, Mezzanine und Fremdkapitalfinanzierung) sowie die jeweiligen dazugehörigen Produkte und zentrale Ausgestaltungs- und Kombinationsmöglichkeiten. Sie kennen die Besonderheiten der Immobilienbesicherung (Grundbuch) und spezieller Vertragsklauseln (Covenants) bei Bankfinanzierungen und Anleihebegebungen und können diese bei Strukturierungen berücksichtigen. Die Studierenden sind in der Lage, die Vorteilhaftigkeit einzelner Finanzierungsquellen und ihrer Kombinationsmöglichkeiten abstrakt und fallbezogen anhand objektiver Kriterien (insb. Kapitalkosten und Flexibilität) zu beurteilen. Sie lernen ferner, die besonderen Risiken bestimmter Finanzierungsmethoden und des Verschuldungsgrades für die Stabilität einzelner Immobilieninvestments, bestandshaltender Immobilienunternehmen sowie der finanzierenden Banken und des Finanzsystems als Ganzes zu erkennen und bei Immobilieninvestitions- und -finanzierungsentscheidungen zu berücksichtigen.
Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme:
Die Studierenden können Finanzierungsalternativen anhand von Rendite-, Risiko- und Liquiditätskriterien vergleichen. Sie können dabei rechtliche Beschränkungen berücksichtigen und die Erkenntnisse sachgerecht bei Finanzierungsentscheidungen anwenden. Die Studierenden kennen die Zusammenhänge zwischen Notenbankpolitik, Kapitalkosten, Leverage-Einsatz, Haftung und Regulierung und der Preisentwicklung an Immobilienmärkten. Sie können den Ablauf von Immobilienbooms und -krisen erklären und die möglichen Auswirkungen von Immobilienkrisen auf Volkswirtschaften einzelner Länder anhand von Beispielen der jüngeren Wirtschaftsgeschichte beschreiben. Zudem kennen sie wichtige Lösungsansätze, u.a. in der Bankenregulierung und -aufsicht zur Vermeidung von Immobilienblasen und -krisen.
Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation:
Die Studierenden können sich selbständig Kenntnisse aus der Literatur zur Finanzierung und zur Immobilienökonomie erarbeiten. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.
Kenntnisse im Umgang mit Anderen:
Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über finanzierungsrelevante Rahmenbedingungen wie z.B. Zinsentwicklungen, Änderungen der Risikoneigung von Kapitalgebern (Leverage, Sicherheiten) und Kapitalmarkttrends.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	

Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

Grundlagen: die Immobilie als Wirtschaftsgut und Finanzinstrument, relevante finanzmathematische Grundlagen, Objektkalkulation und Kapitalbedarfsermittlung, traditionelle Finanzierungsformen; neuere und innovative Finanzierungsinstrumente, Immobilienfinanzierung, Blasen und Finanzkrisen, Regulierung von Immobilienfinanzierungen (u.a. Basel II/III)

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Diskussionen, Übungen, Fallanalysen, Gruppenarbeit

Literatur/Lehrmaterial

1. Schulte, K.-W. et al, Immobilienökonomie Band 1, Oldenbourg, München
2. Rehkugler, H. Die Immobilie als Kapitalmarktprodukt, Oldenbourg, München
Vorlesungsskript

Besonderes

Im Rahmen der Vorlesung kommen Praktiker zum Einsatz, die über aktuelle Markt- und/oder Produkt-entwicklungen berichten.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-016-03	Immobilienrecht

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach:
Die Studierenden haben einen fundierten Überblick über immobilienrechtliche Grundlagen (Grundstück, Eigentum, Wohnungseigentum, Erbbaurecht und beschränkt dingliche Rechte), über das Grundstücksverkehrs- und das Maklerrecht. Die Studierenden können mit wesentlichen juristischen Begriffen umgehen und sehen sich befähigt, ihre erworbenen Kennt-nisse bei der Lösung einfacher immobilienrechtlicher Fragestellungen sicher anzuwenden und ihr Wissen im Kontext der Bewertung von Investitionsmöglichkeiten und der Strukturierung von Finanzierungen lösungsorientiert einzubringen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die juristischen Begriffe bei der Analyse von Investitionsentscheidungen und der Strukturierung von Immobilienfinanzierungen anzuwenden und mögliche rechtliche Risiken zu identifizieren.

Kenntnisse bezogen auf Systeme:
Die Studierenden wissen das Immobilienrecht innerhalb der Rechtswissenschaften einzuordnen und von anderen, auch benachbarten, Gebieten wie Kapitalanlagerecht oder etwa Steuer- und Erbrecht abzugrenzen.

Kenntnisse der Selbstorganisation:
Die Studierenden können sich selbstständig Kenntnisse aus der Grundlagenliteratur zum Immobilienrecht erarbeiten.

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen:
Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über immobilienrechtliche Themen und bearbeiten Übungsfälle.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X		
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

Wesentliche immobilienrechtlichen Begriffen und Fragestellungen werden erarbeitet, insbesondere in Bezug auf relevante juristische Grundbegriffe (Grundstück, Eigentum, Besitz, Alleineigentum, Miteigentum, Erbbaurecht), das Grundstücksverkehrsrecht; Ablauf des Eigentumserwerbs beim Grundstückskauf, Sonstige Rechtsänderungen, Formvorschriften, Kaufvertrag, Auflassung), die Belastungen des Grundstücks (Dienstbarkeiten, Wohnungsrecht, Nießbrauch, Vorkaufsrecht, Reallasten, Grundpfandrechte, Rang, Vormerkung), das Grundbuch (Grund-

sätzliches, Aufbau, Formvorschriften, Publizität des Grundbuchs, Grundbucheinsicht) sowie das Maklerrecht.
Lehr-/Lernformen
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Übung (in NEO ergänzend zur Vorlesung vorlesungsbegleitend Übungsfälle mit Musterlösungen zum Selbststudium und Übung)
Literatur/Lehrmaterial 1. Förschler, P.: Privat- und Prozessrecht, Holzmann Buchverlag, 2. Grziwotz, H.: Praxis-Handbuch Grundbuch- und Grundstücksrecht, Verlag Dr. Otto Schmidt 3. Weber, D., Privates Immobilienrecht, Hammonia-Verlag 4. Zantow, R.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Pearson Studium 5. Sailer, E./Langemaack, H.-E. Kompendium für Immobilienberufe, Verlag R. Boorberg
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 5 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-017	Praktisches Studiensemester

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erwerben:

1. Kompetenz zur selbstständigen beruflichen Orientierung
   - Fähigkeit zur Reflexion und Aktivierung der persönlichen Ressourcen
   - Fähigkeit zur Reflexion der persönlichen Werte und deren aktiver Einbezug bei der persönlichen Zielentwicklung
   - Fähigkeit zur Entwicklung konkreter und realistischer Ziele
   - Kenntnis von Techniken zur Strukturierung von Zielen und der Entwicklung konkreter Handlungsoptionen zur Zielerreichung
2. Kenntnisse über den Bewerbungsablauf
   - Kenntnisse über Bewerbungsverfahren und Kriterien von Arbeitgebern bei der Auswahl von Praktikanten
   - Kenntnisse über Online-Bewerbungen
   - Fertigkeiten zur schriftlichen und mündlichen Formulierung im Bewerbungsverfahren
   - Kompetenzen zur Zusammenstellung von guten Bewerbungsunterlagen
   - Kompetenzen zur Führung von Bewerbungsgesprächen (aus Bewerber-Sicht)
3. Kompetenzen zum erfolgreichen Einstieg in ein Praktikum
4. Kompetenzen zu Bewerbungen im internationalen Kontext
5. Sozialkompetenz während der Praxisphase
6. Fach- und Handlungskompetenz während der Praxisphase

Inhalte

Im Praktischen Studiensemester sollen praktische Erfahrungen und Kenntnisse zur Ergänzung und Vertiefung der Lehrinhalte der theoretischen Studiensemester erworben werden. Es wird im 6. Semester absolviert und hat eine Länge von mindestens 90 Präsenztagen.
Das Praktische Studiensemester wird durch ein Begleitseminar ergänzt. Es umfasst verschiedene Veranstaltungen, die inhaltlich aufeinander aufbauen:
In der Einführungsveranstaltung erfahren die Studierenden die rechtlichen und organisatorischen Bedingungen des Praktischen Studiensemesters. Die Veranstaltung *Bewerbung und Stolpersteine* umfasst Themen wie Selbstorganisation, Teammanagement, Konfliktmanagement, interkulturelle Kompetenz. In der Veranstaltung *Erfahrungsaustausch* erläutern die Studierenden des 7. Semesters den Studierenden des 5. Semesters ihre Erwartungen und Erfahrungen während der Praxisphase.
Ablaufplan:

5. Semester: 1. Einführungsveranstaltung 2. Bewerbung und Stolpersteine 3. Erfahrungsaustausch I 6. Semester: Ableistung des Praktischen Studiensemesters 7. Semester: 4. Erfahrungsaustausch II
Lehr-/Lernformen Praktikum

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Fragen der sozialen Nachhaltigkeit werden teilweise berührt (Zusammenarbeit mit Kollegen im Praktischen Studiensemester)

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r Dipl.-Betriebswirtin (FH) Michaela Binder-Diez		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: Praktikum + Seminar	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 3 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 30,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
30,00 x 25 Stunden = 750,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-017-01	Praktisches Studiensemester / Begleitseminar

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-017-01	Praktisches Studiensemester / Begleitseminar

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

1. Kenntnisse über den Bewerbungsablauf

- Kenntnisse über Bewerbungsverfahren und Kriterien von Arbeitgebern bei der Auswahl von Praktikanten
- Kenntnisse über Online-Bewerbungen
- Fertigkeiten zur schriftlichen und mündlichen Formulierung im Bewerbungsverfahren
- Kompetenzen zur Zusammenstellung von guten Bewerbungsunterlagen
- Kompetenzen zur Führung von Bewerbungsgesprächen (aus Bewerber-Sicht)

2. Kompetenzen zu Bewerbungen im internationalen Kontext

3. Kompetenzen zum erfolgreichen Einstieg in ein Praktikum

4. Fach- und Handlungskompetenz im beruflichen Alltag

5. Sozialkompetenz, z.B. im Umgang mit Kollegen, Vorgesetzten oder in Konfliktsituationen

6. Interkulturelle Kompetenzen, z.B. bei Bewerbungen im internationalen Kontext oder international tätigen Konzernen

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Bewerbung und Gespräch

- Auswahl möglicher Arbeitgeber
- Informationssuche und Bewertung im Vorfeld
- Erste Ansprache von möglichen Arbeitgebern
- Praktische Durchführung schriftliche Bewerbung/Online-Bewerbung
- Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen
- Ablauf und Erfolgsfaktoren bei Bewerbungsgesprächen
- Vermeidung von typischen Fehlern im Bewerbungsprozess
- Vertragsinhalte Praktikanten-Vertrag
- Vorbereitung auf mögliche auftretende Konflikte
- Mögliche Konfliktfelder im Praktikum
- Vorgehensweise bei Unzufriedenheit mit dem Praktikum
- Mögliche Beendigung und Suche nach alternativen Praktika

Interkulturelle Kompetenz Erwartungshaltung von Vorgesetzten und Kollegen an neue Mitarbeiter Gestaltung der ersten Wochen Fachliche Aufgaben Lösung von auftretenden Konflikten / Gesprächsführung bei Unzufriedenheit
Lehr-/Lernformen Praktikum, Seminar
Lehr-/Lernmethoden • Einführung und Anleitung durch Vortrag • Gruppendiskussion • Einbettung der Inhalte und deren direkte Anwendung im persönlichen Handlungsfeld der Studierenden
Literatur/Lehrmaterial Bolles, R.: Durchstarten zum Traumjob : das ultimative Handbuch für Ein-, Um- und Aufsteiger. Frankfurt am Main, New York, 2012. Kriz, W./ Nöbauer, B.: Teamkompetenz, Konzepte, Trainingsmethoden, Praxis. 4.Auflage, Göttingen 2008.
Besonderes Erzielen von nachhaltigen Vorteilen aus dem Praktischen Studiensemester (Kontakte, vertiefte Kenntnisse, Anknüpfungspunkte für spätere berufliche Zusammenarbeit)

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
0,00	ja	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
0,0 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-029	Ganzheitliches Risikomanagement

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden verstehen die Methoden des Risikomanagements und sind in der Lage, Risikokennzahlen zu berechnen und zu interpretieren. Weiterhin verstehen Sie die Auswirkung zentraler Nachhaltigkeitsthemen der heutigen Zeit auf Unternehmen, kennen zentrale Konzepte zum Managen dieser Risiken und Chancen, und haben ausgewählte Konzepte exemplarisch angewandt. Darüber hinaus kennen sie die Anforderungen der Corporate Governance und ihres Instrumentariums der Corporate Legal, Social & Ethical Compliance.
Inhalte
Das Modul gewährt Einblicke in Methoden der modernen Wirtschaftslehre. Es beschäftigt sich mit qualitativen und quantitativen Methoden des Risikomanagements, mit Auswirkungen von Nachhaltigkeitsaspekten auf Risiken und Chancen für Unternehmen, und mit den rechtlichen Aspekten des Risikomanagements (Compliance).
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Module der Vertiefung
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Zentrale Fragen der Nachhaltigkeit sind Bestandteil des Moduls: Nachhaltigkeit von Unternehmen, Produkten und Lieferketten; Corporate Governance und Compliance.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Robert Gabriel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: 7. Semester - WPF IF	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 132,5 Std. / 66,2 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-029-01	Risikomanagement
102-029-02	Sustainability & Risk Management
102-029-03	Recht im Risikomanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-029-01	Risikomanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden sind in der Lage, die Methoden des Risikomanagements in der finanzwirtschaftlichen Praxis anzuwenden und kritisch zu beurteilen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme:

Die Studierenden sind in der Lage, die Aufgaben des modernen Risikomanagements in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext einzuordnen. Sie sind in der Lage, die erlernten Inhalte auf konkrete Praxisfälle zu übertragen.

Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation:

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit vertiefenden Fragestellungen des Risikomanagements. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Instrumente zu beurteilen.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen:

Die Studierenden diskutieren im Rahmen der Vorlesung über verschiedene fachspezifische Fragestellungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

1. Strategic Risk Management

2. Operative Risk Management

2.1 Risk Identification

2.2 Risk Evaluation

2.3 Risk Controlling

2.4 Risk Supervision and Reporting

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Studierenden erhalten Übungsaufgaben, um komplexe Fragestellungen strukturiert aufzuarbeiten.
Literatur/Lehrmaterial aktuelle Fachbeiträge
Besonderes Sehr enge inhaltliche Beziehungen der beiden anderen Veranstaltungen in diesem Modul (integrativer Lehransatz)

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.	44,5 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-029-02	Sustainability & Risk Management

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen Grundlagen zum Nachhaltigkeitsmanagement.

Kenntnisse Fertigkeiten bezogen auf Systeme:

Die Studierenden sind in der Lage, die durch Risikoanalysen in ausgewählten Nachhaltigkeitsbereichen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Theorie und Praxis zu übertragen und selbst zum Aufbau von Nachhaltigkeit im Unternehmen beizutragen.

Kenntnisse der Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der interaktiven Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf eigenes unternehmerisches Verhalten anzuwenden.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen:

Die Studierenden diskutieren im Rahmen der Vorlesung über verschiedene fachspezifische Fragestellungen der Nachhaltigkeit.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

- Introduction: why Sustainability matters, and how it influences financial performance of companies

- Value chain perspective: sustainability risks (and opportunities) inside and outside of the factory gates

- Sustainability Frameworks: from mission and strategy to decision support tools and data management

- Stakeholder dialogue and assessment of materiality of sustainability issues

- Corporate Sustainability management

- Product Sustainability management

- Supply Chain Sustainability management

- Sustainability performance from the investor perspective, incl. sustainability ratings - Assessing the business value of sustainability initiatives: impacts on growth, cost, reputation and risk
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Interactive Lecture with discussion and group work
Literatur/Lehrmaterial Script, reference to further literature where applicable
Besonderes Very close integration with the other two courses within this module (integrated approach)

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 7 Semester	**Sprache** Englisch oder Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 44,0 Std.		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-029-03	Recht im Risikomanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden lernen und verstehen Good Governance und der *Corporate Legal Compliance* als Grundlagen eines *Risikomanagementsystems für Rechtsrisiken* in Unternehmen, sie lernen die Anforderungen an ein Compliance-Managementsystem kennen und sind in der Lage, diese auf konkrete Fragestellungen anzuwenden.

Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:
Die Studierenden sind in der Lage, die in ausgewählten Compliance-Bereichen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf Compliance-Management-Systeme auf andere Compliance-Bereiche in Theorie und Praxis zu übertragen und selbst zum Aufbau von Compliance-Management-Systemen beizutragen.

Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation:
Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf eigenes unternehmerisches Verhalten anzuwenden.

Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit anderen:
Da Compliance in vielen Bereichen den Umgang mit Mitarbeitern und Kollegen im Unternehmen sowie die Übertragung von Compliance-Strukturen auf andere etwa durch Schulungen betrifft, sind sie auch in der Lage, ihre Kompetenzen in Verantwortung für andere wahrzunehmen und an diese weiterzugeben.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	

Inhalte

Grundlagen der Good Governance und des Stakeholderausgleichs, GRC-Ansatz, Wurzeln und Rechtsgrundlagen der Corporate Compliance, Haftung bei Non-Compliance, Phasen der Implementierung und Elemente von Compliance-Management-Systemen: Einrichten und Verbessern von CMS nach ISO 19600 und IDW PS 980: Compliance Kultur, Compliance Ziele, Compliance Risiken, Compliance-Programm Compliance-Organisation, Compliance Kommunikation, Compliance Kontrolle und Verbesserung.
Ausgewählte Themenbereiche: - Anti-Korruptions-Compliance - Kartellrechts-Compliance - Datenschutz-Compliance - Geldwäsche

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Interaktive Vorlesung, Selbstarbeits-, Teamphasen, Press-Review, Expertenvorträge. Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode, Fallstudien, Diskussionen mit Brainstorming,…
Literatur/Lehrmaterial Moosmayer, Klaus: Compliance, Praxisleitfaden für Unternehmen, 3. Auflage München 2015 Moosmayer, Klaus: Compliance-Risikoanalyse, München 2015 Bay, Karl-Christian/Hastenrath, Katharina: (Hrsg.), Compliance-Management-Systeme – Praxiserprobte Elemente, Prozesse und Tools, 2. Auflage München 2016 Kark, Andreas: Compliance-Risikomanagement, München 2013
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 7 Semester	**Sprache** Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 44,0 Std.		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-019	Finanzdienstleistungen

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Finanzdienstleistungen zählen zum Kernbereich des Bankgeschäftes. Diese werden im Rahmen des Private Banking und Corporate Banking von traditionellen Banken, aber zunehmend auch von alternativen Dienstleistern (z.B. Beratungsunternehmen, Family Offices und sog. „FinTechs“) angeboten. Die Kunden werden aus Sicht der Finanzdienstleistungen in Firmenkunden (und sonstige institutionelle Kunden) und Privatkunden unterteilt. Neben dem traditionellen Anlage- und Kreditgeschäft stehen aufgrund des rapiden Strukturwandels im Finanzsektor immer mehr die ganzheitliche und/oder spezialisierte Beratung, eine effiziente Finanzproduktvermittlung und die Bereitstellung einer kostengünstigen Abwicklung im Vordergrund. Aus diesem Grunde wachsen auch die Herausforderungen an ein erfolgreiches Management von Banken und anderen Finanzdienstleistern, sowohl strategisch als auch operativ.

Für das Modul werden zahlreiche Grundkenntnisse und Methoden verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen (Finanzierung, Rechnungswesen, Steuern) und rechtlicher Aspekte (BGB/HGB) benötigt. Die Studierenden vertiefen darauf aufbauend gezielt ihre Kenntnisse anwendungsorientiert u.a. im Hinblick auf Bilanzanalysen, Anlagenentscheidungen, Unternehmensbewertungen, Management und Vertragsgestaltung erwerben.

Erfolgreiche Finanzberatung setzt zusätzlich den bereits vorhandenen Grundkenntnissen ein fundiertes Verständnis des Geld- und Finanzwesens, den ökonomischen Zusammenhängen an Kapitalmärkten und einschlägiger Analysewerkzeuge, aber auch eine solide Kenntnis des rechtlichen Rahmens voraus. Die Studierenden vertiefen daher ihr Verständnis der Funktionsweise des Finanzdienstleistungssektors und der gestiegenen Anforderungen an die Akteure. Ein Beispiel ist der Rationalisierungsdruck, der unter anderem von der Internationalisierung der Kapitalmärkte, teilweise bahnbrechenden Produktinnovationen (FinTechs) geprägt ist.

Die Studierenden erwerben zudem ein tieferes Verständnis für die Auswirkung von plötzlichen und strukturellen Marktveränderungen auf Anlageentscheidungen und Finanzierungsmöglichkeiten von Unternehmen. Sie lernen (oft verborgene) psychologische Determinanten für menschliches Verhalten im Finanzbereich („Behavioural Finance“/“Bounded Rationality“) kennen und lernen, diese Erkenntnisse für operative und strategische Entscheidungen zu verwenden. Die Studierenden erlernen die Konsequenzen für die Bewertung von Finanzierungstitel und ganzen Unternehmen unter erschwerten Bedingungen. Sie erlernen

den Umgang mit komplexen Anlage- und Finanzierungsentscheidungen, lernen diese selbständig auf praktische Fälle zu übertragen.

Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die wachsende Bedeutung der Regulierung z.B. durch nationale Gesetzgeber sowie durch globale Finanzinstitutionen und Aufsichtsbehörden sowie von deren Ursachen (z.B. Finanzkrisen).

Die Studierenden wägen Chancen und Risiken von Anlage- und Finanzierungsentscheidungen aus Anbieter und Kundenperspektive selbständig ab. Sie werden befähigt, nachhaltig tragfähige Entscheidungen im Corporate und Private Banking zu treffen bzw. Finanzdienstleistungskunden zielgerichtet entsprechend zu beraten. Sie erkennen dabei das komplexe Zusammenwirken der genannten ökonomischen und rechtlichen Aspekte und werden befähigt, auch komplexere Managementscheidungen im Finanzdienstleistungsbereich eigenständig zu beurteilen.

Inhalte

Bankmanagement

- Unternehmensstrategie, -kultur und -leitbild
- Vertriebsstrategien
- Risikomanagement
- Qualitätsmanagement
- Wissensmanagement
- Target Management

Corporate Banking

- Beurteilung der Bonität von Firmenkunden anhand der Jahresabschlussanalyse und der Finanzplanung
- Rating entsprechend Basel II und daraus resultierende Anforderungen an das Controlling-System von Unternehmen
- Aktuelle Entwicklungen und Perspektiven im Firmenkundengeschäft der Banken
- Instrumente zur Bonitätsbeurteilung und Risikosteuerung im Firmenkreditgeschäft
- Bilanzanalyse in der Firmenkundenberatung der Banken

Private Banking

- Geschichte und Funktionsweise des Geld- und Finanzwesens
- Strategie, Positionierung und Vertrieb von Finanzdienstleistern im Private Banking
- Steuerliche Rahmenbedingungen
- Anlageklassen
- Portfoliotheorie: Rendite, Risiko und Diversifikation, Bewertung von Anlagen
- Modellannahmen und unerwartete Ereignisse
- Eingeschränkte Rationalität und Behavioural Finance
- Financial Planning und Nachfolgeberatung

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind gute betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundkenntnisse aus einem erfolgreichen Grundlagenstudium. Es sind insbesondere finanzwirtschaftliche, strategische und organisationstheoretische Kenntnisse notwendig.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben der beiden Modulelemente, ebenso sind die relevanten Berichte in der Wirtschaftspresse zu lesen, um den Fundus an praktischen Beispielen und Erfahrungswerten zu verbreitern.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module Externes Rechnungswesen Betriebliche Finanzwirtschaft
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Neben ökonomischen und rechtlichen Aspekten sind auch soziale Aspekte relevant, z.B. der Arbeitsplatzabbau aufgrund des Strukturwandels sowie ethische und ökologische Anlageaspekte (z.B. Terminmarktspekulationen und deren Auswirkungen auf Nahrungsmittelpreise). Auch die Nachhaltigkeit eines auf dauerhafte Expansion ausgerichteten kreditbasierten Finanzsystems wird thematisiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. rer. nat. Anja Bettina Blatter		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	**Turnus**	**Dauer**
Wahlpflicht: 7. Semester - WPF IF	keine Angabe	1 Semester

Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte	Präsenz in SWS
	8,00	6,00
Workload		
8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**
67,5 Std. / 33,8 %		

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-019-01	Bankmanagement
102-019-02	Corporate Banking
102-019-03	Private Banking

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-019-01	Bankmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden verstehen die Struktur und wesentliche Veränderungsprozesse im Markt von Banken und Finanzdienstleistern. Die Studierenden kennen die Marktpositionierung und Wettbewerbssituation von Finanzdienstleistungsanbietern und verstehen die Herausforderung bei der Gewinnung und Verteidigung von Kundenbeziehungen in einem sich wandelnden Markt. Sie lernen die wesentlichen Teilbereiche des Bankmanagements kennen. Sie erlernen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse der einschlägigen Managementwerkzeuge. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse eigenständig auf konkrete Management- und Führungsentscheidungen in der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, nationale und globale Veränderungsprozesse in der Geldwirtschaft zu erkennen, zu interpretieren und Beiträge zur Entwicklung strategischer Maßnahmen zu entwickeln, die den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit sichern.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Unternehmensstrategie, -kultur und -leitbild
2. Vertriebsstrategien
3. Risikomanagement
4. Qualitätsmanagement
5. Wissensmanagement

6. Target Management
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Übungen und Gruppenarbeit
Literatur/Lehrmaterial Ausgesuchte Literatur wird im Kurs empfohlen
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-019-02	Corporate Banking

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen des Corporate Banking kennen. Sie erlernen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse der einschlägigen Analysewerkzeuge (z.B. Bilanzanalyse, Ratings). Sie sind in der Lage, diese eigenständig auf konkrete Fallgestaltungen der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und den Entscheidungen von Finanzdienstleistern/Banken. Sie sind in der Lage, das Recht als integralen Bestandteil jeglichen unternehmerischen Handelns, insbesondere im finanzrechtlichen Bereich, erkennen. Sie sind in der Lage, auch rechtliche / regulatorische Aspekte (z.B. Basel) bei der Ausgestaltung von Kreditvergabe und Finanzierungsentscheidungen zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Aktuelle Entwicklungen, Perspektiven und Trends in der geschäftspolitischen Ausrichtung des Firmenkundengeschäftes der Banken

2. Basel III / IV - aktuelle Entwicklungen und Auswirkungen auf Banken und mittelständische Unternehmen - erste Erkenntnisse und Einschätzungen

3. Jahresabschlussanalyse von mittelständischen Unternehmen - Bonitätsanalyse zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse - auch unter Bankengesichtspunkten

4. Aufbau von Ratingverfahren - Ratinganalysen und Unternehmensbewertungen von mittelständischen Unternehmen 5. Investitions-und Finanzplanung in mittelständischen Unternehmen im Sinne von Beratungsansätzen im Firmenkundengeschäft der Banken - Entwicklung und Analyse von Businessplänen 6. Sanierung von mittelständischen Unternehmen - erste Anzeichen zur Früherkennung von problematischen Unternehmensentwicklungen und Kreditrisiken in Banken - Entwicklung und Umsetzung von Sanierungskonzepten.
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Interaktive Vorlesungen und praktische Fälle. Stoffgebiet und Art der Vorlesung erfordern ein kontinuierliches Nacharbeiten der Vorlesung während des Semesters. Zur Kontrolle der eigenen Leistungsstandes werden regelmäßig Übungsaufgaben bearbeitet
Literatur/Lehrmaterial Biegert/Gönner „Die Bilanzanalyse in der Firmenkundenberatung genossenschaftlicher Banken“, DG-Verlag, 6. vollständig überarbeitete Auflage 2010
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 7 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-019-03	Private Banking

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen des Private Banking kennen. Die Studierenden erwerben ein tieferes Verständnis für die Auswirkung von plötzlichen und strukturellen Marktveränderungen auf Anlageentscheidungen und Finanzierungsmöglichkeiten von Unternehmen. Sie lernen (oft verborgene) psychologische Determinanten für menschliches Verhalten im Finanzbereich („Behavioural Finance“/“Bounded Rationality“) kennen und lernen, diese Erkenntnisse für operative und strategische Entscheidungen zu verwenden.
Sie erlernen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse der einschlägigen Analysewerkzeuge bei der Bewertung von Investitionsobjekten. Sie sind in der Lage, diese eigenständig auf konkrete Fallgestaltungen der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen Anlage- bzw. Beratungsentscheidungen von Finanzdienstleistern/Banken im Kontext. Sie verstehen die Relevanz des Geld- und Finanzsystems für den Private-Banking Markt und für die Beurteilung von Anlageklassen und einzelnen Investitionsmöglichkeiten. Sie werden befähigt, theoretische Erkenntnisse der Behavioural Finance und der Bounded Rationality der VWL für operative und strategische (Anlage-)Entscheidungen zu verwenden. Sie sind in der Lage, auch komplexe rechtliche, regulatorische und steuerliche Aspekte für Anlageentscheidung zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen. Sie lernen auch soziale Aspekte des Strukturwandels im Finanzbereich sowie ökonomische/soziale und ökologische Konsequenzen von Trends und plötzlichen Veränderungen an den Finanzmärkten zu verstehen.

Die Studierenden erwerben die fachlichen Kompetenzen, welche für eine erfolgreiche Beratung von Kunden im Private Banking notwendig sind. Sie können generell empfohlene Methoden und Konzepte hinterfragen und mit den spezifischen Besonderheiten praktischer Fälle / der Kundenbedürfnisse abgleichen. Die Studierenden überblicken die Quellen, um sich das notwendige Wissen für spezifische Entscheidungen und Beratungssituationen anzueignen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Geschichte und Funktionsweise des Geld- und Finanzwesens
2. Strategie, Positionierung und Vertrieb von Finanzdienstleistern im Private Banking
3. Steuerliche Rahmenbedingungen
4. Anlageklassen
5. Portfoliotheorie: Rendite, Risiko und Diversifikation, Bewertung von Anlagen
6. Modellannahmen und unerwartete Ereignisse
7. Eingeschränkte Rationalität und Behavioural Finance
8. Financial Planning und Nachfolgeberatung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung ggfs. mit Praxisvorträgen. Die Veranstaltung wird durch praktische Beispiele sowie durch Fallstudien / Gruppenarbeiten ergänzt. Den Studierenden wird ein Skript zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wird weiterführende Literatur zur eigenständigen Vertiefung von Vorlesungsinhalten empfohlen.

Literatur/Lehrmaterial

M. Rudolf und K. Baedorf (Hrsg.): Private Banking, 2. Aufl., Frankfurt 2011

A. Taghizadegan, R. Stöferle und M. Valek, Österreichische Schule für Anleger, München 2014

Nassim Nicholas Taleb: The Black Swan: The Impact of the Highly Improbable, London 2007 / deutsch: Der Schwarze Schwan: Die Macht höchst unwahrscheinlicher Ereignisse, Hanser 2008

Aktuelle wiss. Aufsätze und Finanzartikel (laufend aktualisiert, s. Skript)

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-020	Wertpapiermanagement II

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind fähig, Modelle und Instrumente im Derivatebereich, im Financial Engineering und im Portfolio Management zu beherrschen, selbständig anzuwenden und dafür notwendigen IT-Techniken, insbesondere die Nutzung der Tabellenkalkulation, Matlab und Bloomberg einzusetzen. Sie können unterschiedliche Felder des Wertpapiermanagements kombinieren und selbstentwickelte Lösungen erstellen. Lösungen werden in Gruppen erarbeitet, präsentiert und diskutiert.
Inhalte
Derivatemanagement Financial Engineering Portfoliomanagement
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Module der Vertiefung
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Insbesondere die ökonomische Dimension der Nachhaltigkeit wird hierbei thematisiert, da das Wertpapiermanagement an langfristigen Zielen und an der Wertsteigerung ausgerichtet sein soll. Es wird der sichere und ethisch korrekte Umgang mit Finanzderivaten aufgezeigt. Dabei wird neben der Compliancerelevanz ein Augenmerk auf die ethisch korrekte Einsatzweise gelegt.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dr. Dietmar Ernst		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: 7. Semester - WPF IF	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-020-01	Derivatemanagement
102-020-02	Financial Engineering
102-020-03	Portfoliomanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-020-01	Derivatemanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierende kennen sowohl die Instrumente börsengehandelter (plain vanilla) Derivate wie auch OTC/exotischer Derivate als auch deren Bewertung, quantitative Herleitung und deren Risikomanagement. Sie können diese sicher anwenden und deren Ausgestaltung darstellen, bewerten und einschätzen.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden kennen den sicheren Umgang mit der Terminbörse Eurex, deren Börsenspezialitäten und Eigenheiten. Den Umgang mit OTC Derivaten und deren Einsatz.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden können selbständig die in der Theorie gelernten Inhalte einsetzen, bewerten und daraus Schlüsse ziehen. Durch die Vermittlung der Inhalte der Eurex Händlerprüfung werden die themenspezifischen Inhalte aus der Praxis und deren Organisation aufgezeigt.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Es wird der sichere und ethisch korrekte Umgang mit Finanzderivaten aufgezeigt. Dabei wird neben der Compliancerelevanz auf ein Augenmerk auf die ethisch korrekte Einsatzweise gelegt.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Vermittlung des Wissens der Eurex Händlerprüfung inkl. Börsenzulassung, Börsenrichtlinien, Market-Making

Plain Vanilla Derivate: Optionen und Futures (symmetrische und asymmetrische Derivate)

Einsatz der Instrumente in der täglichen Praxis

Bewertung und quantitative Einordnung der Instrumente; Sensitivitätsanalyse

Kombinationen und Strategien inkl. P&L

Risikocontrolling der Eurex inkl. Margining und CCP

Non-Plain-Vanilla Derivate: OTC Derivate und exotische Derivate (symmetrische und asymmetrische Derivate)

OTC Instrumente, Strategien und Anwendung Bewertung und quantitative Einordnung der Instrumente Quantitative Modelle im Derivatemanagement (u.a. Antriebs-, Forecast-, Shortrate-Modelle) Konstruktion von verbrieften Derivaten inkl. quantitativer Einordnung, Hedging und Struktur (Stripping) Risikomanagement in Zusammenhang mit OTC Derivaten (CCP Clearing)
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Frontalunterricht und fragend-entwickelnder Methode
Literatur/Lehrmaterial Vorlesungsskript und original Modell-Papers Vorbereitungsunterlagen zur Eurex Händlerprüfung Bloss et al.: Financial Engineering De Gruyter Oldenbourg Hull J.C.: Optionen, Futures und andere Derivate
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-020-02	Financial Engineering

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Knowledge, skills and competencies related to self-organization:

This course prepares the students to understand complex mathematical models in derivative and portfolio management and to build computational methods to solve these pricing and optimisation problems.

Knowledge, skills and competences in the subject:

The students learn to calibrate theoretical financial concepts and to apply them to market data by using MATLAB.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst	X	X	X
Sozial			

Inhalte

This course aims to introduce students to computational methods used for equity derivative instrument pricing and portfolio risk management. Calibration methods with direct applications to market data. Students will learn how to implement these models by using MATLAB.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Lecture, E-Learning

Literatur/Lehrmaterial

MATLAB software

Paolo Brandimarte (2006) Numerical methods in finance and economics: a MATLAB-based introduction

Paul Wilmott (2006), Paul Wilmott on Quantitative Finance

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	7 Semester	Englisch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
22,5 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-020-03	Portfoliomanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierende kennen Rendite- und Risikogrößen und können diese in einer Case Study berechnen und die Ergebnisse interpretieren. Die Studierenden können selbständig Aufgabestellungen im aktiven und passiven Portfolio Management im Rahmen einer Case Study lösen und die Ergebnisse interpretieren. Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen in anderen Gebieten des Finance anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden kennen den sicheren Umgang mit Excel, der Matrizenrechnung und der Optimierung von Zielfunktionen mit Nebenbedingungen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden können selbständig die in der Theorie gelernten Inhalte im Rahmen einer Case Study einsetzen, bewerten und daraus Schlüsse ziehen. Sie sind in der Lage, gesetzte Aufgaben in einer vorgegebenen Zeit sicher und selbständig zu lösen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden lernen in Gruppenarbeiten, Lösungen im Portfolio Management zu entwickeln.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

1. Rendite

1.1 Diskrete Renditen

1.2 Stetige Rendite

1.3 Vergleich zwischen stetiger und diskreter Rendite

1.4 Renditen für unterschiedliche Zeiträume

1.5 Berechnung von Kurswerten ausgehend von den verschiedenen Renditearten

2. Risiko

2.1	Risikobegriff
2.2	Wie kann Risiko geschätzt werden?
2.3	Risikokategorien
2.4	Volatilität
2.5	Varianz
2.6	Standardabweichung
2.7	Risikomaße für unterschiedliche Zeiträume
2.8	Gleitende Volatilitäten
2.9	Kovarianz
2.10	Korrelationskoeffizient
2.11	Semivarianz
2.12	Beta-Faktor
2.13	Value at Risk
3.	Überblick aktives und passives Portfoliomanagement
3.1	Einführung in die Thematik
3.2	Lösung von Optimierungsproblemen mit dem Excel Solver
3.3	Matrizenrechnung in Excel
4.	Aktives Portfolio Management
4.1	Absolute Optimierung
4.2	Relative Optimierung
5.	Passives Portfolio Management
5.1	Quadratische Optimierung
5.2	Regression unter Nebenbedingungen
5.3	Lineare Optimierung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung mit Diskussion, Anwendung der Lehrinhalte anhand von Fallstudien

Literatur/Lehrmaterial

Alexander, Carol (2008) Market Risk Analysis, Volume 1, Quantitative Methods in Finance, (Chichester: John Wiley & Sons).

Benninga, S. (2014) Financial Modeling, 4th edn (Cambridge, Massachusetts and London, England: The MIT Press).

Benninga, S. (2011) Principles of Finance with Excel, 2nd edn (New York (US): Oxford University Press).

Bodie, Z., Kane, A., Marcus, A. J. (2014) Investments, 10th edn (McGraw-Hill Education).

Ernst, D., Häcker, J (Hrsg. 2016) Financial Modeling, 2nd edn, Stuttgart.

Fabozzi, F. J. (2012) Encyclopedia of Financial Models (Hoboken (US): Wiley).

Fabozzi, F., Markowitz, H. (2011) The Theory and Practice of Investment Management: Asset Allocation, Valuation, Portfolio Construction, and Strategies, 2nd edn (Hoboken (US): Wiley & Sons, Inc).

Fabozzi, F. et. al. (2010) Quantitative Equity Investing: Techniques and Strategies, (Hoboken (US): Wiley & Sons, Inc).

Markowitz, H. (2008) Portfolio Selection: Efficient Diversification if Investments, 2nd edition, (Basil Blackwell).

Meucci, Attilio (2007) Risk and Asset allocation; (Berlin, Heidelberg: Springer)

Poddig, Th., Brinkmann, U., Seiler, K. (2009) Portfolio Management. Konzepte und Strategien ; Theorie und praxisorientierte Anwendungen mit Excel, 2nd revised edn, (Bad Soden/Ts: Uhlenbruch).

Reilly, F., Brown, K. (2012) Investment Analysis and Portfolio Management, 10th edn (Mason (US): South Western Cengage Learning).

Roll, R. (1992) A Mean / Variance Analysis of Tracking Error, in: The Journal of Portfolio Management, Summer, S. 13-22

Taylor, St. J. (2005) Asset Price Dynamics, Volatility, and Prediction, (Princeton: Princeton University Press).

Grundlage der Veranstaltung ist das Buch: Ernst, D., Häcker, J (Hrsg. 2016) Financial Modeling, 2nd edn, Stuttgart.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
22,5 Std.		

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-021	Recht und Ökonomie der Kapitalmärkte

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Über die internationalen Kapitalmärkte werden wesentliche Finanzierungs- und Investitionsvorhaben abgewickelt. Unternehmen beschaffen sich an den Kapitalmärkten externes Eigen- und Fremdkapital, private und institutionelle Anleger investieren ihr Kapital. Die Kapitalmärkte stehen im Zentrum vieler strategischer Planungen und Entscheidungen von Unternehmern und Managern, unter anderem im Bereich von Börsengängen, strategischen Unternehmensübernahmen und Desinvestitionen.

Für das Modul werden zahlreiche Grundkenntnisse und Methoden verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen (Finanzierung, Rechnungswesen, Steuern) und rechtlicher Aspekte (BGB/HGB) benötigt. Die Studierenden vertiefen darauf aufbauend gezielt ihre Kenntnisse anwendungsorientiert im Hinblick auf Unternehmensbewertungen, Transaktionsstrukturierung- und Management sowie Regulierung (z.B. Übernahme- und Wettbewerbsrecht, Börsenaufsicht) und Vertragsgestaltung.

Ein erfolgreiches Handeln an den Kapitalmärkten setzt insbesondere ein fundiertes Verständnis der ökonomischen Zusammenhänge und Analysewerkzeuge, aber auch eine solide Kenntnis des rechtlichen Rahmens voraus. Die Studierenden verstehen die Funktionsweise der Kapitalmärkte und ihre Regulierung z.B. durch nationale Gesetzgeber sowie durch globale Finanzinstitutionen und Aufsichtsbehörden. Die Studierenden erlernen die Bewertung von Finanzierungstitel und ganzen Unternehmen. Sie erlernen den Umgang mit Übernahmen und Beteiligungen, lernen diese selbständig auf praktische Übernahmefälle übertragen und können die dabei aufgetretenen Stärken, aber auch Fehler, erkennen. Die Studierenden erkennen die Ursachen unerwünschter Ergebnisse und erarbeiten Verbesserungsvorschläge.

Die studierenden wägen Chancen und Risiken von kapitalmarktbezogenen unternehmerischen Transaktionen selbständig ab und werden befähigt, nachhaltig tragfähige Entscheidungen zu treffen. Sie erkennen dabei das komplexe Zusammenwirken der genannten ökonomischen und rechtlichen Aspekte.

Inhalte

Funktionsweise der Kapitalmärkte

- Geld, Kredit und Währungen
- Geldpolitik und Assetpreise

- Segmente, Akteure, Strukturen der Kapitalmärkte
- Kapitalbeschaffung (Equity/Debt) an der Börse
- Kapitalmarktentscheidungen und Information
- Kapitalmarktentscheidungen und eingeschränkte Rationalität

Aspekte der Kapitalmarktregulierung und –aufsicht sowie der Vertragsgestaltung

- Ausgewählte Problemfelder des Bankrechts
- Recht des Finanzmarktes
- Bankaufsichtsrecht
- Übernahmerecht
- Spezifisches Gesellschaftsrecht

Vorbereitung und Realisierung von M&A-Transaktionen

- M&A Grundlagen
- Private Equity / Kapitalbeschaffung außerhalb der Börse
- Unternehmensnachfolge
- Wachstumskapital
- Käufer- und Targetsuche
- Ausgewählte Unternehmensbewertungsfragen
- Transaktionsstrukturierung
- Due Diligence

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind gute betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundkenntnisse aus einem erfolgreichen Grundlagenstudium. Es sind insbesondere finanzwirtschaftliche, strategische und organisationstheoretische Kenntnisse notwendig.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben der beiden Modulelemente, ebenso sind die Kapitalmarkt- und M&A-relevanten Berichte in der Wirtschaftspresse zu lesen, um den Fundus an praktischen Beispielen und Erfahrungswerten zu verbreitern.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module Externes Rechnungswesen Betriebliche Finanzwirtschaft
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Neben ökonomischen und rechtlichen Aspekten sind auch soziale Aspekte relevant. Börsengänge und Übernahmen finden weit über die Unternehmensgrenzen hinaus Beachtung und werden teilweise dadurch auch maßgeblich beeinflusst (z.B. öffentliche Ablehnung einer Übernahme, Einmischung der Politik,...). Im Modul werden daher auch die sozialen Aspekte (Arbeitsplatzverluste, Steueroasen, Lohndumping) thematisiert. Ökologische Aspekte spielen am Rande eine Rolle, z.B. bei der Analyse von Umweltaltlasten im Rahmen der Due Diligence.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Serge Ragotzky		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: 7. Semester - WPF IF	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 22,5 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
102-021-01	Internationale Kapitalmärkte
102-021-02	Recht der Kapitalmärkte
102-021-03	Mergers & Acquisitions

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-021-01	Internationale Kapitalmärkte

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden erweitern ihr ökonomisches Verständnis der Funktionsweise der Kapitalmärkte. Sie verstehen die Funktionsweise und Relevanz der Geldpolitik der Notenbanken und der Geldschöpfung im privaten Bankensystem sowie die Bedeutung anderer Finanzinstitutionen und deren Regulierung.

Sie lernen den Markt für Beteiligungskapital, insbesondere für Risikokapital und die Gepflogenheiten dieses Marktes kennen, sowohl über die Börse (Equity Capital Markets) als auch außerbörslich (Private Equity). Die Studierenden erwerben die fachliche Kompetenz, um selbst Risikokapital zu beschaffen und können dabei die Interessen und Methoden der verschiedenen Akteure angemessen berücksichtigen. Die Studierenden verstehen und berücksichtigen die Relevanz von Informationsasymmetrien, Anlegerverhalten (behavioural economics) und unerwarteten Ereignissen. In von den Studierenden selbst organisierten Gruppen werden kapitalsuchende Unternehmen analysiert, Entscheidungen herbeigeführt und vor dem Semester vertreten.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Geld, Kredit und Währungen
2. Geldpolitik und Assetpreise
3. Segmente, Akteure, Strukturen der Kapitalmärkte
4. Kapitalbeschaffung (Equity/Debt) an der Börse
5. Kapitalmarktentscheidungen und Information(-sasymmetrien)
6. Kapitalmarktentscheidungen und eingeschränkte Rationalität, Behavioural Finance

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, um die Funktionsweise der Kapitalmärkte und damit zusammenhängende Besonderheiten, wie das Zusammenwirken von privaten Investoren, Beteiligungsgesellschaften, Unternehmen, Börsen, Banken und staatlichen Institutionen verstehen zu können. Vermittlung

und Erarbeitung einschlägiger volkswirtschaftlicher Theorien (Keynesianismus, Monetarismus, Österreichische Schule) zum Verständnis institutioneller Rahmenbedingungen. Wissen und Verständnis für die Geschäftsplanung kapitalsuchender und strategisch investierender Unternehmen werden ergänzend vermittelt und in Gruppenarbeit zusammengefasst.
Literatur/Lehrmaterial Den Studierenden wird eine umfangreiche Präsentation zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden für die Case Studies notwendige Unterlagen bereitgestellt. Bücher: • A. Admati und M. Hellwig: Des Bankers neue Kleider, Finanzbuchverlag München 2013, insb. S. 43-81, S. 214 -231 und 299-354 • Huerta de Soto, Jesús: Geld, Bankkredit und Konjunkturzyklen, Stuttgart 2011 • Meyer, Thomas, Die neue Ordnung des Geldes, München 2014 • C. Reinhart und K. Rogoff, Dieses Mal ist alles anders: Acht Jahrhunderte Finanzkrisen, Finanzbuch Verlag/Kulmbach 2010 • K. Spremann/ P. Gantenbein: Finanzmärkte, 2.Auflage, Konstanz und München 2013
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 7 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-021-02	Recht der Kapitalmärkte

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:**

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen des Bank- und Kapitalmarktrechts nebst den Grundzügen des Bankaufsichtsrecht und Wertpapier-Übernahmerechtes und damit verbundener spezifischer gesellschaftsrechtlicher Elemente.

Sie sind in der Lage, diese auf konkrete Fallgestaltungen der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

- **Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:**

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und dem Recht als integralem Bestandteil jeglichen unternehmerischen Handelns, insbesondere im finanzrechtlichen Bereich. Sie sind in der Lage, rechtliche Grenzziehungen bei der Ausgestaltung ihrer unternehmerischen Entscheidungen zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:**

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:**

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial		X	X

Inhalte

Rechtliche Aspekte der Bankwirtschaft sowie das Kapitalmarktrecht. Grundzüge des Zahlungsverkehrs, online-banking, Kartenverkehr und haftungsrechtliche Probleme. Aktivgeschäft (Kreditvergabe) und Widerrufsrecht; Passivgeschäft (Anlage) und Verhaltenspflichten (Beratung und Aufklärung nebst Haftung).

Grundzüge des nationalen und europäischen Bankaufsichtsrechts und Basel III.

Kapitalmarktrecht: Börse, Zulassung, Verhaltenspflichten, Haftung, Insidergeschäfte; Marktmissbrauchsrecht.

Grundzüge des Übernahmerechtes: M&A-Transaktionen, WpÜG; spezifische gesellschaftsrechtliche Probleme; Vertragsgestaltung von Übernahmeverträgen.
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Interaktive Vorlesungen und praktische Fälle, bei deren Lösungserarbeitung der Studierende in aktiver und eigeninitiativer Fallbearbeitung im Team unter Anleitung des Dozenten Kenntnisse und Fähigkeiten entwickeln. Eigenständige Vertragsgestaltung unter Anleitung. Diskussionen, Übungen, Fallanalysen, fragend-entwickelnde Gruppenarbeiten.
Literatur/Lehrmaterial Assmann/Pöltzsch/Schneider: Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz Assmann/Schneider: Wertpapierhandelsgesetz Assmann/Schütz: Handbuch des Kapitalanlagerechts Claussen: Bank- und Börsenrecht Buck-Heeb: Kapitalmarktrecht Grunewald/Schlitt: Einführung in das Kapitalmarktrecht Habersack/Mülbert: Handbuch der Kapitalmarktinformation Kümpel/Wittig: Bank- und Kapitalmarktrecht Langenbucher: Aktien- und Kapitalmarktrecht Vorlesungsskript
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 6/7 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-021-03	Mergers & Acquisitions

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben die fachlichen Kompetenzen, welche für eine erfolgreiche Durchführung von Unternehmenszusammenschlüssen notwendig sind. Sie können generell empfohlene Methoden hinterfragen und mit den spezifischen Besonderheiten praktischer Fälle abgleichen. Die Studierenden erkennen die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen, für die M&A notwendigen betriebswirtschaftlichen Funktionen und wägen die jeweils geeignete Vorgehensweise ab. Sie überblicken die Quellen, um sich das notwendige Wissen für die spezifischen M&A-Fälle anzueignen. In Projektgruppen, welche die Studierenden selbständig organisieren, werden M&A-spezifische Fragestellungen gelöst.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Grundlagen: M&A-Begriff, M&A-Markt, Akteure, Transaktionsmotive, Erwerbsformen
2. Informationsprobleme beim M&A
3. Ausgewählte Aspekte der Unternehmensbewertung
4. Vorbereitung des M&A-Prozesses
5. Auswahl und Mandatierung von Beratern
6. Transaktionsstrukturierung
7. Käuferuniversum und Marktansprache
8. Wichtige Transaktionsdokumente
9. Due Diligence
10. Kommerzielle Aspekte der Vertragsverhandlung und –gestaltung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Übungen zur Durchführung von M&A-Transaktionen. Die Veranstaltung wird durch zahlreiche praktische Beispiele sowie durch Fallstudien ergänzt. Den Studierenden wird ein Lehrbuch empfohlen, in dem wichtige Inhalte zur Vorlesung behandelt werden,

und zu speziellen Themen ergänzend ein Skript zur Verfügung gestellt. Der Ablauf bei der Übernahme-und Beteiligungsprüfung sowie damit zusammenhängende Prüfkriterien (Due Diligence) werden besprochen und in Teamarbeit „nachgebildet“. Wesentliche in M&A-Verträgen abgebildete kommerzielle Inhalte werden aufgezeigt und verdeutlichen auch Inzentivierungs- und Sanktionsmechanismen für Manager. Komplexere Aufgabenstellungen werden in Gruppen ausgearbeitet. Das gleiche gilt für die Diskussion und Beurteilung von historischen Unternehmenszusammenschlüssen aus der Praxis. Durch die Gruppenarbeiten werden bereits vor der Klausur Prüfungsleistungen erbracht.

Literatur/Lehrmaterial

Den Studierenden wird ein Skript zur Verfügung gestellt. Daneben werden in neo zu den jeweiligen Kapiteln verschiedene Artikel online bereitgestellt.

Dreher, M. und Ernst, D. Mergers & Acquisitions, München 2014

Ragotzky, S.: Unternehmensverkauf und asymmetrische Information, Frankfurt a.M. 2003

Besonderes

Bearbeitung einer Fallstudie zur Unternehmensübernahme; Verknüpfung von strategischem Management und M&A sowie ausgewählten rechtlichen Themen (Vertragsgestaltung, Due Diligence); Bearbeitung praktisch relevanter Fragen aus M&A.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
0,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
0,0 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-030	International Economics

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Herbert Sperber		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: 7. Semester - WPF IF	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-031	Quantitative Finance and Risk Management

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden sollen lernen, mithilfe von quantitativen Methoden aktuelle Problemstellungen des Portfolio- und Risikomanagements zu bearbeiten
Inhalte
Diverse quantitative Methoden, welche zunehmend unabdingbar werden im Finanzsektor
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	quantitativer Methodenbaukasten des Finanzsektors
Vorbereitung für das Modul	Erste Programmierkenntnisse, idealerweise in Matlab sowie Python 3 wären hilfreich. Im Submodul "Predicitve Analytics" und "Quantitative Risk Management" wird erwartet, dass die Studierenden ein Notebook (Windows, MacOS, Linux) mit den Entwicklungsumgebungen R (inkl. R Studio), evtl. Matlab und Python 3.X inkl. Jupyter Notebook (Download über Anaconda) in die Veranstaltung mitbringen.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Mündliche Prüfung (30 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Mathias Engel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Dr. Blatter, Prof. Dr. Fink		
Modulart Wahlpflicht: 7. Semester - WPF IF	**Turnus** jedes Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 75,0 Std. / 37,5 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit** 57,5 Std. / 28,7 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-031-001	Finanzökonometrie
102-031-002	Quantitative Risk Management
102-031-003	Predicitive Analytics

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-031-001	Finanzökonometrie

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Den Studierenden soll das Wissen vermittelt werden, mithilfe von klassischen Methoden der Finanzökonometrie (wie ARMA-GARCH-Modellen) Finanzzeitreihen zu bearbeiten und Prognosen für Risikokennzahlen zu erstellen.

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht, PC-Übungen

Literatur/Lehrmaterial

McNeil, A. J., Frey, R. und Embrechts, P.: Quantitative RiskManagement: Concepts, TechniquesandTools, Princeton University Press, 2015.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	6 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
22,5 Std.	25,0 Std.	29,5 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-031-002	Quantitative Risk Management

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden beherrschen die zur Messung des Kreditrisikos verwendeten Methoden sowie Ansätze zur Validierung dieser Verfahren. Aufsichtsrechtliche Begriffe nach Basel II/III bzw. Solvency II sind den Studierenden ebenso geläufig wie die finanzmathematischen Grundlagen eines angemessenen Kreditrisikomanagements.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

- Diskussion der aktuellen und zukünftigen regulatorischen Rahmenbedingungen für das Kreditrisikomanagement (Basel II / III und Solvency II)
- Einführung in R oder Matlab
- Einführung in die Risikomessung (Value at Risk, Expected Shortfall, kohärente Risikomaße)
- Interne und externe Kreditratings
- Überblick über die relevantesten PD (Probability of Default) Modelle: Von Merton’s Model, über Moody’s KMV-Modell bis CreditMetrics.
- Credit Default Swap
- Stress Testing

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung mit praktischen Übungen in R/Matlab.

Literatur/Lehrmaterial

Hull, J.C., Risk Management and Financial Institutions, (John Wiley&Sons 2015)

McNeil A., Frey R., Embrechts P., Quantitative Risk Management: Concepts, Techniques and Tools (Princeton Series in Finance 2005)

Bielecki T., Rutkowski M., Credit Risk: Modeling, Valuation, and Hedging (Springer, 2002).

Besonderes

Notebook wird während der Vorlesung benötigt.

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.	25,0 Std.		12,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-031-003	Predicitive Analytics

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen Begriffe wie Machine Learning, Künstliche Intelligenz, Data Mining sowie deren Subbegriffe verstehen und zuordnen können. Auf entsprechende Problemstellungen werden die Studierenden passende Lösungsmethoden des Machine Learning anwenden und deren Lösungen interpretieren können.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

In den ersten Einheiten werden den Studierenden die Grundlagen des Machine Learning, hier genauer des überwachten Lernens vermittelt. Anhand geeigneter Datensätze werden daran anschliessend Begriffe wie Overfitting, Underfitting erklärt. Der typische KDP-Prozess des Datenimports, Aufbereitung, Modellierung und Interpretation rundet den theoretischen Teil ab.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wird auf die Programmierung in Python 3 eingegangen. Dazu werden die Grundkenntnisse der Programmierung (Bibliotheken, Variablen, Operatoren, Instruktionen und Kontrollstrukturen) vermittelt.

Daran anschließend wird im dritten Teil der Veranstaltung bekannte Machine Learning-Methoden (Lineare Regression, Logistische Regression, Supporte Vector Machine, Decision-Tree-Klassifikator und Neuronale Netze) des Überwachten Lernens theoretisch wie auch an Python-Praxisbeispielen vermittelt.

Zur Festigung des erlangten Wissens werden die Teilnehmer in Gruppen aufgeteilt, in denen unter anderem folgende Praxisbeispiele durchgeführt werden:

- Sentiment Analysis in Twitter
- Stock Price Prediction
- Recommendation System (Movie Library like Netflix)
- Paint Pictures with Neural Nets
- Train a chatbot
- Train an autnomous car

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

interaktive Vorlesung zu Beginn. ca. ab der Mitte des Semesters wird überwiegend im Seminarstil gearbeitet.

Literatur/Lehrmaterial

- Rashid, Neuronale Netze selbst programmieren, O`Reilly, 2017
- Wartala, Praxiseinstig Deep Learning, O`Reilly, 2017
- Runkler, Data Mining, Springer, 2015
- Klein, Einführung in Python 3, Hanser
- Suthaharan, Machine Learning Models and Algorithms for Big Data Classification, Springer
- Backhaus et. al., Multivariate Analysemethoden, Springer
- Linge, Langtangen, Programming for Computations - Python, SpringerOpen
- Pilgrim, Wollenschein, Python 3 Intensivkurs, Springer

Besonderes

In dieser Veranstaltung wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmer einen eigenen Laptop mit installierter Python-Entwicklungsumgebung mitbringen. Diese Veranstaltung wird mit der Veranstaltung "Machine Learning" aus dem 2. Semester Master Organisationsdesign zusammengelegt, da die Inhalte identisch sind.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.	25,0 Std.		16,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-032	Projekt Innovation

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind in der Lage selbstständig ein Innovationsprojekt durchzuführen.
Inhalte
Innovationsmanagement Business Planning Projektmanagement
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Business Planning
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literatur

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Business in a Global Environment
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Das Projekt inkludiert fallbezogen Aspekte Nachhaltiger Entwicklung

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt) Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	50 % 50 %

Organisation

Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner

Herr Torasan MSc		
Modulart Wahlpflicht: 7. Semester - WPF IF	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 57,5 Std. / 28,7 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit** 75,0 Std. / 37,5 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-032-01	Innovationsprojekt

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-032-01	Innovationsprojekt

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, Innovationsprojekte selbstständig durchzuführen. Sie kennen die wesentlichen Inhalte und können diese auf konkrete Sachverhalte übertragen und für neue praktische Fragestellungen anwenden.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Die Themen Innovationsmanagement, Busieness Planning und Projektmanagement werden an einem konkreten Projekt bearbeitet.

- Grundbegriffe, Merkmale, Arten und Ziele des Innovationsmanagements
- Innovationsstrategie und Umsetzung von Innovationen
- Innovationsprozesse als Kern des Innovationsmanagements
- Einflussgrößen und Steuerungsmöglichkeiten des Innovationserfolgs
- Finanzplanung und Profitabilitätsrechnung

Lehr-/Lernformen

Projekt

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung / Projekt / Coaching

Literatur/Lehrmaterial

Ragotzky / Schittenhelm / Torasan: Business Planning

Vahs / Brehm: Innovationsmanagement

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
6,00	nein	7 Semester	Deutsch oder Englisch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
67,5 Std.	57,5 Std.	75,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-074	CF1 Operatives Controlling

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, unternehmerische Entscheidungen mit entscheidungsrelevanten Informationen zu unterstützen. Hierdurch sollen die Entscheidungsträger in den Unternehmen in die Lage versetzt werden, rational zu handeln.
Vor diesem Hintergrund nutzen die Studierenden die theoretischen Kenntnisse zur Lösung von betrieblichen Entscheidungsproblemen. Da Entscheidungen immer auf zukünftige Ereignisse gerichtet sind, extrahieren die Studierenden entscheidungsrelevante Informationen. Dabei achten Sie insbesondere auf die Form der Übermittlung der Informationen an den Entscheidungsträger sowie die Vorgehensweise bei der Planung.
Die Studierenden kennen die Ziele, Konzeption und Instrumente des operativen Controllings sowie deren organisatorische Implementierung. Sie können entsprechende Problemstellungen mit den jeweils dafür geeigneten Methoden beschreiben, analysieren, lösen und die Ergebnisse interpretieren.
Die praktischen Fertigkeiten werden anhand konkreter betrieblicher Probleme in Gruppenarbeit erarbeitet.

Inhalte

Die hohe Umweltdynamik und die Komplexität in betrieblichen Unternehmen führen dazu, dass die Entscheidungsträger in den Unternehmen Schwierigkeiten haben, rationale Entscheidungen zu treffen. Das Controlling hat die Aufgabe, die Rationalität im Führungssystem zu sichern. Dies wird durch eine Koordination des Planungs- und Kontrollsystems mit dem Informationsversorgungssystem erreicht.

Das Modul „operatives Controlling“ vermittelt den Studierenden zum einen die theoretischen Grundlagen des entscheidungsorientierten Rechnungswesens und zum anderen lernen die Studierenden die Instrumente des entscheidungsorientierten Rechnungswesens einzusetzen.

Die Instrumente des entscheidungsorientierten Rechnungswesens werden durch umfangreiche Fallstudien und Praxisbeispielen erarbeitet.

Das Modul beinhaltet ein Referat zum Umgan einer Planungs- und Berichtssoftware

Lehr-/Lernformen

Projekt

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht. Die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf das externe und interne Rechnungswesen sowie

	die Inhalte aus dem Modul "Einführung in das Controlling" werden vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Das Modul ist der Vorlesung Einführung Management II nachgelagert. Es baut auf den Grundkenntnissen der Module I.4 externes Rechnungswesen und II.5 internes Rechnungswesen auf.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Neben dem Fokus auf die ökonomischen Ziele, werden insbesondere die sozialen Zielsetzungen bei der operativen Steuerung behandelt. Es wird deutlich, welche Inhalte der Nachhaltigkeit mit Hilfe des entscheidungsorientierten Rechnungswesens gesteuert werden können und wo eine Erweiterung des entscheidungsorientierten Rechnungswesens notwendig ist.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten) Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	75 % 25 %

Organisation

Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Thomas Barth

Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner

Prof. Dr. Stefan Marx; Prof. Dr. Ulrich Sailer; Heiko Dold

Modulart	Turnus	Dauer
Wahlpflicht: 7. Semester - WPF BW	jedes Semester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**
	8,00	6,00

Workload

8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
67,5 Std. / 33,8 %	52,5 Std. / 26,2 %	80,0 Std. / 40,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-074-01	Operatives Controlling
101-074-02	Referat operatives Controlling

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-074-01	Operatives Controlling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden wenden die Methoden des entscheidungsorientierten Rechnungswesens an und können die theoretischen Grundlagen auf neue und veränderte praktische Fragestellungen anwenden. Die Studierenden können die Entscheidungsträger in den Unternehmen mit entscheidungsrelevanten Informationen versorgen, so dass betriebswirtschaftlich sinnvolle Entscheidungen getroffen werden können. Anhand von umfangreichen Fallstudien üben die Studierenden die theoretischen Grundlagen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Controllingkonzeption
2. Instutionelles Controlling
3. Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen und entscheidungsorientierter Kostenbegriff basierend auf den theoretischen Aussagen nach Riebel
4. Grenzplankostenrechnung nach Kilger
5. Prozesskostenrechnung
6. Target Costing nach Horváth
7. Kuppelkalkulation
8. Fixkostenmanagement

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Lerninhalte werden in einer Mischung aus klassischer Vorlesung, aus interaktivem Lehrgespräch, aus Fallstudien sowie aus verschiedenen praktischen Beispielen erarbeitet. Für bestimmte Themen (z.B. Budgetierung, Prozesskostenrechnung, Fixkostenmanagement etc.) werden Referenten aus der Praxis eingeladen.

Literatur/Lehrmaterial

- Umfassendes Vorlesungsskript
- Barth, D.; Barth, T.: Controlling, 2. Auflage, München 2008
- Barth, D.; Barth, T.: Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, Stuttgart 2013
- Horváth, P.: Controlling. 12. Auflage, München 2011.

- Küpper, H.-U.: Controlling, 5. Auflage, Stuttgart 2008.
- Trossmann, E,: Controlling als Führungsfunktion: Eine Einführung in die Mechanismen betrieblicher Koordination, München 2014
- Trossmann, E.; Werkmeister, C.; Baumeister, A.: Managementfallstudien im Controlling, 3. Auflage, München 2013
- Däumler, K.-D.; Grabe, J.: Kostenrechnung 3, Plankostenrechnung, 7. Auflage, Berlin/Herne 2004.
- Freidank, C.-C.: Kostenrechnung, 7. Auflage, München, Wien 2001.
- Michel, R.; Torspecken, H.-D.; Jandt, J.: Neuere Formen der Kostenrechnung mit Prozesskostenrechnung. Kostenrechnung II, 4. Auflage, München, Wien 1998.
- Riebel, P: Einzelkosten- und Deckungsbeitragsrechnung. Grundfragen einer markt und entscheidungsorientierten Unternehmensrechnung, 7. Auflage, Wiesbaden 1994.
- Kilger, W., Vikas, K.; Pampel, J.: Flexible Plankosten- und Deckungsbeitragsrechnung, 13. Auflage, Stuttgart 2012.

Besonderes

Für bestimmte Themen (z.B. Budgetierung, Prozesskostenrechnung, Fixkostenmanagement etc.) werden regelmäßig Referenten aus der Praxis eingeladen

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-074-02	Referat operatives Controlling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden bearbeiten in 3er bzw. 4er Gruppen in mehreren Präsenzterminen und anschließend eigenverantwortlich eine mehrstufige Fallstudie. Sie sind fähig, die stärker theoretisch gewonnenen Erkenntnisse aus den Grundlagenveranstaltungen des Controllings und der Kosten- und Leistungsrechnung mittels einer Controllingsoftware in die unternehmerische Praxis zu transferieren. Dadurch werden die grundlegenden Anforderungen an die Strukturierung und Durchführung einer Unternehmensplanung und die Berichterstattung in Form von Managementreports erworben. Die Bearbeitung in der Gruppe befähigt die Studierenden, systematisch Entscheidungen zu begründen und zu gemeinsamen Lösungen zu finden. Die Studierenden gewinnen einen hervorragenden Einblick in die Praxis des Controllings, der fachlichen Anforderungen sowie der notwendigen Systemkompetenz.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

- Grundkonzepte von Planungs- und Berichtsystemen
- Darstellung von Informationen in Managementreports
- Aufbau und Struktur einer Controllingsoftware
- Systematischer Aufbau einer Unternehmensplanung im Rahmen einer Fallstudie

Lehr-/Lernformen

Projekt

Lehr-/Lernmethoden

Die praxisorientierte Anwendung des operativen Controllings erfolgt anhand einer umfassenden Fallstudie unter Nutzung der Controlling-Software Corporate Planner. Die Ergebnisse werden in Kleingruppen erarbeitet. Dadurch können alternative Lösungswege diskutiert und bewertet werden. Außerhalb der Veranstaltung werden Informationen, Musterlösungen etc. über neo zur Verfügung gestellt.

Literatur/Lehrmaterial

- Vorlesungsbegleitendes Skrip
- Fallstudie
- Zugang zum Controlling-Tool Corporate Planner

- Online-Benutzerhandbuch

Besonderes

Die Studierenden werden in die grundlegende Nutzung einer Controlling-Software eingewiesen, so dass sie selbständig das erlernte Wissen aus dem Controlling und dem Rechnungswesen anwenden können. Somit bestehen grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen im Aufbau und der praktischen Nutzung eines vor allem auf mittelständische Unternehmen zugeschnittenen Controlling-Tools.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-049	CF4 Unternehmensfinanzierung

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Ausgehend von der Notwendigkeit zur allgemeinen (externen) Analyse und Bewertung unterneh-merischen Handelns, lernen die Studierenden sich über Bilanzkennziffern sowie deren adäquaten Abgrenzung einen ersten bewertenden Eindruck von einem Unternehmen zu verschaffen. Dabei ermöglicht regelmäßiges Hinterfragen der systematischen Bilanzanalysemethoden den Studierenden ein ganzheitlich vernetztes Denken zur eigenständigen Urteilsfindung zu entwickeln. Diese gewon-nenen Fähigkeiten werden in den Diskussionen zu Finanzierungsalternativen von Unternehmen konstruktiv und problemorientiert eingesetzt. Durch Selbst- und Gruppenstudium auf Basis des umfangreichen Fragenkatalogs erfolgt die Einübung einer handlungsorientierten Herangehensweise.

Inhalte

Unternehmen unterscheiden sich lediglich in der Einzigartigkeit ihrer verfolgten Geschäftsidee. Diese Idee spiegelt sich in der Bilanz (Aktiva) wieder und muß letztendlich durch die Finanzierungsstruktur (Passiva) entsprechend abgesichert werden. Wesentlich für die Unternehmensfinanzierung wird damit die Unternehmensanalyse/Bilanzanalyse auch und vor allem durch unternehmensexterne Know-How-Träger.

Es werden studentenseitig Kurzvorträge zu einzelnen Bilanz- und Bonitätsanalysemethoden erstellt und gemeinsam anwendungsorientiert diskutiert. Die Berücksichtigung quantitativer wie qualitativer Aspekte (und auch ethischer Gesichtspunkte) in die Gesamtbewertung eines Unternehmens findet dabei Eingang in die Diskussion mit den Studierenden. Die Studierenden lernen so nicht nur Jahres-abschlüsse kritisch zu hinterfragen sondern auch externe Finanzberatung (Corporate Finance / Rating Advisory) aktiv zu begleiten.

Die Übernahme von Kurzreferaten (Wiki-Übung) erfolgt in dem Modulelement ohne Note auf freiwilliger Basis. An Hand von Fallstudien (Einzel- und Gruppenarbeit) erhalten die Studierenden praxisorientierte Übung sowie erste Erfahrungen zum Einsatz der Bilanzanalyse und dem Vergleich von Finanzierungsalternativen (Referatsleistung). Referatsleistungen (alternative) zu den Grundzügen des IFRS runden den Modulinhalt ab.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung, Übung

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind gute betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse aus einem erfolgreichen Grundlagenstudium. Es sind insbesondere buchhalterische, finanzwirtschaftliche und strategische Kenntnisse hilfreich.

Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module, insbesondere: I.2 Externes Rechnungswesen III.1. Management II: Finanzen / Controlling Ergänzende Module im Programm Controlling & Finanzen, insbesondere RisikoManagement und Internationale Finanzmärkte
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Neben den ökonomischen Aspekten des Controllings, der Finanzierung und der Investition werden auch die spezifischen gesellschaftlichen und ökologischen Anforderungen in Diskussionen thema-tisiert, wie etwa nachhaltig orientierte Finanzprodukte, ökologische Befindlichkeiten bei Investoren oder an ethischen Standards ausgerichtete Kreditinstitute bzw. Investmentstrategien.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Klausur (60 Minuten)	75 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	25 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Uwe Stehr		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Barth, Andreas Giannaku		
Modulart Wahlpflicht: 7. Semester - WPF BW	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Zulassung zum Vertiefungsstudium	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

67,5 Std. / 33,8 %	75,0 Std. / 37,5 %	40,0 Std. / 20,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-049-01	Unternehmensfinanzierung
101-049-02	Bilanzanalyse und Finanzierungopportunitäten (Übungen und Referat)
101-049-03	Grundzüge der Internationalen Rechnungslegung nach IFRS für Controlling und Finanzmanagement (Referat)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-049-01	Unternehmensfinanzierung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ø **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach**

Die Studierenden erlernen den Umgang mit gängigen praxisrelevanten Methoden der Bilanzanalyse und erkennen den jeweiligen Interessenbezug. Sie werden dabei befähigt neuere Methoden aber auch eigene Entwicklungen kritisch zu begleiten und praxisbezogen umzusetzen.

Ø **Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme**

Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit zur Schaffung vertrauensschaffender Transparenz in der Berichterstattung. Sie erlernen für die eigene Informationsaufbereitung und Analyse gegebene Informationen kritisch zu Hinterfragen und handlungsorientiert - auch in der Beratung zu Finanzierungsalternativen - umzusetzen.

Ø **Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation**

Die Studenten verarbeiten und reflektieren selbständig den Stoff durch die Bearbeitung des Fragenkataloges. Dabei wird eine praxisorientierte und strukturierte Vorgehensweise geübt.

Ø **Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit Anderen**

Durch Kurzreferate werden die Studierenden wesentlich in die Veranstaltungsgestaltung und deren Lernerfolg einbezogen. In den studentenseitigen Referaten und Diskussionen sollen dabei auch das kritische Hinterfragen sowie die konstruktive Argumentation in der Auseinandersetzung mit anderen Meinungen geübt werden.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

- Geschäftsidee im Spiegel der Bilanzstruktur
- Qualitative und quantitative Bilanzanalysemethoden
- Liquiditätsmanagement
- Debitorenmanagement
- Finanzierungsalternativen und deren spezifische Risiken

Lehr-/Lernformen

Vorlesung, Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die didaktische Konzeption der Veranstaltung folgt einem konstruktivistischen Ansatz. Das bedeutet insbesondere, dass den Lernenden eine aktive Teilnahme und eigenständiges Aneignen und Verarbeiten auch in den Präsenzveranstaltungen ermöglicht wird.

Neben dem Unterrichtsgespräch werden entsprechend aktivierende Lehr-Lern-Methoden eingesetzt wie z. B. verschiedene Formen der Eigenarbeit sowie freiwillig der Partner- und Kleingruppenarbeit. Darüber hinaus werden die Studierenden angeregt, konkrete Praxisanwendungen mit Hilfe geeigneter Computer-Programme (EXCEL, GOOGL, WIKIPEDIA) auch eigenständig zu bearbeiten.

Zur Festigung und vertiefenden Bearbeitung erhalten die Studierenden umfangreiche Übungs-Aufgaben zur Verfügung gestellt.

Literatur/Lehrmaterial

Ein Skript paßt nicht in den methodischen Ansatz dieser Veranstaltung!

Stefan Behringer, Cash-flow und Unternehmensbeurteilung, akt. Auflage

Leopold A. Bernstein / John J. Wild, Analysis of Financial Statements, akt. Auflage

Karl Born, Bilanzanalyse international, akt. Auflage

Adolf G. Coenenberg, Jahresabschluß und Jahresabschlußanalyse, akt. Auflage

Karsten Füser, Intelligentes Scoring und Rating, akt. Auflage

Reinhard Heyd, Rechnungslegung nach IFRS, akt. Auflage

Karlheinz Küting / Claus-Peter Weber, Die Bilanzanalyse, akt. Auflage

Volker H. Peemoller, Bilanzanalyse und Bilanzpolitik, akt. Auflage

Andreas Dahmen / Philipp Jacobi/Peter Roßbach, Corporate Banking, akt. Auflage

Jochen Drukarczyk, Finanzierung, akt. Auflage

Bernd Fahrholz, Neue Formen der Unternehmensfinanzierung, akt. Auflage

Christian Garhammer, Grundlagen der Finanzierungspraxis, akt. Auflage

Alan C. Shapiro/Sheldon D. Balbirer, Modern Corporate Finance, akt. Auflage

Heinz J. Hockmann / Friedrich Thießen (Hrsg.) Investment Banking, akt. Auflage

- Und weitere Spezialliteratur zu den jeweiligen Kapiteln
- sowie allgemein: Wikipedia, Google und Wirtschaftszeitungen (Handelsblatt)

Besonderes

Ein umfangreicher Katalog an Übungsfragen (zur vertieften Be- und Erarbeitung des Stoffes durch die Studierenden in Einzel- oder Gruppenarbeit) wird zur Verfügung gestellt. In der Veranstaltung werden regelmäßig externe Referenten in Form von Praktikervorträgen eingebunden. Ein Skript paßt nicht in den methodischen Ansatz dieser Veranstaltung!

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
4,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.	60,0 Std.		30,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-049-02	Bilanzanalyse und Finanzierungopportunitäten (Übungen und Referat)

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ø **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach**

Die Studierenden erwerben sich die fachlichen Kompetenzen, welche für eine erfolgreiche Durchführung einer Unternehmensanalyse notwendig sind. Sie können allgemein empfohlene Analyse-Methoden sowie (Einzel-)Bilanzinformationen kritisch hinterfragen und mit den spezifischen Besonderheiten entsprechend bewerten.

Ø **Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme**

Den Studierenden wird durch eigene Referate Möglichkeit gegeben Finanzalternativen sinnvoll sowie Dritten entsprechend beratend zur Seite zu stehen.

Ø **Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation**

Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation werden durch individuelle Einübung der Methoden und Ausrichtung des eigenen Handelns in der Veranstaltung sowie danach erworben.

Ø **Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit Anderen**

Durch die Einzel- sowie Gruppenarbeiten sollen die Studierenden zur konstruktiven Diskussion und gemeinsamen Erarbeitung von praxisrelevanten Handlungsvorschlägen herangeführt werden.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

1. Praktische Bilanzanalyse
2. Vergleichende Beurteilung von Finanzierungsalternativen

Lehr-/Lernformen

Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Studierenden wird unter Anleitung und gemeinsamen Diskussionen die Möglichkeit mittels des zur Verfügung gestellten Excel-Tools zur eigenen Bilanzanalyse eines Unternehmens gegeben.

Unter Zuhilfenahme des Finanzsteckbriefes (Word-Template) erhalten die Studierenden durch Über-nahme von Kurz-Referate die Möglichkeiten zur strukturierten Vergleichsanalyse von Finanzierungs-alternativen aufgezeigt.

Literatur/Lehrmaterial

In Abhängigkeit von den jeweils ausgegebenen Themen werden zu Semesterbeginn auch die wichtigsten Literaturquellen (siehe dazu auch VI.3.5.1) benannt.

Besonderes

Den Studierenden wird ein Excel-Tool zur eigenständen Bilanzanalyse sowie eine Struktur (Finanzsteckbrief/Word-Template) zur möglichen Analyse und Beurteilung von Finanzierungs-alternativen bereitgestellt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung Grundzüge der Internationalen Rechnungslegung nach IFRS (101-049-03) ist verpflichtend.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
1,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
11,2 Std.	7,5 Std.		5,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-049-03	Grundzüge der Internationalen Rechnungslegung nach IFRS für Controlling und Finanzmanagement (Referat)

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ø **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach**

Die Studierenden sind fähig, eine anspruchsvolle Themenstellung der IFRS-Rechnungslegung zu bearbeiten, zu präsentieren und in der Diskussion zu vertreten. Sie erkennen die Zusammenhänge zu anderen IFRS Standards sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur HGB-Rechnungslegung.

Ø **Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme**

Den Studierenden lernen einen oder mehrere IFRS-Standards zu erarbeiten und vorlesungs-gerecht aufzubereiten.

Ø **Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation**

Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation werden durch individuelle Einübung der Methoden und Ausrichtung des eigenen Handelns in der Veranstaltung sowie danach erworben.

Ø **Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit Anderen**

Durch den inhaltlichen Vortrag (auch mit Bezug zu einem konkreten Unternehmen) sollen in der anschließenden Fragerunde die Studierenden zur konstruktiven Diskussion herangeführt werden.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

Erstellung und Durchführung einer Präsentation zu aktuellen Themen auf dem Gebiet der internationalen Rechnungslegung nach IFRS mit konkretem Bezug auf einen veröffentlichten Unternehmensabschluss. Die Themen der Referate werden jeweils zu Beginn des Semesters ausgegeben

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird mit einer Kick-Off-Veranstaltung gestartet. Hierbei werden die Themen an die Studierenden ausgegeben. Die Studierenden erhalten wöchentlich die Möglichkeit die Gliederung sowie die Inhalte mit dem Professor zu besprechen. Gegen Semesterende halten die Studierenden die Referate zu ihren Themen.

Literatur/Lehrmaterial
In Abhängigkeit von den jeweils ausgegebenen Themen werden zu Semesterbeginn auch die wichtigsten Literaturquellen benannt
Besonderes
Die Teilnahme an der Veranstaltung Bilanzanalyse und Finanzierungopportunitäten (101-049-02) ist verpflichtend.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
1,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
11,2 Std.	7,5 Std.		5,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-066	IBM2/CF6 International Trade and Finance

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

This class will prepare future internationally active managers & MNC executives in understanding the risks and opportunities of doing business across national borders if not globally.

Lectures – styled exclusively on discussions with students - will acquaint them with the basics principles & interdependencies of the complex International Economic System. Students will learn to appreciate and argue the potentials of International Trade as important provider of economic growth & national prosperity as well as threats, e.g., requesting national adjustments and transitions due to increased international competition. Through self- as well group studies on the intensive questionnaire provided, the students will exercise task and advisory oriented approaches towards International affairs.

Inhalte

This class will be instructed exclusively in English language and comprises broadly three important aspects of the current international economic system. **First**, International Trade and Investments (causes and consequences), **second**, Exchange Rate Determination and International Capital Mobility, and **third**, different answers in international Payment Methods, Trade and Financing Instru-ments as ways to mitigate the possible risks within the international environment.

Keeping this in mind students will prepare in lecture short presentations as the base for further discussion on theories and implication towards international activities. Recognizing quantitative as well as qualitative aspects in the lectures discussions, students will be enabled to actively form strategies, evaluate aims and setbacks and provide proposals on risk mitigation techniques

Through working on short presentations and the financial profiles the students will practice active comparison and advisory in complex matters.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Fluent English knowledge for discussions with all fellows undertaking the class. Pre-requisite is a good understanding of business affairs as well economics implications usually provided in the basic bachelor classes. Furthermore it is useful to have interest in strategic and financial considerations.
Vorbereitung für das Modul	See list on literature provided below

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	There will be a strong relationship towards theory and current international affairs; especially the open discussions do reflect approaches and aims of other lectures/modules in International Business & Management as well as Controlling & Finance.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Ethics in International Trade and Financing Matters will be covered throughout the various in-depth discussions with the students

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt) Klausur (60 Minuten)	25 % 75 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Uwe Stehr		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Ralf Granzer, Commerzbank		
Modulart Wahlpflicht: 7. Semester - WPF BW	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Englisch in Wort und Schrift	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 75,0 Std. / 37,5 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit** 40,0 Std. / 20,0 %

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
101-066-01	International Trade & Finance
101-066-02	Finance and Risk Mitigation Techniques in International Trade

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-066-01	International Trade & Finance

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ø **Subject related Knowledge, Skills and Competencies**

Students will learn and discuss relevant theories in international trade, risks and risk mitigation. Thus they are able to understand and critical evaluate current developments in international trade, with an approach towards advisory of companies going international.

Ø **System related Knowledge, Skills and Competencies**

Students will recognize the necessity of accurate information processing. They will learn to gather relevant information also in primary statistics (likewise the balance of payments) and critically evaluate these information's in order to give well-funded advice for professional uses.

Ø **Knowledge, Skills and Competencies leading to Self-organization**

The students will gather insights on self-organization through discussions, individual assignments and preparation of answers to the questionnaire. Thus they will individually experience and also train intensively a structural approach towards problem solution.

Ø **Knowledge, Skills and Competencies in collaboration in teams**

Through the short presentations and discussions the students will learn constructive forms of discussion with colleagues towards problem solution in a team.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

- The International Economic Environment
- The Balance of Payments
- International Trade Theories
- Protectionism and Removal of Trade Barriers
- Foreign Direct Investment
- The Role of International Organizations
- The International Monetary System
- Exchange Rate Regimes

- Exchange Rate Determination
- The International Finance Environment
- Political Risk
- Finance and Risk Mitigation Techniques in International Trade

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

The teaching concept follows a self-induced learning process through an approach of extensive discussions in class room. The implication for the students will be that active participation and intensive (home-) work on the questionnaire will essentially contribute to the lectures success.

Next to discussions single and group assignments will contribute to the lecture, furthermore students will be encouraged using computer programs (i.e. Google, Wikipedia, Excel) for practical problem-solving issues.

For thorough practice and learning the students will be provided with an extensive questionnaire for self-preparation.

Literatur/Lehrmaterial

A Script will not fit into the methodological approach of the lecture!

Paul R. Krugman / Maurice Obstfeld, International Economics. Theory and Policy, current ed.,

Dominick Salvatore, International Economics. current ed.,

Alan C. Shapiro, Multinational Financial Management. current ed.,

And any of several other textbooks on International Economics and Trade (many of which are available in the HfWU-library).

- Further texts will be explicitly recommended at the beginning of lectures.
- **furthermore: Wikipedia, Google and current Newspapers (Handelsblatt, FT, WSJ)**

Besonderes

This course will make regular use of guest lecturers from practitioners and HfWU partner universities. There will be no Script provided, as it does not correspond with the aim and style of the lecture but there is a lengthy questionnaire for student continued exercises, alone and in groups.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	nein	6 Semester	Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.	60,0 Std.		

		30,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-066-02	Finance and Risk Mitigation Techniques in International Trade

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ø **Subject related Knowledge, Skills and Competencies**

Students will learn to reflect on economic circumstances and necessities which form a prudent path of economic success of a company. Students will thereby take use of total Cost-Return-Risk Considerations in enhancing long term stability of the company's success.

Ø **System related Knowledge, Skills and Competencies**

In class discussions and through presentations on trade financing products (financial profile) students will be enabled to gather knowledge and information on international financing tools and learn thereby how to structure evaluation and comparison of divergent proposals and opportunities.

Ø **Knowledge, Skills and Competencies leading to Self-organization**

The students will gather insights on international matters through discussions, individual assignments and preparation of answers to the questionnaire. Thus they will individually induce experience and train intensively a structural approach towards problem solution.

Ø **Knowledge, Skills and Competencies in collaboration in teams**

Through individual as well group works and class discussions students will learn and practice constructive approaches towards problem solution.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

- Current Trends in International Trade
- The Trade Cycle
- Total Risk and Risk Management
- Methods of Payment
- International Financing
- Structured Trade Finance

Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden The practitioner's presentation will guide though out the lecture and the in-depths discussions on current affairs in trade finance. Students will work in groups as well independently on Case Studies in International Trade and Finance. Furthermore students will prepare presentations to several aspects in trade finance in form of a "Finanzsteckbrief" (Financial Profile).
Literatur/Lehrmaterial **A Script/Presentation Slides will be available in class** Paul R. Krugman / Maurice Obstfeld, International Economics. Theory and Policy, current ed., Dominick Salvatore, International Economic. current ed., Alan C. Shapiro, Multinational Financial Management. current ed., And any of several other textbooks on international economics and trade (many of which are available in the HfWU-library). Further texts will be explicitly recommended at the beginning of lectures. **Furthermore: Business News, Handelsblatt, Google and Wikipedia**
Besonderes The lectures receive their special approach and practical implications from the longstanding professional experience of the lecturer in the field of International Trade Finance.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 6 Semester	**Sprache** Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 15,0 Std.		**Aufgaben/ Gruppenarbeit** 10,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-051	CF7 Dynamisches Controlling

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Im Controlling sind häufig starre, eher mechanistisch geprägte Modelle und Tools etabliert.
In einem dynamischen Umfeld sowie im modernen Rollenverständnis des Business Partners muss das Controlling flexibel, anpassungsfähig, innovativ und resilient werden.Die Studierenden kennen die Grenzen linearer, mechanistisch gestalteter Controllingmodelle. Sie sind fähig, verschiedene an die Komplexität angepasste Methoden und Konzepte anzuwenden und damit praktische Probleme einerseits zu erkennen und andererseits auch Lösungen zu entwickeln.Die Studierenden kennen die Bedeutung von Innovationen und sind fähig, Prozesse zur Entwicklung von Innovationen zu gestalten, Innovationen zu bewerten und umzusetzen. Die Studierenden sind fähig, forschungsbasiert neue Erkenntnisse zu gewinnen und ihre Ergebnisse vor anderen überzeugend zu präsentieren.

Inhalte

Erscheinungsformen und Auswirkungen der Komplexität

Methoden zum Umgang mit Komplexität

Verhaltensorientiertes Controlling

Komplexitätscontrolling

Bedeutung von Innovationen

Innovationsprozess

Innovationsmanagement

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht, Seminar

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	• Erscheinungsformen und Auswirkungen der Komplexität • Methoden zum Umgang mit Komplexität • Verhaltensorientiertes Controlling • Komplexitätscontrolling • Bedeutung von Innovationen • Innovationsprozess • Innovationsmanagement
Vorbereitung für das Modul	Sichtung der im Modulhandbuch aufgeführten Kernliteratur

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Nachhaltiger Unternehmenserfolg setzt Innovationsfähigkeit, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit voraus. Dies sind die zentralen Inhalte des Moduls.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Nachhaltiger Unternehmenserfolg setzt Innovationsfähigkeit, Flexibilität und Anpassungsfähigkeitvoraus. Dies sind die zentralen Inhalte des Moduls.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Klausur (60 Minuten) Referat/Präsentation (Monate)	50 % 50 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrich Sailer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Dr. Thomas Barth, Serge Reit		
Modulart Wahlpflicht: 7. Semester - WPF BW	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt, die über die im Grundlagenstudium erworbenen Kompetenzen aus den Managementmodulen I – IV hinausgehen.	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit** 102,5 Std. / 51,2 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-051-01	Dynamisches Controlling
101-051-02	Innovationsmanagement
101-051-03	Referat

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-051-01	Dynamisches Controlling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach: Die Studierenden kennen die wesentlichen Begriffe, Inhalte und Abhängigkeiten desKomplexitätscontrollings. Sie wissen, wie traditionelle Modelle die Denkweisen und die Entscheidungsfindung begrenzen und nachhaltigen Erfolg verhindern. Sie sind fähig, verschiedene an die Komplexität angepasste Methoden und Konzepte im Controlling anzuwenden und damit praktische Probleme einerseits zu erkennen und andererseits auch Lösungen für eine angemessene Unternehmenssteuerung zu entwickeln.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:Das Erkennen von Systemen, die Entdeckung der Funktionsweisen von komplexen Systemen sowie die Entwicklung geeigneter Lösungswege im Controlling sind wesentliche Inhalte der Veranstaltung.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation: Die Entdeckung komplexer Systeme erlaubt zugleich Einblicke in die eigene Wahrnehmung und das bisherige Entscheidungsverhalten. Die Studierenden erlangen die Kompetenz, dieses unter Berücksichtigung komplexer Systeme weiter zu entwickeln.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz: Die Studierenden erkennen die Abhängigkeit der Gruppenergebnisse von der Gestaltung eines Systems anstatt der Einzelleistungen. Sie verstehen, wie gruppenbezogene Biasis entstehen, wie diese verhindert werden können und wie Gruppenarbeit zu mehr Erfolg führt.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Komplexität erleben

Ursachen der Komplexität

Komplexität in der Controllerpraxis

Methoden zum Umgang mit Komplexität

Verhaltensorientiertes Controlling

System Dynamics und Modellierung

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung

Gruppenarbeiten zur systemischen Modellierung

Praxisvortrag

Literatur/Lehrmaterial

In Neo werden ein umfangreiches Skript und verschiedene Materialen zur Verfügung gestellt. AlsBasisliteratur dient: Sailer, U.: Management - Komplexität verstehen: Systemisches Denken, Business Modeling, Handlungsfelder nachhaltigen Erfolgs, Stuttgart 2012

Gleich, R.: Komplexitätscontrolling - Komplexität verstehen, reduzieren und beherrschen, Freiburg/ München 2013

Honegger, J.: Vernetztes Denken und Handeln in der Praxis, 2008

Besonderes

Komplexe Situationen werden durch das Beergame selbst erlebt und mit Hilfe des Tools "iModeler" modelliert und einer Lösung zugeführt.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.	20,0 Std.	12,5 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-051-02	Innovationsmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Studierende können mit den gängigen und neuen praxisrelevanten Methoden im Rahmen des Innovationsmanagements umgehen. Sie sind fähig, Innovationen kritisch zu begleiten und praxisbezogen umzusetzen.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen: Studierende erkennen die Bedeutung von Innovationen für Unternehmen und wissen Innovationen unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Ressourcen zu fördern. Sie erlernen hierfür Sachverhalte zu hinterfragen und Neuerungen handlungsorientiert umzusetzen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation: Studierende verarbeiten und reflektieren selbstständig die Inhalte und Methoden durch Anwendung im Rahmen einer Case Study. Dabei wird eine praxisorientierte und strukturierte Vorgehensweise geübt.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz: Durch die Case Study werden Studierende wesentlich in die Veranstaltungsgestaltung und deren Lernerfolg einbezogen. Dabei sollen gelehrte Methoden angewandt und kritisch hinterfragt sowiedie konstruktive Argumentation in der Auseinandersetzung mit anderen Meinungen geübt werden.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

Innovationsbegriff

Innovation in Theorie und Praxis

Management von Innovationsprozessen

Methoden zur Entwicklung, Bewertung und Umsetzung von Innovationen

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag in Form eines interaktiven Lehrgesprächs und praktischen Beispielen. Vertiefung des Stoffs in Form einer Case-Study in Gruppenarbeit. Darüber hinaus wird ein praxisorientierter Einblick in Microsoft Powerpoint gegeben.

Literatur/Lehrmaterial

•Dietmar Vahs / Alexander Brem, Innovationsmanagement, akt. Auflage•Jürgen Hauschildt / Sören Salomo, Innovationsmanagement, akt. Auflage•Alexander Osterwalder / Yves Pigneur, Business Model Generation, akt. Auflage

Tim Brown, Change by Design, akt. Auflage

Eric Ries, The Lean Startup, akt. Auflage

Clayton Christensen, The Innovator's Dilemma, akt. Auflage

Besonderes

Vorstellung neuer Methoden (Design Thinking, Business Model Generation, Lean Start-upMethodology etc.) und Diskussion derer Akzeptanz sowie Einsatzvielfallt in der Praxis

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.	10,0 Std.		30,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-051-03	Referat

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Studierende kennen die Aufgaben des Managements und die Ansätze des Controlling inkomplexen Systemen sowie die praxisrelevanten Methoden des Innovationsmanagements.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Auswirkungen von Komplexität auf die Controllingsystemen zu erfassen und diese geeignet weiter zu entwickeln.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation: Im forschenden Lernen organisieren die Studierenden den Lernprozess in weiten Teilen selber. Der Dozent stellt sicher, dass durch Reflektion Erkenntnisse gewonnen werden, um sie hierzu zu befähigen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz: Die Studierenden erarbeiten die Fragestellungen und Lösungsvorschläge im Rahmen des forschenden Lernens zumeist im Team. Sie sind fähig, die verschiedenen Kompetenzen des Teams zielorientiert und partnerschaftlich zu nutzen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Innovationscontrolling

Digitalisierung

Management in komplexen Systemen

Verhaltensorientierung

Industrie 4.0 und Controlling

Lehr-/Lernformen

Seminar

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird in Form des forschenden Lernens gehalten.

Seminar in Gruppenarbeit (Größe abhängig von Teilnehmerzahl)

Literatur/Lehrmaterial

Sailer, U.: Management – Komplexität verstehen: Systemisches Denken, Business Modeling, Handlungsfelder nachhaltigen Erfolgs, Stuttgart 2012

Gleich, R.: Komplexitätscontrolling – Komplexität versehen, reduzieren und beherrschen,Freiburg/ München 2013

Horvath, R, Michel, U. (Hrsg.): Controlling im digitalen Zeitalter: Herausforderungen und Best-Practice-Lösungen, Stuttgart 2015

Gleich, R.;Grönke, K.; Kirchmann, M.; Leyk, J. (Hrsg.): Controlling und Big Data, Freiburg 2014

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			60,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-023	Seminar wissenschaftliches Arbeiten

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Das Modul dient der Bearbeitung der Bachelorarbeit und leitet zu wissenschaftlichem Arbeiten an.
Inhalte
Alle betriebswirtschaftlichen Teilgebiete mit Schwerpunkt auf Finanzmanagement und Marketing.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Vertiefende Vorlesungen nach dem Grundstudium und die dort vermittelten Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Modul Bachelorarbeit Wahlpflichtmodule
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Das Referat kann ökonomische, ökologische und soziale Aspekte berücksichtigen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	**Turnus**	**Dauer**
Pflicht: Seminar wissenschaftl. Arbeiten	jedes Semester	1 Semester

Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte	Präsenz in SWS
	2,00	2,00
Workload 2,00 x 25 Stunden = 50,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-024	Mündliche Prüfung

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Mündliche Prüfung (20 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: Mündliche Bachelorprüfung	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 2,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
2,00 x 25 Stunden = 50,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-022	Bachelorarbeit

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
In der Bachelor-Thesis sollen die Studierenden zeigen, dass sie ein sinnvolles Thema abgrenzen sowie in begrenzter Zeit bearbeiten können. Bei theoretischen oder empirischen Literaturarbeiten kommt es vor allem darauf an, den jeweiligen Stand der Forschung sach- und adressatengerecht nach wissenschaftlichen Standards zu verdichten. Wenn zusätzlich eigene empirische Analysen durchgeführt werden, sind außerdem adäquate Daten und Methoden zu verwenden. Bei Arbeiten in Zusammenarbeit mit der Praxis geht es in erster Linie darum, ein konkretes Problem durch das Anwenden wissenschaftlicher Erkenntnisse zu lösen. Die Bachelor-Thesis kann auch als Gruppenarbeit oder in englischer Sprache erstellt werden.
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Bachelorarbeit (3 Monate)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: Bachelorarbeit	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 10,00	**Präsenz in SWS**
Workload 10,00 x 25 Stunden = 250,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulhandbuch

Internationales Finanzmanagement Bachelor

Stand: Sommersemester 2019

Version: 4, gedruckt am 28.02.2019

Module

102-001: Finanzwirtschaft 3
102-002: Unternehmung und Recht 9
102-003: Rechnungswesen 15
102-004: Finanzmanagement 21
102-005: Quantitative Methoden 27
102-025: Volkswirtschaftslehre 34
102-026: Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen 38
102-027: Investmentanalyse und -management 44
102-009: Business in a Global Environment 46
102-028: Statistik und IuK 52
102-010: Business and Finance (IA) 54
102-011: Economics and ICT (IA) 56
102-012: Socio Cultural Studies (IA) 58
102-013: Corporate Finance 60
102-014: Wertpapiermanagement I 68
102-015: Controlling und Rechnungslegung 76
102-016: Assetklasse Real Estate 78
102-017: Praktisches Studiensemester 87
102-029: Ganzheitliches Risikomanagement 92
102-019: Finanzdienstleistungen 100
102-020: Wertpapiermanagement II 110
102-021: Recht und Ökonomie der Kapitalmärkte 120
102-030: International Economics 129
102-031: Quantitative Finance and Risk Management 132
102-032: Projekt Innovation 139
101-050: CF5 Internationale Finanzmärkte 143
101-074: CF1 Operatives Controlling 149
101-049: CF4 Unternehmensfinanzierung 156
101-066: IBM2/CF6 International Trade and Finance 166

101-051: CF7 Dynamisches Controlling..... 173

102-023: Seminar wissenschaftliches Arbeiten..... 182

102-024: Mündliche Prüfung..... 184

102-022: Bachelorarbeit..... 186

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-001	Finanzwirtschaft

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden verstehen die wichtigsten Fragestellungen des Finanzmanagements. Sie kennen die wichtigsten Sachverhalte, Methoden und Lösungsansätze, die für eine qualifizierte berufliche Aufgabe in der finanzwirtschaftlichen Praxis unabdingbar sind. Die Studierenden kennen und verstehen den Zusammenhang zwischen den verschiedenen Finanzmärkten und haben Grundlagen geschaffen, um die Finanzsphären von Organisationen (Investition, Finanzierung und Liquidität) zu verstehen.
Inhalte
Das Modul beschäftigt sich mit den wichtigsten Aspekten des betrieblichen Finanzmanagements. Das Modul gewährt darüber hinaus Einblicke in alle relevanten Finanzmärkte.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Modul 2.1 insbesondere Mikro- und Makroökonomie/ Finanzwissenschaft Modul 2.3 insbesondere Portfoliotheorie Modul 2.4. insbesondere Business Planning
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Behandlung finanzwirtschaftlicher Grundlagen erfolgt auf Basis von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	90 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	10 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 1. Semester	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 6,00	**Präsenz in SWS** 5,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 37,5 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-001-01	Theorie und Praxis der Finanzwirtschaft / Press Review
102-001-02	Finanzmärkte

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-001-01	Theorie und Praxis der Finanzwirtschaft / Press Review

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse im Fach

Die Studierenden werden an die zentralen Fragestellungen des Finance herangeführt. Sie lernen grundlegende Fachtermini (auch in englischer Sprache) und theoretische Denkansätze (inkl. Einführung in die Modelle) der internationalen Finanzwirtschaft kennen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, finanzwirtschaftliche Literatur zu verstehen und zu verarbeiten sowie Beiträge in der Wirtschaftspresse (inkl. wissenschaftliche Journals) in ein theoretisches Umfeld und globalen Zusammenhang einzuordnen und zu bewerten.

Kenntnisse bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig Inhalte aktueller finanzwirtschaftlicher Artikel in Fachzeitungen- und Zeitschriften. Die Studierenden verarbeiten selbständig wissenschaftliche Journalbeiträge und übertragen das theoretische Wissen in die Praxis.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden diskutieren Sachverhalte und aktuelle Herausforderungen des Marktes, sowie Möglichkeiten, zu optimalen finanzwirtschaftlichen Resultaten zu gelangen, in kleinen Gruppen und in größerer Runde.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X		
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Unternehmung im internationalen Umfeld
2. Grundlagen der im Finance verwendeten Modelle
3. Eigenkapital vs. Fremdkapital
4. Derivative Instrumente (verbriefte Derivate, Listed O&F, Ausblick OTC)
5. Rentabilität eines theoretischen Konzepts
6. Risiko in Theorie und Praxis (µ Sigma Diskussion etc.)
7. Quantitative Analyseformen im Finance
8. Qualitative Analyseformen im Finance inkl. Chartanalyse
9. Optimale Kapitalstruktur, optimaler Hedge, optimale Portfoliostruktur

Auswertung aktueller Beiträge aus der (englischsprachigen) Finanzpresse

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht, Übung
Lehr-/Lernmethoden Seminaristische Vorlesung; Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium; Erstellung einer Semesterarbeit (Auswertung eines aktuellen Presse-/Journalartikels) in Kleingruppen zur Festigung des Wir-Gefühls im Semester; Präsentation der Erkenntnisse vor dem Plenum.
Literatur/Lehrmaterial 1. Bloss, Ernst, Häcker, Sörensen: Financial Engineering 2. Auflage, De Gruyter Oldenbourg München, Bosten, Berlin 2. Spremann, Gantenbein: Finanzmärkte 3. Auflage UTB 3. DeMarzo, Berk: Grundlagen der Finanzwirtschaft 2. Auflage, Pearson München, Bosten Diverse wissenschaftliche Journal Beiträge, welche als Grundlagenliteratur und Erweiterung dienen. Für das Press Review: Studium der aktuellen englischsprachigen Wirtschaftsfachpresse. z.B. Wall Street Journal, Financial Times etc. zzgl. wissenschaftliche Journals wie z.B. Journal of Finance.
Besonderes Zentrale Einführungsveranstaltung in den Bachelor-Studiengang „Internationales Finanzmanagement“. Diese Vorlesung führt die Studierenden in die Finance Thematik ein und zeigt die im Finance maßgeblichen Modelle, Grundlagen und Sachverhalte auf. Ergänzt wird die Vorlesung durch Modellierungen in Matlab® sowie V-LAB®. Es wird aktiv Bloomberg eingesetzt. Der Erwerb des von Bloomberg ausgestellten Zertifikats ist erwünscht und wird gefördert. Der Erwerb des Bloomberg Zertifikats bis zum Ende des Vorlesungszeitraum des jeweiligen Semesters wird mit einem zehnprozentigen Bonus auf die erreichbaren Punkte der Klausur in deren Bewertung berücksichtigt.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
3,00	nein	1 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
33,8 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-001-02	Finanzmärkte

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden können den volkswirtschaftlichen Begriff des „Marktes“, seine Merkmale und sein Wesen mit Inhalt füllen. Sie lernen die Besonderheiten der Finanzmärkte und ihre Ausprägungen sowie die gehandelten Produkte kennen und beurteilen. Neben den theoretischen Grundlagen werden die Teilnehmer auch an das aktuelle Marktgeschehen herangeführt und lernen, dieses zu bewerten.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, die Entwicklungen in verschiedenen Märkten zu beschreiben, vergleichen, kritisch zu bewerten und in ein theoretisches Umfeld einzuordnen.

Kenntnisse bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studieren verarbeiten selbständig Inhalte der Vorlesung und üben die Anwendung des Gelernten aus der Literatur.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden diskutieren Sachverhalte und aktuelle Herausforderungen des Marktes, sowie Möglichkeiten, zu optimalen finanzwirtschaftlichen Resultaten zu gelangen, in kleinen Gruppen und in größerer Runde.
Darüber hinaus werden die Teilnehmer an die Themen „Ethik an den Finanzmärkten“ und „Nachhaltigkeit von Investitionen“ herangeführt.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Theoretische Grundlagen: Märkte und Preisbildung
2. Finanzmärkte im Überblick
3. Geldmarkt versus Kapitalmarkt
4. Aktienmarkt: Produkte und deren Analyse
5. Rentenmarkt: Bewertung von Anleihen
6. Terminmarkt: Options- und Futuresmarkt
7. Internationale Finanzmärkte: Bedeutung und Besonderheiten
8. Sonstige Finanzintermediäre

Lehr-/Lernformen

Vorlesung, Übung
Lehr-/Lernmethoden Marktbeobachtungen und –analysen im Internet, Finanzpresse oder sonstigen Medien. Besuch der Stuttgarter oder Frankfurter Börse; Gastreferent/Börsenhändler oder Finanzanalyst.
Literatur/Lehrmaterial 1. Grundlagenliteratur des Finanzmanagements, wie bspw. - Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber A., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 16. Aufl., Vahlen, München, 2007 - Steiner, M./Bruns, C./Stöckl, S., Wertpapiermanagement, Schaeffer-Pöschel, Stuttgart 2012 - Spremann, K.,/Gantenbein, P., Finanzmärkte, UVK, Konstanz u. München 2013 - Sharpe, W.F., Märkte und Investoren, FinanzbuchVerlag, München 2008 2. Publikationen von Börsen und anderen Institutionen
Besonderes Zentrale Einführungsveranstaltung in das „Internationale Finanzmanagement“. Die Studierenden werden mit der Theorie und der Praxis der Finanzmärkte vertraut gemacht.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-002	Unternehmung und Recht

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen die verschiedenen Aufgabengebiete und die wesentlichen Instrumente der Betriebswirtschaftslehre. Sie können entsprechende Problemstellungen einordnen und kennen geeignete Methoden zur Problemlösung. Die Studierenden erkennen darüber hinaus die Abhängigkeiten und Wechselwirkungen zwischen dem Recht und der Betriebswirtschaft. Sie werden in die Lage versetzt, wesentliche rechtliche Aspekte in ihrem jeweiligen Tätigkeitsfeld zu erkennen und einzuordnen.
Inhalte
Das Modul gewährt Einblicke in die wichtigsten Aspekte der Betriebswirtschaftslehre. Die wichtigsten theoretischen und praktischen Methoden der jeweiligen Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre werden vorgestellt. Das Modul beschäftigt sich daneben mit den allgemeinen Grundlagen des Rechts, der Rechtsgeschäftslehre und des allgemeinen Vertragsrechts.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Die Inhalte dieses Moduls bilden die Grundlage für alle betriebswirtschaftlichen und juristischen Module des Studiengangs.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Behandlung betriebswirtschaftlicher Grundlagen erfolgt auf Basis von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 1. Semester	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 5,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 45,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-002-01	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
102-002-02	Rechtsgeschäftslehre

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-002-01	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, die u.g. Inhalte zu verstehen und anzuwenden. Dabei erweitern sie ihre

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die verschiedenen Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre und beherrschen die grundlegenden Fachtermini. Sie verstehen, welche Fragestellungen sich in diesen Teilgebieten ergeben. Sie kennen die wichtigsten Lösungsansätze und sind in der Lage, diese auf einfache Fragestellungen anzuwenden.

Kenntnisse bezogen auf Systeme

Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen der Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre und Recht.

Kenntnisse der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit Grundlagenliteratur zur Betriebswirtschaftslehre. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über betriebswirtschaftliche Fragestellungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X		
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Rechnungs- und Finanzwesen

1. Externes Rechnungswesen
2. Internes Rechnungswesen
3. Finanzmanagement

2. Unternehmensführung

1. Controlling
2. Organisation
3. Personalwesen

3. Betriebliche Leistungserstellung

1. Innovationsmanagement
2. Materialwirtschaft

3. Produktionswirtschaft 4. Marketing und Absatzwirtschaft
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Die Studierenden erhalten Übungsaufgaben und Business Cases, um die Fähigkeit zu festigen, komplexe Fragestellungen strukturiert aufzuarbeiten.
Literatur/Lehrmaterial 1. Bea, F. X., Friedl, B., E., Schweizer, M. (Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 3 Bände., Stuttgart 2009, 2011, 2006 2. Ernst, D., Sailer, U. (Hrsg): Nachhaltige Betriebswirtschaftslehre, UTB, Stuttgart 3. Thommen, J.-P., Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden 4. Vahs, D., Schäfer-Kunz, J. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart. 5. Wöhe, G.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, München.
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 1 Semester	**Sprache** Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-002-02	Rechtsgeschäftslehre

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Ziel der Veranstaltung ist es, die allgemeinen Grundlagen des Rechts, die Grundzüge der Rechtsgeschäftslehre und des allgemeinen Vertragsrechts in fachlicher und methodischer Hinsicht kennen und verstehen zu lernen und dieses Wissen auf praktische und teilweise neue Fragestellungen zu übertragen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden erkennen die Abhängigkeiten und Wechselwirkungen zwischen dem Recht und der Praxis von finanzwirtschaftlichen Tätigkeiten sowie betriebswirtschaftlicher Entscheidungen und werden in die Lage versetzt, wesentliche rechtliche Aspekte in ihrem jeweiligen Tätigkeitsfeld zu erkennen und ihr Handeln danach auszurichten.

Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation

Die Studierenden sind aufgefordert, Diskussionsbeiträge einzubringen und Fragen zu stellen. Zahlreiche Fälle aus der Praxis werden vorgestellt und gemeinsam oder in Kleingruppen erarbeitet. Durch ihre Beteiligung in der Veranstaltung und durch selbständige Wiederholung und Vertiefung der Lerninhalte erwerben sie Kenntnisse und Fertigkeiten bei der Selbstorganisation.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial			

Inhalte

1. Grundlagen des Rechts; Rechtsquellen; Unterscheidung öffentliches und privates Recht; Aufbau des BGB
2. Technik der juristischen Falllösung
3. Vertragsparteien und Besonderheiten beim Kaufmann
4. Vertragsgegenstände
5. Der Vertrag und Grundprinzipien des Vertragsrechts

a) Zustandekommen von Verträgen
b) Willenserklärungen
c) Vertragsabschluss im Internet
d) Vertragsabschluss im Handelsverkehr
e) Willensmängel
f) Anfechtung
g) Stellvertretung

h) Formbedürftige Verträge/Rechtsgeschäfte
6. Leistungsstörungen
7. Fehlerhafte Rechtsgeschäfte
8. Fristen und Verjährung
9. Beendigung von Verträgen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag sowie verschiedene aktivierende Lehrmethoden, Diskussionen, Fallanalysen, Gruppenarbeiten

Literatur/Lehrmaterial

1. Bürgerliches Gesetzbuch BGB, Beck-Texte im dtv, 72. Aufl. München, 2013
2. Müssig, P., Wirtschaftsprivatrecht, 16. Aufl., C.F. Müller, Heidelberg, 2013
3. Förschler, P., Privat- und Prozessrecht, Holzmann Medien, Bad Wörishofen, 2007
4. Deckenbrock, C./Höpfner, C.: Bürgerliches Vermögensrecht, UTB, Stuttgart 2012
5. Schwab, D./Löhnig, M., Falltraining im Zivilrecht 1, C.F. Müller, Heidelberg 2012

Vorlesungsfolien (werden den Studierenden im Laufe des Semesters ausgehändigt)

Besonderes

Mit der Veranstaltung werden die Grundlagen für die Veranstaltung im darauffolgenden Semester (Recht der Schuldverhältnisse) sowie für alle weiteren Veranstaltungen mit Rechtsbezügen gelegt. Das Verständnis für die fremde juristische Denkweise sowie das Verstehen der ungewohnten juristischen Sprache stellen hohe Anforderungen an die Studierenden. Empfehlenswert ist ein Vorarbeiten, unbedingt notwendig ist die eigenständige Wiederholung und Vertiefung des Gelernten.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
3,00	nein	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
33,8 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-003	Rechnungswesen

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden lernen, wesentlichen Grundlagen des externen und internen Rechnungs-wesens kennen und verstehen. Sie sollen einerseits in der Lage sein, Jahresabschlüsse zu lesen und zu interpretieren und anderseits auch wissen, wie diese zustande kommen.
Inhalte
Grundlegende Kenntnisse der Kostenarten, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	1. Barth, T./Barth, D., Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, Stuttgart 2006 2. Coenenberg, A., Kostenrechnung und Kostenanalyse, 7. Auflage, Landsberg am Lech, 2009

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Controlling und Jahresabschlussanalyse
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Insbesondere die ökonomischen Ziele werden intensiv besprochen. Daneben wird aber auch die Aufgabe des internen Rechnungswesens z.B. bei der Verrechnung von Emissionen auf Kostenstellen bzw. die Kalkulation von nachhaltigen Produkten thematisiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Barth		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 1. Semester	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-003-01	Buchführung und Bilanzierung
102-003-02	Kosten- und Erfolgsrechnung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-003-01	Buchführung und Bilanzierung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen des Rechnungswesens. Sie kennen die Bedeutung und die verschiedenen Aufgaben des externen Rechnungswesens, insbesondere aus der Perspektive des Finanzmanagers. Sie können Geschäftsvorfälle verbuchen und einfache Jahresabschlüsse selbst erstellen. Sie können Jahresabschlüsse interpretieren und die Wirkung von Geschäftsvorfällen auf den Jahresabschluss übertragen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden kennen die Grenzen des externen Rechnungswesens. Sie können echte Jahresabschlüsse lesen und interpretieren. Sie verstehen die verschiedenen Kontenrahmen und entwickeln ein Verständnis für die Anwendung in EDV-Systemen.

Kenntnisse bezogen auf Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial			

Inhalte

Grundlagen der Buchführung, Grundlagen der Bilanzierung, Bilanzpolitik und Bilanzanalyse

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht, Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung, Selbststudium mit Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit, Fallstudien in Form von Bilanzanalysen

Literatur/Lehrmaterial

1. Bähr, G./Fischer-Winkelmann, W., Buchführung und Jahresabschluss, 8. Auflage, München 2003
2. Coenenberg, A., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 19. Auflage, Landsberg am Lech, 2003
3. Eisele, W., Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 7. Auflage, München 2002
4. Diverse Geschäftsberichte und Jahresabschlussunterlagen

Besonderes
Zentrale Einführungsveranstaltung mit umfassendem Übungsteil. Schaffung eines grundlegenden Wissenstandes unter Berücksichtigung der differierenden Vorkenntnisse der Studierenden.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-003-02	Kosten- und Erfolgsrechnung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen des internen Rechnungswesens. Sie kennen die Bedeutung und die verschiedenen Aufgaben der Kosten- und Erfolgsrechnung, insbesondere aus der Perspektive eines Entscheiders auf Unternehmensebene. Sie können Kosten auf Kostenträger mit Hilfe von verschiedenen Methoden verrechnen. Sie können betriebswirtschaftliche Entscheidung anhand der berechneten Informationen unterstützen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden kennen die Grenzen des internen Rechnungswesens. Sie können verschiedene Kalkulationen je nach Fragestellung erstellen. Sie verstehen die verschiedenen Kostenrechnungsmethoden und entwickeln ein Verständnis für die betriebliche Anwendung.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial			

Inhalte

Ziele und Aufgaben des internen Rechnungswesens, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerstückrechnung , Kostenträgerzeitrechnung, Systeme der Kostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Programmoptimierung, Make-or-buy-Entscheidung, Verfahrensauswahl

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht, Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Lerninhalte werden in einer Mischung aus klassischer Vorlesung, aus interaktivem Lehrgespräch, aus Fallstudien sowie aus verschiedenen praktischen Beispielen erarbeitet.

Literatur/Lehrmaterial

1. Barth, T./Barth, D., Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, 2. Auflage, Stuttgart, 2013
2. Coenenberg, A., Kostenrechnung und Kostenanalyse, 7. Auflage, Landsberg am Lech, 2009

3. Däumler, K.-D./Grabe, J., Kostenrechnung 1, Grundlagen, 10. Auflage, Berlin/Herne 2008
4. Däumler, K.-D./Grabe, J., Kostenrechnung 2, Deckungsbeitragsrechnung, 9. Auflage, Berlin/ Herne 2008
5. Eisele, W., Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 7. Auflage, München 2002
6. Heinhold, M., Kosten-, Erlös- und Erfolgsrechnung, 5. Auflage, Stuttgart 2010

Besonderes

Zentrale Einführungsveranstaltung mit umfassendem Übungsteil. Schaffung eines grundlegenden Wissenstandes unter Berücksichtigung der differierenden Vorkenntnisse der Studierenden.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-004	Finanzmanagement

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen die Ziele, Strategien und Instrumente aller Maßnahmen zur Planung, Steuerung und Kontrolle der betrieblichen Zahlungsströme. Sie können entsprechende Problemstellungen mit den jeweils dafür geeigneten Methoden beschreiben, analysieren, lösen und die Ergebnisse interpretieren. Sie kennen und verstehen den Zusammenhang zwischen Mittelbeschaffung (Finanzierung) und Mittelverwendung (Investition). Sie vertiefen ihre Kenntnisse, die sie parallel in den Modulen über Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen erwerben.
Inhalte
Das Modul gewährt Einblicke in die wichtigsten Formen der Unternehmensfinanzierung. Das Modul beschäftigt sich daneben mit den wesentlichen in der Theorie behandelten sowie in der Praxis angewandten Methoden der Investitionsrechnung.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Modul 2.1 insbesondere Exportwirtschaft Modul 2.3 insbesondere Portfoliotheorie Modul 2.4 insbesondere Business Planning
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Bewertung von Investitionsvorhaben wird neben ökonomischen auch unter ökologischen und sozialen Aspekten betrachtet.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. rer. nat. Anja Bettina Blatter		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 1. Semester	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-004-01	Finanzierung
102-004-02	Investition

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-004-01	Finanzierung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Es werden die grundlegenden Fragestellungen und Modelle der Finanzierungstheorie erarbeitet und anhand von zahlreichen Anwendungsbeispielen verdeutlicht. Dabei wird auf Maßnahmen der Mittelbeschaffung und -rückzahlung und damit der Gestaltung der Zahlungs-, Informations-, Kontroll- und Sicherungsbeziehungen zwischen Unternehmen und Kapitalgebern eingegangen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Es wird die methodische Vorgehensweise vermittelt, wie mit den Ansätzen der Investitions- und Finanzierungsrechnung in konkreten Entscheidungssituationen optimale Lösungen erzielt werden können. Die Studierenden kennen und verstehen den theoretische Hintergrund der Finanzierungsentscheidungen.

Kenntnisse bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden eignen sich die Studieninhalte selbständig an und erarbeiten sich ein Basiswissen in den Bereichen Aussenfinanzierung und Innenfinanzierung.

Kenntnisse bezüglich des Umgang mit Anderen

Die Studierenden werden angehalten das erarbeitete Wissen konstruktiv in Gruppen zu diskutieren.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Grundlagen der dynamischen Finanzierungsplanung
2. Finanzierungsformen
3. Finanzierungsentscheidungen
4. Fremdkapitalfinanzierung
5. Eigenkapitalfinanzierung
6. Einbeziehung der Besteuerung bei Investitions- und Finanzierungsentscheidungen (Steuerplanung)
7. Arbitrage
8. Außenhandelsfinanzierung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Studierenden lernen praxisbezogen Fragestellungen der Finanzierungsplanung zu strukturieren, Lösungswege zu erarbeiten und die Entscheidungsmodelle kritisch zu hinterfragen (Prämissenkritik, Fragen des Praxisbezugs, alternative Modellansätze etc.).

Vorlesung mit Übung

Literatur/Lehrmaterial

1. Brealey, R.A./Myers, S.C./Allen, F., Principles of Corporate Finance, McGraw Hill, New York, 2002
2. Drukarczyk, J., Finanzierung, 10. Aufl. UTB, Stuttgart, 2008.
3. Franke, G./Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 6. Aufl., Springer, Heidelberg/Berlin, 2009
4. Kruschwitz, L./Husmann, S., Finanzierung und Investition, Oldenbourg, München, 2009
5. Kruschwitz, L., Investitionsrechnung, Oldenbourg, München, 2011
6. Kruschwitz, L./Decker, R./Röhrs, M., Übungsbuch zur betrieblichen Finanzwirtschaft, Oldenbourg, München, 2007
7. Schmidt, R.H./Terberger, E,, Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, Gabler, Wiesbaden, 1997

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	1 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-004-02	Investition

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Methoden der Investitionsrechnung. Sie verstehen, welche Inputparameter zur Berechnung der Kennzahlen zu verwenden sind. Sie sind in der Lage, diese Kennzahlen zu interpretieren. Studierende sind in der Lage, Planbilanzen und GuVs aufzubauen. Sie können somit die allgemeinen Methoden der Investitionsrechnung auf konkrete Investitionsvorhaben selbständig übertragen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die Investitionsrechnung als Teil des Finanzmanagements einordnen. Sie verstehen den Zusammenhang zwischen den Investitionsvorhaben und den damit verbundenen Finanzierungskosten.

Kenntnisse der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit Grundlagenliteratur zur Investitionsrechnung. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über sinnvolle Lösungen zu den Business Cases.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Finanzplanung

1. Bilanz- und GuV-Projektionen
2. Cash Flow Identität

2. Methoden der Investitionsrechnung

1. Barwert
2. Interner Zins
3. Annuitäten
4. Amortisationsdauer

3. Projektanalyse und -bewertung

1. Kapitalkosten
2. Risikomaße

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Die Studierenden erhalten Übungsaufgaben und Business Cases, um die Fähigkeit zu festigen, komplexe Fragestellungen strukturiert aufzuarbeiten.
Literatur/Lehrmaterial 1. Arnold, G., Corporate Financial Management, 5. Aufl., Pearson, Harrow, UK 2012 2. Flad, M./Günther, P./Schittenhelm, F.A., Finanzmanagement, Pro Business, Berlin 2012 3. Günther, P./Schittenhelm, F.A., Investition und Finanzierung, Schaeffer-Poeschel, Stuttgart, 2003 4. Maier, K.M., Risikomanagement im Immobilien- und Finanzwesen, Fritz Knapp, Frankfurt/Main, 2007 5. Megginson, W.L./Smart, S.B./Lucey: Introduction to corporate finance, Cengage Learning, Mason, Ohio 2008 6. Ross, S./Westerfield, R./Jordan, B., Fundamentals of Corporate Finance, 9th edition, McGraw-Hill, Irwin, New York, 2009
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 1 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-005	Quantitative Methoden

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Inhalte und Methoden: Die Studierenden kennen die Methoden zur Bewertung von Zahlungsströmen und können diese korrekt auf vorliegende Situationen anwenden. Sie kennen die Methoden und Kennzahlen zur statistischen Analyse von Daten, können die Methoden anwenden und die Kennzahlen berechnen und interpretieren.

Systemische Kompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, einerseits Problemstellungen der Wirtschaft und Finanzwirtschaft in angemessener Weise in die formale Sprache der Mathematik zu übersetzen und damit einer mathematischen Analyse zugänglich zu machen.
Andererseits können sie mathematische Vorgehensweisen auf Problemstellungen der Wirtschaft und Finanzwirtschaft übertragen, die Grenzen beschreiben, die im Anwendungsbezug zu setzen sind, und die berechneten Ergebnisse im Anwendungskontext interpretieren.

Soziale Fertigkeiten: Die Studierenden diskutieren ihre jeweiligen Lösungswege untereinander, können sachgerecht darüber kommunizieren und arbeiten ergebnisorientiert in Gruppen an Aufgaben sowie an einer schriftlichen Hausarbeit.

Inhalte

- Mathematische und finanzmathematische Grundlagen
- Methoden und Kennzahlen der beschreibenden Statistik

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kenntnisse der Schulmathematik
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	I.1 Finanzwirtschaft I.4 Finanzmanagement II.3 Investmentanalyse und -management
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Die Quantitativen Methoden sind relevant bei der Bewertung nachhaltiger Finanzprodukte. Auf diese Thematik wird in dem Modul lehrveranstaltungsübergreifend eingegangen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. rer. nat. Anja Bettina Blatter		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 1. Semester	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 9,00	**Präsenz in SWS** 7,00
Workload 9,00 x 25 Stunden = 225,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 78,8 Std. / 35,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-005-01	Finanzmathematik
102-005-02	Beschreibende Statistik

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-005-01	Finanzmathematik

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden können die unterschiedlichen Arten der Verzinsung beschreiben, die entsprechenden mathematischen Formulierungen zuordnen und die resultierenden Berechnungen korrekt ausführen. Sie kennen die elementaren mathematischen Funktionen und ihre Eigenschaften und können diese bei der Beschreibung finanzmathematischer und ökonomischer Sachverhalte angemessen verwenden. Sie können die unterschiedlichen Methoden der Bewertung von Zahlungsströmen unter Berücksichtigung der Verzinsung an konkreten Fällen anwenden und die Anwendung begründen. Sie kennen die Methoden der Differentialrechnung zur Beschreibung von Änderungsverhalten und können diese auf finanzmathematische und ökonomische Fragestellungen anwenden und die Ergebnisse interpretieren. Sie können komplexere Fragestellungen in Teilschritte zerlegen, Methoden zur Lösung auswählen und deren Angemessenheit beurteilen. Sie können unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten gegenüberstellen und unter Angabe von begründeten Kriterien vergleichen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die Bedingungen für eine mathematische Modellierung von konkreten Sachverhalten aus der Finanzwirtschaft angeben und diese Modellierung in der mathematischen Fachsprache vornehmen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden diskutieren Lösungswege in der Gruppe, können ihre Vorgehensweise durch Argumente belegen, Fragen zu Lösungswegen stellen und beantworten und sich ihre Lösungswege gegenseitig erklären.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Zinsrechnung
2. Äquivalenzprinzip und Effektivverzinsung

3. Investitionsrechnung
4. Rentenrechnung
5. Tilgungsrechnung
6. Funktionen in einer und in mehreren Variablen; Differentialrechnung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Die didaktische Konzeption der Veranstaltung folgt einem konstruktivistischen Ansatz. Das bedeutet insbesondere, dass den Lernenden eine aktive Teilnahme und eigenständiges An-eignen und Verarbeiten auch in der Präsenzveranstaltung ermöglicht wird.
Neben dem Unterrichtsgespräch werden entsprechend aktivierende Lehr-Lern-Methoden eingesetzt wie z. B. verschiedene Formen der Eigenarbeit sowie der Partner- und Kleingrup-penarbeit. Darüber hinaus werden die Studierenden angeregt, konkrete Praxisanwendungen mit Hilfe geeigneter Computer-Programme (EXCEL; GEOGEBRA) auch experimentell zu bearbeiten.
Zur Festigung und vertieften Bearbeitung erhalten die Studierenden von Woche zu Woche Aufgaben zur eigenständigen Bearbeitung gestellt. Eine Gruppe von jeweils 2 – 3 Studierenden bereitet diese Aufgaben vor und präsentiert und erklärt die Lösung in der darauf folgenden Woche. Die ausführliche Besprechung dieser Aufgaben trägt mit dazu bei, dass die Studierenden ihren Lernerfolg kontrollieren können.

Literatur/Lehrmaterial

Lehrmaterial:
Begleitend zur Vorlesung wird ein Skript verwendet, das die erklärenden Teile sowie Aufgabenstellungen enthält. Für die im Unterricht zu erarbeitenden Herleitungen und Lösungen sind Freistellen vorgesehen, die von den Studierenden ausgefüllt werden.
Weitere Unterlagen zur Vorlesung sind eine Aufgabensammlung mit Lösungen, eine Formelsammlung sowie Arbeitsblätter für die jeweiligen Gruppenarbeiten.
Literatur:
Luderer, B., Starthilfe Finanzmathematik, Teubner, Stuttgart, Leipzig, 2002.
Pfeifer, A., Praktische Finanzmathematik, Verlag Harri Deutsch, Thun/Frankfurt/Main, 2000
Purkert, W., Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Teubner, Stuttgart, Leipzig, 2005
Sydsæter, K./Hammond, P., Essential Mathematics for Economic Analysis, Pearson Education, Harlow, 2002.
Tietze, J., Einführung in die Finanzmathematik, Vieweg, Braunschweig/Wiesbaden, 2003

Besonderes

Als Ergänzung zur Vorlesung wird ein wöchentliches Tutorium angeboten, in dem unter der Anleitung einer Tutorin bzw. eines Tutors weitere Aufgabenstellungen bearbeitet und diskutiert werden. Durch regelmäßige Besprechungen der Dozentin mit den TutorInnen während des Semesters erfolgt eine effektive und zeitnahe Rückkopplung mit der Lerngruppe. Der/die TutorInnen nehmen in der Regel am Qualifizierungsprogramm für TutorInnen der HfWU teil.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	nein	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-005-02	Beschreibende Statistik

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden kennen die Methoden zur statistischen Aufarbeitung von Daten und die entsprechenden Kennzahlen. Sie können die Methoden auf vorgegebene Aufgabenstellungen anwenden und die berechneten Kennzahlen interpretieren. Sie können für eine vorgegebene Datenreihe entscheiden, welche Analyse angemessen und zielführend ist. Darüber hinaus können die Studierenden Zusammenhänge zwischen mehreren Merkmalen analysieren und angemessene Aussagen über Abhängigkeiten formulieren. Sie können sich geeigneter Computerprogramme zur Aufbereitung großer Datenmengen bedienen.

Kenntnisse bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die Grenzen der statistischen Analyse benennen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden diskutieren Lösungswege in der Gruppe, können ihre Vorgehensweise durch Argumente belegen, Fragen zu Lösungswegen stellen und beantworten und sich ihre Lösungswege genseitig erklären.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Grundbegriffe der Beschreibenden Statistik
2. Eindimensionale und zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen
3. Prognoseverfahren (Regressionsanalyse, Zeitreihenanalyse)
4. Indexzahlen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Beschreibende Statistik ist eine Methodenlehre und zeichnet sich durch eine Fülle von Begriffsbildungen und Verfahren aus. Die Veranstaltung ist so konzipiert, dass fast

durchgehend die Begründung, Einführung und Verwendung von Begriffen bzw. Verfahren zunächst exemplarisch an Fallbeispielen erfolgt, bevor die Begriffe bzw. Verfahren in geeigneter Weise abstrahiert und verallgemeinert werden. Bei der Darstellung in der mathematischen Formelsprache wird der sprachliche Ansatz des Finanzmathematik-Teilmoduls aufgegriffen. Methodisch folgt daraus, dass im Unterrichtsgespräch zunächst konkrete und möglichst aktuelle Problemstellungen aus der Alltagswelt und der Praxis diskutiert und analysiert werden. Anschließend werden im Unterricht Begriffe und Verfahren an weiteren Aufgabenstellungen gefestigt und geübt, wobei die Studierenden zu Eigenarbeit bzw. Partnerarbeit angehalten werden.
Zur weiteren Festigung und vertieften Bearbeitung erhalten die Studierenden von Woche zu Woche Aufgaben zur eigenständigen Bearbeitung gestellt.
Durch geeignete Problemstellungen werden die Studierenden mit den Möglichkeiten der Datenanalyse mit EXCEL vertraut gemacht.
Pflichtlektüre für die Vorlesung ist das unten genannte Lehrbuch von Max C. Wewel, dem die Vorlesung in ihrem Aufbau folgt.

Literatur/Lehrmaterial

Bleymüller, J./Gehlert, G./Gülicher, H.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 12. Aufl., Vahlen, München 2000
Fahrmeir, L./Künstler, R./Pigeot, I./Tutz, G.: Statistik – Der Weg zur Datenanalyse, 3. Auflage, Springer, Berlin 2001
Keller, G./Warrack, B., Statistics for Management and Economics, Fourth Edition, Brooks/Cole Publishing Company: 1997.
Kobelt, H./Steinhausen, D., Wirtschaftsstatistik für Studium und Praxis, 6. Auflage, Schäffer-Poeschel: Stuttgart, 2000
McClave, J.T./Benson, P.G., Statistics for Business and Economics, Prentice-Hall: Englewood Cliffs 1994
Wewel, M.C., Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL - Methoden, Anwendung, Interpretation. 2. Aufl., Pearson Studium, München/Boston 2011.

Besonderes

Als Ergänzung zur Vorlesung wird ein wöchentliches Tutorium angeboten, in dem unter der Anleitung einer Tutorin bzw. eines Tutors weitere Aufgabenstellungen bearbeitet und diskutiert werden. Durch regelmäßige Besprechungen der Dozentin mit den TutorInnen erfolgt eine effektive und zeitnahe Rückkopplung mit der Lerngruppe. Die TutorInnen nehmen in der Regel am Qualifizierungsprogramm für TutorInnen der HfWU teil.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
3,00	nein	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
33,8 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-025	Volkswirtschaftslehre

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen, Fachtermini und Konzepte der Volkswirtschaftslehre. Sie sind in der Lage, die gesamtwirtschaftliche Realität und die praktizierte Wirtschaftspolitik in ihren Zusammenhängen zu erfassen, zu beschreiben und einzuordnen.
Inhalte
1. Grundlagen, Aufgaben und Methoden der VWL 2. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung 3. Mikro - und Makroökonomik 4. Fiskal - und Geldpolitik/ Finanzwissenschaft
Lehr-/Lernformen
Arbeitsgemeinschaft

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über das zur Aufnahme eines Bachelorstudiums notwendige Kenntnisniveau. Sie haben in ihrem ersten Studiensemester ihre Fertigkeiten im Bereich des strukturierten Arbeitens trainiert und sich grundlegende Kenntnisse im Bereich der Wirtschaftswissenschaften angeeignet.
Vorbereitung für das Modul	Es wird empfohlen, als Vorbereitung für das Modul zu lesen: Sperber, H.: VWL Grundwissen, 2. Auflage, Stuttgart 2012

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	I.1. Finanzwirtschaft und Economics im 3. und 4. Semester (Auslandsstudium)
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Studierenden erkennen die Bedeutung ökonomischer Vorgänge und Probleme hinsichtlich deren Nachhaltigkeit. Konkret betrifft dies etwa die Konsequenzen der Staatsverschuldung für nachfolgende Generationen oder die wohlfahrtsrelevanten Folgen von Inflation. Darüber hinaus wissen die Studierenden um die zwischen wirtschaftlichem Wachstum einerseits und dem Umweltschutz bzw. allgemein der Ressourcenschonung andererseits bestehenden Zielkonflikte.

Auch können sie die Zukunft des deutschen Sozialsystems angesichts der demographischen Entwicklung kritisch beurteilen sowie mögliche Lösungsansätze aufzeigen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Herbert Sperber		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 2. Semester	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 50,0 Std. / 40,0 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit** 25,0 Std. / 20,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-025	Mikro- und Makroökonomik / Finanzwissenschaft

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-025	Mikro- und Makroökonomik / Finanzwissenschaft

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach

Die Studierenden kennen und verstehen die Grundfragen und Probleme der Volkswirtschaftslehre. Sie sind mit den wichtigsten Fachbegriffen der Mikro- und Makroökonomik vertraut und verfügen über vertiefte Kenntnisse des volkswirtschaftlichen Rechnungswesens, der Konjunkturanalyse sowie der Geld- und Fiskalpolitk. Auch sind sie mit der Rolle des Staates, dem Steuersystem und seinen Wirkungen sowie den Problemen der Staatsverschuldung vertraut.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die wirtschaftliche Realität und die Wirtschaftspolitik erfassen, interpretieren und inhaltlich einordnen.

Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit Grundlagenliteratur zu ökonomischen Theorien. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über die Konsequenzen der modernen Volkswirtschaftslehre.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Grundlagen, Aufgaben und Methoden der VWL
2. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
3. Mikro - und Makroökonomik
4. Fiskal - und Geldpolitik/ Finanzwissenschaft

Lehr-/Lernformen

Vorlesung, Übung, Arbeitsgemeinschaft

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Diskussion, Fallstudien und Übungsaufgaben, Kontrollfragen mit Lösungen, Gruppenarbeit

Literatur/Lehrmaterial

- Hohlstein, M., Sperber, H. et al: Lexikon der Volkswirtschaftslehre, 3. Auflage, München 2009

- Mankiw, G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, neueste Auflage
- Baßeler, U., Heinrich, j., Utrecht, B.: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, neueste Auflage
- Sperber, H.: Wirtschaft verstehen, neueste Auflage

Als Lehrmaterial (Reader) dient das VWL-Lehrbuch von Prof. Sperber, ergänzt um Kontrollfragen und Übungsaufgaben mit Musterlösungen sowie Fallstudien zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und mikro- und makroökonomischen Theorie und Finanzwissenschaft.

Besonderes

Die Fachinhalte werden anhand ausgewählter Praxisbeispiele und unter besonderer Berücksichtigung des aktuellen Wirtschaftsgeschehens vermittelt.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	nein	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.	40,0 Std.		20,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-026	Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass Studierende die rechtlichen Rahmenbedingungen und Methoden spezifischer Unternehmensfunktionen sowie die Grundlagen der Finanzgeschäfte kennen und verstehen. Sie sollen in der Lage sein, dieses Wissen auf praktische Fragestellungen zu übertragen und konkret anzuwenden. Über diese Wissens- und Methodenebene hinaus wird durch Zusammenführung der rechtlichen Aspekte von allgemeinen Unternehmensgeschäften und den spezifischen der Finanzbranche in einem Modul die systemische Kompetenz der Studierenden gefördert. Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation werden durch individuelle Einübung der Methoden und Ausrichtung des eigenen Handelns danach erworben. Durch die Übungen in Gruppen (Zwang zur gemeinsamen Entscheidungsfindung) werden schließlich auch die sozialen Fertigkeiten der Studierenden gefördert.
Inhalte
Aspekte des Vertragsrechts und des Rechts der Finanzen Grundzüge des Forderungsmanagements Grundzüge des Internationalen Steuerrechts
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Teilnahme erfordert die Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen aus der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Rechtsgeschäftslehre
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben bzw. Hinweise zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagertes Modul Rechtsgeschäftslehre, nachfolgendes Modul Immobilienrecht in Assetklasse Real Estate.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Derzeit keine

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Claudia Stachel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 2. Semester	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 5,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 45,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 68,8 Std. / 55,0 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-026-01	Recht der Schuldverhältnisse und finanzspezifische Rechtsgeschäfte
102-026-02	Internationales Steuerrecht

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-026-01	Recht der Schuldverhältnisse und finanzspezifische Rechtsgeschäfte

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen und methodischen Grundlagen des allgemeinen Schuldrechts sowie des Rechts der Finanzen und Investition kennen und sind in der Lage, diese auf konkrete Fragestellungen zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Unternehmenstypen und -bereichen und dem Recht als integralem Bestandteil jeglichen unternehmerischen Handelns. Sie sind in der Lage, rechtliche Grenzziehungen bei der Ausgestaltung ihrer unternehmerischen Entscheidungen zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Fertigkeiten bezogen auf das Soziale

Die Studierenden wenden das Gelernte regelmäßig in Gruppen an und erwerben hierdurch Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf Gruppenprozesse und Kommunikation.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

- Finanzierungsformen sowie Kreditsicherungsmittel und deren Wirkungsweise
- Rechtliche Grundlagen nationaler und internationaler Vertragsbeziehungen, Unternehmensspezifische Vertragsarten und Vertriebsformen, Konditionengestaltung durch vertragliche Abreden und AGB, Leistungsstörungen und deren Vermeidung.
- Schadensersatzrecht

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung (Erarbeitung der Sachverhalte durch Diskussion im Plenum) unter Verwendung praktischer Fälle und Muster

Arbeiten in Gruppen
Literatur/Lehrmaterial - Vorlesungsskript - Förschler, Peter: Privat- und Prozessrecht, 14. Aufl. Bad Wörishofen 2013 - Förschler, Peter: Privat- und Prozessrecht, Übungsfälle, 8. Aufl. Bad Wörishofen, 2010 - Deckenbrock/Höpfner: Bürgerliches Vermögensrecht, Baden-Baden 2012
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
3,00	nein	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
33,8 Std.	45,8 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-026-02	Internationales Steuerrecht

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden lernen aufbauend auf der Vermittlung von Grundkenntnissen des nationalen Steuerrechts Grundzüge des internationalen Steuerrechts kennen. Sie werden in die Lage versetzt, diese Kenntnisse auf Praxisfälle anzuwenden.

Kenntnisse, Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden werden sensibilisiert auf den wesentlichen Einfluss von steuerrechtlichen Überlegungen auf Unternehmensentscheidungen und Unternehmensstrukturen (neben anderen Einflussfaktoren) auch und gerade in einer globalisierten Welt. Sie lernen steuerrechtliche Überlegungen auch anhand von Praxisfällen verstehen und diese auf andere Fallkonstellationen zu übertragen.

Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben erlerntes Wissen und Methoden anhand von Aufgabenstellungen ein.

Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit Anderen

Durch die gemeinsame Diskussion von steuerlichen Themen und die Erarbeitung von Lösungen (auch in Kleingruppen) werden auch soziale Fähigkeiten der Studierenden gefördert.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst		X	
Sozial		X	X

Inhalte

Grundzüge des nationalen Steuerrechts einschließlich Überblick über die Ertragsbesteuerung von Unternehmen verschiedener Rechtsformen
Anknüpfungsmerkmale für die nationale und die internationale Ertragsbesteuerung
Grundzüge der Besteuerung von grenzüberschreitenden Fallkonstellationen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung (Erarbeitung der Sachverhalte durch Diskussion im Plenum) unter Verwendung praktischer Fälle und Muster

Literatur/Lehrmaterial

- Vorlesungsskript (Gliederung der Vorlesung)inkl. Beispielsaufgaben

- Bächle/Knies/Ott/Rupp, Internationales Steuerrecht, 2. Aufl. 2010 - Stobbe, Steuern kompakt, 11. Aufl. 2012 - Tipke/Lang, Steuerrecht, 20. Aufl. 2010 - Weitere Literaturhinweise in der Vorlesung
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.	23,0 Std.		

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-027	Investmentanalyse und -management

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Das Modul gewährt Einblicke in die moderne Portfoliotheorie. Das Modul beschäftigt sich daneben mit den wesentlichen in der Theorie behandelten sowie in der Praxis angewendeten Methoden der Risikomessung.
Vorbereitung für das Modul	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Es wird auf dem Modul Quantitative Methoden aufgebaut.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	60 %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	40 %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Serge Ragotzky		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	**Turnus**	**Dauer**
Pflicht: 2. Semester	jedes Semester	1 Semester

Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte	Präsenz in SWS
	5,00	4,00
Workload		
5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-009	Business in a Global Environment

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Das Modul baut auf den im 1.Semester erworbenen betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und Fertigkeiten auf. Das Modul wird ausschließlich in englischer Sprache angeboten und dient somit auch als Vorbereitung für den obligatorischen Auslandsaufenthalt des Studiengangs.
Inhalte
Alle betriebswirtschaftlichen Teilgebiete mit Schwerpunkt auf Finanzmanagement und Marketing.
Lehr-/Lernformen
kein Typ gewählt

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Vorlesung Betriebswirtschaftslehre aus Modul I.2 sowie das Modul I.4 und die dort vermittelten Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Modul I.2 Unternehmung und Recht Modul I.4 Finanzmanagement
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Der zu erstellende Business Plan betrachtet ein Unternehmen ganzheitlich, so dass ökonomische, ökologische und soziale Aspekte zu berücksichtigen sind.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm

Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Süleyman Torasan		
Modulart	**Turnus**	**Dauer**
Pflicht: 2. Semester	jedes Semester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**
	6,00	5,00
Workload		
6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**
56,2 Std. / 37,5 %		

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
109-009-01	Seminar: Business Planning
102-009-02	Marketing and International Business

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
109-009-01	Seminar: Business Planning

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die englischen Fachtermini der Betriebswirtschaftslehre. Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen theoretischen und praktischen Ansätze in der Betriebswirtschaft auf einen konkreten Business Plan zu übertragen und anzuwenden.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen einzelnen Teilgebieten der Betriebswirtschaftslehre, wie etwa Finanzmanagement, Marketing und Human Ressource Management. Sie sind in der Lage diese Zusammenhänge zu analysieren und komplexe Lösungsansätze zu generieren.

Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation

Die Studierenden erarbeiten selbstständig einen Business Plan. Sie sind in der Lage, hierzu eigenständig Schwerpunkte zu setzen.

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen

Die Studierenden erarbeiten einen Business Plan in Gruppenarbeit. Sie sind in der Lage, dazu die benötigte Projektorganisation aufzusetzen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Business Plan mit folgenden Inhalten:

- Finanzplanung
- Investitionsbewertung
- Marketingstrategie
- HR-Planung
- Internationalisierungsstrategie
- Projektplanung

Lehr-/Lernformen kein Typ gewählt
Lehr-/Lernmethoden Präsentation des Business Plans (50%) Die Präsentation des Business Plans erfolgt interaktiv. Bei der Präsentation sind alle Dozenten des Moduls anwesend.
Literatur/Lehrmaterial 1. Arnold: Corporate Financial Management, Prentice Hall 2. Flad/Günther/Schittenhelm: Finanzmanagement, Pro Business 3. Megginson/Smart/Lucey: Introduction to corporate finance, South-Western 4. Ross/Westerfield/Jordan: Fundamentals of Corporate Finance, Irwin McGraw-Hill
Besonderes Der Business Plan vereint die Inhalte der englischsprachigen Vorlesungen zu den betriebswirtschaftlichen Themen.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 2 Semester	**Sprache** Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 15,0 Std.		**Aufgaben/ Gruppenarbeit** 35,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-009-02	Marketing and International Business

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die englischen Fachtermini der Betriebswirtschaftslehre. Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen theoretischen und praktischen Ansätze in der Betriebswirtschaft auf einen konkreten Business Plan zu übertragen und anzuwenden.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen einzelnen Teilgebieten der Betriebswirtschaftslehre, wie etwa Finanzmanagement, Marketing und Human Ressource Management. Sie sind in der Lage diese Zusammenhänge zu analysieren und komplexe Lösungsansätze zu generieren.

Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation

Die Studierenden erarbeiten selbstständig einen Business Plan. Sie sind in der Lage, hierzu eigenständig Schwerpunkte zu setzen.

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen

Die Studierenden erarbeiten einen Business Plan in Gruppenarbeit. Sie sind in der Lage, dazu die benötigte Projektorganisation aufzusetzen.

Im Marketing werden die grundlegenden Aspekte von Unternehmensstrategie und Marketing eingeführt, die den Studierenden einen Überblick verschaffen und sie in die Lage versetzen, einen Marketingplan zu erstellen. Besonderes Augenmerk liegt auf Aspekten, die durch die Veränderungen der Informations- und Kommunikationstechnologie verursacht werden sowie auf Fragen des nachhaltigen Marketings. Darüber hinaus werden die Studierenden für Kulturunterschiede verschiedener Länder und damit verbundener Unterschiede in der Kommunikationsweise sensibilisiert. Sie bekommen Einblicke in die Besonderheiten bei Auslandseinsätzen (Expatriate Management) und damit verbundener strategischer, personeller Grundsatzfragen eines global agierenden Unternehmens.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

- Unternehmensplanung
- Projektmanagement
- Marketing
- Intercultural Management
- International Human Resource Management

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Diskussionen, Gruppenarbeit, Business Plan

Literatur/Lehrmaterial

Ernst, D., Sailer, U. (Hrsg): Nachhaltige Betriebswirtschaftslehre, UTB, Stuttgart

Marketing:

Armstrong, Gary/Kotler, Philip (2012): Marketing: An Introduction, 11th ed. Harlow: Pearson Education.

Gaspar, Julian et al. (2006): Introduction to Business: Boston/New York: Houghton Mifflin

Intercultural Management:

Hofstede, Geert H. & Hofstede, Gert J. (2005).
Cultures and Organizations: software of the mind (revised and expanded 2nd ed.). New York: McGraw-Hill.

Trompenaars, Fons & Hampden-Turner, Charles (2012).
Riding the waves of culture: Understanding Diversity in Global Business
(revised and updated 3rd ed.). London & Boston: Nicholas Brealey Publishing.

Ting-Toomey, Stella (1999). Communicating across cultures. New York & London: Guilford Press.

International Human Resource Management:

Dowling, P., Festing, M. & Engle A. D. (2013).
International Human Resource Management (sixth ed.). Hampshire: Cengage Learning.

Besonderes

Die Inhalte werden in der Präsentation des Business Plans abgefragt.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
3,00	nein	2 Semester	Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
33,8 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-028	Statistik und IuK

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Mathematische und finanzmathematische Grundlagen Methoden und Kennzahlen der beschreibenden Statistik
Vorbereitung für das Modul	Kenntnisse der Schulmathematik, Grundlagen Windowsbetriebssysteme und MS Office

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
102-001 Finanzwirtschaft
102-004 Finanzmanagement
102-027 Investmentanalyse und -management

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	60 %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	40 %

Organisation

Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. rer. nat. Anja Bettina Blatter
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner

Modulart	Turnus	Dauer
Pflicht: 2. Semester	jedes Semester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**
	9,00	7,00
Workload		
9,00 x 25 Stunden = 225,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-010	Business and Finance (IA)

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r N.N.		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 3. und 4. Semester - Ausland	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 21,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
21,00 x 25 Stunden = 525,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-011	Economics and ICT (IA)

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
N.N.		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	**Turnus**	**Dauer**
Pflicht: 3. und 4. Semester - Ausland	keine Angabe	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**
	24,00	

Workload		
24,00 x 25 Stunden = 600,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-012	Socio Cultural Studies (IA)

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r N.N.		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 3. und 4. Semester - Ausland	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 15,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
15,00 x 25 Stunden = 375,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-013	Corporate Finance

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte und Methoden: Die Studierenden sind in der Lage, die Motive und Erfolgsfaktoren im Corporate Finance zusammenzufassen, kritisch zu diskutieren und interpretieren. Sie können die Methoden der werteorientierten Unternehmensführung, Unternehmensbewertung und des Financial Modeling analysieren und bewerten, sowie die Herausforderungen des Corporate Finance in der Praxis erkennen und Lösungsvorschläge erarbeiten. **Systemische Kompetenz:** Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen der Unternehmensfinanzierung mit der korrekten Fachterminologie zu beschreiben und zu analysieren und kennen Techniken um den Unternehmenswert zu bestimmen.
Inhalte
Corporate Finance zeigt, welche Instrumente zu einer nachhaltigen Unternehmensführung, Unternehmensbewertung und Unternehmensfinanzierung eingesetzt werden können. Nachhaltige Entwicklung erfordert, dass die Aktivitäten der Unternehmen nachhaltig finanziert und entsprechende Risiken bewertet werden. Ein nachhaltiges Corporate Finance trägt nicht nur zu einer nachhaltigen Entwicklung auf unternehmerischer Ebene, sondern auch auf volkswirtschaftlicher Ebene bei.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die in den vorherigen Semestern erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen; Excel und VBA-Kenntnisse
Vorbereitung für das Modul	Lesen der in den Modulelementen angegebenen Literatur

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Relevantes Grundlagenwissen für Vorlesungen im 7. Semester wird erworben.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Corporate Finance zeigt, welche Instrumente zu einer nachhaltigen Unternehmensführung, Unternehmensbewertung und Unternehmensfinanzierung eingesetzt werden können.

Nachhaltige Entwicklung erfordert, dass die Aktivitäten der Unternehmen nachhaltig finanziert und entsprechende Risiken bewertet werden. Ein nachhaltiges Corporate Finance trägt nicht nur zu einer nachhaltigen Entwicklung auf unternehmerischer Ebene, sondern auch auf volkswirtschaftlicher Ebene bei.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	80 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	20 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dr. Dietmar Ernst		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 5. Semester	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 7,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 7,00 x 25 Stunden = 175,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 38,6 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-013-01	Wertorientierte Unternehmensführung
102-013-02	Unternehmensbewertung
102-013-03	Workshop Modeling

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-013-01	Wertorientierte Unternehmensführung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Die Studierenden werden an die zentralen Fragestellungen der wertorientierten Unternehmensführung herangeführt. Die Bedeutung der wertorientierten Unternehmensführung und deren Chancen werden erkannt. Hierzu wird der Nachhaltigkeitsbegriff und dessen Entwicklung definiert, Nachhaltigkeitsindikatoren und Nachhaltigkeitsberichterstattung besprochen, die Grundlagen von Nachhaltigkeitsratings erarbeitet und ein Bezug zwischen Nachhaltigkeit und Kapitalanlagen hergestellt.
Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme: Die Studierenden können die relevanten Themen rund um die wertorientierte Unternehmensführung identifizieren und strukturieren, die Prinzipien eines professionellen und zeitgemäßen Nachhaltigkeitsmanagements anwenden und das Thema in Zusammenhang z.B. zu Themen rund um die Unternehmensbewertung setzen. Sie sind in der Lage, selbständig Schlussfolgerungen im Bereich werteorientierter Unternehmensführung in Bezug auf konkrete Unternehmen zu ziehen.
Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation: Studierende können ein allumfassendes Bild der wertorientierten Unternehmensführung zeichnen und sind selbständig in der Lage, sich die entsprechenden Informationen zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsratings zu beschaffen und auf dieser Basis das Nachhaltigkeitsrating durchzuführen.
Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen: Die Studierenden diskutieren, erarbeiten und präsentieren Papers in/vor der Gruppe, können ihre Papers durch Argumente belegen, Fragen zu Papers stellen und beantworten und sich ihre Papers gegenseitig erklären. Sie sollen in der Lage sein, ein Projekt im Bereich wertorientierter Unternehmensführung zu managen und in einer Gruppe von Nachhaltigkeitsspezialisten zu arbeiten und die Ergebnisse vor Kunden zu präsentieren und zu verteidigen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung; Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium; Erstellung zweier Papers in Gruppen mit 3 bis 4 Studierenden zur Festigung des Wir-Gefühls im Semester; Präsentation der Erkenntnisse vor dem Plenum.
Literatur/Lehrmaterial 1. Häring, R.: Steuerungskonzepte der wertorientierten Unternehmensführung, Saarbrücken 2015 2. Stern, J./ Shiely, J.: Wertorientierte Unternehmensführung mit Economic Value Added, München 2002
Besonderes Förderung der eigenständigen Problemlösung praxisrelevanter Fälle. Bearbeitung praktischer Fälle durch Erstellung zweier Papers und Präsentation der Ergebnisse.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 5 Semester	**Sprache** Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-013-02	Unternehmensbewertung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden können einen Überblick über die wichtigsten Bewertungsmethoden geben und sowohl theoretische als auch empirische Herausforderungen der Unternehmensbewertung meistern. Zudem können sie ein professionelles Standardmodell zur Unternehmensbewertung unter Anwendung der Prinzipien des Financial Modeling erstellen. Die Studierenden sind ferner in der Lage, die Ergebnisse der Unternehmensbewertung auf andere Veranstaltungen wie Financial Management, Financial Analysis und Portfolio Management zu übertragen und mit diesen zu kombinieren. Sie sind im Stande, ihre Kenntnisse für gegebene Bewertungsprojekte anzuwenden und an echte Bewertungssituationen anzupassen. Dabei hinterfragen sie die Annahmen, Algorithmen und Ergebnisse jedes Bewertungsansatzes kritisch.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme:
Die Studierenden können den Prozess der Unternehmensbewertung strukturieren, die Prinzipien professionellen Financial Modeling anwenden und die Unternehmensbewertung in Zusammenhang mit anderen Themen des Corporate Finance wie Mergers & Acquisitions, Going Public und Private Equity/Venture Capital setzen. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse der Unternehmensbewertung überzeugend zu präsentieren und zu interpretieren sowie selbständig Schlussfolgerungen für Corporate Finance Transaktionen zu ziehen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:
Studierende können von Informationsanbietern wie Bloomberg die notwendigen Daten für die Unternehmensbewertung beschaffen und verarbeiten, sowie eine transparente und abgeschlossene Dokumentation der Annahmen und Methoden im gegebenen Bewertungsprojekt erstellen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen:
Die Studierenden diskutieren Lösungswege in der Gruppe, können ihre Vorgehensweise durch Argumente belegen, Fragen zu Lösungswegen stellen und beantworten und sich ihre Lösungswege gegenseitig erklären. Sie sollen in der Lage sein, ein Projekt im Bereich Unternehmensbewertung zu managen und in einer Gruppe von Bewertungsspezialisten zu arbeiten und die Ergebnisse der Bewertung vor Kunden zu präsentieren und zu verteidigen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Überblick über Anlässe und Methoden der Unternehmensbewertung, Ermittlung von Cashflows, Berechnung der Kapitalkosten, Durchführung der Unternehmensbewertung unter Zuhilfenahme unterschiedlicher Ansätze.

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung und Fallstudie zur Durchführung einer Unternehmensbewertung. Die Veranstaltung verbindet die Methoden der Unternehmensbewertung mit der gleichzeitigen Anwendung des erlernten in einer Fallstudie. Den Studierenden steht das Lehrbuch „Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen“ zur Verfügung. Den Studierenden wird eine Excel-basierte Fallstudie zur Verfügung gestellt. Jeder Studierende bringt sein Laptop in die Vorlesung mit und bearbeitet die Fallstudie in Excel. Die Datengewinnung wird mit den Studierenden kritisch diskutiert und in der Vorlesung vorgenommen.

Literatur/Lehrmaterial

Ernst, D., Heyd, R.: Unternehmensbewertung nach IFRS.
Amann, T., Ernst, D., Großmann, M., Lump: Internationale Unternehmensbewertung, Pearson, München.
Ernst, D., Schneider, S., Thielen, B.: Unternehmensbewertungen erstellen und nachvollziehen: Ein Praxisleitfaden, München.
Eayrs, W., E., Ernst, D., Prexl, S.: Corporate Finance Training, Stuttgart.
Ernst, D., Häcker, J.: Applied International Corporate Finance - The Practical Guide to Corporate Finance for Professionals and Academics, München.

Besonderes

Bearbeitung einer Fallstudie zur Unternehmensbewertung; Verknüpfung von Unternehmens-planung, Kapitalmarkttheorie und Unternehmensbewertung; Bearbeitung praktisch relevanter Fragen der Unternehmensbewertung von der Datengewinnung über Methodenfragen.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-013-03	Workshop Modeling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden kennen die Philosophie des Financial Modeling und können sie mit eigenen Worten zu beschreiben. Es ist ihnen möglich, ein Finanzproblem mit Mitteln des Financial Modeling zu analysieren und eine objektive Einschätzung zu geben, wie das Modell mit Hilfe des Financial Modeling gelöst werden kann und sind darüber hinaus in der Lage, selbständig unterschiedliche Module zu erstellen, um ein Finanzproblem zu lösen. Zudem können die Studierenden unbekannte Finanzprobleme mit Hilfe von Financial-Modeling-Instrumenten lösen und unterschiedliche Felder des Finance kombinieren, um selbstentwickelte Lösungen zu erstellen.

Fertigkeiten bezogen auf Systeme:
Die Studierenden strukturieren ein Finanzproblem mit Modulen und verwenden dabei unterschiedliche Excel Funktionen und VBA Funktionen. Sie überprüfen von Anderen erstellte Financial Models.

Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:
Studierende treffen innerhalb eines begrenzten Zeitrahmens wissenschaftlich basierte Entscheidungen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen:
Studierende diskutieren die Prinzipien des Financial Modeling und präsentieren Ergebnisse und Schlussfolgerungen vor einem professionellen Auditorium.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System		X	
Selbst		X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Zunächst werden Begrifflichkeiten geklärt und abgegrenzt (was sind Modelle und was ist Financial Modeling?). Basierend darauf wird ein Leitfaden für ein effektives Financial Modeling erstellt.
Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Konzeption Financial Models von der Analyse des Anforderungsprofils bis hin zum eigentlichen Arbeiten mit dem Financial Model und der Überprüfung seiner Leistungsfähigkeit. Darüber hinaus werden Problemkerne identifiziert und schließlich wird ein Prototyp in Excel erstellt. Sensitivitätsanalyse und Szenarioanalyse sind ebenso Inhalt der Veranstaltung wie die Präsentation der Financial Modeling Ergebnisse.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung und Fallstudie zum Financial Modeling in Excel. Die Veranstaltung verbindet die Prinzipien des Financial Modeling mit der gleichzeitigen Anwendung des Erlernten in einer Fallstudie. Den Studierenden steht das Lehrbuch "Financial Modeling“ zur Verfügung. Den Studierenden wird eine Excel-basierte Fallstudie zur Verfügung gestellt. Jeder Studierende bringt sein Laptop in die Vorlesung mit und bearbeitet die Fallstudie in Excel. Die unterschiedlichen Modellierungsmöglichkeiten werden mit den Studierenden kritisch diskutiert und in der Vorlesung vorgenommen.
Literatur/Lehrmaterial Benninga, S.: Financial Modeling, MIT Press, 2008 Prexl, S. et al.: Financial Modeling, Schaeffer-Poechel, 2010
Besonderes Overhead Projektor, PowerPoint-Präsentation für die Fallstudie, Live-Simulationen, Excel sheets für die Fallstudie

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 5 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-014	Wertpapiermanagement I

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Inhalte und Methoden:

Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen der fundamentalen und technischen Verfahren der Aktienanalyse und werden mit deren Stärken und Schwächen vertraut. Sie erkennen die verschiedenen Bond-Konstruktionen und deren Bewertungsansätze. Im Mittelpunkt des Moduls steht die Analyse und Bewertung der Assetklassen Aktien und Anleihen (Bonds).

Systemische Kompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, ihm Rahmen einer Seminararbeit ihr Wissen auch auf bislang unbekannte aber vergleichbare Systeme zu übertragen. Die Studierenden erkennen die Berührungspunkte und Schnittmengen zwischen der Welt der Finanzen und der angrenzenden Disziplinen und vermögen diese kritisch zu beurteilen.

Soziale Fertigkeiten: Die Studierenden diskutieren die Entwicklungen an den Aktien- und Anleihemärkten und präsentieren ihre Seminararbeiten im Plenum. Sie diskutieren und verteidigen dabei die Inhalte und Thesen ihrer Arbeit mit den anderen Studierenden und dem Seminarleiter. Die Studierenden lernen mit konstruktiver Kritik umzugehen.

Inhalte

Im Mittelpunkt des Moduls stehen die Analyse und Bewertung die Assetklassen Aktien und Anleihen im Rahmen eines aktiven Risiko- und Portfoliomanagements. Abgerundet wird der Forschungsbereich durch die Erstellung einer Seminararbeit.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen der Semester 1 und 2.
Vorbereitung für das Modul	Literaturangaben, Vorbesprechung des Seminars.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Insbesondere: Modul 102-001, 102-004 und 102-027
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Bei der Bearbeitung ihrer Seminararbeit sind die Studierenden angehalten, auch Aspekte der Nachhaltigkeit und Ethik mit zu berücksichtigen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	70 %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	20 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	10 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 5. Semester	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-014-01	Aktienanalyse und Aktienmanagement
102-014-02	Seminar: Wertpapiermanagement
102-014-03	Bondmanagement und -analyse

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-014-01	Aktienanalyse und Aktienmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen der fundamentalen und technischen Verfahren der Aktienanalyse. Sie setzen die Methoden zur Beurteilung aktueller Marktsituationen und zur Analyse von Einzelwerten ein. Die Studierenden sind vertraut mit den Stärken und Schwächen der Analysemethoden, und beherrschen die wichtigsten Strategien des Risikomanagements bei Aktienportefeuilles.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, fundierte Entscheidungen im Rahmen der Assetklasse Aktien zu treffen. Sie können die Aktien im Rahmen der Vermögensbildung einzuordnen, sie erkennen die unterschiedlichen Strukturen wichtiger internationaler Kapitalmärkte.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit dem Geschehen an den nationalen und internationalen Aktienmärkten und beurteilen die Entwicklungen auf Basis der theoretischen Annahmen der verschiedenen Methoden der Aktienanalyse.

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren, auch kontrovers, die Entwicklungen und Perspektiven an Aktienmärkten vor dem Hintergrund politischer und ökonomischer Rahmenbedingungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung; Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium; Erstellung einer Semesterarbeit (Auswertung eines aktuellen Presseartikels) in Gruppen mit 3 bis 4 Studierenden zur Festigung des Wir-Gefühls im Semester; Präsentation der Erkenntnisse vor dem Plenum.

Literatur/Lehrmaterial

- Albrecht, P., Maurer, R.: Investment- und Risikomanagement, Stuttgart
- Goldberg, J., von Nitzsch, R.: Behavioral Finance, München
- Perridon, L., Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München
- Steiner M., Bruns, Ch.: Wertpapiermanagement

Besonderes

Veranstaltung mit hohem Bezug zum aktuellen Marktgeschehen. Einsatz von Experten aus der Praxis.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch oder Englisch

Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-014-02	Seminar: Wertpapiermanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden wenden die während des bisherigen Studiums gewonnenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen insbesondere auf den Gebieten Finanzmärkte, Portfolio-management und Risikomanagement auf Problemstellungen des Wertpapiermanagements an. Sie übertragen dabei eigenständig ihr Wissen auf neuartige Fragestellungen in Theorie und Praxis.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, ihm Rahmen einer Seminararbeit ihr Wissen auch auf bislang unbekannte aber vergleichbare Systeme zu übertragen. Die Studierenden erkennen die Berührungspunkte und Schnittmengen zwischen der Welt der Finanzen und der angrenzenden Disziplinen und vermögen diese kritisch zu beurteilen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden bearbeiten ein vorgegebenes Thema aus dem Bereich des „Wertpapier-managements i.w.S.“ innerhalb eines begrenzten zeitlichen Rahmens. Sie führen die Litera-turrecherche eigenständig durch. Dabei stehen neben der kritischen fachlichen Beurteilung insbesondere auch Aspekte der Nachhaltigkeit und Ethik im Mittelpunkt der Ausarbeitung.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Umgang mit Anderen

Die Studierenden präsentieren ihre Seminararbeiten im Plenum. Sie diskutieren und verteidigen die Inhalte und Thesen ihrer Arbeit mit den anderen Studierenden und dem Seminarleiter. Die Studierenden lernen, mit konstruktiver Kritik umzugehen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Die Themen werden zu Semesterbeginn vom Seminarleiter bekannt gegeben und zugewiesen.

Lehr-/Lernformen

Seminar

Lehr-/Lernmethoden

Präsentation der Studienarbeit im Plenum; Diskussion in der Gruppe

Literatur/Lehrmaterial
Anhängig von den vorgegebenen Themen; eigenständige Literaturrecherche
Besonderes
Das Seminar bereitet die Studierenden gezielt auf die Erstellung der Bachelorarbeit vor.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-014-03	Bondmanagement und -analyse

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse im Fach

Die Studierenden sind mit den verschiedenen am Kapitalmarkt angebotenen Bond-Konstruktionen vertraut. Sie können die daraus resultierenden Cashflows herleiten und Bonds, die keine derivativen Instrumente enthalten, bewerten.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden beherrschen die Verfahren der Sensitivitäts- und Szenario-Analyse, so dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage aktueller Kapitalmarktdaten theoretisch fundierte Investitionsentscheidungen an den Kassamärkten zu treffen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit dem Geschehen an den nationalen und internationalen Rentenmärkten und beurteilen deren Entwicklungen auf Basis der theoretischen Annahmen.

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren, auch kontrovers, die Entwicklungen und Perspektiven an den Rentenmärkten von dem Hintergrund politischer und ökonomischer Rahmenbedingungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Bond-Analysis

1. Bond conditions to cash-flows (Straight and zero bonds, money and capital market-floating, specific constructions)
2. Bond-issuers and their creditworthiness, spreads
3. Euro and foreign currency bonds including liquidity

Bond-Management

1. Assessment methods and resulting indicators
2. Sensitivity Analysis
3. Tax optimization of bond investment

4. Decision criteria for capital investment in bonds (money and capital market rates, present-value, implied Yield-to-Maturity, zero rates, Pull-to-Par, securitization and flexibility, scenario analysis)

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Lecture with exercises, assigned individual and group case studies based on current capital market data.

Lecture: 50%, exercises: 25%, case studies: 25%.

Literatur/Lehrmaterial

- Maier, K. M.: Risiko-Management im Immobilien- und Finanzwesen, Frankfurt/M.
- Steiner, M.; Bruns, C.: Wertpapier-Management, Stuttgart
- Wiedemann, A.: Financial Engineering – Bewerten von Finanzinstrumenten, Frankfurt/M.
- Schulte, Reinhold: Kursänderungsrisiken festverzinslicher Wertpapiere, Wiesbaden
- Steinbrenner, H.-P.: Professionelle Optionsgeschäfte – Moderne Bewertungsmethoden richtig verstehen, Wien, Frankfurt/Main
- Current economic press publications on bond markets

Besonderes

Veranstaltung mit hohem Bezug zum aktuellen Marktgeschehen. Einsatz von Experten aus der Praxis.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-015	Controlling und Rechnungslegung

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die hohe Umweltdynamik und die Komplexität in betrieblichen Unternehmen führen dazu, dass die Entscheidungsträger in den Unternehmen Schwierigkeiten haben, rationale Entscheidungen zu treffen. Das Controlling hat die Aufgabe, die Rationalität im Führungssystem zu sichern. Dies wird durch eine Koordination des Planungs- und Kontrollsystems mit dem Informationsversorgungssystem erreicht. Das Modul vermittelt den Studierenden zum einen die theoretischen Grundlagen des entscheidungsorientierten Rechnungswesens und zum anderen lernen die Studierenden die verschiedenen Instrumente zu beurteilen und einzusetzen. Die Instrumente des entscheidungsorientierten Rechnungswesens werden durch umfangreiche Fallstudien und Praxisbeispielen erarbeitet. Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Harmonisierung des Rechnungswesens werden die Grundlagen und wesentlichen Grundsätze der internationalen Rechnungslegung, insbesondere der IFRS erarbeitet. Die IFRS sind vor allem auf die Entscheidungsunterstützung von Investoren ausgelegt und haben damit eine große Übereinstimmung mit den Zielen des Controlling.
Vorbereitung für das Modul	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht. Die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf das externe und interne Rechnungswesen werden vorausgesetzt.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Rechnungswesen

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Thomas Barth		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	**Turnus**	**Dauer**
Pflicht: 5. Semester	jedes Semester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**
	7,00	6,00
Workload		
7,00 x 25 Stunden = 175,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-016	Assetklasse Real Estate

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Inhalte und Methoden:
Die Studierenden lernen direkte und indirekte Immobilienanlagen im Kontext der modernen Portfoliotheorie als bedeutsame Assetklasse mit spezifischen Rendite-, Risiko- und Liquiditätsmerkmalen einzuordnen. Sie kennen die wichtigsten quantitative Methoden der Bewertung von Immobilienobjekten sowie von Immobilienportfolios und –unternehmen und können diese praxisbezogen und lösungsorientiert anwenden. Sie kennen die für das Immobiliengeschäft relevanten Finanzierungsmethoden und können ihr Wissen bei der Analyse und Strukturierung von Immobilienportfolios und -transaktionen einsetzen.
Systemische Kompetenz:
Die Studierenden können fallbezogen Empfehlungen angeben, wie diese Methoden in der Praxis von privaten und institutionellen Investoren sowie von finanzierenden Banken einzusetzen sind, um eine konkrete Investitions- oder Finanzierungsentscheidung zu treffen. Die Studierenden sind in der Lage, makroökonomische Einflussfaktoren sowie rechtliche Rahmenbedingungen in ihre Analyse einzubeziehen. Sie können auf dieser Grundlage die individuelle Vorteilhaftigkeit unterschiedlicher Investitionsformen in Immobilien (direkt ebenso wie indirekt) für unterschiedliche Investoren situativ beurteilen. Die Studierenden kennen den Beitrag von Immobilieninvestments als Teil einer ganzheitlichen Vermögensallokation auf portfoliotheoretischer Grundlage.
Soziale Fertigkeiten:
Die Studierenden diskutieren konkrete Problemstellungen der Immobilieninvestition und –finanzierung und können sachgerecht darüber kommunizieren. Sie arbeiten dafür ergebnisorientiert in Kleingruppen an Übungsaufgaben und tragen die Ergebnisse der gesamten Gruppe vor.

Inhalte

Wesentliche Aspekte der nachhaltigen Entwicklung, insbesondere die Auswirkung demographischer Entwicklungen auf Städte und Regionen und deren regionale Immobilienmärkte werden berücksichtigt, ebenso ökologische Aspekte im spezifischen Kontext der ökologischen Modernisierung und Entwicklung von Gebäuden (z.B. Wärmedämmung, gesetzliche Vorgaben, Förderung sowie deren Auswirkung auf Rentabilität und Mietmärkte). Die Studierenden beurteilen zentrale Aspekte der Nachhaltigkeit des globalen Finanzsystems. Sie stellen dabei Zusammenhänge zur Stabilität des Bankensystems, zu spezifischen Moral-Hazard-Problemen und zum Anstieg der Staatsverschuldung her.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Allgemeine betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, finanzmathematische Grundlagen (Zinseszinsrechnung) und Grundkenntnisse der Investitions- und Finanzierungslehre.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Relevantes Grundlagenwissen für Vorlesungen im 7. Semester wird erworben.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Wesentliche Aspekte der nachhaltigen Entwicklung, insbesondere die Auswirkung demographischer Entwicklungen auf Städte und Regionen und deren regionale Immobilienmärkte werden berücksichtigt, ebenso ökologische Aspekte im spezifischen Kontext der ökologi-schen Modernisierung und Entwicklung von Gebäuden (z.B. Wärmedämmung, gesetzliche Vorgaben, Förderung sowie deren Auswirkung auf Rentabilität und Mietmärkte). Die Studie-renden beurteilen zentrale Aspekte der Nachhaltigkeit des globalen Finanzsystems. Sie stellen dabei Zusammenhänge zur Stabilität des Bankensystems, zu spezifischen Moral-Hazard-Problemen und zum Anstieg der Staatsverschuldung her.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Serge Ragotzky		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 5. Semester	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-016-01	Real Estate Investments
102-016-02	Immobilienfinanzierung
102-016-03	Immobilienrecht

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-016-01	Real Estate Investments

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden sehen sich befähigt, nationale und internationale Investitionsalternativen im Rahmen der Assetklasse Real Estate zu beurteilen und hinsichtlich deren Marktattraktivität und Preisbildung zu bewerten. Die Studierenden kennen wesentliche Unterschiede zwischen direkten und indirekten Immobilieninvestitionen (z.B. Fonds, REITs). Sie können direkte Investitionsmöglichkeiten auf Grundlage anerkannter Immobilienbewertungsverfahren bewerten (Ertragswert-, Sachwert und Vergleichswertmethode). Ferner können die Studierenden unterschiedliche indirekte Immobilien-Investitionsmöglichkeiten anhand von Liquiditäts-, Rendite- und Risikokriterien vergleichen und dabei auch wesentliche Erkenntnisse der Prinzipal-Agent-Theorie einbeziehen. Die Studierenden können insbesondere einschlägige Portfolio-Bewertungsmethoden erklären und sachgerecht anwenden sowie sachgerecht Bezüge zu anderen Investitionsrechnungen herstellen (z.B. Unternehmensbewertung). Die Studierenden sind ferner in der Lage, bestehende Immobilienportefeuilles anhand konkreter immobilienwirtschaftlicher Kriterien zu analysieren (z.B. Lage, Alter, Zustand, Auslastung, Nutzung).

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme:
Die Studierenden können Immobilieninvestitionen vor dem Hintergrund der Portfoliotheorie als Assetklasse einordnen und unterschiedliche Immobilien-Investitionsmöglichkeiten anhand von Rendite-, Risiko- und Liquiditätskriterien vergleichen. Die Studierenden verwenden Analyseparameter der modernen Portfoliotheorie, die auf Immobilieninvestitionen zugeschnitten sind. Sie können beschreiben und erklären, welche Inputparameter zur Berechnung von Kennzahlen zu verwenden sind. Sie sind in der Lage, diese Kennzahlen kritisch zu interpretieren. Sie können somit die allgemeinen Methoden der Portfoliotheorie auf konkrete Fragen der Asset Allokation selbständig übertragen und sind in der Lage, bestehende Immobilienassets in Multiassetportfolios sinnvoll einzubauen.

Kenntnisse der Selbstorganisation:
Die Studierenden können sich selbstständig Kenntnisse aus der Grundlagenliteratur zum Immobilienrecht erarbeiten. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen:
Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über Investitionsalternativen, den sachlich richtigen Einsatz von Bewertungsmethoden und die kritische Identifkation und Bewertung relevanter makro – und mikroökonomischer Wertreiber.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	

Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

Grundlagen (u.a. Ziele und Motive von Investitionsentscheidungen; nationale und internationale Immobilienmärkte; Investorengruppen); direkte Investitionsobjekte und deren Bewertung; indirekte Investitionsobjekte und deren Bewertung; Prinzipal-Agent-Konflikte bei indirekten Immobilienanlagen, alternative Anlageformen; Vergleich direkte und indirekte Immobilienanlagen, Portfoliomanagement mit Immobilie.

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Neben der Charakterisierung der einzelnen Investitionsalternativen steht insbesondere die Analyse der jeweiligen Marktsituation im Mittelpunkt der Veranstaltungen. Besondere Berücksichtigung finden dabei auch aktuelle Entwicklungen von Immobilienprodukten an den Kassa- und Terminmärkten.

Literatur/Lehrmaterial

1. Rottke, N. Investitionen mit Real Estate Private Equity, IMV Verlag, Stuttgart
2. Schulte, K.-W. et al, Immobilienökonomie Band 1, Oldenbourg, München
3. Rehkugler, H. Die Immobilie als Kapitalmarktprodukt, Oldenbourg, München
4. Vorlesungsskript

Besonderes

Im Rahmen der Vorlesung kommen Praktiker zum Einsatz, die über aktuelle Markt- und/oder Produktentwicklungen berichten.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-016-02	Immobilienfinanzierung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden kennen die Optionen für eine Immobilienfinanzierung (Eigen-, Mezzanine und Fremdkapitalfinanzierung) sowie die jeweiligen dazugehörigen Produkte und zentrale Ausgestaltungs- und Kombinationsmöglichkeiten. Sie kennen die Besonderheiten der Immobilienbesicherung (Grundbuch) und spezieller Vertragsklauseln (Covenants) bei Bankfinanzierungen und Anleihebegebungen und können diese bei Strukturierungen berücksichtigen. Die Studierenden sind in der Lage, die Vorteilhaftigkeit einzelner Finanzierungsquellen und ihrer Kombinationsmöglichkeiten abstrakt und fallbezogen anhand objektiver Kriterien (insb. Kapitalkosten und Flexibilität) zu beurteilen. Sie lernen ferner, die besonderen Risiken bestimmter Finanzierungsmethoden und des Verschuldungsgrades für die Stabilität einzelner Immobilieninvestments, bestandshaltender Immobilienunternehmen sowie der finanzierenden Banken und des Finanzsystems als Ganzes zu erkennen und bei Immobilieninvestitions- und -finanzierungsentscheidungen zu berücksichtigen.
Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme:
Die Studierenden können Finanzierungsalternativen anhand von Rendite-, Risiko- und Liquiditätskriterien vergleichen. Sie können dabei rechtliche Beschränkungen berücksichtigen und die Erkenntnisse sachgerecht bei Finanzierungsentscheidungen anwenden. Die Studierenden kennen die Zusammenhänge zwischen Notenbankpolitik, Kapitalkosten, Leverage-Einsatz, Haftung und Regulierung und der Preisentwicklung an Immobilienmärkten. Sie können den Ablauf von Immobilienbooms und -krisen erklären und die möglichen Auswirkungen von Immobilienkrisen auf Volkswirtschaften einzelner Länder anhand von Beispielen der jüngeren Wirtschaftsgeschichte beschreiben. Zudem kennen sie wichtige Lösungsansätze, u.a. in der Bankenregulierung und -aufsicht zur Vermeidung von Immobilienblasen und -krisen.
Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation:
Die Studierenden können sich selbständig Kenntnisse aus der Literatur zur Finanzierung und zur Immobilienökonomie erarbeiten. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.
Kenntnisse im Umgang mit Anderen:
Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über finanzierungsrelevante Rahmenbedingungen wie z.B. Zinsentwicklungen, Änderungen der Risikoneigung von Kapitalgebern (Leverage, Sicherheiten) und Kapitalmarkttrends.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	

Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

Grundlagen: die Immobilie als Wirtschaftsgut und Finanzinstrument, relevante finanzmathematische Grundlagen, Objektkalkulation und Kapitalbedarfsermittlung, traditionelle Finanzierungsformen; neuere und innovative Finanzierungsinstrumente, Immobilienfinanzierung, Blasen und Finanzkrisen, Regulierung von Immobilienfinanzierungen (u.a. Basel II/III)

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Diskussionen, Übungen, Fallanalysen, Gruppenarbeit

Literatur/Lehrmaterial

1. Schulte, K.-W. et al, Immobilienökonomie Band 1, Oldenbourg, München
2. Rehkugler, H. Die Immobilie als Kapitalmarktprodukt, Oldenbourg, München
Vorlesungsskript

Besonderes

Im Rahmen der Vorlesung kommen Praktiker zum Einsatz, die über aktuelle Markt- und/oder Produkt-entwicklungen berichten.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-016-03	Immobilienrecht

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach:
Die Studierenden haben einen fundierten Überblick über immobilienrechtliche Grundlagen (Grundstück, Eigentum, Wohnungseigentum, Erbbaurecht und beschränkt dingliche Rechte), über das Grundstücksverkehrs- und das Maklerrecht. Die Studierenden können mit wesentlichen juristischen Begriffen umgehen und sehen sich befähigt, ihre erworbenen Kennt-nisse bei der Lösung einfacher immobilienrechtlicher Fragestellungen sicher anzuwenden und ihr Wissen im Kontext der Bewertung von Investitionsmöglichkeiten und der Strukturierung von Finanzierungen lösungsorientiert einzubringen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die juristischen Begriffe bei der Analyse von Investitionsentscheidungen und der Strukturierung von Immobilienfinanzierungen anzuwenden und mögliche rechtliche Risiken zu identifizieren.

Kenntnisse bezogen auf Systeme:
Die Studierenden wissen das Immobilienrecht innerhalb der Rechtswissenschaften einzuordnen und von anderen, auch benachbarten, Gebieten wie Kapitalanlagerecht oder etwa Steuer- und Erbrecht abzugrenzen.

Kenntnisse der Selbstorganisation:
Die Studierenden können sich selbstständig Kenntnisse aus der Grundlagenliteratur zum Immobilienrecht erarbeiten.

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen:
Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über immobilienrechtliche Themen und bearbeiten Übungsfälle.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X		
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

Wesentliche immobilienrechtlichen Begriffen und Fragestellungen werden erarbeitet, insbesondere in Bezug auf relevante juristische Grundbegriffe (Grundstück, Eigentum, Besitz, Alleineigentum, Miteigentum, Erbbaurecht), das Grundstücksverkehrsrecht; Ablauf des Eigentumserwerbs beim Grundstückskauf, Sonstige Rechtsänderungen, Formvorschriften, Kaufvertrag, Auflassung), die Belastungen des Grundstücks (Dienstbarkeiten, Wohnungsrecht, Nießbrauch, Vorkaufsrecht, Reallasten, Grundpfandrechte, Rang, Vormerkung), das Grundbuch (Grund-

sätzliches, Aufbau, Formvorschriften, Publizität des Grundbuchs, Grundbucheinsicht) sowie das Maklerrecht.
Lehr-/Lernformen
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Übung (in NEO ergänzend zur Vorlesung vorlesungsbegleitend Übungsfälle mit Musterlösungen zum Selbststudium und Übung)
Literatur/Lehrmaterial 1. Förschler, P.: Privat- und Prozessrecht, Holzmann Buchverlag, 2. Grziwotz, H.: Praxis-Handbuch Grundbuch- und Grundstücksrecht, Verlag Dr. Otto Schmidt 3. Weber, D., Privates Immobilienrecht, Hammonia-Verlag 4. Zantow, R.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Pearson Studium 5. Sailer, E./Langemaack, H.-E. Kompendium für Immobilienberufe, Verlag R. Boorberg
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-017	Praktisches Studiensemester

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erwerben:

1. Kompetenz zur selbstständigen beruflichen Orientierung
   - Fähigkeit zur Reflexion und Aktivierung der persönlichen Ressourcen
   - Fähigkeit zur Reflexion der persönlichen Werte und deren aktiver Einbezug bei der persönlichen Zielentwicklung
   - Fähigkeit zur Entwicklung konkreter und realistischer Ziele
   - Kenntnis von Techniken zur Strukturierung von Zielen und der Entwicklung konkreter Handlungsoptionen zur Zielerreichung
2. Kenntnisse über den Bewerbungsablauf
   - Kenntnisse über Bewerbungsverfahren und Kriterien von Arbeitgebern bei der Auswahl von Praktikanten
   - Kenntnisse über Online-Bewerbungen
   - Fertigkeiten zur schriftlichen und mündlichen Formulierung im Bewerbungsverfahren
   - Kompetenzen zur Zusammenstellung von guten Bewerbungsunterlagen
   - Kompetenzen zur Führung von Bewerbungsgesprächen (aus Bewerber-Sicht)
3. Kompetenzen zum erfolgreichen Einstieg in ein Praktikum
4. Kompetenzen zu Bewerbungen im internationalen Kontext
5. Sozialkompetenz während der Praxisphase
6. Fach- und Handlungskompetenz während der Praxisphase

Inhalte

Im Praktischen Studiensemester sollen praktische Erfahrungen und Kenntnisse zur Ergänzung und Vertiefung der Lehrinhalte der theoretischen Studiensemester erworben werden. Es wird im 6. Semester absolviert und hat eine Länge von mindestens 90 Präsenztagen.
Das Praktische Studiensemester wird durch ein Begleitseminar ergänzt. Es umfasst verschiedene Veranstaltungen, die inhaltlich aufeinander aufbauen:
In der Einführungsveranstaltung erfahren die Studierenden die rechtlichen und organisatorischen Bedingungen des Praktischen Studiensemesters. Die Veranstaltung *Bewerbung und Stolpersteine* umfasst Themen wie Selbstorganisation, Teammanagement, Konfliktmanagement, interkulturelle Kompetenz. In der Veranstaltung *Erfahrungsaustausch* erläutern die Studierenden des 7. Semesters den Studierenden des 5. Semesters ihre Erwartungen und Erfahrungen während der Praxisphase.
Ablaufplan:

5. Semester: 1. Einführungsveranstaltung 2. Bewerbung und Stolpersteine 3. Erfahrungsaustausch I 6. Semester: Ableistung des Praktischen Studiensemesters 7. Semester: 4. Erfahrungsaustausch II
Lehr-/Lernformen Praktikum

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Fragen der sozialen Nachhaltigkeit werden teilweise berührt (Zusammenarbeit mit Kollegen im Praktischen Studiensemester)

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r Dipl.-Betriebswirtin (FH) Michaela Binder-Diez		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: Praktikum + Seminar	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 3 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 30,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
30,00 x 25 Stunden = 750,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
102-017-01	Praktisches Studiensemester / Begleitseminar

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-017-01	Praktisches Studiensemester / Begleitseminar

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

1. Kenntnisse über den Bewerbungsablauf

- Kenntnisse über Bewerbungsverfahren und Kriterien von Arbeitgebern bei der Auswahl von Praktikanten
- Kenntnisse über Online-Bewerbungen
- Fertigkeiten zur schriftlichen und mündlichen Formulierung im Bewerbungsverfahren
- Kompetenzen zur Zusammenstellung von guten Bewerbungsunterlagen
- Kompetenzen zur Führung von Bewerbungsgesprächen (aus Bewerber-Sicht)

2. Kompetenzen zu Bewerbungen im internationalen Kontext

3. Kompetenzen zum erfolgreichen Einstieg in ein Praktikum

4. Fach- und Handlungskompetenz im beruflichen Alltag

5. Sozialkompetenz, z.B. im Umgang mit Kollegen, Vorgesetzten oder in Konfliktsituationen

6. Interkulturelle Kompetenzen, z.B. bei Bewerbungen im internationalen Kontext oder international tätigen Konzernen

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Bewerbung und Gespräch

- Auswahl möglicher Arbeitgeber
- Informationssuche und Bewertung im Vorfeld
- Erste Ansprache von möglichen Arbeitgebern
- Praktische Durchführung schriftliche Bewerbung/Online-Bewerbung
- Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen
- Ablauf und Erfolgsfaktoren bei Bewerbungsgesprächen
- Vermeidung von typischen Fehlern im Bewerbungsprozess
- Vertragsinhalte Praktikanten-Vertrag
- Vorbereitung auf mögliche auftretende Konflikte
- Mögliche Konfliktfelder im Praktikum
- Vorgehensweise bei Unzufriedenheit mit dem Praktikum
- Mögliche Beendigung und Suche nach alternativen Praktika

Interkulturelle Kompetenz
Erwartungshaltung von Vorgesetzten und Kollegen an neue Mitarbeiter
Gestaltung der ersten Wochen
Fachliche Aufgaben
Lösung von auftretenden Konflikten / Gesprächsführung bei Unzufriedenheit

Lehr-/Lernformen

Praktikum, Seminar

Lehr-/Lernmethoden

- Einführung und Anleitung durch Vortrag
- Gruppendiskussion
- Einbettung der Inhalte und deren direkte Anwendung im persönlichen Handlungsfeld der Studierenden

Literatur/Lehrmaterial

Bolles, R.: Durchstarten zum Traumjob : das ultimative Handbuch für Ein-, Um- und Aufsteiger. Frankfurt am Main, New York, 2012.

Kriz, W./ Nöbauer, B.: Teamkompetenz, Konzepte, Trainingsmethoden, Praxis. 4.Auflage, Göttingen 2008.

Besonderes

Erzielen von nachhaltigen Vorteilen aus dem Praktischen Studiensemester (Kontakte, vertiefte Kenntnisse, Anknüpfungspunkte für spätere berufliche Zusammenarbeit)

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
0,00	ja	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
0,0 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-029	Ganzheitliches Risikomanagement

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden verstehen die Methoden des Risikomanagements und sind in der Lage, Risikokennzahlen zu berechnen und zu interpretieren. Weiterhin verstehen Sie die Auswirkung zentraler Nachhaltigkeitsthemen der heutigen Zeit auf Unternehmen, kennen zentrale Konzepte zum Managen dieser Risiken und Chancen, und haben ausgewählte Konzepte exemplarisch angewandt. Darüber hinaus kennen sie die Anforderungen der Corporate Governance und ihres Instrumentariums der Corporate Legal, Social & Ethical Compliance.
Inhalte
Das Modul gewährt Einblicke in Methoden der modernen Wirtschaftslehre. Es beschäftigt sich mit qualitativen und quantitativen Methoden des Risikomanagements, mit Auswirkungen von Nachhaltigkeitsaspekten auf Risiken und Chancen für Unternehmen, und mit den rechtlichen Aspekten des Risikomanagements (Compliance).
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Module der Vertiefung
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Zentrale Fragen der Nachhaltigkeit sind Bestandteil des Moduls: Nachhaltigkeit von Unternehmen, Produkten und Lieferketten; Corporate Governance und Compliance.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Robert Gabriel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: 7. Semester - WPF IF	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 132,5 Std. / 66,2 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-029-01	Risikomanagement
102-029-02	Sustainability & Risk Management
102-029-03	Recht im Risikomanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-029-01	Risikomanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden sind in der Lage, die Methoden des Risikomanagements in der finanzwirtschaftlichen Praxis anzuwenden und kritisch zu beurteilen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme:

Die Studierenden sind in der Lage, die Aufgaben des modernen Risikomanagements in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext einzuordnen. Sie sind in der Lage, die erlernten Inhalte auf konkrete Praxisfälle zu übertragen.

Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation:

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit vertiefenden Fragestellungen des Risikomanagements. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Instrumente zu beurteilen.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen:

Die Studierenden diskutieren im Rahmen der Vorlesung über verschiedene fachspezifische Fragestellungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

1. Strategic Risk Management

2. Operative Risk Management

2.1 Risk Identification

2.2 Risk Evaluation

2.3 Risk Controlling

2.4 Risk Supervision and Reporting

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Studierenden erhalten Übungsaufgaben, um komplexe Fragestellungen strukturiert aufzuarbeiten.
Literatur/Lehrmaterial aktuelle Fachbeiträge
Besonderes Sehr enge inhaltliche Beziehungen der beiden anderen Veranstaltungen in diesem Modul (integrativer Lehransatz)

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.	44,5 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-029-02	Sustainability & Risk Management

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen Grundlagen zum Nachhaltigkeitsmanagement.

Kenntnisse Fertigkeiten bezogen auf Systeme:

Die Studierenden sind in der Lage, die durch Risikoanalysen in ausgewählten Nachhaltigkeitsbereichen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Theorie und Praxis zu übertragen und selbst zum Aufbau von Nachhaltigkeit im Unternehmen beizutragen.

Kenntnisse der Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der interaktiven Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf eigenes unternehmerisches Verhalten anzuwenden.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen:

Die Studierenden diskutieren im Rahmen der Vorlesung über verschiedene fachspezifische Fragestellungen der Nachhaltigkeit.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

- Introduction: why Sustainability matters, and how it influences financial performance of companies

- Value chain perspective: sustainability risks (and opportunities) inside and outside of the factory gates

- Sustainability Frameworks: from mission and strategy to decision support tools and data management

- Stakeholder dialogue and assessment of materiality of sustainability issues

- Corporate Sustainability management

- Product Sustainability management

- Supply Chain Sustainability management

- Sustainability performance from the investor perspective, incl. sustainability ratings - Assessing the business value of sustainability initiatives: impacts on growth, cost, reputation and risk
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Interactive Lecture with discussion and group work
Literatur/Lehrmaterial Script, reference to further literature where applicable
Besonderes Very close integration with the other two courses within this module (integrated approach)

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 7 Semester	**Sprache** Englisch oder Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 44,0 Std.		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-029-03	Recht im Risikomanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden lernen und verstehen Good Governance und der *Corporate Legal Compliance* als Grundlagen eines *Risikomanagementsystems für Rechtsrisiken* in Unternehmen, sie lernen die Anforderungen an ein Compliance-Managementsystem kennen und sind in der Lage, diese auf konkrete Fragestellungen anzuwenden.
Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:
Die Studierenden sind in der Lage, die in ausgewählten Compliance-Bereichen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf Compliance-Management-Systeme auf andere Compliance-Bereiche in Theorie und Praxis zu übertragen und selbst zum Aufbau von Compliance-Management-Systemen beizutragen.
Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation:
Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf eigenes unternehmerisches Verhalten anzuwenden.
Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit anderen:
Da Compliance in vielen Bereichen den Umgang mit Mitarbeitern und Kollegen im Unternehmen sowie die Übertragung von Compliance-Strukturen auf andere etwa durch Schulungen betrifft, sind sie auch in der Lage, ihre Kompetenzen in Verantwortung für andere wahrzunehmen und an diese weiterzugeben.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	

Inhalte

Grundlagen der Good Governance und des Stakeholderausgleichs, GRC-Ansatz, Wurzeln und Rechtsgrundlagen der Corporate Compliance, Haftung bei Non-Compliance, Phasen der Implementierung und Elemente von Compliance-Management-Systemen: Einrichten und Verbessern von CMS nach ISO 19600 und IDW PS 980: Compliance Kultur, Compliance Ziele, Compliance Risiken, Compliance-Programm Compliance-Organisation, Compliance Kommunikation, Compliance Kontrolle und Verbesserung.
Ausgewählte Themenbereiche: - Anti-Korruptions-Compliance - Kartellrechts-Compliance - Datenschutz-Compliance - Geldwäsche

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Interaktive Vorlesung, Selbstarbeits-, Teamphasen, Press-Review, Expertenvorträge. Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode, Fallstudien, Diskussionen mit Brainstorming,…
Literatur/Lehrmaterial Moosmayer, Klaus: Compliance, Praxisleitfaden für Unternehmen, 3. Auflage München 2015 Moosmayer, Klaus: Compliance-Risikoanalyse, München 2015 Bay, Karl-Christian/Hastenrath, Katharina: (Hrsg.), Compliance-Management-Systeme – Praxiserprobte Elemente, Prozesse und Tools, 2. Auflage München 2016 Kark, Andreas: Compliance-Risikomanagement, München 2013
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 7 Semester	**Sprache** Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 44,0 Std.		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-019	Finanzdienstleistungen

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Finanzdienstleistungen zählen zum Kernbereich des Bankgeschäftes. Diese werden im Rahmen des Private Banking und Corporate Banking von traditionellen Banken, aber zunehmend auch von alternativen Dienstleistern (z.B. Beratungsunternehmen, Family Offices und sog. „FinTechs“) angeboten. Die Kunden werden aus Sicht der Finanzdienstleistungen in Firmenkunden (und sonstige institutionelle Kunden) und Privatkunden unterteilt. Neben dem traditionellen Anlage- und Kreditgeschäft stehen aufgrund des rapiden Strukturwandels im Finanzsektor immer mehr die ganzheitliche und/oder spezialisierte Beratung, eine effiziente Finanzproduktvermittlung und die Bereitstellung einer kostengünstigen Abwicklung im Vordergrund. Aus diesem Grunde wachsen auch die Herausforderungen an ein erfolgreiches Management von Banken und anderen Finanzdienstleistern, sowohl strategisch als auch operativ.

Für das Modul werden zahlreiche Grundkenntnisse und Methoden verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen (Finanzierung, Rechnungswesen, Steuern) und rechtlicher Aspekte (BGB/HGB) benötigt. Die Studierenden vertiefen darauf aufbauend gezielt ihre Kenntnisse anwendungsorientiert u.a. im Hinblick auf Bilanzanalysen, Anlagenentscheidungen, Unternehmensbewertungen, Management und Vertragsgestaltung erwerben.

Erfolgreiche Finanzberatung setzt zusätzlich den bereits vorhandenen Grundkenntnissen ein fundiertes Verständnis des Geld- und Finanzwesens, den ökonomischen Zusammenhängen an Kapitalmärkten und einschlägiger Analysewerkzeuge, aber auch eine solide Kenntnis des rechtlichen Rahmens voraus. Die Studierenden vertiefen daher ihr Verständnis der Funktionsweise des Finanzdienstleistungssektors und der gestiegenen Anforderungen an die Akteure. Ein Beispiel ist der Rationalisierungsdruck, der unter anderem von der Internationalisierung der Kapitalmärkte, teilweise bahnbrechenden Produktinnovationen (FinTechs) geprägt ist.

Die Studierenden erwerben zudem ein tieferes Verständnis für die Auswirkung von plötzlichen und strukturellen Marktveränderungen auf Anlageentscheidungen und Finanzierungsmöglichkeiten von Unternehmen. Sie lernen (oft verborgene) psychologische Determinanten für menschliches Verhalten im Finanzbereich („Behavioural Finance“/“Bounded Rationality“) kennen und lernen, diese Erkenntnisse für operative und strategische Entscheidungen zu verwenden. Die Studierenden erlernen die Konsequenzen für die Bewertung von Finanzierungstitel und ganzen Unternehmen unter erschwerten Bedingungen. Sie erlernen

den Umgang mit komplexen Anlage- und Finanzierungsentscheidungen, lernen diese selbständig auf praktische Fälle zu übertragen.

Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die wachsende Bedeutung der Regulierung z.B. durch nationale Gesetzgeber sowie durch globale Finanzinstitutionen und Aufsichtsbehörden sowie von deren Ursachen (z.B. Finanzkrisen).

Die Studierenden wägen Chancen und Risiken von Anlage- und Finanzierungsentscheidungen aus Anbieter und Kundenperspektive selbständig ab. Sie werden befähigt, nachhaltig tragfähige Entscheidungen im Corporate und Private Banking zu treffen bzw. Finanzdienstleistungskunden zielgerichtet entsprechend zu beraten. Sie erkennen dabei das komplexe Zusammenwirken der genannten ökonomischen und rechtlichen Aspekte und werden befähigt, auch komplexere Managementscheidungen im Finanzdienstleistungsbereich eigenständig zu beurteilen.

Inhalte

Bankmanagement

- Unternehmensstrategie, -kultur und -leitbild
- Vertriebsstrategien
- Risikomanagement
- Qualitätsmanagement
- Wissensmanagement
- Target Management

Corporate Banking

- Beurteilung der Bonität von Firmenkunden anhand der Jahresabschlussanalyse und der Finanzplanung
- Rating entsprechend Basel II und daraus resultierende Anforderungen an das Controlling-System von Unternehmen
- Aktuelle Entwicklungen und Perspektiven im Firmenkundengeschäft der Banken
- Instrumente zur Bonitätsbeurteilung und Risikosteuerung im Firmenkreditgeschäft
- Bilanzanalyse in der Firmenkundenberatung der Banken

Private Banking

- Geschichte und Funktionsweise des Geld- und Finanzwesens
- Strategie, Positionierung und Vertrieb von Finanzdienstleistern im Private Banking
- Steuerliche Rahmenbedingungen
- Anlageklassen
- Portfoliotheorie: Rendite, Risiko und Diversifikation, Bewertung von Anlagen
- Modellannahmen und unerwartete Ereignisse
- Eingeschränkte Rationalität und Behavioural Finance
- Financial Planning und Nachfolgeberatung

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind gute betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundkenntnisse aus einem erfolgreichen Grundlagenstudium. Es sind insbesondere finanzwirtschaftliche, strategische und organisationstheoretische Kenntnisse notwendig.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben der beiden Modulelemente, ebenso sind die relevanten Berichte in der Wirtschaftspresse zu lesen, um den Fundus an praktischen Beispielen und Erfahrungswerten zu verbreitern.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module Externes Rechnungswesen Betriebliche Finanzwirtschaft
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Neben ökonomischen und rechtlichen Aspekten sind auch soziale Aspekte relevant, z.B. der Arbeitsplatzabbau aufgrund des Strukturwandels sowie ethische und ökologische Anlageaspekte (z.B. Terminmarktspekulationen und deren Auswirkungen auf Nahrungsmittelpreise). Auch die Nachhaltigkeit eines auf dauerhafte Expansion ausgerichteten kreditbasierten Finanzsystems wird thematisiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	**Turnus**	**Dauer**
Wahlpflicht: 7. Semester - WPF IF	keine Angabe	1 Semester

Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte	Präsenz in SWS
	8,00	6,00
Workload		
8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**
67,5 Std. / 33,8 %		

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-019-01	Bankmanagement
102-019-02	Corporate Banking
102-019-03	Private Banking

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-019-01	Bankmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden verstehen die Struktur und wesentliche Veränderungsprozesse im Markt von Banken und Finanzdienstleistern. Die Studierenden kennen die Marktpositionierung und Wettbewerbssituation von Finanzdienstleistungsanbietern und verstehen die Herausforderung bei der Gewinnung und Verteidigung von Kundenbeziehungen in einem sich wandelnden Markt. Sie lernen die wesentlichen Teilbereiche des Bankmanagements kennen. Sie erlernen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse der einschlägigen Managementwerkzeuge. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse eigenständig auf konkrete Management- und Führungsentscheidungen in der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, nationale und globale Veränderungsprozesse in der Geldwirtschaft zu erkennen, zu interpretieren und Beiträge zur Entwicklung strategischer Maßnahmen zu entwickeln, die den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit sichern.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Unternehmensstrategie, -kultur und -leitbild
2. Vertriebsstrategien
3. Risikomanagement
4. Qualitätsmanagement
5. Wissensmanagement

6. Target Management
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Übungen und Gruppenarbeit
Literatur/Lehrmaterial Ausgesuchte Literatur wird im Kurs empfohlen
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 7 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-019-02	Corporate Banking

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen des Corporate Banking kennen. Sie erlernen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse der einschlägigen Analysewerkzeuge (z.B. Bilanzanalyse, Ratings). Sie sind in der Lage, diese eigenständig auf konkrete Fallgestaltungen der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und den Entscheidungen von Finanzdienstleistern/Banken. Sie sind in der Lage, das Recht als integralen Bestandteil jeglichen unternehmerischen Handelns, insbesondere im finanzrechtlichen Bereich, erkennen. Sie sind in der Lage, auch rechtliche / regulatorische Aspekte (z.B. Basel) bei der Ausgestaltung von Kreditvergabe und Finanzierungsentscheidungen zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Aktuelle Entwicklungen, Perspektiven und Trends in der geschäftspolitischen Ausrichtung des Firmenkundengeschäftes der Banken

2. Basel III / IV - aktuelle Entwicklungen und Auswirkungen auf Banken und mittelständische Unternehmen - erste Erkenntnisse und Einschätzungen

3. Jahresabschlussanalyse von mittelständischen Unternehmen - Bonitätsanalyse zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse - auch unter Bankengesichtspunkten

4. Aufbau von Ratingverfahren - Ratinganalysen und Unternehmensbewertungen von mittelständischen Unternehmen 5. Investitions-und Finanzplanung in mittelständischen Unternehmen im Sinne von Beratungsansätzen im Firmenkundengeschäft der Banken - Entwicklung und Analyse von Businessplänen 6. Sanierung von mittelständischen Unternehmen - erste Anzeichen zur Früherkennung von problematischen Unternehmensentwicklungen und Kreditrisiken in Banken - Entwicklung und Umsetzung von Sanierungskonzepten.
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Interaktive Vorlesungen und praktische Fälle. Stoffgebiet und Art der Vorlesung erfordern ein kontinuierliches Nacharbeiten der Vorlesung während des Semesters. Zur Kontrolle der eigenen Leistungsstandes werden regelmäßig Übungsaufgaben bearbeitet
Literatur/Lehrmaterial Biegert/Gönner „Die Bilanzanalyse in der Firmenkundenberatung genossenschaftlicher Banken“, DG-Verlag, 6. vollständig überarbeitete Auflage 2010
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 7 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-019-03	Private Banking

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen des Private Banking kennen. Die Studierenden erwerben ein tieferes Verständnis für die Auswirkung von plötzlichen und strukturellen Marktveränderungen auf Anlageentscheidungen und Finanzierungsmöglichkeiten von Unternehmen. Sie lernen (oft verborgene) psychologische Determinanten für menschliches Verhalten im Finanzbereich („Behavioural Finance“/“Bounded Rationality“) kennen und lernen, diese Erkenntnisse für operative und strategische Entscheidungen zu verwenden.
Sie erlernen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse der einschlägigen Analysewerkzeuge bei der Bewertung von Investitionsobjekten. Sie sind in der Lage, diese eigenständig auf konkrete Fallgestaltungen der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen Anlage- bzw. Beratungsentscheidungen von Finanzdienstleistern/Banken im Kontext. Sie verstehen die Relevanz des Geld- und Finanzsystems für den Private-Banking Markt und für die Beurteilung von Anlageklassen und einzelnen Investitionsmöglichkeiten. Sie werden befähigt, theoretische Erkenntnisse der Behavioural Finance und der Bounded Rationality der VWL für operative und strategische (Anlage-)Entscheidungen zu verwenden. Sie sind in der Lage, auch komplexe rechtliche, regulatorische und steuerliche Aspekte für Anlageentscheidung zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen. Sie lernen auch soziale Aspekte des Strukturwandels im Finanzbereich sowie ökonomische/soziale und ökologische Konsequenzen von Trends und plötzlichen Veränderungen an den Finanzmärkten zu verstehen.

Die Studierenden erwerben die fachlichen Kompetenzen, welche für eine erfolgreiche Beratung von Kunden im Private Banking notwendig sind. Sie können generell empfohlene Methoden und Konzepte hinterfragen und mit den spezifischen Besonderheiten praktischer Fälle / der Kundenbedürfnisse abgleichen. Die Studierenden überblicken die Quellen, um sich das notwendige Wissen für spezifische Entscheidungen und Beratungssituationen anzueignen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Geschichte und Funktionsweise des Geld- und Finanzwesens
2. Strategie, Positionierung und Vertrieb von Finanzdienstleistern im Private Banking
3. Steuerliche Rahmenbedingungen
4. Anlageklassen
5. Portfoliotheorie: Rendite, Risiko und Diversifikation, Bewertung von Anlagen
6. Modellannahmen und unerwartete Ereignisse
7. Eingeschränkte Rationalität und Behavioural Finance
8. Financial Planning und Nachfolgeberatung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung ggfs. mit Praxisvorträgen. Die Veranstaltung wird durch praktische Beispiele sowie durch Fallstudien / Gruppenarbeiten ergänzt. Den Studierenden wird ein Skript zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wird weiterführende Literatur zur eigenständigen Vertiefung von Vorlesungsinhalten empfohlen.

Literatur/Lehrmaterial

M. Rudolf und K. Baedorf (Hrsg.): Private Banking, 2. Aufl., Frankfurt 2011

A. Taghizadegan, R. Stöferle und M. Valek, Österreichische Schule für Anleger, München 2014

Nassim Nicholas Taleb: The Black Swan: The Impact of the Highly Improbable, London 2007 / deutsch: Der Schwarze Schwan: Die Macht höchst unwahrscheinlicher Ereignisse, Hanser 2008

Aktuelle wiss. Aufsätze und Finanzartikel (laufend aktualisiert, s. Skript)

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-020	Wertpapiermanagement II

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind fähig, Modelle und Instrumente im Derivatebereich, im Financial Engineering und im Portfolio Management zu beherrschen, selbständig anzuwenden und dafür notwendigen IT-Techniken, insbesondere die Nutzung der Tabellenkalkulation, Matlab und Bloomberg einzusetzen. Sie können unterschiedliche Felder des Wertpapiermanagements kombinieren und selbstentwickelte Lösungen erstellen. Lösungen werden in Gruppen erarbeitet, präsentiert und diskutiert.
Inhalte
Derivatemanagement Financial Engineering Portfoliomanagement
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Module der Vertiefung
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Insbesondere die ökonomische Dimension der Nachhaltigkeit wird hierbei thematisiert, da das Wertpapiermanagement an langfristigen Zielen und an der Wertsteigerung ausgerichtet sein soll. Es wird der sichere und ethisch korrekte Umgang mit Finanzderivaten aufgezeigt. Dabei wird neben der Compliancerelevanz ein Augenmerk auf die ethisch korrekte Einsatzweise gelegt.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dr. Dietmar Ernst		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: 7. Semester - WPF IF	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-020-01	Derivatemanagement
102-020-02	Financial Engineering
102-020-03	Portfoliomanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-020-01	Derivatemanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierende kennen sowohl die Instrumente börsengehandelter (plain vanilla) Derivate wie auch OTC/exotischer Derivate als auch deren Bewertung, quantitative Herleitung und deren Risikomanagement. Sie können diese sicher anwenden und deren Ausgestaltung darstellen, bewerten und einschätzen.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden kennen den sicheren Umgang mit der Terminbörse Eurex, deren Börsenspezialitäten und Eigenheiten. Den Umgang mit OTC Derivaten und deren Einsatz.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden können selbständig die in der Theorie gelernten Inhalte einsetzen, bewerten und daraus Schlüsse ziehen. Durch die Vermittlung der Inhalte der Eurex Händlerprüfung werden die themenspezifischen Inhalte aus der Praxis und deren Organisation aufgezeigt.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Es wird der sichere und ethisch korrekte Umgang mit Finanzderivaten aufgezeigt. Dabei wird neben der Compliancerelevanz auf ein Augenmerk auf die ethisch korrekte Einsatzweise gelegt.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Vermittlung des Wissens der Eurex Händlerprüfung inkl. Börsenzulassung, Börsenrichtlinien, Market-Making

Plain Vanilla Derivate: Optionen und Futures (symmetrische und asymmetrische Derivate)

Einsatz der Instrumente in der täglichen Praxis

Bewertung und quantitative Einordnung der Instrumente; Sensitivitätsanalyse

Kombinationen und Strategien inkl. P&L

Risikocontrolling der Eurex inkl. Margining und CCP

Non-Plain-Vanilla Derivate: OTC Derivate und exotische Derivate (symmetrische und asymmetrische Derivate)

OTC Instrumente, Strategien und Anwendung Bewertung und quantitative Einordnung der Instrumente Quantitative Modelle im Derivatemanagement (u.a. Antriebs-, Forecast-, Shortrate-Modelle) Konstruktion von verbrieften Derivaten inkl. quantitativer Einordnung, Hedging und Struktur (Stripping) Risikomanagement in Zusammenhang mit OTC Derivaten (CCP Clearing)
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Frontalunterricht und fragend-entwickelnder Methode
Literatur/Lehrmaterial Vorlesungsskript und original Modell-Papers Vorbereitungsunterlagen zur Eurex Händlerprüfung Bloss et al.: Financial Engineering De Gruyter Oldenbourg Hull J.C.: Optionen, Futures und andere Derivate
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-020-02	Financial Engineering

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Knowledge, skills and competencies related to self-organization:

This course prepares the students to understand complex mathematical models in derivative and portfolio management and to build computational methods to solve these pricing and optimisation problems.

Knowledge, skills and competences in the subject:

The students learn to calibrate theoretical financial concepts and to apply them to market data by using MATLAB.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst	X	X	X
Sozial			

Inhalte

This course aims to introduce students to computational methods used for equity derivative instrument pricing and portfolio risk management. Calibration methods with direct applications to market data. Students will learn how to implement these models by using MATLAB.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Lecture, E-Learning

Literatur/Lehrmaterial

MATLAB software

Paolo Brandimarte (2006) Numerical methods in finance and economics: a MATLAB-based introduction

Paul Wilmott (2006), Paul Wilmott on Quantitative Finance

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	7 Semester	Englisch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
22,5 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-020-03	Portfoliomanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierende kennen Rendite- und Risikogrößen und können diese in einer Case Study berechnen und die Ergebnisse interpretieren. Die Studierenden können selbständig Aufgabestellungen im aktiven und passiven Portfolio Management im Rahmen einer Case Study lösen und die Ergebnisse interpretieren. Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen in anderen Gebieten des Finance anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden kennen den sicheren Umgang mit Excel, der Matrizenrechnung und der Optimierung von Zielfunktionen mit Nebenbedingungen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden können selbständig die in der Theorie gelernten Inhalte im Rahmen einer Case Study einsetzen, bewerten und daraus Schlüsse ziehen. Sie sind in der Lage, gesetzte Aufgaben in einer vorgegebenen Zeit sicher und selbständig zu lösen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden lernen in Gruppenarbeiten, Lösungen im Portfolio Management zu entwickeln.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

1. Rendite

1.1 Diskrete Renditen

1.2 Stetige Rendite

1.3 Vergleich zwischen stetiger und diskreter Rendite

1.4 Renditen für unterschiedliche Zeiträume

1.5 Berechnung von Kurswerten ausgehend von den verschiedenen Renditearten

2. Risiko

2.1	Risikobegriff
2.2	Wie kann Risiko geschätzt werden?
2.3	Risikokategorien
2.4	Volatilität
2.5	Varianz
2.6	Standardabweichung
2.7	Risikomaße für unterschiedliche Zeiträume
2.8	Gleitende Volatilitäten
2.9	Kovarianz
2.10	Korrelationskoeffizient
2.11	Semivarianz
2.12	Beta-Faktor
2.13	Value at Risk
3.	Überblick aktives und passives Portfoliomanagement
3.1	Einführung in die Thematik
3.2	Lösung von Optimierungsproblemen mit dem Excel Solver
3.3	Matrizenrechnung in Excel
4.	Aktives Portfolio Management
4.1	Absolute Optimierung
4.2	Relative Optimierung
5.	Passives Portfolio Management
5.1	Quadratische Optimierung
5.2	Regression unter Nebenbedingungen
5.3	Lineare Optimierung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung mit Diskussion, Anwendung der Lehrinhalte anhand von Fallstudien

Literatur/Lehrmaterial

Alexander, Carol (2008) Market Risk Analysis, Volume 1, Quantitative Methods in Finance, (Chichester: John Wiley & Sons).

Benninga, S. (2014) Financial Modeling, 4th edn (Cambridge, Massachusetts and London, England: The MIT Press).

Benninga, S. (2011) Principles of Finance with Excel, 2nd edn (New York (US): Oxford University Press).

Bodie, Z., Kane, A., Marcus, A. J. (2014) Investments, 10th edn (McGraw-Hill Education).

Ernst, D., Häcker, J (Hrsg. 2016) Financial Modeling, 2nd edn, Stuttgart.

Fabozzi, F. J. (2012) Encyclopedia of Financial Models (Hoboken (US): Wiley).

Fabozzi, F., Markowitz, H. (2011) The Theory and Practice of Investment Management: Asset Allocation, Valuation, Portfolio Construction, and Strategies, 2nd edn (Hoboken (US): Wiley & Sons, Inc).

Fabozzi, F. et. al. (2010) Quantitative Equity Investing: Techniques and Strategies, (Hoboken (US): Wiley & Sons, Inc).

Markowitz, H. (2008) Portfolio Selection: Efficient Diversification if Investments, 2nd edition, (Basil Blackwell).

Meucci, Attilio (2007) Risk and Asset allocation; (Berlin, Heidelberg: Springer)

Poddig, Th., Brinkmann, U., Seiler, K. (2009) Portfolio Management. Konzepte und Strategien ; Theorie und praxisorientierte Anwendungen mit Excel, 2nd revised edn, (Bad Soden/Ts: Uhlenbruch).

Reilly, F., Brown, K. (2012) Investment Analysis and Portfolio Management, 10th edn (Mason (US): South Western Cengage Learning).

Roll, R. (1992) A Mean / Variance Analysis of Tracking Error, in: The Journal of Portfolio Management, Summer, S. 13-22

Taylor, St. J. (2005) Asset Price Dynamics, Volatility, and Prediction, (Princeton: Princeton University Press).

Grundlage der Veranstaltung ist das Buch: Ernst, D., Häcker, J (Hrsg. 2016) Financial Modeling, 2nd edn, Stuttgart.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
22,5 Std.		

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-021	Recht und Ökonomie der Kapitalmärkte

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Über die internationalen Kapitalmärkte werden wesentliche Finanzierungs- und Investitionsvorhaben abgewickelt. Unternehmen beschaffen sich an den Kapitalmärkten externes Eigen- und Fremdkapital, private und institutionelle Anleger investieren ihr Kapital. Die Kapitalmärkte stehen im Zentrum vieler strategischer Planungen und Entscheidungen von Unternehmern und Managern, unter anderem im Bereich von Börsengängen, strategischen Unternehmensübernahmen und Desinvestitionen.

Für das Modul werden zahlreiche Grundkenntnisse und Methoden verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen (Finanzierung, Rechnungswesen, Steuern) und rechtlicher Aspekte (BGB/HGB) benötigt. Die Studierenden vertiefen darauf aufbauend gezielt ihre Kenntnisse anwendungsorientiert im Hinblick auf Unternehmensbewertungen, Transaktionsstrukturierung- und Management sowie Regulierung (z.B. Übernahme- und Wettbewerbsrecht, Börsenaufsicht) und Vertragsgestaltung.

Ein erfolgreiches Handeln an den Kapitalmärkten setzt insbesondere ein fundiertes Verständnis der ökonomischen Zusammenhänge und Analysewerkzeuge, aber auch eine solide Kenntnis des rechtlichen Rahmens voraus. Die Studierenden verstehen die Funktionsweise der Kapitalmärkte und ihre Regulierung z.B. durch nationale Gesetzgeber sowie durch globale Finanzinstitutionen und Aufsichtsbehörden. Die Studierenden erlernen die Bewertung von Finanzierungstitel und ganzen Unternehmen. Sie erlernen den Umgang mit Übernahmen und Beteiligungen, lernen diese selbständig auf praktische Übernahmefälle übertragen und können die dabei aufgetretenen Stärken, aber auch Fehler, erkennen. Die Studierenden erkennen die Ursachen unerwünschter Ergebnisse und erarbeiten Verbesserungsvorschläge.

Die studierenden wägen Chancen und Risiken von kapitalmarktbezogenen unternehmerischen Transaktionen selbständig ab und werden befähigt, nachhaltig tragfähige Entscheidungen zu treffen. Sie erkennen dabei das komplexe Zusammenwirken der genannten ökonomischen und rechtlichen Aspekte.

Inhalte

Funktionsweise der Kapitalmärkte

- Geld, Kredit und Währungen
- Geldpolitik und Assetpreise

- Segmente, Akteure, Strukturen der Kapitalmärkte
- Kapitalbeschaffung (Equity/Debt) an der Börse
- Kapitalmarktentscheidungen und Information
- Kapitalmarktentscheidungen und eingeschränkte Rationalität

Aspekte der Kapitalmarktregulierung und –aufsicht sowie der Vertragsgestaltung

- Ausgewählte Problemfelder des Bankrechts
- Recht des Finanzmarktes
- Bankaufsichtsrecht
- Übernahmerecht
- Spezifisches Gesellschaftsrecht

Vorbereitung und Realisierung von M&A-Transaktionen

- M&A Grundlagen
- Private Equity / Kapitalbeschaffung außerhalb der Börse
- Unternehmensnachfolge
- Wachstumskapital
- Käufer- und Targetsuche
- Ausgewählte Unternehmensbewertungsfragen
- Transaktionsstrukturierung
- Due Diligence

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind gute betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundkenntnisse aus einem erfolgreichen Grundlagenstudium. Es sind insbesondere finanzwirtschaftliche, strategische und organisationstheoretische Kenntnisse notwendig.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben der beiden Modulelemente, ebenso sind die Kapitalmarkt- und M&A-relevanten Berichte in der Wirtschaftspresse zu lesen, um den Fundus an praktischen Beispielen und Erfahrungswerten zu verbreitern.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module Externes Rechnungswesen Betriebliche Finanzwirtschaft
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Neben ökonomischen und rechtlichen Aspekten sind auch soziale Aspekte relevant. Börsengänge und Übernahmen finden weit über die Unternehmensgrenzen hinaus Beachtung und werden teilweise dadurch auch maßgeblich beeinflusst (z.B. öffentliche Ablehnung einer Übernahme, Einmischung der Politik,...). Im Modul werden daher auch die sozialen Aspekte (Arbeitsplatzverluste, Steueroasen, Lohndumping) thematisiert. Ökologische Aspekte spielen am Rande eine Rolle, z.B. bei der Analyse von Umweltaltlasten im Rahmen der Due Diligence.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Serge Ragotzky		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: 7. Semester - WPF IF	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 22,5 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
102-021-01	Internationale Kapitalmärkte
102-021-02	Recht der Kapitalmärkte
102-021-03	Mergers & Acquisitions

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-021-01	Internationale Kapitalmärkte

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden erweitern ihr ökonomisches Verständnis der Funktionsweise der Kapitalmärkte. Sie verstehen die Funktionsweise und Relevanz der Geldpolitik der Notenbanken und der Geldschöpfung im privaten Bankensystem sowie die Bedeutung anderer Finanzinstitutionen und deren Regulierung.

Sie lernen den Markt für Beteiligungskapital, insbesondere für Risikokapital und die Gepflogenheiten dieses Marktes kennen, sowohl über die Börse (Equity Capital Markets) als auch außerbörslich (Private Equity). Die Studierenden erwerben die fachliche Kompetenz, um selbst Risikokapital zu beschaffen und können dabei die Interessen und Methoden der verschiedenen Akteure angemessen berücksichtigen. Die Studierenden verstehen und berücksichtigen die Relevanz von Informationsasymmetrien, Anlegerverhalten (behavioural economics) und unerwarteten Ereignissen. In von den Studierenden selbst organisierten Gruppen werden kapitalsuchende Unternehmen analysiert, Entscheidungen herbeigeführt und vor dem Semester vertreten.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Geld, Kredit und Währungen
2. Geldpolitik und Assetpreise
3. Segmente, Akteure, Strukturen der Kapitalmärkte
4. Kapitalbeschaffung (Equity/Debt) an der Börse
5. Kapitalmarktentscheidungen und Information(-sasymmetrien)
6. Kapitalmarktentscheidungen und eingeschränkte Rationalität, Behavioural Finance

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, um die Funktionsweise der Kapitalmärkte und damit zusammenhängende Besonderheiten, wie das Zusammenwirken von privaten Investoren, Beteiligungsgesellschaften, Unternehmen, Börsen, Banken und staatlichen Institutionen verstehen zu können. Vermittlung

und Erarbeitung einschlägiger volkswirtschaftlicher Theorien (Keynesianismus, Monetarismus, Österreichische Schule) zum Verständnis institutioneller Rahmenbedingungen. Wissen und Verständnis für die Geschäftsplanung kapitalsuchender und strategisch investierender Unternehmen werden ergänzend vermittelt und in Gruppenarbeit zusammengefasst.

Literatur/Lehrmaterial

Den Studierenden wird eine umfangreiche Präsentation zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden für die Case Studies notwendige Unterlagen bereitgestellt. Bücher:

- A. Admati und M. Hellwig: Des Bankers neue Kleider, Finanzbuchverlag München 2013, insb. S. 43-81, S. 214 -231 und 299-354
- Huerta de Soto, Jesús: Geld, Bankkredit und Konjunkturzyklen, Stuttgart 2011
- Meyer, Thomas, Die neue Ordnung des Geldes, München 2014
- C. Reinhart und K. Rogoff, Dieses Mal ist alles anders: Acht Jahrhunderte Finanzkrisen, Finanzbuch Verlag/Kulmbach 2010
- K. Spremann/ P. Gantenbein: Finanzmärkte, 2.Auflage, Konstanz und München 2013

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-021-02	Recht der Kapitalmärkte

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:**

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen des Bank- und Kapitalmarktrechts nebst den Grundzügen des Bankaufsichtsrecht und Wertpapier-Übernahmerechtes und damit verbundener spezifischer gesellschaftsrechtlicher Elemente.

Sie sind in der Lage, diese auf konkrete Fallgestaltungen der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

- **Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:**

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und dem Recht als integralem Bestandteil jeglichen unternehmerischen Handelns, insbesondere im finanzrechtlichen Bereich. Sie sind in der Lage, rechtliche Grenzziehungen bei der Ausgestaltung ihrer unternehmerischen Entscheidungen zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:**

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:**

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial		X	X

Inhalte

Rechtliche Aspekte der Bankwirtschaft sowie das Kapitalmarktrecht. Grundzüge des Zahlungsverkehrs, online-banking, Kartenverkehr und haftungsrechtliche Probleme. Aktivgeschäft (Kreditvergabe) und Widerrufsrecht; Passivgeschäft (Anlage) und Verhaltenspflichten (Beratung und Aufklärung nebst Haftung).

Grundzüge des nationalen und europäischen Bankaufsichtsrechts und Basel III.

Kapitalmarktrecht: Börse, Zulassung, Verhaltenspflichten, Haftung, Insidergeschäfte; Marktmissbrauchsrecht.

Grundzüge des Übernahmerechtes: M&A-Transaktionen, WpÜG; spezifische gesellschaftsrechtliche Probleme; Vertragsgestaltung von Übernahmeverträgen.
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Interaktive Vorlesungen und praktische Fälle, bei deren Lösungserarbeitung der Studierende in aktiver und eigeninitiativer Fallbearbeitung im Team unter Anleitung des Dozenten Kenntnisse und Fähigkeiten entwickeln. Eigenständige Vertragsgestaltung unter Anleitung. Diskussionen, Übungen, Fallanalysen, fragend-entwickelnde Gruppenarbeiten.
Literatur/Lehrmaterial Assmann/Pöltzsch/Schneider: Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz Assmann/Schneider: Wertpapierhandelsgesetz Assmann/Schütz: Handbuch des Kapitalanlagerechts Claussen: Bank- und Börsenrecht Buck-Heeb: Kapitalmarktrecht Grunewald/Schlitt: Einführung in das Kapitalmarktrecht Habersack/Mülbert: Handbuch der Kapitalmarktinformation Kümpel/Wittig: Bank- und Kapitalmarktrecht Langenbucher: Aktien- und Kapitalmarktrecht Vorlesungsskript
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 6/7 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-021-03	Mergers & Acquisitions

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben die fachlichen Kompetenzen, welche für eine erfolgreiche Durchführung von Unternehmenszusammenschlüssen notwendig sind. Sie können generell empfohlene Methoden hinterfragen und mit den spezifischen Besonderheiten praktischer Fälle abgleichen. Die Studierenden erkennen die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen, für die M&A notwendigen betriebswirtschaftlichen Funktionen und wägen die jeweils geeignete Vorgehensweise ab. Sie überblicken die Quellen, um sich das notwendige Wissen für die spezifischen M&A-Fälle anzueignen. In Projektgruppen, welche die Studierenden selbständig organisieren, werden M&A-spezifische Fragestellungen gelöst.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Grundlagen: M&A-Begriff, M&A-Markt, Akteure, Transaktionsmotive, Erwerbsformen
2. Informationsprobleme beim M&A
3. Ausgewählte Aspekte der Unternehmensbewertung
4. Vorbereitung des M&A-Prozesses
5. Auswahl und Mandatierung von Beratern
6. Transaktionsstrukturierung
7. Käuferuniversum und Marktansprache
8. Wichtige Transaktionsdokumente
9. Due Diligence
10. Kommerzielle Aspekte der Vertragsverhandlung und –gestaltung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Übungen zur Durchführung von M&A-Transaktionen. Die Veranstaltung wird durch zahlreiche praktische Beispiele sowie durch Fallstudien ergänzt. Den Studierenden wird ein Lehrbuch empfohlen, in dem wichtige Inhalte zur Vorlesung behandelt werden,

und zu speziellen Themen ergänzend ein Skript zur Verfügung gestellt. Der Ablauf bei der Übernahme-und Beteiligungsprüfung sowie damit zusammenhängende Prüfkriterien (Due Diligence) werden besprochen und in Teamarbeit „nachgebildet“. Wesentliche in M&A-Verträgen abgebildete kommerzielle Inhalte werden aufgezeigt und verdeutlichen auch Inzentivierungs- und Sanktionsmechanismen für Manager. Komplexere Aufgabenstellungen werden in Gruppen ausgearbeitet. Das gleiche gilt für die Diskussion und Beurteilung von historischen Unternehmenszusammenschlüssen aus der Praxis. Durch die Gruppenarbeiten werden bereits vor der Klausur Prüfungsleistungen erbracht.

Literatur/Lehrmaterial

Den Studierenden wird ein Skript zur Verfügung gestellt. Daneben werden in neo zu den jeweiligen Kapiteln verschiedene Artikel online bereitgestellt.

Dreher, M. und Ernst, D. Mergers & Acquisitions, München 2014

Ragotzky, S.: Unternehmensverkauf und asymmetrische Information, Frankfurt a.M. 2003

Besonderes

Bearbeitung einer Fallstudie zur Unternehmensübernahme; Verknüpfung von strategischem Management und M&A sowie ausgewählten rechtlichen Themen (Vertragsgestaltung, Due Diligence); Bearbeitung praktisch relevanter Fragen aus M&A.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
0,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
0,0 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-030	International Economics

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen die grenzüberschreitenden ökonomischen Zusammenhänge und können die Kernfragen der internationalen Wirtschafts- und Währungspolitik beurteilen. Die Studierenden verstehen die Techniken und Instrumente, die im Bereich der Exportfinanzierung und des internationalen Zahlungsverkehrs eingesetzt werden, und können diese auf konkrete Fragestellungen anwenden sowie hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile abwägen.
Inhalte
Die Vorlesung ist in deutscher Sprache. 1. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und Zahlungsbilanz 2. Internationale übertragung wirtschaftlicher Entwiicklungen 3. Wirtschaftspolitik in unterschiedlichen Währungssystemen 4. Bestimmungsfaktoren der Wechselkursentwicklung 5. Supranationale Institutionen und internationale Finanzarchitektur 6. Exportfinanzierung und internationaler Zahlungsverkehr
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur strukturierten Arbeit und verfügen über grundlegende Kenntisse der Vorgänge in Wirtschaft und Finanzen.
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Die Modulinhalte sind essentiell für die Berufstätigkeit im Internationalen Finanzmanagement und betreffen deshalb alle anderen Module sowie die Bachelorarbeit.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Die Studierenden erkennen die wohlstandsrelevanten Folgen internationaler Vorgänge bzw. währungspolitischer Entscheidungen. Dies betrifft etwa den Protektionismus im internationalen Handel oder die Armutsmigration infolge einer fehlerhaften Wirtschaftspolitik.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Herbert Sperber		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: 7. Semester - WPF IF	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 80,0 Std. / 40,0 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit** 40,0 Std. / 20,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-030	International Economics

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-030	International Economics

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Lernziele de

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Lehr-/Lernformen

Vorlesung, Übung, Arbeitsgemeinschaft

Lehr-/Lernmethoden

Literatur/Lehrmaterial

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
0,00	nein	7 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
0,0 Std.	80,0 Std.	40,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-031	Quantitative Finance and Risk Management

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden sollen lernen, mithilfe von quantitativen Methoden aktuelle Problemstellungen des Portfolio- und Risikomanagements zu bearbeiten
Inhalte
Diverse quantitative Methoden, welche zunehmend unabdingbar werden im Finanzsektor
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	quantitativer Methodenbaukasten des Finanzsektors
Vorbereitung für das Modul	Erste Programmierkenntnisse, idealerweise in Matlab sowie Python 3 wären hilfreich. Im Submodul "Predicitve Analytics" und "Quantitative Risk Management" wird erwartet, dass die Studierenden ein Notebook (Windows, MacOS, Linux) mit den Entwicklungsumgebungen R (inkl. R Studio), evtl. Matlab und Python 3.X inkl. Jupyter Notebook (Download über Anaconda) in die Veranstaltung mitbringen.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Mündliche Prüfung (30 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Mathias Engel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Dr. Blatter, Prof. Dr. Fink		
Modulart Wahlpflicht: 7. Semester - WPF IF	**Turnus** jedes Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 75,0 Std. / 37,5 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit** 57,5 Std. / 28,7 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-031-001	Finanzökonometrie
102-031-002	Quantitative Risk Management
102-031-003	Predicitive Analytics

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-031-001	Finanzökonometrie

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Den Studierenden soll das Wissen vermittelt werden, mithilfe von klassischen Methoden der Finanzökonometrie (wie ARMA-GARCH-Modellen) Finanzzeitreihen zu bearbeiten und Prognosen für Risikokennzahlen zu erstellen.

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht, PC-Übungen

Literatur/Lehrmaterial

McNeil, A. J., Frey, R. und Embrechts, P.: Quantitative RiskManagement: Concepts, TechniquesandTools, Princeton University Press, 2015.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	6 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
22,5 Std.	25,0 Std.	29,5 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-031-002	Quantitative Risk Management

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden beherrschen die zur Messung des Kreditrisikos verwendeten Methoden sowie Ansätze zur Validierung dieser Verfahren. Aufsichtsrechtliche Begriffe nach Basel II/III bzw. Solvency II sind den Studierenden ebenso geläufig wie die finanzmathematischen Grundlagen eines angemessenen Kreditrisikomanagements.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

- Diskussion der aktuellen und zukünftigen regulatorischen Rahmenbedingungen für das Kreditrisikomanagement (Basel II / III und Solvency II)
- Einführung in R oder Matlab
- Einführung in die Risikomessung (Value at Risk, Expected Shortfall, kohärente Risikomaße)
- Interne und externe Kreditratings
- Überblick über die relevantesten PD (Probability of Default) Modelle: Von Merton’s Model, über Moody’s KMV-Modell bis CreditMetrics.
- Credit Default Swap
- Stress Testing

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung mit praktischen Übungen in R/Matlab.

Literatur/Lehrmaterial

Hull, J.C., Risk Management and Financial Institutions, (John Wiley&Sons 2015)

McNeil A., Frey R., Embrechts P., Quantitative Risk Management: Concepts, Techniques and Tools (Princeton Series in Finance 2005)

Bielecki T., Rutkowski M., Credit Risk: Modeling, Valuation, and Hedging (Springer, 2002).

Besonderes

Notebook wird während der Vorlesung benötigt.

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.	25,0 Std.		12,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-031-003	Predicitive Analytics

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen Begriffe wie Machine Learning, Künstliche Intelligenz, Data Mining sowie deren Subbegriffe verstehen und zuordnen können. Auf entsprechende Problemstellungen werden die Studierenden passende Lösungsmethoden des Machine Learning anwenden und deren Lösungen interpretieren können.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

In den ersten Einheiten werden den Studierenden die Grundlagen des Machine Learning, hier genauer des überwachten Lernens vermittelt. Anhand geeigneter Datensätze werden daran anschliessend Begriffe wie Overfitting, Underfitting erklärt. Der typische KDP-Prozess des Datenimports, Aufbereitung, Modellierung und Interpretation rundet den theoretischen Teil ab.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wird auf die Programmierung in Python 3 eingegangen. Dazu werden die Grundkenntnisse der Programmierung (Bibliotheken, Variablen, Operatoren, Instruktionen und Kontrollstrukturen) vermittelt.

Daran anschließend wird im dritten Teil der Veranstaltung bekannte Machine Learning-Methoden (Lineare Regression, Logistische Regression, Supporte Vector Machine, Decision-Tree-Klassifikator und Neuronale Netze) des Überwachten Lernens theoretisch wie auch an Python-Praxisbeispielen vermittelt.

Zur Festigung des erlangten Wissens werden die Teilnehmer in Gruppen aufgeteilt, in denen unter anderem folgende Praxisbeispiele durchgeführt werden:

- Sentiment Analysis in Twitter
- Stock Price Prediction
- Recommendation System (Movie Library like Netflix)
- Paint Pictures with Neural Nets
- Train a chatbot
- Train an autnomous car

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

interaktive Vorlesung zu Beginn. ca. ab der Mitte des Semesters wird überwiegend im Seminarstil gearbeitet.

Literatur/Lehrmaterial

- Rashid, Neuronale Netze selbst programmieren, O`Reilly, 2017
- Wartala, Praxiseinstig Deep Learning, O`Reilly, 2017
- Runkler, Data Mining, Springer, 2015
- Klein, Einführung in Python 3, Hanser
- Suthaharan, Machine Learning Models and Algorithms for Big Data Classification, Springer
- Backhaus et. al., Multivariate Analysemethoden, Springer
- Linge, Langtangen, Programming for Computations - Python, SpringerOpen
- Pilgrim, Wollenschein, Python 3 Intensivkurs, Springer

Besonderes

In dieser Veranstaltung wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmer einen eigenen Laptop mit installierter Python-Entwicklungsumgebung mitbringen. Diese Veranstaltung wird mit der Veranstaltung "Machine Learning" aus dem 2. Semester Master Organisationsdesign zusammengelegt, da die Inhalte identisch sind.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.	25,0 Std.		16,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-032	Projekt Innovation

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind in der Lage selbstständig ein Innovationsprojekt durchzuführen.
Inhalte
Innovationsmanagement Business Planning Projektmanagement
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Business Planning
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literatur

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Business in a Global Environment
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Das Projekt inkludiert fallbezogen Aspekte Nachhaltiger Entwicklung

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt) Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	50 % 50 %

Organisation

Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner

Herr Torasan MSc		
Modulart Wahlpflicht: 7. Semester - WPF IF	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 57,5 Std. / 28,7 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit** 75,0 Std. / 37,5 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-032-01	Innovationsprojekt

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-032-01	Innovationsprojekt

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, Innovationsprojekte selbstständig durchzuführen. Sie kennen die wesentlichen Inhalte und können diese auf konkrete Sachverhalte übertragen und für neue praktische Fragestellungen anwenden.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Die Themen Innovationsmanagement, Busieness Planning und Projektmanagement werden an einem konkreten Projekt bearbeitet.

- Grundbegriffe, Merkmale, Arten und Ziele des Innovationsmanagements
- Innovationsstrategie und Umsetzung von Innovationen
- Innovationsprozesse als Kern des Innovationsmanagements
- Einflussgrößen und Steuerungsmöglichkeiten des Innovationserfolgs
- Finanzplanung und Profitabilitätsrechnung

Lehr-/Lernformen

Projekt

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung / Projekt / Coaching

Literatur/Lehrmaterial

Ragotzky / Schittenhelm / Torasan: Business Planning

Vahs / Brehm: Innovationsmanagement

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
6,00	nein	7 Semester	Deutsch oder Englisch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
67,5 Std.	57,5 Std.	75,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-050	CF5 Internationale Finanzmärkte

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

In den Veranstaltungen werden Möglichkeiten und Kriterien zur Analyse von Finanzmärkten und dem Informationsgehalt von Marktpreisen erarbeitet. Im Mittelpunkt stehen daher Finanzinnovationen, Transaktionskosten, Marktinterdependenzen sowie spezifische Risiken und deren Auswirkung auf das zu beobachtende Marktpreisgefüge. Dazu werden studentenseitig Kurzvorträge erstellt und gemein-sam anwendungsorientiert diskutiert. Die Studierenden lernen dabei nicht nur die Dynamik der Finanz-märkte zu verstehen und kritisch zu hinterfragen sondern auch aktiv handelnd zu begleiten. Die so gewonnenen Fähigkeiten werden in den Diskussionen zu Finanz(produkt)alternativen konstruktiv und problemorientiert eingesetzt. Durch Selbst- und Gruppenstudium auf Basis eines umfangreichen Fragenkatalogs erfolgt die Einübung einer handlungsorientierten Herangehensweise.

Inhalte

Marktpreise setzen für Unternehmen und Anleger den Rahmen für eigenständiges handeln. Der adä-quaten Interpretation von Marktpreisen kommt damit wesentliche Handlungskompetenz zu.

Es werden studentenseitig Kurzvorträge zu einzelnen Analysemethoden und unterstützender Tools erstellt und gemeinsam anwendungsorientiert diskutiert. Die Berücksichtigung quantitativer wie quali-tativer Aspekte (und auch ethischer Gesichtspunkte) in der Beurteilung eines Marktpreises findet dabei Eingang in die Diskussion mit den Studierenden. Die Studierenden lernen so nicht nur Marktpreise kritisch zu hinterfragen sondern auch deren Informationsgehalt handlungsorientiert einzuordnen.

Die Übernahme von Kurzreferaten (Wiki-Übung) erfolgt im Modulelement (ohne Note) auf freiwilliger Basis. An Hand von Fallstudien (Einzel- und Gruppenarbeit) erhalten die Studierenden praxis-orientierte Übung und erste Erfahrungen zu Möglichkeiten und Grenzen im Einsatz von Finanzinnova-tionen sowie dem bewertenden Vergleich von Finanz(produkt)alternativen.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind gute volks-und betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse aus einem abgeschlossenen Grundlagenstudium. Es ist insbesondere Interesse an finanzwirtschaftlichen und strategischen Aufgaben hilfreich.
Vorbereitung für das Modul	**Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen**

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Neben den ökonomischen Aspekten des Controllings, der Finanzierung und der Investition werden auch die spezifischen gesellschaftlichen und ökologischen Anforderungen in Diskussionen thema-tisiert, wie etwa nachhaltig orientierte Finanzprodukte, ökologische Befindlichkeiten bei Investoren oder an ethischen Standards ausgerichtete Kreditinstitute bzw. Investmentstrategien.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	75 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	25 %

Organisation

Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Uwe Stehr

Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner

Stahlmann

Modulart	Turnus	Dauer
Wahlpflicht: 7. Semester - WPF BW	jedes Semester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**
keine	8,00	6,00

Workload

8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
67,5 Std. / 33,8 %	75,0 Std. / 37,5 %	40,0 Std. / 20,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-050-01	Internationale Finanzmärkte
101-050-02	Alternativer Risikotransfer

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-050-01	Internationale Finanzmärkte

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ø **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach**

Die Studierenden erlernen den Umgang mit gängigen praxisrelevanten Methoden der Finanz-marktanalyse und erkennen den jeweiligen Interessenbezug. Sie werden dabei befähigt neuere Methoden aber auch eigene Entwicklungen kritisch zu begleiten und praxisbezogen umzusetzen.

Ø **Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme**

Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit zur Schaffung vertrauensschaffender Transparenz in der Berichterstattung. Sie erlernen für die eigene Informationsaufbereitung und Analyse, gegebene Informationen sowie Finanzinnovationen kritisch zu Hinterfragen und handlungs-orientiert - auch in der Beratung zu Finanzmarktalternativen - umzusetzen.

Ø **Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation**

Die Studenten verarbeiten und reflektieren selbständig den Stoff durch die Bearbeitung des Fragenkataloges. Dabei wird eine praxisorientierte und strukturierte Vorgehensweise geübt.

Ø **Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit Anderen**

Durch Kurzreferate werden die Studierenden wesentlich in die Veranstaltungsgestaltung und deren Lernerfolg einbezogen. In den studentenseitigen Referaten und Diskussionen sollen dabei auch das kritische Hinterfragen sowie die konstruktive Argumentation in der Auseinandersetzung mit anderen Meinungen geübt werden.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

- Finanzmärkte und Einfluß der Rahmenbedingungen (TAC) auf die Preisfindung
- Finanzmarktinnovationen und Handelsstrategien
- Preisstellung (Zins) und Informationsgehalt
- Konzepte von Risiken und deren Messung
- Leistungsfähigkeit von Prognosen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung, Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die didaktische Konzeption der Veranstaltung folgt einem konstruktivistischen Ansatz. Das bedeutet insbesondere, dass den Lernenden eine aktive Teilnahme und eigenständiges Aneignen und Verarbeiten auch in der Präsenzveranstaltung ermöglicht wird.

Neben dem Unterrichtsgespräch werden entsprechend aktivierende Lehr-Lern-Methoden eingesetzt wie z. B. verschiedene Formen der Eigenarbeit sowie der Partner- und Kleingruppenarbeit. Darüber hinaus werden die Studierenden angeregt, konkrete Praxisanwendungen mit Hilfe geeigneter Computer-Programme (Google/Wikipedia) auch experimentell zu bearbeiten.

Zur Festigung und vertiefenden Bearbeitung erhalten die Studierenden umfangreiche Übungs-Aufgaben zur Verfügung gestellt.

Literatur/Lehrmaterial

Ein Skript paßt nicht in den methodischen Ansatz dieser Veranstaltung!

Barrons „Dictionary of Finance and Investment Terms”

Rolf Beike / Johannes Schlütz, Finanznachrichten lesen – verstehen – nutzen, akt. Auflage

Hans E. Büschgen, Internationales Finanzmanagement, akt. Auflage

Jeff Madura, Financial Markets and Institutions, akt. Auflage

Richard A. Brealey/Stewart C. Myers, Principles of Corporate Finance, akt. Auflage

BIZ-Quartalsberichte und ausgewählte Zeitungsartikel / Handelsblatt

- Und weitere Spezialliteratur zu den jeweiligen Kapiteln

sowie allgemein: Wikipedia, Google und Wirtschaftszeitungen (Handelsblatt)

Besonderes

Ein umfangreicher Katalog an Übungsfragen (zur vertieften Be- und Erarbeitung des Stoffes durch die Studierenden in Einzel- oder Gruppenarbeit) wird zur Verfügung gestellt. In der Veranstaltung werden regelmäßig externe Referenten in Form von Praktikervorträgen eingebunden. In Zusammenarbeit mit Praktiker werden Case Studies im Rahmen der Übungen durchgeführt. Ein Skript paßt nicht in den methodischen Ansatz dieser Veranstaltung!

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.	60,0 Std.		30,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-050-02	Alternativer Risikotransfer

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ø **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach**

Die Studierenden erwerben sich die fachlichen Kompetenzen, welche für ein erfolgreiches Abwägen von unternehmerischen Risiken und deren finanziellen Absicherung (Gesamtrisikokosten) notwendig ist. Sie können allgemein Risiken sowie daraus resultierende Transferalternativen hinterfragen und mit deren spezifischen Besonderheiten entsprechend bewerten.

Ø **Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme**

Den Studierenden wird durch eigene Referate Möglichkeit gegeben wirtschaftliche Risiken und Finanzalternativen sinnvoll miteinander zu vergleichen und auf Grundlage des bereits erworbenen Wissens zu bewerten sowie Dritten entsprechend beratend zur Seite zu stehen.

Ø **Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation**

Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation werden durch individuelle Einübung der Methoden und Ausrichtung des eigenen Handelns in der Veranstaltung sowie danach erworben.

Ø **Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit Anderen**

Durch die Einzel- sowie Gruppenarbeiten sollen die Studierenden zur konstruktiven Diskussion und gemeinsamen Erarbeitung von praxisrelevanten Handlungsvorschlägen herangeführt werden

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

- Konvergenz von Finanzierung und Versicherung
- Märkte im Wandel
- Risikomanagement im Unternehmen
- Alternative Risikofinanzierung (ARF) versus Alternativer Risikotransfer (ART)
- Exkurs Bilanzierung und Accounting
- Vergleichende Beurteilung von Finanzierungs-/Risikotransferalternativen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung, Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die didaktische Konzeption der Veranstaltung folgt einem konstruktivistischen Ansatz. Das bedeutet insbesondere, dass den Lernenden eine aktive Teilnahme und eigenständiges Aneignen und Verarbeiten auch in den Präsenzveranstaltungen ermöglicht wird.

Neben dem Unterrichtsgespräch werden entsprechend aktivierende Lehr-Lern-Methoden eingesetzt wie z. B. verschiedene Formen der Eigenarbeit sowie freiwillig der Partner- und Kleingruppenarbeit. Darüber hinaus werden die Studierenden angeregt, konkrete Praxisanwendungen mit Hilfe geeigneter Computer-Programme (EXCEL) auch eigenständig zu bearbeiten.

Zur Festigung und vertiefenden Bearbeitung erhalten die Studierenden Übungs-Aufgaben sowie ein Word-Template (Finanzsteckbrief) zur Bearbeitung gestellt.

Literatur/Lehrmaterial

Vorlesungsskript („Grundgerüst“ der Vorlesung)

Bruno Brühwiler / Bert H. Stahlmann / Henner D. Gottschling (Hrsg.) Innovative Risikofinanzierung - Neue Wege im Risk Management, akt. Auflage

Christopher L. Culp: The Art of Risk Management, akt. Auflage

Wikipedia.com und Google.com und Grundlagen in MS-Excel

Besonderes

Die Veranstaltung erhält ihren besonderen Reiz und Praxisbezug aus der ausgewiesenen und andauernden Expertentätigkeit des Referenten im Fachgebiet.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.	15,0 Std.		10,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-074	CF1 Operatives Controlling

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, unternehmerische Entscheidungen mit entscheidungsrelevanten Informationen zu unterstützen. Hierdurch sollen die Entscheidungsträger in den Unternehmen in die Lage versetzt werden, rational zu handeln.
Vor diesem Hintergrund nutzen die Studierenden die theoretischen Kenntnisse zur Lösung von betrieblichen Entscheidungsproblemen. Da Entscheidungen immer auf zukünftige Ereignisse gerichtet sind, extrahieren die Studierenden entscheidungsrelevante Informationen. Dabei achten Sie insbesondere auf die Form der Übermittlung der Informationen an den Entscheidungsträger sowie die Vorgehensweise bei der Planung.
Die Studierenden kennen die Ziele, Konzeption und Instrumente des operativen Controllings sowie deren organisatorische Implementierung. Sie können entsprechende Problemstellungen mit den jeweils dafür geeigneten Methoden beschreiben, analysieren, lösen und die Ergebnisse interpretieren.
Die praktischen Fertigkeiten werden anhand konkreter betrieblicher Probleme in Gruppenarbeit erarbeitet.

Inhalte

Die hohe Umweltdynamik und die Komplexität in betrieblichen Unternehmen führen dazu, dass die Entscheidungsträger in den Unternehmen Schwierigkeiten haben, rationale Entscheidungen zu treffen. Das Controlling hat die Aufgabe, die Rationalität im Führungssystem zu sichern. Dies wird durch eine Koordination des Planungs- und Kontrollsystems mit dem Informationsversorgungssystem erreicht.

Das Modul „operatives Controlling“ vermittelt den Studierenden zum einen die theoretischen Grundlagen des entscheidungsorientierten Rechnungswesens und zum anderen lernen die Studierenden die Instrumente des entscheidungsorientierten Rechnungswesens einzusetzen.

Die Instrumente des entscheidungsorientierten Rechnungswesens werden durch umfangreiche Fallstudien und Praxisbeispielen erarbeitet.

Das Modul beinhaltet ein Referat zum Umgan einer Planungs- und Berichtssoftware

Lehr-/Lernformen

Projekt

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht. Die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf das externe und interne Rechnungswesen sowie

	die Inhalte aus dem Modul "Einführung in das Controlling" werden vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Das Modul ist der Vorlesung Einführung Management II nachgelagert. Es baut auf den Grundkenntnissen der Module I.4 externes Rechnungswesen und II.5 internes Rechnungswesen auf.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Neben dem Fokus auf die ökonomischen Ziele, werden insbesondere die sozialen Zielsetzungen bei der operativen Steuerung behandelt. Es wird deutlich, welche Inhalte der Nachhaltigkeit mit Hilfe des entscheidungsorientierten Rechnungswesens gesteuert werden können und wo eine Erweiterung des entscheidungsorientierten Rechnungswesens notwendig ist.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten) Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	75 % 25 %

Organisation

Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Thomas Barth

Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner

Prof. Dr. Stefan Marx; Prof. Dr. Ulrich Sailer; Heiko Dold

Modulart	Turnus	Dauer
Wahlpflicht: 7. Semester - WPF BW	jedes Semester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**
	8,00	6,00

Workload

8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
67,5 Std. / 33,8 %	52,5 Std. / 26,2 %	80,0 Std. / 40,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-074-01	Operatives Controlling
101-074-02	Referat operatives Controlling

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-074-01	Operatives Controlling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden wenden die Methoden des entscheidungsorientierten Rechnungswesens an und können die theoretischen Grundlagen auf neue und veränderte praktische Fragestellungen anwenden. Die Studierenden können die Entscheidungsträger in den Unternehmen mit entscheidungsrelevanten Informationen versorgen, so dass betriebswirtschaftlich sinnvolle Entscheidungen getroffen werden können. Anhand von umfangreichen Fallstudien üben die Studierenden die theoretischen Grundlagen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Controllingkonzeption
2. Instutionelles Controlling
3. Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen und entscheidungsorientierter Kostenbegriff basierend auf den theoretischen Aussagen nach Riebel
4. Grenzplankostenrechnung nach Kilger
5. Prozesskostenrechnung
6. Target Costing nach Horváth
7. Kuppelkalkulation
8. Fixkostenmanagement

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Lerninhalte werden in einer Mischung aus klassischer Vorlesung, aus interaktivem Lehrgespräch, aus Fallstudien sowie aus verschiedenen praktischen Beispielen erarbeitet. Für bestimmte Themen (z.B. Budgetierung, Prozesskostenrechnung, Fixkostenmanagement etc.) werden Referenten aus der Praxis eingeladen.

Literatur/Lehrmaterial

- Umfassendes Vorlesungsskript
- Barth, D.; Barth, T.: Controlling, 2. Auflage, München 2008
- Barth, D.; Barth, T.: Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, Stuttgart 2013
- Horváth, P.: Controlling. 12. Auflage, München 2011.

- Küpper, H.-U.: Controlling, 5. Auflage, Stuttgart 2008.
- Trossmann, E,: Controlling als Führungsfunktion: Eine Einführung in die Mechanismen betrieblicher Koordination, München 2014
- Trossmann, E.; Werkmeister, C.; Baumeister, A.: Managementfallstudien im Controlling, 3. Auflage, München 2013
- Däumler, K.-D.; Grabe, J.: Kostenrechnung 3, Plankostenrechnung, 7. Auflage, Berlin/Herne 2004.
- Freidank, C.-C.: Kostenrechnung, 7. Auflage, München, Wien 2001.
- Michel, R.; Torspecken, H.-D.; Jandt, J.: Neuere Formen der Kostenrechnung mit Prozesskostenrechnung. Kostenrechnung II, 4. Auflage, München, Wien 1998.
- Riebel, P: Einzelkosten- und Deckungsbeitragsrechnung. Grundfragen einer markt und entscheidungsorientierten Unternehmensrechnung, 7. Auflage, Wiesbaden 1994.
- Kilger, W., Vikas, K.; Pampel, J.: Flexible Plankosten- und Deckungsbeitragsrechnung, 13. Auflage, Stuttgart 2012.

Besonderes

Für bestimmte Themen (z.B. Budgetierung, Prozesskostenrechnung, Fixkostenmanagement etc.) werden regelmäßig Referenten aus der Praxis eingeladen

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-074-02	Referat operatives Controlling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden bearbeiten in 3er bzw. 4er Gruppen in mehreren Präsenzterminen und anschließend eigenverantwortlich eine mehrstufige Fallstudie. Sie sind fähig, die stärker theoretisch gewonnenen Erkenntnisse aus den Grundlagenveranstaltungen des Controllings und der Kosten- und Leistungsrechnung mittels einer Controllingsoftware in die unternehmerische Praxis zu transferieren. Dadurch werden die grundlegenden Anforderungen an die Strukturierung und Durchführung einer Unternehmensplanung und die Berichterstattung in Form von Managementreports erworben. Die Bearbeitung in der Gruppe befähigt die Studierenden, systematisch Entscheidungen zu begründen und zu gemeinsamen Lösungen zu finden. Die Studierenden gewinnen einen hervorragenden Einblick in die Praxis des Controllings, der fachlichen Anforderungen sowie der notwendigen Systemkompetenz.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

- Grundkonzepte von Planungs- und Berichtsystemen
- Darstellung von Informationen in Managementreports
- Aufbau und Struktur einer Controllingsoftware
- Systematischer Aufbau einer Unternehmensplanung im Rahmen einer Fallstudie

Lehr-/Lernformen

Projekt

Lehr-/Lernmethoden

Die praxisorientierte Anwendung des operativen Controllings erfolgt anhand einer umfassenden Fallstudie unter Nutzung der Controlling-Software Corporate Planner. Die Ergebnisse werden in Kleingruppen erarbeitet. Dadurch können alternative Lösungswege diskutiert und bewertet werden. Außerhalb der Veranstaltung werden Informationen, Musterlösungen etc. über neo zur Verfügung gestellt.

Literatur/Lehrmaterial

- Vorlesungsbegleitendes Skrip
- Fallstudie
- Zugang zum Controlling-Tool Corporate Planner

- Online-Benutzerhandbuch

Besonderes

Die Studierenden werden in die grundlegende Nutzung einer Controlling-Software eingewiesen, so dass sie selbständig das erlernte Wissen aus dem Controlling und dem Rechnungswesen anwenden können. Somit bestehen grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen im Aufbau und der praktischen Nutzung eines vor allem auf mittelständische Unternehmen zugeschnittenen Controlling-Tools.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-049	CF4 Unternehmensfinanzierung

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Ausgehend von der Notwendigkeit zur allgemeinen (externen) Analyse und Bewertung unterneh-merischen Handelns, lernen die Studierenden sich über Bilanzkennziffern sowie deren adäquaten Abgrenzung einen ersten bewertenden Eindruck von einem Unternehmen zu verschaffen. Dabei ermöglicht regelmäßiges Hinterfragen der systematischen Bilanzanalysemethoden den Studierenden ein ganzheitlich vernetztes Denken zur eigenständigen Urteilsfindung zu entwickeln. Diese gewon-nenen Fähigkeiten werden in den Diskussionen zu Finanzierungsalternativen von Unternehmen konstruktiv und problemorientiert eingesetzt. Durch Selbst- und Gruppenstudium auf Basis des umfangreichen Fragenkatalogs erfolgt die Einübung einer handlungsorientierten Herangehensweise.

Inhalte

Unternehmen unterscheiden sich lediglich in der Einzigartigkeit ihrer verfolgten Geschäftsidee. Diese Idee spiegelt sich in der Bilanz (Aktiva) wieder und muß letztendlich durch die Finanzierungsstruktur (Passiva) entsprechend abgesichert werden. Wesentlich für die Unternehmensfinanzierung wird damit die Unternehmensanalyse/Bilanzanalyse auch und vor allem durch unternehmensexterne Know-How-Träger.

Es werden studentenseitig Kurzvorträge zu einzelnen Bilanz- und Bonitätsanalysemethoden erstellt und gemeinsam anwendungsorientiert diskutiert. Die Berücksichtigung quantitativer wie qualitativer Aspekte (und auch ethischer Gesichtspunkte) in die Gesamtbewertung eines Unternehmens findet dabei Eingang in die Diskussion mit den Studierenden. Die Studierenden lernen so nicht nur Jahres-abschlüsse kritisch zu hinterfragen sondern auch externe Finanzberatung (Corporate Finance / Rating Advisory) aktiv zu begleiten.

Die Übernahme von Kurzreferaten (Wiki-Übung) erfolgt in dem Modulelement ohne Note auf freiwilliger Basis. An Hand von Fallstudien (Einzel- und Gruppenarbeit) erhalten die Studierenden praxisorientierte Übung sowie erste Erfahrungen zum Einsatz der Bilanzanalyse und dem Vergleich von Finanzierungsalternativen (Referatsleistung). Referatsleistungen (alternative) zu den Grundzügen des IFRS runden den Modulinhalt ab.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung, Übung

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind gute betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse aus einem erfolgreichen Grundlagenstudium. Es sind insbesondere buchhalterische, finanzwirtschaftliche und strategische Kenntnisse hilfreich.

Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module, insbesondere: I.2 Externes Rechnungswesen III.1. Management II: Finanzen / Controlling Ergänzende Module im Programm Controlling & Finanzen, insbesondere RisikoManagement und Internationale Finanzmärkte
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Neben den ökonomischen Aspekten des Controllings, der Finanzierung und der Investition werden auch die spezifischen gesellschaftlichen und ökologischen Anforderungen in Diskussionen thema-tisiert, wie etwa nachhaltig orientierte Finanzprodukte, ökologische Befindlichkeiten bei Investoren oder an ethischen Standards ausgerichtete Kreditinstitute bzw. Investmentstrategien.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten) Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	75 % 25 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Uwe Stehr		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Barth, Andreas Giannaku		
Modulart Wahlpflicht: 7. Semester - WPF BW	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Zulassung zum Vertiefungsstudium	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

67,5 Std. / 33,8 %	75,0 Std. / 37,5 %	40,0 Std. / 20,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-049-01	Unternehmensfinanzierung
101-049-02	Bilanzanalyse und Finanzierungopportunitäten (Übungen und Referat)
101-049-03	Grundzüge der Internationalen Rechnungslegung nach IFRS für Controlling und Finanzmanagement (Referat)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-049-01	Unternehmensfinanzierung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ø **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach**

Die Studierenden erlernen den Umgang mit gängigen praxisrelevanten Methoden der Bilanzanalyse und erkennen den jeweiligen Interessenbezug. Sie werden dabei befähigt neuere Methoden aber auch eigene Entwicklungen kritisch zu begleiten und praxisbezogen umzusetzen.

Ø **Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme**

Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit zur Schaffung vertrauensschaffender Transparenz in der Berichterstattung. Sie erlernen für die eigene Informationsaufbereitung und Analyse gegebene Informationen kritisch zu Hinterfragen und handlungsorientiert - auch in der Beratung zu Finanzierungsalternativen - umzusetzen.

Ø **Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation**

Die Studenten verarbeiten und reflektieren selbständig den Stoff durch die Bearbeitung des Fragenkataloges. Dabei wird eine praxisorientierte und strukturierte Vorgehensweise geübt.

Ø **Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit Anderen**

Durch Kurzreferate werden die Studierenden wesentlich in die Veranstaltungsgestaltung und deren Lernerfolg einbezogen. In den studentenseitigen Referaten und Diskussionen sollen dabei auch das kritische Hinterfragen sowie die konstruktive Argumentation in der Auseinandersetzung mit anderen Meinungen geübt werden.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

- Geschäftsidee im Spiegel der Bilanzstruktur
- Qualitative und quantitative Bilanzanalysemethoden
- Liquiditätsmanagement
- Debitorenmanagement
- Finanzierungsalternativen und deren spezifische Risiken

Lehr-/Lernformen

Vorlesung, Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die didaktische Konzeption der Veranstaltung folgt einem konstruktivistischen Ansatz. Das bedeutet insbesondere, dass den Lernenden eine aktive Teilnahme und eigenständiges Aneignen und Verarbeiten auch in den Präsenzveranstaltungen ermöglicht wird.

Neben dem Unterrichtsgespräch werden entsprechend aktivierende Lehr-Lern-Methoden eingesetzt wie z. B. verschiedene Formen der Eigenarbeit sowie freiwillig der Partner- und Kleingruppenarbeit. Darüber hinaus werden die Studierenden angeregt, konkrete Praxisanwendungen mit Hilfe geeigneter Computer-Programme (EXCEL, GOOGL, WIKIPEDIA) auch eigenständig zu bearbeiten.

Zur Festigung und vertiefenden Bearbeitung erhalten die Studierenden umfangreiche Übungs-Aufgaben zur Verfügung gestellt.

Literatur/Lehrmaterial

Ein Skript paßt nicht in den methodischen Ansatz dieser Veranstaltung!

Stefan Behringer, Cash-flow und Unternehmensbeurteilung, akt. Auflage

Leopold A. Bernstein / John J. Wild, Analysis of Financial Statements, akt. Auflage

Karl Born, Bilanzanalyse international, akt. Auflage

Adolf G. Coenenberg, Jahresabschluß und Jahresabschlußanalyse, akt. Auflage

Karsten Füser, Intelligentes Scoring und Rating, akt. Auflage

Reinhard Heyd, Rechnungslegung nach IFRS, akt. Auflage

Karlheinz Küting / Claus-Peter Weber, Die Bilanzanalyse, akt. Auflage

Volker H. Peemoller, Bilanzanalyse und Bilanzpolitik, akt. Auflage

Andreas Dahmen / Philipp Jacobi/Peter Roßbach, Corporate Banking, akt. Auflage

Jochen Drukarczyk, Finanzierung, akt. Auflage

Bernd Fahrholz, Neue Formen der Unternehmensfinanzierung, akt. Auflage

Christian Garhammer, Grundlagen der Finanzierungspraxis, akt. Auflage

Alan C. Shapiro/Sheldon D. Balbirer, Modern Corporate Finance, akt. Auflage

Heinz J. Hockmann / Friedrich Thießen (Hrsg.) Investment Banking, akt. Auflage

- Und weitere Spezialliteratur zu den jeweiligen Kapiteln
- sowie allgemein: Wikipedia, Google und Wirtschaftszeitungen (Handelsblatt)

Besonderes

Ein umfangreicher Katalog an Übungsfragen (zur vertieften Be- und Erarbeitung des Stoffes durch die Studierenden in Einzel- oder Gruppenarbeit) wird zur Verfügung gestellt. In der Veranstaltung werden regelmäßig externe Referenten in Form von Praktikervorträgen eingebunden. Ein Skript paßt nicht in den methodischen Ansatz dieser Veranstaltung!

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
4,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.	60,0 Std.		30,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-049-02	Bilanzanalyse und Finanzierungopportunitäten (Übungen und Referat)

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ø **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach**

Die Studierenden erwerben sich die fachlichen Kompetenzen, welche für eine erfolgreiche Durchführung einer Unternehmensanalyse notwendig sind. Sie können allgemein empfohlene Analyse-Methoden sowie (Einzel-)Bilanzinformationen kritisch hinterfragen und mit den spezifischen Besonderheiten entsprechend bewerten.

Ø **Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme**

Den Studierenden wird durch eigene Referate Möglichkeit gegeben Finanzalternativen sinnvoll sowie Dritten entsprechend beratend zur Seite zu stehen.

Ø **Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation**

Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation werden durch individuelle Einübung der Methoden und Ausrichtung des eigenen Handelns in der Veranstaltung sowie danach erworben.

Ø **Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit Anderen**

Durch die Einzel- sowie Gruppenarbeiten sollen die Studierenden zur konstruktiven Diskussion und gemeinsamen Erarbeitung von praxisrelevanten Handlungsvorschlägen herangeführt werden.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

1. Praktische Bilanzanalyse
2. Vergleichende Beurteilung von Finanzierungsalternativen

Lehr-/Lernformen

Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Studierenden wird unter Anleitung und gemeinsamen Diskussionen die Möglichkeit mittels des zur Verfügung gestellten Excel-Tools zur eigenen Bilanzanalyse eines Unternehmens gegeben.

Unter Zuhilfenahme des Finanzsteckbriefes (Word-Template) erhalten die Studierenden durch Über-nahme von Kurz-Referate die Möglichkeiten zur strukturierten Vergleichsanalyse von Finanzierungs-alternativen aufgezeigt.

Literatur/Lehrmaterial

In Abhängigkeit von den jeweils ausgegebenen Themen werden zu Semesterbeginn auch die wichtigsten Literaturquellen (siehe dazu auch VI.3.5.1) benannt.

Besonderes

Den Studierenden wird ein Excel-Tool zur eigenständen Bilanzanalyse sowie eine Struktur (Finanzsteckbrief/Word-Template) zur möglichen Analyse und Beurteilung von Finanzierungs-alternativen bereitgestellt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung Grundzüge der Internationalen Rechnungslegung nach IFRS (101-049-03) ist verpflichtend.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
1,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
11,2 Std.	7,5 Std.		5,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-049-03	Grundzüge der Internationalen Rechnungslegung nach IFRS für Controlling und Finanzmanagement (Referat)

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ø **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach**

Die Studierenden sind fähig, eine anspruchsvolle Themenstellung der IFRS-Rechnungslegung zu bearbeiten, zu präsentieren und in der Diskussion zu vertreten. Sie erkennen die Zusammenhänge zu anderen IFRS Standards sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur HGB-Rechnungslegung.

Ø **Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme**

Den Studierenden lernen einen oder mehrere IFRS-Standards zu erarbeiten und vorlesungs-gerecht aufzubereiten.

Ø **Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation**

Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation werden durch individuelle Einübung der Methoden und Ausrichtung des eigenen Handelns in der Veranstaltung sowie danach erworben.

Ø **Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit Anderen**

Durch den inhaltlichen Vortrag (auch mit Bezug zu einem konkreten Unternehmen) sollen in der anschließenden Fragerunde die Studierenden zur konstruktiven Diskussion herangeführt werden.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

Erstellung und Durchführung einer Präsentation zu aktuellen Themen auf dem Gebiet der internationalen Rechnungslegung nach IFRS mit konkretem Bezug auf einen veröffentlichten Unternehmensabschluss. Die Themen der Referate werden jeweils zu Beginn des Semesters ausgegeben

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird mit einer Kick-Off-Veranstaltung gestartet. Hierbei werden die Themen an die Studierenden ausgegeben. Die Studierenden erhalten wöchentlich die Möglichkeit die Gliederung sowie die Inhalte mit dem Professor zu besprechen. Gegen Semesterende halten die Studierenden die Referate zu ihren Themen.

Literatur/Lehrmaterial
In Abhängigkeit von den jeweils ausgegebenen Themen werden zu Semesterbeginn auch die wichtigsten Literaturquellen benannt
Besonderes
Die Teilnahme an der Veranstaltung Bilanzanalyse und Finanzierungopportunitäten (101-049-02) ist verpflichtend.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
1,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
11,2 Std.	7,5 Std.		5,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-066	IBM2/CF6 International Trade and Finance

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

This class will prepare future internationally active managers & MNC executives in understanding the risks and opportunities of doing business across national borders if not globally.

Lectures – styled exclusively on discussions with students - will acquaint them with the basics principles & interdependencies of the complex International Economic System. Students will learn to appreciate and argue the potentials of International Trade as important provider of economic growth & national prosperity as well as threats, e.g., requesting national adjustments and transitions due to increased international competition. Through self- as well group studies on the intensive questionnaire provided, the students will exercise task and advisory oriented approaches towards International affairs.

Inhalte

This class will be instructed exclusively in English language and comprises broadly three important aspects of the current international economic system. **First**, International Trade and Investments (causes and consequences), **second**, Exchange Rate Determination and International Capital Mobility, and **third**, different answers in international Payment Methods, Trade and Financing Instru-ments as ways to mitigate the possible risks within the international environment.

Keeping this in mind students will prepare in lecture short presentations as the base for further discussion on theories and implication towards international activities. Recognizing quantitative as well as qualitative aspects in the lectures discussions, students will be enabled to actively form strategies, evaluate aims and setbacks and provide proposals on risk mitigation techniques

Through working on short presentations and the financial profiles the students will practice active comparison and advisory in complex matters.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Fluent English knowledge for discussions with all fellows undertaking the class. Pre-requisite is a good understanding of business affairs as well economics implications usually provided in the basic bachelor classes. Furthermore it is useful to have interest in strategic and financial considerations.
Vorbereitung für das Modul	See list on literature provided below

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	There will be a strong relationship towards theory and current international affairs; especially the open discussions do reflect approaches and aims of other lectures/modules in International Business & Management as well as Controlling & Finance.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Ethics in International Trade and Financing Matters will be covered throughout the various in-depth discussions with the students

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt) Klausur (60 Minuten)	25 % 75 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Uwe Stehr		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Ralf Granzer, Commerzbank		
Modulart Wahlpflicht: 7. Semester - WPF BW	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Englisch in Wort und Schrift	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 75,0 Std. / 37,5 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit** 40,0 Std. / 20,0 %

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
101-066-01	International Trade & Finance
101-066-02	Finance and Risk Mitigation Techniques in International Trade

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-066-01	International Trade & Finance

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ø **Subject related Knowledge, Skills and Competencies**

Students will learn and discuss relevant theories in international trade, risks and risk mitigation. Thus they are able to understand and critical evaluate current developments in international trade, with an approach towards advisory of companies going international.

Ø **System related Knowledge, Skills and Competencies**

Students will recognize the necessity of accurate information processing. They will learn to gather relevant information also in primary statistics (likewise the balance of payments) and critically evaluate these information's in order to give well-funded advice for professional uses.

Ø **Knowledge, Skills and Competencies leading to Self-organization**

The students will gather insights on self-organization through discussions, individual assignments and preparation of answers to the questionnaire. Thus they will individually experience and also train intensively a structural approach towards problem solution.

Ø **Knowledge, Skills and Competencies in collaboration in teams**

Through the short presentations and discussions the students will learn constructive forms of discussion with colleagues towards problem solution in a team.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

- The International Economic Environment
- The Balance of Payments
- International Trade Theories
- Protectionism and Removal of Trade Barriers
- Foreign Direct Investment
- The Role of International Organizations
- The International Monetary System
- Exchange Rate Regimes

- Exchange Rate Determination
- The International Finance Environment
- Political Risk
- Finance and Risk Mitigation Techniques in International Trade

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

The teaching concept follows a self-induced learning process through an approach of extensive discussions in class room. The implication for the students will be that active participation and intensive (home-) work on the questionnaire will essentially contribute to the lectures success.

Next to discussions single and group assignments will contribute to the lecture, furthermore students will be encouraged using computer programs (i.e. Google, Wikipedia, Excel) for practical problem-solving issues.

For thorough practice and learning the students will be provided with an extensive questionnaire for self-preparation.

Literatur/Lehrmaterial

A Script will not fit into the methodological approach of the lecture!

Paul R. Krugman / Maurice Obstfeld, International Economics. Theory and Policy, current ed.,

Dominick Salvatore, International Economics. current ed.,

Alan C. Shapiro, Multinational Financial Management. current ed.,

And any of several other textbooks on International Economics and Trade (many of which are available in the HfWU-library).

- Further texts will be explicitly recommended at the beginning of lectures.
- **furthermore: Wikipedia, Google and current Newspapers (Handelsblatt, FT, WSJ)**

Besonderes

This course will make regular use of guest lecturers from practitioners and HfWU partner universities. There will be no Script provided, as it does not correspond with the aim and style of the lecture but there is a lengthy questionnaire for student continued exercises, alone and in groups.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	nein	6 Semester	Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.	60,0 Std.		

		30,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-066-02	Finance and Risk Mitigation Techniques in International Trade

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ø **Subject related Knowledge, Skills and Competencies**

Students will learn to reflect on economic circumstances and necessities which form a prudent path of economic success of a company. Students will thereby take use of total Cost-Return-Risk Considerations in enhancing long term stability of the company's success.

Ø **System related Knowledge, Skills and Competencies**

In class discussions and through presentations on trade financing products (financial profile) students will be enabled to gather knowledge and information on international financing tools and learn thereby how to structure evaluation and comparison of divergent proposals and opportunities.

Ø **Knowledge, Skills and Competencies leading to Self-organization**

The students will gather insights on international matters through discussions, individual assignments and preparation of answers to the questionnaire. Thus they will individually induce experience and train intensively a structural approach towards problem solution.

Ø **Knowledge, Skills and Competencies in collaboration in teams**

Through individual as well group works and class discussions students will learn and practice constructive approaches towards problem solution.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

- Current Trends in International Trade
- The Trade Cycle
- Total Risk and Risk Management
- Methods of Payment
- International Financing
- Structured Trade Finance

Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden The practitioner's presentation will guide though out the lecture and the in-depths discussions on current affairs in trade finance. Students will work in groups as well independently on Case Studies in International Trade and Finance. Furthermore students will prepare presentations to several aspects in trade finance in form of a "Finanzsteckbrief" (Financial Profile).
Literatur/Lehrmaterial **A Script/Presentation Slides will be available in class** Paul R. Krugman / Maurice Obstfeld, International Economics. Theory and Policy, current ed., Dominick Salvatore, International Economic. current ed., Alan C. Shapiro, Multinational Financial Management. current ed., And any of several other textbooks on international economics and trade (many of which are available in the HfWU-library). Further texts will be explicitly recommended at the beginning of lectures. **Furthermore: Business News, Handelsblatt, Google and Wikipedia**
Besonderes The lectures receive their special approach and practical implications from the longstanding professional experience of the lecturer in the field of International Trade Finance.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 6 Semester	**Sprache** Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 15,0 Std.		**Aufgaben/ Gruppenarbeit** 10,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-051	CF7 Dynamisches Controlling

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Im Controlling sind häufig starre, eher mechanistisch geprägte Modelle und Tools etabliert.
In einem dynamischen Umfeld sowie im modernen Rollenverständnis des Business Partners muss das Controlling flexibel, anpassungsfähig, innovativ und resilient werden.Die Studierenden kennen die Grenzen linearer, mechanistisch gestalteter Controllingmodelle. Sie sind fähig, verschiedene an die Komplexität angepasste Methoden und Konzepte anzuwenden und damit praktische Probleme einerseits zu erkennen und andererseits auch Lösungen zu entwickeln.Die Studierenden kennen die Bedeutung von Innovationen und sind fähig, Prozesse zur Entwicklung von Innovationen zu gestalten, Innovationen zu bewerten und umzusetzen. Die Studierenden sind fähig, forschungsbasiert neue Erkenntnisse zu gewinnen und ihre Ergebnisse vor anderen überzeugend zu präsentieren.

Inhalte

Erscheinungsformen und Auswirkungen der Komplexität

Methoden zum Umgang mit Komplexität

Verhaltensorientiertes Controlling

Komplexitätscontrolling

Bedeutung von Innovationen

Innovationsprozess

Innovationsmanagement

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht, Seminar

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	• Erscheinungsformen und Auswirkungen der Komplexität • Methoden zum Umgang mit Komplexität • Verhaltensorientiertes Controlling • Komplexitätscontrolling • Bedeutung von Innovationen • Innovationsprozess • Innovationsmanagement
Vorbereitung für das Modul	Sichtung der im Modulhandbuch aufgeführten Kernliteratur

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Nachhaltiger Unternehmenserfolg setzt Innovationsfähigkeit, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit voraus. Dies sind die zentralen Inhalte des Moduls.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Nachhaltiger Unternehmenserfolg setzt Innovationsfähigkeit, Flexibilität und Anpassungsfähigkeitvoraus. Dies sind die zentralen Inhalte des Moduls.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Klausur (60 Minuten) Referat/Präsentation (Monate)	50 % 50 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrich Sailer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Dr. Thomas Barth, Serge Reit		
Modulart Wahlpflicht: 7. Semester - WPF BW	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt, die über die im Grundlagenstudium erworbenen Kompetenzen aus den Managementmodulen I – IV hinausgehen.	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit** 102,5 Std. / 51,2 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-051-01	Dynamisches Controlling
101-051-02	Innovationsmanagement
101-051-03	Referat

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-051-01	Dynamisches Controlling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach: Die Studierenden kennen die wesentlichen Begriffe, Inhalte und Abhängigkeiten desKomplexitätscontrollings. Sie wissen, wie traditionelle Modelle die Denkweisen und die Entscheidungsfindung begrenzen und nachhaltigen Erfolg verhindern. Sie sind fähig, verschiedene an die Komplexität angepasste Methoden und Konzepte im Controlling anzuwenden und damit praktische Probleme einerseits zu erkennen und andererseits auch Lösungen für eine angemessene Unternehmenssteuerung zu entwickeln.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:Das Erkennen von Systemen, die Entdeckung der Funktionsweisen von komplexen Systemen sowie die Entwicklung geeigneter Lösungswege im Controlling sind wesentliche Inhalte der Veranstaltung.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation: Die Entdeckung komplexer Systeme erlaubt zugleich Einblicke in die eigene Wahrnehmung und das bisherige Entscheidungsverhalten. Die Studierenden erlangen die Kompetenz, dieses unter Berücksichtigung komplexer Systeme weiter zu entwickeln.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz: Die Studierenden erkennen die Abhängigkeit der Gruppenergebnisse von der Gestaltung eines Systems anstatt der Einzelleistungen. Sie verstehen, wie gruppenbezogene Biasis entstehen, wie diese verhindert werden können und wie Gruppenarbeit zu mehr Erfolg führt.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Komplexität erleben

Ursachen der Komplexität

Komplexität in der Controllerpraxis

Methoden zum Umgang mit Komplexität

Verhaltensorientiertes Controlling

System Dynamics und Modellierung

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung

Gruppenarbeiten zur systemischen Modellierung

Praxisvortrag

Literatur/Lehrmaterial

In Neo werden ein umfangreiches Skript und verschiedene Materialen zur Verfügung gestellt. AlsBasisliteratur dient: Sailer, U.: Management - Komplexität verstehen: Systemisches Denken, Business Modeling, Handlungsfelder nachhaltigen Erfolgs, Stuttgart 2012

Gleich, R.: Komplexitätscontrolling - Komplexität verstehen, reduzieren und beherrschen, Freiburg/ München 2013

Honegger, J.: Vernetztes Denken und Handeln in der Praxis, 2008

Besonderes

Komplexe Situationen werden durch das Beergame selbst erlebt und mit Hilfe des Tools "iModeler" modelliert und einer Lösung zugeführt.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.	20,0 Std.	12,5 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-051-02	Innovationsmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Studierende können mit den gängigen und neuen praxisrelevanten Methoden im Rahmen des Innovationsmanagements umgehen. Sie sind fähig, Innovationen kritisch zu begleiten und praxisbezogen umzusetzen.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen: Studierende erkennen die Bedeutung von Innovationen für Unternehmen und wissen Innovationen unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Ressourcen zu fördern. Sie erlernen hierfür Sachverhalte zu hinterfragen und Neuerungen handlungsorientiert umzusetzen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation: Studierende verarbeiten und reflektieren selbstständig die Inhalte und Methoden durch Anwendung im Rahmen einer Case Study. Dabei wird eine praxisorientierte und strukturierte Vorgehensweise geübt.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz: Durch die Case Study werden Studierende wesentlich in die Veranstaltungsgestaltung und deren Lernerfolg einbezogen. Dabei sollen gelehrte Methoden angewandt und kritisch hinterfragt sowiedie konstruktive Argumentation in der Auseinandersetzung mit anderen Meinungen geübt werden.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

Innovationsbegriff

Innovation in Theorie und Praxis

Management von Innovationsprozessen

Methoden zur Entwicklung, Bewertung und Umsetzung von Innovationen

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag in Form eines interaktiven Lehrgesprächs und praktischen Beispielen. Vertiefung des Stoffs in Form einer Case-Study in Gruppenarbeit. Darüber hinaus wird ein praxisorientierter Einblick in Microsoft Powerpoint gegeben.

Literatur/Lehrmaterial

•Dietmar Vahs / Alexander Brem, Innovationsmanagement, akt. Auflage•Jürgen Hauschildt / Sören Salomo, Innovationsmanagement, akt. Auflage•Alexander Osterwalder / Yves Pigneur, Business Model Generation, akt. Auflage

Tim Brown, Change by Design, akt. Auflage

Eric Ries, The Lean Startup, akt. Auflage

Clayton Christensen, The Innovator's Dilemma, akt. Auflage

Besonderes

Vorstellung neuer Methoden (Design Thinking, Business Model Generation, Lean Start-upMethodology etc.) und Diskussion derer Akzeptanz sowie Einsatzvielfallt in der Praxis

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.	10,0 Std.		30,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-051-03	Referat

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Studierende kennen die Aufgaben des Managements und die Ansätze des Controlling inkomplexen Systemen sowie die praxisrelevanten Methoden des Innovationsmanagements.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Auswirkungen von Komplexität auf die Controllingsystemen zu erfassen und diese geeignet weiter zu entwickeln.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation: Im forschenden Lernen organisieren die Studierenden den Lernprozess in weiten Teilen selber. Der Dozent stellt sicher, dass durch Reflektion Erkenntnisse gewonnen werden, um sie hierzu zu befähigen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz: Die Studierenden erarbeiten die Fragestellungen und Lösungsvorschläge im Rahmen des forschenden Lernens zumeist im Team. Sie sind fähig, die verschiedenen Kompetenzen des Teams zielorientiert und partnerschaftlich zu nutzen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Innovationscontrolling

Digitalisierung

Management in komplexen Systemen

Verhaltensorientierung

Industrie 4.0 und Controlling

Lehr-/Lernformen

Seminar

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird in Form des forschenden Lernens gehalten.

Seminar in Gruppenarbeit (Größe abhängig von Teilnehmerzahl)

Literatur/Lehrmaterial

Sailer, U.: Management – Komplexität verstehen: Systemisches Denken, Business Modeling, Handlungsfelder nachhaltigen Erfolgs, Stuttgart 2012

Gleich, R.: Komplexitätscontrolling – Komplexität versehen, reduzieren und beherrschen,Freiburg/ München 2013

Horvath, R, Michel, U. (Hrsg.): Controlling im digitalen Zeitalter: Herausforderungen und Best-Practice-Lösungen, Stuttgart 2015

Gleich, R.;Grönke, K.; Kirchmann, M.; Leyk, J. (Hrsg.): Controlling und Big Data, Freiburg 2014

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			60,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-023	Seminar wissenschaftliches Arbeiten

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Das Modul dient der Bearbeitung der Bachelorarbeit und leitet zu wissenschaftlichem Arbeiten an.
Inhalte
Alle betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Teilgebiete mit Schwerpunkt auf Finanzmanagement.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Vertiefende Vorlesungen nach dem Grundstudium und die dort vermittelten Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Modul Bachelorarbeit Wahlpflichtmodule
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Das Referat sollte neben ökonomischen auch ökologische und soziale Aspekte berücksichtigen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	**Turnus**	**Dauer**
	jedes Semester	1 Semester

Pflicht: Seminar wissenschaftl. Arbeiten		
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 2,00	**Präsenz in SWS** 2,00
Workload 2,00 x 25 Stunden = 50,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 45,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 30,0 Std. / 60,0 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-024	Mündliche Prüfung

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Mündliche Prüfung (20 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: Mündliche Bachelorprüfung	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 2,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
2,00 x 25 Stunden = 50,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-022	Bachelorarbeit

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
In der Bachelor-Thesis sollen die Studierenden zeigen, dass sie ein sinnvolles Thema abgrenzen sowie in begrenzter Zeit bearbeiten können. Bei theoretischen oder empirischen Literaturarbeiten kommt es vor allem darauf an, den jeweiligen Stand der Forschung sach- und adressatengerecht nach wissenschaftlichen Standards zu verdichten. Wenn zusätzlich eigene empirische Analysen durchgeführt werden, sind außerdem adäquate Daten und Methoden zu verwenden. Bei Arbeiten in Zusammenarbeit mit der Praxis geht es in erster Linie darum, ein konkretes Problem durch das Anwenden wissenschaftlicher Erkenntnisse zu lösen. Die Bachelor-Thesis kann auch als Gruppenarbeit oder in englischer Sprache erstellt werden.
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Bachelorarbeit (3 Monate)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	**Turnus**	**Dauer**
Pflicht: Bachelorarbeit	keine Angabe	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**
	10,00	
Workload		
10,00 x 25 Stunden = 250,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulhandbuch

Internationales Finanzmanagement Bachelor

Stand: Wintersemester 2017/18

Version: 2, gedruckt am 25.10.2017

Module

102-001: Finanzwirtschaft 2
102-002: Unternehmung und Recht 8
102-003: Rechnungswesen 14
102-004: Finanzmanagement 20
102-005: Quantitative Methoden 26
102-025: Volkswirtschaftslehre 33
102-026: Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen 37
102-027: Investmentanalyse und -management 43
102-009: Business in a Global Environment 49
102-028: Statistik und IuK 55
102-010: Business and Finance (IA) 63
102-011: Economics and ICT (IA) 65
102-012: Socio-Cultural Studies (IA) 67
102-013: Corporate Finance 69
102-014: Wertpapiermanagement I 77
102-015: Controlling und Rechnungslegung 85
102-016: Assetklasse Real Estate 92
102-017: Praktikum 101
102-018: Quantitative Finance 106
102-020: Wertpapiermanagement II 114
102-019: Finanzdienstleistungen 124
102-021: Recht und Ökonomie der Kapitalmärkte 134
101-074: CF1 Operatives Controlling 143
101-066: IBM2/CF6 International Trade and Finance 150
101-049: CF4 Unternehmensfinanzierung 156
101-051: CF7 Dynamisches Controlling 162
102-023: Seminar wissenschaftliches Arbeiten 170
102-024: Mündliche Prüfung 172
102-022: Bachelorarbeit 174

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-001	Finanzwirtschaft

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden verstehen die wichtigsten Fragestellungen des Finanzmanagements. Sie kennen die wichtigsten Sachverhalte, Methoden und Lösungsansätze, die für eine qualifizierte berufliche Aufgabe in der finanzwirtschaftlichen Praxis unabdingbar sind. Die Studierenden kennen und verstehen den Zusammenhang zwischen den verschiedenen Finanzmärkten und haben Grundlagen geschaffen, um die Finanzsphären von Organisationen (Investition, Finanzierung und Liquidität) zu verstehen.
Inhalte
Das Modul beschäftigt sich mit den wichtigsten Aspekten des betrieblichen Finanzmanagements. Das Modul gewährt darüber hinaus Einblicke in alle relevanten Finanzmärkte.
Lehr-/Lernformen
Seminaristischer Unterricht, Übung, Vorlesung

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Modul 2.1 insbesondere Mikro- und Makroökonomie/ Finanzwissenschaft Modul 2.3 insbesondere Portfoliotheorie Modul 2.4. insbesondere Business Planning
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Behandlung finanzwirtschaftlicher Grundlagen erfolgt auf Basis von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	90 %

Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	10 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 6,00	**Präsenz in SWS** 5,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 37,5 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-001-01	Theorie und Praxis der Finanzwirtschaft / Press Review
102-001-02	Finanzmärkte

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-001-01	Theorie und Praxis der Finanzwirtschaft / Press Review

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse im Fach

Die Studierenden werden an die zentralen Fragestellungen des Finance herangeführt. Sie lernen grundlegende Fachtermini (auch in englischer Sprache) und theoretische Denkansätze (inkl. Einführung in die Modelle) der internationalen Finanzwirtschaft kennen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, finanzwirtschaftliche Literatur zu verstehen und zu verarbeiten sowie Beiträge in der Wirtschaftspresse (inkl. wissenschaftliche Journals) in ein theoretisches Umfeld und globalen Zusammenhang einzuordnen und zu bewerten.

Kenntnisse bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig Inhalte aktueller finanzwirtschaftlicher Artikel in Fachzeitungen- und Zeitschriften. Die Studierenden verarbeiten selbständig wissenschaftliche Journalbeiträge und übertragen das theoretische Wissen in die Praxis.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden diskutieren Sachverhalte und aktuelle Herausforderungen des Marktes, sowie Möglichkeiten, zu optimalen finanzwirtschaftlichen Resultaten zu gelangen, in kleinen Gruppen und in größerer Runde.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X		
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Unternehmung im internationalen Umfeld
2. Grundlagen der im Finance verwendeten Modelle
3. Eigenkapital vs. Fremdkapital
4. Derivative Instrumente (verbriefte Derivate, Listed O&F, Ausblick OTC)
5. Rentabilität eines theoretischen Konzepts
6. Risiko in Theorie und Praxis (µ Sigma Diskussion etc.)
7. Quantitative Analyseformen im Finance
8. Qualitative Analyseformen im Finance inkl. Chartanalyse
9. Optimale Kapitalstruktur, optimaler Hedge, optimale Portfoliostruktur

Auswertung aktueller Beiträge aus der (englischsprachigen) Finanzpresse

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht, Übung
Lehr-/Lernmethoden Seminaristische Vorlesung; Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium; Erstellung einer Semesterarbeit (Auswertung eines aktuellen Presse-/Journalartikels) in Kleingruppen zur Festigung des Wir-Gefühls im Semester; Präsentation der Erkenntnisse vor dem Plenum.
Literatur/Lehrmaterial 1. Bloss, Ernst, Häcker, Sörensen: Financial Engineering 2. Auflage, De Gruyter Oldenbourg München, Bosten, Berlin 2. Spremann, Gantenbein: Finanzmärkte 3. Auflage UTB 3. DeMarzo, Berk: Grundlagen der Finanzwirtschaft 2. Auflage, Pearson München, Bosten Diverse wissenschaftliche Journal Beiträge, welche als Grundlagenliteratur und Erweiterung dienen. Für das Press Review: Studium der aktuellen englischsprachigen Wirtschaftsfachpresse. z.B. Wall Street Journal, Financial Times etc. zzgl. wissenschaftliche Journals wie z.B. Journal of Finance.
Besonderes Zentrale Einführungsveranstaltung in den Bachelor-Studiengang „Internationales Finanzmanagement“. Diese Vorlesung führt die Studierenden in die Finance Thematik ein und zeigt die im Finance maßgeblichen Modelle, Grundlagen und Sachverhalte auf. Ergänzt wird die Vorlesung durch Modellierungen in Matlab® sowie V-LAB®. Es wird aktiv Bloomberg eingesetzt. Der Erwerb des von Bloomberg ausgestellten Zertifikats ist erwünscht und wird gefördert. Der Erwerb des Bloomberg Zertifikats bis zum Ende des Vorlesungszeitraum des jeweiligen Semesters wird mit einem zehnprozentigen Bonus auf die erreichbaren Punkte der Klausur in deren Bewertung berücksichtigt.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
3,00	nein	1 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
33,8 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-001-02	Finanzmärkte

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden können den volkswirtschaftlichen Begriff des „Marktes“, seine Merkmale und sein Wesen mit Inhalt füllen. Sie lernen die Besonderheiten der Finanzmärkte und ihre Ausprägungen sowie die gehandelten Produkte kennen und beurteilen. Neben den theoretischen Grundlagen werden die Teilnehmer auch an das aktuelle Marktgeschehen herangeführt und lernen, dieses zu bewerten.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, die Entwicklungen in verschiedenen Märkten zu beschreiben, vergleichen, kritisch zu bewerten und in ein theoretisches Umfeld einzuordnen.

Kenntnisse bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studieren verarbeiten selbständig Inhalte der Vorlesung und üben die Anwendung des Gelernten aus der Literatur.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden diskutieren Sachverhalte und aktuelle Herausforderungen des Marktes, sowie Möglichkeiten, zu optimalen finanzwirtschaftlichen Resultaten zu gelangen, in kleinen Gruppen und in größerer Runde.
Darüber hinaus werden die Teilnehmer an die Themen „Ethik an den Finanzmärkten“ und „Nachhaltigkeit von Investitionen“ herangeführt.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Theoretische Grundlagen: Märkte und Preisbildung
2. Finanzmärkte im Überblick
3. Geldmarkt versus Kapitalmarkt
4. Aktienmarkt: Produkte und deren Analyse
5. Rentenmarkt: Bewertung von Anleihen
6. Terminmarkt: Options- und Futuresmarkt
7. Internationale Finanzmärkte: Bedeutung und Besonderheiten
8. Sonstige Finanzintermediäre

Lehr-/Lernformen

Vorlesung, Übung
Lehr-/Lernmethoden Marktbeobachtungen und –analysen im Internet, Finanzpresse oder sonstigen Medien. Besuch der Stuttgarter oder Frankfurter Börse; Gastreferent/Börsenhändler oder Finanzanalyst.
Literatur/Lehrmaterial 1. Grundlagenliteratur des Finanzmanagements, wie bspw. - Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber A., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 16. Aufl., Vahlen, München, 2007 - Steiner, M./Bruns, C./Stöckl, S., Wertpapiermanagement, Schaeffer-Pöschel, Stuttgart 2012 - Spremann, K.,/Gantenbein, P., Finanzmärkte, UVK, Konstanz u. München 2013 - Sharpe, W.F., Märkte und Investoren, FinanzbuchVerlag, München 2008 2. Publikationen von Börsen und anderen Institutionen
Besonderes Zentrale Einführungsveranstaltung in das „Internationale Finanzmanagement“. Die Studierenden werden mit der Theorie und der Praxis der Finanzmärkte vertraut gemacht.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 1 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-002	Unternehmung und Recht

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen die verschiedenen Aufgabengebiete und die wesentlichen Instrumente der Betriebswirtschaftslehre. Sie können entsprechende Problemstellungen einordnen und kennen geeignete Methoden zur Problemlösung. Die Studierenden erkennen darüber hinaus die Abhängigkeiten und Wechselwirkungen zwischen dem Recht und der Betriebswirtschaft. Sie werden in die Lage versetzt, wesentliche rechtliche Aspekte in ihrem jeweiligen Tätigkeitsfeld zu erkennen und einzuordnen.
Inhalte
Das Modul gewährt Einblicke in die wichtigsten Aspekte der Betriebswirtschaftslehre. Die wichtigsten theoretischen und praktischen Methoden der jeweiligen Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre werden vorgestellt. Das Modul beschäftigt sich daneben mit den allgemeinen Grundlagen des Rechts, der Rechtsgeschäftslehre und des allgemeinen Vertragsrechts.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Die Inhalte dieses Moduls bilden die Grundlage für alle betriebswirtschaftlichen und juristischen Module des Studiengangs.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Behandlung betriebswirtschaftlicher Grundlagen erfolgt auf Basis von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 5,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 45,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-002-01	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
102-002-02	Rechtsgeschäftslehre

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-002-01	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, die u.g. Inhalte zu verstehen und anzuwenden. Dabei erweitern sie ihre

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die verschiedenen Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre und beherrschen die grundlegenden Fachtermini. Sie verstehen, welche Fragestellungen sich in diesen Teilgebieten ergeben. Sie kennen die wichtigsten Lösungsansätze und sind in der Lage, diese auf einfache Fragestellungen anzuwenden.

Kenntnisse bezogen auf Systeme

Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen der Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre und Recht.

Kenntnisse der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit Grundlagenliteratur zur Betriebswirtschaftslehre. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über betriebswirtschaftliche Fragestellungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X		
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Rechnungs- und Finanzwesen

1. Externes Rechnungswesen
2. Internes Rechnungswesen
3. Finanzmanagement

2. Unternehmensführung

1. Controlling
2. Organisation
3. Personalwesen

3. Betriebliche Leistungserstellung

1. Innovationsmanagement
2. Materialwirtschaft

3. Produktionswirtschaft 4. Marketing und Absatzwirtschaft
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Die Studierenden erhalten Übungsaufgaben und Business Cases, um die Fähigkeit zu festigen, komplexe Fragestellungen strukturiert aufzuarbeiten.
Literatur/Lehrmaterial 1. Bea, F. X., Friedl, B., E., Schweizer, M. (Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 3 Bände., Stuttgart 2009, 2011, 2006 2. Ernst, D., Sailer, U. (Hrsg): Nachhaltige Betriebswirtschaftslehre, UTB, Stuttgart 3. Thommen, J.-P., Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden 4. Vahs, D., Schäfer-Kunz, J. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart. 5. Wöhe, G.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, München.
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 1 Semester	**Sprache** Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-002-02	Rechtsgeschäftslehre

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Ziel der Veranstaltung ist es, die allgemeinen Grundlagen des Rechts, die Grundzüge der Rechtsgeschäftslehre und des allgemeinen Vertragsrechts in fachlicher und methodischer Hinsicht kennen und verstehen zu lernen und dieses Wissen auf praktische und teilweise neue Fragestellungen zu übertragen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden erkennen die Abhängigkeiten und Wechselwirkungen zwischen dem Recht und der Praxis von finanzwirtschaftlichen Tätigkeiten sowie betriebswirtschaftlicher Entscheidungen und werden in die Lage versetzt, wesentliche rechtliche Aspekte in ihrem jeweiligen Tätigkeitsfeld zu erkennen und ihr Handeln danach auszurichten.

Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation

Die Studierenden sind aufgefordert, Diskussionsbeiträge einzubringen und Fragen zu stellen. Zahlreiche Fälle aus der Praxis werden vorgestellt und gemeinsam oder in Kleingruppen erarbeitet. Durch ihre Beteiligung in der Veranstaltung und durch selbständige Wiederholung und Vertiefung der Lerninhalte erwerben sie Kenntnisse und Fertigkeiten bei der Selbstorganisation.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial			

Inhalte

1. Grundlagen des Rechts; Rechtsquellen; Unterscheidung öffentliches und privates Recht; Aufbau des BGB
2. Technik der juristischen Falllösung
3. Vertragsparteien und Besonderheiten beim Kaufmann
4. Vertragsgegenstände
5. Der Vertrag und Grundprinzipien des Vertragsrechts

a) Zustandekommen von Verträgen
b) Willenserklärungen
c) Vertragsabschluss im Internet
d) Vertragsabschluss im Handelsverkehr
e) Willensmängel
f) Anfechtung
g) Stellvertretung

h) Formbedürftige Verträge/Rechtsgeschäfte
6. Leistungsstörungen
7. Fehlerhafte Rechtsgeschäfte
8. Fristen und Verjährung
9. Beendigung von Verträgen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag sowie verschiedene aktivierende Lehrmethoden, Diskussionen, Fallanalysen, Gruppenarbeiten

Literatur/Lehrmaterial

1. Bürgerliches Gesetzbuch BGB, Beck-Texte im dtv, 72. Aufl. München, 2013
2. Müssig, P., Wirtschaftsprivatrecht, 16. Aufl., C.F. Müller, Heidelberg, 2013
3. Förschler, P., Privat- und Prozessrecht, Holzmann Medien, Bad Wörishofen, 2007
4. Deckenbrock, C./Höpfner, C.: Bürgerliches Vermögensrecht, UTB, Stuttgart 2012
5. Schwab, D./Löhnig, M., Falltraining im Zivilrecht 1, C.F. Müller, Heidelberg 2012

Vorlesungsfolien (werden den Studierenden im Laufe des Semesters ausgehändigt)

Besonderes

Mit der Veranstaltung werden die Grundlagen für die Veranstaltung im darauffolgenden Semester (Recht der Schuldverhältnisse) sowie für alle weiteren Veranstaltungen mit Rechtsbezügen gelegt. Das Verständnis für die fremde juristische Denkweise sowie das Verstehen der ungewohnten juristischen Sprache stellen hohe Anforderungen an die Studierenden. Empfehlenswert ist ein Vorarbeiten, unbedingt notwendig ist die eigenständige Wiederholung und Vertiefung des Gelernten.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
3,00	nein	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
33,8 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-003	Rechnungswesen

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden lernen, wesentlichen Grundlagen des externen und internen Rechnungs-wesens kennen und verstehen. Sie sollen einerseits in der Lage sein, Jahresabschlüsse zu lesen und zu interpretieren und anderseits auch wissen, wie diese zustande kommen.
Inhalte
Grundlegende Kenntnisse der Kostenarten, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	1. Barth, T./Barth, D., Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, Stuttgart 2006 2. Coenenberg, A., Kostenrechnung und Kostenanalyse, 7. Auflage, Landsberg am Lech, 2009

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Controlling und Jahresabschlussanalyse
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Insbesondere die ökonomischen Ziele werden intensiv besprochen. Daneben wird aber auch die Aufgabe des internen Rechnungswesens z.B. bei der Verrechnung von Emissionen auf Kostenstellen bzw. die Kalkulation von nachhaltigen Produkten thematisiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Barth		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-003-01	Buchführung und Bilanzierung
102-003-02	Kosten- und Erfolgsrechnung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-003-01	Buchführung und Bilanzierung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen des Rechnungswesens. Sie kennen die Bedeutung und die verschiedenen Aufgaben des externen Rechnungswesens, insbesondere aus der Perspektive des Finanzmanagers. Sie können Geschäftsvorfälle verbuchen und einfache Jahresabschlüsse selbst erstellen. Sie können Jahresabschlüsse interpretieren und die Wirkung von Geschäftsvorfällen auf den Jahresabschluss übertragen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden kennen die Grenzen des externen Rechnungswesens. Sie können echte Jahresabschlüsse lesen und interpretieren. Sie verstehen die verschiedenen Kontenrahmen und entwickeln ein Verständnis für die Anwendung in EDV-Systemen.

Kenntnisse bezogen auf Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial			

Inhalte

Grundlagen der Buchführung, Grundlagen der Bilanzierung, Bilanzpolitik und Bilanzanalyse

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht, Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung, Selbststudium mit Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit, Fallstudien in Form von Bilanzanalysen

Literatur/Lehrmaterial

1. Bähr, G./Fischer-Winkelmann, W., Buchführung und Jahresabschluss, 8. Auflage, München 2003
2. Coenenberg, A., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 19. Auflage, Landsberg am Lech, 2003
3. Eisele, W., Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 7. Auflage, München 2002
4. Diverse Geschäftsberichte und Jahresabschlussunterlagen

Besonderes
Zentrale Einführungsveranstaltung mit umfassendem Übungsteil. Schaffung eines grundlegenden Wissenstandes unter Berücksichtigung der differierenden Vorkenntnisse der Studierenden.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-003-02	Kosten- und Erfolgsrechnung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen des internen Rechnungswesens. Sie kennen die Bedeutung und die verschiedenen Aufgaben der Kosten- und Erfolgsrechnung, insbesondere aus der Perspektive eines Entscheiders auf Unternehmensebene. Sie können Kosten auf Kostenträger mit Hilfe von verschiedenen Methoden verrechnen. Sie können betriebswirtschaftliche Entscheidung anhand der berechneten Informationen unterstützen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden kennen die Grenzen des internen Rechnungswesens. Sie können verschiedene Kalkulationen je nach Fragestellung erstellen. Sie verstehen die verschiedenen Kostenrechnungsmethoden und entwickeln ein Verständnis für die betriebliche Anwendung.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial			

Inhalte

Ziele und Aufgaben des internen Rechnungswesens, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerstückrechnung , Kostenträgerzeitrechnung, Systeme der Kostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Programmoptimierung, Make-or-buy-Entscheidung, Verfahrensauswahl

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht, Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Lerninhalte werden in einer Mischung aus klassischer Vorlesung, aus interaktivem Lehrgespräch, aus Fallstudien sowie aus verschiedenen praktischen Beispielen erarbeitet.

Literatur/Lehrmaterial

1. Barth, T./Barth, D., Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, 2. Auflage, Stuttgart, 2013
2. Coenenberg, A., Kostenrechnung und Kostenanalyse, 7. Auflage, Landsberg am Lech, 2009

3. Däumler, K.-D./Grabe, J., Kostenrechnung 1, Grundlagen, 10. Auflage, Berlin/Herne 2008
4. Däumler, K.-D./Grabe, J., Kostenrechnung 2, Deckungsbeitragsrechnung, 9. Auflage, Berlin/ Herne 2008
5. Eisele, W., Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 7. Auflage, München 2002
6. Heinhold, M., Kosten-, Erlös- und Erfolgsrechnung, 5. Auflage, Stuttgart 2010

Besonderes

Zentrale Einführungsveranstaltung mit umfassendem Übungsteil. Schaffung eines grundlegenden Wissenstandes unter Berücksichtigung der differierenden Vorkenntnisse der Studierenden.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	1 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.		

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-004	Finanzmanagement

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen die Ziele, Strategien und Instrumente aller Maßnahmen zur Planung, Steuerung und Kontrolle der betrieblichen Zahlungsströme. Sie können entsprechende Problemstellungen mit den jeweils dafür geeigneten Methoden beschreiben, analysieren, lösen und die Ergebnisse interpretieren. Sie kennen und verstehen den Zusammenhang zwischen Mittelbeschaffung (Finanzierung) und Mittelverwendung (Investition). Sie vertiefen ihre Kenntnisse, die sie parallel in den Modulen über Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen erwerben.
Inhalte
Das Modul gewährt Einblicke in die wichtigsten Formen der Unternehmensfinanzierung. Das Modul beschäftigt sich daneben mit den wesentlichen in der Theorie behandelten sowie in der Praxis angewandten Methoden der Investitionsrechnung.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Modul 2.1 insbesondere Exportwirtschaft Modul 2.3 insbesondere Portfoliotheorie Modul 2.4 insbesondere Business Planning
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Bewertung von Investitionsvorhaben wird neben ökonomischen auch unter ökologischen und sozialen Aspekten betrachtet.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-004-01	Finanzierung
102-004-02	Investition

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-004-01	Finanzierung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Es werden die grundlegenden Fragestellungen und Modelle der Finanzierungstheorie erarbeitet und anhand von zahlreichen Anwendungsbeispielen verdeutlicht. Dabei wird auf Maßnahmen der Mittelbeschaffung und -rückzahlung und damit der Gestaltung der Zahlungs-, Informations-, Kontroll- und Sicherungsbeziehungen zwischen Unternehmen und Kapitalgebern eingegangen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Es wird die methodische Vorgehensweise vermittelt, wie mit den Ansätzen der Investitions- und Finanzierungsrechnung in konkreten Entscheidungssituationen optimale Lösungen erzielt werden können. Die Studierenden kennen und verstehen den theoretische Hintergrund der Finanzierungsentscheidungen.

Kenntnisse bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden eignen sich die Studieninhalte selbständig an und erarbeiten sich ein Basiswissen in den Bereichen Aussenfinanzierung und Innenfinanzierung.

Kenntnisse bezüglich des Umgang mit Anderen

Die Studierenden werden angehalten das erarbeitete Wissen konstruktiv in Gruppen zu diskutieren.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Grundlagen der dynamischen Finanzierungsplanung
2. Finanzierungsformen
3. Finanzierungsentscheidungen
4. Fremdkapitalfinanzierung
5. Eigenkapitalfinanzierung
6. Einbeziehung der Besteuerung bei Investitions- und Finanzierungsentscheidungen (Steuerplanung)
7. Arbitrage
8. Außenhandelsfinanzierung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Studierenden lernen praxisbezogen Fragestellungen der Finanzierungsplanung zu strukturieren, Lösungswege zu erarbeiten und die Entscheidungsmodelle kritisch zu hinterfragen (Prämissenkritik, Fragen des Praxisbezugs, alternative Modellansätze etc.).

Vorlesung mit Übung

Literatur/Lehrmaterial

1. Brealey, R.A./Myers, S.C./Allen, F., Principles of Corporate Finance, McGraw Hill, New York, 2002
2. Drukarczyk, J., Finanzierung, 10. Aufl. UTB, Stuttgart, 2008.
3. Franke, G./Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 6. Aufl., Springer, Heidelberg/Berlin, 2009
4. Kruschwitz, L./Husmann, S., Finanzierung und Investition, Oldenbourg, München, 2009
5. Kruschwitz, L., Investitionsrechnung, Oldenbourg, München, 2011
6. Kruschwitz, L./Decker, R./Röhrs, M., Übungsbuch zur betrieblichen Finanzwirtschaft, Oldenbourg, München, 2007
7. Schmidt, R.H./Terberger, E,, Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, Gabler, Wiesbaden, 1997

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	1 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-004-02	Investition

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Methoden der Investitionsrechnung. Sie verstehen, welche Inputparameter zur Berechnung der Kennzahlen zu verwenden sind. Sie sind in der Lage, diese Kennzahlen zu interpretieren. Studierende sind in der Lage, Planbilanzen und GuVs aufzubauen. Sie können somit die allgemeinen Methoden der Investitionsrechnung auf konkrete Investitionsvorhaben selbständig übertragen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die Investitionsrechnung als Teil des Finanzmanagements einordnen. Sie verstehen den Zusammenhang zwischen den Investitionsvorhaben und den damit verbundenen Finanzierungskosten.

Kenntnisse der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit Grundlagenliteratur zur Investitionsrechnung. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über sinnvolle Lösungen zu den Business Cases.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Finanzplanung

1. Bilanz- und GuV-Projektionen
2. Cash Flow Identität

2. Methoden der Investitionsrechnung

1. Barwert
2. Interner Zins
3. Annuitäten
4. Amortisationsdauer

3. Projektanalyse und -bewertung

1. Kapitalkosten
2. Risikomaße

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Die Studierenden erhalten Übungsaufgaben und Business Cases, um die Fähigkeit zu festigen, komplexe Fragestellungen strukturiert aufzuarbeiten.
Literatur/Lehrmaterial 1. Arnold, G., Corporate Financial Management, 5. Aufl., Pearson, Harrow, UK 2012 2. Flad, M./Günther, P./Schittenhelm, F.A., Finanzmanagement, Pro Business, Berlin 2012 3. Günther, P./Schittenhelm, F.A., Investition und Finanzierung, Schaeffer-Poeschel, Stuttgart, 2003 4. Maier, K.M., Risikomanagement im Immobilien- und Finanzwesen, Fritz Knapp, Frankfurt/Main, 2007 5. Megginson, W.L./Smart, S.B./Lucey: Introduction to corporate finance, Cengage Learning, Mason, Ohio 2008 6. Ross, S./Westerfield, R./Jordan, B., Fundamentals of Corporate Finance, 9th edition, McGraw-Hill, Irwin, New York, 2009
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 1 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-005	Quantitative Methoden

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte und Methoden: Die Studierenden kennen die Methoden zur Bewertung von Zahlungsströmen und können diese korrekt auf vorliegende Situationen anwenden. Sie kennen die Methoden und Kennzahlen zur statistischen Analyse von Daten, können die Methoden anwenden und die Kennzahlen berechnen und interpretieren. **Systemische Kompetenz:** Die Studierenden sind in der Lage, einerseits Problemstellungen der Wirtschaft und Finanzwirtschaft in angemessener Weise in die formale Sprache der Mathematik zu übersetzen und damit einer mathematischen Analyse zugänglich zu machen. Andererseits können sie mathematische Vorgehensweisen auf Problemstellungen der Wirtschaft und Finanzwirtschaft übertragen, die Grenzen beschreiben, die im Anwendungsbezug zu setzen sind, und die berechneten Ergebnisse im Anwendungskontext interpretieren. **Soziale Fertigkeiten:** Die Studierenden diskutieren ihre jeweiligen Lösungswege untereinander, können sachgerecht darüber kommunizieren und arbeiten ergebnisorientiert in Gruppen an Aufgaben sowie an einer schriftlichen Hausarbeit.
Inhalte
- Mathematische und finanzmathematische Grundlagen - Methoden und Kennzahlen der beschreibenden Statistik
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kenntnisse der Schulmathematik
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	I.1 Finanzwirtschaft I.4 Finanzmanagement II.3 Investmentanalyse und -management
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Die Quantitativen Methoden sind relevant bei der Bewertung nachhaltiger Finanzprodukte. Auf diese Thematik wird in dem Modul lehrveranstaltungsübergreifend eingegangen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	80 %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	20 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. rer. nat. Anja Bettina Blatter		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 9,00	**Präsenz in SWS** 7,00
Workload 9,00 x 25 Stunden = 225,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 78,8 Std. / 35,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-005-01	Finanzmathematik
102-005-02	Beschreibende Statistik

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-005-01	Finanzmathematik

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden können die unterschiedlichen Arten der Verzinsung beschreiben, die entsprechenden mathematischen Formulierungen zuordnen und die resultierenden Berechnungen korrekt ausführen. Sie kennen die elementaren mathematischen Funktionen und ihre Eigenschaften und können diese bei der Beschreibung finanzmathematischer und ökonomischer Sachverhalte angemessen verwenden. Sie können die unterschiedlichen Methoden der Bewertung von Zahlungsströmen unter Berücksichtigung der Verzinsung an konkreten Fällen anwenden und die Anwendung begründen. Sie kennen die Methoden der Differentialrechnung zur Beschreibung von Änderungsverhalten und können diese auf finanzmathematische und ökonomische Fragestellungen anwenden und die Ergebnisse interpretieren. Sie können komplexere Fragestellungen in Teilschritte zerlegen, Methoden zur Lösung auswählen und deren Angemessenheit beurteilen. Sie können unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten gegenüberstellen und unter Angabe von begründeten Kriterien vergleichen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die Bedingungen für eine mathematische Modellierung von konkreten Sachverhalten aus der Finanzwirtschaft angeben und diese Modellierung in der mathematischen Fachsprache vornehmen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden diskutieren Lösungswege in der Gruppe, können ihre Vorgehensweise durch Argumente belegen, Fragen zu Lösungswegen stellen und beantworten und sich ihre Lösungswege gegenseitig erklären.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Zinsrechnung
2. Äquivalenzprinzip und Effektivverzinsung

3. Investitionsrechnung
4. Rentenrechnung
5. Tilgungsrechnung
6. Funktionen in einer und in mehreren Variablen; Differentialrechnung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Die didaktische Konzeption der Veranstaltung folgt einem konstruktivistischen Ansatz. Das bedeutet insbesondere, dass den Lernenden eine aktive Teilnahme und eigenständiges Aneignen und Verarbeiten auch in der Präsenzveranstaltung ermöglicht wird.
Neben dem Unterrichtsgespräch werden entsprechend aktivierende Lehr-Lern-Methoden eingesetzt wie z. B. verschiedene Formen der Eigenarbeit sowie der Partner- und Kleingruppenarbeit. Darüber hinaus werden die Studierenden angeregt, konkrete Praxisanwendungen mit Hilfe geeigneter Computer-Programme (EXCEL; GEOGEBRA) auch experimentell zu bearbeiten.
Zur Festigung und vertieften Bearbeitung erhalten die Studierenden von Woche zu Woche Aufgaben zur eigenständigen Bearbeitung gestellt. Eine Gruppe von jeweils 2 – 3 Studierenden bereitet diese Aufgaben vor und präsentiert und erklärt die Lösung in der darauf folgenden Woche. Die ausführliche Besprechung dieser Aufgaben trägt mit dazu bei, dass die Studierenden ihren Lernerfolg kontrollieren können.

Literatur/Lehrmaterial

Lehrmaterial:

Begleitend zur Vorlesung wird ein Skript verwendet, das die erklärenden Teile sowie Aufgabenstellungen enthält. Für die im Unterricht zu erarbeitenden Herleitungen und Lösungen sind Freistellen vorgesehen, die von den Studierenden ausgefüllt werden.
Weitere Unterlagen zur Vorlesung sind eine Aufgabensammlung mit Lösungen, eine Formelsammlung sowie Arbeitsblätter für die jeweiligen Gruppenarbeiten.

Literatur:

Luderer, B., Starthilfe Finanzmathematik, Teubner, Stuttgart, Leipzig, 2002.
Pfeifer, A., Praktische Finanzmathematik, Verlag Harri Deutsch, Thun/Frankfurt/Main, 2000
Purkert, W., Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Teubner, Stuttgart, Leipzig, 2005
Sydsæter, K./Hammond, P., Essential Mathematics for Economic Analysis, Pearson Education, Harlow, 2002.
Tietze, J., Einführung in die Finanzmathematik, Vieweg, Braunschweig/Wiesbaden, 2003

Besonderes

Als Ergänzung zur Vorlesung wird ein wöchentliches Tutorium angeboten, in dem unter der Anleitung einer Tutorin bzw. eines Tutors weitere Aufgabenstellungen bearbeitet und diskutiert werden. Durch regelmäßige Besprechungen der Dozentin mit den TutorInnen während des Semesters erfolgt eine effektive und zeitnahe Rückkopplung mit der Lerngruppe.

Der/die TutorInnen nehmen in der Regel am Qualifizierungsprogramm für TutorInnen der HfWU teil.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	nein	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-005-02	Beschreibende Statistik

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden kennen die Methoden zur statistischen Aufarbeitung von Daten und die entsprechenden Kennzahlen. Sie können die Methoden auf vorgegebene Aufgabenstellungen anwenden und die berechneten Kennzahlen interpretieren. Sie können für eine vorgegebene Datenreihe entscheiden, welche Analyse angemessen und zielführend ist. Darüber hinaus können die Studierenden Zusammenhänge zwischen mehreren Merkmalen analysieren und angemessene Aussagen über Abhängigkeiten formulieren. Sie können sich geeigneter Computerprogramme zur Aufbereitung großer Datenmengen bedienen.

Kenntnisse bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die Grenzen der statistischen Analyse benennen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden diskutieren Lösungswege in der Gruppe, können ihre Vorgehensweise durch Argumente belegen, Fragen zu Lösungswegen stellen und beantworten und sich ihre Lösungswege genseitig erklären.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Grundbegriffe der Beschreibenden Statistik
2. Eindimensionale und zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen
3. Prognoseverfahren (Regressionsanalyse, Zeitreihenanalyse)
4. Indexzahlen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Beschreibende Statistik ist eine Methodenlehre und zeichnet sich durch eine Fülle von Begriffsbildungen und Verfahren aus. Die Veranstaltung ist so konzipiert, dass fast

durchgehend die Begründung, Einführung und Verwendung von Begriffen bzw. Verfahren zunächst exemplarisch an Fallbeispielen erfolgt, bevor die Begriffe bzw. Verfahren in geeigneter Weise abstrahiert und verallgemeinert werden. Bei der Darstellung in der mathematischen Formelsprache wird der sprachliche Ansatz des Finanzmathematik-Teilmoduls aufgegriffen. Methodisch folgt daraus, dass im Unterrichtsgespräch zunächst konkrete und möglichst aktuelle Problemstellungen aus der Alltagswelt und der Praxis diskutiert und analysiert werden. Anschließend werden im Unterricht Begriffe und Verfahren an weiteren Aufgabenstellungen gefestigt und geübt, wobei die Studierenden zu Eigenarbeit bzw. Partnerarbeit angehalten werden.
Zur weiteren Festigung und vertieften Bearbeitung erhalten die Studierenden von Woche zu Woche Aufgaben zur eigenständigen Bearbeitung gestellt.
Durch geeignete Problemstellungen werden die Studierenden mit den Möglichkeiten der Datenanalyse mit EXCEL vertraut gemacht.
Pflichtlektüre für die Vorlesung ist das unten genannte Lehrbuch von Max C. Wewel, dem die Vorlesung in ihrem Aufbau folgt.

Literatur/Lehrmaterial

Bleymüller, J./Gehlert, G./Gülicher, H.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 12. Aufl., Vahlen, München 2000
Fahrmeir, L./Künstler, R./Pigeot, I./Tutz, G.: Statistik – Der Weg zur Datenanalyse, 3. Auflage, Springer, Berlin 2001
Keller, G./Warrack, B., Statistics for Management and Economics, Fourth Edition, Brooks/Cole Publishing Company: 1997.
Kobelt, H./Steinhausen, D., Wirtschaftsstatistik für Studium und Praxis, 6. Auflage, Schäffer-Poeschel: Stuttgart, 2000
McClave, J.T./Benson, P.G., Statistics for Business and Economics, Prentice-Hall: Englewood Cliffs 1994
Wewel, M.C., Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL - Methoden, Anwendung, Interpretation. 2. Aufl., Pearson Studium, München/Boston 2011.

Besonderes

Als Ergänzung zur Vorlesung wird ein wöchentliches Tutorium angeboten, in dem unter der Anleitung einer Tutorin bzw. eines Tutors weitere Aufgabenstellungen bearbeitet und diskutiert werden. Durch regelmäßige Besprechungen der Dozentin mit den TutorInnen erfolgt eine effektive und zeitnahe Rückkopplung mit der Lerngruppe. Die TutorInnen nehmen in der Regel am Qualifizierungsprogramm für TutorInnen der HfWU teil.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
3,00	nein	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
33,8 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-025	Volkswirtschaftslehre

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen, Fachtermini und Konzepte der Volkswirtschaftslehre. Sie sind in der Lage, die gesamtwirtschaftliche Realität und die praktizierte Wirtschaftspolitik in ihren Zusammenhängen zu erfassen, zu beschreiben und einzuordnen. Die Studierenden verstehen die Techniken und Instrumente, die im Bereich der Exportfinanzierung und des internationalen Zahlungsverkehrs eingesetzt werden, und können diese auf konkrete Fragstellungen anwenden sowie hinsichtlich ihrer Vor – und Nachteile abwägen.

Inhalte

1. Grundlagen, Aufgaben und Methoden der VWL
2. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
3. Mikro - und Makroökonomik
4. Fiskal - und Geldpolitik/ Finanzwissenschaft
5. Exportfinanzierung und Internationaler Zahlungsverkehr

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über das zur Aufnahme eines Bachelorstudiums notwendige Kenntnisniveau. Sie haben in ihrem ersten Studiensemester ihre Fertigkeiten im Bereich des strukturierten Arbeitens trainiert und sich grundlegende Kenntnisse im Bereich der Wirtschaftswissenschaften angeeignet.
Vorbereitung für das Modul	Es wird empfohlen, als Vorbereitung für das Modul zu lesen: Sperber, H.: VWL Grundwissen, 2. Auflage, Stuttgart 2012

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	I.1. Finanzwirtschaft und Ecomomics im 3. und 4. Semester (Auslandsstudium)
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Die Studierenden erkennen die Bedeutung ökonomischer Vorgänge und Probleme hinsichtlich deren Nachhaltigkeit. Konkret betrifft dies etwa die Konsequenzen der Staatsverschuldung

für nachfolgende Generationen oder die wohlfahrtsrelevanten Folgen von Inflation. Darüber hinaus wissen die Studierenden um die zwischen wirtschaftlichem Wachstum einerseits und dem Umweltschutz bzw. allgemein der Ressourcenschonung andererseits bestehenden Zielkonflikte. Auch können sie die Zukunft des deutschen Sozialsystems angesichts der demographischen Entwicklung kritisch beurteilen sowie mögliche Lösungsansätze aufzeigen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Herbert Sperber		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 18,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-025	Mikro- und Makroökonomik / Finanzwissenschaft

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-025	Mikro- und Makroökonomik / Finanzwissenschaft

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach

Die Studierenden kennen und verstehen die Grundfragen und Probleme der Volkswirtschaftslehre. Sie sind mit den wichtigsten Fachbegriffen der Mikro- und Makroökonomik vertraut und verfügen über vertiefte Kenntnisse des volkswirtschaftlichen Rechnungswesens, der Konjunkturanalyse sowie der Geld- und Fiskalpolitk. Auch sind sie mit der Rolle des Staates, dem Steuersystem und seinen Wirkungen sowie den Problemen der Staatsverschuldung vertraut.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die wirtschaftliche Realität und die Wirtschaftspolitik erfassen, interpretieren und inhaltlich einordnen.

Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit Grundlagenliteratur zu ökonomischen Theorien. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über die Konsequenzen der modernen Volkswirtschaftslehre.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Grundlagen, Aufgaben und Methoden der VWL
2. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
3. Mikro - und Makroökonomik
4. Fiskal - und Geldpolitik/ Finanzwissenschaft

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Diskussion, Fallstudien und Übungsaufgaben, Kontrollfragen mit Lösungen, Gruppenarbeit

Literatur/Lehrmaterial

- Hohlstein, M., Sperber, H. et al: Lexikon der Volkswirtschaftslehre, 3. Auflage, München 2009

- Mankiw, G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage, Stuttgart 2008
- Baßeler, U., Heinrich, j., Utrecht, B.: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, 19. Auflage, Stuttgart 2010
- Sperber, H.: Wirtschaft verstehen, 4. Auflage, Stuttgart 2012

Als Lehrmaterial (Reader) dient das VWL-Lehrbuch von Prof. Sperber, ergänzt um Kontrollfragen und Übungsaufgaben mit Musterlösungen sowie Fallstudien zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und mikro- und makroökonomischen Theorie und Finanzwissenschaft.

Besonderes

Die Fachinhalte werden anhand ausgewählter Praxisbeispiele und unter besonderer Berücksichtigung des aktuellen Wirtschaftsgeschehens vermittelt.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-026	Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass Studierende die rechtlichen Rahmenbedingungen und Methoden spezifischer Unternehmensfunktionen sowie die Grundlagen der Finanzgeschäfte kennen und verstehen. Sie sollen in der Lage sein, dieses Wissen auf praktische Fragestellungen zu übertragen und konkret anzuwenden.
Über diese Wissens- und Methodenebene hinaus wird durch Zusammenführung der rechtlichen Aspekte von allgemeinen Unternehmensgeschäften und den spezifischen der Finanzbranche in einem Modul die systemische Kompetenz der Studierenden gefördert. Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation werden durch individuelle Einübung der Methoden und Ausrichtung des eigenen Handelns danach erworben.
Durch die Übungen in Gruppen (Zwang zur gemeinsamen Entscheidungsfindung) werden schließlich auch die sozialen Fertigkeiten der Studierenden gefördert.

Inhalte

Aspekte des Vertragsrechts und des Rechts der Finanzen
Grundzüge des Forderungsmanagements
Grundzüge des Internationalen Steuerrechts

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Teilnahme erfordert die Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen aus der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Rechtsgeschäftslehre
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben bzw. Hinweise zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagertes Modul Rechtsgeschäftslehre, nachfolgendes Modul Immobilienrecht in Assetklasse Real Estate.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Derzeit keine

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Claudia Stachel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 5,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 45,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-026-01	Recht der Schuldverhältnisse und finanzspezifische Rechtsgeschäfte
102-026-02	Internationales Steuerrecht

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-026-01	Recht der Schuldverhältnisse und finanzspezifische Rechtsgeschäfte

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen und methodischen Grundlagen des allgemeinen Schuldrechts sowie des Rechts der Finanzen und Investition kennen und sind in der Lage, diese auf konkrete Fragestellungen zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Unternehmenstypen und -bereichen und dem Recht als integralem Bestandteil jeglichen unternehmerischen Handelns. Sie sind in der Lage, rechtliche Grenzziehungen bei der Ausgestaltung ihrer unternehmerischen Entscheidungen zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Fertigkeiten bezogen auf das Soziale

Die Studierenden wenden das Gelernte regelmäßig in Gruppen an und erwerben hierdurch Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf Gruppenprozesse und Kommunikation.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

- Finanzierungsformen sowie Kreditsicherungsmittel und deren Wirkungsweise
- Rechtliche Grundlagen nationaler und internationaler Vertragsbeziehungen, Unternehmensspezifische Vertragsarten und Vertriebsformen, Konditionengestaltung durch vertragliche Abreden und AGB, Leistungsstörungen und deren Vermeidung.
- Schadensersatzrecht

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung (Erarbeitung der Sachverhalte durch Diskussion im Plenum) unter Verwendung praktischer Fälle und Muster

Arbeiten in Gruppen
Literatur/Lehrmaterial - Vorlesungsskript - Förschler, Peter: Privat- und Prozessrecht, 14. Aufl. Bad Wörishofen 2013 - Förschler, Peter: Privat- und Prozessrecht, Übungsfälle, 8. Aufl. Bad Wörishofen, 2010 - Deckenbrock/Höpfner: Bürgerliches Vermögensrecht, Baden-Baden 2012
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 3,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 2 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 33,8 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-026-02	Internationales Steuerrecht

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden lernen aufbauend auf der Vermittlung von Grundkenntnissen des nationalen Steuerrechts Grundzüge des internationalen Steuerrechts kennen. Sie werden in die Lage versetzt, diese Kenntnisse auf Praxisfälle anzuwenden.

Kenntnisse, Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden werden sensibilisiert auf den wesentlichen Einfluss von steuerrechtlichen Überlegungen auf Unternehmensentscheidungen und Unternehmensstrukturen (neben anderen Einflussfaktoren) auch und gerade in einer globalisierten Welt. Sie lernen steuerrechtliche Überlegungen auch anhand von Praxisfällen verstehen und diese auf andere Fallkonstellationen zu übertragen.

Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben erlerntes Wissen und Methoden anhand von Aufgabenstellungen ein.

Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit Anderen

Durch die gemeinsame Diskussion von steuerlichen Themen und die Erarbeitung von Lösungen (auch in Kleingruppen) werden auch soziale Fähigkeiten der Studierenden gefördert.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst		X	
Sozial		X	X

Inhalte

Grundzüge des nationalen Steuerrechts einschließlich Überblick über die Ertragsbesteuerung von Unternehmen verschiedener Rechtsformen
Anknüpfungsmerkmale für die nationale und die internationale Ertragsbesteuerung
Grundzüge der Besteuerung von grenzüberschreitenden Fallkonstellationen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung (Erarbeitung der Sachverhalte durch Diskussion im Plenum) unter Verwendung praktischer Fälle und Muster

Literatur/Lehrmaterial

- Vorlesungsskript (Gliederung der Vorlesung)inkl. Beispielsaufgaben

- Bächle/Knies/Ott/Rupp, Internationales Steuerrecht, 2. Aufl. 2010 - Stobbe, Steuern kompakt, 11. Aufl. 2012 - Tipke/Lang, Steuerrecht, 20. Aufl. 2010 - Weitere Literaturhinweise in der Vorlesung
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-027	Investmentanalyse und -management

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der kapitalmarkttheoretischen Konzepte und können diese in der Praxis einsetzen. Die Studierenden verstehen die konzeptionellen Unterschiede zwischen statischen und dynamischen Methoden der Investitionsrechnung und der modernen Portfoliotheorie.
Inhalte
Das Modul gewährt Einblicke in die moderne Portfoliotheorie. Das Modul beschäftigt sich daneben mit den wesentlichen in der Theorie behandelten sowie in der Praxis angewendeten Methoden der Risikomessung.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Es wird auf dem Modul Quantitative Methoden aufgebaut.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Bewertung im Rahmen modernen Portfoliotheorie wird kritisch hinterfragt und neben ökonomischen auch unter ökologischen und sozialen Aspekten betrachtet.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (45 Minuten)	30 %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	70 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Holger Fink		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-027-01	Portfoliotheorie und Asset Allocation
102-027-02	Seminar: Investments

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-027-01	Portfoliotheorie und Asset Allocation

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden kennen die verwendeten Parameter im Rahmen der modernen Portfoliotheorie. Sie können beschreiben und erklären, welche Inputparameter zur Berechnung der Kennzahlen zu verwenden sind. Sie sind in der Lage, diese Kennzahlen kritisch zu interpretieren. Sie können somit die allgemeinen Methoden der Portfoliotheorie auf konkrete Fragen der Asset Allocation selbständig übertragen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die moderne Portfoliotheorie als Teil des Finanzmanagements einordnen. Sie können die Unterschiede zwischen dynamischen Methoden der Investitionsrechnung und der Portfoliotheorie beschreiben und die Methoden sachgerecht anwenden.

Kenntnisse der Selbstorganisation

Die Studierenden können sich selbstständig Kenntnisse aus der Grundlagenliteratur zur Portfoliotheorie erarbeiten. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über die Konsequenzen der modernen Portfoliotheorie.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

Kapitalmarkttheorie, Portfoliotheorie nach Markowitz, Capital Asset Pricing Model, Finanzökonometrische Grundlagen mit Bloomberg & MATLAB inkl. Anwendungen im Portfolio- und Risikomanagement (Value-at-Risk Prognosen, Portfoliooptimierung).

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht; Einbindung und Diskussion von Bespielen aus dem aktuellen Marktgeschehen.

Literatur/Lehrmaterial
McNeil/Frey/Embrechts: Quantitative Risk Management, Princeton University Press Flad/Günther/Schittenhelm: Investments, Berlin Keown, Arthur J. u.a.: Basic Financial Management, Prentice-Hall Maier, Kurt M.: Risikomanagement im Finanz- und Immobilienwesen, Frankfurt Perridon, Louis, Steiner, Manfred: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München Steiner, M., Bruns, Christoph: Wertpapiermanagement, Stuttgart aktuelle Fachbeiträge
Besonderes
Sehr enge inhaltliche Beziehungen der Veranstaltungen in diesem Modul (integrativer Lehransatz).

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-027-02	Seminar: Investments

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden kennen die wichtigsten Investmentstrategien. Sie sind in der Lage die Techniken und Verfahren im Rahmen der Asset Allocation in der finanzwirtschaftlichen Praxis anzuwenden und kritisch zu beurteilen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, die theoretischen Grundlagen der Asset Allocation in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext einzuordnen.

Kenntnisse der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit vertiefenden Fragestellungen von Investments. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren im Rahmen der Präsentationen über verschiedene fachspezifische Fragestellungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

Vertiefung in eines der Teilgebiete der Asset Allocation aus der Vorlesung „Portfoliotheorie und Asset Allocation“.

Lehr-/Lernformen

Seminar

Lehr-/Lernmethoden

Diskussionen, Referate

Literatur/Lehrmaterial

aktuelle Fachbeiträge

Besonderes

Sehr enge inhaltliche Beziehungen der Veranstaltungen in diesem Modul

(integrativer Lehransatz)

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-009	Business in a Global Environment

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Das Modul baut auf den im 1.Semester erworbenen betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und Fertigkeiten auf. Das Modul wird ausschließlich in englischer Sprache angeboten und dient somit auch als Vorbereitung für den obligatorischen Auslandsaufenthalt des Studiengangs.
Inhalte
Alle betriebswirtschaftlichen Teilgebiete mit Schwerpunkt auf Finanzmanagement und Marketing.
Lehr-/Lernformen
kein Typ gewählt

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Vorlesung Betriebswirtschaftslehre aus Modul I.2 sowie das Modul I.4 und die dort vermittelten Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Modul I.2 Unternehmung und Recht Modul I.4 Finanzmanagement
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Der zu erstellende Business Plan betrachtet ein Unternehmen ganzheitlich, so dass ökonomische, ökologische und soziale Aspekte zu berücksichtigen sind.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm

Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Süleyman Torasan		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 6,00	**Präsenz in SWS** 5,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 37,5 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
109-009-01	Seminar: Business Planning
102-009-02	Marketing and International Business

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
109-009-01	Seminar: Business Planning

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die englischen Fachtermini der Betriebswirtschaftslehre. Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen theoretischen und praktischen Ansätze in der Betriebswirtschaft auf einen konkreten Business Plan zu übertragen und anzuwenden.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen einzelnen Teilgebieten der Betriebswirtschaftslehre, wie etwa Finanzmanagement, Marketing und Human Ressource Management. Sie sind in der Lage diese Zusammenhänge zu analysieren und komplexe Lösungsansätze zu generieren.

Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation

Die Studierenden erarbeiten selbstständig einen Business Plan. Sie sind in der Lage, hierzu eigenständig Schwerpunkte zu setzen.

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen

Die Studierenden erarbeiten einen Business Plan in Gruppenarbeit. Sie sind in der Lage, dazu die benötigte Projektorganisation aufzusetzen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Business Plan mit folgenden Inhalten:

- Finanzplanung
- Investitionsbewertung
- Marketingstrategie
- HR-Planung
- Internationalisierungsstrategie
- Projektplanung

Lehr-/Lernformen kein Typ gewählt
Lehr-/Lernmethoden Präsentation des Business Plans (50%) Die Präsentation des Business Plans erfolgt interaktiv. Bei der Präsentation sind alle Dozenten des Moduls anwesend.
Literatur/Lehrmaterial 1. Arnold: Corporate Financial Management, Prentice Hall 2. Flad/Günther/Schittenhelm: Finanzmanagement, Pro Business 3. Megginson/Smart/Lucey: Introduction to corporate finance, South-Western 4. Ross/Westerfield/Jordan: Fundamentals of Corporate Finance, Irwin McGraw-Hill
Besonderes Der Business Plan vereint die Inhalte der englischsprachigen Vorlesungen zu den betriebswirtschaftlichen Themen.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 2 Semester	**Sprache** Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 15,0 Std.		**Aufgaben/ Gruppenarbeit** 35,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-009-02	Marketing and International Business

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die englischen Fachtermini der Betriebswirtschaftslehre. Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen theoretischen und praktischen Ansätze in der Betriebswirtschaft auf einen konkreten Business Plan zu übertragen und anzuwenden.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen einzelnen Teilgebieten der Betriebswirtschaftslehre, wie etwa Finanzmanagement, Marketing und Human Ressource Management. Sie sind in der Lage diese Zusammenhänge zu analysieren und komplexe Lösungsansätze zu generieren.

Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation

Die Studierenden erarbeiten selbstständig einen Business Plan. Sie sind in der Lage, hierzu eigenständig Schwerpunkte zu setzen.

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen

Die Studierenden erarbeiten einen Business Plan in Gruppenarbeit. Sie sind in der Lage, dazu die benötigte Projektorganisation aufzusetzen.

Im Marketing werden die grundlegenden Aspekte von Unternehmensstrategie und Marketing eingeführt, die den Studierenden einen Überblick verschaffen und sie in die Lage versetzen, einen Marketingplan zu erstellen. Besonderes Augenmerk liegt auf Aspekten, die durch die Veränderungen der Informations- und Kommunikationstechnologie verursacht werden sowie auf Fragen des nachhaltigen Marketings. Darüber hinaus werden die Studierenden für Kulturunterschiede verschiedener Länder und damit verbundener Unterschiede in der Kommunikationsweise sensibilisiert. Sie bekommen Einblicke in die Besonderheiten bei Auslandseinsätzen (Expatriate Management) und damit verbundener strategischer, personeller Grundsatzfragen eines global agierenden Unternehmens.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

- Unternehmensplanung
- Projektmanagement
- Marketing
- Intercultural Management
- International Human Resource Management

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Diskussionen, Gruppenarbeit, Business Plan

Literatur/Lehrmaterial

Ernst, D., Sailer, U. (Hrsg): Nachhaltige Betriebswirtschaftslehre, UTB, Stuttgart

Marketing:

Armstrong, Gary/Kotler, Philip (2012): Marketing: An Introduction, 11th ed. Harlow: Pearson Education.

Gaspar, Julian et al. (2006): Introduction to Business: Boston/New York: Houghton Mifflin

Intercultural Management:

Hofstede, Geert H. & Hofstede, Gert J. (2005).
Cultures and Organizations: software of the mind (revised and expanded 2nd ed.). New York: McGraw-Hill.

Trompenaars, Fons & Hampden-Turner, Charles (2012).
Riding the waves of culture: Understanding Diversity in Global Business
(revised and updated 3rd ed.). London & Boston: Nicholas Brealey Publishing.

Ting-Toomey, Stella (1999). Communicating across cultures. New York & London: Guilford Press.

International Human Resource Management:

Dowling, P., Festing, M. & Engle A. D. (2013).
International Human Resource Management (sixth ed.). Hampshire: Cengage Learning.

Besonderes

Die Inhalte werden in der Präsentation des Business Plans abgefragt.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
3,00	nein	2 Semester	Englisch

Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
33,8 Std.		

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-028	Statistik und IuK

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Inhalte und Methoden:

Die Studierenden kennen die Methoden zur Bewertung von Zahlungsströmen und können diese korrekt auf vorliegende Situationen anwenden. Sie kennen die Methoden und Kennzahlen zur statistischen Analyse von Daten, können die Methoden anwenden und die Kennzahlen berechnen und interpretieren.

Systemische Kompetenz:

Die Studierenden sind in der Lage, einerseits Problemstellungen der Wirtschaft und Finanzwirtschaft in angemessener Weise in die formale Sprache der Mathematik zu übersetzen und damit einer mathematischen Analyse zugänglich zu machen.

Andererseits können sie mathematische Vorgehensweisen auf Problemstellungen der Wirtschaft und Finanzwirtschaft übertragen, die Grenzen beschreiben, die im Anwendungsbezug zu setzen sind, und die berechneten Ergebnisse im Anwendungskontext interpretieren.

Soziale Fertigkeiten:

Die Studierenden diskutieren ihre jeweiligen Lösungswege untereinander, können sachgerecht darüber kommunizieren und arbeiten ergebnisorientiert in Gruppen an Aufgaben.

Inhalte

Mathematische und finanzmathematische Grundlagen

Methoden und Kennzahlen der beschreibenden Statistik

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kenntnisse der Schulmathematik, Grundlagen Windowsbetriebssysteme und MS Office
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	102-001 Finanzwirtschaft 102-004 Finanzmanagement 102-027 Investmentanalyse und -management

Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Quantitativen Methoden sind relevant bei der Bewertung nachhaltiger Finanzprodukte. Auf diese Thematik wird in dem Modul lehrveranstaltungsübergreifend eingegangen

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Klausur (90 keine Einheit gewählt)	70 %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	30 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Mathias Engel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 9,00	**Präsenz in SWS** 7,00
Workload 9,00 x 25 Stunden = 225,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 78,8 Std. / 35,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
102-028-01	Statistik
102-028-02	Informationstechnologie (ICT)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-028-01	Statistik

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden können die unterschiedlichen Arten der Verzinsung beschreiben, die entsprechenden mathematischen Formulierungen zuordnen und die resultierenden Berechnungen korrekt ausführen. Sie kennen die elementaren mathematischen Funktionen und ihre Eigenschaften und können diese bei der Beschreibung finanzmathematischer und ökonomischer Sachverhalte angemessen verwenden. Sie können die unterschiedlichen Methoden der Bewertung von Zahlungsströmen unter Berücksichtigung der Verzinsung an konkreten Fällen anwenden und die Anwendung begründen. Sie kennen die Methoden der Differentialrechnung zur Beschreibung von Änderungsverhalten und können diese auf finanzmathematische und ökonomische Fragestellungen anwenden und die Ergebnisse interpretieren. Sie können komplexere Fragestellungen in Teilschritte zerlegen, Methoden zur Lösung auswählen und deren Angemessenheit beurteilen. Sie können unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten gegenüberstellen und unter Angabe von begründeten Kriterien vergleichen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die Bedingungen für eine mathematische Modellierung von konkreten Sachverhalten aus der Finanzwirtschaft angeben und diese Modellierung in der mathematischen Fachsprache vornehmen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden diskutieren Lösungswege in der Gruppe, können ihre Vorgehensweise durch Argumente belegen, Fragen zu Lösungswegen stellen und beantworten und sich ihre Lösungswege gegenseitig erklären.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Zinsrechnung

2. Äquivalenzprinzip und Effektivverzinsung

3. Investitionsrechnung

4. Rentenrechnung

5. Tilgungsrechnung

6. Funktionen in einer und in mehreren Variablen; Differentialrechnung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die didaktische Konzeption der Veranstaltung folgt einem konstruktivistischen Ansatz. Das bedeutet insbesondere, dass den Lernenden eine aktive Teilnahme und eigenständiges Aneignen und Verarbeiten auch in der Präsenzveranstaltung ermöglicht wird.

Neben dem Unterrichtsgespräch werden entsprechend aktivierende Lehr-Lern-Methoden eingesetzt wie z. B. verschiedene Formen der Eigenarbeit sowie der Partner- und Kleingruppen-arbeit. Darüber hinaus werden die Studierenden angeregt, konkrete Praxisanwendungen mit Hilfe geeigneter Computer-Programme (EXCEL; GEOGEBRA) auch experimentell zu bearbeiten.

Zur Festigung und vertieften Bearbeitung erhalten die Studierenden von Woche zu Woche Aufgaben zur eigenständigen, schriftlichen Bearbeitung gestellt. Die Aufgaben werden abgegeben und korrigiert. Über das gesamte Semester können hierdurch insgesamt 20% der Prüfungsleistung erbracht werden. Eine Gruppe von jeweils 2 – 3 Studierenden bereitet diese Aufgaben für die Präsentation vor und erklärt die Lösung in der darauf folgenden Woche. Die ausführliche Besprechung dieser Aufgaben trägt mit dazu bei, dass die Studierenden ihren Lernerfolg kontrollieren können.

Literatur/Lehrmaterial

Lehrmaterial:

Begleitend zur Vorlesung wird ein Skript verwendet, das die erklärenden Teile sowie Aufga-benstellungen enthält. Für die im Unterricht zu erarbeitenden Herleitungen und Lösungen sind Freistellen vorgesehen, die von den Studierenden ausgefüllt werden.

Weitere Unterlagen zur Vorlesung sind eine Aufgaben-Sammlung mit Lösungen, eine Formelsammlung sowie Arbeitsblätter für die jeweiligen Hausarbeiten.

Literatur:

Luderer, B., Starthilfe Finanzmathematik, Teubner, Stuttgart, Leipzig, 2002.

Pfeifer, A., Praktische Finanzmathematik, Verlag Harri Deutsch, Thun/Frankfurt/Main, 2000

Purkert, W., Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Teubner, Stuttgart, Leipzig, 2005

Sydsæter, K./Hammond, P., Essential Mathematics for Economic Analysis, Pearson Education, Harlow, 2002.

Tietze, J., Einführung in die Finanzmathematik, Vieweg, Braunschweig/Wiesbaden, 2003 (oder später).
Besonderes Als Ergänzung zur Vorlesung wird ein wöchentliches Tutorium angeboten, in dem unter der Anleitung einer Tutorin bzw. eines Tutors weitere Aufgabenstellungen bearbeitet und diskutiert werden. Durch regelmäßige Besprechungen der Dozentin mit den TutorInnen während des Semesters erfolgt eine effektive und zeitnahe Rückkopplung mit der Lerngruppe. Den TutorInnen nehmen in der Regel am Qualifizierungsprogramm für TutorInnen der HfWU teil.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	nein	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-028-02	Informationstechnologie (ICT)

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

In der heutigen Informationsgesellschaft stellen Daten, Informationen und Wissen entscheidende immaterielle Ressourcen eines Unternehmens dar.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden erhalten einen Überblick über mögliche IT-Unterstützungswerkzeuge und Programmiergrundlagen im Finanzwesen und Controlling. Im Anschluss daran erhalten die Studierenden ein Einblick in finanzmathematische Standardwerkzeuge wie Matlab, R und Excel. Dies wird anhand von Gruppenarbeiten der Studierenden selbständig erarbeitet und mittels Fallstudien an das gesamte Semester vermittelt.

Kenntnisse bezogen auf Systeme

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Datenrecherche und -aufbereitung in IT-Tools (MATLAB, Bloomberg, Excel).

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur. Im Anschluss werden die Erkenntnisse präsentiert.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden diskutieren Lösungswege in der Gruppe, können ihre Vorgehensweise durch Argumente belegen, Fragen zu Lösungswegen stellen und beantworten und sich ihre Lösungswege genseitig erklären.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Einführung IT und Programmiersprachen

2. Einführung in MATLAB, R

3. Einführung in MS Excel

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Beschreibende Statistik ist eine Methodenlehre und zeichnet sich durch eine Fülle von Begriffsbildungen und Verfahren aus. Die Veranstaltung ist so konzipiert, dass fast durchgehend die Begründung, Einführung und Verwendung von Begriffen bzw. Verfahren zunächst exemplarisch an Fallbeispielen erfolgt, bevor die Begriffe bzw. Verfahren in geeigneter Weise abstrahiert und verallgemeinert werden. Bei der Darstellung in der mathematischen Formelsprache wird der sprachliche Ansatz des Finanzmathematik-Teilmoduls aufgegriffen.

Methodisch folgt daraus, dass im Unterrichtsgespräch zunächst konkrete und möglichst aktuelle Problemstellungen aus der Alltagswelt und der Praxis diskutiert und analysiert werden. Anschließend werden im Unterricht Begriffe und Verfahren an weiteren Aufgabenstellungen gefestigt und geübt, wobei die Studierenden zu Eigenarbeit bzw. Partnerarbeit angehalten werden.

Zur weiteren Festigung und vertieften Bearbeitung erhalten die Studierenden von Woche zu Woche Aufgaben zur eigenständigen Bearbeitung gestellt.

Durch geeignete Problemstellungen werden die Studierenden mit den Möglichkeiten der Datenanalyse mit EXCEL vertraut gemacht.

Pflichtlektüre für die Vorlesung ist das unten genannte Lehrbuch von Max C. Wewel, dem die Vorlesung in ihrem Aufbau folgt.

Literatur/Lehrmaterial

Bleymüller, J./Gehlert, G./Gülicher, H.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 12. Aufl., Vahlen, München 2000

Fahrmeir, L./Künstler, R./Pigeot, I./Tutz, G.: Statistik – Der Weg zur Datenanalyse, 3. Auflage, Springer, Berlin 2001

Keller, G./Warrack, B., Statistics for Management and Economics, Fourth Edition, Brooks/Cole Publishing Company: 1997.

Kobelt, H./Steinhausen, D., Wirtschaftsstatistik für Studium und Praxis, 6. Auflage, Schäffer-Poeschel: Stuttgart, 2000

McClave, J.T./Benson, P.G., Statistics for Business and Economics, Prentice-Hall: Englewood Cliffs 1994

Wewel, M.C., Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL - Methoden, Anwendung, Interpretation. 2. Aufl., Pearson Studium, München/Boston 2011.

Besonderes

Als Ergänzung zur Vorlesung wird ein wöchentliches Tutorium angeboten, in dem unter der Anleitung einer Tutorin bzw. eines Tutors weitere Aufgabenstellungen bearbeitet und diskutiert werden. Durch regelmäßige Besprechungen der Dozentin mit den TutorInnen erfolgt eine effektive und zeitnahe Rückkopplung mit der Lerngruppe. Der/die TutorInnen nehmen in der Regel am Qualifizierungsprogramm für TutorInnen der HfWU teil.

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
3,00	nein	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
33,8 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-010	Business and Finance (IA)

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r N.N.		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 21,00	**Präsenz in SWS**
Workload 21,00 x 25 Stunden = 525,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-011	Economics and ICT (IA)

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
N.N.		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	**Turnus**	**Dauer**
Pflicht	keine Angabe	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**
	24,00	
Workload		
24,00 x 25 Stunden = 600,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-012	Socio-Cultural Studies (IA)

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r N.N.		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 15,00	**Präsenz in SWS**
Workload 15,00 x 25 Stunden = 375,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-013	Corporate Finance

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Inhalte und Methoden: Die Studierenden sind in der Lage, die Motive und Erfolgsfaktoren im Corporate Finance zusammenzufassen, kritisch zu diskutieren und interpretieren. Sie können die Methoden der werteorientierten Unternehmensführung, Unternehmensbewertung und des Financial Modeling analysieren und bewerten, sowie die Herausforderungen des Corporate Finance in der Praxis erkennen und Lösungsvorschläge erarbeiten.
Systemische Kompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen der Unternehmensfinanzierung mit der korrekten Fachterminologie zu beschreiben und zu analysieren und kennen Techniken um den Unternehmenswert zu bestimmen.

Inhalte

Corporate Finance zeigt, welche Instrumente zu einer nachhaltigen Unternehmensführung, Unternehmensbewertung und Unternehmensfinanzierung eingesetzt werden können. Nachhaltige Entwicklung erfordert, dass die Aktivitäten der Unternehmen nachhaltig finanziert und entsprechende Risiken bewertet werden. Ein nachhaltiges Corporate Finance trägt nicht nur zu einer nachhaltigen Entwicklung auf unternehmerischer Ebene, sondern auch auf volkswirtschaftlicher Ebene bei.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die in den vorherigen Semestern erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen; Excel und VBA-Kenntnisse
Vorbereitung für das Modul	Lesen der in den Modulelementen angegebenen Literatur

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Relevantes Grundlagenwissen für Vorlesungen im 7. Semester wird erworben.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Corporate Finance zeigt, welche Instrumente zu einer nachhaltigen Unternehmensführung, Unternehmensbewertung und Unternehmensfinanzierung eingesetzt werden können.

Nachhaltige Entwicklung erfordert, dass die Aktivitäten der Unternehmen nachhaltig finanziert und entsprechende Risiken bewertet werden. Ein nachhaltiges Corporate Finance trägt nicht nur zu einer nachhaltigen Entwicklung auf unternehmerischer Ebene, sondern auch auf volkswirtschaftlicher Ebene bei.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten) Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	80 % 20 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dr. Dietmar Ernst		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 7,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 7,00 x 25 Stunden = 175,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 38,6 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-013-01	Wertorientierte Unternehmensführung
102-013-02	Unternehmensbewertung
102-013-03	Workshop Modeling

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-013-01	Wertorientierte Unternehmensführung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Die Studierenden werden an die zentralen Fragestellungen der wertorientierten Unternehmensführung herangeführt. Die Bedeutung der wertorientierten Unternehmensführung und deren Chancen werden erkannt. Hierzu wird der Nachhaltigkeitsbegriff und dessen Entwicklung definiert, Nachhaltigkeitsindikatoren und Nachhaltigkeitsberichterstattung besprochen, die Grundlagen von Nachhaltigkeitsratings erarbeitet und ein Bezug zwischen Nachhaltigkeit und Kapitalanlagen hergestellt.
Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme: Die Studierenden können die relevanten Themen rund um die wertorientierte Unternehmensführung identifizieren und strukturieren, die Prinzipien eines professionellen und zeitgemäßen Nachhaltigkeitsmanagements anwenden und das Thema in Zusammenhang z.B. zu Themen rund um die Unternehmensbewertung setzen. Sie sind in der Lage, selbständig Schlussfolgerungen im Bereich werteorientierter Unternehmensführung in Bezug auf konkrete Unternehmen zu ziehen.
Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation: Studierende können ein allumfassendes Bild der wertorientierten Unternehmensführung zeichnen und sind selbständig in der Lage, sich die entsprechenden Informationen zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsratings zu beschaffen und auf dieser Basis das Nachhaltigkeitsrating durchzuführen.
Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen: Die Studierenden diskutieren, erarbeiten und präsentieren Papers in/vor der Gruppe, können ihre Papers durch Argumente belegen, Fragen zu Papers stellen und beantworten und sich ihre Papers gegenseitig erklären. Sie sollen in der Lage sein, ein Projekt im Bereich wertorientierter Unternehmensführung zu managen und in einer Gruppe von Nachhaltigkeitsspezialisten zu arbeiten und die Ergebnisse vor Kunden zu präsentieren und zu verteidigen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung; Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium; Erstellung zweier Papers in Gruppen mit 3 bis 4 Studierenden zur Festigung des Wir-Gefühls im Semester; Präsentation der Erkenntnisse vor dem Plenum.
Literatur/Lehrmaterial 1. Häring, R.: Steuerungskonzepte der wertorientierten Unternehmensführung, Saarbrücken 2015 2. Stern, J./ Shiely, J.: Wertorientierte Unternehmensführung mit Economic Value Added, München 2002
Besonderes Förderung der eigenständigen Problemlösung praxisrelevanter Fälle. Bearbeitung praktischer Fälle durch Erstellung zweier Papers und Präsentation der Ergebnisse.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-013-02	Unternehmensbewertung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden können einen Überblick über die wichtigsten Bewertungsmethoden geben und sowohl theoretische als auch empirische Herausforderungen der Unternehmensbewertung meistern. Zudem können sie ein professionelles Standardmodell zur Unternehmensbewertung unter Anwendung der Prinzipien des Financial Modeling erstellen. Die Studierenden sind ferner in der Lage, die Ergebnisse der Unternehmensbewertung auf andere Veranstaltungen wie Financial Management, Financial Analysis und Portfolio Management zu übertragen und mit diesen zu kombinieren. Sie sind im Stande, ihre Kenntnisse für gegebene Bewertungsprojekte anzuwenden und an echte Bewertungssituationen anzupassen. Dabei hinterfragen sie die Annahmen, Algorithmen und Ergebnisse jedes Bewertungsansatzes kritisch.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme:
Die Studierenden können den Prozess der Unternehmensbewertung strukturieren, die Prinzipien professionellen Financial Modeling anwenden und die Unternehmensbewertung in Zusammenhang mit anderen Themen des Corporate Finance wie Mergers & Acquisitions, Going Public und Private Equity/Venture Capital setzen. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse der Unternehmensbewertung überzeugend zu präsentieren und zu interpretieren sowie selbständig Schlussfolgerungen für Corporate Finance Transaktionen zu ziehen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:
Studierende können von Informationsanbietern wie Bloomberg die notwendigen Daten für die Unternehmensbewertung beschaffen und verarbeiten, sowie eine transparente und abgeschlossene Dokumentation der Annahmen und Methoden im gegebenen Bewertungsprojekt erstellen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen:
Die Studierenden diskutieren Lösungswege in der Gruppe, können ihre Vorgehensweise durch Argumente belegen, Fragen zu Lösungswegen stellen und beantworten und sich ihre Lösungswege gegenseitig erklären. Sie sollen in der Lage sein, ein Projekt im Bereich Unternehmensbewertung zu managen und in einer Gruppe von Bewertungsspezialisten zu arbeiten und die Ergebnisse der Bewertung vor Kunden zu präsentieren und zu verteidigen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte Überblick über Anlässe und Methoden der Unternehmensbewertung, Ermittlung von Cashflows, Berechnung der Kapitalkosten, Durchführung der Unternehmensbewertung unter Zuhilfenahme unterschiedlicher Ansätze.
Lehr-/Lernformen
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung und Fallstudie zur Durchführung einer Unternehmensbewertung. Die Veranstaltung verbindet die Methoden der Unternehmensbewertung mit der gleichzeitigen Anwendung des erlernten in einer Fallstudie. Den Studierenden steht das Lehrbuch „Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen“ zur Verfügung. Den Studierenden wird eine Excel-basierte Fallstudie zur Verfügung gestellt. Jeder Studierende bringt sein Laptop in die Vorlesung mit und bearbeitet die Fallstudie in Excel. Die Datengewinnung wird mit den Studierenden kritisch diskutiert und in der Vorlesung vorgenommen.
Literatur/Lehrmaterial Ernst, D., Heyd, R.: Unternehmensbewertung nach IFRS. Amann, T., Ernst, D., Großmann, M., Lump: Internationale Unternehmensbewertung, Pearson, München. Ernst, D., Schneider, S., Thielen, B.: Unternehmensbewertungen erstellen und nachvollziehen: Ein Praxisleitfaden, München. Eayrs, W., E., Ernst, D., Prexl, S.: Corporate Finance Training, Stuttgart. Ernst, D., Häcker, J.: Applied International Corporate Finance - The Practical Guide to Corporate Finance for Professionals and Academics, München.
Besonderes Bearbeitung einer Fallstudie zur Unternehmensbewertung; Verknüpfung von Unternehmens-planung, Kapitalmarkttheorie und Unternehmensbewertung; Bearbeitung praktisch relevanter Fragen der Unternehmensbewertung von der Datengewinnung über Methodenfragen.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 5 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-013-03	Workshop Modeling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden kennen die Philosophie des Financial Modeling und können sie mit eigenen Worten zu beschreiben. Es ist ihnen möglich, ein Finanzproblem mit Mitteln des Financial Modeling zu analysieren und eine objektive Einschätzung zu geben, wie das Modell mit Hilfe des Financial Modeling gelöst werden kann und sind darüber hinaus in der Lage, selbständig unterschiedliche Module zu erstellen, um ein Finanzproblem zu lösen. Zudem können die Studierenden unbekannte Finanzprobleme mit Hilfe von Financial-Modeling-Instrumenten lösen und unterschiedliche Felder des Finance kombinieren, um selbstentwickelte Lösungen zu erstellen.

Fertigkeiten bezogen auf Systeme:
Die Studierenden strukturieren ein Finanzproblem mit Modulen und verwenden dabei unterschiedliche Excel Funktionen und VBA Funktionen. Sie überprüfen von Anderen erstellte Financial Models.

Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:
Studierende treffen innerhalb eines begrenzten Zeitrahmens wissenschaftlich basierte Entscheidungen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen:
Studierende diskutieren die Prinzipien des Financial Modeling und präsentieren Ergebnisse und Schlussfolgerungen vor einem professionellen Auditorium.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System		X	
Selbst		X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Zunächst werden Begrifflichkeiten geklärt und abgegrenzt (was sind Modelle und was ist Financial Modeling?). Basierend darauf wird ein Leitfaden für ein effektives Financial Modeling erstellt.
Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Konzeption Financial Models von der Analyse des Anforderungsprofils bis hin zum eigentlichen Arbeiten mit dem Financial Model und der Überprüfung seiner Leistungsfähigkeit. Darüber hinaus werden Problemkerne identifiziert und schließlich wird ein Prototyp in Excel erstellt. Sensitivitätsanalyse und Szenarioanalyse sind ebenso Inhalt der Veranstaltung wie die Präsentation der Financial Modeling Ergebnisse.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung und Fallstudie zum Financial Modeling in Excel. Die Veranstaltung verbindet die Prinzipien des Financial Modeling mit der gleichzeitigen Anwendung des Erlernten in einer Fallstudie. Den Studierenden steht das Lehrbuch "Financial Modeling“ zur Verfügung. Den Studierenden wird eine Excel-basierte Fallstudie zur Verfügung gestellt. Jeder Studierende bringt sein Laptop in die Vorlesung mit und bearbeitet die Fallstudie in Excel. Die unterschiedlichen Modellierungsmöglichkeiten werden mit den Studierenden kritisch diskutiert und in der Vorlesung vorgenommen.
Literatur/Lehrmaterial Benninga, S.: Financial Modeling, MIT Press, 2008 Prexl, S. et al.: Financial Modeling, Schaeffer-Poechel, 2010
Besonderes Overhead Projektor, PowerPoint-Präsentation für die Fallstudie, Live-Simulationen, Excel sheets für die Fallstudie

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-014	Wertpapiermanagement I

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Inhalte und Methoden:

Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen der fundamentalen und technischen Verfahren der Aktienanalyse und werden mit deren Stärken und Schwächen vertraut. Sie erkennen die verschiedenen Bond-Konstruktionen und deren Bewertungsansätze. Im Mittelpunkt des Moduls steht die Analyse und Bewertung der Assetklassen Aktien und Anleihen (Bonds).

Systemische Kompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, ihm Rahmen einer Seminararbeit ihr Wissen auch auf bislang unbekannte aber vergleichbare Systeme zu übertragen. Die Studierenden erkennen die Berührungspunkte und Schnittmengen zwischen der Welt der Finanzen und der angrenzenden Disziplinen und vermögen diese kritisch zu beurteilen.

Soziale Fertigkeiten: Die Studierenden diskutieren die Entwicklungen an den Aktien- und Anleihemärkten und präsentieren ihre Seminararbeiten im Plenum. Sie diskutieren und verteidigen dabei die Inhalte und Thesen ihrer Arbeit mit den anderen Studierenden und dem Seminarleiter. Die Studierenden lernen mit konstruktiver Kritik umzugehen.

Inhalte

Im Mittelpunkt des Moduls stehen die Analyse und Bewertung die Assetklassen Aktien und Anleihen im Rahmen eines aktiven Risiko- und Portfoliomanagements. Abgerundet wird der Forschungsbereich durch die Erstellung einer Seminararbeit.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen der Semester 1 und 2.
Vorbereitung für das Modul	Literaturangaben, Vorbesprechung des Seminars.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Insbesondere: Modul 102-001, 102-004 und 102-027
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Bei der Bearbeitung ihrer Seminararbeit sind die Studierenden angehalten, auch Aspekte der Nachhaltigkeit und Ethik mit zu berücksichtigen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	70 %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	20 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	10 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Kurt M. Maier		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-014-01	Aktienanalyse und Aktienmanagement
102-014-02	Seminar: Wertpapiermanagement
102-014-03	Bondmanagement und -analyse

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-014-01	Aktienanalyse und Aktienmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen der fundamentalen und technischen Verfahren der Aktienanalyse. Sie setzen die Methoden zur Beurteilung aktueller Marktsituationen und zur Analyse von Einzelwerten ein. Die Studierenden sind vertraut mit den Stärken und Schwächen der Analysemethoden, und beherrschen die wichtigsten Strategien des Risikomanagements bei Aktienportefeuilles.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, fundierte Entscheidungen im Rahmen der Assetklasse Aktien zu treffen. Sie können die Aktien im Rahmen der Vermögensbildung einzuordnen, sie erkennen die unterschiedlichen Strukturen wichtiger internationaler Kapitalmärkte.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit dem Geschehen an den nationalen und internationalen Aktienmärkten und beurteilen die Entwicklungen auf Basis der theoretischen Annahmen der verschiedenen Methoden der Aktienanalyse.

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren, auch kontrovers, die Entwicklungen und Perspektiven an Aktienmärkten vor dem Hintergrund politischer und ökonomischer Rahmenbedingungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung; Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium; Erstellung einer Semesterarbeit (Auswertung eines aktuellen Presseartikels) in Gruppen mit 3 bis 4 Studierenden zur Festigung des Wir-Gefühls im Semester; Präsentation der Erkenntnisse vor dem Plenum.

Literatur/Lehrmaterial

- Albrecht, P., Maurer, R.: Investment- und Risikomanagement, Stuttgart
- Goldberg, J., von Nitzsch, R.: Behavioral Finance, München
- Perridon, L., Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München
- Steiner M., Bruns, Ch.: Wertpapiermanagement

Besonderes

Veranstaltung mit hohem Bezug zum aktuellen Marktgeschehen. Einsatz von Experten aus der Praxis.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-014-02	Seminar: Wertpapiermanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden wenden die während des bisherigen Studiums gewonnenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen insbesondere auf den Gebieten Finanzmärkte, Portfolio-management und Risikomanagement auf Problemstellungen des Wertpapiermanagements an. Sie übertragen dabei eigenständig ihr Wissen auf neuartige Fragestellungen in Theorie und Praxis.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, ihm Rahmen einer Seminararbeit ihr Wissen auch auf bislang unbekannte aber vergleichbare Systeme zu übertragen. Die Studierenden erkennen die Berührungspunkte und Schnittmengen zwischen der Welt der Finanzen und der angrenzenden Disziplinen und vermögen diese kritisch zu beurteilen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden bearbeiten ein vorgegebenes Thema aus dem Bereich des „Wertpapier-managements i.w.S.“ innerhalb eines begrenzten zeitlichen Rahmens. Sie führen die Litera-turrecherche eigenständig durch. Dabei stehen neben der kritischen fachlichen Beurteilung insbesondere auch Aspekte der Nachhaltigkeit und Ethik im Mittelpunkt der Ausarbeitung.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Umgang mit Anderen

Die Studierenden präsentieren ihre Seminararbeiten im Plenum. Sie diskutieren und verteidigen die Inhalte und Thesen ihrer Arbeit mit den anderen Studierenden und dem Seminarleiter. Die Studierenden lernen, mit konstruktiver Kritik umzugehen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Die Themen werden zu Semesterbeginn vom Seminarleiter bekannt gegeben und zugewiesen.

Lehr-/Lernformen

Seminar

Lehr-/Lernmethoden

Präsentation der Studienarbeit im Plenum; Diskussion in der Gruppe

Literatur/Lehrmaterial
Anhängig von den vorgegebenen Themen; eigenständige Literaturrecherche
Besonderes
Das Seminar bereitet die Studierenden gezielt auf die Erstellung der Bachelorarbeit vor.

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	5 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-014-03	Bondmanagement und -analyse

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse im Fach

Die Studierenden sind mit den verschiedenen am Kapitalmarkt angebotenen Bond-Konstruktionen vertraut. Sie können die daraus resultierenden Cashflows herleiten und Bonds, die keine derivativen Instrumente enthalten, bewerten.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden beherrschen die Verfahren der Sensitivitäts- und Szenario-Analyse, so dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage aktueller Kapitalmarktdaten theoretisch fundierte Investitionsentscheidungen an den Kassamärkten zu treffen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit dem Geschehen an den nationalen und internationalen Rentenmärkten und beurteilen deren Entwicklungen auf Basis der theoretischen Annahmen.

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren, auch kontrovers, die Entwicklungen und Perspektiven an den Rentenmärkten von dem Hintergrund politischer und ökonomischer Rahmenbedingungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Bond-Analysis

1. Bond conditions to cash-flows (Straight and zero bonds, money and capital market-floating, specific constructions)
2. Bond-issuers and their creditworthiness, spreads
3. Euro and foreign currency bonds including liquidity

Bond-Management

1. Assessment methods and resulting indicators
2. Sensitivity Analysis
3. Tax optimization of bond investment

4. Decision criteria for capital investment in bonds (money and capital market rates, present-value, implied Yield-to-Maturity, zero rates, Pull-to-Par, securitization and flexibility, scenario analysis)

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Lecture with exercises, assigned individual and group case studies based on current capital market data.

Lecture: 50%, exercises: 25%, case studies: 25%.

Literatur/Lehrmaterial

- Maier, K. M.: Risiko-Management im Immobilien- und Finanzwesen, Frankfurt/M.
- Steiner, M.; Bruns, C.: Wertpapier-Management, Stuttgart
- Wiedemann, A.: Financial Engineering – Bewerten von Finanzinstrumenten, Frankfurt/M.
- Schulte, Reinhold: Kursänderungsrisiken festverzinslicher Wertpapiere, Wiesbaden
- Steinbrenner, H.-P.: Professionelle Optionsgeschäfte – Moderne Bewertungsmethoden richtig verstehen, Wien, Frankfurt/Main
- Current economic press publications on bond markets

Besonderes

Veranstaltung mit hohem Bezug zum aktuellen Marktgeschehen. Einsatz von Experten aus der Praxis.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-015	Controlling und Rechnungslegung

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden beherrschen die Instrumente der betrieblichen Planung und des entscheidungsorientierten Rechnungswesens, und kennen die Bestimmung der deutschen und internationalen Bilanzierungspraxis einschließlich der Konzernrechnungslegung.

Inhalte

Die hohe Umweltdynamik und die Komplexität in betrieblichen Unternehmen führen dazu, dass die Entscheidungsträger in den Unternehmen Schwierigkeiten haben, rationale Entscheidungen zu treffen. Das Controlling hat die Aufgabe, die Rationalität im Führungssystem zu sichern. Dies wird durch eine Koordination des Planungs- und Kontrollsystems mit dem Informationsversorgungssystem erreicht.

Das Modul vermittelt den Studierenden zum einen die theoretischen Grundlagen des entscheidungsorientierten Rechnungswesens und zum anderen lernen die Studierenden die verschiedenen Instrumente zu beurteilen und einzusetzen.

Die Instrumente des entscheidungsorientierten Rechnungswesens werden durch umfangreiche Fallstudien und Praxisbeispielen erarbeitet.

Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Harmonisierung des Rechnungswesens werden die Grundlagen und wesentlichen Grundsätze der internationalen Rechnungslegung, insbesondere der IFRS erarbeitet. Die IFRS sind vor allem auf die Entscheidungsunterstützung von Investoren ausgelegt und haben damit eine große Übereinstimmung mit den Zielen des Controlling.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht. Die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf das externe und interne Rechnungswesen werden vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Rechnungswesen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Neben dem Fokus auf die ökonomischen Ziele, werden insbesondere die sozialen Zielsetzungen bei der operativen Steuerung behandelt. Es wird deutlich, welche Inhalte der Nachhaltigkeit mit Hilfe des entscheidungsorientierten Rechnungswesens gesteuert werden können und wo eine Erweiterung des entscheidungsorientierten Rechnungswesens notwendig ist.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (180 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Thomas Barth		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 7,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 7,00 x 25 Stunden = 175,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 38,6 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-015-01	Controlling
102-015-02	Internationale Rechnungslegung
102-015-03	Jahresabschlussanalyse

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-015-01	Controlling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ziel des Lehrmoduls ist es, den Studierenden einen Überblick über die sich in den vergangenen Jahren stark gewandelten theoretischen Konzepte des Controlling, über die organisatorische Einordnung des Controlling in das Unternehmen sowie über die Vielfalt der Controllinginstrumente bei der Koordination der Führungsfunktion zu vermitteln. Hierbei werden vor allem Aufgaben des Controlling im Bereich der Planung/ Budgetierung und Informationsversorgung diskutiert. Daneben wird ein grundlegendes Controllingverständnis aufgebaut, das zum Aufgreifen und Bearbeiten von Problemstellungen der betrieblichen Praxis – unabhängig von Branche und betrieblichem Funktionsbereich – notwendig ist. Die Studierenden werden in die Lage versetzt Controllingaufgaben mit den hierfür notwendigen Controllinginstrumenten zu lösen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

Die hohe Umweltdynamik und die Komplexität in betrieblichen Unternehmen führen dazu, dass die Entscheidungsträger in den Unternehmen Schwierigkeiten haben, rationale Entscheidungen zu treffen. Das Controlling hat die Aufgabe, die Rationalität im Führungssystem zu sichern. Dies wird durch eine Koordination des Planungs- und Kontrollsystems mit dem Informationsversorgungssystem erreicht.

Das Modul Controlling vermittelt den Studierenden zum einen die theoretischen Grundlagen des entscheidungsorientierten Rechnungswesens und zum anderen lernen die Studierenden die Instrumente des entscheidungsorientierten Rechnungswesens einzusetzen.

Die Instrumente des entscheidungsorientierten Rechnungswesens werden durch umfangreiche Fallstudien und Praxisbeispielen erarbeitet.

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit umfangreichen Übung, Fallstudie in Gruppenarbeit

Literatur/Lehrmaterial

- Barth, D.; Barth, T.: Controlling, 2. Auflage, München 2008
- Barth, D.; Barth, T.: Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, 2. Auflage, Stuttgart 2013

- Horváth, P.: Controlling. 12. Auflage, München 2012 - Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, 14. Auflage, Stuttgart 2014
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 5 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-015-02	Internationale Rechnungslegung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Vermittlung von Kenntnissen über die Erstellung von Jahresabschlüssen nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften, insbesondere nach den IFRS. Erarbeitung der wesentlichen Unterschiede zu den handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

Grundlagen und Prinzipien internationaler Rechnungslegung; Ansatzvorschriften nach IFRS; Bewertungsvorschriften nach IFRS; GuV-Rechnung nach IFRS; Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit umfangreichen Übungen, Fallstudie in Gruppenarbeit.

Literatur/Lehrmaterial

Bucholz, R.: Internationale Rechnungslegung, Berlin
Coenenberg, A.G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart
Federmann, R.: Bilanzierung nach handelsrecht und Steuerrecht, Berlin (jeweils aktuelle Fassungen)

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	5 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
22,5 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-015-03	Jahresabschlussanalyse

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ziel des Lehrmoduls ist es, den Studierenden in die Lage zu versetzen, aus den Jahresabschlüssen die richtigen Schlüsse aus Kapitalgebersicht zu ziehen. Hierbei werden im Rahmen der statischen Bilanzanalyse Kennzahlen zur finanzwirtschaftlichen und erfolgswirtschaftlichen Jahresabschlussanalyse anhand eines komplexen Beispielfalls aus der deutschen Wirtschaft vorgestellt. Neben den statischen Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Kapitalstruktur des Unternehmens wird insbesondere auch auf die dynamische stromorientierte Finanzanalyse mit Hilfe von Cash Flows und Kapitalflussrechnung eingegangen. Ebenfalls werden statistische Verfahren zur Früherkennung von Insolvenzen (Diskriminanzanalyse) sowie neuere Verfahren auf Basis von neuronalen Netzen untersucht. Auf die Besonderheiten der unterschiedlichen Rechnungslegungsstandards (HGB, IFRS, US-GAAP) bei der Jahresabschlussanalyse wird ebenfalls vertieft eingegangen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

Grundlagen der Jahresabschlussanalyse; Methoden, Instrumente und Techniken der Analyse; Erfolgswirtschaftliche Jahresabschlussanalyse; Finanzwirtschaftliche Jahresabschlussanalyse; Diskriminanzanalyse; Neuere Verfahren des Jahresabschlussanalyse.

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit umfangreichen Übungen, Fallstudie in Gruppenarbeit.

Literatur/Lehrmaterial

Küting, K.; Weber, C.P.: Die Bilanzanalyse, Beurteilung von Jahresabschlüssen nach HGB und IFRS, 11. Auflage, Stuttgart 2015.
Barth, D.; Barth, T.; Nassadil, J., Werner, F. : Jahresabschlussanalyse mit Bilanzkennzahlen, München 2014

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache

2,00	nein	5 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-016	Assetklasse Real Estate

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Inhalte und Methoden:
Die Studierenden lernen direkte und indirekte Immobilienanlagen im Kontext der modernen Portfoliotheorie als bedeutsame Assetklasse mit spezifischen Rendite-, Risiko- und Liquiditätsmerkmalen einzuordnen. Sie kennen die wichtigsten quantitative Methoden der Bewertung von Immobilienobjekten sowie von Immobilienportfolios und –unternehmen und können diese praxisbezogen und lösungsorientiert anwenden. Sie kennen die für das Immobiliengeschäft relevanten Finanzierungsmethoden und können ihr Wissen bei der Analyse und Strukturierung von Immobilienportfolios und -transaktionen einsetzen.
Systemische Kompetenz:
Die Studierenden können fallbezogen Empfehlungen angeben, wie diese Methoden in der Praxis von privaten und institutionellen Investoren sowie von finanzierenden Banken einzusetzen sind, um eine konkrete Investitions- oder Finanzierungsentscheidung zu treffen. Die Studierenden sind in der Lage, makroökonomische Einflussfaktoren sowie rechtliche Rahmenbedingungen in ihre Analyse einzubeziehen. Sie können auf dieser Grundlage die individuelle Vorteilhaftigkeit unterschiedlicher Investitionsformen in Immobilien (direkt ebenso wie indirekt) für unterschiedliche Investoren situativ beurteilen. Die Studierenden kennen den Beitrag von Immobilieninvestments als Teil einer ganzheitlichen Vermögensallokation auf portfoliotheoretischer Grundlage.
Soziale Fertigkeiten:
Die Studierenden diskutieren konkrete Problemstellungen der Immobilieninvestition und –finanzierung und können sachgerecht darüber kommunizieren. Sie arbeiten dafür ergebnisorientiert in Kleingruppen an Übungsaufgaben und tragen die Ergebnisse der gesamten Gruppe vor.

Inhalte

Wesentliche Aspekte der nachhaltigen Entwicklung, insbesondere die Auswirkung demographischer Entwicklungen auf Städte und Regionen und deren regionale Immobilienmärkte werden berücksichtigt, ebenso ökologische Aspekte im spezifischen Kontext der ökologischen Modernisierung und Entwicklung von Gebäuden (z.B. Wärmedämmung, gesetzliche Vorgaben, Förderung sowie deren Auswirkung auf Rentabilität und Mietmärkte). Die Studierenden beurteilen zentrale Aspekte der Nachhaltigkeit des globalen Finanzsystems. Sie stellen dabei Zusammenhänge zur Stabilität des Bankensystems, zu spezifischen Moral-Hazard-Problemen und zum Anstieg der Staatsverschuldung her.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Allgemeine betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, finanzmathematische Grundlagen (Zinseszinsrechnung) und Grundkenntnisse der Investitions- und Finanzierungslehre.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Relevantes Grundlagenwissen für Vorlesungen im 7. Semester wird erworben.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Wesentliche Aspekte der nachhaltigen Entwicklung, insbesondere die Auswirkung demographischer Entwicklungen auf Städte und Regionen und deren regionale Immobilienmärkte werden berücksichtigt, ebenso ökologische Aspekte im spezifischen Kontext der ökologi-schen Modernisierung und Entwicklung von Gebäuden (z.B. Wärmedämmung, gesetzliche Vorgaben, Förderung sowie deren Auswirkung auf Rentabilität und Mietmärkte). Die Studie-renden beurteilen zentrale Aspekte der Nachhaltigkeit des globalen Finanzsystems. Sie stellen dabei Zusammenhänge zur Stabilität des Bankensystems, zu spezifischen Moral-Hazard-Problemen und zum Anstieg der Staatsverschuldung her.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Klausur (120 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Serge Ragotzky		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-016-01	Real Estate Investments
102-016-02	Immobilienfinanzierung
102-016-03	Immobilienrecht

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-016-01	Real Estate Investments

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden sehen sich befähigt, nationale und internationale Investitionsalternativen im Rahmen der Assetklasse Real Estate zu beurteilen und hinsichtlich deren Marktattraktivität und Preisbildung zu bewerten. Die Studierenden kennen wesentliche Unterschiede zwischen direkten und indirekten Immobilieninvestitionen (z.B. Fonds, REITs). Sie können direkte Investitionsmöglichkeiten auf Grundlage anerkannter Immobilienbewertungsverfahren bewerten (Ertragswert-, Sachwert und Vergleichswertmethode). Ferner können die Studierenden unterschiedliche indirekte Immobilien-Investitionsmöglichkeiten anhand von Liquiditäts-, Rendite- und Risikokriterien vergleichen und dabei auch wesentliche Erkenntnisse der Prinzipal-Agent-Theorie einbeziehen. Die Studierenden können insbesondere einschlägige Portfolio-Bewertungsmethoden erklären und sachgerecht anwenden sowie sachgerecht Bezüge zu anderen Investitionsrechnungen herstellen (z.B. Unternehmensbewertung). Die Studierenden sind ferner in der Lage, bestehende Immobilienportefeuilles anhand konkreter immobilienwirtschaftlicher Kriterien zu analysieren (z.B. Lage, Alter, Zustand, Auslastung, Nutzung).

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme:
Die Studierenden können Immobilieninvestitionen vor dem Hintergrund der Portfoliotheorie als Assetklasse einordnen und unterschiedliche Immobilien-Investitionsmöglichkeiten anhand von Rendite-, Risiko- und Liquiditätskriterien vergleichen. Die Studierenden verwenden Analyseparameter der modernen Portfoliotheorie, die auf Immobilieninvestitionen zugeschnitten sind. Sie können beschreiben und erklären, welche Inputparameter zur Berechnung von Kennzahlen zu verwenden sind. Sie sind in der Lage, diese Kennzahlen kritisch zu interpretieren. Sie können somit die allgemeinen Methoden der Portfoliotheorie auf konkrete Fragen der Asset Allokation selbständig übertragen und sind in der Lage, bestehende Immobilienassets in Multiassetportfolios sinnvoll einzubauen.

Kenntnisse der Selbstorganisation:
Die Studierenden können sich selbstständig Kenntnisse aus der Grundlagenliteratur zum Immobilienrecht erarbeiten. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen:
Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über Investitionsalternativen, den sachlich richtigen Einsatz von Bewertungsmethoden und die kritische Identifkation und Bewertung relevanter makro – und mikroökonomischer Wertreiber.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	

Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

Grundlagen (u.a. Ziele und Motive von Investitionsentscheidungen; nationale und internationale Immobilienmärkte; Investorengruppen); direkte Investitionsobjekte und deren Bewertung; indirekte Investitionsobjekte und deren Bewertung; Prinzipal-Agent-Konflikte bei indirekten Immobilienanlagen, alternative Anlageformen; Vergleich direkte und indirekte Immobilienanlagen, Portfoliomanagement mit Immobilie.

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Neben der Charakterisierung der einzelnen Investitionsalternativen steht insbesondere die Analyse der jeweiligen Marktsituation im Mittelpunkt der Veranstaltungen. Besondere Berücksichtigung finden dabei auch aktuelle Entwicklungen von Immobilienprodukten an den Kassa- und Terminmärkten.

Literatur/Lehrmaterial

1. Rottke, N. Investitionen mit Real Estate Private Equity, IMV Verlag, Stuttgart
2. Schulte, K.-W. et al, Immobilienökonomie Band 1, Oldenbourg, München
3. Rehkugler, H. Die Immobilie als Kapitalmarktprodukt, Oldenbourg, München
4. Vorlesungsskript

Besonderes

Im Rahmen der Vorlesung kommen Praktiker zum Einsatz, die über aktuelle Markt- und/oder Produktentwicklungen berichten.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-016-02	Immobilienfinanzierung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden kennen die Optionen für eine Immobilienfinanzierung (Eigen-, Mezzanine und Fremdkapitalfinanzierung) sowie die jeweiligen dazugehörigen Produkte und zentrale Ausgestaltungs- und Kombinationsmöglichkeiten. Sie kennen die Besonderheiten der Immobilienbesicherung (Grundbuch) und spezieller Vertragsklauseln (Covenants) bei Bankfinanzierungen und Anleihebegebungen und können diese bei Strukturierungen berücksichtigen. Die Studierenden sind in der Lage, die Vorteilhaftigkeit einzelner Finanzierungsquellen und ihrer Kombinationsmöglichkeiten abstrakt und fallbezogen anhand objektiver Kriterien (insb. Kapitalkosten und Flexibilität) zu beurteilen. Sie lernen ferner, die besonderen Risiken bestimmter Finanzierungsmethoden und des Verschuldungsgrades für die Stabilität einzelner Immobilieninvestments, bestandshaltender Immobilienunternehmen sowie der finanzierenden Banken und des Finanzsystems als Ganzes zu erkennen und bei Immobilieninvestitions- und -finanzierungsentscheidungen zu berücksichtigen.
Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme:
Die Studierenden können Finanzierungsalternativen anhand von Rendite-, Risiko- und Liquiditätskriterien vergleichen. Sie können dabei rechtliche Beschränkungen berücksichtigen und die Erkenntnisse sachgerecht bei Finanzierungsentscheidungen anwenden. Die Studierenden kennen die Zusammenhänge zwischen Notenbankpolitik, Kapitalkosten, Leverage-Einsatz, Haftung und Regulierung und der Preisentwicklung an Immobilienmärkten. Sie können den Ablauf von Immobilienbooms und -krisen erklären und die möglichen Auswirkungen von Immobilienkrisen auf Volkswirtschaften einzelner Länder anhand von Beispielen der jüngeren Wirtschaftsgeschichte beschreiben. Zudem kennen sie wichtige Lösungsansätze, u.a. in der Bankenregulierung und -aufsicht zur Vermeidung von Immobilienblasen und -krisen.
Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation:
Die Studierenden können sich selbständig Kenntnisse aus der Literatur zur Finanzierung und zur Immobilienökonomie erarbeiten. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.
Kenntnisse im Umgang mit Anderen:
Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über finanzierungsrelevante Rahmenbedingungen wie z.B. Zinsentwicklungen, Änderungen der Risikoneigung von Kapitalgebern (Leverage, Sicherheiten) und Kapitalmarkttrends.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	

Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

Grundlagen: die Immobilie als Wirtschaftsgut und Finanzinstrument, relevante finanzmathematische Grundlagen, Objektkalkulation und Kapitalbedarfsermittlung, traditionelle Finanzierungsformen; neuere und innovative Finanzierungsinstrumente, Immobilienfinanzierung, Blasen und Finanzkrisen, Regulierung von Immobilienfinanzierungen (u.a. Basel II/III)

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Diskussionen, Übungen, Fallanalysen, Gruppenarbeit

Literatur/Lehrmaterial

1. Schulte, K.-W. et al, Immobilienökonomie Band 1, Oldenbourg, München
2. Rehkugler, H. Die Immobilie als Kapitalmarktprodukt, Oldenbourg, München
Vorlesungsskript

Besonderes

Im Rahmen der Vorlesung kommen Praktiker zum Einsatz, die über aktuelle Markt- und/oder Produkt-entwicklungen berichten.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-016-03	Immobilienrecht

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach:
Die Studierenden haben einen fundierten Überblick über immobilienrechtliche Grundlagen (Grundstück, Eigentum, Wohnungseigentum, Erbbaurecht und beschränkt dingliche Rechte), über das Grundstücksverkehrs- und das Maklerrecht. Die Studierenden können mit wesentlichen juristischen Begriffen umgehen und sehen sich befähigt, ihre erworbenen Kennt-nisse bei der Lösung einfacher immobilienrechtlicher Fragestellungen sicher anzuwenden und ihr Wissen im Kontext der Bewertung von Investitionsmöglichkeiten und der Strukturierung von Finanzierungen lösungsorientiert einzubringen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die juristischen Begriffe bei der Analyse von Investitionsentscheidungen und der Strukturierung von Immobilienfinanzierungen anzuwenden und mögliche rechtliche Risiken zu identifizieren.

Kenntnisse bezogen auf Systeme:
Die Studierenden wissen das Immobilienrecht innerhalb der Rechtswissenschaften einzuordnen und von anderen, auch benachbarten, Gebieten wie Kapitalanlagerecht oder etwa Steuer- und Erbrecht abzugrenzen.

Kenntnisse der Selbstorganisation:
Die Studierenden können sich selbstständig Kenntnisse aus der Grundlagenliteratur zum Immobilienrecht erarbeiten.

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen:
Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über immobilienrechtliche Themen und bearbeiten Übungsfälle.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X		
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

Wesentliche immobilienrechtlichen Begriffen und Fragestellungen werden erarbeitet, insbesondere in Bezug auf relevante juristische Grundbegriffe (Grundstück, Eigentum, Besitz, Alleineigentum, Miteigentum, Erbbaurecht), das Grundstücksverkehrsrecht; Ablauf des Eigentumserwerbs beim Grundstückskauf, Sonstige Rechtsänderungen, Formvorschriften, Kaufvertrag, Auflassung), die Belastungen des Grundstücks (Dienstbarkeiten, Wohnungsrecht, Nießbrauch, Vorkaufsrecht, Reallasten, Grundpfandrechte, Rang, Vormerkung), das Grundbuch (Grund-

sätzliches, Aufbau, Formvorschriften, Publizität des Grundbuchs, Grundbucheinsicht) sowie das Maklerrecht.
Lehr-/Lernformen
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Übung (in NEO ergänzend zur Vorlesung vorlesungsbegleitend Übungsfälle mit Musterlösungen zum Selbststudium und Übung)
Literatur/Lehrmaterial 1. Förschler, P.: Privat- und Prozessrecht, Holzmann Buchverlag, 2. Grziwotz, H.: Praxis-Handbuch Grundbuch- und Grundstücksrecht, Verlag Dr. Otto Schmidt 3. Weber, D., Privates Immobilienrecht, Hammonia-Verlag 4. Zantow, R.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Pearson Studium 5. Sailer, E./Langemaack, H.-E. Kompendium für Immobilienberufe, Verlag R. Boorberg
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-017	Praktikum

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erwerben:

1. Kompetenz zur selbstständigen beruflichen Orientierung
   - Fähigkeit zur Reflexion und Aktivierung der persönlichen Ressourcen
   - Fähigkeit zur Reflexion der persönlichen Werte und deren aktiver Einbezug bei der persönlichen Zielentwicklung
   - Fähigkeit zur Entwicklung konkreter und realistischer Ziele
   - Kenntnis von Techniken zur Strukturierung von Zielen und der Entwicklung konkreter Handlungsoptionen zur Zielerreichung
2. Kenntnisse über den Bewerbungsablauf
   - Kenntnisse über Bewerbungsverfahren und Kriterien von Arbeitgebern bei der Auswahl von Praktikanten
   - Kenntnisse über Online-Bewerbungen
   - Fertigkeiten zur schriftlichen und mündlichen Formulierung im Bewerbungsverfahren
   - Kompetenzen zur Zusammenstellung von guten Bewerbungsunterlagen
   - Kompetenzen zur Führung von Bewerbungsgesprächen (aus Bewerber-Sicht)
3. Kompetenzen zum erfolgreichen Einstieg in ein Praktikum
4. Kompetenzen zu Bewerbungen im internationalen Kontext
5. Sozialkompetenz während der Praxisphase
6. Fach- und Handlungskompetenz während der Praxisphase

Inhalte

Im Praktischen Studiensemester sollen praktische Erfahrungen und Kenntnisse zur Ergänzung und Vertiefung der Lehrinhalte der theoretischen Studiensemester erworben werden. Es wird im 6. Semester absolviert und hat eine Länge von mindestens 90 Präsenztagen.
Das Praktische Studiensemester wird durch ein Begleitseminar ergänzt. Es umfasst verschiedene Veranstaltungen, die inhaltlich aufeinander aufbauen:
In der Einführungsveranstaltung erfahren die Studierenden die rechtlichen und organisatorischen Bedingungen des Praktischen Studiensemesters. Die Veranstaltung *Bewerbung und Stolpersteine* umfasst Themen wie Selbstorganisation, Teammanagement, Konfliktmanagement, interkulturelle Kompetenz. In der Veranstaltung *Erfahrungsaustausch* erläutern die Studierenden des 7. Semesters den Studierenden des 5. Semesters ihre Erwartungen und Erfahrungen während der Praxisphase.
Ablaufplan:

5. Semester: 1. Einführungsveranstaltung 2. Bewerbung und Stolpersteine 3. Erfahrungsaustausch I 6. Semester: Ableistung des Praktischen Studiensemesters 7. Semester: 4. Erfahrungsaustausch II
Lehr-/Lernformen Praktikum

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Fragen der sozialen Nachhaltigkeit werden teilweise berührt (Zusammenarbeit mit Kollegen im Praktischen Studiensemester)

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r Dipl.-Betriebswirtin (FH) Michaela Binder-Diez		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 3 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 30,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
30,00 x 25 Stunden = 750,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
102-017-01	Praktisches Studiensemester / Begleitseminar

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-017-01	Praktisches Studiensemester / Begleitseminar

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

1. Kenntnisse über den Bewerbungsablauf

- Kenntnisse über Bewerbungsverfahren und Kriterien von Arbeitgebern bei der Auswahl von Praktikanten
- Kenntnisse über Online-Bewerbungen
- Fertigkeiten zur schriftlichen und mündlichen Formulierung im Bewerbungsverfahren
- Kompetenzen zur Zusammenstellung von guten Bewerbungsunterlagen
- Kompetenzen zur Führung von Bewerbungsgesprächen (aus Bewerber-Sicht)

2. Kompetenzen zu Bewerbungen im internationalen Kontext

3. Kompetenzen zum erfolgreichen Einstieg in ein Praktikum

4. Fach- und Handlungskompetenz im beruflichen Alltag

5. Sozialkompetenz, z.B. im Umgang mit Kollegen, Vorgesetzten oder in Konfliktsituationen

6. Interkulturelle Kompetenzen, z.B. bei Bewerbungen im internationalen Kontext oder international tätigen Konzernen

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Bewerbung und Gespräch

- Auswahl möglicher Arbeitgeber
- Informationssuche und Bewertung im Vorfeld
- Erste Ansprache von möglichen Arbeitgebern
- Praktische Durchführung schriftliche Bewerbung/Online-Bewerbung
- Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen
- Ablauf und Erfolgsfaktoren bei Bewerbungsgesprächen
- Vermeidung von typischen Fehlern im Bewerbungsprozess
- Vertragsinhalte Praktikanten-Vertrag
- Vorbereitung auf mögliche auftretende Konflikte
- Mögliche Konfliktfelder im Praktikum
- Vorgehensweise bei Unzufriedenheit mit dem Praktikum
- Mögliche Beendigung und Suche nach alternativen Praktika

Interkulturelle Kompetenz
Erwartungshaltung von Vorgesetzten und Kollegen an neue Mitarbeiter
Gestaltung der ersten Wochen
Fachliche Aufgaben
Lösung von auftretenden Konflikten / Gesprächsführung bei Unzufriedenheit

Lehr-/Lernformen

Praktikum, Seminar

Lehr-/Lernmethoden

- Einführung und Anleitung durch Vortrag
- Gruppendiskussion
- Einbettung der Inhalte und deren direkte Anwendung im persönlichen Handlungsfeld der Studierenden

Literatur/Lehrmaterial

Bolles, R.: Durchstarten zum Traumjob : das ultimative Handbuch für Ein-, Um- und Aufsteiger. Frankfurt am Main, New York, 2012.

Kriz, W./ Nöbauer, B.: Teamkompetenz, Konzepte, Trainingsmethoden, Praxis. 4.Auflage, Göttingen 2008.

Besonderes

Erzielen von nachhaltigen Vorteilen aus dem Praktischen Studiensemester (Kontakte, vertiefte Kenntnisse, Anknüpfungspunkte für spätere berufliche Zusammenarbeit)

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
0,00	ja	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
0,0 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-018	Quantitative Finance

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Internationalen Volkswirtschaftslehre. Die Studierenden verstehen die Methoden des Risiko- und des Nachhaltigkeitsmanagements und sind in der Lage, Kennzahlen zu berechnen und zu interpretieren.
Inhalte
Das Modul gewährt Einblicke in Methoden der modernen Volkswirtschaftslehre. Das Modul beschäftigt sich darüber hinaus mit qualitativen und quantitativen Methoden des Risikomanagements und der Nachhaltigkeit. Bitte beachten Sie: Der dritte Kurs, der in diesem Modul aufgeführt ist (Kurscode: 102-018-03), kann sich je nach Semester zwischen zwei möglichen Kursen ändern; Recht im Risikomanagement oder Nachhaltigkeit im Risikomanagement.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Module der Vertiefung
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Zentrale Fragen der Nachhaltigkeit sind Bestandteil des Moduls.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 90,0 Std. / 45,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-018-01	International Economics
102-018-02	Risikomanagement
102-018-03-01	Recht im Risikomanagement
102-018-03-02	Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-018-01	International Economics

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Internationale Wirtschaftsbeziehungen
2. Zahlungsbilanzeffekte und internationale Übertragung wirtschaftlicher Entwicklungen
3. Wirtschaftspolitik in unterschiedlichen Währungssystemen
4. Devisenhandel, Devisenmarktgeschäfte und Wechselkursbildung
5. Supranationale Institutionen und internationale Finanzmärkte

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung mit Diskussion, Verdeutlichung der Lehrinhalte anhand von Fallstudien, Gruppenarbeit mit Präsentation, begleitetes Selbststudium

Literatur/Lehrmaterial

Krugman, P.R., Obstfeld, M.: Theorie und Politik der Außenwirtschaft, neueste Auflage, München

Rose, K., Sauernheimer, K.: Theorie der Außenwirtschaft, neueste Auflage, München

Sperber, H., Sprink, J.: Internationale Wirtschaft und Finanzen, neueste Auflage, München

Besonderes

Sehr enge inhaltliche Beziehungen der beiden anderen Veranstaltungen in diesem Modul (integrativer Lehransatz)

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	7 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
22,5 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-018-02	Risikomanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden sind in der Lage, die Methoden des Risikomanagements in der finanzwirtschaftlichen Praxis anzuwenden und kritisch zu beurteilen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme:

Die Studierenden sind in der Lage, die Aufgaben des modernen Risikomanagements in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext einzuordnen. Sie sind in der Lage, die erlernten Inhalte auf konkrete Praxisfälle zu übertragen.

Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation:

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit vertiefenden Fragestellungen des Risikomanagements. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Instrumente zu beurteilen.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen:

Die Studierenden diskutieren im Rahmen der Vorlesung über verschiedene fachspezifische Fragestellungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

1. Strategic Risk Management

2. Operative Risk Management

2.1 Risk Identification

2.2 Risk Evaluation

2.3 Risk Controlling

2.4 Risk Supervision and Reporting

3. Absicherungsinstrumente

3.1 Zinsänderungsrisiken

3.2 Wechselkursänderungsrisiken

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Die Studierenden erhalten Übungsaufgaben, um komplexe Fragestellungen strukturiert aufzuarbeiten.
Literatur/Lehrmaterial Basisliteratur Sperber: Finanzmärkte. Eine praxisorientierte Einführung, Schäffer-Poeschel Lam: Enterprise Risk Management, John Wiley & Sons Crouhy/Galai/Mark: The essentials of Risk Management, McGraw-Hill Wengert/Schittenhelm: Corporate Risk Management, SpringerGabler Zusätzliche Literatur Bodie/Kane/Marcus: Investments, McGraw-Hill Hull: Options, Futures and Other Derivatives, Financial Times Schittenhelm: Solvency II, Euroforum www.risknet.de aktuelle Fachbeiträge
Besonderes Sehr enge inhaltliche Beziehungen der beiden anderen Veranstaltungen in diesem Modul (integrativer Lehransatz)

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-018-03-01	Recht im Risikomanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Lernziele de

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Grundlagen und System guter Corporate Governance (narrow view; integrated view; Stakeholdermanagement).

Phasen und Elemente der Corporate Compliance nach dem IDW PS 980 bzw. ISO 19600 mit den Elementen Compliance Ziele, Compliance-Risiken, Compliance-Programm, Compliance-Organisation, Compliance-Kommunikation, Compliance-Kontrolle und Verbesserung sowie Compliance-Kultur.

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Literatur/Lehrmaterial

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	7 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
22,5 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-018-03-02	Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen Grundlagen zum Nachhaltigkeitsmanagement.

Kenntnisse Fertigkeiten bezogen auf Systeme:

Die Studierenden sind in der Lage, die durch Risikoanalysen in ausgewählten Nachhaltigkeitsbereichen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Theorie und Praxis zu übertragen und selbst zum Aufbau von Nachhaltigkeit im Unternehmen beizutragen.

Kenntnisse der Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der interaktiven Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf eigenes unternehmerisches Verhalten anzuwenden.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen:

Die Studierenden diskutieren im Rahmen der Vorlesung über verschiedene fachspezifische Fragestellungen der Nachhaltigkeit.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

- Einführung Nachhaltigkeit – warum für Unternehmen relevant?

- Nachhaltigkeits-Frameworks (von Mission und Strategie über Managementsysteme und Programme bis hin zu entscheidungsunterstützenden Werkzeugen und Datenmanagement)

- Bedeutung der Wertschöpfungskette

  - Einführung – warum die komplette Wertschöpfungskette betrachtet werden muss
  - Perspektive Produkt
  - Perspektive Unternehmen
  - Perspektive Supply Chain

- Wesentlichkeitsanalyse in Anwendungsbeispielen

- Nachhaltigkeit aus Sicht des Kapitalmarkts (Nachhaltigkeits-Ratings, Carbon Disclosure Projekt, SEC guidance, SASB, ...)

- Business Value Framework – wie Nachhaltigkeit geschäftlichen Mehrwert erzeugen kann, und wie sich das messen lässt - Sustainable Leadership – Beispiele für Sustainable Leadership, Leadership styles nach Goleman, und Exkurse zu Motivation und Kommunikation
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Interaktive Vorlesung mit Diskussionen und Gruppenarbeiten
Literatur/Lehrmaterial Vorlesungsmanuskripte
Besonderes Sehr enge inhaltliche Beziehungen der beiden anderen Veranstaltungen in diesem Modul (integrativer Lehransatz)

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 7 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-020	Wertpapiermanagement II

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind fähig, Modelle und Instrumente im Derivatebereich, im Financial Engineering und im Portfolio Management zu beherrschen, selbständig anzuwenden und dafür notwendigen IT-Techniken, insbesondere die Nutzung der Tabellenkalkulation, Matlab und Bloomberg einzusetzen. Sie können unterschiedliche Felder des Wertpapiermanagements kombinieren und selbstentwickelte Lösungen erstellen. Lösungen werden in Gruppen erarbeitet, präsentiert und diskutiert.
Inhalte
Derivatemanagement Financial Engineering Portfoliomanagement
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Module der Vertiefung
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Insbesondere die ökonomische Dimension der Nachhaltigkeit wird hierbei thematisiert, da das Wertpapiermanagement an langfristigen Zielen und an der Wertsteigerung ausgerichtet sein soll. Es wird der sichere und ethisch korrekte Umgang mit Finanzderivaten aufgezeigt. Dabei wird neben der Compliancerelevanz ein Augenmerk auf die ethisch korrekte Einsatzweise gelegt.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Klausur (120 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dr. Dietmar Ernst		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-020-01	Derivatemanagement
102-020-02	Financial Engineering
102-020-03	Portfoliomanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-020-01	Derivatemanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierende kennen sowohl die Instrumente börsengehandelter (plain vanilla) Derivate wie auch OTC/exotischer Derivate als auch deren Bewertung, quantitative Herleitung und deren Risikomanagement. Sie können diese sicher anwenden und deren Ausgestaltung darstellen, bewerten und einschätzen.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden kennen den sicheren Umgang mit der Terminbörse Eurex, deren Börsenspezialitäten und Eigenheiten. Den Umgang mit OTC Derivaten und deren Einsatz.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden können selbständig die in der Theorie gelernten Inhalte einsetzen, bewerten und daraus Schlüsse ziehen. Durch die Vermittlung der Inhalte der Eurex Händlerprüfung werden die themenspezifischen Inhalte aus der Praxis und deren Organisation aufgezeigt.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Es wird der sichere und ethisch korrekte Umgang mit Finanzderivaten aufgezeigt. Dabei wird neben der Compliancerelevanz auf ein Augenmerk auf die ethisch korrekte Einsatzweise gelegt.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Vermittlung des Wissens der Eurex Händlerprüfung inkl. Börsenzulassung, Börsenrichtlinien, Market-Making

Plain Vanilla Derivate: Optionen und Futures (symmetrische und asymmetrische Derivate)

Einsatz der Instrumente in der täglichen Praxis

Bewertung und quantitative Einordnung der Instrumente; Sensitivitätsanalyse

Kombinationen und Strategien inkl. P&L

Risikocontrolling der Eurex inkl. Margining und CCP

Non-Plain-Vanilla Derivate: OTC Derivate und exotische Derivate (symmetrische und asymmetrische Derivate)

OTC Instrumente, Strategien und Anwendung Bewertung und quantitative Einordnung der Instrumente Quantitative Modelle im Derivatemanagement (u.a. Antriebs-, Forecast-, Shortrate-Modelle) Konstruktion von verbrieften Derivaten inkl. quantitativer Einordnung, Hedging und Struktur (Stripping) Risikomanagement in Zusammenhang mit OTC Derivaten (CCP Clearing)
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Frontalunterricht und fragend-entwickelnder Methode
Literatur/Lehrmaterial Vorlesungsskript und original Modell-Papers Vorbereitungsunterlagen zur Eurex Händlerprüfung Bloss et al.: Financial Engineering De Gruyter Oldenbourg Hull J.C.: Optionen, Futures und andere Derivate
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-020-02	Financial Engineering

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Knowledge, skills and competencies related to self-organization:

This course prepares the students to understand complex mathematical models in derivative and portfolio management and to build computational methods to solve these pricing and optimisation problems.

Knowledge, skills and competences in the subject:

The students learn to calibrate theoretical financial concepts and to apply them to market data by using MATLAB.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst	X	X	X
Sozial			

Inhalte

This course aims to introduce students to computational methods used for equity derivative instrument pricing and portfolio risk management. Calibration methods with direct applications to market data. Students will learn how to implement these models by using MATLAB.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Lecture, E-Learning

Literatur/Lehrmaterial

MATLAB software

Paolo Brandimarte (2006) Numerical methods in finance and economics: a MATLAB-based introduction

Paul Wilmott (2006), Paul Wilmott on Quantitative Finance

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	7 Semester	Englisch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
22,5 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-020-03	Portfoliomanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierende kennen Rendite- und Risikogrößen und können diese in einer Case Study berechnen und die Ergebnisse interpretieren. Die Studierenden können selbständig Aufgabestellungen im aktiven und passiven Portfolio Management im Rahmen einer Case Study lösen und die Ergebnisse interpretieren. Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen in anderen Gebieten des Finance anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden kennen den sicheren Umgang mit Excel, der Matrizenrechnung und der Optimierung von Zielfunktionen mit Nebenbedingungen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden können selbständig die in der Theorie gelernten Inhalte im Rahmen einer Case Study einsetzen, bewerten und daraus Schlüsse ziehen. Sie sind in der Lage, gesetzte Aufgaben in einer vorgegebenen Zeit sicher und selbständig zu lösen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden lernen in Gruppenarbeiten, Lösungen im Portfolio Management zu entwickeln.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

1. Rendite

1.1 Diskrete Renditen

1.2 Stetige Rendite

1.3 Vergleich zwischen stetiger und diskreter Rendite

1.4 Renditen für unterschiedliche Zeiträume

1.5 Berechnung von Kurswerten ausgehend von den verschiedenen Renditearten

2. Risiko

2.1	Risikobegriff
2.2	Wie kann Risiko geschätzt werden?
2.3	Risikokategorien
2.4	Volatilität
2.5	Varianz
2.6	Standardabweichung
2.7	Risikomaße für unterschiedliche Zeiträume
2.8	Gleitende Volatilitäten
2.9	Kovarianz
2.10	Korrelationskoeffizient
2.11	Semivarianz
2.12	Beta-Faktor
2.13	Value at Risk
3.	Überblick aktives und passives Portfoliomanagement
3.1	Einführung in die Thematik
3.2	Lösung von Optimierungsproblemen mit dem Excel Solver
3.3	Matrizenrechnung in Excel
4.	Aktives Portfolio Management
4.1	Absolute Optimierung
4.2	Relative Optimierung
5.	Passives Portfolio Management
5.1	Quadratische Optimierung
5.2	Regression unter Nebenbedingungen
5.3	Lineare Optimierung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung mit Diskussion, Anwendung der Lehrinhalte anhand von Fallstudien

Literatur/Lehrmaterial

Alexander, Carol (2008) Market Risk Analysis, Volume 1, Quantitative Methods in Finance, (Chichester: John Wiley & Sons).

Benninga, S. (2014) Financial Modeling, 4th edn (Cambridge, Massachusetts and London, England: The MIT Press).

Benninga, S. (2011) Principles of Finance with Excel, 2nd edn (New York (US): Oxford University Press).

Bodie, Z., Kane, A., Marcus, A. J. (2014) Investments, 10th edn (McGraw-Hill Education).

Ernst, D., Häcker, J (Hrsg. 2016) Financial Modeling, 2nd edn, Stuttgart.

Fabozzi, F. J. (2012) Encyclopedia of Financial Models (Hoboken (US): Wiley).

Fabozzi, F., Markowitz, H. (2011) The Theory and Practice of Investment Management: Asset Allocation, Valuation, Portfolio Construction, and Strategies, 2nd edn (Hoboken (US): Wiley & Sons, Inc).

Fabozzi, F. et. al. (2010) Quantitative Equity Investing: Techniques and Strategies, (Hoboken (US): Wiley & Sons, Inc).

Markowitz, H. (2008) Portfolio Selection: Efficient Diversification if Investments, 2nd edition, (Basil Blackwell).

Meucci, Attilio (2007) Risk and Asset allocation; (Berlin, Heidelberg: Springer)

Poddig, Th., Brinkmann, U., Seiler, K. (2009) Portfolio Management. Konzepte und Strategien ; Theorie und praxisorientierte Anwendungen mit Excel, 2nd revised edn, (Bad Soden/Ts: Uhlenbruch).

Reilly, F., Brown, K. (2012) Investment Analysis and Portfolio Management, 10th edn (Mason (US): South Western Cengage Learning).

Roll, R. (1992) A Mean / Variance Analysis of Tracking Error, in: The Journal of Portfolio Management, Summer, S. 13-22

Taylor, St. J. (2005) Asset Price Dynamics, Volatility, and Prediction, (Princeton: Princeton University Press).

Grundlage der Veranstaltung ist das Buch: Ernst, D., Häcker, J (Hrsg. 2016) Financial Modeling, 2nd edn, Stuttgart.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
22,5 Std.		

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-019	Finanzdienstleistungen

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Finanzdienstleistungen zählen zum Kernbereich des Bankgeschäftes. Diese werden im Rahmen des Private Banking und Corporate Banking von traditionellen Banken, aber zunehmend auch von alternativen Dienstleistern (z.B. Beratungsunternehmen, Family Offices und sog. „FinTechs“) angeboten. Die Kunden werden aus Sicht der Finanzdienstleistungen in Firmenkunden (und sonstige institutionelle Kunden) und Privatkunden unterteilt. Neben dem traditionellen Anlage- und Kreditgeschäft stehen aufgrund des rapiden Strukturwandels im Finanzsektor immer mehr die ganzheitliche und/oder spezialisierte Beratung, eine effiziente Finanzproduktvermittlung und die Bereitstellung einer kostengünstigen Abwicklung im Vordergrund. Aus diesem Grunde wachsen auch die Herausforderungen an ein erfolgreiches Management von Banken und anderen Finanzdienstleistern, sowohl strategisch als auch operativ.

Für das Modul werden zahlreiche Grundkenntnisse und Methoden verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen (Finanzierung, Rechnungswesen, Steuern) und rechtlicher Aspekte (BGB/HGB) benötigt. Die Studierenden vertiefen darauf aufbauend gezielt ihre Kenntnisse anwendungsorientiert u.a. im Hinblick auf Bilanzanalysen, Anlagenentscheidungen, Unternehmensbewertungen, Management und Vertragsgestaltung erwerben.

Erfolgreiche Finanzberatung setzt zusätzlich den bereits vorhandenen Grundkenntnissen ein fundiertes Verständnis des Geld- und Finanzwesens, den ökonomischen Zusammenhängen an Kapitalmärkten und einschlägiger Analysewerkzeuge, aber auch eine solide Kenntnis des rechtlichen Rahmens voraus. Die Studierenden vertiefen daher ihr Verständnis der Funktionsweise des Finanzdienstleistungssektors und der gestiegenen Anforderungen an die Akteure. Ein Beispiel ist der Rationalisierungsdruck, der unter anderem von der Internationalisierung der Kapitalmärkte, teilweise bahnbrechenden Produktinnovationen (FinTechs) geprägt ist.

Die Studierenden erwerben zudem ein tieferes Verständnis für die Auswirkung von plötzlichen und strukturellen Marktveränderungen auf Anlageentscheidungen und Finanzierungsmöglichkeiten von Unternehmen. Sie lernen (oft verborgene) psychologische Determinanten für menschliches Verhalten im Finanzbereich („Behavioural Finance“/“Bounded Rationality“) kennen und lernen, diese Erkenntnisse für operative und strategische Entscheidungen zu verwenden. Die Studierenden erlernen die Konsequenzen für die Bewertung von Finanzierungstitel und ganzen Unternehmen unter erschwerten Bedingungen. Sie erlernen

den Umgang mit komplexen Anlage- und Finanzierungsentscheidungen, lernen diese selbständig auf praktische Fälle zu übertragen.

Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die wachsende Bedeutung der Regulierung z.B. durch nationale Gesetzgeber sowie durch globale Finanzinstitutionen und Aufsichtsbehörden sowie von deren Ursachen (z.B. Finanzkrisen).

Die Studierenden wägen Chancen und Risiken von Anlage- und Finanzierungsentscheidungen aus Anbieter und Kundenperspektive selbständig ab. Sie werden befähigt, nachhaltig tragfähige Entscheidungen im Corporate und Private Banking zu treffen bzw. Finanzdienstleistungskunden zielgerichtet entsprechend zu beraten. Sie erkennen dabei das komplexe Zusammenwirken der genannten ökonomischen und rechtlichen Aspekte und werden befähigt, auch komplexere Managementscheidungen im Finanzdienstleistungsbereich eigenständig zu beurteilen.

Inhalte

Bankmanagement

- Unternehmensstrategie, -kultur und -leitbild
- Vertriebsstrategien
- Risikomanagement
- Qualitätsmanagement
- Wissensmanagement
- Target Management

Corporate Banking

- Beurteilung der Bonität von Firmenkunden anhand der Jahresabschlussanalyse und der Finanzplanung
- Rating entsprechend Basel II und daraus resultierende Anforderungen an das Controlling-System von Unternehmen
- Aktuelle Entwicklungen und Perspektiven im Firmenkundengeschäft der Banken
- Instrumente zur Bonitätsbeurteilung und Risikosteuerung im Firmenkreditgeschäft
- Bilanzanalyse in der Firmenkundenberatung der Banken

Private Banking

- Geschichte und Funktionsweise des Geld- und Finanzwesens
- Strategie, Positionierung und Vertrieb von Finanzdienstleistern im Private Banking
- Steuerliche Rahmenbedingungen
- Anlageklassen
- Portfoliotheorie: Rendite, Risiko und Diversifikation, Bewertung von Anlagen
- Modellannahmen und unerwartete Ereignisse
- Eingeschränkte Rationalität und Behavioural Finance
- Financial Planning und Nachfolgeberatung

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind gute betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundkenntnisse aus einem erfolgreichen Grundlagenstudium. Es sind insbesondere finanzwirtschaftliche, strategische und organisationstheoretische Kenntnisse notwendig.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben der beiden Modulelemente, ebenso sind die relevanten Berichte in der Wirtschaftspresse zu lesen, um den Fundus an praktischen Beispielen und Erfahrungswerten zu verbreitern.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module Externes Rechnungswesen Betriebliche Finanzwirtschaft
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Neben ökonomischen und rechtlichen Aspekten sind auch soziale Aspekte relevant, z.B. der Arbeitsplatzabbau aufgrund des Strukturwandels sowie ethische und ökologische Anlageaspekte (z.B. Terminmarktspekulationen und deren Auswirkungen auf Nahrungsmittelpreise). Auch die Nachhaltigkeit eines auf dauerhafte Expansion ausgerichteten kreditbasierten Finanzsystems wird thematisiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Serge Ragotzky		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**

	8,00	6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-019-01	Bankmanagement
102-019-02	Corporate Banking
102-019-03	Private Banking

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-019-01	Bankmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden verstehen die Struktur und wesentliche Veränderungsprozesse im Markt von Banken und Finanzdienstleistern. Die Studierenden kennen die Marktpositionierung und Wettbewerbssituation von Finanzdienstleistungsanbietern und verstehen die Herausforderung bei der Gewinnung und Verteidigung von Kundenbeziehungen in einem sich wandelnden Markt. Sie lernen die wesentlichen Teilbereiche des Bankmanagements kennen. Sie erlernen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse der einschlägigen Managementwerkzeuge. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse eigenständig auf konkrete Management- und Führungsentscheidungen in der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, nationale und globale Veränderungsprozesse in der Geldwirtschaft zu erkennen, zu interpretieren und Beiträge zur Entwicklung strategischer Maßnahmen zu entwickeln, die den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit sichern.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Unternehmensstrategie, -kultur und -leitbild
2. Vertriebsstrategien
3. Risikomanagement
4. Qualitätsmanagement
5. Wissensmanagement

6. Target Management
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Übungen und Gruppenarbeit
Literatur/Lehrmaterial Ausgesuchte Literatur wird im Kurs empfohlen
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 7 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-019-02	Corporate Banking

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen des Corporate Banking kennen. Sie erlernen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse der einschlägigen Analysewerkzeuge (z.B. Bilanzanalyse, Ratings). Sie sind in der Lage, diese eigenständig auf konkrete Fallgestaltungen der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und den Entscheidungen von Finanzdienstleistern/Banken. Sie sind in der Lage, das Recht als integralen Bestandteil jeglichen unternehmerischen Handelns, insbesondere im finanzrechtlichen Bereich, erkennen. Sie sind in der Lage, auch rechtliche / regulatorische Aspekte (z.B. Basel) bei der Ausgestaltung von Kreditvergabe und Finanzierungsentscheidungen zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Aktuelle Entwicklungen, Perspektiven und Trends in der geschäftspolitischen Ausrichtung des Firmenkundengeschäftes der Banken

2. Basel III / IV - aktuelle Entwicklungen und Auswirkungen auf Banken und mittelständische Unternehmen - erste Erkenntnisse und Einschätzungen

3. Jahresabschlussanalyse von mittelständischen Unternehmen - Bonitätsanalyse zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse - auch unter Bankengesichtspunkten

4. Aufbau von Ratingverfahren - Ratinganalysen und Unternehmensbewertungen von mittelständischen Unternehmen 5. Investitions-und Finanzplanung in mittelständischen Unternehmen im Sinne von Beratungsansätzen im Firmenkundengeschäft der Banken - Entwicklung und Analyse von Businessplänen 6. Sanierung von mittelständischen Unternehmen - erste Anzeichen zur Früherkennung von problematischen Unternehmensentwicklungen und Kreditrisiken in Banken - Entwicklung und Umsetzung von Sanierungskonzepten.
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Interaktive Vorlesungen und praktische Fälle. Stoffgebiet und Art der Vorlesung erfordern ein kontinuierliches Nacharbeiten der Vorlesung während des Semesters. Zur Kontrolle der eigenen Leistungsstandes werden regelmäßig Übungsaufgaben bearbeitet
Literatur/Lehrmaterial Biegert/Gönner „Die Bilanzanalyse in der Firmenkundenberatung genossenschaftlicher Banken“, DG-Verlag, 6. vollständig überarbeitete Auflage 2010
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 7 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-019-03	Private Banking

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen des Private Banking kennen. Die Studierenden erwerben ein tieferes Verständnis für die Auswirkung von plötzlichen und strukturellen Marktveränderungen auf Anlageentscheidungen und Finanzierungsmöglichkeiten von Unternehmen. Sie lernen (oft verborgene) psychologische Determinanten für menschliches Verhalten im Finanzbereich („Behavioural Finance“/“Bounded Rationality“) kennen und lernen, diese Erkenntnisse für operative und strategische Entscheidungen zu verwenden.
Sie erlernen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse der einschlägigen Analysewerkzeuge bei der Bewertung von Investitionsobjekten. Sie sind in der Lage, diese eigenständig auf konkrete Fallgestaltungen der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen Anlage- bzw. Beratungsentscheidungen von Finanzdienstleistern/Banken im Kontext. Sie verstehen die Relevanz des Geld- und Finanzsystems für den Private-Banking Markt und für die Beurteilung von Anlageklassen und einzelnen Investitionsmöglichkeiten. Sie werden befähigt, theoretische Erkenntnisse der Behavioural Finance und der Bounded Rationality der VWL für operative und strategische (Anlage-)Entscheidungen zu verwenden. Sie sind in der Lage, auch komplexe rechtliche, regulatorische und steuerliche Aspekte für Anlageentscheidung zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen. Sie lernen auch soziale Aspekte des Strukturwandels im Finanzbereich sowie ökonomische/soziale und ökologische Konsequenzen von Trends und plötzlichen Veränderungen an den Finanzmärkten zu verstehen.

Die Studierenden erwerben die fachlichen Kompetenzen, welche für eine erfolgreiche Beratung von Kunden im Private Banking notwendig sind. Sie können generell empfohlene Methoden und Konzepte hinterfragen und mit den spezifischen Besonderheiten praktischer Fälle / der Kundenbedürfnisse abgleichen. Die Studierenden überblicken die Quellen, um sich das notwendige Wissen für spezifische Entscheidungen und Beratungssituationen anzueignen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Geschichte und Funktionsweise des Geld- und Finanzwesens
2. Strategie, Positionierung und Vertrieb von Finanzdienstleistern im Private Banking
3. Steuerliche Rahmenbedingungen
4. Anlageklassen
5. Portfoliotheorie: Rendite, Risiko und Diversifikation, Bewertung von Anlagen
6. Modellannahmen und unerwartete Ereignisse
7. Eingeschränkte Rationalität und Behavioural Finance
8. Financial Planning und Nachfolgeberatung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung ggfs. mit Praxisvorträgen. Die Veranstaltung wird durch praktische Beispiele sowie durch Fallstudien / Gruppenarbeiten ergänzt. Den Studierenden wird ein Skript zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wird weiterführende Literatur zur eigenständigen Vertiefung von Vorlesungsinhalten empfohlen.

Literatur/Lehrmaterial

M. Rudolf und K. Baedorf (Hrsg.): Private Banking, 2. Aufl., Frankfurt 2011

A. Taghizadegan, R. Stöferle und M. Valek, Österreichische Schule für Anleger, München 2014

Nassim Nicholas Taleb: The Black Swan: The Impact of the Highly Improbable, London 2007 / deutsch: Der Schwarze Schwan: Die Macht höchst unwahrscheinlicher Ereignisse, Hanser 2008

Aktuelle wiss. Aufsätze und Finanzartikel (laufend aktualisiert, s. Skript)

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-021	Recht und Ökonomie der Kapitalmärkte

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Über die internationalen Kapitalmärkte werden wesentliche Finanzierungs- und Investitionsvorhaben abgewickelt. Unternehmen beschaffen sich an den Kapitalmärkten externes Eigen- und Fremdkapital, private und institutionelle Anleger investieren ihr Kapital. Die Kapitalmärkte stehen im Zentrum vieler strategischer Planungen und Entscheidungen von Unternehmern und Managern, unter anderem im Bereich von Börsengängen, strategischen Unternehmensübernahmen und Desinvestitionen.

Für das Modul werden zahlreiche Grundkenntnisse und Methoden verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen (Finanzierung, Rechnungswesen, Steuern) und rechtlicher Aspekte (BGB/HGB) benötigt. Die Studierenden vertiefen darauf aufbauend gezielt ihre Kenntnisse anwendungsorientiert im Hinblick auf Unternehmensbewertungen, Transaktionsstrukturierung- und Management sowie Regulierung (z.B. Übernahme- und Wettbewerbsrecht, Börsenaufsicht) und Vertragsgestaltung.

Ein erfolgreiches Handeln an den Kapitalmärkten setzt insbesondere ein fundiertes Verständnis der ökonomischen Zusammenhänge und Analysewerkzeuge, aber auch eine solide Kenntnis des rechtlichen Rahmens voraus. Die Studierenden verstehen die Funktionsweise der Kapitalmärkte und ihre Regulierung z.B. durch nationale Gesetzgeber sowie durch globale Finanzinstitutionen und Aufsichtsbehörden. Die Studierenden erlernen die Bewertung von Finanzierungstitel und ganzen Unternehmen. Sie erlernen den Umgang mit Übernahmen und Beteiligungen, lernen diese selbständig auf praktische Übernahmefälle übertragen und können die dabei aufgetretenen Stärken, aber auch Fehler, erkennen. Die Studierenden erkennen die Ursachen unerwünschter Ergebnisse und erarbeiten Verbesserungsvorschläge.

Die studierenden wägen Chancen und Risiken von kapitalmarktbezogenen unternehmerischen Transaktionen selbständig ab und werden befähigt, nachhaltig tragfähige Entscheidungen zu treffen. Sie erkennen dabei das komplexe Zusammenwirken der genannten ökonomischen und rechtlichen Aspekte.

Inhalte

Funktionsweise der Kapitalmärkte

- Geld, Kredit und Währungen
- Geldpolitik und Assetpreise

- Segmente, Akteure, Strukturen der Kapitalmärkte
- Kapitalbeschaffung (Equity/Debt) an der Börse
- Kapitalmarktentscheidungen und Information
- Kapitalmarktentscheidungen und eingeschränkte Rationalität

Aspekte der Kapitalmarktregulierung und –aufsicht sowie der Vertragsgestaltung

- Ausgewählte Problemfelder des Bankrechts
- Recht des Finanzmarktes
- Bankaufsichtsrecht
- Übernahmerecht
- Spezifisches Gesellschaftsrecht

Vorbereitung und Realisierung von M&A-Transaktionen

- M&A Grundlagen
- Private Equity / Kapitalbeschaffung außerhalb der Börse
- Unternehmensnachfolge
- Wachstumskapital
- Käufer- und Targetsuche
- Ausgewählte Unternehmensbewertungsfragen
- Transaktionsstrukturierung
- Due Diligence

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind gute betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundkenntnisse aus einem erfolgreichen Grundlagenstudium. Es sind insbesondere finanzwirtschaftliche, strategische und organisationstheoretische Kenntnisse notwendig.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben der beiden Modulelemente, ebenso sind die Kapitalmarkt- und M&A-relevanten Berichte in der Wirtschaftspresse zu lesen, um den Fundus an praktischen Beispielen und Erfahrungswerten zu verbreitern.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module Externes Rechnungswesen Betriebliche Finanzwirtschaft
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Neben ökonomischen und rechtlichen Aspekten sind auch soziale Aspekte relevant. Börsengänge und Übernahmen finden weit über die Unternehmensgrenzen hinaus Beachtung und werden teilweise dadurch auch maßgeblich beeinflusst (z.B. öffentliche Ablehnung einer Übernahme, Einmischung der Politik,...). Im Modul werden daher auch die sozialen Aspekte (Arbeitsplatzverluste, Steueroasen, Lohndumping) thematisiert. Ökologische Aspekte spielen am Rande eine Rolle, z.B. bei der Analyse von Umweltaltlasten im Rahmen der Due Diligence.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Serge Ragotzky		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 22,5 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
102-021-01	Internationale Kapitalmärkte
102-021-02	Recht der Kapitalmärkte
102-021-03	Mergers & Acquisitions

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-021-01	Internationale Kapitalmärkte

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden erweitern ihr ökonomisches Verständnis der Funktionsweise der Kapitalmärkte. Sie verstehen die Funktionsweise und Relevanz der Geldpolitik der Notenbanken und der Geldschöpfung im privaten Bankensystem sowie die Bedeutung anderer Finanzinstitutionen und deren Regulierung.

Sie lernen den Markt für Beteiligungskapital, insbesondere für Risikokapital und die Gepflogenheiten dieses Marktes kennen, sowohl über die Börse (Equity Capital Markets) als auch außerbörslich (Private Equity). Die Studierenden erwerben die fachliche Kompetenz, um selbst Risikokapital zu beschaffen und können dabei die Interessen und Methoden der verschiedenen Akteure angemessen berücksichtigen. Die Studierenden verstehen und berücksichtigen die Relevanz von Informationsasymmetrien, Anlegerverhalten (behavioural economics) und unerwarteten Ereignissen. In von den Studierenden selbst organisierten Gruppen werden kapitalsuchende Unternehmen analysiert, Entscheidungen herbeigeführt und vor dem Semester vertreten.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Geld, Kredit und Währungen
2. Geldpolitik und Assetpreise
3. Segmente, Akteure, Strukturen der Kapitalmärkte
4. Kapitalbeschaffung (Equity/Debt) an der Börse
5. Kapitalmarktentscheidungen und Information(-sasymmetrien)
6. Kapitalmarktentscheidungen und eingeschränkte Rationalität, Behavioural Finance

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, um die Funktionsweise der Kapitalmärkte und damit zusammenhängende Besonderheiten, wie das Zusammenwirken von privaten Investoren, Beteiligungsgesellschaften, Unternehmen, Börsen, Banken und staatlichen Institutionen verstehen zu können. Vermittlung

und Erarbeitung einschlägiger volkswirtschaftlicher Theorien (Keynesianismus, Monetarismus, Österreichische Schule) zum Verständnis institutioneller Rahmenbedingungen. Wissen und Verständnis für die Geschäftsplanung kapitalsuchender und strategisch investierender Unternehmen werden ergänzend vermittelt und in Gruppenarbeit zusammengefasst.

Literatur/Lehrmaterial

Den Studierenden wird eine umfangreiche Präsentation zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden für die Case Studies notwendige Unterlagen bereitgestellt. Bücher:

- A. Admati und M. Hellwig: Des Bankers neue Kleider, Finanzbuchverlag München 2013, insb. S. 43-81, S. 214 -231 und 299-354
- Huerta de Soto, Jesús: Geld, Bankkredit und Konjunkturzyklen, Stuttgart 2011
- Meyer, Thomas, Die neue Ordnung des Geldes, München 2014
- C. Reinhart und K. Rogoff, Dieses Mal ist alles anders: Acht Jahrhunderte Finanzkrisen, Finanzbuch Verlag/Kulmbach 2010
- K. Spremann/ P. Gantenbein: Finanzmärkte, 2.Auflage, Konstanz und München 2013

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-021-02	Recht der Kapitalmärkte

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:**

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen des Bank- und Kapitalmarktrechts nebst den Grundzügen des Bankaufsichtsrecht und Wertpapier-Übernahmerechtes und damit verbundener spezifischer gesellschaftsrechtlicher Elemente.

Sie sind in der Lage, diese auf konkrete Fallgestaltungen der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

- **Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:**

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und dem Recht als integralem Bestandteil jeglichen unternehmerischen Handelns, insbesondere im finanzrechtlichen Bereich. Sie sind in der Lage, rechtliche Grenzziehungen bei der Ausgestaltung ihrer unternehmerischen Entscheidungen zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:**

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:**

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial		X	X

Inhalte

Rechtliche Aspekte der Bankwirtschaft sowie das Kapitalmarktrecht. Grundzüge des Zahlungsverkehrs, online-banking, Kartenverkehr und haftungsrechtliche Probleme. Aktivgeschäft (Kreditvergabe) und Widerrufsrecht; Passivgeschäft (Anlage) und Verhaltenspflichten (Beratung und Aufklärung nebst Haftung).

Grundzüge des nationalen und europäischen Bankaufsichtsrechts und Basel III.

Kapitalmarktrecht: Börse, Zulassung, Verhaltenspflichten, Haftung, Insidergeschäfte; Marktmissbrauchsrecht.

Grundzüge des Übernahmerechtes: M&A-Transaktionen, WpÜG; spezifische gesellschaftsrechtliche Probleme; Vertragsgestaltung von Übernahmeverträgen.
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Interaktive Vorlesungen und praktische Fälle, bei deren Lösungserarbeitung der Studierende in aktiver und eigeninitiativer Fallbearbeitung im Team unter Anleitung des Dozenten Kenntnisse und Fähigkeiten entwickeln. Eigenständige Vertragsgestaltung unter Anleitung. Diskussionen, Übungen, Fallanalysen, fragend-entwickelnde Gruppenarbeiten.
Literatur/Lehrmaterial Assmann/Pöltzsch/Schneider: Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz Assmann/Schneider: Wertpapierhandelsgesetz Assmann/Schütz: Handbuch des Kapitalanlagerechts Claussen: Bank- und Börsenrecht Buck-Heeb: Kapitalmarktrecht Grunewald/Schlitt: Einführung in das Kapitalmarktrecht Habersack/Mülbert: Handbuch der Kapitalmarktinformation Kümpel/Wittig: Bank- und Kapitalmarktrecht Langenbucher: Aktien- und Kapitalmarktrecht Vorlesungsskript
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 6/7 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-021-03	Mergers & Acquisitions

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben die fachlichen Kompetenzen, welche für eine erfolgreiche Durchführung von Unternehmenszusammenschlüssen notwendig sind. Sie können generell empfohlene Methoden hinterfragen und mit den spezifischen Besonderheiten praktischer Fälle abgleichen. Die Studierenden erkennen die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen, für die M&A notwendigen betriebswirtschaftlichen Funktionen und wägen die jeweils geeignete Vorgehensweise ab. Sie überblicken die Quellen, um sich das notwendige Wissen für die spezifischen M&A-Fälle anzueignen. In Projektgruppen, welche die Studierenden selbständig organisieren, werden M&A-spezifische Fragestellungen gelöst.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Grundlagen: M&A-Begriff, M&A-Markt, Akteure, Transaktionsmotive, Erwerbsformen
2. Informationsprobleme beim M&A
3. Ausgewählte Aspekte der Unternehmensbewertung
4. Vorbereitung des M&A-Prozesses
5. Auswahl und Mandatierung von Beratern
6. Transaktionsstrukturierung
7. Käuferuniversum und Marktansprache
8. Wichtige Transaktionsdokumente
9. Due Diligence
10. Kommerzielle Aspekte der Vertragsverhandlung und –gestaltung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Übungen zur Durchführung von M&A-Transaktionen. Die Veranstaltung wird durch zahlreiche praktische Beispiele sowie durch Fallstudien ergänzt. Den Studierenden wird ein Lehrbuch empfohlen, in dem wichtige Inhalte zur Vorlesung behandelt werden,

und zu speziellen Themen ergänzend ein Skript zur Verfügung gestellt. Der Ablauf bei der Übernahme-und Beteiligungsprüfung sowie damit zusammenhängende Prüfkriterien (Due Diligence) werden besprochen und in Teamarbeit „nachgebildet“. Wesentliche in M&A-Verträgen abgebildete kommerzielle Inhalte werden aufgezeigt und verdeutlichen auch Inzentivierungs- und Sanktionsmechanismen für Manager. Komplexere Aufgabenstellungen werden in Gruppen ausgearbeitet. Das gleiche gilt für die Diskussion und Beurteilung von historischen Unternehmenszusammenschlüssen aus der Praxis. Durch die Gruppenarbeiten werden bereits vor der Klausur Prüfungsleistungen erbracht.

Literatur/Lehrmaterial

Den Studierenden wird ein Skript zur Verfügung gestellt. Daneben werden in neo zu den jeweiligen Kapiteln verschiedene Artikel online bereitgestellt.

Dreher, M. und Ernst, D. Mergers & Acquisitions, München 2014

Ragotzky, S.: Unternehmensverkauf und asymmetrische Information, Frankfurt a.M. 2003

Besonderes

Bearbeitung einer Fallstudie zur Unternehmensübernahme; Verknüpfung von strategischem Management und M&A sowie ausgewählten rechtlichen Themen (Vertragsgestaltung, Due Diligence); Bearbeitung praktisch relevanter Fragen aus M&A.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
0,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
0,0 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-074	CF1 Operatives Controlling

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, unternehmerische Entscheidungen mit entscheidungsrelevanten Informationen zu unterstützen. Hierdurch sollen die Entscheidungsträger in den Unternehmen in die Lage versetzt werden, rational zu handeln.
Vor diesem Hintergrund nutzen die Studierenden die theoretischen Kenntnisse zur Lösung von betrieblichen Entscheidungsproblemen. Da Entscheidungen immer auf zukünftige Ereignisse gerichtet sind, extrahieren die Studierenden entscheidungsrelevante Informationen. Dabei achten Sie insbesondere auf die Form der Übermittlung der Informationen an den Entscheidungsträger sowie die Vorgehensweise bei der Planung.
Die Studierenden kennen die Ziele, Konzeption und Instrumente des operativen Controllings sowie deren organisatorische Implementierung. Sie können entsprechende Problemstellungen mit den jeweils dafür geeigneten Methoden beschreiben, analysieren, lösen und die Ergebnisse interpretieren.
Die praktischen Fertigkeiten werden anhand konkreter betrieblicher Probleme in Gruppenarbeit erarbeitet.

Inhalte

Die hohe Umweltdynamik und die Komplexität in betrieblichen Unternehmen führen dazu, dass die Entscheidungsträger in den Unternehmen Schwierigkeiten haben, rationale Entscheidungen zu treffen. Das Controlling hat die Aufgabe, die Rationalität im Führungssystem zu sichern. Dies wird durch eine Koordination des Planungs- und Kontrollsystems mit dem Informationsversorgungssystem erreicht.

Das Modul „Management Accounting“ vermittelt den Studierenden zum einen die theoretischen Grundlagen des entscheidungsorientierten Rechnungswesens und zum anderen lernen die Studierenden die Instrumente des entscheidungsorientierten Rechnungswesens einzusetzen.

Die Instrumente des entscheidungsorientierten Rechnungswesens werden durch umfangreiche Fallstudien und Praxisbeispielen erarbeitet.

Das Modul beinhaltet ein Referat zum Umgan einer Planungs- und Berichtssoftware

Lehr-/Lernformen

Projekt

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht. Die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf das externe und interne Rechnungswesen sowie

	die Inhalte aus dem Modul "Einführung in das Controlling" werden vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Das Modul ist der Vorlesung Einführung Management II nachgelagert. Es baut auf den Grundkenntnissen der Module I.4 externes Rechnungswesen und II.5 internes Rechnungswesen auf.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Neben dem Fokus auf die ökonomischen Ziele, werden insbesondere die sozialen Zielsetzungen bei der operativen Steuerung behandelt. Es wird deutlich, welche Inhalte der Nachhaltigkeit mit Hilfe des entscheidungsorientierten Rechnungswesens gesteuert werden können und wo eine Erweiterung des entscheidungsorientierten Rechnungswesens notwendig ist.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Klausur (60 Minuten)	75 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	25 %

Organisation

Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Thomas Barth

Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner

Prof. Dr. Stefan Marx; Prof. Dr. Ulrich Sailer

Modulart	**Turnus**	**Dauer**
Wahlpflicht	jedes Semester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**
	8,00	6,00

Workload

8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung

Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**
67,5 Std. / 33,8 %		

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-074-01	Operatives Controlling
101-074-02	Referat operatives Controlling

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-074-01	Operatives Controlling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden wenden die Methoden des entscheidungsorientierten Rechnungswesens an und können die theoretischen Grundlagen auf neue und veränderte praktische Fragestellungen anwenden. Die Studierenden können die Entscheidungsträger in den Unternehmen mit entscheidungsrelevanten Informationen versorgen, so dass betriebswirtschaftlich sinnvolle Entscheidungen getroffen werden können. Anhand von umfangreichen Fallstudien üben die Studierenden die theoretischen Grundlagen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Controllingkonzeption
2. Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen und entscheidungsorientierter Kostenbegriff basierend auf den theoretischen Aussagen nach Riebel
3. Grenzplankostenrechnung nach Kilger
4. Relative Einzelkostenrechnung nach Riebel
5. Prozesskostenrechnung
6. Target Costing nach Horváth
7. Kuppelkalkulation
8. Fixkostenmanagement

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Lerninhalte werden in einer Mischung aus klassischer Vorlesung, aus interaktivem Lehrgespräch, aus Fallstudien sowie aus verschiedenen praktischen Beispielen erarbeitet. Für bestimmte Themen (z.B. Budgetierung, Prozesskostenrechnung, Fixkostenmanagement etc.) werden Referenten aus der Praxis eingeladen.

Literatur/Lehrmaterial

- Umfassendes Vorlesungsskript
- Barth, D.; Barth, T.: Controlling, 2. Auflage, München 2008
- Barth, D.; Barth, T.: Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, Stuttgart 2013
- Horváth, P.: Controlling. 12. Auflage, München 2011.

- Küpper, H.-U.: Controlling, 5. Auflage, Stuttgart 2008.
- Trossmann, E,: Controlling als Führungsfunktion: Eine Einführung in die Mechanismen betrieblicher Koordination, München 2014
- Trossmann, E.; Werkmeister, C.; Baumeister, A.: Managementfallstudien im Controlling, 3. Auflage, München 2013
- Däumler, K.-D.; Grabe, J.: Kostenrechnung 3, Plankostenrechnung, 7. Auflage, Berlin/Herne 2004.
- Freidank, C.-C.: Kostenrechnung, 7. Auflage, München, Wien 2001.
- Michel, R.; Torspecken, H.-D.; Jandt, J.: Neuere Formen der Kostenrechnung mit Prozesskostenrechnung. Kostenrechnung II, 4. Auflage, München, Wien 1998.
- Riebel, P: Einzelkosten- und Deckungsbeitragsrechnung. Grundfragen einer markt und entscheidungsorientierten Unternehmensrechnung, 7. Auflage, Wiesbaden 1994.
- Kilger, W., Vikas, K.; Pampel, J.: Flexible Plankosten- und Deckungsbeitragsrechnung, 13. Auflage, Stuttgart 2012.

Besonderes

Für bestimmte Themen (z.B. Budgetierung, Prozesskostenrechnung, Fixkostenmanagement etc.) werden regelmäßig Referenten aus der Praxis eingeladen

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-074-02	Referat operatives Controlling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden bearbeiten in 3er bzw. 4er Gruppen in mehreren Präsenzterminen und anschließend eigenverantwortlich eine mehrstufige Fallstudie. Sie sind fähig, die stärker theoretisch gewonnenen Erkenntnisse aus den Grundlagenveranstaltungen des Controllings und der Kosten- und Leistungsrechnung mittels einer Controllingsoftware in die unternehmerische Praxis zu transferieren. Dadurch werden die grundlegenden Anforderungen an die Strukturierung und Durchführung einer Unternehmensplanung und die Berichterstattung in Form von Managementreports erworben. Die Bearbeitung in der Gruppe befähigt die Studierenden, systematisch Entscheidungen zu begründen und zu gemeinsamen Lösungen zu finden. Die Studierenden gewinnen einen hervorragenden Einblick in die Praxis des Controllings, der fachlichen Anforderungen sowie der notwendigen Systemkompetenz.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

- Grundkonzepte von Planungs- und Berichtsystemen
- Darstellung von Informationen in Managementreports
- Aufbau und Struktur einer Controllingsoftware
- Systematischer Aufbau einer Unternehmensplanung im Rahmen einer Fallstudie

Lehr-/Lernformen

Projekt

Lehr-/Lernmethoden

Die praxisorientierte Anwendung des operativen Controllings erfolgt anhand einer umfassenden Fallstudie unter Nutzung der Controlling-Software Corporate Planner. Die Ergebnisse werden in Kleingruppen erarbeitet. Dadurch können alternative Lösungswege diskutiert und bewertet werden. Außerhalb der Veranstaltung werden Informationen, Musterlösungen etc. über neo zur Verfügung gestellt.

Literatur/Lehrmaterial

- Vorlesungsbegleitendes Skrip
- Fallstudie
- Zugang zum Controlling-Tool Corporate Planner

- Online-Benutzerhandbuch

Besonderes

Die Studierenden werden in die grundlegende Nutzung einer Controlling-Software eingewiesen, so dass sie selbständig das erlernte Wissen aus dem Controlling und dem Rechnungswesen anwenden können. Somit bestehen grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen im Aufbau und der praktischen Nutzung eines vor allem auf mittelständische Unternehmen zugeschnittenen Controlling-Tools.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-066	IBM2/CF6 International Trade and Finance

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

This class will prepare future internationally active managers & MNC executives in understanding the risks and opportunities of doing business across national borders if not globally.

Lectures – styled exclusively on discussions with students - will acquaint them with the basics principles & interdependencies of the complex International Economic System. Students will learn to appreciate and argue the potentials of International Trade as important provider of economic growth & national prosperity as well as threats, e.g., requesting national adjustments and transitions due to increased international competition. Through self- as well group studies on the intensive questionnaire provided, the students will exercise task and advisory oriented approaches towards International affairs.

Inhalte

This class will be instructed exclusively in English language and comprises broadly three important aspects of the current international economic system. **First**, International Trade and Investments (causes and consequences), **second**, Exchange Rate Determination and International Capital Mobility, and **third**, different answers in international Payment Methods, Trade and Financing Instru-ments as ways to mitigate the possible risks within the international environment.

Keeping this in mind students will prepare in lecture short presentations as the base for further discussion on theories and implication towards international activities. Recognizing quantitative as well as qualitative aspects in the lectures discussions, students will be enabled to actively form strategies, evaluate aims and setbacks and provide proposals on risk mitigation techniques

Through working on short presentations (Wiki-Exercise) in module VI.7.2.1/VI.3.5.1 and the financial profiles the students will practice active comparison and advisory in complex matters.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Fluent English knowledge for discussions with all fellows undertaking the class. Pre-requisite is a good understanding of business affairs as well economics implications usually provided in the basic bachelor classes. Furthermore it is useful to have interest in strategic and financial considerations.
Vorbereitung für das Modul	See list on literature provided below

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	**There will be a strong relationship towards theory and current international affairs;** especially the open discussions do reflect approaches and aims of other lectures/modules in International Business & Management as well as Controlling & Finance.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Ethics in International Trade and Financing Matters will be covered throughout the various in-depth discussions with the students

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt) Klausur (60 Minuten)	25 % 75 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Uwe Stehr		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Ralf Granzer, Commerzbank		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Englisch in Wort und Schrift	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 75,0 Std. / 37,5 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit** 40,0 Std. / 20,0 %

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
101-066-01	International Trade & Finance
101-066-02	Finance and Risk Mitigation Techniques in International Trade

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-066-01	International Trade & Finance

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ø **Subject related Knowledge, Skills and Competencies**

Students will learn and discuss relevant theories in international trade, risks and risk mitigation. Thus they are able to understand and critical evaluate current developments in international trade, with an approach towards advisory of companies going international.

Ø **System related Knowledge, Skills and Competencies**

Students will recognize the necessity of accurate information processing. They will learn to gather relevant information also in primary statistics (likewise the balance of payments) and critically evaluate these information's in order to give well-funded advice for professional uses.

Ø **Knowledge, Skills and Competencies leading to Self-organization**

The students will gather insights on self-organization through discussions, individual assignments and preparation of answers to the questionnaire. Thus they will individually experience and also train intensively a structural approach towards problem solution.

Ø **Knowledge, Skills and Competencies in collaboration in teams**

Through the short presentations and discussions the students will learn constructive forms of discussion with colleagues towards problem solution in a team.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

- The International Economic Environment
- The Balance of Payments
- International Trade Theories
- Protectionism and Removal of Trade Barriers
- Foreign Direct Investment
- The Role of International Organizations
- The International Monetary System
- Exchange Rate Determination

- The International Finance Environment
- Political Risk
- Finance and Risk Mitigation Techniques in International Trade

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

The teaching concept follows a self-induced learning process through an approach of extensive discussions in class room. The implication for the students will be that active participation and intensive (home-) work on the questionnaire will essentially contribute to the lectures success.

Next to discussions single and group assignments will contribute to the lecture, furthermore students will be encouraged using computer programs (i.e. Google, Wikipedia, Excel) for practical problem-solving issues.

For thorough practice and learning the students will be provided with an extensive questionnaire for self-preparation.

Literatur/Lehrmaterial

A Script will not fit into the methodological approach of the lecture!

Paul R. Krugman / Maurice Obstfeld, International Economics. Theory and Policy, current ed.,

Dominick Salvatore, International Economics. current ed.,

Alan C. Shapiro, Multinational Financial Management. current ed.,

And any of several other textbooks on International Economics and Trade (many of which are available in the HfWU-library).

- Further texts will be explicitly recommended at the beginning of lectures.

furthermore: Wikipedia, Google and current Newspapers (Handelsblatt)

Besonderes

This course will make regular use of guest lecturers from practitioners and HfWU partner universities.
There will be no Skript provided as it does not correspond with the aim and style of the lecture but there is a lengthy questionnaire for student exercises.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	nein	6 Semester	Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.	60,0 Std.		30,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-066-02	Finance and Risk Mitigation Techniques in International Trade

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ø **Subject related Knowledge, Skills and Competencies**

Students will learn to reflect on economic circumstances and necessities which form a prudent path of economic success of a company. Students will thereby take use of total Cost-Return-Risk Considerations in enhancing long term stability of the company's success.

Ø **System related Knowledge, Skills and Competencies**

In class discussions and through presentations on trade financing products (financial profile) students will be enabled to gather knowledge and information on international financing tools and learn thereby how to structure evaluation and comparison of divergent proposals and opportunities.

Ø **Knowledge, Skills and Competencies leading to Self-organization**

The students will gather insights on international matters through discussions, individual assignments and preparation of answers to the questionnaire. Thus they will individually induce experience and train intensively a structural approach towards problem solution.

Ø **Knowledge, Skills and Competencies in collaboration in teams**

Through individual as well group works and class discussions students will learn and practice constructive approaches towards problem solution.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

- Current Trends in International Trade
- The Trade Cycle
- Total Risk and Risk Management
- Methods of Payment
- International Financing
- Structured Trade Finance

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

The practitioner's presentation will guide though out the lecture and the in-depths discussions on current affairs in trade finance. Students will work in groups as well independently on Case Studies in International Trade and Finance. Furthermore students will prepare presentations to several aspects in trade finance in form of a "Finanzsteckbrief" (Financial Profile).

Literatur/Lehrmaterial

A Script/Presentation Slides will be available in class

Paul R. Krugman / Maurice Obstfeld, International Economics. Theory and Policy, current ed.,

Dominick Salvatore, International Economic. current ed.,

Alan C. Shapiro, Multinational Financial Management. current ed.,

And any of several other textbooks on international economics and trade
(many of which are available in the HfWU-library).

Further texts will be explicitly recommended at the beginning of lectures.

Furthermore: **Business News, Handelsblatt, Google and Wikipedia**

Besonderes

The lectures receive their special approach and practical implications from the longstanding professional experience of the lecturer in the field of International Trade Finance.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.	15,0 Std.		10,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-049	CF4 Unternehmensfinanzierung

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
siehe oben
Inhalte
Qualitative und quantitative Bilanzanalysemethoden Liquiditätsmanagement Debitorenmanagement Finanzierungsalternativen und deren spezifische Risiken
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	In den Veranstaltungen werden aufbauend auf der Bilanzanalyse Möglichkeiten und Kriterien zur Optimierung der Finanzierungsstruktur von Unternehmen erarbeitet. Dazu werden studentenseitig Kurzvorträge zu einzelnen Bilanz- und Bonitätsanalysemethoden erstellt und gemeinsam anwendungsorientiert diskutiert. Die Studierenden lernen dabei nicht nur Jahresabschlüsse kritisch zu Hinterfragen sondern auch Finanzberatung (Corporate Finance / Rating Advisory) aktiv zu begleiten. Die Veranstaltungen orientieren sich dabei vornehmlich an Diskussionen mit den Studierenden, so wird ein ganzheitlicheres, vernetztes Denken sowie konstruktives und problemorientiertes Handeln bei Entscheidungsalternativen im Finanzbereich gefördert. Die Übernahme von Kurzreferaten (Wiki-Übung) erfolgt in dem Modulelement VI.3.5.1 ohne Note auf freiwilliger Basis. An Hand von Fallstudien (Einzel- und Gruppenarbeit) erhalten die Studierenden praxisorientierte Übung sowie Erfahrungen zum Einsatz der Bilanzanalyse und im Vergleich von Finanzierungsalternativen (Modulelement VI.3.5.2), Referatsleistungen zu den Grundzügen des IFRS (Veranstaltung VI.3.5.3) runden den Modulinhalt ab. Die regelmäßige Teilnahme an allen drei Veranstaltungen ist ganzheitlich angelegt. Das Modul VI.3.5. schließt mit einer Klausur (60 Min) ab. Die notwendige schriftliche Referatsleistung (2 ECTS, zur Anrechnung in der Gesamtnote mit 30%) ist allerdings nur in einer der beiden Veranstaltungen (VI.3.5.2 oder VI.3.5.3) verpflichtend vorgesehen.

Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Klausur (60 Minuten) Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	NaN % NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Uwe Stehr		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Barth, Miller		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Zulassung zum Vertiefungsstudium	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
101-049-01	Unternehmensfinanzierung
101-049-02	Übungen / Fallstudien zur Bilanz- und Finanzierungsanalyse
101-049-03	Referat: Grundzüge der Internationalen Rechnungslegung nach IFRS für Controlling und Finanzmanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-049-01	Unternehmensfinanzierung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Qualitative und quantitative Bilanzanalysemethoden
Liquiditätsmanagement
Debitorenmanagement
Finanzierungsalternativen und deren spezifische Risiken

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

· Vortrag, meist in Form eines interaktiven Lehrgesprächs
· Studentische Kurzvorträge mit ausführlicher Diskussion
· Vertiefung des Stoffs anhand von Fallbeispielen
· Bilanzanalysetool (MS Excel) wird zur Verfügung gestellt

Literatur/Lehrmaterial

Wikipedia.com und Google.com und Handelsblatt
Stefan Behringer, Cash-flow und Unternehmensbeurteilung, E. Schmidt Verlag, 7. Aufl. 2001, Berlin
Leopold A. Bernstein / John J. Wild, Analysis of Financial Statements, McGraw-Hill, 5th ed. 2000, New York, NY
Karl Born, Bilanzanalyse international, Schäffer-Poeschel, 2. Aufl. 2001, Stuttgart
Adolf G. Coenenberg, Jahresabschluß und Jahresabschlußanalyse, Verlag Moderne Industrie, 18. Aufl. 2001, Landsberg/Lech
Karsten Füser, Intelligentes Scoring und Rating,
Gabler, 1. Aufl. 2001, Wiesbaden
Karlheinz Küting / Claus-Peter Weber, Die Bilanzanalyse, Schäffer-Poeschel, 5. Aufl. 2000, Stuttgart
Volker H. Peemoller, Bilanzanalyse und Bilanzpolitik, Gabler, 3. Aufl. 2003, Wiesbaden
Andreas Dahmen / Philipp Jacobi/Peter Roßbach, Corporate Banking, Bankakademie-Verl, 1. Aufl. 2001, Frankfurt
Jochen Drukarczyk, Finanzierung, Lucius & Lucius, 8. Aufl. 1999, Stuttgart

Bernd Fahrholz, Neue Formen der Unternehmensfinanzierung, Beck, 1998, München
Christian Garhammer, Grundlagen der Finanzierungspraxis, Gabler, 2. Aufl. 1998, Wiesbaden
Alan C. Shapiro/Sheldon D. Balbirer, Modern Corporate Finance, Prentice Hall, 2000, Upper Saddle River, NJ
Heinz J. Hockmann / Friedrich Thießen (Hrsg.) Investment Banking, Schäfer Poeschel, 2002, Stuttgart
Und weitere Spezialliteratur zu den jeweiligen Kapiteln

Besonderes

Ein umfangreicher Katalog an Übungsfragen (zur vertieften Be- und Erarbeitung des Stoffes durch die Studierenden in Einzel- oder Gruppenarbeit) wird zur Verfügung gestellt. In der Veranstaltung werden regelmäßig externe Referenten in Form von Praktikervorträgen eingebunden. Ein Skript paßt nicht in den methodischen Ansatz dieser Veranstaltung!

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-049-02	Übungen / Fallstudien zur Bilanz- und Finanzierungsanalyse

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

· Im Rahmen der Übungen wird ein Jahresabschluß eines börsennotierten Unternehmens gemeinsam und projektionsbezogen analysiert.
· Finanzierungsinstrumente werden in Bezug auf ihre Bilanzwirkung untersucht und damit Möglichkeiten zum Vergleich von Finanzierungsalternativen aufgezeigt.

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung lebt durch den konkreten Praxisbezug und der praktischen Umsetzung zu einer eigenständigen Bilanzanalyse durch den Studenten. Weiterhin werden Kurzreferate zu Finanzprodukten in Form von „Finanzsteckbriefen“ gehalten.

Literatur/Lehrmaterial

In Abhängigkeit von den jeweils ausgegebenen Themen werden zu Semesterbeginn auch die wichtigsten Literaturquellen (siehe dazu auch VI.3.5.1) benannt.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
1,00	nein	6 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
11,2 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-049-03	Referat: Grundzüge der Internationalen Rechnungslegung nach IFRS für Controlling und Finanzmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Erstellung einer Seminararbeit und Durchführung einer Präsentation zu aktuellen Themen auf dem Gebiet der internationalen Rechnungslegung nach IFRS. Die Themen der Referate werden jeweils zu Beginn des Semesters ausgegeben

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird durch Referate der Studierenden abgehalten. Die Referate bauen inhaltlich aufeinander auf und decken das Lehrgebiet ab. Darüber hinaus werden vom Dozenten theoretische Grundlagen und Praxisbeispiele zum besseren Verständnis ergänzt

Literatur/Lehrmaterial

In Abhängigkeit von den jeweils ausgegebenen Themen werden zu Semesterbeginn auch die wichtigsten Literaturquellen benannt

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
1,00	nein	6 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
11,2 Std.		

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-051	CF7 Dynamisches Controlling

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Im Controlling sind häufig starre, eher mechanistisch geprägte Modelle und Tools etabliert. In einem dynamischen Umfeld sowie im modernen Rollenverständnis des Business Partners muss das Controlling flexibel, anpassungsfähig, innovativ und resilient werden.

Die Studierenden kennen die Grenzen linearer, mechanistisch gestalteter Controllingmodelle. Sie sind fähig, verschiedene an die Komplexität angepasste Methoden und Konzepte anzuwenden und damit praktische Probleme einerseits zu erkennen und andererseits auch Lösungen zu entwickeln.

Die Studierenden kennen die Bedeutung von Innovationen und sind fähig, Prozesse zur Entwicklung von Innovationen zu gestalten, Innovationen zu bewerten und umzusetzen.

Die Studierenden sind fähig, forschungsbasiert neue Erkenntnisse zu gewinnen und ihre Ergebnisse vor anderen überzeugend zu präsentieren.

Inhalte

- Erscheinungsformen und Auswirkungen der Komplexität
- Methoden zum Umgang mit Komplexität
- Verhaltensorientiertes Controlling
- Komplexitätscontrolling
- Bedeutung von Innovationen
- Innovationsprozess
- Innovationsmanagement

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung, Seminar

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt, die über die im Grundlagenstudium erworbenen Kompetenzen aus den Managementmodulen I – IV hinausgehen.
Vorbereitung für das Modul	Sichtung der im Modulhandbuch aufgeführten Kernliteratur

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Das Modul steht in einem engem Zusammenhang zum Modul "Operatives Controlling". An Controlling interessierte Studierende sollten beide Module belegen, da hierdurch zwei verschiedene Aspekte des Controlling kennen gelernt werden.

Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Nachhaltiger Unternehmenserfolg setzt Innovationsfähigkeit, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit voraus. Dies sind die zentralen Inhalte des Moduls.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Klausur (60 Minuten)	75 %
Referat/Präsentation (Monate)	25 %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Ulrich Sailer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Prof. Dr. Thomas Barth, Serge Reit		
Modulart	**Turnus**	**Dauer**
Wahlpflicht	jedes Semester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**
	8,00	6,00
Workload		
8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**
67,5 Std. / 33,8 %	65,0 Std. / 32,5 %	67,5 Std. / 33,8 %

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
101-051-01	Dynamisches Controlling
101-051-02	Innovationsmanagement
101-051-03	Referat

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-051-01	Dynamisches Controlling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach:

Die Studierenden kennen die wesentlichen Begriffe, Inhalte und Abhängigkeiten des Komplexitätscontrollings. Sie wissen, wie traditionelle Modelle die Denkweisen und die Entscheidungsfindung begrenzen und nachhaltigen Erfolg verhindern. Sie sind fähig, verschiedene an die Komplexität angepasste Methoden und Konzepte im Controlling anzuwenden und damit praktische Probleme einerseits zu erkennen und andererseits auch Lösungen für eine angemessene Unternehmenssteuerung zu entwickeln.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Das Erkennen von Systemen, die Entdeckung der Funktionsweisen von komplexen Systemen sowie die Entwicklung geeigneter Lösungswege im Controlling sind wesentliche Inhalte der Veranstaltung.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Entdeckung komplexer Systeme erlaubt zugleich Einblicke in die eigene Wahrnehmung und das bisherige Entscheidungsverhalten. Die Studierenden erlangen die Kompetenz, dieses unter Berücksichtigung komplexer Systeme weiter zu entwickeln.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erkennen die Abhängigkeit der Gruppenergebnisse von der Gestaltung eines Systems anstatt der Einzelleistungen. Sie verstehen, wie gruppenbezogene Biasis entstehen, wie diese verhindert werden können und wie Gruppenarbeit zu mehr Erfolg führt.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

- Komplexität erleben
- Ursachen der Komplexität
- Komplexität in der Controllerpraxis
- Methoden zum Umgang mit Komplexität
- Verhaltensorientiertes Controlling
- System Dynamics und Modellierung

Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Seminaristische Vorlesung Gruppenarbeiten zur systemischen Modellierung Praxisvortrag
Literatur/Lehrmaterial In Neo werden ein umfangreiches Skript und verschiedene Materialen zur Verfügung gestellt. Als Basisliteratur dient: Sailer, U.: Management - Komplexität verstehen: Systemisches Denken, Business Modeling, Handlungsfelder nachhaltigen Erfolgs, Stuttgart 2012 Gleich, R.: Komplexitätscontrolling - Komplexität verstehen, reduzieren und beherrschen, Freiburg/ München 2013 Honegger, J.: Vernetztes Denken und Handeln in der Praxis, 2008
Besonderes Komplexe Situationen werden mit Hilfe des Tools "iModeler" modelliert und einer Lösung zugeführt.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 6 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 30,0 Std.		**Aufgaben/ Gruppenarbeit** 22,5 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-051-02	Innovationsmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:**

Studierende können mit den gängigen und neuen praxisrelevanten Methoden im Rahmen des Innovationsmanagements umgehen. Sie sind fähig, Innovationen kritisch zu begleiten und praxisbezogen umzusetzen.

- **Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:**

Studierende erkennen die Bedeutung von Innovationen für Unternehmen und wissen Innovationen unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Ressourcen zu fördern. Sie erlernen hierfür Sachverhalte zu hinterfragen und Neuerungen handlungsorientiert umzusetzen.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:**

Studierende verarbeiten und reflektieren selbstständig die Inhalte und Methoden durch Anwendung im Rahmen einer Case Study. Dabei wird eine praxisorientierte und strukturierte Vorgehensweise geübt.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:**

Durch die Case Study werden Studierende wesentlich in die Veranstaltungsgestaltung und deren Lernerfolg einbezogen. Dabei sollen gelehrte Methoden angewandt und kritisch hinterfragt sowie die konstruktive Argumentation in der Auseinandersetzung mit anderen Meinungen geübt werden.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

- Innovationsbegriff
- Innovation in Theorie und Praxis
- Management von Innovationsprozessen
- Methoden zur Entwicklung, Bewertung und Umsetzung von Innovationen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag in Form eines interaktiven Lehrgesprächs und praktischen Beispielen. Vertiefung des Stoffs in Form einer Case-Study in Gruppenarbeit. Darüber hinaus wird ein praxisorientierter Einblick in Microsoft Powerpoint gegeben.

Literatur/Lehrmaterial

- Dietmar Vahs / Alexander Brem, Innovationsmanagement, akt. Auflage
- Jürgen Hauschildt / Sören Salomo, Innovationsmanagement, akt. Auflage
- Alexander Osterwalder / Yves Pigneur, Business Model Generation, akt. Auflage
- Tim Brown, Change by Design, akt. Auflage
- Eric Ries, The Lean Startup, akt. Auflage
- Clayton Christensen, The Innovator's Dilemma, akt. Auflage

Besonderes

Vorstellung neuer Methoden (Design Thinking, Business Model Generation, Lean Start-up Methodology etc.) und Diskussion derer Akzeptanz sowie Einsatzvielfallt in der Praxis

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.	22,5 Std.	22,5 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-051-03	Referat

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:**

Studierende kennen die Aufgaben des Managements und die Ansätze des Controlling in komplexen Systemen sowie die praxisrelevanten Methoden des Innovationsmanagements.

- **Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:**

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Auswirkungen von Komplexität auf die Controllingsystemen zu erfassen und diese geeignet weiter zu entwickeln.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:**

Im forschenden Lernen organisieren die Studierenden den Lernprozess in weiten Teilen selber. Der Dozent stellt sicher, dass durch Reflektion Erkenntnisse gewonnen werden, um sie hierzu zu befähigen.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:**

Die Studierenden erarbeiten die Fragestellungen und Lösungsvorschläge im Rahmen des forschenden Lernens zumeist im Team. Sie sind fähig, die verschiedenen Kompetenzen des Teams zielorientiert und partnerschaftlich zu nutzen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

- Innovationscontrolling
- Digitalisierung
- Management in komplexen Systemen
- Verhaltensorientierung
- Industrie 4.0 und Controlling

Lehr-/Lernformen

Seminar

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird in Form des forschenden Lernens gehalten.

Seminar in Gruppenarbeit (Größe abhängig von Teilnehmerzahl)

Literatur/Lehrmaterial
Sailer, U.: Management – Komplexität verstehen: Systemisches Denken, Business Modeling, Handlungsfelder nachhaltigen Erfolgs, Stuttgart 2012 Gleich, R.: Komplexitätscontrolling – Komplexität versehen, reduzieren und beherrschen, Freiburg/München 2013 Horvath, R, Michel, U. (Hrsg.): Controlling im digitalen Zeitalter: Herausforderungen und Best-Practice-Lösungen, Stuttgart 2015 Gleich, R.;Grönke, K.; Kirchmann, M.; Leyk, J. (Hrsg.): Controlling und Big Data, Freiburg 2014
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 6 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit** 22,5 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-023	Seminar wissenschaftliches Arbeiten

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Das Modul dient der Bearbeitung der Bachelorarbeit und leitet zu wissenschaftlichem Arbeiten an.
Inhalte
Alle betriebswirtschaftlichen Teilgebiete mit Schwerpunkt auf Finanzmanagement und Marketing.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Vertiefende Vorlesungen nach dem Grundstudium und die dort vermittelten Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Modul Bachelorarbeit Wahlpflichtmodule
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Das Referat kann ökonomische, ökologische und soziale Aspekte berücksichtigen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	**Turnus**	**Dauer**
Pflicht	jedes Semester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**

	2,00	2,00
Workload 2,00 x 25 Stunden = 50,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-024	Mündliche Prüfung

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Mündliche Prüfung (20 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	**Turnus**	**Dauer**
Pflicht	keine Angabe	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**
	2,00	

Workload		
2,00 x 25 Stunden = 50,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-022	Bachelorarbeit

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Bachelorarbeit (3 Monate)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	**Turnus**	**Dauer**
Pflicht	keine Angabe	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**
	10,00	

Workload		
10,00 x 25 Stunden = 250,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulhandbuch

Internationales Finanzmanagement Bachelor

Stand: Wintersemester 2015/2016

Version: 1, gedruckt am 16.03.2017

Module

102-001: Finanzwirtschaft..... 2
102-002: Unternehmung und Recht..... 8
102-003: Rechnungswesen..... 14
102-004: Finanzmanagement..... 20
102-005: Quantitative Methoden..... 26
102-006: Volkswirtschaftslehre..... 33
102-007: Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen..... 39
102-008: Investmentanalyse und -management..... 47
102-009: Business in a Global Environment..... 49
102-010: Business and Finance (IA)..... 51
102-011: Economics and ICT (IA)..... 53
102-012: Socio-Cultural Studies (IA)..... 55
102-013: Corporate Finance..... 57
102-014: Wertpapiermanagement I..... 65
102-015: Controlling und Rechnungslegung..... 73
102-016: Assetklasse Real Estate..... 80
102-018: Quantitative Finance..... 89
102-020: Wertpapiermanagement II..... 96
102-019: Finanzdienstleistungen..... 106
102-017: Praktikum..... 117
102-024: Mündliche Prüfung..... 122
102-022: Bachelorarbeit..... 124

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-001	Finanzwirtschaft

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden verstehen die wichtigsten Fragestellungen des Finanzmanagements. Sie kennen die wichtigsten Sachverhalte, Methoden und Lösungsansätze, die für eine qualifizierte berufliche Aufgabe in der finanzwirtschaftlichen Praxis unabdingbar sind. Die Studierenden kennen und verstehen den Zusammenhang zwischen den verschiedenen Finanz-märkten und haben Grundlagen geschaffen, um die Finanzsphären von Organisationen (Investition, Finanzierung und Liquidität) zu verstehen.
Inhalte
Das Modul beschäftigt sich mit den wichtigsten Aspekten des betrieblichen Finanzmanagements. Das Modul gewährt darüber hinaus Einblicke in alle relevanten Finanzmärkte.
Lehr-/Lernformen
Übung, Seminaristischer Unterricht, Vorlesung

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Modul 2.1 insbesondere Mikro- und Makroökonomie/ Finanzwissenschaft Modul 2.3 insbesondere Portfoliotheorie Modul 2.4. insbesondere Business Planning
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Behandlung finanzwirtschaftlicher Grundlagen erfolgt auf Basis von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	90 %

Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	10 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 6,00	**Präsenz in SWS** 5,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 37,5 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-001-01	Theorie und Praxis der Finanzwirtschaft / Press Review
102-001-02	Finanzmärkte

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-001-01	Theorie und Praxis der Finanzwirtschaft / Press Review

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse im Fach

Die Studierenden werden an die zentralen Fragestellungen des Finance herangeführt. Sie lernen grundlegende Fachtermini (auch in englischer Sprache) und theoretische Denkansätze (inkl. Einführung in die Modelle) der internationalen Finanzwirtschaft kennen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, finanzwirtschaftliche Literatur zu verstehen und zu verarbeiten sowie Beiträge in der Wirtschaftspresse (inkl. wissenschaftliche Journals) in ein theoretisches Umfeld und globalen Zusammenhang einzuordnen und zu bewerten.

Kenntnisse bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig Inhalte aktueller finanzwirtschaftlicher Artikel in Fachzeitungen- und Zeitschriften. Die Studierenden verarbeiten selbständig wissenschaftliche Journalbeiträge und übertragen das theoretische Wissen in die Praxis.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden diskutieren Sachverhalte und aktuelle Herausforderungen des Marktes, sowie Möglichkeiten, zu optimalen finanzwirtschaftlichen Resultaten zu gelangen, in kleinen Gruppen und in größerer Runde.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X		
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Unternehmung im internationalen Umfeld
2. Grundlagen der im Finance verwendeten Modelle
3. Eigenkapital vs. Fremdkapital
4. Derivative Instrumente (verbriefte Derivate, Listed O&F, Ausblick OTC)
5. Rentabilität eines theoretischen Konzepts
6. Risiko in Theorie und Praxis (μ Sigma Diskussion etc.)
7. Quantitative Analyseformen im Finance
8. Qualitative Analyseformen im Finance inkl. Chartanalyse
9. optimale Kapitalstruktur, optimaler Hedge, optimale Portfoliostruktur

Auswertung aktueller Beiträge aus der (englischsprachigen) Finanzpresse

Lehr-/Lernformen

Übung, Seminaristischer Unterricht
Lehr-/Lernmethoden Seminaristische Vorlesung; Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium; Erstellung einer Semesterarbeit (Auswertung eines aktuellen Presseartikels) in Kleingruppen zur Festigung des Wir-Gefühls im Semester; Präsentation der Erkenntnisse vor dem Plenum.
Literatur/Lehrmaterial 1. Bloss, Ernst, Häcker, Sörensen: Financial Engineering 2. Auflage, De Gruyter Oldenbourg München, Bosten, Berlin 2. Spremann, Gantenbein: Finanzmärkte 3. Auflage UTB 3. DeMarzo, Berk: Grundlagen der Finanzwirtschaft 2. Auflage, Pearson München, Bosten Diverse wissenschaftliche Journal Beiträge, welche als Grundlagenliteratur und Erweiterung dienen. Für das Press Review: Studium der aktuellen englischsprachigen Wirtschaftsfachpresse. z.B. Wall Street Journal, Financial Times etc.
Besonderes Zentrale Einführungsveranstaltung in den Bachelor-Studiengang „Internationales Finanzmanagement“. Diese Vorlesung führt die Studierenden in die Finance Thematik ein und zeigt die im Finance maßgeblichen Modelle, Grundlagen und Sachverhalte auf. Ergänzt wird die Vorlesung durch Modellierungen in Matlab® sowie V-LAB®.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
3,00	nein	1 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
33,8 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-001-02	Finanzmärkte

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden können den volkswirtschaftlichen Begriff des „Marktes“, seine Merkmale und sein Wesen mit Inhalt füllen. Sie lernen die Besonderheiten der Finanzmärkte und ih-re Ausprägungen sowie die gehandelten Produkte kennen und beurteilen. Neben den theoretischen Grundlagen werden die Teilnehmer auch an das aktuelle Marktgeschehen herangeführt und lernen, dieses zu bewerten.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, die Entwicklungen in verschiedenen Märkten zu beschreiben, vergleichen, kritisch zu bewerten und in ein theoretisches Umfeld einzuordnen.

Kenntnisse bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studieren verarbeiten selbständig Inhalte der Vorlesung und üben die Anwendung des Gelernten aus der Literatur.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden diskutieren Sachverhalte und aktuelle Herausforderungen des Marktes, sowie Möglichkeiten, zu optimalen finanzwirtschaftlichen Resultaten zu gelangen, in kleinen Gruppen und in größerer Runde.
Darüber hinaus werden die Teilnehmer an die Themen „Ethik an den Finanzmärkten“ und „Nachhaltigkeit von Investitionen“ herangeführt.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Theoretische Grundlagen: Märkte und Preisbildung
2. Finanzmärkte im Überblick
3. Geldmarkt versus Kapitalmarkt
4. Aktienmarkt: Produkte und deren Analyse
5. Rentenmarkt: Bewertung von Anleihen
6. Terminmarkt: Options- und Futuresmarkt
7. Internationale Finanzmärkte: Bedeutung und Besonderheiten
8. Sonstige Finanzintermediäre

Lehr-/Lernformen

Übung, Vorlesung
Lehr-/Lernmethoden Marktbeobachtungen und –analysen im Internet, Finanzpresse oder sonstigen Medien. Besuch der Stuttgarter oder Frankfurter Börse; Gastreferent/Börsenhändler oder Finanzanalyst.
Literatur/Lehrmaterial 1. Grundlagenliteratur des Finanzmanagements, wie bspw. - Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber A., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 16. Aufl., Vahlen, München, 2007 - Steiner, M./Bruns, C./Stöckl, S., Wertpapiermanagement, Schaeffer-Pöschel, Stuttgart 2012 - Spremann, K.,/Gantenbein, P., Finanzmärkte, UVK, Konstanz u. München 2013 - Sharpe, W.F., Märkte und Investoren, FinanzbuchVerlag, München 2008 2. Publikationen von Börsen und anderen Institutionen
Besonderes Zentrale Einführungsveranstaltung in das „Internationale Finanzmanagement“. Die Studierenden werden mit der Theorie und der Praxis der Finanzmärkte vertraut gemacht.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 1 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-002	Unternehmung und Recht

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen die verschiedenen Aufgabengebiete und die wesentlichen Instrumente der Betriebswirtschaftslehre. Sie können entsprechende Problemstellungen einordnen und kennen geeignete Methoden zur Problemlösung. Die Studierenden erkennen darüber hinaus die Abhängigkeiten und Wechselwirkungen zwischen dem Recht und der Betriebswirtschaft. Sie werden in die Lage versetzt, wesentliche rechtliche Aspekte in ihrem jeweiligen Tätigkeitsfeld zu erkennen und einzuordnen.
Inhalte
Das Modul gewährt Einblicke in die wichtigsten Aspekte der Betriebswirtschaftslehre. Die wichtigsten theoretischen und praktischen Methoden der jeweiligen Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre werden vorgestellt. Das Modul beschäftigt sich daneben mit den allgemeinen Grundlagen des Rechts, der Rechtsgeschäftslehre und des allgemeinen Vertragsrechts.
Lehr-/Lernformen
Vorlesung mit Übung

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Die Inhalte dieses Moduls bilden die Grundlage für alle betriebswirtschaftlichen und juristischen Module des Studiengangs.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Behandlung betriebswirtschaftlicher Grundlagen erfolgt auf Basis von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 5,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 45,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-002-01	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
102-002-02	Rechtsgeschäftslehre

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-002-01	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, die u.g. Inhalte zu verstehen und anzuwenden. Dabei erweitern sie ihre

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die verschiedenen Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre und beherrschen die grundlegenden Fachtermini. Sie verstehen, welche Fragestellungen sich in diesen Teilgebieten ergeben. Sie kennen die wichtigsten Lösungsansätze und sind in der Lage, diese auf einfache Fragestellungen anzuwenden.

Kenntnisse bezogen auf Systeme

Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen der Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre und Recht.

Kenntnisse der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit Grundlagenliteratur zur Betriebswirtschaftslehre. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über betriebswirtschaftliche Fragestellungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X		
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Rechnungs- und Finanzwesen

1. Externes Rechnungswesen
2. Internes Rechnungswesen
3. Finanzmanagement

2. Unternehmensführung

1. Controlling
2. Organisation
3. Personalwesen

3. Betriebliche Leistungserstellung

1. Innovationsmanagement
2. Materialwirtschaft

3. Produktionswirtschaft 4. Marketing und Absatzwirtschaft
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Die Studierenden erhalten Übungsaufgaben und Business Cases, um die Fähigkeit zu festigen, komplexe Fragestellungen strukturiert aufzuarbeiten.
Literatur/Lehrmaterial 1. Bea, F. X., Friedl, B., E., Schweizer, M. (Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 3 Bände., Stuttgart 2009, 2011, 2006 2. Ernst, D., Sailer, U. (Hrsg): Nachhaltige Betriebswirtschaftslehre, UTB, Stuttgart 3. Thommen, J.-P., Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden 4. Vahs, D., Schäfer-Kunz, J. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart. 5. Wöhe, G.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, München.
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 1 Semester	**Sprache** Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-002-02	Rechtsgeschäftslehre

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Ziel der Veranstaltung ist es, die allgemeinen Grundlagen des Rechts, die Grundzüge der Rechtsgeschäftslehre und des allgemeinen Vertragsrechts in fachlicher und methodischer Hinsicht kennen und verstehen zu lernen und dieses Wissen auf praktische und teilweise neue Fragestellungen zu übertragen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden erkennen die Abhängigkeiten und Wechselwirkungen zwischen dem Recht und der Praxis von finanzwirtschaftlichen Tätigkeiten sowie betriebswirtschaftlicher Entscheidungen und werden in die Lage versetzt, wesentliche rechtliche Aspekte in ihrem jeweiligen Tätigkeitsfeld zu erkennen und ihr Handeln danach auszurichten.

Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation

Die Studierenden sind aufgefordert, Diskussionsbeiträge einzubringen und Fragen zu stellen. Zahlreiche Fälle aus der Praxis werden vorgestellt und gemeinsam oder in Kleingruppen er-arbeitet. Durch ihre Beteiligung in der Veranstaltung und durch selbständige Wiederholung und Vertiefung der Lerninhalte erwerben sie Kenntnisse und Fertigkeiten bei der Selbstorga-nisation.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial			

Inhalte

1. Grundlagen des Rechts; Rechtsquellen; Unterscheidung öffentliches und privates Recht; Aufbau des BGB
2. Technik der juristischen Falllösung
3. Vertragsparteien und Besonderheiten beim Kaufmann
4. Vertragsgegenstände
5. Der Vertrag und Grundprinzipien des Vertragsrechts

a) Zustandekommen von Verträgen
b) Willenserklärungen
c) Vertragsabschluss im Internet
d) Vertragsabschluss im Handelsverkehr
e) Willensmängel
f) Anfechtung
g) Stellvertretung

h) Formbedürftige Verträge/Rechtsgeschäfte
6. Leistungsstörungen
7. fehlerhafte Rechtsgeschäfte
8. Fristen und Verjährung
9. Beendigung von Verträgen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag sowie verschiedene aktivierende Lehrmethoden, Diskussionen, Fallanalysen, Gruppenarbeiten

Literatur/Lehrmaterial

1. Bürgerliches Gesetzbuch BGB, Beck-Texte im dtv, 72. Aufl. München, 2013
2. Müssig, P., Wirtschaftsprivatrecht, 16. Aufl., C.F. Müller, Heidelberg, 2013
3. Förschler, P., Privat- und Prozessrecht, Holzmann Medien, Bad Wörishofen, 2007
4. Deckenbrock, C./Höpfner, C.: Bürgerliches Vermögensrecht, UTB, Stuttgart 2012
5. Schwab, D./Löhnig, M., Falltraining im Zivilrecht 1, C.F. Müller, Heidelberg 2012

Vorlesungsfolien (werden den Studierenden im Laufe des Semesters ausgehändigt)

Besonderes

Mit der Veranstaltung werden die Grundlagen für die Veranstaltung im darauffolgenden Semester (Recht der Schuldverhältnisse) sowie für alle weiteren Veranstaltungen mit Rechtsbezügen gelegt. Das Verständnis für die fremde juristische Denkweise sowie das Verstehen der ungewohnten juristischen Sprache stellen hohe Anforderungen an die Studierenden. Empfehlenswert ist ein Vorarbeiten, unbedingt notwendig ist die eigenständige Wiederholung und Vertiefung des Gelernten.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
3,00	nein	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
33,8 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-003	Rechnungswesen

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden lernen, wesentlichen Grundlagen des externen und internen Rechnungswesens kennen und verstehen. Sie sollen einerseits in der Lage sein, Jahresabschlüsse zu lesen und zu interpretieren und anderseits auch wissen, wie diese zustande kommen.
Inhalte
Grundlegende Kenntnisse der Kostenarten, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	1. Barth, T./Barth, D., Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, Stuttgart 2006 2. Coenenberg, A., Kostenrechnung und Kostenanalyse, 7. Auflage, Landsberg am Lech, 2009

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Controlling und Jahresabschlussanalyse
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Insbesondere die ökonomischen Ziele werden intensiv besprochen. Daneben wird aber auch die Aufgabe des internen Rechnungswesens z.B. bei der Verrechnung von Emissionen auf Kostenstellen bzw. die Kalkulation von nachhaltigen Produkten thematisiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Thomas Barth		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
102-003-01	Buchführung und Bilanzierung
102-003-02	Kosten- und Erfolgsrechnung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-003-01	Buchführung und Bilanzierung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen des Rechnungswesens. Sie kennen die Bedeutung und die verschiedenen Aufgaben des externen Rechnungswesens, insbesondere aus der Perspektive des Finanzmanagers. Sie können Geschäftsvorfälle verbuchen und einfache Jahresabschlüsse selbst erstellen. Sie können Jahresabschlüsse interpretieren und die Wirkung von Geschäftsvorfällen auf den Jahresabschluss übertragen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden kennen die Grenzen des externen Rechnungswesens. Sie können echte Jahresabschlüsse lesen und interpretieren. Sie verstehen die verschiedenen Kontenrahmen und entwickeln ein Verständnis für die Anwendung in EDV-Systemen.

Kenntnisse bezogen auf Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial			

Inhalte

Grundlagen der Buchführung, Grundlagen der Bilanzierung, Bilanzpolitik und Bilanzanalyse

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung, Seminaristischer Unterricht

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung, Selbststudium mit Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit, Fallstudien in Form von Bilanzanalysen

Literatur/Lehrmaterial

1. Bähr, G./Fischer-Winkelmann, W., Buchführung und Jahresabschluss, 8. Auflage, München 2003
2. Coenenberg, A., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 19. Auflage, Landsberg am Lech, 2003
3. Eisele, W., Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 7. Auflage, München 2002
4. diverse Geschäftsberichte und Jahresabschlussunterlagen

Besonderes

Zentrale Einführungsveranstaltung mit umfassendem Übungsteil. Schaffung eines grundlegenden Wissenstandes unter Berücksichtigung der differierenden Vorkenntnisse der Studierenden.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-003-02	Kosten- und Erfolgsrechnung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach
Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen des internen Rechnungswesens. Sie kennen die Bedeutung und die verschiedenen Aufgaben des der Kosten- und Erfolgsrechnung, insbesondere aus der Perspektive eines Entscheiders auf Unternehmensebene. Sie können Kosten auf Kostenträger mit Hilfe von verschiedenen Methoden verrechnen. Sie können betriebswirtschaftliche Entscheidung anhand der berechneten Informationen unterstützen.
Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme
Die Studierenden kennen die Grenzen des internen Rechnungswesens. Sie können verschiedene Kalkulationen je nach Fragestellung erstellen. Sie verstehen die verschiedenen Kostenrechnungsmethoden und entwickeln ein Verständnis für die betriebliche Anwendung.
Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation
Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial			

Inhalte

Ziele und Aufgaben des internen Rechnungswesens, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerstückrechnung , Kostenträgerzeitrechnung, Systeme der Kostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Programmoptimierung, Make-or-buy-Entscheidung, Verfahrensauswahl

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung, Seminaristischer Unterricht

Lehr-/Lernmethoden

Die Lerninhalte werden in einer Mischung aus klassischer Vorlesung, aus interaktivem Lehrgespräch, aus Fallstudien sowie aus verschiedenen praktischen Beispielen erarbeitet.

Literatur/Lehrmaterial

1. Barth, T./Barth, D., Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, 2. Auflage, Stuttgart, 2013
2. Coenenberg, A., Kostenrechnung und Kostenanalyse, 7. Auflage, Landsberg am Lech, 2009

3. Däumler, K.-D./Grabe, J., Kostenrechnung 1, Grundlagen, 10. Auflage, Berlin/Herne 2008
4. Däumler, K.-D./Grabe, J., Kostenrechnung 2, Deckungsbeitragsrechnung, 9. Auflage, Berlin/ Herne 2008
5. Eisele, W., Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 7. Auflage, München 2002
6. Heinhold, M., Kosten-, Erlös- und Erfolgsrechnung, 5. Auflage, Stuttgart 2010

Besonderes

Zentrale Einführungsveranstaltung mit umfassendem Übungsteil. Schaffung eines grundlegenden Wissenstandes unter Berücksichtigung der differierenden Vorkenntnisse der Studierenden.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-004	Finanzmanagement

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen die Ziele, Strategien und Instrumente aller Maßnahmen zur Pla-nung, Steuerung und Kontrolle der betrieblichen Zahlungsströme. Sie können entsprechende Problemstellungen mit den jeweils dafür geeigneten Methoden beschreiben, analysieren, lösen und die Ergebnisse interpretieren. Sie kennen und verstehen den Zusammenhang zwischen Mittelbeschaffung (Finanzierung) und Mittelverwendung (Investition). Sie vertiefen ihre Kenntnisse, die sie parallel in den Modulen über Betriebswirtschaftslehre und Rechnungs-wesen erwerben.
Inhalte
Das Modul gewährt Einblicke in die wichtigsten Formen der Unternehmensfinanzierung. Das Modul beschäftigt sich daneben mit den wesentlichen in der Theorie behandelten sowie in der Praxis angewandten Methoden der Investitionsrechnung.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstal-tungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Modul 2.1 insbesondere Exportwirtschaft Modul 2.3 insbesondere Portfoliotheorie Modul 2.4 insbesondere Business Planning
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Bewertung von Investitionsvorhaben wird neben ökonomischen auch unter ökologischen und sozialen Aspekten betrachtet.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-004-01	Finanzierung
102-004-02	Investition

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-004-01	Finanzierung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Es werden die grundlegenden Fragestellungen und Modelle der Finanzierungstheorie er-arbeitet und anhand von zahlreichen Anwendungsbeispielen verdeutlicht. Dabei wird auf Maßnahmen der Mittelbeschaffung und -rückzahlung und damit der Gestaltung der Zahlungs-, Informations-, Kontroll- und Sicherungsbeziehungen zwischen Unternehmen und Kapitalgebern eingegangen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Es wird die methodische Vorgehensweise vermittelt, wie mit den Ansätzen der Investitions- und Finanzierungsrechnung in konkreten Entscheidungssituationen optimale Lösungen erzielt werden können. Die Studierenden kennen und verstehen den theoretische Hintergrund der Finanzierungsentscheidungen.

Kenntnisse bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden eignen sich die Studieninhalte selbständig an und erarbeiten sich ein Basiswissen in den Bereichen Aussenfinanzierung und Innenfinanzierung.

Kenntnisse bezüglich des Umgang mit Anderen

Die Studierenden werden angehalten das erarbeitete Wissen konstruktiv in Gruppen zu diskutieren.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Grundlagen der dynamischen Finanzierungsplanung
2. Finanzierungsformen
3. Finanzierungsentscheidungen
4. Fremdkapitalfinanzierung
5. Eigenkapitalfinanzierung
6. Einbeziehung der Besteuerung bei Investitions- und Finanzierungsentscheidungen (Steuerplanung)
7. Arbitrage
8. Außenhandelsfinanzierung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Studierenden lernen praxisbezogen Fragestellungen der Finanzierungsplanung zu strukturieren, Lösungswege zu erarbeiten und die Entscheidungsmodelle kritisch zu hinterfragen (Prämissenkritik, Fragen des Praxisbezugs, alternative Modellansätze etc.).

Vorlesung mit Übung

Literatur/Lehrmaterial

1. Brealey, R.A./Myers, S.C./Allen, F., Principles of Corporate Finance, McGraw Hill, New York, 2002
2. Drukarczyk, J., Finanzierung, 10. Aufl. UTB, Stuttgart, 2008.
3. Franke, G./Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 6. Aufl., Springer, Heidelberg/Berlin, 2009
4. Kruschwitz, L./Husmann, S., Finanzierung und Investition, Oldenbourg, München, 2009
5. Kruschwitz, L., Investitionsrechnung, Oldenbourg, München, 2011
6. Kruschwitz, L./Decker, R./Röhrs, M., Übungsbuch zur betrieblichen Finanzwirtschaft, Oldenbourg, München, 2007
7. Schmidt, R.H./Terberger, E,, Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, Gabler, Wiesbaden, 1997

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	1 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-004-02	Investition

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, die u.g. Inhalte zu verstehen und anzuwenden. Dabei erweitern sie ihre

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Methoden der Investitionsrechnung. Sie verstehen, welche Inputparameter zur Berechnung der Kennzahlen zu verwenden sind. Sie sind in der Lage, diese Kennzahlen zu interpretieren. Studierende sind in der Lage, Planbilanzen und GuVs aufzubauen. Sie können somit die allgemeinen Methoden der Investitionsrechnung auf konkrete Investitionsvorhaben selbständig übertragen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die Investitionsrechnung als Teil des Finanzmanagements einord-nen. Sie verstehen den Zusammenhang zwischen den Investitionsvorhaben und den damit verbundenen Finanzierungskosten.

Kenntnisse der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit Grundlagenliteratur zur Investitionsrech-nung. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über sinnvolle Lösungen zu den Business Cases.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Finanzplanung

1. Bilanz- und GuV-Projektionen
2. Cash Flow Identität

2. Methoden der Investitionsrechnung

1. Barwert
2. Interner Zins
3. Annuitäten
4. Amortisationsdauer

3. Projektanalyse und -bewertung

1. Kapitalkosten

2. Risikomaße
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Die Studierenden erhalten Übungsaufgaben und Business Cases, um die Fähigkeit zu festigen, komplexe Fragestellungen strukturiert aufzuarbeiten.
Literatur/Lehrmaterial 1. Arnold, G., Corporate Financial Management, 5. Aufl., Pearson, Harrow, UK 2012 2. Flad, M./Günther, P./Schittenhelm, F.A., Finanzmanagement, Pro Business, Berlin 2012 3. Günther, P./Schittenhelm, F.A., Investition und Finanzierung, Schaeffer-Poeschel, Stuttgart, 2003 4. Maier, K.M., Risikomanagement im Immobilien- und Finanzwesen, Fritz Knapp, Frankfurt/Main, 2007 5. Megginson, W.L./Smart, S.B./Lucey: Introduction to corporate finance, Cengage Learning, Mason, Ohio 2008 6. Ross, S./Westerfield, R./Jordan, B., Fundamentals of Corporate Finance, 9th edition, McGraw-Hill, Irwin, New York, 2009
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 1 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-005	Quantitative Methoden

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Inhalte und Methoden: Die Studierenden kennen die Methoden zur Bewertung von Zahlungsströmen und können diese korrekt auf vorliegende Situationen anwenden. Sie kennen die Methoden und Kennzahlen zur statistischen Analyse von Daten, können die Methoden anwenden und die Kennzahlen berechnen und interpretieren.

Systemische Kompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, einerseits Problemstellungen der Wirtschaft und Finanzwirtschaft in angemessener Weise in die formale Sprache der Mathematik zu übersetzen und damit einer mathematischen Analyse zugänglich zu machen.
Andererseits können sie mathematische Vorgehensweisen auf Problemstellungen der Wirtschaft und Finanzwirtschaft übertragen, die Grenzen beschreiben, die im Anwendungsbezug zu setzen sind, und die berechneten Ergebnisse im Anwendungskontext interpretieren.

Soziale Fertigkeiten: Die Studierenden diskutieren ihre jeweiligen Lösungswege untereinander, können sachgerecht darüber kommunizieren und arbeiten ergebnisorientiert in Gruppen an Aufgaben sowie an einer schriftlichen Hausarbeit.

Inhalte

- Mathematische und finanzmathematische Grundlagen
- Methoden und Kennzahlen der beschreibenden Statistik

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kenntnisse der Schulmathematik
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	I.1 Finanzwirtschaft I.4 Finanzmanagement II.3 Investmentanalyse und -management
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Die Quantitativen Methoden sind relevant bei der Bewertung nachhaltiger Finanzprodukte. Auf diese Thematik wird in dem Modul lehrveranstaltungsübergreifend eingegangen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten) Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	80 % 20 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Holger Fink		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 9,00	**Präsenz in SWS** 7,00
Workload 9,00 x 25 Stunden = 225,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 78,8 Std. / 35,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-005-01	Finanzmathematik
102-005-02	Beschreibende Statistik

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-005-01	Finanzmathematik

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden können die unterschiedlichen Arten der Verzinsung beschreiben, die entsprechenden mathematischen Formulierungen zuordnen und die resultierenden Berechnungen korrekt ausführen. Sie kennen die elementaren mathematischen Funktionen und ihre Eigenschaften und können diese bei der Beschreibung finanzmathematischer und ökonomischer Sachverhalte angemessen verwenden. Sie können die unterschiedlichen Methoden der Bewertung von Zahlungsströmen unter Berücksichtigung der Verzinsung an konkreten Fällen anwenden und die Anwendung begründen. Sie kennen die Methoden der Differentialrechnung zur Beschreibung von Änderungsverhalten und können diese auf finanzmathematische und ökonomische Fragestellungen anwenden und die Ergebnisse interpretieren. Sie können komplexere Fragestellungen in Teilschritte zerlegen, Methoden zur Lösung auswählen und deren Angemessenheit beurteilen. Sie können unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten gegenüberstellen und unter Angabe von begründeten Kriterien vergleichen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die Bedingungen für eine mathematische Modellierung von konkreten Sachverhalten aus der Finanzwirtschaft angeben und diese Modellierung in der mathematischen Fachsprache vornehmen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden diskutieren Lösungswege in der Gruppe, können ihre Vorgehensweise durch Argumente belegen, Fragen zu Lösungswegen stellen und beantworten und sich ihre Lösungswege gegenseitig erklären.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Zinsrechnung
2. Äquivalenzprinzip und Effektivverzinsung

3. Investitionsrechnung
4. Rentenrechnung
5. Tilgungsrechnung
6. Funktionen in einer und in mehreren Variablen; Differentialrechnung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Die didaktische Konzeption der Veranstaltung folgt einem konstruktivistischen Ansatz. Das bedeutet insbesondere, dass den Lernenden eine aktive Teilnahme und eigenständiges Aneignen und Verarbeiten auch in der Präsenzveranstaltung ermöglicht wird.
Neben dem Unterrichtsgespräch werden entsprechend aktivierende Lehr-Lern-Methoden eingesetzt wie z. B. verschiedene Formen der Eigenarbeit sowie der Partner- und Kleingruppenarbeit. Darüber hinaus werden die Studierenden angeregt, konkrete Praxisanwendungen mit Hilfe geeigneter Computer-Programme (EXCEL; GEOGEBRA) auch experimentell zu bearbeiten.
Zur Festigung und vertieften Bearbeitung erhalten die Studierenden von Woche zu Woche Aufgaben zur eigenständigen Bearbeitung gestellt. Eine Gruppe von jeweils 2 – 3 Studierenden bereitet diese Aufgaben vor und präsentiert und erklärt die Lösung in der darauf folgenden Woche. Die ausführliche Besprechung dieser Aufgaben trägt mit dazu bei, dass die Studierenden ihren Lernerfolg kontrollieren können.

Literatur/Lehrmaterial

Lehrmaterial:

Begleitend zur Vorlesung wird ein Skript verwendet, das die erklärenden Teile sowie Aufgabenstellungen enthält. Für die im Unterricht zu erarbeitenden Herleitungen und Lösungen sind Freistellen vorgesehen, die von den Studierenden ausgefüllt werden.
Weitere Unterlagen zur Vorlesung sind eine Aufgaben-Sammlung mit Lösungen, eine Formelsammlung sowie Arbeitsblätter für die jeweiligen Gruppenarbeiten.

Literatur:

Luderer, B., Starthilfe Finanzmathematik, Teubner, Stuttgart, Leipzig, 2002.
Pfeifer, A., Praktische Finanzmathematik, Verlag Harri Deutsch, Thun/Frankfurt/Main, 2000
Purkert, W., Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Teubner, Stuttgart, Leipzig, 2005
Sydsæter, K./Hammond, P., Essential Mathematics for Economic Analysis, Pearson Education, Harlow, 2002.
Tietze, J., Einführung in die Finanzmathematik, Vieweg, Braunschweig/Wiesbaden, 2003

Besonderes

Als Ergänzung zur Vorlesung wird ein wöchentliches Tutorium angeboten, in dem unter der Anleitung einer Tutorin bzw. eines Tutors weitere Aufgabenstellungen bearbeitet und diskutiert werden. Durch regelmäßige Besprechungen der Dozentin mit den TutorInnen während des Semesters erfolgt eine effektive und zeitnahe Rückkopplung mit der Lerngruppe.

Den TutorInnen nehmen in der Regel am Qualifizierungsprogramm für TutorInnen der HfWU teil.

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
4,00	nein	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-005-02	Beschreibende Statistik

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden kennen die Methoden zur statistischen Aufarbeitung von Daten und die entsprechenden Kennzahlen. Sie können die Methoden auf vorgegebene Aufgabenstellungen anwenden und die berechneten Kennzahlen interpretieren. Sie können für eine vorgegebene Datenreihe entscheiden, welche Analyse angemessen und zielführend ist. Darüber hinaus können die Studierenden Zusammenhänge zwischen mehreren Merkmalen analysieren und angemessene Aussagen über Abhängigkeiten formulieren. Sie können sich geeigneter Computerprogramme zur Aufbereitung großer Datenmengen bedienen.

Kenntnisse bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die Grenzen der statistischen Analyse benennen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden diskutieren Lösungswege in der Gruppe, können ihre Vorgehensweise durch Argumente belegen, Fragen zu Lösungswegen stellen und beantworten und sich ihre Lösungswege genseitig erklären.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Grundbegriffe der Beschreibenden Statistik
2. Eindimensionale und zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen
3. Prognoseverfahren (Regressionsanalyse, Zeitreihenanalyse)
4. Indexzahlen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Beschreibende Statistik ist eine Methodenlehre und zeichnet sich durch eine Fülle von Begriffsbildungen und Verfahren aus. Die Veranstaltung ist so konzipiert, dass fast

durchgehend die Begründung, Einführung und Verwendung von Begriffen bzw. Verfahren zunächst exemplarisch an Fallbeispielen erfolgt, bevor die Begriffe bzw. Verfahren in geeigneter Weise abstrahiert und verallgemeinert werden. Bei der Darstellung in der mathematischen Formelsprache wird der sprachliche Ansatz des Finanzmathematik-Teilmoduls aufgegriffen. Methodisch folgt daraus, dass im Unterrichtsgespräch zunächst konkrete und möglichst aktuelle Problemstellungen aus der Alltagswelt und der Praxis diskutiert und analysiert werden. Anschließend werden im Unterricht Begriffe und Verfahren an weiteren Aufgabenstellungen gefestigt und geübt, wobei die Studierenden zu Eigenarbeit bzw. Partnerarbeit angehalten werden.
Zur weiteren Festigung und vertieften Bearbeitung erhalten die Studierenden von Woche zu Woche Aufgaben zur eigenständigen Bearbeitung gestellt.
Durch geeignete Problemstellungen werden die Studierenden mit den Möglichkeiten der Datenanalyse mit EXCEL vertraut gemacht.
Pflichtlektüre für die Vorlesung ist das unten genannte Lehrbuch von Max C. Wewel, dem die Vorlesung in ihrem Aufbau folgt.

Literatur/Lehrmaterial

Bleymüller, J./Gehlert, G./Gülicher, H.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 12. Aufl., Vahlen, München 2000
Fahrmeir, L./Künstler, R./Pigeot, I./Tutz, G.: Statistik – Der Weg zur Datenanalyse, 3. Auflage, Springer, Berlin 2001
Keller, G./Warrack, B., Statistics for Management and Economics, Fourth Edition, Brooks/Cole Publishing Company: 1997.
Kobelt, H./Steinhausen, D., Wirtschaftsstatistik für Studium und Praxis, 6. Auflage, Schäffer-Poeschel: Stuttgart, 2000
McClave, J.T./Benson, P.G., Statistics for Business and Economics, Prentice-Hall: Englewood Cliffs 1994
Wewel, M.C., Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL - Methoden, Anwendung, Interpretation. 2. Aufl., Pearson Studium, München/Boston 2011.

Besonderes

Als Ergänzung zur Vorlesung wird ein wöchentliches Tutorium angeboten, in dem unter der Anleitung einer Tutorin bzw. eines Tutors weitere Aufgabenstellungen bearbeitet und diskutiert werden. Durch regelmäßige Besprechungen der Dozentin mit den TutorInnen erfolgt eine effektive und zeitnahe Rückkopplung mit der Lerngruppe. Die TutorInnen nehmen in der Regel am Qualifizierungsprogramm für TutorInnen der HfWU teil.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
3,00	nein	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
33,8 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-006	Volkswirtschaftslehre

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die zentralen Fragestellungen, Fachtermini und Konzepte der Volkswirtschaftslehre. Sie sind in der Lage, die gesamtwirtschaftliche Realität und die praktizierte Wirtschaftspolitik in ihren Zusammenhängen zu erfassen, zu beschreiben und einzuordnen. Die Studierenden verstehen die Techniken und Instrumente, die im Bereich der Exportfinanzierung und des internationalen Zahlungsverkehrs eingesetzt werden, und können diese auf konkrete Fragstellungen anwenden sowie hinsichtlich ihrer Vor – und Nachteile abwägen.

Inhalte

1. Grundlagen, Aufgaben und Methoden der VWL
2. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
3. Mikro - und Makroökonomik
4. Fiskal – und Geldpolitik/ Finanzwissenschaft
5. Exportfinanzierung und Internationaler Zahlungsverkehr

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über das zur Aufnahme eines Bachelorstudiums notwendige Kenntnisniveau. Sie haben in ihrem ersten Studiensemester ihre Fertigkeiten im Bereich des strukturierten Arbeitens trainiert und sich grundlegende Kenntnisse im Bereich der Wirtschaftswissenschaften angeeignet.
Vorbereitung für das Modul	Es wird empfohlen, als Vorbereitung für das Modul zu lesen: Sperber, H.: VWL Grundwissen, 2. Auflage, Stuttgart 2012

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	I.1. Finanzwirtschaft und Ecomomics im 3. und 4. Semester (Auslandsstudium)
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Die Studierenden erkennen die Bedeutung ökonomischer Vorgänge und Probleme hinsichtlich deren Nachhaltigkeit. Konkret betrifft dies etwa die Konsequenzen der Staatsverschuldung für

nachfolgende Generationen oder die wohlfahrtsrelevanten Folgen von Inflation. Darüber hinaus wissen die Studierenden um die zwischen wirtschaftlichem Wachstum einer-seits und dem Umweltschutz bzw. allgemein der Ressourcenschonung andererseits bestehenden Zielkonflikte. Auch können sie die Zukunft des deutschen Sozialsystems angesichts der demographischen Entwicklung kritisch beurteilen sowie mögliche Lösungsansätze aufzeigen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Herbert Sperber		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 7,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 7,00 x 25 Stunden = 175,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 38,6 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-006-01	Mikro- und Makroökonomik / Finanzwissenschaft
102-006-02	Exportfinanzierung / Internationaler Zahlungsverkehr

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-006-01	Mikro- und Makroökonomik / Finanzwissenschaft

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach

Die Studierenden kennen und verstehen die Grundfragen und Probleme der Volkswirtschafts-lehre. Sie sind mit den wichtigsten Fachbegriffen der Mikro- und Makroökonomik ver-traut und verfügen über vertiefte Kenntnisse des volkswirtschaftlichen Rechnungswesens, der Konjunkturanalyse sowie der Geld- und Fiskalpolitk. Auch sind sie mit der Rolle des Staates, dem Steuersystem und seinen Wirkungen sowie den Problemen der Staatsverschuldung vertraut.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die wirtschaftliche Realität und die Wirtschaftspolitik erfassen, interpretieren und inhaltlich einordnen.

Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit Grundlagenliteratur zu ökonomischen Theorien. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über die Konsequenzen der modernen Volkswirtschaftslehre.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

1. Grundlagen, Aufgaben und Methoden der VWL
2. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
3. Mikro- und Makroökonomik
4. Fiskal- und Geldpolitik/ Finanzwissenschaft

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Diskussion, Fallstudien und Übungsaufgaben, Kontrollfragen mit Lösungen, Gruppenarbeit

Literatur/Lehrmaterial

- Hohlstein, M., Sperber, H. et al: Lexikon der Volkswirtschaftslehre, 3. Auflage, München 2009

- Mankiw, G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage, Stuttgart 2008
- Baßeler, U., Heinrich, j., Utrecht, B.: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, 19. Auflage, Stuttgart 2010
- Sperber, H.: Wirtschaft verstehen, 4. Auflage, Stuttgart 2012

Als Lehrmaterial (Reader) dient das VWL-Lehrbuch von Prof. Sperber, ergänzt um Kontrollfragen und Übungsaufgaben mit Musterlösungen sowie Fallstudien zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und mikro- und makroökonomischen Theorie und Finanzwissenschaft.

Besonderes

Die Fachinhalte werden anhand ausgewählter Praxisbeispiele und unter besonderer Berücksichtigung des aktuellen Wirtschaftsgeschehens vermittelt.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	nein	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-006-02	Exportfinanzierung / Internationaler Zahlungsverkehr

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach

Die Studierenden verstehen die Organisation und den Prozess des internationalen Zahlungsverkehrs und der Exportfinanzierung. Sie sind in der Lage, die Zahlungsverkehrs- und Finanzierungsinstrumente zu erklären und anzuwenden. Die Studierenden können Risiken im internationalen Geschäft wahrnehmen und identifizieren sowie deren Absicherung (theoretisch) veranlassen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die wirtschaftliche Realität des globalen Handels erfassen, interpretieren und inhaltlich einordnen.

Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit der Grundlagenliteratur zu Exportfinanzierung und Internationalem Zahlungsverkehr. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über die Gefahren und Konsequenzen der internationalen Zahlungsverkehrs.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

1. Binnenmarkt und internationale Märkte
2. Incoterms und internationale Zahlungsbedingungen
3. Abwicklungsinstrumente des internationalen Zahlungsverkehrs
4. Abwälzbare Risiken
5. Finanzierungsinstrumente
6. Devisenhandel
7. Internationale Ausschreibungen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Diskussion, Fallstudien/ Übungsaufgaben/ Gruppenarbeit/ Referate

Literatur/Lehrmaterial

- Altmann, J.: Außenwirtschaft für Unternehmen, 3. Auflage, Stuttgart 2012
- Eitemann, D.K., et al.: Multinational Business Finance, 12. Auflage, Boston 2010
- Madura, J.: International Financial Management, 9. Auflage, Cincinatti 2008
- Daniels, J. B. et al.: International Business, Environment and Operations, latest edition.
- Dortschy, J.W.u.a.: Auslandsgeschäfte – Banktechnik und Finanzierung, 3. Auflage, Stuttgart 2005
- Häberle, S.G.: Einführung in die Exportfinanzierung, neueste Auflage, München.

Besonderes

Die Vorlesung ist sehr praxisbezogen und basiert auf Fallbeispielen und Übungen. Die Gruppenarbeit sowie die Präsentation der erarbeiteten Konzepte haben einen hohen Stellenwert.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-007	Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass Studierende die rechtlichen Rahmenbedingungen und Methoden spezifischer Unternehmensfunktionen sowie die Grundlagen der Finanzgeschäfte kennen und verstehen. Sie sollen in der Lage sein, dieses Wissen auf praktische Fragestellungen zu übertragen und konkret anzuwenden. Über diese Wissens- und Methodenebene hinaus wird durch Zusammenführung der rechtlichen Aspekte von allgemeinen Unternehmensgeschäften und den spezifischen der Finanzbranche in einem Modul die systemische Kompetenz der Studierenden gefördert. Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation werden durch individuelle Einübung der Methoden und Ausrichtung des eigenen Handelns danach erworben. Durch die Übungen in Gruppen (Zwang zur gemeinsamen Entscheidungsfindung) werden schließlich auch die sozialen Fertigkeiten der Studierenden gefördert.
Inhalte
Aspekte des Vertragsrechts und des Rechts der Finanzen Grundzüge des Forderungsmanagements Grundzüge des Internationalen Steuerrechts
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Teilnahme erfordert die Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen aus der erfolgreichen Absolvierung des Moduls Rechtsgeschäftslehre
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben bzw. Hinweise zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagertes Modul Rechtsgeschäftslehre, nachfolgendes Modul Immobilienrecht in Assetklasse Real Estate.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Derzeit keine

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Claudia Stachel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 7,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 7,00 x 25 Stunden = 175,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 38,6 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-007-01	Recht der Schuldverhältnisse und finanzspezifische Rechtsgeschäfte
102-007-02	Forderungsmanagement
102-007-03	Internationales Steuerrecht

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-007-01	Recht der Schuldverhältnisse und finanzspezifische Rechtsgeschäfte

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass Studierende die rechtlichen Rahmenbedingungen und Methoden spezifischer Unternehmensfunktionen sowie die Grundlagen der Finanzgeschäfte kennen und verstehen. Sie sollen in der Lage sein, dieses Wissen auf praktische Fragestellungen zu übertragen und konkret anzuwenden.

Über diese Wissens- und Methodenebene hinaus wird durch Zusammenführung der rechtlichen Aspekte von allgemeinen Unternehmensgeschäften und den spezifischen der Finanzbranche in einem Modul die systemische Kompetenz der Studierenden gefördert. Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation werden durch individuelle Einübung der Methoden und Ausrichtung des eigenen Handelns danach erworben.

Durch die Übungen in Gruppen (Zwang zur gemeinsamen Entscheidungsfindung) werden schließlich auch die sozialen Fertigkeiten der Studierenden gefördert.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen und methodischen Grundlagen des allgemeinen Schuldrechts sowie des Rechts der Finanzen und Investition kennen und sind in der Lage, diese auf konkrete Fragestellungen zu übertragen und auf neue praktische Fällen anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Unternehmenstypen und -bereichen und dem Recht als integralem Bestandteil jeglichen unternehmerischen Handelns. Sie sind in der Lage, rechtliche Grenzziehungen bei der Ausgestaltung ihrer unternehmerischen Entscheidungen zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden wenden das Gelernte regelmäßig in Gruppen an und erwerben hierdurch Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf Gruppenprozesse und Kommunikation.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	

Sozial	X	X	

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen nationaler und internationaler Vertragsbeziehungen (Kaufrecht und Gewährleistung, Werkvertrag, Recht des E-Commerce, UN-Kaufrecht, Internationales Privatrecht)
- Kreditsicherungsmittel und deren Wirkungsweise (z.B. Bürgschaft, Sicherungsübereignung, Grundschuld, Patronatserklärung, Eigentumsvorbehalt)
- Unternehmensspezifische Vertragsarten und Vertriebsformen, Konditionengestaltung durch vertragliche Abreden und AGB, Leistungsstörungen und deren Vermeidung
- Moderne Vertriebsformen wie Fernabsatzverträge, elektronischer Geschäftsverkehr, Franchising
- Factoring und Übertragung von Rechten und Forderungen
- Darlehensvertrag und Verbraucherdarlehen
- Schadensersatzrecht
- Finanzierungsformen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

In den Veranstaltungen werden die Inhalte mittels interaktiver Vorlesung unter Verwendung praktischer Fälle vermittelt

Literatur/Lehrmaterial

- Vorlesungsskript
- Förschler, Peter: Privat- und Prozessrecht, 15. Aufl. Bad Wörishofen 2016
- Förschler, Peter: Privat- und Prozessrecht, Übungsfälle, 8. Aufl. Bad Wörishofen, 2012
- Deckenbrock/Höpfner: Bürgerliches Vermögensrecht, Baden-Baden 2015

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
3,00	nein	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
33,8 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-007-02	Forderungsmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen Forderungsmanagements im kaufmännischen Unternehmen sowie einer rechtlichen Auseinandersetzung mit Schuldnern / Gläubigern kennen und sind in der Lage, diese auf konkrete Fragestellungen zu übertragen und auf neue praktische Fällen anzuwenden.

Kenntnisse, Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen unternehmerischer Freiheit und Anforderungen des Rechtsstaats an Unternehmen. Sie sind in der Lage, rechtliche Anforderungen bei der Ausgestaltung ihrer unternehmerischen Entscheidungen zur Konfliktvermeidung zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein.

Kenntnisse und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden lernen verantwortungsvollen Umgang mit dem Gegner in einer Konfliktsituation sowohl in außergerichtlichen Konfliktlösungsmodellen wie der Mediation wie auch in gerichtlicher Auseinandersetzung.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst		X	
Sozial	X		X

Inhalte

Forderungsmanagement Das kaufmännische Mahnverfahren Außergerichtliches Konfliktmanagement Unternehmen vor Gericht

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung (Erarbeitung der Sachverhalte durch Diskussion im Plenum) unter Verwendung praktischer Fälle und Muster

Literatur/Lehrmaterial

Vorlesungsskript (Gliederung der Vorlesung)

Förschler, Peter: Der Zivilprozess, 7. Auflage, Stuttgart 2010

Förschler, Peter: Privat- und Prozessrecht, 13. Auflage, Bad Wörishofen, 2011
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
1,00	nein	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
11,2 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-007-03	Internationales Steuerrecht

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden lernen aufbauend auf der Vermittlung von Grundkenntnissen des nationalen Steuerrechts Grundzüge des internationalen Steuerrechts kennen. Sie werden in die Lage versetzt, diese Kenntnisse auf Praxisfälle anzuwenden.

Kenntnisse, Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden werden sensibilisiert auf den wesentlichen Einfluss von steuerrechtlichen Überlegungen auf Unternehmensentscheidungen und Unternehmensstrukturen (neben anderen Einflussfaktoren)auch und gerade in einer globalisierten Welt. Sie lernen steuerrechtliche Überlegungen auch anhand von Praxisfällen verstehen und diese auf andere Fallkonstellationen zu übertragen.

Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben erlerntes Wissen und Methoden anhand von Aufgabenstellungen ein.

Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit Anderen

Durch die gemeinsame Diskussion von steuerlichen Themen und die Erarbeitung von Lösungen (auch in Kleingruppen) werden auch soziale Fähigkeiten der Studierenden gefördert.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst		X	
Sozial		X	X

Inhalte

Grundzüge des nationalen Steuerrechts einschließlich Überblick über die Ertragsbesteuerung von Unternehmen verschiedener Rechtsformen
Anknüpfungsmerkmale für die nationale und die internationale Ertragsbesteuerung
Grundzüge der Besteuerung von grenzüberschreitenden Fallkonstellationen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung (Erarbeitung der Sachverhalte durch Diskussion im Plenum) unter Verwendung praktischer Fälle und Muster

Literatur/Lehrmaterial

- Vorlesungsskript (Gliederung der Vorlesung)inkl. Beispielsaufgaben

- Bächle/Knies/Ott/Rupp, Internationales Steuerrecht, 2. Aufl. 2010 - Stobbe, Steuern kompakt, 11. Aufl. 2012 - Tipke/Lang, Steuerrecht, 20. Aufl. 2010 - Weitere Literaturhinweise in der Vorlesung
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-008	Investmentanalyse und -management

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt) Klausur (120 Minuten)	40 % 60 %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. phil. Silja Grawert		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 10,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
10,00 x 25 Stunden = 250,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-009	Business in a Global Environment

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 6,00	**Präsenz in SWS** 5,00

Workload		
6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-010	Business and Finance (IA)

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r N.N.		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 21,00	**Präsenz in SWS**
Workload 21,00 x 25 Stunden = 525,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-011	Economics and ICT (IA)

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r N.N.		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 24,00	**Präsenz in SWS**
Workload 24,00 x 25 Stunden = 600,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-012	Socio-Cultural Studies (IA)

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r N.N.		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 15,00	**Präsenz in SWS**
Workload 15,00 x 25 Stunden = 375,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-013	Corporate Finance

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Inhalte und Methoden: Die Studierenden sind in der Lage, die Motive und Erfolgsfaktoren im Corporate Finance zusammenzufassen, kritisch zu diskutieren und interpretieren. Sie können die Methoden der werteorientierten Unternehmensführung, Unternehmensbewertung und des Financial Modeling analysieren und bewerten, sowie die Herausforderungen des Corporate Finance in der Praxis erkennen und Lösungsvorschläge erarbeiten.
Systemische Kompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen der Unternehmensfinanzierung mit der korrekten Fachterminologie zu beschreiben und zu analysieren und kennen Techniken um den Unternehmenswert

Inhalte

Corporate Finance zeigt, welche Instrumente zu einer nachhaltigen Unternehmensführung, Unternehmensbewertung und Unternehmensfinanzierung eingesetzt werden können. Nachhaltige Entwicklung erfordert, dass die Aktivitäten der Unternehmen nachhaltig finanziert und entsprechende Risiken bewertet werden. Ein nachhaltiges Corporate Finance trägt nicht nur zu einer nachhaltigen Entwicklung auf unternehmerischer Ebene, sondern auch auf volkswirtschaftlicher Ebene bei.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die in den vorherigen Semestern erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen; Excel und VBA-Kenntnisse
Vorbereitung für das Modul	Lesen der in den Modulelementen angegebenen Literatur

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Relevantes Grundlagenwissen für Vorlesungen im 7. Semester wird erworben.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Corporate Finance zeigt, welche Instrumente zu einer nachhaltigen Unternehmensführung, Unternehmensbewertung und Unternehmensfinanzierung eingesetzt werden können.

Nachhaltige Entwicklung erfordert, dass die Aktivitäten der Unternehmen nachhaltig finanziert und entsprechende Risiken bewertet werden. Ein nachhaltiges Corporate Finance trägt nicht nur zu einer nachhaltigen Entwicklung auf unternehmerischer Ebene, sondern auch auf volkswirtschaftlicher Ebene bei.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	80 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	20 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dr. Dietmar Ernst		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 7,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 7,00 x 25 Stunden = 175,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 38,6 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-013-01	Werteorientierte Unternehmensführung
102-013-02	Unternehmensbewertung
102-013-03	Workshop Modeling

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-013-01	Werteorientierte Unternehmensführung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach: Die Studierenden werden an die zentralen Fragestellungen der werteorientierten Unternehmensführung herangeführt. Die Bedeutung der werteorientierten Unternehmensführung und deren Chancen werden erkannt. Hierzu wird der Nachhaltigkeitsbegriff und dessen Entwicklung definiert, Nachhaltigkeitsindikatoren und Nachhaltigkeitsberichterstattung besprochen, die Grundlagen von Nachhaltigkeitsratings erarbeitet und ein Bezug zwischen Nachhaltigkeit und Kapitalanlagen hergestellt.
Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme: Die Studierenden können die relevanten Themen rund um die werteorientierte Unternehmensführung identifizieren und strukturierenden, die Prinzipien eines professionellen und zeitgemäßen Nachhaltigkeitsmanagements anwenden und das Thema in Zusammenhang z.B. zu Themen rund um die Unternehmensbewertung setzen. Sie sind in der Lage, selbständig Schlussfolgerungen im Bereich werteorientierter Unternehmensführung in Bezug auf konkrete Unternehmen zu ziehen.
Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation: Studierende können ein allumfassendes Bild der werteorientierten Unternehmensführung zeichnen und sind selbständig in der Lage, sich die entsprechenden Informationen zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsratings zu beschaffen und auf dieser Basis das Nachhaltigkeitsrating durchzuführen.
Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen: Die Studierenden diskutieren, erarbeiten und präsentieren Papers in der Gruppe/vor der Gruppe, können ihre Papers durch Argumente belegen, Fragen zu Papers stellen und beantworten und sich ihre Papers gegenseitig erklären. Sie sollen in der Lage sein, ein Projekt im Bereich werteorientierter Unternehmensführung zu managen und in einer Gruppe von Nachhaltigkeitsspezialisten zu arbeiten und die Ergebnisse vor Kunden zu präsentieren und zu verteidigen

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung; Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium; Erstellung zweier Papers in Gruppen mit 3 bis 4 Studierenden zur Festigung des Wir-Gefühls im Semester; Präsentation der Erkenntnisse vor dem Plenum.
Literatur/Lehrmaterial 1. Häring, R.: Steuerungskonzepte der wertorientierten Unternehmensführung, Saarbrücken 2015 2. Stern, J./ Shiely, J.: Wertorientierte Unternehmensführung mit Economic Value Added, München 2002
Besonderes Förderung der eigenständigen Problemlösung praxisrelevanter Fälle. Bearbeitung praktischer Fälle durch Erstellung zweier Papers und Präsentation der Ergebnisse.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-013-02	Unternehmensbewertung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden können einen Überblick über die wichtigsten Bewertungsmethoden geben und sowohl theoretische als auch empirische Herausforderungen der Unternehmensbewertung meistern. Zudem können sie ein professionelles Standardmodell zur Unternehmensbewertung unter Anwendung der Prinzipien des Financial Modeling erstellen. Die Studierenden sind ferner in der Lage, die Ergebnisse der Unternehmensbewertung auf andere Veranstaltungen wie Financial Management, Financial Analysis und Portfolio Management zu übertragen und mit diesen zu kombinieren. Sie sind im Stande, ihre Kenntnisse für gegebene Bewertungsprojekte anzuwenden und an echte Bewertungssituationen anzupassen Dabei hinterfragen sie die Annahmen, Algorithmen und Ergebnisse jedes Bewertungsansatzes kritisch.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme:
Die Studierenden können den Prozess der Unternehmensbewertung strukturieren, die Prinzipien professionellen Financial Modeling anwenden und die Unternehmensbewertung in Zusammenhang mit anderen Themen des Corporate Finance wie Mergers & Acquisitions, Going Public und Private Equity/Venture Capital setzen. Sie sind in der Lage, ein, überzeugend die Ergebnisse der Unternehmensbewertung zu präsentieren und die Ergebnisse der Unternehmensbewertung zu interpretieren sowie selbständig Schlussfolgerungen für Corporate Finance Transaktionen zu ziehen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:
Studierende können von Informationsanbietern wie Bloomberg die notwendigen Daten für die Unternehmensbewertung beschaffen und verarbeiten, sowie eine transparente und abgeschlossene Dokumentation der Annahmen und Methoden im gegebenen Bewertungsprojekt zu erstellen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen:
Die Studierenden diskutieren Lösungswege in der Gruppe, können ihre Vorgehensweise durch Argumente belegen, Fragen zu Lösungswegen stellen und beantworten und sich ihre Lösungswege gegenseitig erklären. Sie sollen in der Lage sein, ein Project im Bereich Unternehmensbewertung zu managen und in einer Gruppe von Bewertungsspezialisten zu arbeiten und die Ergebnisse der Bewertung vor Kunden zu präsentieren und zu verteidigen

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	

Sozial	X	X	

Inhalte

Überblick über Anlässe und Methoden der Unternehmensbewertung, Ermittlung von Cashflows, Berechnung der Kapitalkosten, Durchführung der Unternehmensbewertung unter Zuhilfenahme unterschiedlicher Ansätze

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung und Fallstudie zur Durchführung einer Unternehmensbewertung. Die Veranstaltung wird verbindet die Methoden der Unternehmensbewertung mit der gleichzeitigen Anwendung des erlernten in einer Fallstudie. Den Studierenden steht das Lehrbuch „Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen“ zur Verfügung. Den Studierenden wird eine Excel-basierte Fallstudie zur Verfügung gestellt. Jeder Studierende bringt sein Laptop in die Vorlesung mit und bearbeitet die Fallstudie in Excel. Die Datengewinnung wird mit den Studierenden kritisch diskutiert und in der Vorlesung vorgenommen.

Literatur/Lehrmaterial

Ernst, D., Heyd, R.: Unternehmensbewertung nach IFRS.
Amann, T., Ernst, D., Großmann, M., Lump: Internationale Unternehmensbewertung, Pearson, München.
Ernst, D., Schneider, S., Thielen, B.: Unternehmensbewertungen erstellen und nachvollziehen: Ein Praxisleitfaden, München.
Eayrs, W., E., Ernst, D., Prexl, S.: Corporate Finance Training, Stuttgart.
Ernst, D., Häcker, J.: Applied International Corporate Finance - The Practical Guide to Corporate Finance for Professionals and Academics, München.

Besonderes

Bearbeitung einer Fallstudie zur Unternehmensbewertung; Verknüpfung von Unternehmens-planung, Kapitalmarkttheorie und Unternehmensbewertung; Bearbeitung praktisch relevanter Fragen der Unternehmensbewertung von der Datengewinnung über Methodenfragen.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-013-03	Workshop Modeling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden kennen die Philosophie des Financial Modeling und können sie mit eigenen Worten zu beschreiben. Es ist ihnen möglich, ein Finanzproblem mit Mitteln des Financial Modeling zu analysieren und eine objektive Einschätzung zu geben, wie das Modell mit Hilfe des Financial Modeling gelöst werden kann und sind darüber hinaus in der Lage, selbständig unterschiedliche Module zu erstellen, um ein Finanzproblem zu lösen. Zudem können die Studierenden unbekannte Finanzprobleme mit Hilfe von Financial-Modeling-Instrumenten lösen und unterschiedliche Felder des Finance kombi-nieren, um selbstentwickelte Lösungen zu erstellen.

Fertigkeiten bezogen auf Systeme:
Die Studierenden strukturieren ein Finanzproblem mit Modulen und verwenden dabei unterschiedliche Excel Funktionen und VBA Funktionen. Sie überprüfen von Anderen erstellte Financial Models.

Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:
Studierende treffen innerhalb eines begrenzten Zeitrahmens wissenschaftlich basierte Entscheidungen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen:
Studierende diskutieren die Prinzipien des Financial Modeling und präsentieren Ergebnisse und Schlussfolgerungen vor einem professionellen Auditorium zu präsentieren und zu diskutieren.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System		X	
Selbst		X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Zunächst werden Begrifflichkeiten geklärt und abgegrenzt (was sind Modelle und was ist Financial Modeling?). Basierend darauf wird ein Leitfaden für ein effektives Financial Modeling erstellt. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Konzeption Financial Models von der Analyse des Anforderungsprofils bis hin zum eigentlichen Arbeiten mit dem Financial Model und der Überprüfung seiner Leistungsfähigkeit. Darüber hinaus werden Problemkerne identifiziert und schließlich wir ein Prototyp in Excel erstellt. Sensitivitätsanalyse und Szenarioanalyse sind ebenso Inhalt der Veranstaltung wie die Präsentation der Financial Modeling Ergebnisse.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung und Fallstudie zum Financial Modeling in Excel. Die Veranstaltung verbindet die Prinzipien des Financial Modeling mit der gleichzeitigen Anwendung des Erlernten in einer Fallstudie. Den Studierenden steht das Lehrbuch "Financial Modeling“ zur Verfügung. Den Studierenden wird eine Excel-basierte Fallstudie zur Verfügung gestellt. Jeder Studierende bringt sein Laptop in die Vorlesung mit und bearbeitet die Fallstudie in Excel. Die unterschiedlichen Modellierungsmöglichkeiten werden mit den Studierenden kritisch diskutiert und in der Vorlesung vorgenommen.
Literatur/Lehrmaterial Benninga, S.: Financial Modeling, MIT Press, 2008 Prexl, S. et al.: Financial Modeling, Schaeffer-Poechel, 2010
Besonderes Overhead Projektor, PowerPoint-Präsentation für die Fallstudie, Live-Simulationen, Excel sheets für die Fallstudie

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 5 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-014	Wertpapiermanagement I

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Inhalte und Methoden: Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen der fundamentalen und technischen Verfahren der Aktienanalyse und werden mit deren Stärken und Schwächen vertraut. Sie erkennen die verschiedenen Bond-Konstruktionen und deren Bewertungsansätze. Im Mittelpunkt des Moduls steht die Analyse und Bewertung der Assetklassen Aktien und Anleihen (Bonds).

Systemische Kompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, ihm Rahmen einer Seminararbeit ihr Wissen auch auf bislang unbekannte aber vergleichbare Systeme zu übertragen. Die Studierenden erkennen die Berührungspunkte und Schnittmengen zwischen der Welt der Finanzen und der angrenzenden Disziplinen und vermögen diese kritisch zu beurteilen.

Soziale Fertigkeiten: Die Studierenden diskutieren die Entwicklungen an den Aktien- und Anleihemärkten und präsentieren ihre Seminararbeiten im Plenum. Sie diskutieren und verteidigen dabei die Inhalte und Thesen ihrer Arbeit mit den anderen Studierenden und dem Seminarleiter. Die Studierenden lernen mit konstruktiver Kritik umzugehen.

Inhalte

Im Mittelpunkt des Moduls stehen die Analyse und Bewertung die Assetklassen Aktien und Anleihen im Rahmen eines aktiven Risiko- und Portfoliomanagements. Abgerundet wird der Forschungsbereich durch die Erstellung einer Semniararbeit.

Lehr-/Lernformen

Seminar

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen der Semester 1 und 2.
Vorbereitung für das Modul	Literaturangaben, Vorbesprechung des Seminars.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Insbesondere: Modul 1.1, 1.4 und 2.3
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Bei der Bearbeitung ihrer Seminararbeit sind die Studierenden angehalten, auch Aspekte der Nachhaltigkeit und Ethik mit zu berücksichtigen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Klausur (120 Minuten)	70 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	10 %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	20 %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Kurt M. Maier		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
102-014-01	Aktienanalyse und Aktienmanagement
102-014-02	Seminar: Wertpapiermanagement
102-014-03	Bondmanagement und -analyse

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-014-01	Aktienanalyse und Aktienmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen der fundamentalen und technischen Verfahren der Aktienanalyse. Sie setzen die Methoden zur Beurteilung aktueller Marktsituationen und zur Analyse von Einzelwerten ein. Die Studierenden sind vertraut mit den Stärken und Schwächen der Analysemethoden, und beherrschen die wichtigsten Strategien des Risikomanagements bei Aktienportefeuilles.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, fundierte Entscheidungen im Rahmen der Assetklasse Aktien zu treffen. Sie können die Aktien im Rahmen der Vermögensbildung einzuordnen, sie erkennen die unterschiedlichen Strukturen wichtiger internationaler Kapitalmärkte.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit dem Geschehen an den nationalen und internationalen Aktienmärkten und beurteilen die Entwicklungen auf Basis der theoretischen Annahmen der verschiedenen Methoden der Aktienanalyse.

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren, auch kontrovers, die Entwicklungen und Perspektiven an Aktienmärkten vor dem Hintergrund politischer und ökonomischer Rahmenbedingungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung; Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium; Erstellung einer Semesterarbeit (Auswertung eines aktuellen Presseartikels) in Gruppen mit 3 bis 4 Studierenden zur Festigung des Wir-Gefühls im Semester; Präsentation der Erkenntnisse vor dem Plenum.

Literatur/Lehrmaterial

1. Albrecht, P., Maurer, R.: Investment- und Risikomanagement, Stuttgart
2. Goldberg, J., von Nitzsch, R.: Behavioral Finance, München
3. Perridon, L., Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München

4. Steiner M., Bruns, Ch.: Wertpapiermanagement
Besonderes Veranstaltung mit hohem Bezug zum aktuellen Marktgeschehen. Einsatz von Experten aus der Praxis.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 5 Semester	**Sprache** Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-014-02	Seminar: Wertpapiermanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden wenden die während des bisherigen Studiums gewonnenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen insbesondere auf den Gebieten Finanzmärkte, Portfolio-management und Risikomanagement auf Problemstellungen des Wertpapiermanagements an. Sie übertragen dabei eigenständig ihr Wissen auf neuartige Fragestellungen in Theorie und Praxis.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, ihm Rahmen einer Seminararbeit ihr Wissen auch auf bislang unbekannte aber vergleichbare Systeme zu übertragen. Die Studierenden erkennen die Berührungspunkte und Schnittmengen zwischen der Welt der Finanzen und der angrenzenden Disziplinen und vermögen diese kritisch zu beurteilen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden bearbeiten ein vorgegebenes Thema aus dem Bereich des „Wertpapier-managements i.w.S." innerhalb eines begrenzten zeitlichen Rahmens. Sie führen die Litera-turrecherche eigenständig durch. Dabei stehen neben der kritischen fachlichen Beurteilung insbesondere auch Aspekte der Nachhaltigkeit und Ethik im Mittelpunkt der Ausarbeitung.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Umgang mit Anderen

Die Studierenden präsentieren ihre Seminararbeiten im Plenum. Sie diskutieren und verteidigen die Inhalte und Thesen ihrer Arbeit mit den anderen Studierenden und dem Seminarleiter. Die Studierenden lernen, mit konstruktiver Kritik umzugehen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Die Themen werden zu Semesterbeginn vom Seminarleiter bekannt gegeben und zugewiesen.

Lehr-/Lernformen

Seminar

Lehr-/Lernmethoden

Präsentation der Studienarbeit im Plenum; Diskussion in der Gruppe

Literatur/Lehrmaterial

Anhängig von den vorgegebenen Themen; eigenständige Literaturrecherche

Besonderes
Das Seminar bereitet die Studierenden gezielt auf die Erstellung der Bachelorarbeit vor.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-014-03	Bondmanagement und -analyse

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen der fundamentalen und technischen Verfahren der Aktienanalyse. Sie setzen die Methoden zur Beurteilung aktueller Marktsituationen und zur Analyse von Einzelwerten ein. Die Studierenden sind vertraut mit den Stärken und Schwächen der Analysemethoden, und beherrschen die wichtigsten Strategien des Risikomanagements bei Aktienportefeuilles.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme:
Die Studierenden sind in der Lage, fundierte Entscheidungen im Rahmen der Assetklasse Aktien zu treffen. Sie können die Aktien im Rahmen der Vermögensbildung einzuordnen, sie erkennen die unterschiedlichen Strukturen wichtiger internationaler Kapitalmärkte.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:
Die Studierenden befassen sich selbstständig mit dem Geschehen an den nationalen und internationalen Aktienmärkten und beurteilen die Entwicklungen auf Basis der theoretischen Annahmen der verschiedenen Methoden der Aktienanalyse.

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen:
Die Studierenden diskutieren, auch kontrovers, die Entwicklungen und Perspektiven an Aktienmärkten vor dem Hintergrund politischer und ökonomischer Rahmenbedingungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Bond-Analyse
1. Von Anleihebedingungen zu Cash-flows (Straight- und Zerobonds, Geld- und Kapitalmarkt-Floater, spezifische Konstruktionen)
2. Bond-Emittenten und deren Bonität, Spreads
3. Euro- und Fremdwährungs-Bonds sowie Liquidität

Bond-Management
1. Bewertungsverfahren und die daraus resultierenden Kennziffern
2. Sensitivitätsanalyse
3. Steuerliche Optimierung von Bond-Anlagen

4. Entscheidungskriterien für die Kapitalanlage in Bonds (Geld- und Kapitalmarktzinssätze, Present-Value, implizite
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Seminaristische Vorlesung; Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium; Erstellung einer Semesterarbeit (Auswertung eines aktuellen Presseartikels) in Gruppen mit 3 bis 4 Studierenden zur Festigung des Wir-Gefühls im Semester; Präsentation der Erkenntnisse vor dem Plenum.
Literatur/Lehrmaterial 1. Albrecht, P., Maurer, R.: Investment- und Risikomanagement, Stuttgart 2. Goldberg, J., von Nitzsch, R.: Behavioral Finance, München 3. Perridon, L., Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München 4. Steiner M., Bruns, Ch.: Wertpapiermanagement
Besonderes Veranstaltung mit hohem Bezug zum aktuellen Marktgeschehen. Einsatz von Experten aus der Praxis.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-015	Controlling und Rechnungslegung

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden beherrschen die Instrumente der betrieblichen Planung und des entscheidungsorientierten Rechnungswesens, und kennen die Bestimmung der deutschen und internationalen Bilanzierungspraxis einschließlich der Konzernrechnungslegung.

Inhalte

Die hohe Umweltdynamik und die Komplexität in betrieblichen Unternehmen führen dazu, dass die Entscheidungsträger in den Unternehmen Schwierigkeiten haben, rationale Entscheidungen zu treffen. Das Controlling hat die Aufgabe, die Rationalität im Führungssystem zu sichern. Dies wird durch eine Koordination des Planungs- und Kontrollsystems mit dem Informationsversorgungssystem erreicht.

Das Modul vermittelt den Studierenden zum einen die theoretischen Grundlagen des entscheidungsorientierten Rechnungswesens und zum anderen lernen die Studierenden die verschiedenen Instrumente zu beurteilen und einzusetzen.

Die Instrumente des entscheidungsorientierten Rechnungswesens werden durch umfangreiche Fallstudien und Praxisbeispielen erarbeitet.

Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Harmonisierung des Rechnungswesens werden die Grundlagen und wesentlichen Grundsätze der internationalen Rechnungslegung, insbesondere der IFRS erarbeitet. Die IFRS sind vor allem auf die Entscheidungsunterstützung von Investoren ausgelegt und haben damit eine große Übereinstimmung mit den Zielen des Controlling.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht. Die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf das externe und interne Rechnungswesen werden vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Rechnungswesen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Neben dem Fokus auf die ökonomischen Ziele, werden insbesondere die sozialen Zielsetzungen bei der operativen Steuerung behandelt. Es wird deutlich, welche Inhalte der Nachhaltigkeit mit Hilfe des entscheidungsorientierten Rechnungswesens gesteuert werden können und wo eine Erweiterung des entscheidungsorientierten Rechnungswesens notwendig ist.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (180 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Thomas Barth		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 7,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 7,00 x 25 Stunden = 175,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 38,6 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-015-01	Controlling
102-015-02	Controlling und Rechnungslegung
102-015-03	Jahresabschlussanalyse

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-015-01	Controlling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ziel des Lehrmoduls ist es, den Studierenden einen Überblick über die sich in den vergangenen Jahren stark gewandelten theoretischen Konzepte des Controlling, über die organisatorische Einordnung des Controlling in das Unternehmen sowie über die Vielfalt der Controllinginstrumente bei der Koordination der Führungsfunktion zu vermitteln. Hierbei werden vor allem Aufgaben des Controlling im Bereich der Planung/ Budgetierung und Informationsversorgung diskutiert. Daneben wird ein grundlegendes Controllingverständnis aufgebaut, das zum Aufgreifen und Bearbeiten von Problemstellungen der betrieblichen Praxis – unabhängig von Branche und betrieblichem Funktionsbereich – notwendig ist. Die Studierenden werden in die Lage versetzt Controllingaufgaben mit den hierfür notwendigen Controllinginstrumenten zu lösen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

Die hohe Umweltdynamik und die Komplexität in betrieblichen Unternehmen führen dazu, dass die Entscheidungsträger in den Unternehmen Schwierigkeiten haben, rationale Entscheidungen zu treffen. Das Controlling hat die Aufgabe, die Rationalität im Führungssystem zu sichern. Dies wird durch eine Koordination des Planungs- und Kontrollsystems mit dem Informationsversorgungssystem erreicht.

Das Modul Controlling vermittelt den Studierenden zum einen die theoretischen Grundlagen des entscheidungsorientierten Rechnungswesens und zum anderen lernen die Studierenden die Instrumente des entscheidungsorientierten Rechnungswesens einzusetzen.

Die Instrumente des entscheidungsorientierten Rechnungswesens werden durch umfangreiche Fallstudien und Praxisbeispielen erarbeitet.

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit umfangreichen Übung, Fallstudie in Gruppenarbeit

Literatur/Lehrmaterial

- Barth, D.; Barth, T.: Controlling, 2. Auflage, München 2008
- Barth, D.; Barth, T.: Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, 2. Auflage, Stuttgart 2013

- Horváth, P.: Controlling. 12. Auflage, München 2012 - Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, 14. Auflage, Stuttgart 2014
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-015-02	Controlling und Rechnungslegung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Vermittlung von Kenntnissen über die Erstellung von Jahresabschlüssen nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften, insbesondere nach den IFRS. Erarbeitung der wesentlichen Unterschiede zu den handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

Grundlagen und Prinzipien internationaler Rechnungslegung; Ansatzvorschriften nach IFRS; Bewertungsvorschriften nach IFRS; GuV-Rechnung nach IFRS; Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit umfangreichen Übung, Fallstudie in Gruppenarbeit.

Literatur/Lehrmaterial

Bucholz, R.: Internationale Rechnungslegung, Berlin
Coenenberg, A.G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart
Federmann, R.: Bilanzierung nach handelsrecht und Steuerrecht, Berlin (jeweils aktuelle Fassungen)

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	5 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
22,5 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-015-03	Jahresabschlussanalyse

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ziel des Lehrmoduls ist es, den Studierenden in die Lage zu versetzen, aus den Jahresabschlüssen die richtigen Schlüsse aus Kapitalgebersicht zu ziehen. Hierbei werden im Rahmen der statischen Bilanzanalyse Kennzahlen zur finanzwirtschaftlichen und erfolgswirtschaftlichen Jahresabschlussanalyse anhand eines komplexen Beispielfalls aus der deutschen Wirtschaft vorgestellt. Neben den statischen Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Kapitalstruktur des Unternehmens wird insbesondere auch auf die dynamische stromorientierte Finanzanalyse mit Hilfe von Cash Flows und Kapitalflussrechnung eingegangen. Ebenfalls werden statistische Verfahren zur Früherkennung von Insolvenzen (Diskriminanzanalyse) sowie neuere Verfahren auf Basis von neuro-nalen Netzen untersucht. Auf die Besonderheiten der unterschiedlichen Rechnungslegungsstandards (HGB, IFRS, US-GAAP) bei der Jahresabschlussanalyse wird ebenfalls vertieft eingegangen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

Grundlagen der Jahresabschlussanalyse; Methoden, Instrumente und Techniken der Analyse; Erfolgswirtschaftliche Jahresabschlussanalyse; Finanzwirtschaftliche Jahresabschlussanalyse; Diskriminanzanalyse; Neuere Verfahren des Jahresabschlussanalyse.

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit umfangreichen Übung, Fallstudie in Gruppenarbeit.

Literatur/Lehrmaterial

Küting, K.; Weber, C.P.: Die Bilanzanalyse, Beurteilung von Jahresabschlüssen nach HGB und IFRS, 11. Auflage, Stuttgart 2015.
Barth, D.; Barth, T.; Nassadil, J., Werner, F. : Jahresabschlussanalyse mit Bilanzkennzahlen, München 2014

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache

2,00	nein	5 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-016	Assetklasse Real Estate

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Inhalte und Methoden:
Die Studierenden lernen direkte und indirekte Immobilienanlagen im Kontext der modernen Portfoliotheorie als bedeutsame Assetklasse mit spezifischen Rendite-, Risiko- und Liquiditätsmerkmalen einzuordnen. Sie kennen die wichtigsten quantitative Methoden der Bewertung von Immobilienobjekten sowie von Immobilienportfolios und –unternehmen und können diese praxisbezogen und lösungsorientiert anwenden. Sie kennen die für das Immobiliengeschäft relevanten Finanzierungsmethoden und können ihr Wissen bei der Analyse und Strukturierung von Immobilienportfolios und -transaktionen einsetzen.
Systemische Kompetenz:
Die Studierenden können fallbezogen Empfehlungen angeben, wie diese Methoden in der Praxis von privaten und institutionellen Investoren sowie von finanzierenden Banken einzusetzen sind, um eine konkrete Investitions- oder Finanzierungsentscheidung zu treffen. Die Studierenden sind in der Lage, makroökonomische Einflussfaktoren sowie rechtliche Rahmenbedingungen in ihre Analyse einzubeziehen. Sie können auf dieser Grundlage die individuelle Vorteilhaftigkeit unterschiedlicher Investitionsformen in Immobilien (direkt ebenso wie indirekt) für unterschiedliche Investoren situativ beurteilen. Die Studierenden kennen den Beitrag von Immobilieninvestments als Teil einer ganzheitlichen Vermögensallokation auf portfoliotheoretischer Grundlage.
Soziale Fertigkeiten:
Die Studierenden diskutieren konkrete Problemstellungen der Immobilieninvestition und –finanzierung und können sachgerecht darüber kommunizieren. Sie arbeiten dafür ergebnisorientiert in Kleingruppen an Übungsaufgaben und tragen die Ergebnisse der gesamten Gruppe vor.

Inhalte

Wesentliche Aspekte der nachhaltigen Entwicklung, insbesondere die Auswirkung demographischer Entwicklungen auf Städte und Regionen und deren regionale Immobilienmärkte werden berücksichtigt, ebenso ökologische Aspekte im spezifischen Kontext der ökologischen Modernisierung und Entwicklung von Gebäuden (z.B. Wärmedämmung, gesetzliche Vorgaben, Förderung sowie deren Auswirkung auf Rentabilität und Mietmärkte). Die Studierenden beurteilen zentrale Aspekte der Nachhaltigkeit des globalen Finanzsystems. Sie stellen dabei Zusammenhänge zur Stabilität des Bankensystems, zu spezifischen Moral-Hazard-Problemen und zum Anstieg der Staatsverschuldung her.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Allgemeine betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, finanzmathematische Grundlagen (Zinseszinsrechnung) und Grundkenntnisse der Investitions- und Finanzierungslehre.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Relevantes Grundlagenwissen für Vorlesungen im 7. Semester wird erworben.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Wesentliche Aspekte der nachhaltigen Entwicklung, insbesondere die Auswirkung demographischer Entwicklungen auf Städte und Regionen und deren regionale Immobilienmärkte werden berücksichtigt, ebenso ökologische Aspekte im spezifischen Kontext der ökologischen Modernisierung und Entwicklung von Gebäuden (z.B. Wärmedämmung, gesetzliche Vorgaben, Förderung sowie deren Auswirkung auf Rentabilität und Mietmärkte). Die Studierenden beurteilen zentrale Aspekte der Nachhaltigkeit des globalen Finanzsystems. Sie stellen dabei Zusammenhänge zur Stabilität des Bankensystems, zu spezifischen Moral-Hazard-Problemen und zum Anstieg der Staatsverschuldung her.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Klausur (120 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Serge Ragotzky		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-016-01	Real Estate Investments
102-016-02	Immobilienfinanzierung und -bewertung
102-016-03	Immobilienrecht

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-016-01	Real Estate Investments

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden sehen sich befähigt, nationale und internationale Investitionsalternativen im Rahmen der Assetklasse Real Estate zu beurteilen und hinsichtlich deren Marktattraktivität und Preisbildung zu bewerten. Die Studierenden kennen wesentliche Unterschiede zwischen direkten und indirekten Immobilieninvestitionen (z.B. Fonds, REITs). Sie können direkte Investitionsmöglichkeiten auf Grundlage anerkannter Immobilienbewertungsverfahren bewerten (Ertragswert-, Sachwert und Vergleichswertmethode). Ferner können die Studierenden unterschiedliche indirekte Immobilien-Investitionsmöglichkeiten anhand von Liquiditäts-, Rendite- und Risikokriterien vergleichen und dabei auch wesentliche Erkenntnisse der Prinzipal-Agent-Theorie einbeziehen. Die Studierenden können insbesondere einschlägige Portfolio-Bewertungsmethoden erklären und sachgerecht anwenden sowie sachgerecht Bezüge zu anderen Investitionsrechnungen herstellen (z.B. Unternehmensbewertung). Die Studierenden sind ferner in der Lage, bestehende Immobilienportefeuilles anhand konkreter immobilienwirtschaftlicher Kriterien zu analysieren (z.B. Lage, Alter, Zustand, Auslastung, Nutzung).
Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme:
Die Studierenden können Immobilieninvestitionen vor dem Hintergrund der Portfoliotheorie als Assetklasse einordnen und unterschiedliche Immobilien-Investitionsmöglichkeiten anhand von Rendite-, Risiko- und Liquiditätskriterien vergleichen. Die Studierenden verwenden Analyseparameter der modernen Portfoliotheorie, die auf Immobilieninvestitionen zugeschnitten sind. Sie können beschreiben und erklären, welche Inputparameter zur Berechnung von Kennzahlen zu verwenden sind. Sie sind in der Lage, diese Kennzahlen kritisch zu interpretieren. Sie können somit die allgemeinen Methoden der Portfoliotheorie auf konkrete Fragen der Asset Allokation selbständig übertragen. und sind in der Lage, bestehende Immobilienassets in Multiassetportfolios sinnvoll einzubauen.
Kenntnisse der Selbstorganisation:
Die Studierenden können sich selbstständig Kenntnisse aus der Grundlagenliteratur zum Immobilienrecht erarbeiten. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.
Kenntnisse im Umgang mit Anderen:
Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über Investitionsalternativen, den sachlich richtigen Einsatz von Bewertungsme-thoden und die kritische Identifkation und Bewertung relevanter makro – und mikroökonomischer Wertreiber.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	

Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

Grundlagen (u.a. Ziele und Motive von Investitionsentscheidungen; nationale und internationale Immobilienmärkte; Investorengruppen); direkte Investitionsobjekte und deren Bewertung; indirekte Investitionsobjekte und deren Bewertung; Prinzipal-Agent-Konflikte bei indirekten Immobilienanlagen, alternative Anlageformen; Vergleich direkte und indirekte Immobilienanlagen, Portfoliomanagement mit Immobilie.

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Neben der Charakterisierung der einzelnen Investitionsalternativen steht insbesondere die Analyse der jeweiligen Marktsituation im Mittelpunkt der Veranstaltungen. Besondere Berücksichtigung finden dabei auch aktuelle Entwicklungen von Immobilienprodukten an den Kassa- und Terminmärkten.

Literatur/Lehrmaterial

1. Rottke, N. Investitionen mit Real Estate Private Equity, IMV Verlag, Stuttgart
2. Schulte, K.-W. et al, Immobilienökonomie Band 1, Oldenbourg, München
3. Rehkugler, H. Die Immobilie als Kapitalmarktprodukt, Oldenbourg, München
4. Vorlesungsskript

Besonderes

Im Rahmen der Vorlesung kommen Praktiker zum Einsatz, die über aktuelle Markt- und/oder Produktentwicklungen berichten.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-016-02	Immobilienfinanzierung und -bewertung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden kennen die Optionen für eine Immobilienfinanzierung (Eigen-, Mezzanine und Fremdkapitalfinanzierung) sowie die jeweiligen dazugehörigen Produkte und zentrale Ausgestaltungs- und Kombinationsmöglichkeiten. Sie kennen die Besonderheiten der Immobilienbesicherung (Grundbuch) und spezieller Vertragsklauseln (Covenants) bei Bankfinanzierungen und Anleihebegebungen und können diese bei Strukturierungen berücksichtigen. Die Studierenden sind in der Lage, die Vorteilhaftigkeit einzelner Finanzierungsquellen und ihrer Kombinationsmöglichkeiten abstrakt und fallbezogen anhand objektiver Kriterien (insb. Kapitalkosten und Flexibilität) zu beurteilen. Sie lernen ferner, die besonderen Risiken bestimmter Finanzierungsmethoden und des Verschuldungsgrades für die Stabilität einzelner Immobilieninvestments, bestandshaltender Immobilienunternehmen sowie der finanzierenden Banken und des Finanzsystems als Ganzes zu erkennen und bei Immobilieninvestitions- und -finanzierungsentscheidungen zu berücksichtigen.
Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme:
Die Studierenden können Finanzierungsalternativen anhand von Rendite-, Risiko- und Liquiditätskriterien vergleichen. Sie können dabei rechtliche Beschränkungen berücksichtigen und die Erkenntnisse sachgerecht bei Finanzierungsentscheidungen anwenden. Die Studierenden kennen die Zusammenhänge zwischen Notenbankpolitik, Kapitalkosten, Leverage-Einsatz, Haftung und Regulierung und der Preisentwicklung an Immobilienmärkten. Sie können den Ablauf von Immobilienbooms und -krisen erklären und die möglichen Auswirkungen von Immobilienkrisen auf Volkswirtschaften einzelner Länder anhand von Beispielen der jüngeren Wirtschaftsgeschichte beschreiben. Zudem kennen sie wichtige Lösungsansätze, u.a. in der Bankenregulierung und -aufsicht zur Vermeidung von Immobilienblasen und -krisen.
Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation:
Die Studierenden können sich selbständig Kenntnisse aus der Literatur zur Finanzierung und zur Immobilienökonomie erarbeiten. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.
Kenntnisse im Umgang mit Anderen:
Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über finanzierungsrelevante Rahmenbedingungen wie z.B. Zinsentwicklungen, Änderungen der Risikoneigung von Kapitalgebern (Leverage, Sicherheiten) und Kapital-markttrends.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	

Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

Grundlagen: die Immobilie als Wirtschaftsgut und Finanzinstrument, relevante finanzmathematische Grundlagen, Objektkalkulation und Kapitalbedarfsermittlung, traditionelle Finanzierungsformen; neuere und innovative Finanzierungsinstrumente, Immobilienfinanzierung, Blasen und Finanzkrisen, Regulierung von Immobilienfinanzierungen (u.a. Basel II/III)

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Diskussionen, Übungen, Fallanalysen, Gruppenarbeit

Literatur/Lehrmaterial

1. Schulte, K.-W. et al, Immobilienökonomie Band 1, Oldenbourg, München
2. Rehkugler, H. Die Immobilie als Kapitalmarktprodukt, Oldenbourg, München
Vorlesungsskript

Besonderes

Im Rahmen der Vorlesung kommen Praktiker zum Einsatz, die über aktuelle Markt- und/oder Produkt-entwicklungen berichten.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-016-03	Immobilienrecht

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach:
Die Studierenden haben einen fundierten Überblick über immobilienrechtliche Grundlagen (Grundstück, Eigentum, Wohnungseigentum, Erbbaurecht und beschränkt dingliche Rechte), über das Grundstücksverkehrs- und das Maklerrecht. Die Studierenden können mit wesentlichen juristischen Begriffen umgehen und sehen sich befähigt, ihre erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einfacher immobilienrechtlicher Fragestellungen sicher anzuwenden und ihr Wissen im Kontext der Bewertung von Investitionsmöglichkeiten und der Strukturierung von Finanzierungen lösungsorientiert einzubringen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die juristischen Begriffe bei der Analyse von Investitionsentscheidungen und der Strukturierung von Immobilienfinanzierungen anzuwenden und mögliche rechtliche Risiken zu identifizieren.
Kenntnisse bezogen auf Systeme:
Die Studierenden wissen das Immobilienrecht innerhalb der Rechtswissenschaften einzuordnen und von anderen, auch benachbarten, Gebieten wie Kapitalanlagerecht oder etwa Steuer- und Erbrecht abzugrenzen.
Kenntnisse der Selbstorganisation:
Die Studierenden können sich selbstständig Kenntnisse aus der Grundlagenliteratur zum Immobilienrecht erarbeiten.
Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen:
Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über immobilienrechtliche Themen und bearbeiten Übungsfälle.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X		
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

Wesentliche immobilienrechtlichen Begriffen und Fragestellungen werden erarbeitet, insbesondere in Bezug auf relevante juristische Grundbegriffe (Grundstück, Eigentum, Besitz, Alleineigentum, Miteigentum, Erbbaurecht), das Grundstücksverkehrsrecht; Ablauf des Eigentumserwerbs beim Grundstückskauf, Sonstige Rechtsänderungen, Formvorschriften, Kaufvertrag, Auflassung), die Belastungen des Grundstücks (Dienstbarkeiten, Wohnungsrecht, Nießbrauch, Vorkaufsrecht, Reallasten, Grundpfandrechte, Rang, Vormerkung), das Grundbuch (Grund-

sätzliches, Aufbau, Formvorschriften, Publizität des Grundbuchs, Grundbucheinsicht) sowie das Maklerrecht.
Lehr-/Lernformen
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Übung (in NEO ergänzend zur Vorlesung vorlesungsbegleitend Übungsfälle mit Musterlösungen zum Selbststudium und Übung)
Literatur/Lehrmaterial 1. Förschler, P.: Privat- und Prozessrecht, Holzmann Buchverlag, 2. Grziwotz, H.: Praxis-Handbuch Grundbuch- und Grundstücksrecht, Verlag Dr. Otto Schmidt 3. Weber, D., Privates Immobilienrecht, Hammonia-Verlag 4. Zantow, R.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Pearson Studium 5. Sailer, E./Langemaack, H.-E. Kompendium für Immobilienberufe, Verlag R. Boorberg
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 5 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-018	Quantitative Finance

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Internationalen Volkswirtschaftslehre. Die Studierenden verstehen die Methoden des Risiko- und des Nachhaltigkeitsmanagements und sind in der Lage, Kennzahlen zu berechnen und zu interpretieren.
Inhalte
Das Modul gewährt Einblicke in Methoden der modernen Volkswirtschaftslehre. Das Modul beschäftigt sich darüber hinaus mit qualitativen und quantitativen Methoden des Risikomanagements und der Nachhaltigkeit.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Module der Vertiefung.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Zentrale Fragen der Nachhaltigkeit sind Bestandteil des Moduls.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm

Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-018-01	International Economics
102-018-02	Risikomanagement
102-018-03	Nachhaltigkeit im Risikomanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-018-01	International Economics

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Internationale Wirtschaftsbeziehungen
2. Zahlungsbilanzeffekte und internationale Übertragung wirtschaftlicher Entwicklungen
3. Wirtschaftspolitik in unterschiedlichen Währungssystemen
4. Devisenhandel, Devisenmarktgeschäfte und Wechselkursbildung
5. Supranationale Institutionen und internationale Finanzmärkte

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung mit Diskussion, Verdeutlichung der Lehrinhalte anhand von Fallstudien, Gruppenarbeit mit Präsentation, begleitetes Selbststudium

Literatur/Lehrmaterial

Krugman, P.R., Obstfeld, M.: Theorie und Politik der Außenwirtschaft, neueste Auflage, München

Rose, K., Sauernheimer, K.: Theorie der Außenwirtschaft, neueste Auflage, München

Sperber, H., Sprink, J.: Internationale Wirtschaft und Finanzen, neueste Auflage, München

Besonderes

Sehr enge inhaltliche Beziehungen der beiden anderen Veranstaltungen in diesem Modul (integrativer Lehransatz)

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	7 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
22,5 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-018-02	Risikomanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, die u.g. Inhalte zu verstehen und anzuwenden. Dabei erweitern sie ihre

-Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden sind in der Lage, die Methoden des Risikomanagements in der finanzwirtschaftlichen Praxis anzuwenden und kritisch zu beurteilen.

- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, die Aufgaben des modernen Risikomanagements in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext einzuordnen. Sie sind in der Lage, die erlernten Inhalte auf konkrete Praxisfälle zu übertragen.

- Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit vertiefenden Fragestellungen des Risikomanagements. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Instrumente zu beurteilen.

- Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren im Rahmen der Vorlesung über verschiedene fachspezifische Fragestellungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

1. Strategic Risk Management

2. Operative Risk Management

2.1 Risk Identification

2.2 Risk Evaluation

2.3 Risk Controlling

2.4 Risk Supervision and Reporting

3. Absicherungsinstrumente

3.1 Zinsänderungsrisiken

3.2 Wechselkursänderungsrisiken
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Die Studierenden erhalten Übungsaufgaben, um komplexe Fragestellungen strukturiert aufzuarbeiten.
Literatur/Lehrmaterial Basisliteratur Sperber: Finanzmärkte. Eine praxisorientierte Einführung, Schäffer-Poeschel Lam: Enterprise Risk Management, John Wiley & Sons Crouhy/Galai/Mark: The essentials of Risk Management, McGraw-Hill Wengert/Schittenhelm: Corporate Risk Management, SpringerGabler Zusätzliche Literatur Bodie/Kane/Marcus: Investments, McGraw-Hill Hull: Options, Futures and Other Derivatives, Financial Times Schittenhelm: Solvency II, Euroforum www.risknet.de aktuelle Fachbeiträge
Besonderes Sehr enge inhaltliche Beziehungen der beiden anderen Veranstaltungen in diesem Modul (integrativer Lehransatz)

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 7 Semester	**Sprache** Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-018-03	Nachhaltigkeit im Risikomanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, die u.g. Inhalte zu verstehen und anzuwenden. Dabei erweitern sie ihre

- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden lernen die wesentlichen Grundlagen zum Nachhaltigkeitsmanagement.

- Kenntnisse Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, die durch Risikoanalysen in ausgewählten Nachhaltigkeitsbereichen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Theorie und Praxis zu übertragen und selbst zum Aufbau von Nachhaltigkeit im Unternehmen beizutragen.

- Kenntnisse der Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der interaktiven Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf eigenes unternehmerisches Verhalten anzuwenden.

- Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren im Rahmen der Vorlesung über verschiedene fachspezifische Fragestellungen der Nachhaltigkeit.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

- Einführung Nachhaltigkeit – warum für Unternehmen relevant?

- Nachhaltigkeits-Frameworks (von Mission und Strategie über Managementsysteme und Programme bis hin zu entscheidungsunterstützenden Werkzeugen und Datenmanagement)

- Bedeutung der Wertschöpfungskette

  - Einführung – warum die komplette Wertschöpfungskette betrachtet werden muss
  - Perspektive Produkt
  - Perspektive Unternehmen
  - Perspektive Supply Chain

- Wesentlichkeitsanalyse in Anwendungsbeispielen

- Nachhaltigkeit aus Sicht des Kapitalmarkts (Nachhaltigkeits-Ratings, Carbon Disclosure Projekt, SEC guidance, SASB, ...) - Business Value Framework – wie Nachhaltigkeit geschäftlichen Mehrwert erzeugen kann, und wie sich das messen lässt - Sustainable Leadership – Beispiele für Sustainable Leadership, Leadership styles nach Goleman, und Exkurse zu Motivation und Kommunikation
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Interaktive Vorlesung mit Diskussionen und Gruppenarbeiten
Literatur/Lehrmaterial Vorlesungsmanuskripte
Besonderes Sehr enge inhaltliche Beziehungen der beiden anderen Veranstaltungen in diesem Modul (integrativer Lehransatz)

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-020	Wertpapiermanagement II

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind fähig, Modelle und Instrumente im Derivatebereich, im Financial Engineering und im Portfolio Management zu beherrschen, selbständig anzuwenden und dafür notwendigen IT-Techniken, insbesondere die Nutzung der Tabellenkalkulation, Matlab und Bloomberg einzusetzen. Sie können unterschiedliche Felder des Wertpapiermanagements kombinieren und selbstentwickelte Lösungen erstellen. Lösungen werden in Gruppen erarbeitet, präsentiert und diskutiert.
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Module der Vertiefung
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Insbesondere die ökonomische Dimension der Nachhaltigkeit wird hierbei thematisiert, da das Wertpapiermanagement an langfristigen Zielen und an der Wertsteigerung ausgerichtet sein soll. Es wird der sichere und ethisch korrekte Umgang mit Finanzderivaten aufgezeigt. Dabei wird neben der Compliancerelevanz auf ein Augenmerk auf die ethisch korrekte Einsatzweise gelegt.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dr. Dietmar Ernst		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-020-01	Derivatemanagement
102-020-02	Financial Engineering
102-020-03	Portfoliomanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-020-01	Derivatemanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:**

Die Studierende kennen sowohl die Instrumente börsengehandelter (plain vanilla) Derivate wie auch OTC/exotischer Derivate als auch deren Bewertung, quantitative Herleitung und deren Risikomanagement. Sie können diese sicher anwenden und deren Ausgestaltung darstellen, bewerten und einschätzen.

- **Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:**

Die Studierenden kennen den sicheren Umgang mit der Terminbörse Eurex, deren Börsenspezialitäten und Eigenheiten. Den Umgang mit OTC Derivaten und deren Einsatz.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:**

Die Studierenden können selbständig die in der Theorie gelernten Inhalte einsetzen, bewerten und daraus Schlüsse ziehen. Durch die Vermittlung der Inhalte der Eurex Händlerprüfung werden die themenspezifischen Inhalte aus der Praxis und deren Organisation aufgezeigt.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:**

Es wird der sichere und ethisch korrekte Umgang mit Finanzderivaten aufgezeigt. Dabei wird neben der Compliancerelevanz auf ein Augenmerk auf die ethisch korrekte Einsatzweise gelegt.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Vermittlung des Wissens der Eurex Händlerprüfung inkl. Börsenzulassung, Börsenrichtlinien, Market-Making

Plain Vanilla Derivate: Optionen und Futures (symmetrische und asymmetrische Derivate)

Einsatz der Instrumente in der täglichen Praxis

Bewertung und quantitative Einordnung der Instrumente; Sensitivitätsanalyse

Kombinationen und Strategien inkl. P&L

Risikocontrolling der Eurex inkl. Margining und CCP

Non-Plain-Vanilla Derivate: OTC Derivate und exotische Derivate (symmetrische und asymmetrische Derivate)

OTC Instrumente, Strategien und Anwendung Bewertung und quantitative Einordnung der Instrumente Quantitative Modelle im Derivatemanagement (u.a. Antriebs-, Forecast-, Shortrate-Modelle) Konstruktion von verbrieften Derivaten inkl. quantitativer Einordnung, Hedging und Struktur (Stripping) Risikomanagement in Zusammenhang mit OTC Derivaten (CCP Clearing)
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Frontalunterricht und fragend-entwickelnder Methode
Literatur/Lehrmaterial Vorlesungsskript und original Modell-Papers Vorbereitungsunterlagen zur Eurex Händlerprüfung Bloss et al.: Financial Engineering De Gruyter Oldenbourg Hull J.C.: Optionen, Futures und andere Derivate
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 7 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-020-02	Financial Engineering

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- **Knowledge, skills and competencies related to self-organization:**

This course prepares the students to understand complex mathematical models in derivative and portfolio management and to build computational methods to solve these pricing and optimisation problems.

-**Knowledge, skills and competences in the subject:**

The students learn to calibrate theoretical financial concepts and to apply them to market data by using MATLAB.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst	X	X	X
Sozial			

Inhalte

This course aims to introduce students to computational methods used for equity derivative instrument pricing and portfolio risk management. Calibration methods with direct applications to market data. Students will learn how to implement these models by using MATLAB.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Lecture, E-Learning

Literatur/Lehrmaterial

MATLAB software

Paolo Brandimarte (2006) Numerical methods in finance and economics: a MATLAB-based introduction

Paul Wilmott (2006), Paul Wilmott on Quantitative Finance

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	7 Semester	Englisch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
22,5 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-020-03	Portfoliomanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, die u.g. Inhalte zu verstehen und anzuwenden. Dabei erweitern sie ihre

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:**

Die Studierende kennen Rendite- und Risikogrößen und können diese in einer Case Study berechnen und die Ergebnisse interpretieren. Die Studierenden können selbständig Aufgabestellungen im aktiven und passiven Portfolio Management im Rahmen einer Case Study lösen und die Ergebnisse interpretieren. Sie Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen in anderen Gebieten des Finance anzuwenden.

- **Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:**

Die Studierenden kennen den sicheren Umgang mit Excel, der Matrizenrechnung und der Optimierung von Zielfunktionen mit Nebenbedingungen.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:**

Die Studierenden können selbständig die in der Theorie gelernten Inhalte im Rahmen einer Case Study einsetzen, bewerten und daraus Schlüsse ziehen. Sie sind in der Lage, gesetzte Aufgaben in einer vorgegebenen Zeit sicher und selbständig zu lösen.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:**

Die Studierenden lernen in Gruppenarbeiten, Lösungen im Portfolio Management zu entwickeln.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

1. Rendite

1.1 Diskrete Renditen

1.2 Stetige Rendite

1.3 Vergleich zwischen stetiger und diskreter Rendite

1.4 Renditen für unterschiedliche Zeiträume

1.5 Berechnung von Kurswerten ausgehend von den verschiedenen Renditearten

2. Risiko
2.1 Risikobegriff
2.2 Wie kann Risiko geschätzt werden?
2.3 Risikokategorien
2.4 Volatilität
2.5 Varianz
2.6 Standardabweichung
2.7 Risikomaße für unterschiedliche Zeiträume
2.8 Gleitende Volatilitäten
2.9 Kovarianz
2.10 Korrelationskoeffizient
2.11 Semivarianz
2.12 Beta-Faktor
2.13 Value at Risk

3. Überblick aktives und passives Portfoliomanagement
3.1 Einführung in die Thematik
3.2 Lösung von Optimierungsproblemen mit dem Excel Solver
3.3 Matrizenrechnung in Excel

4. Aktives Portfolio Management
4.1 Absolute Optimierung
4.2 Relative Optimierung

5. Passive Portfolio Management
5.1 Quadratische Optimierung
5.2 Regression unter Nebenbedingungen
5.3 Lineare Optimierung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung mit Diskussion, Anwendung der Lehrinhalte anhand von Fallstudien

Literatur/Lehrmaterial

Alexander, Carol (2008) Market Risk Analysis, Volume 1, Quantitative Methods in Finance, (Chichester: John Wiley & Sons).

Benninga, S. (2014) Financial Modeling, 4th edn (Cambridge, Massachusetts and London, England: The MIT Press).

Benninga, S. (2011) Principles of Finance with Excel, 2nd edn (New York (US): Oxford University Press).

Bodie, Z., Kane, A., Marcus, A. J. (2014) Investments, 10th edn (McGraw-Hill Education).

Ernst, D., Häcker, J (Hrsg. 2016) Financial Modeling, 2nd edn, Stuttgart.

Fabozzi, F. J. (2012) Encyclopedia of Financial Models (Hoboken (US): Wiley).

Fabozzi, F., Markowitz, H. (2011) The Theory and Practice of Investment Management: Asset Allocation, Valuation, Portfolio Construction, and Strategies, 2nd edn (Hoboken (US): Wiley & Sons, Inc).

Fabozzi, F. et. al. (2010) Quantitative Equity Investing: Techniques and Strategies, (Hoboken (US): Wiley & Sons, Inc).

Markowitz, H. (2008) Portfolio Selection: Efficient Diversification if Investments, 2nd edition, (Basil Blackwell).

Meucci, Attilio (2007) Risk and Asset allocation; (Berlin, Heidelberg: Springer)

Poddig, Th., Brinkmann, U., Seiler, K. (2009) Portfolio Management. Konzepte und Strategien ; Theorie und praxisorientierte Anwendungen mit Excel, 2nd revised edn, (Bad Soden/Ts: Uhlenbruch).

Reilly, F., Brown, K. (2012) Investment Analysis and Portfolio Management, 10th edn (Mason (US): South Western Cengage Learning).

Roll, R. (1992) A Mean / Variance Analysis of Tracking Error, in: The Journal of Portfolio Management, Summer, S. 13-22

Taylor, St. J. (2005) Asset Price Dynamics, Volatility, and Prediction, (Princeton: Princeton University Press).

Grundlage der Veranstaltung ist das Buch: Ernst, D., Häcker, J (Hrsg. 2016) Financial Modeling, 2nd edn, Stuttgart.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein		Deutsch

		7 Semester	
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/** **Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-019	Finanzdienstleistungen

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Finanzdienstleistungen zählen zum Kernbereich des Bankgeschäftes. Diese werden im Rahmen des Private Banking und Corporate Banking von traditionellen Banken, aber zunehmend auch von alternativen Dienstleistern (z.B. Beratungsunternehmen, Family Offices und sog. „FinTechs“) angeboten. Die Kunden werden aus Sicht der Finanzdienstleistungen in Firmenkunden (und sonstige institutionelle Kunden) und Privatkunden unterteilt. Neben dem traditionellem Anlage- und Kreditgeschäft stehen aufgrund des rapiden Strukturwandels im Finanzsektor immer mehr die ganzheitliche und/oder spezialisierte Beratung, eine effiziente Finanzproduktvermittlung und die Bereitstellung einer kostengünstigen Abwicklung im Vordergrund. Aus diesem Grunde wachsen auch die Herausforderungen an ein erfolgreiches Management von Banken und anderen Finanzdienstleistern, sowohl strategisch als auch operativ.

Für das Modul werden zahlreiche Grundkenntnisse und Methoden verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen (Finanzierung, Rechnungswesen, Steuern) und rechtlicher Aspekte (BGB/HGB) benötigt. Die Studierenden vertiefen darauf aufbauend gezielt ihre Kenntnisse anwendungsorientiert u.a. im Hinblick auf Bilanzanalysen, Anlagenentscheidungen, Unternehmensbewertungen, Management und Vertragsgestaltung erwerben.

Erfolgreiche Finanzberatung setzt zusätzlich den bereits vorhandenen Grundkenntnissen ein fundiertes Verständnis des Geld- und Finanzwesens, der ökonomischen Zusammenhängen an Kapitalmärkten und einschlägiger Analysewerkzeuge, aber auch eine solide Kenntnis des rechtlichen Rahmens voraus. Die Studierenden vertiefen daher ihr Verständnis der Funktionsweise des Finanzdienstleistungssektors und der gestiegenen Anforderungen an die Akteure. Ein Beispiel ist der Rationalisierungsdruck, der unter anderem von der Internationalisierung der Kapitalmärkte, teilweise bahnbrechenden Produktinnovationen (FinTechs) geprägt ist.

Die Studierenden erwerben zudem ein tieferes Verständnis für die Auswirkung von plötzlichen und strukturellen Marktveränderungen auf Anlageentscheidungen und Finanzierungsmöglichkeiten von Unternehmen. Sie lernen (oft verborgene) psychologische Determinanten für menschliches Verhalten im Finanzbereich („Behavioural Finance“/“Bounded Rationality“) kennen und lernen, diese Erkenntnisse für operative und strategische Entscheidungen zu verwenden. Die Studierenden erlernen die Konsequenzen für die Bewertung von Finanzierungstitel und ganzen Unternehmen unter erschwerten Bedingungen. Sie erlernen

den Umgang mit komplexen Anlage- und Finanzierungsentscheidungen, lernen diese selbständig auf praktische Fälle zu übertragen.

Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die wachsende Bedeutung der Regulierung z.B. durch nationale Gesetzgeber sowie durch globale Finanzinstitutionen und Aufsichtsbehörden sowie von deren Ursachen (z.B. Finanzkrisen).

Die Studierenden wägen Chancen und Risiken von Anlage- und Finanzierungsentscheidungen aus Anbieter und Kundenperspektive selbständig ab. Sie werden befähigt, nachhaltig tragfähige Entscheidungen im Corporate und Private Banking zu treffen bzw. Finanzdienstleistungskunden zielgerichtet entsprechend zu beraten. Sie erkennen dabei das komplexe Zusammenwirken der genannten ökonomischen und rechtlichen Aspekte und werden befähigt, auch komplexere Managementscheidungen im Finanzdienstleistungsbereich eigenständig zu beurteilen.

Inhalte

Bankmanagement

- Unternehmensstrategie, -kultur und -leitbild
- Vertriebsstrategien
- Risikomanagement
- Qualitätsmanagement
- Wissensmanagement
- Target Management

Corporate Banking

- Beurteilung der Bonität von Firmenkunden anhand der Jahresabschlussanalyse und der Finanzplanung
- Rating entsprechend Basel II und daraus resultierende Anforderungen an das Controlling-System von Unternehmen
- Aktuelle Entwicklungen und Perspektiven im Firmenkundengeschäft der Banken
- Instrumente zur Bonitätsbeurteilung und Risikosteuerung im Firmenkreditgeschäft
- Bilanzanalyse in der Firmenkundenberatung der Banken

Private Banking

- Geschichte und Funktionsweise des Geld- und Finanzwesens
- Strategie, Positionierung und Vertrieb von Finanzdienstleistern im Private Banking
- Steuerliche Rahmenbedingungen
- Anlageklassen
- Portfoliotheorie: Rendite, Risiko und Diversifikation, Bewertung von Anlagen
- Modellannahmen und unerwartete Ereignisse
- Eingeschränkte Rationalität und Behavioural Finance
- Financial Planning und Nachfolgeberatung

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind gute betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundkenntnisse aus einem erfolgreichen Grundlagenstudium. Es sind insbesondere finanzwirtschaftliche, strategische und organisationstheoretische Kenntnisse notwendig.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben der beiden Modulelemente, ebenso sind die relevanten Berichte in der Wirtschaftspresse zu lesen, um den Fundus an praktischen Beispielen und Erfahrungswerten zu verbreitern

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module I.2 Externes Rechnungswesen III.1 Betriebliche Finanzwirtschaft
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Neben ökonomischen und rechtlichen Aspekten sind auch soziale Aspekte relevant, z.B. der Arbeitsplatzabbau aufgrund des Strukturwandels sowie ethische und ökologische Anlageaspekte (z.B. Terminmarktspekulationen und deren Auswirkungen auf Nahrungsmittelpreise). Auch die Nachhaltigkeit eines auf dauerhafte Expansion ausgerichteten kreditbasierten Finanzsystems wird thematisiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Serge Ragotzky		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**

	8,00	6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-019-01	Bankmanagement
102-019-02	Corporate Banking
102-019-03	Private Banking

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-019-01	Bankmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden verstehen die Struktur und wesentliche Veränderungsprozesse im Markt von Banken und Finanzdienstleistern. Die Studierenden kennen die Marktpositionierung und Wettbewerbssituation von Finanzdienstleistungsanbietern und verstehen die Herausforderung bei der Gewinnung und Verteidigung von Kundenbeziehungen in einem sich wandelnden Markt. Sie lernen die wesentlichen Teilbereiche des Bankmanagements kennen. Sie erlernen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse der einschlägigen Managementwerkzeuge. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse eigenständig auf konkrete Management- und Führungsentscheidungen in der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, nationale und globale Veränderungsprozesse in der Geldwirtschaft zu erkennen, zu interpretieren und Beiträge zur Entwicklung strategischer Maßnahmen zu entwickeln, die den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit sichern.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Unternehmensstrategie, -kultur und -leitbild
2. Vertriebsstrategien
3. Risikomanagement
4. Qualitätsmanagement
5. Wissensmanagement

6. Target Management
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Übungen und Gruppenarbeit
Literatur/Lehrmaterial Ausgesuchte Literatur wird im Kurs empfohlen
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-019-02	Corporate Banking

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen des Corporate Banking kennen. Sie erlernen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse der einschlägigen Analysewerkzeuge (z.B. Bilanzanalyse, Ratings). Sie sind in der Lage, diese eigenständig auf konkrete Fallgestaltungen der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

- Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und den Entscheidungen von Finanzdienstleistern/Banken. dem Recht als integralem Bestandteil jeglichen unternehmerischen Handelns, insbesondere im finanzrechtlichen Bereich. Sie sind in der Lage, auch rechtliche / regulatorische Aspekte (z.B. Basel) bei der Ausgestaltung von Kreditvergabe und Finanzierungsentscheidungen zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Aktuelle Entwicklungen, Perspektiven und Trends in der geschäftspolitischen Ausrichtung des Firmenkundengeschäftes der Banken

2. Basel III / IV - aktuelle Entwicklungen und Auswirkungen auf Banken und mittelständische Unternehmen - erste Erkenntnisse und Einschätzungen

3. Jahresabschlussanalyse von mittelständischen Unternehmen - Bonitätsanalyse zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse - auch unter Bankengesichtspunkten

4. Aufbau von Ratingverfahren - Ratinganalysen und Unternehmensbewertungen von mittelständischen Unternehmen 5. Investitions-und Finanzplanung in mittelständischen Unternehmen im Sinne von Beratungsansätzen im Firmenkundengeschäft der Banken - Entwicklung und Analyse von Businessplänen 6. Sanierung von mittelständischen Unternehmen - erste Anzeichen zur Früherkennung von problematischen Unternehmensentwicklungen und Kreditrisiken in Banken - Entwicklung und Umsetzung von Sanierungskonzepten.
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Interaktive Vorlesungen und praktische Fälle. Stoffgebiet und Art der Vorlesung erfordern ein kontinuierliches Nacharbeiten der Vorlesung während des Semesters. Zur Kontrolle der eigenen Leistungsstandes werden regelmäßig Übungsaufgaben bearbeitet
Literatur/Lehrmaterial Biegert/Gönner „Die Bilanzanalyse in der Firmenkundenberatung genossenschaftlicher Banken“, DG-Verlag, 6. vollständig überarbeitete Auflage 2010
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-019-03	Private Banking

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen des Private Banking kennen. Die Studierenden erwerben ein tieferes Verständnis für die Auswirkung von plötzlichen und strukturellen Marktveränderungen auf Anlageentscheidungen und Finanzierungsmöglichkeiten von Unternehmen. Sie lernen (oft verborgene) psychologische Determinanten für menschliches Verhalten im Finanzbereich („Behavioural Finance“/“Bounded Rationality“) kennen und lernen, diese Erkenntnisse für operative und strategische Entscheidungen zu verwenden.
Sie erlernen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse der einschlägigen Analysewerkzeuge bei der Bewertung von Investitionsobjekten. Sie sind in der Lage, diese eigenständig auf konkrete Fallgestaltungen der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen Anlage- bzw. Beratungsentscheidungen von Finanzdienstleistern/Banken im Kontext. Sie verstehen die Relevanz des Geld- und Finanzsystems für den Private-Banking Markt und für die Beurteilung von Anlageklassen und einzelnen Investitionsmöglichkeiten. Sie werden befähigt, theoretische Erkenntnisse der Behavioural Finance und der Bounded Rationality der VWL für operative und strategische (Anlage-)Entscheidungen zu verwenden. Sie sind in der Lage, auch komplexe rechtliche, regulatorische und steuerliche Aspekte für Anlagenetscheidung zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen. Sie lernen auch soziale Aspekte des Strukturwandels im Finanzbereich sowie ökonomische/soziale und ökologische Konsequenzen von Trends und plötzlichen Veränderungen an den Finanzmärkten zu verstehen

Die Studierenden erwerben die fachlichen Kompetenzen, welche für eine erfolgreiche Beratung von Kunden im Private Banking notwendig sind. Sie können generell empfohlene Methoden und Konzepte hinterfragen und mit den spezifischen Besonderheiten praktischer Fälle / der Kundenbedürfnisse abgleichen. Die Studierenden überblicken die Quellen, um sich das notwendige Wissen für spezifische Entscheidungen und Beratungssituationen anzueignen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Geschichte und Funktionsweise des Geld- und Finanzwesens
2. Strategie, Positionierung und Vertrieb von Finanzdienstleistern im Private Banking
3. Steuerliche Rahmenbedingungen
4. Anlageklassen
5. Portfoliotheorie: Rendite, Risiko und Diversifikation, Bewertung von Anlagen
6. Modellannahmen und unerwartete Ereignisse
7. Eingeschränkte Rationalität und Behavioural Finance
8. Financial Planning und Nachfolgeberatung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung ggfs. mit Praxisvorträgen. Die Veranstaltung wird durch praktische Beispiele sowie durch Fallstudien / Gruppenarbeiten ergänzt. Den Studierenden wird ein Skript zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wird weiterführende Literatur zur eigenständigen Vertiefung von Vorlesungsinhalten empfohlen.

Literatur/Lehrmaterial

M. Rudolf und K. Baedorf (Hrsg.): Private Banking, 2. Aufl., Frankfurt 2011

A. Taghizadegan, R. Stöferle und M. Valek, Österreichische Schule für Anleger, München 2014

Nassim Nicholas Taleb: The Black Swan: The Impact of the Highly Improbable, London 2007 / deutsch: Der Schwarze Schwan: Die Macht höchst unwahrscheinlicher Ereignisse, Hanser 2008

Aktuelle wiss. Aufsätze und Finanzartikel (laufend aktualisiert, s. Skript)

Besonderes

Bearbeitung einer Fallstudie zur Unternehmensübernahme; Verknüpfung von strategischem Management und M&A sowie ausgewählten rechtlichen Themen (Vertragsgestaltung, Due Diligence); Bearbeitung praktisch relevanter Fragen aus M&A.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
22,5 Std.		

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-017	Praktikum

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erwerben:

1. Kompetenz zur selbstständigen beruflichen Orientierung
- Fähigkeit zur Reflexion und Aktivierung der persönlichen Ressourcen
- Fähigkeit zur Reflexion der persönlichen Werte und deren aktiver Einbezug bei der persönlichen Zielentwicklung
- Fähigkeit zur Entwicklung konkreter und realistischer Ziele
- Kenntnis von Techniken zur Strukturierung von Zielen und der Entwicklung konkreter Handlungsoptionen zur Zielerreichung

2. Kenntnisse über den Bewerbungsablauf
- Kenntnisse über Bewerbungsverfahren und Kriterien von Arbeitgebern bei der Auswahl von Praktikanten
- Kenntnisse über Online-Bewerbungen
- Fertigkeiten zur schriftlichen und mündlichen Formulierung im Bewerbungsverfahren
- Kompetenzen zur Zusammenstellung von guten Bewerbungsunterlagen
- Kompetenzen zur Führung von Bewerbungsgesprächen (aus Bewerber-Sicht)

3. Kompetenzen zum erfolgreichen Einstieg in ein Praktikum

4. Kompetenzen zu Bewerbungen im internationalen Kontext

5. Sozialkompetenz während der Praxisphase

6. Fach- und Handlungskompetenz während der Praxisphase

Inhalte

Im Praktischen Studiensemester sollen praktische Erfahrungen und Kenntnisse zur Ergänzung und Vertiefung der Lehrinhalte der theoretischen Studiensemester erworben werden. Es wird im 6. Semester absolviert und hat eine Länge von mindestens 90 Präsenztagen.
Das Praktische Studiensemester wird durch ein Begleitseminar ergänzt. Es umfasst verschiedene Veranstaltungen, die inhaltlich aufeinander aufbauen:
In der Einführungsveranstaltung erfahren die Studierenden die rechtlichen und organisatorischen Bedingungen des Praktischen Studiensemesters. Die Veranstaltung Bewerbung und Stolpersteine umfasst Themen wie Selbstorganisation, Teammanagement, Konfliktmanagement, interkulturelle Kompetenz. In der Veranstaltung Erfahrungsaustausch erläutern die Studierenden des 7. Semesters den Studierenden des 5. Semesters ihre Erwartungen und Erfahrungen während der Praxisphase.

Ablaufplan:

5. Semester:

1. Einführungsveranstaltung 2. Bewerbung und Stolpersteine 3. Erfahrungsaustausch I 6. Semester: Ableistung des Praktischen Studiensemesters 7. Semester: 4. Erfahrungsaustausch II
Lehr-/Lernformen Praktikum

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Fragen der sozialen Nachhaltigkeit werden teilweise berührt (Zusammenarbeit mit Kollegen im Praktischen Studiensemester)

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r Dipl.-Betriebswirtin (FH) Michaela Binder-Diez		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 3 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 30,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
30,00 x 25 Stunden = 750,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
102-017-01	Praktisches Studiensemester / Begleitseminar

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-017-01	Praktisches Studiensemester / Begleitseminar

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

1. Kenntnisse über den Bewerbungsablauf
- Kenntnisse über Bewerbungsverfahren und Kriterien von Arbeitgebern bei der Auswahl von Praktikanten
- Kenntnisse über Online-Bewerbungen
- Fertigkeiten zur schriftlichen und mündlichen Formulierung im Bewerbungsverfahren
- Kompetenzen zur Zusammenstellung von guten Bewerbungsunterlagen
- Kompetenzen zur Führung von Bewerbungsgesprächen (aus Bewerber-Sicht)

2. Kompetenzen zu Bewerbungen im internationalen Kontext

3. Kompetenzen zum erfolgreichen Einstieg in ein Praktikum

4. Fach- und Handlungskompetenz im beruflichen Alltag

5. Sozialkompetenz, z.B. im Umgang mit Kollegen, Vorgesetzten oder in Konfliktsituationen

6. Interkulturelle Kompetenzen, z.B. bei Bewerbungen im internationalen Kontext oder international tätigen Konzernen

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Bewerbung und Gespräch
- Auswahl möglicher Arbeitgeber
- Informationssuche und Bewertung im Vorfeld
- Erste Ansprache von möglichen Arbeitgebern
- Praktische Durchführung schriftliche Bewerbung/Online-Bewerbung
- Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen
- Ablauf und Erfolgsfaktoren bei Bewerbungsgesprächen
- Vermeidung von typischen Fehlern im Bewerbungsprozess
- Vertragsinhalte Praktikanten-Vertrag

Vorbereitung auf mögliche auftretende Konflikte
- Mögliche Konfliktfelder im Praktikum
- Vorgehensweise bei Unzufriedenheit mit dem Praktikum
- Mögliche Beendigung und Suche nach alternativen Praktika

Interkulturelle Kompetenz
Erwartungshaltung von Vorgesetzten und Kollegen an neue Mitarbeiter
Gestaltung der ersten Wochen
Fachliche Aufgaben
Lösung von auftretenden Konflikten / Gesprächsführung bei Unzufriedenheit

Lehr-/Lernformen

Seminar, Praktikum

Lehr-/Lernmethoden

- Einführung und Anleitung durch Vortrag
- Gruppendiskussion
- Einbettung der Inhalte und deren direkte Anwendung im persönlichen Handlungsfeld der Studierenden

Literatur/Lehrmaterial

Bolles, R.: Durchstarten zum Traumjob : das ultimative Handbuch für Ein-, Um- und Aufsteiger. Frankfurt am Main, New York, 2012.

Kriz, W./ Nöbauer, B.: Teamkompetenz, Konzepte, Trainingsmethoden, Praxis. 4.Auflage, Göttingen 2008.

Besonderes

Erzielen von nachhaltigen Vorteilen aus dem Praktischen Studiensemester (Kontakte, vertiefte Kenntnisse, Anknüpfungspunkte für spätere berufliche Zusammenarbeit)

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
0,00	ja	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
0,0 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-024	Mündliche Prüfung

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Mündliche Prüfung (20 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 2,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
2,00 x 25 Stunden = 50,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-022	Bachelorarbeit

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Bachelorarbeit (3 Monate)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	**Turnus**	**Dauer**
Pflicht	keine Angabe	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**
	10,00	

Workload		
10,00 x 25 Stunden = 250,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung